Ausgabe 01/2021

Überdachungen Fahrradparksysteme & Stadtmobiliar

in Funktion und Design





Teil 1: Überdachungen



Teil 2: Fahrradparksysteme



Teil 3: Stadtmobiliar



Teil 4: Wissenswertes



Teil 5: Kopfkino

www.orion-bausysteme.de

ORION Bausysteme GmbH

ORION Stadtmöblierung GmbH

INHALT

Portfolio im Überblick 4

Überdachungssysteme 36

Konzepte, Raster, Systeme, Vielfalt! 38
Glossar 40
Checkliste für Angebotsbearbeitung 41
Symbole 42
Auf einen Blick 43
Erläuterungen und technische Details 43

SEDURA XXL Systemüberdachungen 44
Ausschreibungstext VSG/Alu 50
Ausschreibungstext Trapez 51
Höhere Schnee-/Windlasten 80

SEDURA Systemüberdachungen 82
Ausschreibungstext VSG 88
Ausschreibungstext Alu 89
Höhere Schnee-/Windlasten 96

QUATTURA Systemüberdachungen 98
Ausschreibungstext VSG 104
Ausschreibungstext Alu 105
Höhere Schnee-/Windlasten 118
Sprossenrahmen 120

CONTURA Systemüberdachungen 122
Höhere Schnee-/Windlasten 130
Ausschreibungstext VSG 132
Ausschreibungstext Alu 133

OPTURA Systemüberdachungen 134
Ausschreibungstext VSG 140
Ausschreibungstext Trapez 141

DOMINO Systemüberdachungen 154
Ausschreibungstext VSG 162
Ausschreibungstext Trapez 163

FAVORIA Systemüberdachungen 186
Ausschreibungstext VSG 192
Ausschreibungstext Trapez 193

PYLON Systemüberdachungen 202
Ausschreibungstext Single Trapez 208
Ausschreibungstext Twin Trapez 209
Ausschreibungstext Single VSG/Alu 210
Ausschreibungstext Twin VSG/Alu 211

ELBA Systemüberdachungen 228
Ausschreibungstext 237

CREDO Systemüberdachungen 238
Ausschreibungstext Single 246
Ausschreibungstext Twin 247

ATTRAVIA Systemüberdachungen 248
Ausschreibungstext 253

KADURA Systemüberdachungen 258
Ausschreibungstext 266
Montagedemo 270

BIKE HOSTEL 280
Ausschreibungstext DSP Trapez 292
Ausschreibungstext BETA Trapez 295

NEU! **EINHAUSUNGEN** in Form von Flachdachkonstruktionen 308

MAURITIUS Systemüberdachungen 314
Ausschreibungstext 321

MAXDA Systemüberdachungen 322
Ausschreibungstext Single 330
Ausschreibungstext Twin 331

TRAMSTOP Systemüberdachungen 332
Ausschreibungstext 340

NEU! **FORTURA** Systemüberdachungen 354
Ausschreibungstext VSG 361
Ausschreibungstext Alu 361

FLACH&GRÜN Systemüberdachungen 362

Tonnengewölbe/Faltgiebel: TG/FG
Systemüberdachungen 368
TG/FG Skizze mit Erläuterungen 372
TG/FG Preisermittlung 373
TG/FG „längs“, Achse 1,50 und 2,00 m 376
TG/FG „quer“, H-, T - Geometrie 382
TG/FG kurze Dachtiefen 392
TG/FG Montageanleitung 396
TG/FG Ausschreibungstext 396

RATIO Systemüberdachungen 398
Ausschreibungstext Single 407

NOVA Systemüberdachungen 414
Ausschreibungstext 423

LOTUS Systemüberdachungen 426
Ausschreibungstext 432

MALTA Systemüberdachungen 434
Ausschreibungstext 441

MALLORCA Systemüberdachungen 442
Ausschreibungstext 448

CARPORT Systemüberdachungen 450
CARPORTURA 452
Ausschreibungstext Single/Twin 456
Ausschreibungstext Doppio Single/Twin 457
CARPEDIEM 458
Ausschreibungstext 459

Raucherpavillon 460

Für alle abgebildeten Produkte in unseren Katalogen gilt:

Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen entsprechen nicht grundsätzlich dem Standardprogramm. Im Zweifel erteilen wir hierzu Auskunft auf Anfrage. Bestellnummern und Preise beziehen sich auf das Standardprogramm. Soweit erforderlich, behalten wir uns Preisanpassungen vor. Darüber hinaus gilt für alle veröffentlichten Daten: Irrtum vorbehalten. Änderungen vorbehalten.
Preise ab Werk, zzgl. MwSt.

Fahrradparksysteme 465

Krasses Beispiel: vorher/nachher 466
Übersicht Radparker 470
ADFC: Mitglied werden 472

BETA-Familie Übersicht 475
BETA Historie 477
BETA Merkmale 478
ADFC-Qualitätskriterien 479
BETA XXL: Prüfbescheinigung 485
BETA XXL 486
BETA CLASSICO 500
BETA MINI 508
BETA BASIS 518

Fahrwerktuning 522
BETA tiefergelegt 522
BETA höhergelegt 528

BETA klappbar 530
BETA ENERGY SAFE 534
BETA SAFE 548
BETA PLAKATIV 549
BETA POLLER 550
BETA NULLBETON 556
BETA Befestigungsmöglichkeiten 560
BETA AIR 562

BETA SERVICE POINT 564
Ausschreibungstext 567

BETA AIR COMFORT 568
BETA Montageanleitung 570
BETA: Abstellflächen und Verkehrswege 586
BETA vs. einfachem Anlehnbügel 588
BETA: Ausschreibungstext 597
radlobby.at: Mitglied werden 598

Alpha 600
Sigma 601
Anlehnbügel 606

DOPPELSTOCKPARKER 614
5R+ TOP 616
Ausschreibungstext 639
5R COMPACT 640
Ausschreibungstext 643
4R START 644
Ausschreibungstext 647
Systemvergleich 648

DREI PLUS 667
Radparker für die DRITTE EBENE
Ausschreibungstext 668

Velokonferenz Schweiz 669
SCOOTER PARC 670
RACK´n´Roll: Der Radparker für Anhänger 684

SENKRECHTPARKER
GAMMA 688
Ausschreibungstext 690
WEGA 692
LIFT 693
KARUSSELL 700

Fahrradboxen, -depots, -sammelgaragen, -einhausungen-, -parkhäuser 706

ARETUS CLASSICO 710
Ausschreibungstext 720
Elektrosäule zum Nachrüsten 722
ARETUS DOPPELSTOCK 724
Ausschreibungstext 727
ARETUS ENERGY 730
Ausschreibungstext 734

Ladesäulen: Vergleich Ausstattungsumfang 736
ARETUS CARGO Bike Box 738
ARETUS SMART Box 740

EXKURS 1 744
Belastungstest

EXKURS 2 748
e-Mobil-Station

EXKURS 3 750
BOXENSTOPP für Rollatoren, Rollstühle, Kinderwagen, Fahrräder, Mülltonnen…

PEGASO 758
Ausschreibungstext 761

KADURA 762
Ausschreibungstext 772

BIKE HOSTEL 774
Ausschreibungstext 782

BIKE DEPOT: Flachdach 792
Zugangskontrollen für Radstationen 796

Designparker
OMEGA 800
PSI 806

Minimalparker
RASTO 812
HARLEM 813
BETA BASIS 814
WEGA 815

Stadtmobiliar/Accessoires 816

Scheibengestaltung 818
Farbige Dacheindeckungen 822
Gitterträger 822
Laubfangbleche 822
Haltestellenschilder/Bodenhülsen/ Fahrplankasten 823
Fahrgastzonen 824
Wandverkleidungen aus Holz/Lochblech 826
Spritzschutzwände 834
Beleuchtung 842
Vitrinen 852
Poller 853
Sitzbänke 854
Abfallbehälter 862
Müllboxen 868

Wissenswertes 872

Schneelasten 874
Beton 876
Stahl 877
Feuerverzinkung 878
Pulverbeschichtung 879
Aluminium-Wabenkern-Verbundplatten 880
Glas 881
Entwicklung des Fahrradparkens 882
Wir über uns 884
In eigener Sache 886
Urkunden/Zertifikate 887
klimaaktiv 890

DIN 79008: Stationäre Fahrradparksysteme 892
Prüfbescheinigungen 894
Akkreditiertes Prüflabor: Velotech 896
Fahrradfreundlicher Arbeitgeber 897

Kopfkino 898

Fotoaufnahmen Referenzobjekte



Danke, dass Sie unseren Katalog zur Hand nehmen!

Sie geben uns damit die Möglichkeit, unser Leistungsspektrum vollständig darzustellen.

Unser Anspruch richtet sich beim Begriff „Leistung" nicht nur an unser Produktspektrum oder dem Wertschöpfungsprozess im weiteren Sinne, sondern an die Gestaltung des Kataloges an sich.

Auf über 1000 Seiten dokumentieren wir anhand umfangreich bebilderter Referenzprojekte unsere Kompetenz als Partner für kleine, mittlere und große Projekte im Bereich Überdachungen, Fahrradparker und Stadtmobiliar im In- und Ausland!

Aber dieser Katalog ist mehr als ein schick gestaltetes Bilderbuch.

Vielmehr soll der Anspruch an ein Handbuch für Planer, Architekten und Bauherren erfüllt werden.

Sie finden in diesem Werk alles, was für den Leser von Interesse ist:

Bestellnummern, Preise, Ausschreibungstexte und verfahrensspezifische Hinweise zu Veredlungsprozessen für die eingesetzten Werkstoffe sowie Detailinformationen zu den verwendeten Materialien oder Planungshilfen zur optimalen Flächennutzung bei der Platzierung von Fahrradparkern.

Trotz dieser Menge an geballter Information bleibt es einfach, den Überblick zu behalten:

Dafür sorgen die plakativ gestalteten Seiten zum Einstieg in den Katalog, mit denen wir Ihnen einen ersten Überblick über unser Produktspektrum vermitteln.

Aufgeteilt ist der Katalog in 5 große Abschnitte:

1. Überdachungen
2. Fahrradparker
3. Stadtmobiliar
4. Wissenswertes
5. Kopfkino

Wir wünschen angenehme Kurzweil bei der Lektüre und freuen uns darauf, mit Ihnen zusammenzuarbeiten!

Gerne hören wir von Ihnen!

Denn neben diesem Katalog und der Recherche über unsere Homepage www.orion-bausysteme.de bieten wir Ihnen selbstverständlich auch die effektivste Informationsplattform an: Das direkte Gespräch. Wir sitzen nur 1 Telefonhörer weit entfernt!

Team ORION Bausysteme & ORION Stadtmöblierung


Überdachung
Typ SEDURA XXL
Seite 44

Systemüberdachungen für Fahrradparkanlagen



Überdachung
Typ QUATTURA
Seite 98



Überdachung
Typ CONTURA
Seite 122

Überdachung
Typ OPTURA
Seite 134



Systemüberdachungen für Fahrradparkanlagen



Überdachung
Typ DOMINO
Seite 154



Überdachung
Typ SEDURA
Seite 82




Überdachung
Typ FAVORIA
Seite 186

Systemüberdachungen für Fahrradparkanlagen





Systemüberdachungen für Fahrradparkanlagen





Systemüberdachungen für Fahrradparkanlagen



Überdachung Typ ELBA Seite 228

... finden Sie darüber hinaus auf den angegeben Seiten in diesem Katalog oder auf unserer Homepage (siehe QR-Code unten)

• Typ	Seite
ATTRAVIA	248
FLACH&GRÜN	363
MALLORCA	442
RATIO	398
WHEELIE-THE-KID	510



Überdachung
Typ CREDO
Seite 238



Überdachung
Typ TG/FG
Seite 368

Systemüberdachungen für Fahrradparkanlagen



Fahrradeinhausung
Typ KADURA
Seite 258



Fahrradeinhausung
Typ BIKE HOSTEL
Seite 280


Fahrradeinhausung
Typ BIKE DEPOT
Seite 308


Fahrradeinhausung
Typ MULTI DEPOT
Seite 308

Systemüberdachungen für Fahrgastunterstände





Überdachung
Typ DOMINO
Seite 154



Überdachung
Typ FAVORIA
Seite 186



Überdachung
Typ SEDURA XXL
Seite 44

Systemüberdachungen für Fahrgastunterstände




Bahnhof Westseite
41
42
LNVG
Überdachung
Typ QUATTURA
Seite 98



Überdachung
Typ OPTURA
Seite 134

Systemüberdachungen für Fahrgastunterstände



Überdachung Typ TRAMSTOP Seite 332

... finden Sie darüber hinaus auf den angegeben Seiten in diesem Katalog oder auf unserer Homepage (siehe QR-Code rechts)

• Typ	Seite	• Typ	Seite
ATTRAVIA	248	MAURITIUS	314
CONTURA	122	MAXDA	322
CREDO	238	PYLON	202
ELBA	228	RAUCHERPAVILLON	460
FLACH & GRÜN	363		
FORTURA	354		
LOTUS	426		
MALLORCA	442		
MALTA	434		

Systemüberdachungen für Fahrgastunterstände





Überdachung
Typ NOVA
Seite 414

Systemüberdachungen für Fahrgastunterstände



Überdachung Typ TG/FG Seite 368



Überdachung Typ RATIO Seite 398

Systemüberdachungen für Verbindungsgänge



Überdachung
Typ TG/FG
Seite 368









Überdachung
Typ CARPORTURA
Seite 452



Überdachung
Typ CARPEDIEM
Seite 458

Systemüberdachungen für Raucherpavillons







Systemüberdachungen für Raucherpavillons





ab Seite 460



Fahrradparker



Einige unserer Fahrradparksysteme wurden gemäß den Anforderungen der DIN 79008 „Stationäre Fahrradparksysteme“ gefertigt und zum Teil zertifiziert. Gerne erteilen wir Ihnen hierzu Auskunft!







Fahrradparker
BETA XXL +
BETA Poller
Seite 550

Fahrradparker



Fahrradparker
SIGMA
Seite 601





Doppelstockparker
Seite 614

Fahrradparker
OMEGA
Seite 800

Fahrradparker



SCOOTER-PARC
Seite 670



Fahrradparker
RACK`N`ROLL
Seite 684


Fahrradparker
LIFT
Seite 693


ARETUS Fahrradbox
Seite 706

Accessoires

ab Seite 816



Fahrradparker



BETA
SERVICE POINT



Abfallbehälter
und Ascher







Sitzbänke
und
Vitrinen









Safemodule ...

Orientierungs-systeme ...











Sichtschutzwände aus Holz ...

Spritzschutzwände und Fahrgastzonen







Glasdekor im Corporate Design



Absperrpoller



Absperr-, Anlehnbügel









Überdachungssysteme

Konzepte ... Raster ... Systeme ...



Modulare Konstruktionen, konfektionierbar im Baukastensystem

Vielfalt!



Den meisten unserer Überdachungstypen liegt der Systemgedanke zugrunde.
Modular kombinierbare Konstruktionsbauteile sowie beliebig addierbare
Grund- und Anbauelemente erfüllen hierfür die Voraussetzung.
Sämtliche Bauteile werden industriell unter Berücksichtigung
geltender Normen und bauaufsichtlicher Zulassungen gefertigt.
Die Abläufe im Unternehmen unterliegen den
Vorgaben der DIN EN ISO 9001

Glossar

Achsbreite - Achsmaß
Der Abstand zwischen zwei Bauteilen, gemessen jeweils von deren Mitte (siehe auch lichtes Maß). Bei ORION spricht man von Achsmaß, um die Abstände zwischen den einzelnen Dachträgerprofilen zu beschreiben.

Auskragung Ein über das letzte Lager herausragendes Bauteil ohne vorderes Auflager. Das Bauteil bzw. das Lager muss die Voraussetzung erfüllen, die erforderlichen Einspannmomente
aufzunehmen.

Dachtiefe Maß gemessen von der Vorderkante der Überdachung bis zur Hinterkante.

Dachträgerprofil Bei ORION konstruktives Bauteil zur Befestigung der Tonnengewölbe bzw. Faltgiebel und zur Ableitung des Regenwassers.

Durchgangshöhe (min.) Kleinstes Maß zwischen OKFFB bis zum niedrigsten Bauteil der Dachkonstruktion, das den Durchgang in der Höhe begrenzt (Unterzug bzw. Dachträgerprofil). In der Regel zwischen 2,10 m und 2,30 m.

Einspannstütze für Köcherfundamente Stahlstütze, die zum Einbau in Köcherfundamente vorgesehen ist (siehe auch Fußplatte).

Entwässerung Wasserführung von der Dachkonstruktion zum Boden bzw. optional in die Kanalisation.

ESG-Glas (Einscheibensicherheitsglas)
Durch Wärmebehandlung vorgespanntes Glas, das bei Zerstörung in viele kleine Teile zerfällt. Wird im Automobilbau für die Seitenscheiben eingesetzt. Findet Verwendung bei Rück- und Seitenwänden von Überdachungen. Kann nicht nachträglich bearbeitet werden.

Faltgiebel Dachkonstruktion mit einem Giebel aus thermisch verformten Dachelementen aus Acrylglas. Besonderheit: Der First bleibt völlig transparent. Auf ein Firstprofil zur Abdichtung von Stößen bei der Verwendung von einzelnen unverformten Platten kann verzichtet werden.

Feuerverzinkung Stückverzinkung.
Vorbehandelte Stahlteile werden nach der Bearbeitung (Schneiden, Bohren, Schweißen, etc.) in einem Zinkbad nach DIN EN ISO1461 von ca. 450 Grad getaucht und dadurch mit einer Zinkauflage von ca. 80 - 100 my versehen.

Flachdach Dachneigung < 5°

Fundamentplan Zeichnung, die die Dimensionierung der Fundamente und deren Anordnung zeigt. Wird im Auftragsfall von ORION erstellt.

Fußplatte Befestigungsvariante bei Fahrradparkern und Überdachungen, die ein Aufschrauben der Bauteile ermöglicht. Bei Überdachungen werden dafür geeignete Fundamente (Bodenplatte, Einzel- oder Streifenfundament) vorausgesetzt.

Giebelschutz Auf die Geometrie einer Faltgiebelüberdachung passgenau angefertigter Glaszuschnitt zur vertikalen Schließung eines Faltgiebels im Zusammenhang mit einer Rückwandverglasung.

Gitterträger Statisches Konstruktionselement. Oberteil und Unterteil des Gitterträgers werden durch Schrägstreben verbunden. Ermöglicht bei gleicher Belastungsaufnahme geringere Dimensionierung bzw. verringert den notwendigen Stahleinsatz im Vergleich zu Vierkantrohr-Profilen. Verleiht der Überdachung eine optisch filigrane Erscheinung.

Köcherfundament Bewehrtes Fundament mit Aussparung. Dient zur Aufnahme einer Einspannstütze. Nach Montage wird das Köcherfundament bauseits mit Beton vergossen.

Kreisabschnitt Auf die Geometrie einer Tonnengewölbeüberdachung passgenau angefertigter Glaszuschnitt zur vertikalen Schließung eines Tonnengewölbes im Zusammenhang mit einer Rückwandverglasung (siehe auch Wölbungsschutz).

Lichtes Maß Abstand zwischen zwei Bauteilen gemessen. Im Gegensatz zu Achsmaß, das von den jeweiligen Achsen (Mittellinien) der Bauteile gemessen wird.

Makrolon® Longlife Plus®
Polycarbonatglas von Bayer. Zeichnet sich unter anderem durch Unzerbrechlichkeit, hohe Lichtdurchlässigkeit, sowie der Möglichkeit der spanenden Bearbeitung aus. Zweiseitig mit PLEXIGLAS® beschichtet. Dadurch wird neben der Unzerbrechlichkeit die hohe Witterungs- und UV-Beständigkeit des PLEXIGLAS® erreicht. Wird im Dachbereich bei Objekten anstelle von PLEXIGLAS® eingesetzt, bei denen die Gefahr der mutwilligen Beschädigung der Dachelemente besonders groß ist. Lieferbar in verschiedenen Dicken und Einfärbungen.

OKFFB Begriff aus dem Hochbau = Oberkante Fertigfußboden. Bezieht sich auf die endgültige Höhe der Oberfläche nach Asphaltierung oder Pflasterung.

PLEXIGLAS® Acrylglas der Firma Röhm. Zeichnet sich aus durch hohe Lichtdurchlässigkeit und Witterungs - und UV-Beständigkeit. Wird ausschließlich im Dachbereich eingesetzt. Lieferbar in verschiedenen Dicken und Einfärbungen.

Pultdach Dachkonstruktion mit einseitiger Neigung > 5°

Pulverbeschichtung Hochwertige und umweltschonende Farbbeschichtung. Mit einer Temperatur von über 240 Grad C wird aufgebrachtes UV-stabilisiertes Polyesterpulver eingebrannt. Schichtdicke 80 -120 my

Schneelast ORION-Standardkonstruktionen sind grundsätzlich mindestens für eine Schneelast von 0,65 kN/m² auf dem Boden ausgelegt. Dies entspricht Schneelastzone 1 gemäß DIN EN 1991-1-3. Verschiedene ORION-Überdachungen sind bereits im Standard auf 2,0 kN/m² ausgelegt. Bei einer höheren Schneelast, als für unsere Standardprodukte vorgesehen, muss unter Umständen die Stahlkonstruktion verstärkt werden.

Spannsystem Das ORION-Spannsystem gewährleistet eine auf die Belastung der Dächer abgestimmte Konstruktion und bewirkt, dass sich die eingespannten Acrylglasplatten
belastungsfrei in der Stahlkonstruktion bewegen können. Über die aufgelegten Dachelemente wird ein Spannbogen gelegt, der an den Dachträgerprofilen mittels Spezialschlüssel durch Zugkraft eingehakt wird. Durch die Wellenprägung steht der Spannbogen unter Spannung und hält das Dachelement in
seiner Position. Großer Vorteil: Bei Temperaturschwankungen kann sich das Dachelement frei ausdehnen bzw. zusammen- ziehen und wird dabei nicht durch Schrauben begrenzt, die bei zu starker Belastung das Element beschädigen können.

Spannweite Abstand, den ein Unterzug oder ein Dachträgerprofil zwischen zwei Auflagerungspunkten überbrückt.

Stichhöhe Höhe eines Tonnengewölbes bzw. Faltgiebels, gemessen von der Unterkante des Dachträgerprofiles bis zum höchsten Punkt des Gewölbes bzw. Giebels.

Thermische Verformung Arbeitsgang bei der Herstellung von ORION-Faltgiebeln. In einem speziellen Verformungsprozess werden die Acrylglasplatten zu einem Giebelelement verformt, so dass der First transparent bleibt, also kein Firstblech die Dachdurchsicht verhindert.

Tonnengewölbe Dachkonstruktion mit kreissegmentförmigen Dachelementen.

Unterzug Auf Stützen aufgelagertes Stahlbauteil, auf das die eigentliche Dachkonstruktion aufgesetzt wird. Durch die Verwendung von Unterzügen oder Gitterträgern können größere Spannweiten· erzielt bzw. Stützen eingespart werden.

VSG Verbundsicherheitsglas. Gem. Richtlinien zur Überkopfverglasung sind Glaselemente mit PVB-Folienzwischenlage zu verwenden. Die Folienstärke beträgt mindestens 0,76 mm. Die Glasgüte ist dem Verwendungszweck entsprechend zu bestimmen. Wird im Automobilbau für Frontscheiben eingesetzt.

Windlast nach DIN EN 1991-1-4. Belastung der Bauwerke infolge Winddruck und Windsog. Die statische Dimensionierung unserer Konstruktionen richtet sich grundsätzlich nach Windzone 1.

Wölbungsschutz Auf die Geometrie einer Tonnengewölbeüberdachung passgenau angefertigter Glaszuschnitt zur vertikalen Schließung eines Tonnengewölbes im Zusammenhang mit einer Rückwandverglasung (siehe auch Kreisabschnitt).

Checkliste für Angebotsbearbeitung

Sehr geehrter Kunde! Um Ihre Anfragen für Überdachungskonstruktionen zielgerichtet bearbeiten zu können, sind folgende Informationen zweckdienlich:

1. Erstellung einer Grundrissskizze der örtlichen Gegebenheiten, die folgende Angaben beinhalten sollte

a) Verfügbare freie Fläche
b) Zufahrts- und Eingangswege
c) Angaben über evtl. Bodengefälle
d) Gewünschte Entwässerungsrichtung
e) Möglichkeiten der Fundamentierung (Köcher-, Streifen-, Plattenfundamente)
f) Falls erforderlich, Tonnen- oder Giebelrichtung
g) Durchgangshöhe
h) Gebietsabhängige Schneelast/Windlast (siehe Glossar)
i) Standortspezifische Daten zur Höhe über NN (NN=Normal Null)

2. Verwendungszweck der Überdachung

a) Fahrgastwartehalle
b) Fahrradüberdachung
c) Freiflächenüberdachung
d) Verbindungsgang
e) Carport
f) Hauseingangsüberdachung
g) sonstige

3. Angabe der verschiedenen Ausstattungswünsche, z.B.:

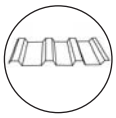
a) Anzahl Fahrradparker + Achsabstand
b) Anzahl Sitze
c) Verglasung
d) Vitrinen
e) Abfallbehälter

4. Zusatzleistungen

a) Farbbeschichtung mit RAL-Nr. und RAL-Text
b) Montage
c) Prüffähige Statik
d) Aufmaß

Symbole,

die Sie immer wieder finden

#	Bestellnummer
	feuerverzinkt im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461
	zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton nach RAL
	VSG (VerbundSicherheitsGlas), Einsatzzweck: Überkopfverglasung
	ESG (EinscheibenSicherheitsGlas), Einsatzzweck: Vertikalverglasung
	Aluminium-Wabenkernverbundplatte
	Trapezblech Aluzink
	Acrylglas kalt gebogen
	Acrylglas thermisch verformt
	Aluminium-Dacheindeckung

Auf einen Blick

Produktbezeichnung

produktspezifische Merkmale



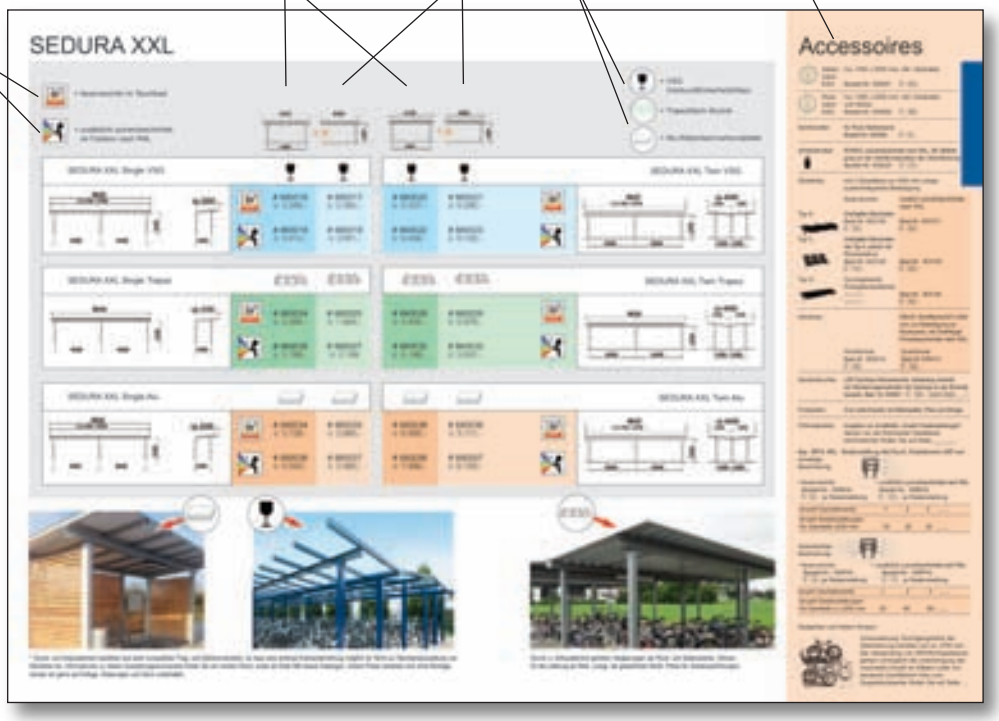
Art der Oberflächen veredelung

Grund-elemente

Anbau-elemente

Materialien zur Dacheindeckung

produktspezifisches Zubehör





SEDURA XXL

Systemüberdachung



"Abstand halten!", ... war die Prämisse bei der konstruktiven Ausrichtung der Überdachung Typ SEDURA XXL, entsprechend weit werden die Tragstützen voneinander positioniert.

Mit einem Achsabstand von ca. 4500 mm wird dieser Anspruch in idealer Weise bei dieser Überdachung erfüllt! Das Grundelement der Überdachung Typ SEDURA XXL weist eine Dachlänge von ca. 5320 mm inkl. seitlichem Dachüberstand auf, das Anbauelement eine Dachlänge von ca. 4500 mm.

Nun zur Konstruktion der Überdachung Typ SEDURA XXL:
Quadratrohre als Dachträger und als Stützenprofile sowie HEA-Träger zur Gestaltung der vorderen Unterzüge der Überdachung.

Der dem Konzept der Überdachung Typ SEDURA XXL zugrundeliegende Gedanke zum Einsatzzweck erstreckt sich von der Fahrgastwartehalle bis hin zur Fahrradüberdachung. Bei der Auswahl der Werkstoffe für die Dacheindeckung der Überdachung Typ SEDURA XXL besteht Gestaltungsspielraum.

Glas, VSG zur Überkopfverglasung, um den Lichteinfall zu gewähren oder Aluminium-Wabenkernverbundplatte, wodurch das ästhetische Erscheinungsbild günstig beeinflusst wird und zudem die Schallentfaltung bei Regen oder Hagel reduziert wird. Mit Trapezblech, das neben der "Schattenspende" auch noch als preisgünstigste Variante zu glänzen versteht, wird das Konfigurationsangebot im Standard zur Dacheindeckung vervollständigt.

Damit bieten sich dem Planer etliche Konfigurationsmöglichkeiten zur Gestaltung der Überdachung Typ SEDURA XXL an.

Optional kann die Überdachung Typ SEDURA XXL mit Vertikalverglasung (Rück- und Seitenwände) ausgestattet werden.

Zusätzliche optische Eleganz gewinnt die Überdachung dadurch, dass die Unterzüge aus HEA-Profilen am Ausfallende einen Gehrungsschnitt erhalten.

SEDURA XXL





Verwendungszweck:

- [x] Fahrradüberdachung
- [x] Fahrgastunterstand
- [ ] Verbindungsgänge
- [ ] Carport
- [x] Raucherpavillon

Regelschneelast

0,65 kN/m²

Dachkonstruktion

Dachform	Pultdach	Trogdach
Dachausrichtung	einseitig	doppelseitig
Dachneigung	5° nach hinten	5° zur Mitte
Dachtiefe in mm	2.250	2 x 2.250

Dacheindeckung
- VSG-Verbundsicherheitsglas
- Trapezblech (Aluzink)
- Alu-Wabenkernverbundplatte weiß

Dachraster: 750 mm

Stahlkonstruktion

Stützen: Quadratrohr

Bodenverankerung
- Einspannen in Köcherfundamente (Standard)
- Fußplatten zum Aufschrauben (gegen Aufpreis)

Stützenraster: 4.500 mm

Unterzüge: HEA-Formstahlprofil
Weitspannsammelrinne Spezialprofil

Entwässerung: über Sammelrinne und Stütze. Austritt durch oberirdische Wasserspeier

Oberflächen
- feuerverzinkt
- feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet

Optionen auf Anfrage

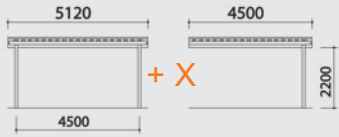
Längenanpassungen	durch Änderung des Stützenabstandes im Raster von 750 mm möglich
Rück- und Seitenwandverglasung	mit Glashalter, z.T. mit zusätzlicher Stütze
Anpassung an höhere Schneelasten	durch Verringerung des Stützenabstandes im Raster von 750 mm oder Verstärkung der Konstruktionselemente
Dachbegrünung	bei entsprechendem Aufbau des Trapezblechdaches bauseits ab Oberkante Dachelement möglich
Entwässerung	über Fallrohre

SEDURA XXL

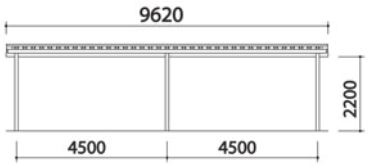
= feuerverzinkt im Tauchbad

= zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton nach RAL



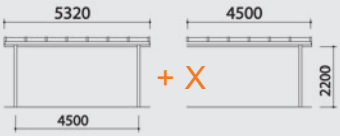


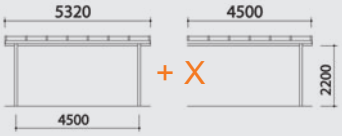
SEDURA XXL Single Trapez



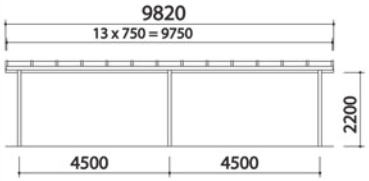


Zn	# 660024	# 660025	# 660028	# 660029
+	# 660026	# 660027	# 660032	# 660033





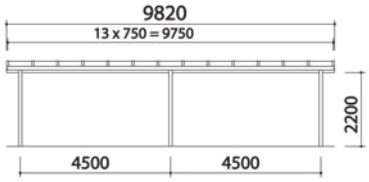
SEDURA XXL Single Alu





Zn	# 660034	# 660035	# 660038	# 660039
+	# 660036	# 660037	# 660056	# 660057

SEDURA XXL Single VSG





Zn	# 660016	# 660017	# 660020	# 660021
+	# 660018	# 660019	# 660022	# 660023





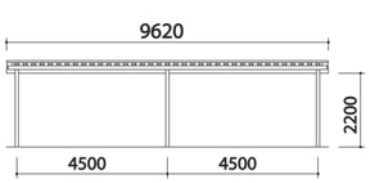
* Grund- und Anbauelement bestehen aus einer kompatiblen Trag- und Dachkonstruktion, sodass eine endlose Aneinanderreihung möglich ist. Nicht zur Standardausstattung von Sitzbänke etc. Informationen zu diesen Ausstattungsaccessoires finden Sie am rechten Rand, sowie ab Seite 816 dieses Kataloges. Unsere Preise verstehen sich ohne Montage, nennen wir gerne auf Anfrage. Änderungen und Irrtum vorbehalten.

= VSG
(VerbundSicherheitsGlas)

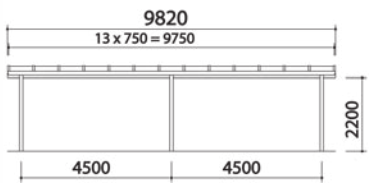
= Trapezblech Aluzink

= Alu-Wabenkernverbundplatte

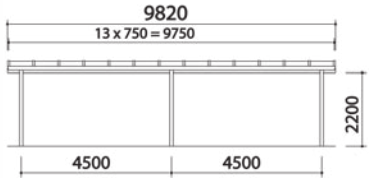
SEDURA XXL Twin Trapez



SEDURA XXL Twin Alu



SEDURA XXL Twin VSG





Grund- u. Anbauelement gehören Verglasungen der Rück- und Seitenwände, Vitrinen, für die Lieferung ab Werk, zuzügl. der gesetzlichen MwSt. Preise für Sonderausführungen,

Accessoires

Seitenwand ESG	Ca. 1350 x 2000 mm, inkl. Glashalter Bestell-Nr. 000081	
Rückwand ESG	Ca. 1350 x 2000 mm inkl. Glashalter und Stütze Bestell-Nr. 000082	
Sichtstreifen	für Rück-/Seitenwand: Bestell-Nr. 000009	
Abfallbehälter	RONDO, pulverbeschichtet nach RAL, 50l, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung Bestell-Nr. 505220	
Sitzbänke,	mit 3 Sitzplätzen,ca.1400 mm Länge, systemintegrierte Befestigung	
	feuerverzinkt	zusätzl. pulverbeschichtet nach RAL
Typ A	Drahtgitter-Sitzschalen Best.Nr. 503120	Best.Nr. 503121
Typ C	Drahtgitter-Sitzschalen wie Typ A, jedoch mit Rückenlehne Best.Nr. 503124	Best.Nr. 503125
Typ D	Durchgehende Drahtgittersitzfläche ---------- ----------	Best.Nr. 503126
Infovitrine		DIN A1, Sichtfläche 831 x 584 mm, zur Befestigung an Rückwand, mit Drehflügel. Pulverbeschichtet nach RAL
	Hochformat Best.Nr 505414	Querformat Best.Nr 505412
Deckenleuchte	LED-Feuchtraum-Wannenleuchte, Verkabelung innerhalb der Überdachungskonstruktion inkl. Anschluss an das Stromnetz bauseits. Best. Nr. 000001	
Fußplatten	Zum Aufschrauben auf Betonplatte, Preis auf Anfrage	
Fahrradparker	Angaben zur ermittelten „Anzahl Radeinstellungen“ dienen nur als Richtwerte! Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 488.	

Bsp. BETA XXL, Radeinstellung tief-/hoch, Radabstand 400 mm

einseitige Beschickung



- feuerverzinkt Bestell-Nr.: 30AEHL
- zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL Bestell-Nr.: 30BEHL

Anzahl Dachelemente	1	2	3	.....
Anzahl Radeinstellungen für Dachtiefe 2250 mm	10	20	30	.....

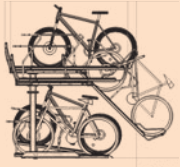
doppelseitige Beschickung



- feuerverzinkt Bestell-Nr.: 30AFHL
- zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL Bestell-Nr.: 30BFHL

Anzahl Dachelemente	1	2	3	.....
Anzahl Radeinstellungen für Dachtiefe 2 x 2250 mm	20	40	60	.....

Radparken auf hohem Niveau!



Voraussetzung: Durchgangshöhe der Überdachung anheben auf ca. 2700 mm. Die Verwendung von ORION-Doppelstockparkern ermöglicht die Unterbringung der maximalen Anzahl an Rädern unter vorhandener Dachfläche! Infos zum Doppelstockparker finden Sie auf Seite 614.

Ausschreibungstext SEDURA XXL ❑ VSG ❑ ALU-WABENKERNVERBUNDPLATTE

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**Grundelement** ..... Anzahl **Anbauelemente** ..... Systemüberdachung Typ SEDURA XXL, mit Werkstoff ❑ VSG oder ❑ Alu-Wabenkernverbundplatte zur Dacheindeckung. Dachtiefe ❑ 2250 mm (= Single, Dach einseitig auskragend) oder ❑ 2 x 2250 mm (= Twin, Dach beidseitig auskragend) Dachlänge resultierend aus Grundelement und Anzahl der Anbauelemente, Durchgangshöhe 2200 mm, in einem Dachraster von 750 mm. Die Dachneigung beträgt einseitig 5° nach hinten geneigt. Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Die Länge des Grundelementes beträgt ca. 5320 mm resultierend aus einem Stützenabstand von 4500 mm und einer beidseitigen Auskragung von ca. 410 mm und ist im Stützenraster des Anbauelementes von 4500 mm beliebig erweiterbar. ❑ Die Dacheindeckung des transparenten Pultdaches aus farblosen Verbundsicherheitsglas VSG (t = 10 mm) besteht aus 2 im Druckfügeverfahren miteinander verbundenen Floatglasscheiben, zwischen die eine PE-Folie eingelegt ist. Die Ausführungen der Floatglasscheiben und die Dicke der PE-Folie bemisst sich nach DIN 18008 und beträgt mindestens 0,76 mm. ❑ Alu-Wabenkernverbundplatten dreiseitig, entlang der Sichtkanten, mit Spezialprofil eingefasst. Das Material zur Dacheindeckung wird zweiseitig linear auf Sparren im Raster von 750 mm gelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben, sowie Deckleisten mit Dichtung. Die Sparren sind aus Hohlprofilen nach DIN EN 10219 in Stahlgüte S235 JR nach DIN EN 10025 ausgeführt und einseitig seitlich an eine tragende Sammelrinne und auf einem parallel, in einem Abstand von 1500 mm zur Sammelrinne, angeordneten Unterzug mittels Schraubverbindungen angeschlossen. Die Sparren kragen einseitig ca. 760 mm über den Unterzug hinweg aus. Die tragende Sammelrinne wird als Walzprofil in Stahlgüte S355 MC nach EN 10149-2, der Unterzug als Walzprofil der HEA-Reihe nach DIN EN 10034 in Stahlgüte S235 JR nach DIN EN 10025 ausgeführt. Die Stützen werden als Hohlprofil nach DIN EN 10219 in Stahlgüte S275 JR nach DIN 10025 ausgeführt und mittels Kopfplatte mit Gewinde an Rinne bzw. Unterzug geschraubt. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch ❑ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ❑ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für einen Standort innerhalb Schneezone 1 bis zu 400 m ü. d. M. (Sk = 0,65 KN/qm) in Kombination mit Windzone 1. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen,Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Alle Verbindungen, Anschlüsse bzw. die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, so dass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen. Die geregelte Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in die tragende Sammelrinne und von dort in die Stützen. Diese wiederum werden über Speier oberirdisch entwässert. Die gesamte Konstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50 km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.	1		
2	Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 “Wissenswertes” auf Seite 879			
3	Die Infovitrinen mit Drehflügel, Abmessung DIN A1 Hochformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen. Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist. Im Wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel ❑ DIN links oder ❑ DIN rechts, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1 Stück Steckschlüssel.			
4	Sitzbänke siehe Seite 854 oder Infos unter www.orion-bausysteme.de aus dem Internet herunterladen bzw. per Fax anfordern.			
5	Fahrradparker BETA XXL: Siehe Seite 486 oder www.orion-bausysteme.de			
6	Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos.1-6 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail **(info@orion-bausysteme.de)** anfordern oder von unserer Homepage **www.orion-bausysteme.de** herunterladen!

Ausschreibungstext SEDURA XXL Trapez

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**Grundelement** ..... Anzahl **Anbauelemente** ..... Systemüberdachung Typ SEDURA XXL Trapez, Dachtiefe ❑ 2250 mm (= Single, Dach einseitig auskragend) oder ❑ 2 x 2250 mm (= Twin, Dach beidseitig auskragend) Dachlänge resultierend aus Grundelement und Anzahl der Anbauelemente, Durchgangshöhe 2200 mm, mit Pultdach aus Aluzink beschichtetem Stahl-Trapezblech. Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Die Länge des Grundelementes beträgt ca. 5100 mm resultierend aus einem Stützenabstand von 4500 mm und einer beidseitigen Auskragung von ca. 300 mm und ist im Stützenraster des Anbauelementes von 4500 mm beliebig erweiterbar. Die Dachneigung beträgt 5°nach hinten geneigt. Das Stahl-Trapezblech ist dreiseitig (Sichtseiten) an den Rändern mittels Blechteilen eingefasst. Es wird linear auf eine tragende Sammelrinne und auf einen parallel, in einem Abstand von 1500 mm zur Sammelrinne, versetzten Unterzug gelagert. Auf dem Obergurt der Unterzüge ist ein durchlaufendes, der Dachneigung angepasstes, Anschlussblech geschweißt, was eine verdeckte Verschraubung ermöglicht. Die Anbindung des Stahl-Trapezbleches an die Unterkonstruktion erfolgt mittels Schrauben mit Dichtscheiben. Die tragende Sammelrinne wird als Walzprofil in Stahlgüte S355 MC nach EN 10149-2, die Unterzüge als Walzprofil der HEA-Reihe nach DIN EN 10034 in Stahlgüte S235 JR nach DIN EN 10025 und sind an zwei Stellen pro Überdachungselement in Dachebene zur Aussteifung und Montagehilfe mittels Hohlprofil nach DIN EN 10219 in miteinander verbunden. Die Anbindung an die Unterkonstruktion erfolgt mittels Schrauben mit Dichtscheiben. Die Dachfläche kragt einseitig ca. 770 mm über die jeweiligen Unterzüge nach außen hinweg aus. Die Stützen werden als Hohlprofil nach DIN EN 10219 in Stahlgüte S275 JR nach DIN 10025 ausgeführt und mittels Kopfplatte mit Gewinde an Rinne bzw. Unterzug geschraubt. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch ❑ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ❑ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für einen Standort innerhalb Schneezone 1 bis zu 400 m ü. d. M. (Sk = 0,65 KN/qm) in Kombination mit Windzone 1. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen,Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Alle Verbindungen, Anschlüsse bzw. die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, so dass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen. Die geregelte Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in die tragende Sammelrinne und von dort in die Stützen. Diese wiederum werden über Speier oberirdisch entwässert. Die gesamte Konstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50 km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.	1		
2	Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 “Wissenswertes” auf Seite 879			
3	Die Infovitrinen mit Drehflügel, Abmessung DIN A1 Hochformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen. Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist. Im Wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel ❑ DIN links oder ❑ DIN rechts, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1 Stück Steckschlüssel.			
4	Sitzbänke siehe Seite 854 oder Infos unter www.orion-bausysteme.de aus dem Internet herunterladen bzw. per Fax anfordern.			
5	Fahrradparker BETA XXL: Siehe Seite 486 oder www.orion-bausysteme.de			
6	Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos.1-6 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail **(info@orion-bausysteme.de)** anfordern oder von unserer Homepage **www.orion-bausysteme.de** herunterladen!









← SEDURA XXL in Sonderausführung, mit Doppelstockparker ↕







RadLust Birkenfeld


RadLust Birkenfeld


RadLust Birkenfeld
BIKE






















PEGASUS





Überdachung SEDURA XXL
Rück- und Seitenwandsegmente
teilweise mit Holzprofilen verkleidet.





SEDURA XXL
als Fahrgastwartehalle
Rückwände mit
Holzprofilen verkeidet.


4






industriepark


4
3
2




4

Zum Trotz gegen Wind und Schnee mit den konstruktiven Optionen der ...

SEDURA XXL für höhere Lasten:

1. Stützenabstand abhängig von tatsächlicher Schnee- und Windlast.
2. Gegebenenfalls statisch angepasste Unterzüge erforderlich.



...SEDURA XXL geht das OK!





Wind  last

Auf gebietsabhängige höhere

- **Windlasten nach DIN EN 1991-1-4**
  und
- **Schneelasten nach DIN EN 1991-1-3**



können wir flexibel reagieren!
Fragen Sie diesbezüglich bei uns an, sofern Ihre Anforderungen nicht mit unseren Standardwerten für Wind- und Schneelastzone 1 abgedeckt werden können!
Gerne teilen wir Ihnen den daraus resultierenden Aufpreis mit.



SEDURA

Systemüberdachung



Der Beweis:

Günstig und herausragend in Funktion und Design muss kein Widerspruch sein!

Diesen Balanceakt erfüllt die Überdachung SEDURA in Perfektion!

Die Formensprache der SEDURA wird geprägt durch die zeitlose Konstruktion, die in jede Umgebung passt, ohne sich dabei optisch aufzudrängen und dennoch zum echten „Hingucker“ wird!

Die Art der Dacheindeckung gibt Gestaltungsfreiheit bei der Wahl der Werkstoffe:

Glas, um den Durchblick zu erhalten und von indirekter Beleuchtung zu profitieren oder Alu- Wabenkernverbundplatten, um eine Beschattungswirkung zu erzielen und Laubbelag gar nicht erst sichtbar werden zu lassen.

SEDURA





Verwendungszweck:

- ☑ Fahrradüberdachung
- ☑ Fahrgastunterstand
- ☐ Verbindungsgänge
- ☐ Carport
- ☑ Raucherpavillon

Regelschneelast 0,65 kN/m²

Dachkonstruktion

Dachform	Pultdach	Trogdach
Dachausrichtung	einseitig	doppelseitig
Dachneigung	5° nach hinten	5° zur Mitte
Dachtiefe in mm	2.250	2 x 2.250
Dacheindeckung	• VSG-Verbundsicherheitsglas • Alu-Wabenkern Verbundplatte, weiß	
Dachraster	940 mm	

Stahlkonstruktion

Stützen	Rechteckrohr
Bodenverankerung	• Einspannen in Köcherfundamente (Standard) • Fußplatten zum Aufschrauben (gegen Aufpreis)
Stützenraster	940 mm
Unterzüge	keine
Entwässerung	über Sammelrinne und Stütze. Austritt durch oberirdische Wasserspeier
Oberflächen	• feuerverzinkt • feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet

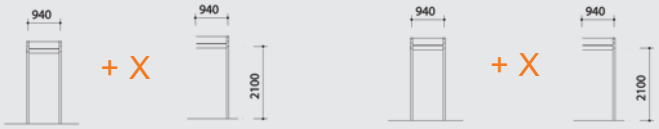
Optionen auf Anfrage

Längenanpassungen	durch Änderung des Stützenabstandes im Raster von 940 mm möglich
Rückwandverglasung	Ausführung winddicht mit Anpressprofilen
Seitenwand-verglasung	mit Glashaltern, zum Teil mit zusätzlicher Stütze.
Anpassung an höhere Schneelasten	durch Verringerung des Stützenabstandes im Raster von 750 mm oder Verstärkung der Konstruktionselemente
Dachbegrünung	nein

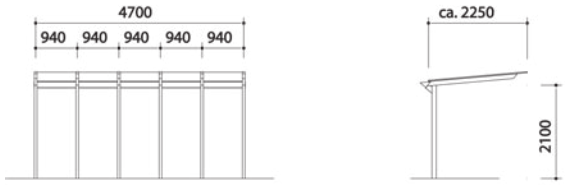
SEDURA

= feuerverzinkt im Tauchbad

= zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton nach RAL

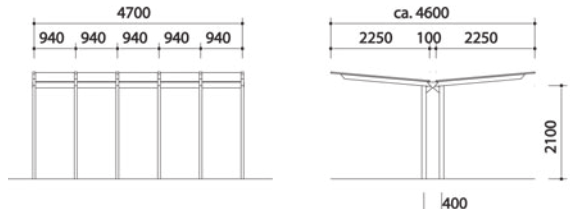


SEDURA Single VSG



	# 660000	# 660001	# 660008	# 660009
	# 660002	# 660003	# 660010	# 660011

SEDURA Twin VSG



	# 660004	# 660005	# 660012	# 660013
	# 660006	# 660007	# 660014	# 660015

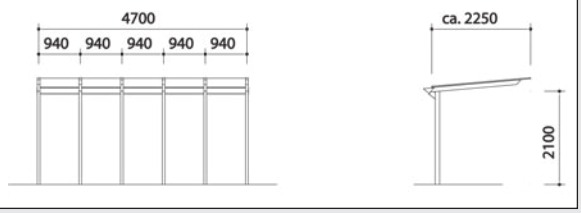


* Grund- und Anbauelement bestehen aus einer kompatiblen Trag- und Dachkonstruktion, sodass eine endlose Aneinanderreihung möglich ist. Nicht zur Standardausstattung von etc. Informationen zu diesen Ausstattungsaccessoires finden Sie am rechten Rand, sowie ab Seite 816 dieses Kataloges. Unsere Preise verstehen sich ohne Montage, für die auf Anfrage. Änderungen und Irrtum vorbehalten.

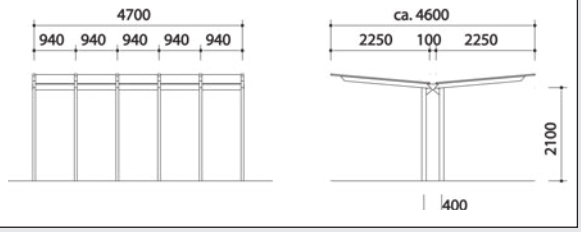
= VSG (VerbundSicherheits Glas)

= Alu-Wabenkernverbundplatte

SEDURA Single Alu



SEDURA Twin Alu





Grund- u. Anbauelement gehören Verglasungen der Rück- und Seitenwände, Vitrinen, Sitzbänke
Lieferung ab Werk, zuzügl. der gesetzlichen MwSt. Preise für Sonderausführungen, nennen wir gerne

Accessoires

Seiten-wand ESG	Ca. 810 x 1927/1997 mm, inkl. Glashalter und Stütze Bestell-Nr. 660030	
Rück-wand ESG	Ca. 920 x 1780 mm, inkl. Anpressleisten zur winddichten Verglasung Bestell-Nr. 660031	
Sichtstreifen	für Rück-/Mittel-/Seitenwand: Bestell-Nr. 000009	
Abfallbehälter	RONDO, pulverbeschichtet nach RAL, 50l, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung Bestell-Nr. 505220	
Sitzbänke,	mit 3 Sitzplätzen,ca.1400 mm Länge, systemintegrierte Befestigung	
	feuerverzinkt	zusätzl. pulverbeschichtet nach RAL
Typ A	Drahtgitter-Sitzschalen Best.Nr. 503120	Best.Nr. 503121
Typ C	wie Typ A, jedoch mit Rückenlehne Best.Nr. 503124	Drahtgitter-Sitzschalen Best.Nr. 503125
Typ D	Durchgehende Drahtgittersitzfläche ---------- ----------	Best.Nr. 503126
Infovitrine		DIN A1, Sichtfläche 831 x 584 mm, zur Befestigung an Rückwand, mit Drehflügel. Pulverbeschichtet nach RAL
	Hochformat Best.Nr. 505414	Querformat Best.Nr. ÷
Deckenleuchte	LED-Feuchtraum-Wannenleuchte, Verkabelung innerhalb der Überdachungskonstruktion inkl. Anschluss an das Stromnetz bauseits. Best. Nr. 000002	
Fußplatten	Zum Aufschrauben auf Betonplatte, Preis auf Anfrage	
Fahrradparker	Angaben zur ermittelten „Anzahl Radeinstellungen“ dienen nur als Richtwerte! Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 488.	

Bsp. BETA XXL, Radeinstellung tief-/hoch, Radabstand 400 mm

einseitige Beschickung



- feuerverzinkt Bestell-Nr.: 30AEHL
- zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL Bestell-Nr.: 30BEHL

Anzahl Elemente	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Anzahl Radeinstellungen für Dachtiefe 2,25 m SEDURA Single	2	4	6	9	11	13	16	18	20	23	25	27	30	32	34	37	39	42	44	46
für Dachtiefe 2 x 2,25 m SEDURA Twin	4	8	12	18	22	26	32	36	40	46	50	54	60	64	68	74	78	84	88	92

Ausschreibungstext

SEDURA VSG

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**Grundelement** ..... Anzahl **Anbauelemente** (Feldraster 940 mm) ..... Systemüberdachung Typ SEDURA, Dachtiefe ❑ 2250 mm (= Single, Dach einseitig auskragend) oder ❑ 2 x 2250 mm (= Twin, Dach beidseitig auskragend) mit transparentem Pultdach aus farblosem Verbundsicherheitsglas (VSG). Der Aufbau erfolgt modular im Baukastensystem, durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der, aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Sowohl das Grund-, als auch die Anbauelemente sind im Feldraster 940 mm auszuführen. Die Dacheindeckung aus VSG bestehend aus 2 im Druckfügeverfahren miteinander verbundenen Floatglasscheiben, zwischen die eine PE-Folie einzulegen ist. Die Ausführungen der Floatglasscheiben und die Dicke der PE-Folie bemisst sich nach DIN 18008 und beträgt mindestens 0,76 mm. Die Dachneigung beträgt einseitig 5° nach hinten geneigt. Das Feldraster in Längsachse beträgt 940 mm und ist somit kompatibel zu weiteren Systemprodukten. Das VSG wird linear auf Kragträgern aufgelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben sowie Deckleisten mit Dichtung. Die Kragträger aus Rechteckrohren sind an den Enden mit 45° abgeschrägt. Die ebenfalls aus einem Hohlprofil bestehende Kragstütze sowie ein Rahmeneck wird biegesteif mit den Kragträgern verschweisst. Die entstehenden Flanschbiegungen werden hierbei berücksichtigt und nachgewiesen. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch ❑ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ❑ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee - und Windlast gemäß Zone1nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen,Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Sowohl der Verankerungspunkt des horizontal verlaufenden Dachträgerprofils und der vertikal auftreffenden Stützen, als auch die gesamte übrige Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Die Durchgangshöhe, gemessen bis Unterkante Dachträgerprofil, variiert zwischen 2,10 und 2,30 m. Die geregelte Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in eine am Kragarm befestigte dreiecksförmige und stirnseits mit Abschlussdeckeln wasserdicht verschlossenen Sammelrinne. Das Regenwasser wird mittels integrierter Entwässerungstutzen, Anzahl nach Bedarf, in die Stützen geleitet und von dort über Speier oberirdisch entwässert. Die gesamte Konstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.	1		
2	Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 “Wissenswertes” auf Seite 879			
3	Seitenwände aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1 inkl. vorderer Stütze und Glashalter mit Durchrutschsicherung.			
4	Rück- und Mittelwand aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1 inkl. Anpressleisten zur winddichten Verglasung.			
5	Bedruckung von ❑ ____ Stück Seitenwand ❑ ____ Stück Rückwand, im Keramiksiebdruckverfahren. Ausführung des Druckes ❑ 1-farbig ❑ 2-farbig ❑ 3-farbig ❑ 4-farbig nach RAL. Motiv nach Wahl des AG.			
6	Die Infovitrinen mit Drehflügel, Abmessung DIN A1 Hochformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen. Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist. Im Wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel ❑ DIN links oder ❑ DIN rechts, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1 Stück Steckschlüssel.			
7	Sitzbänke siehe Seite 854 oder Infos unter www.orion-bausysteme.de aus dem Internet herunterladen.			
8	Fahrradparker BETA XXL: Siehe Seite 486 oder www.orion-bausysteme.de			
9	Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos.1-9 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail **(info@orion-bausysteme.de)** anfordern oder von unserer Homepage **www.orion-bausysteme.de** herunterladen!

Ausschreibungstext

SEDURA ALU

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**Grundelement** ..... Anzahl **Anbauelemente** (Feldraster 940 mm) ..... Systemüberdachung Typ SEDURA, Dachtiefe ❑ 2250 mm (= Single, Dach einseitig auskragend) oder ❑ 2 x 2250 mm (= Twin, Dach beidseitig auskragend) mit Pultdach aus beidseitig weiß beschichteten Aluminium-Wabenkernverbundplatten. Der Aufbau erfolgt modular im Baukastensystem, durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der, aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Sowohl das Grund-, als auch die Anbauelemente sind im Feldraster 940 mm auszuführen. Die Dachneigung beträgt einseitig 5° nach hinten geneigt. Das Feldraster in Längsachse beträgt 940 mm und ist somit kompatibel zu weiteren Systemprodukten. Die Wabenkernverbundplatten werden linear auf Kragträgern aufgelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben sowie Deckleisten mit Dichtung. Die Kragträger aus Rechteckrohren sind an den Enden mit 45° abgeschrägt. Die ebenfalls aus einem Hohlprofil bestehende Kragstütze sowie ein Rahmeneck wird biegesteif mit den Kragträgern verschweisst. Die entstehenden Flanschbiegungen werden hierbei berücksichtigt und nachgewiesen. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch ❑ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ❑ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991,1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee - und Windlast gemäß Zone1 nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Sowohl der Verankerungspunkt des horizontal verlaufenden Dachträgerprofils und der vertikal auftreffenden Stützen, als auch die gesamte übrige Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Die Durchgangshöhe, gemessen bis Unterkante Dachträgerprofil, variiert zwischen 2,10 und 2,30 m. Die geregelte Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in eine am Kragarm befestigte dreiecksförmige und stirnseits mit Abschlussdeckeln wasserdicht verschlossenen Sammelrinne. Das Regenwasser wird mittels integrierter Entwässerungstutzen, Anzahl nach Bedarf, in die Stützen geleitet und von dort über Speier oberirdisch entwässert. Die gesamte Konstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.			
2	Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 “Wissenswertes” auf Seite 879			
3	Seitenwände aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1 inkl. vorderer Stütze und Glashalter mit Durchrutschsicherung.			
4	Rück- und Mittelwand aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1 inkl. Anpressleisten zur winddichten Verglasung.			
5	Bedruckung von ❑ ____ Stück Seitenwand ❑ ____ Stück Rückwand, im Keramiksiebdruckverfahren. Ausführung des Druckes ❑ 1-farbig ❑ 2-farbig ❑ 3-farbig ❑ 4-farbig nach RAL. Motiv nach Wahl des AG.			
6	Die Infovitrinen mit Drehflügel, Abmessung DIN A1 Hochformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen. Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist. Im Wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel ❑ DIN links oder ❑ DIN rechts, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1 Stück Steckschlüssel.			
7	Sitzbänke siehe Seite 854 oder Infos unter www.orion-bausysteme.de.			
8	Fahrradparker BETA XXL: Siehe Seite 486 oder www.orion-bausysteme.de			
9	Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos.1-9 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail **(info@orion-bausysteme.de)**
anfordern oder von unserer Homepage **www.orion-bausysteme.de** herunterladen!






RMV
Rhein-Main-Verkehrsverbund






Rhein-Main-Verkehrsverbun



Zum Trotz gegen Wind und Schnee: mit den konstruktiven Optionen der ...



SEDURA für höhere Lasten:

1. Stützenabstand abhängig von tatsächlicher Schnee- und Windlast.
2. Gegebenenfalls Unterzüge vorne und hinten erforderlich.
3. Statisch über den Standard hinaus dimensionierte SEDURA-Konstruktionen stellen unter Umständen keine Kragsysteme dar.

...SEDURA geht das OK!



Wind  last

Auf gebietsabhängige höhere

- **Windlasten nach DIN EN 1991-1-4**
  und
- **Schneelasten nach DIN EN 1991-1-3**



können wir flexibel reagieren!
Fragen Sie diesbezüglich bei uns an, sofern Ihre Anforderungen nicht mit unseren Standardwerten für Wind- und Schneelastzone 1 abgedeckt werden können!
Gerne teilen wir Ihnen den daraus resultierenden Aufpreis mit.



QUATTURA

Systemüberdachung



Auffallend günstig!
Treffender lässt sich das Erscheinungsbild dieser Konstruktion kaum beschreiben. Mit Hohlprofilen für die vertikale und IPE-Profilen für die horizontale Ausrichtung der Konstruktion lässt sich nicht nur die Optik, sondern auch der Preis günstig beeinflussen.

Der dem Konzept zugrundeliegende Gedanke zum Einsatzzweck erstreckt sich von der Fahrgastwartehalle bis hin zur Fahrradüberdachung. Bei der Auswahl der Werkstoffe für die Dacheindeckung besteht Gestaltungsspielraum. Glas, VSG zur Überkopfverglasung, um den Lichteinfall zu gewähren oder Aluminium- Wabenkernverbundplatten, um eine Beschattungswirkung zu erzielen. Die Rück- und Seitenwände können optional mit ESG-Scheiben ausgestattet werden.

Linearverglasung im Rückwandbereich durch Anpressleisten sorgt dabei für winddichte Anschlüsse an den Stützen. Die Befestigung der Seitenwände erfolgt durch Glashalter.

An Leichtigkeit gewinnt die gesamte Konstruktion dadurch, dass die auskragenden Profile im Stegbereich mit einem Lochbild und Gehrungsschnitt ausgeführt werden.

QUATTURA





Verwendungszweck:

- [x] Fahrradüberdachung
- [x] Fahrgastunterstand
- [ ] Verbindungsgänge
- [ ] Carport
- [x] Raucherpavillon

Regelschneelast

0,65 kN/m²

Dachkonstruktion

Dachform	Pultdach	Trogdach
Dachausrichtung	einseitig	doppelseitig
Dachneigung	5° nach hinten	5° zur Mitte
Dachtiefe in mm	2.250	2 x 2.250
Dacheindeckung	• VSG-Verbundsicherheitsglas • Alu-Wabenkernverbundplatte, weiß	
Dachraster	940 mm	

Stahlkonstruktion

Stützen	Rechteckrohr
Bodenverankerung	• Einspannen in Köcherfundamente (Standard) • Fußplatten zum Aufschrauben (gegen Aufpreis)
Stützenraster	940 mm
Unterzüge	keine
Entwässerung	über Sammelrinne und Stützen. Austritt durch oberirdische Wasserspeier
Oberflächen	• feuerverzinkt • feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet

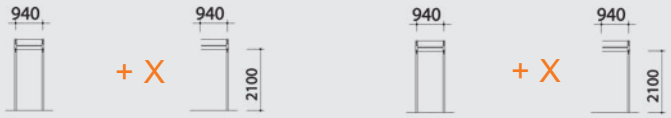
Optionen auf Anfrage

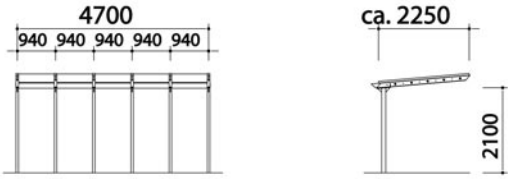
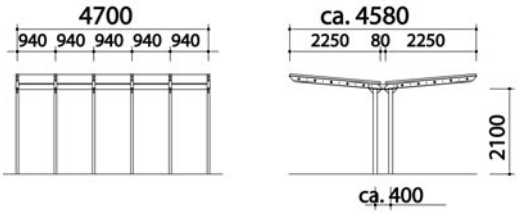
Längenanpassungen	durch Änderung des Stützenabstandes im Raster von 940 mm möglich
Rückwandverglasung	Ausführung winddicht mit Anpressprofilen
Seitenwand-verglasung	mit Glashaltern
Anpassung an höhere Schneelasten	durch Verringerung des Stützenabstandes im Raster von 750 mm oder Verstärkung der Konstruktionselemente
Dachbegrünung	nein

QUATTURA

= feuerverzinkt im Tauchbad

= zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton nach RAL



QUATTURA Single VSG				
		# 230000	# 230100	# 230400	# 230500
		# 230099	# 230199	# 230499	# 230599
QUATTURA Twin VSG				
		# 230200	# 230300	# 230600	# 230700
		# 230299	# 230399	# 230699	# 230799

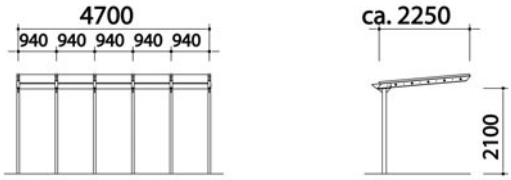


* Grund- und Anbauelement bestehen aus einer kompatiblen Trag- und Dachkonstruktion, sodass eine endlose Aneinanderreihung möglich ist. Nicht zur Standardausstattung von etc. Informationen zu diesen Ausstattungsaccessoires finden Sie am rechten Rand, sowie ab Seite 816 dieses Kataloges. Unsere Preise verstehen sich ohne Montage, für die gerne auf Anfrage. Änderungen und Irrtum vorbehalten.

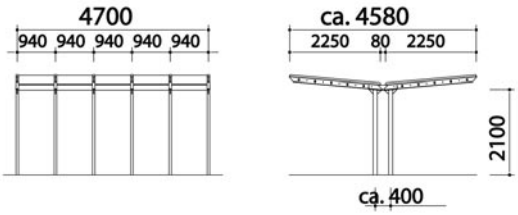
= VSG
(VerbundSicherheitsGlas)

= Alu-Wabenkernverbundplatte

QUATTURA Single Alu



QUATTURA Twin Alu





Grund- u. Anbauelement gehören Verglasungen der Rück- und Seitenwände, Vitrinen, Sitzbänke
Lieferung ab Werk, zuzügl. der gesetzlichen MwSt. Preise für Sonderausführungen, nennen wir

Accessoires

Seiten-wand ESG	Ca. 810 x 1832/2008 mm, inkl. Glashalter und Stütze Bestell-Nr. 660030
Rück-wand ESG	Ca. 920 x 1780 mm inkl. Anpressleisten zur winddichten Verglasung Bestell-Nr. 660031
Sichtstreifen	für Rück-/Mittel-/Seitenwand: Bestell-Nr. 000009
Abfallbehälter	RONDO, pulverbeschichtet nach RAL, 50l, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung Bestell-Nr. 505220
Sitzbänke,	mit 3 Sitzplätzen,ca.1400 mm Länge, system-integrierte Befestigung

	feuerverzinkt	zusätzl. pulverbeschichtet nach RAL
Typ A	Drahtgitter-Sitzschalen Best.Nr. 503120	Best.Nr. 503121
Typ C	Drahtgitter-Sitzschalen wie Typ A, jedoch mit Rückenlehne Best.Nr. 503124	Best.Nr. 503125
Typ D	Durchgehende Drahtgittersitzfläche ---------- ----------	Best.Nr. 503126

Infovitrine	DIN A1, Sichtfläche 831 x 584 mm, zur Befestigung an Rückwand, mit Drehflügel. Pulverbeschichtet nach RAL Hochformat Best.Nr. 505414 — Querformat Best.Nr. ÷
Deckenleuchte	LED-Feuchtraum-Wannenleuchte, Verkabelung innerhalb der Überdachungskonstruktion inkl. Anschluss an das Stromnetz bauseits. Best. Nr. 000002
Fußplatten	Zum Aufschrauben auf Betonplatte, Preis auf Anfrage
Fahrradparker	Angaben zur ermittelten „Anzahl Radeinstellungen“ dienen nur als Richtwerte! Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 488.
Bsp. BETA XXL,	Radeinstellung tief-/hoch, Radabstand 400 mm
einseitige Beschickung	

- feuerverzinkt
  Bestell-Nr.: 30AEHL
- zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL
  Bestell-Nr.: 30BEHL

Anzahl Elemente	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Anzahl Radeinstellungen für Dachtiefe 2,25 m	2	4	6	9	11	13	16	18	20	23	25	27	30	32	34	37	39	42	44	46
für Dachtiefe 2 x 2,25 m	4	8	12	18	22	26	32	36	40	46	50	54	60	64	68	74	78	84	88	92

Ausschreibungstext

QUATTURA VSG

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**Grundelement** ..... Anzahl **Anbauelemente** (Feldraster 940 mm)..... Systemüberdachung Typ QUATTURA, Dachtiefe ❑ 2250 mm (= Single, Dach einseitig auskragend) oder ❑ 2 x 2250 mm (= Twin, Dach beidseitig auskragend), mit transparentem Pultdach aus farblosem Verbundsicherheitsglas (VSG). Der Aufbau erfolgt modular im Baukastensystem, durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der, aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Sowohl das Grund-, als auch die Anbauelemente sind im Feldraster 940 mm auszuführen. Die Dacheindeckung aus VSG bestehend aus 2 im Druckfügeverfahren miteinander verbundenen Floatglasscheiben, zwischen die eine PE-Folie einzulegen ist. Die Ausführungen der Floatglasscheiben und die Dicke der PE-Folie bemisst sich nach DIN 18008 und beträgt mindestens 0,76 mm Die Dachneigung beträgt einseitig 5° nach hinten geneigt. Das Feldraster in Längsachse beträgt 940 mm und ist somit kompatibel zu weiteren Systemprodukten. Das VSG wird linear auf Kragträgern aufgelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben sowie Deckleisten mit Dichtung. Die Kragträger aus IPE Profilen sind an den Enden mit 45° abgeschrägt und werden zusätzlich im Stegbereich gelocht. Die aus einem Hohlprofil bestehende Kragstütze wird biegesteif mit den Kragträgern verschweißt. Die entstehenden Flanschbiegungen werden hierbei berücksichtigt und nachgewiesen. In jedem Dachraster werden paarweise Druckstäbe aus Rundrohren feldweise versetzt angeordnet. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch ❑ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ❑ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Das Traggerüst der Überdachungskonstruktion wird grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte ”Luftentweichung” und ”Schlackeeinschluss” zu beachten sind. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee - und Windlast gemäß Zone1 nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen,Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Sowohl der Verankerungspunkt des horizontal verlaufenden Dachträgerprofils und der vertikal auftreffenden Stützen, als auch die gesamte übrige Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Die Durchgangshöhe, gemessen bis Unterkante Dachträgerprofil, variiert zwischen 2,10 und 2,30 m. Die geregelte Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in eine am Kragarm befestigte dreiecksförmige und stirnseits mit Abschlussdeckeln wasserdicht verschlossenen Sammelrinne. Diese wird durch die Stützen entwässert. Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.	1		
2	**Pulverbeschichtung** Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 “Wissenswertes” auf Seite 879			
3	**Seitenwände** aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1 inkl. vorderer Stütze und Glashalter mit Durchrutschsicherung.			
4	**Rück- und Mittelwand** aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1 inkl. Anpressleisten zur winddichten Verglasung.			
5	**Bedruckung** von ❑ ____ Stück Seitenwand ❑ ____ Stück Rückwand, im Keramiksiebdruckverfahren. Ausführung des Druckes ❑ 1-farbig ❑ 2-farbig ❑ 3-farbig ❑ 4-farbig nach RAL. Motiv nach Wahl des AG.			
6	Die **Infovitrinen** mit Drehflügel, Abmessung DIN A1 Hochformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen. Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist. Im Wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel ❑ DIN links oder ❑ DIN rechts, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1 Stück Steckschlüssel.			
7	**Sitzbänke** siehe Seite 854 oder oder unter www.orion-bausysteme.de.			
8	**Fahrradparker BETA XXL**: Siehe Seite 486 oder www.orion-bausysteme.de			
9	**Prüffähiger statischer Nachweis** für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos.1-9 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail **(info@orion-bausysteme.de)** anfordern oder von unserer Homepage **www.orion-bausysteme.de** herunterladen!

Ausschreibungstext

QUATTURA ALU

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**Grundelement** ..... Anzahl **Anbauelemente** (Feldraster 940 mm)..... Systemüberdachung Typ QUATTURA, Dachtiefe ❑ 2250 mm (= Single, Dach einseitig auskragend) oder ❑ 2 x 2250 mm (= Twin, Dach beidseitig auskragend), Der Aufbau erfolgt modular im Baukastensystem, durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der, aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Sowohl das Grund-, als auch die Anbauelemente sind im Feldraster 940 mm auszuführen. Die Dacheindeckung besteht aus beidseits weiß beschichteten Aluminium-Wabenkernverbundplatten. Die Dachneigung beträgt einseitig 5° nach hinten geneigt. Das Feldraster in Längsachse beträgt 940 mm und ist somit kompatibel zu weiteren Systemprodukten. Die Dacheindeckung wird linear auf Kragträgern aufgelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben sowie Deckleisten mit Dichtung. Die Kragträger aus IPE Profilen sind an den Enden mit 45° abgeschrägt und werden zusätzlich im Stegbereich gelocht. Die aus einem Hohlprofil bestehende Kragstütze wird biegesteif mit den Kragträgern verbunden. Die entstehenden Flanschbiegungen werden hierbei berücksichtigt und nachgewiesen. In jedem Dachraster werden paarweise Druckstäbe aus Rundrohren feldweise versetzt angeordnet. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch ❑ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ❑ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Das Traggerüst der Überdachungskonstruktion wird grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte ”Luftentweichung” und ”Schlackeeinschluss” zu beachten sind. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee - und Windlast gemäß Zone1 nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen,Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Sowohl der Verankerungspunkt des horizontal verlaufenden Dachträgerprofils und der vertikal auftreffenden Stützen, als auch die gesamte übrige Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Die Durchgangshöhe, gemessen bis Unterkante Dachträgerprofil, variiert zwischen 2,10 und 2,30 m. Die geregelte Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in eine am Kragarm befestigte dreiecksförmige und stirnseits mit Abschlussdeckeln wasserdicht verschlossenen Sammelrinne. Diese wird mittels Fallrohren, Anzahl nach Bedarf, entwässert. Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.	1		
2	**Pulverbeschichtung** Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 “Wissenswertes” auf Seite 879.			
3	**Seitenwände** aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1 inkl. vorderer Stütze und Glashalter mit Durchrutschsicherung.			
4	**Rück- und Mittelwand** aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1 inkl. Anpressleisten zur winddichten Verglasung.			
5	**Bedruckung** von ❑ ____ Stück Seitenwand ❑ ____ Stück Rückwand, im Keramiksiebdruckverfahren. Ausführung des Druckes ❑ 1-farbig ❑ 2-farbig ❑ 3-farbig ❑ 4-farbig nach RAL. Motiv nach Wahl des AG.			
6	Die **Infovitrinen** mit Drehflügel, Abmessung DIN A1 Hochformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen. Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist. Im Wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel ❑ DIN links oder ❑ DIN rechts, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1 Stück Steckschlüssel.			
7	**Sitzbänke** siehe Seite 854 oder oder unter www.orion-bausysteme.de.			
8	**Fahrradparker BETA XXL**: Siehe Seite 486 oder www.orion-bausysteme.de			
9	**Prüffähiger statischer Nachweis** für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos.1-9 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail **(info@orion-bausysteme.de)** anfordern oder von unserer Homepage **www.orion-bausysteme.de** herunterladen!












Rhein-Main-Verkehrsverbund













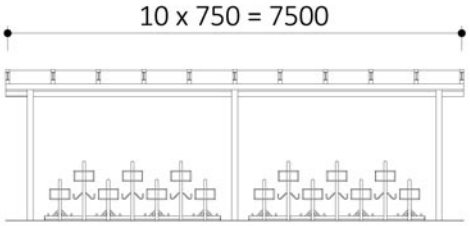
Zum Trotz gegen Wind und Schnee: mit den konstruktiven Optionen der ...

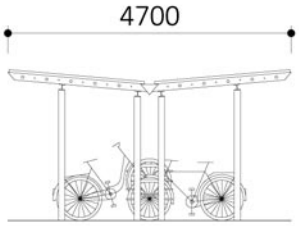


QUATTURA für höhere Lasten:

1. Stützenabstand abhängig von tatsächlicher Schnee- und Windlast.
2. Gegebenenfalls Unterzüge vorne und hinten erforderlich.
3. Statisch über den Standard hinaus dimensionierte QUATTURA-Konstruktionen stellen unter Umständen keine Kragsysteme dar.

Beispiel: Standort Nähe Stuttgart, Schneelast 1,35 kN/m²
QUATTURA - Sonderausführung mit zusätzlichen Unterzügen
und einer Reduzierung des Dachrasters von 940 mm auf 750 mm.





...QUATTURA geht das OK!





Wind  last

Auf gebietsabhängige höhere

- **Windlasten nach DIN EN 1991-1-4**
  und
- **Schneelasten nach DIN EN 1991-1-3**



können wir flexibel reagieren!
Fragen Sie diesbezüglich bei uns an, sofern Ihre Anforderungen nicht mit unseren Standardwerten für Wind- und Schneelastzone 1 abgedeckt werden können!
Gerne teilen wir Ihnen den daraus resultierenden Aufpreis mit.

Auswirkungen von Glasschäden minimieren ...

... am Beispiel Überdachung Typ QUATTURA

Rück- und Seitenwandverglasung mit feingliedrigem Sprossenrahmen.

Vandalismus im Öffentlichen Bereich auszuschließen ist nahezu unmöglich. An den meisten Standorten gibt es zwar kaum Schäden, dafür aber an „sozialen Brennpunkten“ umso mehr!

Hier kann man insoweit entgegenwirken, indem man die Konstruktion verändert und statt großflächiger Glaselemente auf ein feingliedriges Rastermaß übergeht. Dazu bietet sich ein spezielles Profilsystem an, das zu einem passgenauen Sprossenrahmen zusammengefügt werden kann.

Der Vorteil liegt auf der Hand:

Selbst im Falle der Zerstörung beschränkt sich der Schadensumfang in der Regel auf ein einziges kleines Glaselement. Der Austausch ist weit weniger aufwändig, als bei einem großen Element.

Das ergibt sich aus den deutlich geringeren Materialkosten für die Ersatzscheiben, aber auch dem begleitendem Montageaufwand, da die gesamte Abwicklung durch1 Person ausführbar ist.

Und für ganz besonders brenzlige Standorte bietet sich alternativ der Einsatz von Füllelementen aus schlagzähem, transparentem Polycarbonat an!








KREIDLER

CONTURA

Systemüberdachung



Passt! Diesen Eindruck gewinnen die meisten Betrachter, wenn sie die Form dieser Systemüberdachung optisch wahrnehmen, unabhängig vom Einsatzzweck. Egal, ob als Fahrgastwartehalle oder als Fahrradüberdachung! Logisch, denn die Formgebung beginnt schon mit der Auswahl der Stahlprofile für das Konstruktionsgerüst. Sowohl für die Vertikalstützen, als auch für die Dachträgerprofile wird sogenannter Formstahl in IPE-Geometrie verwendet. Der Begriff "offene Konstruktion" hat sich hierfür im Sprachgebrauch der Architekten durchgesetzt. "Zeigen statt kaschieren" oder "Technik statt Kosmetik" beschreiben die dieser Wortschöpfung innewohnende Empfindung recht treffend.

In der dadurch erzielten Schlichtheit der Konstruktion liegt gleichzeitig der besondere Charme, der sich auf das gesamte Gebilde überträgt. Unterstützt wird dieser Eindruck durch die Auswahl der Werkstoffe für die Dacheindeckung sowie optional der Rück- und Seitenwände. Glas, VSG zur Überkopfverglasung, ESG im Vertikalbereich geben dem Gesamtbild den letzten Schliff, ohne die konstruktiven Finessen zu dominieren. Wer stattdessen auf "Beschattung von oben" Wert legt, für den gibt es auch die Möglichkeit, Aluminium-Wabenkernverbundplatten zur Dacheindeckung auszuwählen. Linearverglasung im Rückwandbereich durch Anpressleisten sorgt für winddichte Anschlüsse an den Stützen.

Die Befestigung der Seitenwände erfolgt durch Glashalter. An Leichtigkeit gewinnt die gesamte Konstruktion dadurch, dass die auskragenden Profile der Dachkonstruktion im Stegbereich mit einem Lochbild ausgeführt werden.

CONTURA





Verwendungszweck:

- ☑ Fahrradüberdachung
- ☑ Fahrgastunterstand
- ☐ Verbindungsgänge
- ☐ Carport
- ☑ Raucherpavillon

Regelschneelast 0,65 kN/m²

Dachkonstruktion

Dachform	Pultdach	Trogdach
Dachausrichtung	einseitig	doppelseitig
Dachneigung	5° nach hinten	5° zur Mitte
Dachtiefe in mm	2.250	2 x 2.250
Dacheindeckung	• VSG-Verbundsicherheitsglas • Alu-Wabenkern Verbundplatte, weiß	
Dachraster	940 mm	

Stahlkonstruktion

Stützen	Formstahlprofile IPE
Bodenverankerung	• Einspannen in Köcherfundamente (Standard) • Fußplatten zum Aufschrauben (gegen Aufpreis)
Stützenraster	940 mm
Unterzüge	keine
Entwässerung	über Sammelrinne und Fallrohre. Austritt durch oberirdische Wasserspeier
Oberflächen	• feuerverzinkt • feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet

Optionen auf Anfrage

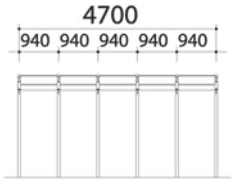
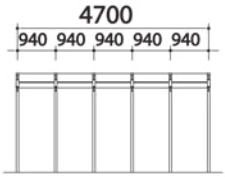
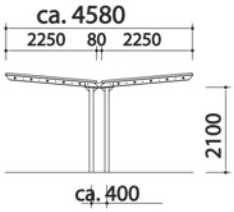
Längenanpassungen	durch Änderung des Stützenabstandes im Raster von 940 mm möglich
Rückwandverglasung	Ausführung winddicht mit Anpressprofilen
Seitenwand-verglasung	mit Glashaltern
Anpassung an höhere Schneelasten	durch Verringerung des Stützenabstandes im Raster von 750 mm oder Verstärkung der Konstruktionselemente
Dachbegrünung	nein

CONTURA

= feuerverzinkt im Tauchbad

= zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton nach RAL



CONTURA Single VSG				
 	# 190000	# 190100	# 190400	# 190500
	# 190099	# 190199	# 190499	# 190599
CONTURA Twin VSG				
 	# 190200	# 190300	# 190600	# 190700
	# 190299	# 190399	# 190699	# 190799

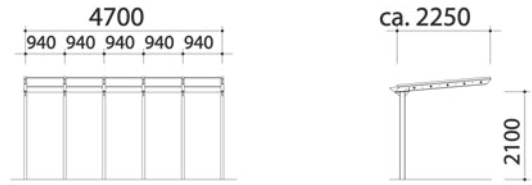


* Grund- und Anbauelement bestehen aus einer kompatiblen Trag- und Dachkonstruktion, sodass eine endlose Aneinanderreihung möglich ist. Nicht zur Standardausstattung von etc. Informationen zu diesen Ausstattungsaccessoires finden Sie am rechten Rand, sowie ab Seite 816 dieses Kataloges. Unsere Preise verstehen sich ohne Montage, für die auf Anfrage. Änderungen und Irrtum vorbehalten.

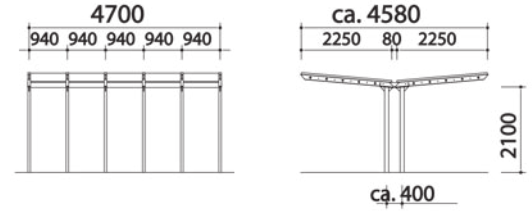
= VSG
(VerbundSicherheitsGlas)

= Alu-Wabenkern
Verbundplatte

CONTURA Single ALU



CONTURA Twin ALU





Grund- u. Anbauelement gehören Verglasungen der Rück- und Seitenwände, Vitrinen, Sitzbänke
Lieferung ab Werk, zuzügl. der gesetzlichen MwSt. Preise für Sonderausführungen, nennen wir gerne

Accessoires

Seiten-wand ESG	Ca. 780 x 1840/2006 mm, inkl. Glashalter und Stütze Bestell-Nr. 199000
Rück-wand ESG	Ca. 920 x 1780 mm inkl. Anpressleisten zur winddichten Verglasung Bestell-Nr. 199010
Sichtstreifen	für Rück-/Mittel-/Seitenwand: Bestell-Nr. 000009
Abfallbehälter	RONDO, pulverbeschichtet nach RAL, 50l, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung Bestell-Nr. 5050220

Sitzbänke, mit 3 Sitzplätzen,ca.1400 mm Länge, systemintegrierte Befestigung

	feuerverzinkt	zusätzl. pulverbeschichtet nach RAL
Typ A	Drahtgitter-Sitzschalen Best.Nr. 503120	Best.Nr. 503121
Typ C	wie Typ A, jedoch mit Rückenlehne Best.Nr. 503124	Drahtgitter-Sitzschalen Best.Nr. 503125
Typ D	Durchgehende Drahtgittersitzfläche ---------- ----------	Best.Nr. 503126

Infovitrine DIN A1, Sichtfläche 831 x 584 mm, zur Befestigung an Rückwand, mit Drehflügel. Pulverbeschichtet nach RAL

Hochformat	Querformat
Best.Nr. 505414	Best.Nr. ÷

Deckenleuchte LED-Feuchtraum-Wannenleuchte, Verkabelung innerhalb der Überdachungskonstruktion inkl. Anschluss an das Stromnetz bauseits. Best. Nr. 000002

Fußplatten Zum Aufschrauben auf Betonplatte, Preis auf Anfrage

Fahrradparker Angaben zur ermittelten „Anzahl Radeinstellungen“ dienen nur als Richtwerte! Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 488.

Bsp. BETA XXL, Radeinstellung tief-/hoch, Radabstand 400 mm

einseitige Beschickung



- feuerverzinkt
  Bestell-Nr.: 30AEHL
- zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL
  Bestell-Nr.: 30BEHL

Anzahl Elemente	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Anzahl Radeinstellungen für Dachtiefe 2,25 m	2	4	6	9	11	13	16	18	20	23	25	27	30	32	34	37	39	42	44	46
für Dachtiefe 2 x 2,25 m	4	8	12	18	22	26	32	36	40	46	50	54	60	64	68	74	78	84	88	92


Alte Siedlung



Zum Trotz gegen Wind und Schnee: mit den konstruktiven Optionen der ...



CONTURA für höhere Lasten:

1. Stützenabstand abhängig von tatsächlicher Schnee- und Windlast.
2. Gegebenenfalls Unterzüge vorne und hinten erforderlich.
3. Statisch über den Standard hinaus dimensionierte CONTURA-Konstruktionen stellen unter Umständen keine Kragsysteme dar.

...CONTURA geht das OK!





Windlast



Auf gebietsabhängige höhere

- **Windlasten nach DIN EN 1991-1-4**
  und
- **Schneelasten nach DIN EN 1991-1-3**



können wir flexibel reagieren!
Fragen Sie diesbezüglich bei uns an, sofern Ihre Anforderungen nicht mit unseren Standardwerten für Wind- und Schneelastzone 1 abgedeckt werden können!
Gerne teilen wir Ihnen den daraus resultierenden Aufpreis mit.

Ausschreibungstext

CONTURA VSG

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**Grundelement** ..... Anzahl **Anbauelemente** (Feldraster 940 mm)..... Systemüberdachung Typ CONTURA Dachtiefe ❑ 2250 mm (= Single, Dach einseitig auskragend) oder ❑ 2 x 2250 mm (= Twin, Dach beidseitig auskragend), mit transparentem Pultdach aus farblosem Verbundsicherheitsglas (VSG). Der Aufbau erfolgt modular im Baukastensystem, durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der, aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Sowohl das Grund-, als auch die Anbauelemente sind im Feldraster 940 mm auszuführen. Die Dacheindeckung aus VSG bestehend aus 2 im Druckfügeverfahren miteinander verbundenen Floatglasscheiben, zwischen die eine PE-Folie einzulegen ist. Die Ausführungen der Floatglasscheiben und die Dicke der PE-Folie bemisst sich nach DIN 18008 und beträgt mindestens 0,76 mm. Die Dachneigung beträgt einseitig 5° nach hinten geneigt. Das Feldraster in Längsachse beträgt 940 mm und ist somit kompatibel zu weiteren Systemprodukten. Das VSG wird linear auf Kragträgern aufgelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben sowie Deckleisten mit Dichtung. Die Kragträger aus IPE Profilen sind an den Enden mit 45° abgeschrägt und werden zusätzlich im Stegbereich gelocht. Die aus den gleichen Profilen bestehende Kragstütze wird biegesteif mit den Kragträgern verbunden. Die entstehenden Flanschbiegungen werden hierbei berücksichtigt und nachgewiesen. In jedem Dachraster werden paarweise Druckstäbe aus Rundrohren feldweise versetzt angeordnet. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch ❑ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ❑ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Das Traggerüst der Überdachungskonstruktion wird grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte "Luftentweichung" und "Schlackeeinschluss" zu beachten sind. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee - und Windlast gemäß Zone1 nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen,Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Sowohl der Verankerungspunkt des horizontal verlaufenden Dachträgerprofils und der vertikal auftreffenden Stützen, als auch die gesamte übrige Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Die Durchgangshöhe, gemessen bis Unterkante Dachträgerprofil, variiert zwischen 2,10 und 2,30 m. Die geregelte Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in eine am Kragarm befestigte dreiecksförmige und stirnseits mit Abschlussdeckeln wasserdicht verschlossener Sammelrinne. Diese wird mittels Fallrohren, Anzahl nach Bedarf, entwässert. Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.	1		
2	**Pulverbeschichtung** Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 "Wissenswertes" auf Seite 879.			
3	**Seitenwände** aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1 inkl. vorderer Stütze und Glashalter mit Durchrutschsicherung.			
4	**Rück- und Mittelwand** aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1 inkl. Anpressleisten zur winddichten Verglasung.			
5	**Bedruckung** von ❑ ____ Stück Seitenwand ❑ ____ Stück Rückwand, im Keramiksiebdruckverfahren. Ausführung des Druckes ❑ 1-farbig ❑ 2-farbig ❑ 3-farbig ❑ 4-farbig nach RAL. Motiv nach Wahl des AG.			
6	Die **Infovitrinen** mit Drehflügel, Abmessung DIN A1 Hochformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen. Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist. Im Wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel ❑ DIN links oder ❑ DIN rechts, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1 Stück Steckschlüssel.			
7	**Sitzbänke** siehe Seite 854 oder unter www.orion-bausysteme.de.			
8	**Fahrradparker BETA XXL**: Siehe Seite 486 oder www.orion-bausysteme.de			
9	**Prüffähiger statischer Nachweis** für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos.1-9 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail **(info@orion-bausysteme.de)**
anfordern oder von unserer Homepage **www.orion-bausysteme.de** herunterladen!

Ausschreibungstext

CONTURA ALU

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**Grundelement** ..... Anzahl **Anbauelemente** (Feldraster 940 mm)..... Systemüberdachung Typ CONTURA, Dachtiefe ❑ 2250 mm (= Single, Dach einseitig auskragend) oder ❑ 2 x 2250 mm (= Twin, Dach beidseitig auskragend), Der Aufbau erfolgt modular im Baukastensystem, durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der, aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Sowohl das Grund, als auch die Anbauelemente sind im Feldraster 940 mm auszuführen. Die Dacheindeckung besteht aus beidseitig weiß beschichteten Aluminium-Wabenkernverbundplatten. Die Dachneigung beträgt einseitig 5° nach hinten geneigt. Das Feldraster in Längsachse beträgt 940mm und ist somit kompatibel zu weiteren Systemprodukten. Die Dacheindeckung wird linear auf Kragträgern aufgelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben sowie Deckleisten mit Dichtung. Die Kragträger aus IPE Profilen sind an den Enden mit 45° abgeschrägt und werden zusätzlich im Stegbereich gelocht. Die aus den gleichen Profilen bestehende Kragstütze wird biegesteif mit den Kragträgern verbunden. Die entstehenden Flanschbiegungen werden hierbei berücksichtigt und nachgewiesen. In jedem Dachraster werden paarweise Druckstäbe aus Rundrohren feldweise versetzt angeordnet. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch ❑ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ❑ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Das Traggerüst der Überdachungskonstruktion wird grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte "Luftentweichung" und "Schlackeeinschluss" zu beachten sind. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee - und Windlast gemäß Zone1 nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen,Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Sowohl der Verankerungspunkt des horizontal verlaufenden Dachträgerprofils und der vertikal auftreffenden Stützen, als auch die gesamte übrige Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Die Durchgangshöhe, gemessen bis Unterkante Dachträgerprofil, variiert zwischen 2,10 und 2,30 m. Die geregelte Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in eine am Kragarm befestigte dreiecksförmige und stirnseits mit Abschlussdeckeln wasserdicht verschlossenen Sammelrinne. Diese wird mittels Fallrohren, Anzahl nach Bedarf, entwässert. Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.	1		
2	**Pulverbeschichtung** Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 "Wissenswertes" auf Seite 879.			
3	**Seitenwände** aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1 inkl. vorderer Stütze und Glashalter mit Durchrutschsicherung.			
4	**Rück- und Mittelwand** aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1 inkl. Anpressleisten zur winddichten Verglasung.			
5	**Bedruckung** von ❑ ____ Stück Seitenwand ❑ ____ Stück Rückwand, im Keramiksiebdruckverfahren. Ausführung des Druckes ❑ 1-farbig ❑ 2-farbig ❑ 3-farbig ❑ 4-farbig nach RAL. Motiv nach Wahl des AG.			
6	Die **Infovitrinen** mit Drehflügel, Abmessung DIN A1 Hochformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen. Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist. Im Wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel ❑ DIN links oder ❑ DIN rechts, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1 Stück Steckschlüssel.			
7	**Sitzbänke** siehe Seite 854 oder www.orion-bausysteme.de.			
8	**Fahrradparker BETA XXL**: Siehe Seite 486 oder www.orion-bausysteme.de			
9	**Prüffähiger statischer Nachweis** für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos.1-9 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail **(info@orion-bausysteme.de)** anfordern oder von unserer Homepage **www.orion-bausysteme.de** herunterladen!



OPTURA

Systemüberdachung



Optimale Optik = OPTURA

Die Symbiose aus DOMINO und SEDURA XXL, zweier erfolgreicher Konstruktionen, bietet doppelte Vorzüge: Der ganz besondere CHIC im optischen Erscheinungsbild gepaart mit den konstruktiven Finessen, die die Wandelbarkeit der Anlage charakterisieren.

Auffallend für das Auge des Betrachters sind die sich zum Ende hin verjüngenden Kragarme mit mittig angeordneten, sich im Verlauf nach außen hin verkleinerndem Lochbild und rhythmisch zum oberen und unteren Rand hin angeordneten Aussparungen. Dazu die Option der Dacheindeckung im Standard aus Glas (VSG=Verbundsicherheitsglas) oder aus Trapezblech. Auf Anfrage auch Alu-Wabenkernverbundplatte möglich.

Aber das ist noch nicht alles:

Ein weiterer Clou besteht darin, dass die Konstruktion im Baukastensystem konzipiert und von daher auch nachträglich noch erweiterbar ist, ohne dass durch Schweißarbeiten der Korrosionsschutz empfindlich gemindert wird.

So kann z.B. eine ursprünglich einseitig auskragende Konstruktion, durch Anbau entsprechender Kragelemente, in eine beidseitig Witterungsschutz bietende Überdachung verwandelt werden!
Der mögliche Einsatzzweck bietet ebenfalls

Vielfalt:
Von der Fahrradüberdachung bis hin zum Fahrgastunterstand.





OPTURA

Verwendungszweck:

- ☑ Fahrradüberdachung
- ☑ Fahrgastunterstand
- ☐ Verbindungsgänge
- ☐ Carport
- ☑ Raucherpavillon

Regelschneelast

0,65 kN/m²

Dachkonstruktion

Dachform	Pultdach	Trogdach
Dachausrichtung	einseitig	doppelseitig
Dachneigung	5° nach hinten	5° zur Mitte
Dachtiefe in mm	2.250	2 x 2.250
Dacheindeckung	• VSG-Verbundsicherheitsglas • Trapezblech (Aluzink)	
Dachraster	750 mm	

Stahlkonstruktion

Stützen	Formstahlprofile HEA
Bodenverankerung	• Einspannen in Köcherfundamente (Standard) • Fußplatten zum Aufschrauben (gegen Aufpreis)
Stützenraster	5.250 mm
Unterzüge	ja, stützenfrei
Entwässerung	über Sammelrinne und Fallrohre. Austritt oberirdisch
Oberflächen	• feuerverzinkt • feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet

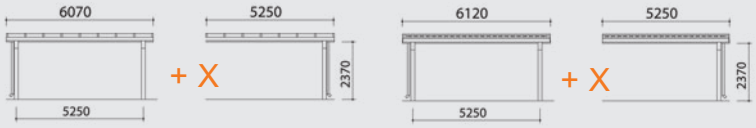
Optionen auf Anfrage

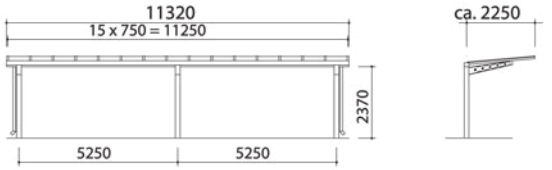
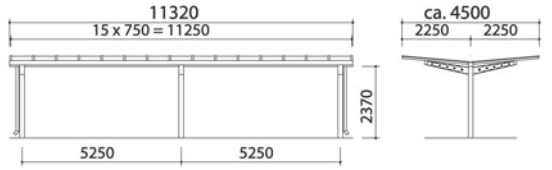
Längenanpassungen	Kürzung der Dachlänge durch Verringerung des Stützenabstandes im Raster vo 750 mm möglich
Rück- und Seitenwandverglasung	über separate Konstruktion möglich
Anpassung an höhere Schneelasten	durch Verringerung des Stützenabstandes im Raster von 750 mm oder Verstärkung der Konstruktionselemente
Dacheindeckung	Alu-Wabenkernverbundplatte
Dachbegrünung	bei entsprechendem Aufbau des Trapezblechdaches bauseits ab Oberkante Dachelement möglich

OPTURA

= feuerverzinkt im Tauchbad

= zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton nach RAL



OPTURA Single VSG				
	# 661300	# 661301	# 661308	# 661309
	# 661302	# 661303	# 661310	# 661311
OPTURA Twin VSG				
	# 661304	# 661305	# 661312	# 661313
	# 661306	# 661307	# 661314	# 661315

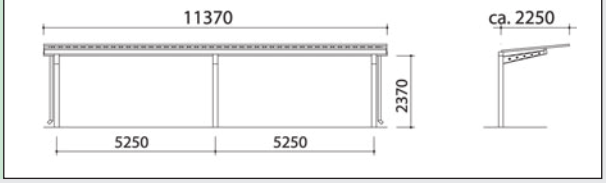


* Grund- und Anbauelement bestehen aus einer kompatiblen Trag- und Dachkonstruktion, sodass eine endlose Aneinanderreihung möglich ist. Nicht zur Standardausstattung von Grund- u. Anbauelement gehören Verglasungen der Rück- und Seitenwände, Vitrinen, Sitzbänke etc. Informationen zu diesen Ausstattungsaccessoires finden Sie am rechten Rand, sowie ab Seite 816 dieses Kataloges. Unsere Preise verstehen sich ohne Montage, für die Lieferung ab Werk, zuzügl. der gesetzlichen MwSt.
Preise für Sonderausführungen, nennen wir gerne auf Anfrage. Änderungen und Irrtum vorbehalten.

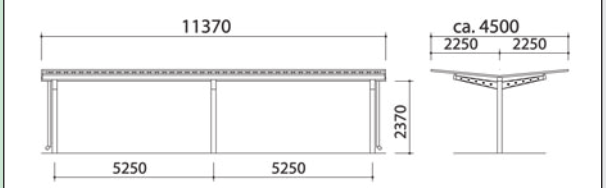
= VSG
(VerbundSicherheitsGlas)

= Trapezblech Aluzink

OPTURA Single Trapez



OPTURA Twin Trapez





Accessoires

Seiten-wand ESG	inkl. Glashalter und Stütze Bestell-Nr. auf Anfrage!	
Rück-wand ESG	inkl. Glashalter und Stütze Bestell-Nr. auf Anfrage!	
Sichtstreifen	für Rück-/Seitenwand: Bestell-Nr. 000009	
Abfallbehälter	RONDO, pulverbeschichtet nach RAL, 50l, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung Bestell-Nr. 505220	
Sitzbänke,	mit 3 Sitzplätzen, ca.1400 mm Länge, systemintegrierte Befestigung. Die hier dargestellten Varianten setzen die Kombination mit Rück- und Seitenwänden voraus, da der Anschluss über die Stützen der Glaselemente erfolgt.	
	feuerverzinkt	zusätzl. pulverbeschichtet nach RAL
Typ A	Drahtgitter-Sitzschalen Best.Nr. 503120	Best.Nr. 503121
Typ C	Drahtgitter-Sitzschalen wie Typ A, jedoch mit Rückenlehne Best.Nr. 503124	Best.Nr. 503125
Typ D	Durchgehende Drahtgittersitzfläche ---------- ----------	Best.Nr. 503126
Infovitrine	DIN A1, Sichtfläche 831 x 584 mm, zur Befestigung an Rückwand, mit Drehflügel. Pulverbeschichtet nach RAL. Die hier dargestellten Varianten setzen die Kombination mit Rück- und Seitenwänden voraus, da der Anschluss über die Glaselemente erfolgt.	
	Hochformat Best.Nr 505414	Querformat Best.Nr 505412
Deckenleuchte	LED-Feuchtraum-Wannenleuchte, Verkabelung innerhalb der Überdachungskonstruktion inkl. Anschluss an das Stromnetz bauseits. Best. Nr. 000001	
Fußplatten	Zum Aufschrauben auf Betonplatte, Preis auf Anfrage	
Fahrradparker	Angaben zur ermittelten „Anzahl Radeinstellungen“ dienen nur als Richtwerte! Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 488.	

Bsp. BETA XXL, Radeinstellung tief-/hoch, Radabstand 400 mm

einseitige Beschickung



- feuerverzinkt
  Bestell-Nr.: 30AEHL
- zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL
  Bestell-Nr.: 30BEHL

Anzahl Dachelemente	1	2	3	4	5
Anzahl Radeinstellungen für Dachtiefe 2250 mm	12	24	36	48	60

doppelseitige Beschickung



- feuerverzinkt
  Bestell-Nr.: 30AFHL
- zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL
  Bestell-Nr.: 30BFHL

Anzahl Dachelemente	1	2	3	4	5
Anzahl Radeinstellungen für Dachtiefe 2 x 2250 mm	24	48	72	96	120

Radparken auf hohem Niveau!



Voraussetzung: Durchgangshöhe der Überdachung anheben auf ca. 2700 mm. Die Verwendung von ORION-Doppelstockparkern ermöglicht die Unterbringung der maximalen Anzahl an Rädern unter vorhandener Dachfläche! Infos zum Doppelstockparker finden Sie auf Seite 614.

Ausschreibungstext

OPTURA VSG

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**Grundelement** ..... Anzahl **Anbauelemente** ..... Systemüberdachung Typ OPTURA VSG Dachtiefe ❑ 2250 mm (= Single) Die Überdachung in der Version „Single“, d.h. einseitig auskragend, muss so ausgeführt werden, dass sie zu einem späteren Zeitpunkt ohne nachträgliche Bohrarbeiten zu einer doppelseitig (= Twin) auskragenden Überdachung (Trogdach) erweitert werden kann. **oder** ❑ 2 x 2250 mm (= Twin), Dachlänge resultierend aus Grundelement und der Anzahl der Anbauelemente. Die Durchgangshöhe beträgt ca. 2100 mm. Das transparente Pult-, bzw. Trogdach besteht aus farblosem Verbundsicherheitsglas (VSG), in einem Dachraster von 750 mm. Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem. Durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der, aus der geforderten Länge (L) der Anlage, benötigten Anzahl an Anbauelementen, wird die Gesamtlänge der Überdachung bestimmt. Die Länge des Grundelementes beträgt ca. 6070 mm, resultierend aus einem Stützenabstand von 5250 mm undeiner beidseitigen Auskragung von ca. 410 mm. Sie ist im Stützenraster des Anbauelementes von 5250 mm beliebig erweiterbar. Die Eindeckung des Trogdaches aus VSG (t = 10 mm) besteht aus zwei im Druckfügeverfahren miteinander verbundenen Floatglasscheiben, zwischen die eine PE-Folie eingelegt ist. Die Ausführungen der Floatglasscheiben und die Dicke der PE-Folie bemisst sich nach DIN 18008 und beträgt mindestens 0,76 mm. Die Dachneigung des Pult-, bzw. Trogdaches beträgt 5° nach innen, bzw. zur Sammelrinne, geneigt. Das VSG wird zweiseitig linear auf Sparren im Raster von 750 mm gelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben sowie Deckleisten mit Dichtung. Die Sparren sind aus Hohlprofilen nach DIN EN 10219 in Stahlgüte S235 JR nach DIN EN 10025 ausgeführt. Sie werden beidseitig, seitlich an die tragende Sammelrinne und an parallel, in einem Abstand von ca. 1500 mm zur Sammelrinne verlaufende Unterzüge, mittels Schraubverbindung angeschlossen. Die Sparren kragen einseitig ca. 750 mm über die Unterzüge hinaus. Die tragende Sammelrinne wird als Walzprofil in Stahlgüte S355 MC nach EN 10149-2, die Unterzüge als Hohlprofil nach DIN EN 10219 in Stahlgüte S235 JR nach DIN EN 10025 ausgeführt. Die Kragträger bestehen je aus einem Schweißprofil, dessen Ober- und Untergurt aus zwei Flachstählen nach DIN EN 10058 und aus einem sich verjüngenden, gelochten Stegblech ausgeführt wird. Die Anschlüsse der Kragträger an Stütze und Unterzug, erfolgen jeweils über Kopfplatten mit Durchgangsbohrungen. Die Kragträger werden mittels HV-Schrauben, den zugehörigen Muttern und Unterlegscheiben nach DIN EN 14399-4 und DIN EN 14399-6 jeweils seitlich an die Stützen biegesteif angeschlossen. Die erforderlichen Vorspannkräfte der hochfesten Verbindung müssen mittels Drehmomentschlüssel normgerecht eingebracht werden. Als Stützen dienen HEA- Profile nach DIN EN 10034 in Stahlgüte S355 JR nach DIN EN 10025. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch: ❑ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ❑ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Im Zuge der Feuerverzinkung ist auf Anwendung der DAST- Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für einen Standort innerhalb Schneezone 1 bis zu 400 m ü. d. M. (Sk = 0,65 KN/qm) in Kombination mit Windzone 1. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften DIN EN 1090-1 und DIN EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem entsprechend zertifizierten Herstellerbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Alle Verbindungen, Anschlüsse usw. sind ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, so dass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen. Die geregelte Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in die tragende Sammelrinne und von dort in die oberirdisch entwässernden Fallrohre. Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der hier ausschreibenden Stelle sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50 km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.	1		
2	Pulverbeschichtung Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 “Wissenswertes” auf Seite 879. Hinweis: Trapezblech zur Dacheindeckung wird nicht farbbeschichtet!			
3	Die Infovitrinen mit Drehflügel, Abmessung DIN A1 Hochformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen. Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist. Im Wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel ❑ DIN links oder ❑ DIN rechts, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1 Stück Steckschlüssel.			
4	Sitzbänke siehe Seite 854 oder unter www.orion-bausysteme.de.			
5	Fahrradparker BETA XXL: Siehe Seite 486 oder www.orion-bausysteme.de			
6	Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos.1-6 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail **(info@orion-bausysteme.de)** anfordern oder von unserer Homepage **www.orion-bausysteme.de** herunterladen!

Ausschreibungstext

OPTURA Trapez

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**Grundelement** ..... Anzahl **Anbauelemente** ..... Systemüberdachung Typ OPTURA Trapez, Dachtiefe ❑ 2250 mm (= Single) Die Überdachung in der Version „Single“, d.h. einseitig auskragend, muss so ausgeführt werden, dass sie zu einem späteren Zeitpunkt ohne nachträgliche Bohrarbeiten zu einer doppelseitig (=Twin) auskragenden Überdachung (Trogdach) erweitert werden kann. **oder** ❑ 2 x 2250 mm (= Twin), Dachlänge resultierend aus Grundelement und der Anzahl der Anbauelemente. Die Durchgangshöhe beträgt ca. 2100 mm. Pult,- bzw. Trogdach aus mit Aluzink beschichtetem Stahl-Trapezblech. Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem. Durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der, aus der geforderten Länge (L) der Anlage, benötigten Anzahl an Anbauelementen, wird die Gesamtlänge der Überdachung bestimmt. Die Länge des Grundelementes beträgt ca. 6120 mm, resultierend aus einem Stützenabstand von 5250 mm und einer beidseitigen Auskragung von ca. 435 mm. Sie ist im Stützenraster des Anbauelementes von 5250 mm beliebig erweiterbar. Die Dachneigung des Pult-, bzw. Trogdaches beträgt 5° nach innen, bzw. zur Sammelrinne geneigt. Das Stahl-Trapezblech ist an den Rändern (Sichtseiten) mittels gekanteten Blechteilen eingefasst. Es wird linear auf die tragende Sammelrinne und auf die parallel, in einem Abstand von 1500 mm zur Sammelrinne, versetzten Unterzüge gelagert. Auf der Oberseite der Unterzüge ist jeweils ein durchlaufendes Profil kraftschlüssig angeschlossen, worauf das Stahl- Trapezblech mittels Schrauben mit Dichtscheiben befestigt wird. Die Dachfläche kragt beidseitig ca. 750 mm über die Unterzüge hinaus. Die tragende Sammelrinne wird als Walzprofil in Stahlgüte S355 MC nach EN 10149-2, die Unterzüge als Hohlprofil nach DIN EN 10219 in Stahlgüte S235 JR nach DIN EN 10025 ausgeführt. Die Kragträger bestehen je aus einem Schweißprofil, dessen Ober- und Untergurt aus zwei Flachstählen nach DIN EN 10058 und aus einem Stegblech das sich von der Stütze zum Anschluss des Unterzuges verjüngt und gelocht ausgeführt wird. Die Anschlüsse der Kragträger an Stütze und Unterzug, erfolgen jeweils über Kopfplatten mit Durchgangsbohrungen. Die Kragträger werden mittels HV-Schrauben, den zugehörigen Muttern und Unterlegscheiben nach DIN EN 14399-4 und DIN EN 14399-6 jeweils seitlich an die Stützen biegesteif angeschlossen. Die erforderlichen Vorspannkräfte der hochfesten Verbindung müssen mittels Drehmomentschlüssel normgerecht eingebracht werden. Als Stützen dienen HEA- Profile nach DIN EN 10034 in Stahlgüte S355 JR nach DIN EN 10025. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch: ❑ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ❑ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Im Zuge der Feuerverzinkung ist auf Anwendung der DAST- Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für einen Standort innerhalb Schneezone 1 bis zu 400 m ü. d. M. (Sk = 0,65 KN/qm) in Kombination mit Windzone 1. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften DIN EN 1090-1 und DIN EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem entsprechend zertifizierten Herstellerbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Alle Verbindungen, Anschlüsse usw. sind ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen. Die geregelte Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in die tragende Sammelrinne und von dort in die oberirdisch entwässernden Fallrohre. Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der hier ausschreibenden Stelle, sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50 km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.	1		
2	Pulverbeschichtung Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 “Wissenswertes” auf Seite 879. Hinweis: Trapezblech zur Dacheindeckung wird nicht farbbeschichtet!			
3	Die Infovitrinen mit Drehflügel, Abmessung DIN A1 Hochformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen. Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist. Im Wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel ❑ DIN links oder ❑ DIN rechts, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1 Stück Steckschlüssel.			
4	Sitzbänke siehe Seite 854 oder unter www.orion-bausysteme.de			
5	Fahrradparker BETA XXL: Siehe Seite 486 oder www.orion-bausysteme.de			
6	Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos.1-6 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail **(info@orion-bausysteme.de)**
anfordern oder von unserer Homepage **www.orion-bausysteme.de** herunterladen!






Verein. Team. Ziel



Sonderausführung:
Auskragung 2 x 3000mm





















DOMINO

Systemüberdachung



Universaltalent: maximale Horizontale, minimale Vertikale,

denn die architektonische Formensprache definiert sich eindeutig im Zitat:

„weniger ist mehr“!

Konstruktiv ausgerichtet am Konzept einer großflächigen Systemüberdachung bietet sich diese Variante überall dort an, wo den Kriterien „Stützenabstand” und „Dachtiefe” besondere Bedeutung beigemessen wird, z. B. als Carport, Fahrradunterstand, Fahrgastwartehalle auf Bus- und Bahnsteigen.

Die hohe Transparenz gibt den Benutzern ein Gefühl der Sicherheit und schränkt die Beobachtung des fließenden Verkehrs in keiner Weise ein.

Belebendes Element in der optischen Erscheinung ist die Symmetrie der beidseitig auskragenden Dachkonstruktionen.

Die im Stegbereich gelochten und konisch verlaufenden Kragarme mit Schwertern in Lochoptik stellen das Bindeglied zwischen Funktion und Design dar. Von „oben” wie von „unten” behält der Betrachter den Durchblick, durch die Wahl des Werkstoffes Glas (VSG) zur Dacheindeckung. Wer die räumlichen Grenzen erkennen will, wählt alternativ Trapezblech und hat dadurch bei entsprechender Witterung den Vorzug der Schattenwirkung. Erst die Kombination von Eleganz und Funktion erfüllt den Anspruch an Perfektion: Detaillösungen, wie geregelte Regenwasserabführung sind für uns selbstverständlich.



DOMINO



Verwendungszweck:

- [x] Fahrradüberdachung
- [x] Fahrgastunterstand
- [ ] Verbindungsgänge
- [ ] Carport
- [x] Raucherpavillon

Regelschneelast

0,65 kN/m²

Dachkonstruktion

Dachform		Trogdach
Dachausrichtung	einseitig	doppelseitig
Dachneigung		7° zur Mitte
Dachtiefe in mm		2 x 1.500 2 x 1.750 2 x 2.000 2 x 2.250 2 x 2.500
Dacheindeckung	• VSG-Verbundsicherheitsglas • Trapezblech (Aluzink)	
Dachraster	940 mm	

Stahlkonstruktion

Stützen	Formstahlprofile HEA
Bodenverankerung	• Einspannen in Köcherfundamente (Standard) • Fußplatten zum Aufschrauben (gegen Aufpreis)
Stützenraster	5.640 mm
Unterzüge	ja, stützenfrei
Entwässerung	über Sammelrinne und Fallrohre. Austritt durch oberirdische Wasserspeier
Oberflächen	• feuerverzinkt • feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet

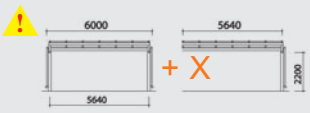
Optionen auf Anfrage

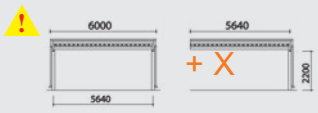
Längenanpassungen	Kürzung der Dachlänge durch Verringerung des Stützenabstandes im Raster von 940 mm möglich
Rück- und Seitenwandverglasung	über separate Konstruktion möglich
Anpassung an höhere Schneelasten	möglich, durch Verringerung des Stützenabstandes im Raster von 940 mm oder Verstärkung der Konstruktionselemente
Dachbegrünung	bei entsprechendem Aufbau des Trapezblechdaches bauseits ab Oberkante Dachelement möglich

DOMINO

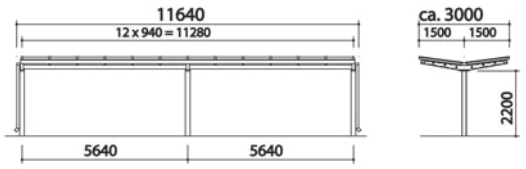
= feuerverzinkt im Tauchbad

= zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton nach RAL



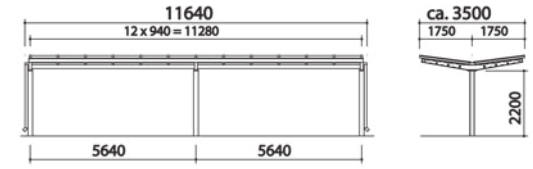


DOMINO 2x1500 VSG



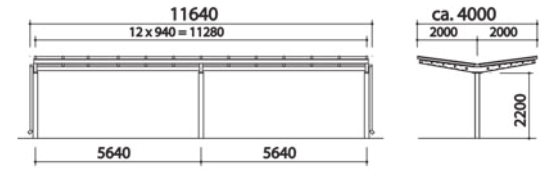
	# 180000	# 180100	# 181000	# 181100
	# 180099	# 180199	# 181099	# 181199

DOMINO 2x1750 VSG



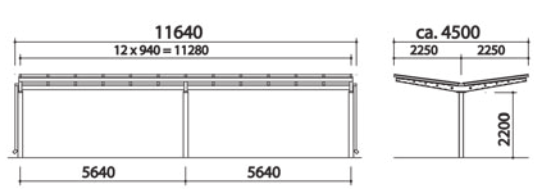
	# 180200	# 180300	# 181200	# 181300
	# 180299	# 180399	# 181299	# 181399

DOMINO 2x2000 VSG



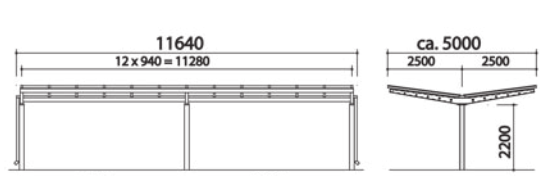
	# 180400	# 180500	# 181400	# 181500
	# 180499	# 180599	# 181499	# 181599

DOMINO 2x2250 VSG



	# 180600	# 180700	# 181600	# 181700
	# 180699	# 180799	# 181699	# 181799

DOMINO 2x2500 VSG

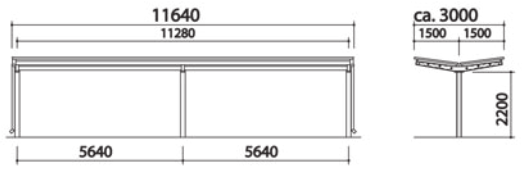


	# 180800	# 180900	# 181800	# 181900
	# 180899	# 180999	# 181899	# 181999

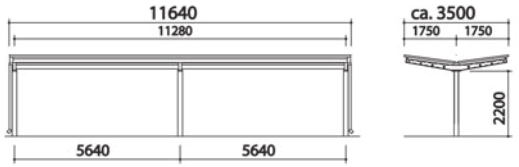
= VSG
(VerbundSicherheitsGlas)

= Trapezblech Aluzink

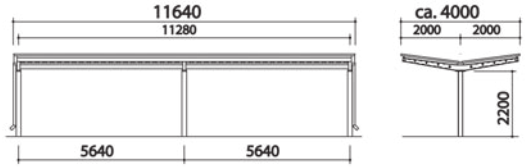
DOMINO 2x1500 Trapez



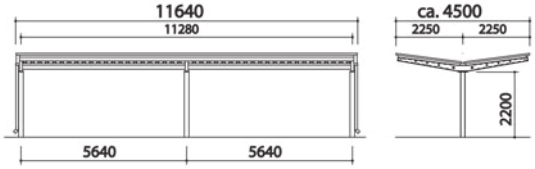
DOMINO 2x1750 Trapez



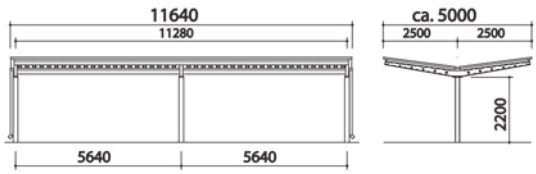
DOMINO 2x2000 Trapez



DOMINO 2x2250 Trapez



DOMINO 2x2500 Trapez



Accessoires

Seitenwand ESG	inkl. Glashalter und Stütze Bestell-Nr. auf Anfrage!	
Rückwand ESG	inkl. Glashalter und Stütze Bestell-Nr. auf Anfrage!	
Sichtstreifen	für Rück-/Seitenwand: Bestell-Nr. 000009	
Abfallbehälter	RONDO, pulverbeschichtet nach RAL, 50l, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung Bestell-Nr. 505220	
Sitzbänke,	mit 3 Sitzplätzen, ca.1400 mm Länge, systemintegrierte Befestigung. Die hier dargestellten Varianten setzen die Kombination mit Rück- und Seitenwänden voraus, da der Anschluss über die Stützen der Glaselemente erfolgt.	
	feuerverzinkt	zusätzl. pulverbeschichtet nach RAL
Typ A	Drahtgitter-Sitzschalen Best.Nr. 503120	Best.Nr. 503121
Typ C	Drahtgitter-Sitzschalen wie Typ A, jedoch mit Rückenlehne Best.Nr. 503124	Best.Nr. 503125
Typ D	Durchgehende Drahtgittersitzfläche ---------- ----------	Best.Nr. 503126
Infovitrine	DIN A1, Sichtfläche 831 x 584 mm, zur Befestigung an Rückwand, mit Drehflügel. Pulverbeschichtet nach RAL. Die hier dargestellten Varianten setzen die Kombination mit Rück- und Seitenwänden voraus, da der Anschluss über die Glaselemente erfolgt.	
	Hochformat Best.Nr 505414	Querformat Best.Nr 505412
Deckenleuchte	LED-Feuchtraum-Wannenleuchte, Verkabelung innerhalb der Überdachungskonstruktion inkl. Anschluss an das Stromnetz bauseits. Best. Nr. 000001	
Fußplatten	Zum Aufschrauben auf Betonplatte, Preis auf Anfrage	
Fahrradparker	Angaben zur ermittelten „Anzahl Radeinstellungen“ dienen nur als Richtwerte! Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 488.	
Bsp. BETA XXL,	Radeinstellung tief-/hoch, Radabstand 400 mm	

doppelseitige Beschickung



- feuerverzinkt
  Bestell-Nr.: 30AFHL
- zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL
  Bestell-Nr.: 30BFHL

Anzahl Dachelemente	1	2	3	.....
Anzahl Radeinstellungen für Dachtiefe 2 x 2250 mm	26	52	78	.....

Radparken auf hohem Niveau!



Voraussetzung: Durchgangshöhe der Überdachung anheben auf ca. 2700 mm. Die Verwendung von ORION-Doppelstockparkern ermöglicht die Unterbringung der maximalen Anzahl an Rädern unter vorhandener Dachfläche!
Infos zum Doppelstockparker finden Sie auf Seite 614.

Grund- und Anbauelement bestehen aus einer kompatiblen Trag- und Dachkonstruktion, sodass eine endlose Aneinanderreihung möglich ist. Nicht zur Standardausstattung von Grund- u. Anbauelement gehören Verglasungen der Rück- und Seitenwände, Vitrinen, Sitzbänke etc. Informationen zu diesen Ausstattungsaccessoires finden Sie ab Seite 816 dieses Kataloges. Unsere Preise verstehen sich ohne Montage, für die Lieferung ab Werk, zuzügl. der gesetzlichen MwSt. Preise für Sonderausführungen, nennen wir gerne auf Anfrage. Änderungen und Irrtum vorbehalten.





Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**Grundelement** ..... Anzahl **Anbauelemente** (Feldraster 940 mm) ..... Systemüberdachung Typ DOMINO VSG, beidseitig auskragend, Dachtiefe ❑ 2 x 1500 mm, ❑ 2 x 1750 mm ❑ 2 x 2000 mm ❑ 2 x 2250 mm ❑ 2 x 2500 mm. Die Durchgangshöhe variiert zwischen 2100 mm und 2500 mm, je nach örtlichen Gegebenheiten. Der Aufbau erfolgt modular im Baukastensystem, durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der, aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Sowohl das Grund-, als auch die Anbauelemente sind im Raster von 940mm bis zu einem Stützenabstand von maximal 5640mm auszuführen. Die Dacheindeckung aus VSG (Verbundsicherheitsglas), bestehend aus 2 im Druckfügeverfahren miteinander verbundenen Floatglasscheiben, zwischen die eine PE-Folie einzulegen ist. Die Ausführungen der Floatglasscheiben und die Dicke der PE-Folie bemisst sich nach DIN 18008 und beträgt mindestens 0,76 mm. Die Dachneigung beträgt beidseitig 7° zur Mittelachse. Aus Korrosionsschutzgründen werden alle Kant- und kaltgewalzten Rollformprofile aus speziell legierten, für den Außenbereich geeigneten Alu-/Zinkblechen hergestellt. Das VSG wird linear auf Querpfetten aufgelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben sowie Deckleisten mit Dichtung. Die Querpfetten bestehen, aus im Raster von 940mm verlaufenden Hohlprofilen nach DIN EN 10219 . Die Querpfetten übertragen die Dachlasten auf die am Ende der doppelseitig auskragenden Kragarmstütze positionierten Längsträger. Die tragend ausgeführte Sammelrinne übt die Funktion des mittleren Auflagers aus. Die beidseitig auskragenden Hauptträger setzen sich aus einzelnen, miteinander in Doppel - T- Form verschweissten Flachstählen nach DIN EN 10058 zusammen, wodurch ein homogenes Tragprofil entsteht. Aus optischen und statischen Gründen verjüngt sich der Träger zu seinen äußeren Enden hin und wird standardmäßig mit einer in Trägermittelachse verlaufenden Lochung versehen. Das Verschweißen der Stegbleche mit den Ober- und Untergurten des Trägers erfolgt rhythmisch, sodass auf eine Schweißstrecke regelmäßig ein blickoffenes Konstruktionsfenster folgt. Der Träger wird mittels HV-Schrauben, den zugehörigen Muttern und Unterlegscheiben nach DIN EN 14399-4 und DIN EN 14399-6 an die Kopfplatte der Stütze biegesteif angeschlossen. Die erforderlichen Vorspannkräfte der hochfesten Verbindung müssen mittels Drehmomentenschlüssel normgerecht angeschlossen werden. Die auftretenden Biegemomente und Schubkräfte im HV-Stoss müssen über Rippen in die Hauptkonstruktion eingeleitet werden. Als Stütze dient ein Profil der HE-A,B,M Baureihe nach DIN EN 10034 . Die Befestigung der Stützen erfolgt durch ❑ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ❑ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Die geregelte Entwässerung wird über die Sammelrinne an jeder Hauptstütze oberirdisch mittels Stahlfallrohr abgeleitet. Die Sammelrinnen sind stirnseits mit angeschweißten Abschlussdeckeln wasserdicht zu verschließen. Das Traggerüst der Überdachungskonstruktion wird grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte "Luftentweichung" und "Schlackeeinschluss" zu beachten sind. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991,1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee - und Windlast gemäß Zone1 nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unteliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Dies setzt voraus, dass die gesamte Konstruktion aus industriell hergestellten Systembauteilen besteht. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.			
2	**Pulverbeschichtung** im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 "Wissenswertes" auf Seite 879.			
3	**Dachüberstand** von 970mm in Längsachse verlaufend.			
4	**Fahrradparker BETA XXL**: Siehe Seite 486 oder www.orion-bausysteme.de			
5	**Prüffähiger statischer Nachweis** für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1 - 5 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**Grundelement** ..... Anzahl **Anbauelemente** (Feldraster 940 mm) ..... Systemüberdachung Typ DOMINO Trapez beidseitig auskragend, Dachtiefe ❑ 2 x 1500 mm, ❑ 2 x 1750 mm ❑ 2 x 2000 mm ❑ 2 x 2250 mm ❑ 2 x 2500 mm. Die Durchgangshöhe variiert zwischen 2100 mm und 2500 mm, je nach örtlichen Gegebenheiten. Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem, durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der, aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Sowohl das Grund, als auch die Anbauelemente sind im Raster von 940 mm bis zu einem Stützenabstand von maximal 5640mm auszuführen. Die Dacheindeckung besteht aus speziell legiertem und für den Außenbereich geeignetem Trapezblech. Die Dachneigung beträgt beidseitig 7° zur Mittelachse. Aus Korrosionsschutzgründen werden alle Kant- und kaltgewalzten Rollformprofile aus speziell legierten, für den Außenbereich geeigneten Alu-/Zinkblechen hergestellt. Das Stahl-Trapezblech ist aus optischen und statischen Gründen außen umlaufend mit speziellen Profilen eingefasst. In der Mittelachse wird das Trapezblech an der Sammelrinne verschraubt. Das Stahl-Trapezblech wird linear auf Längspfetten aufgelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben mit EPDM Dichtscheibe. Das Trapezblech überträgt die Dachlasten auf die am Ende der doppelseitig auskragenden Kragarmstütze positionierten Längspfetten. Die tragend ausgeführte Sammelrinne übt die Funktion des mittleren Auflagers aus. Die beidseitig auskragenden Hauptträger setzen sich aus einzelnen miteinander in Doppel - T- Form verschweißten Flachstählen nach DIN EN 10058 zusammen, wodurch ein homogenes Tragprofil entsteht. Aus optischen und statischen Gründen verjüngt sich der Träger zu seinen äußeren Enden hin und wird standardmäßig mit einer in Trägermittelachse verlaufenden Lochung versehen. Das Verschweißen der Stegbleche mit den Ober- und Untergurten des Trägers erfolgt rhythmisch, sodass auf eine Schweißstrecke regelmäßig ein blickoffenes Konstruktionsfenster folgt. Der Träger wird mittels HV-Schrauben, den zugehörigen Muttern und Unterlegscheiben nach DIN EN 14399-4 und DIN EN 14399-6 an die Kopfplatte der Stütze biegesteif angeschlossen. Die erforderlichen Vorspannkräfte der hochfesten Verbindung müssen mittels Drehmomentenschlüssel normgerecht angeschlossen werden. Die auftretenden Biegemomente und Schubkräfte im HV-Stoss müssen über Rippen in die Hauptkonstruktion eingeleitet werden. Als Stütze dient ein Profil der HE-A,B,M Baureihe nach DIN EN 10034 . Die Befestigung der Stützen erfolgt durch ❑ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ❑ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Die geregelte Entwässerung wird über die Sammelrinne an jeder Hauptstütze oberirdisch mittels Stahlfallrohr abgeleitet. Die Sammelrinnen sind stirnseits mit angeschweißten Abschlussdeckeln wasserdicht zu verschließen. Das Traggerüst der Überdachungskonstruktion wird grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte ”Luftentweichung” und ”Schlackeeinschluss” zu beachten sind. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991,1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee - und Windlast gemäß Zone1 nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen,Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Dies setzt voraus, dass die gesamte Konstruktion aus industriell hergestellten Systembauteilen besteht. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.			
2	**Pulverbeschichtung** im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 “Wissenswertes” auf Seite 879.			
3	**Dachüberstand** von ca. 900 mm in Längsachse verlaufend.			
4	**Fahrradparker BETA XXL**: Siehe Seite 486 oder www.orion-bausysteme.de			
5	**Prüffähiger statischer Nachweis** für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1 - 5 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!





Überdachung DOMINO
mit Fahrradparker BETA XXL.
Im Hintergrund Fahrradsafe PEGASO


































13




InterCityHotel
1












RAD
FAHREN


RAD
FAHREN



FAVORIA

Systemüberdachung



stellt die perfekte Symbiose aus Überdachung und System dar.
Die Vorzüge der industriellen Fertigung, gepaart mit den mannigfachen Optionen der individuellen Gestaltung, lassen diese Konstruktion zum Favoriten vieler Kunden werden. Sowohl die vertikale Trag-, als auch die horizontale Kragkonstruktion, weist technische und optische Finessen bis ins Detail auf.

Bewerten Sie selbst:
Preis/Leistung und Kosten/Nutzen. Die FAVORIA schneidet stets herausragend gut ab!

FAVORIA
Beim Sammeln von „Pluspunkten“, kommt die FAVORIA besonders
gut weg! Optische Eleganz und praktischer Nutzen bilden hier eine Allianz zum Vorteil für den Kunden und damit auch für uns als Hersteller: Sozusagen eine echte win-win-Konstruktion!

Ausgerichtet am Konzept einer großflächigen Systemüberdachung bietet sich diese Variante überall dort an, wo den Kriterien „Stützenabstand” und „Dachtiefe” besondere Bedeutung beigemessen wird, z. B. als Fahrradunterstand, oder Fahrgastwartehalle auf Bus- und Bahnsteigen.

Die hohe Transparenz gibt den Benutzern ein Gefühl der Sicherheit und schränkt die Beobachtung des fließenden Verkehrs in keiner Weise ein. Belebendes Element in der optischen Erscheinung ist die Symmetrie der beidseitig auskragenden Dachkonstruktion.

Die im Stegbereich gelochten und konisch verlaufenden Kragarme mit Schwertern in Lochoptik stellen das Bindeglied zwischen Funktion und Design dar. Von „oben” wie von „unten” behält der Betrachter den Durchblick durch die Wahl des Werkstoffes Glas (VSG) zur Dacheindeckung. Wer die räumlichen Grenzen erkennen will, wählt alternativ Trapezblech und hat dadurch bei entsprechender Witterung den Vorzug der Schattenwirkung.

Erst die Kombination von Eleganz und Funktion erfüllt den Anspruch an Perfektion: Detaillösungen, wie geregelte Regenwasserabführung sind für uns selbstverständlich.

FAVORIA





Verwendungszweck:

- [x] Fahrradüberdachung
- [x] Fahrgastunterstand
- [ ] Verbindungsgänge
- [ ] Carport
- [x] Raucherpavillon

Regelschneelast

0,65 kN/m²

Dachkonstruktion

Dachform		Trogdach
Dachausrichtung	einseitig	doppelseitig
Dachneigung		5° zur Mitte
Dachtiefe in mm		2 x 2.050 2 x 2.250 2 x 2.400
Dacheindeckung	• VSG-Verbundsicherheitsglas • Trapezblech (Aluzink)	
Dachraster	940 mm	

Stahlkonstruktion

Stützen	Formstahlprofile HEA
Bodenverankerung	• Einspannen in Köcherfundamente (Standard) • Fußplatten zum Aufschrauben (gegen Aufpreis)
Stützenraster	4.700 mm
Unterzüge	ja, stützenfrei
Entwässerung	über Sammelrinne und Fallrohre. Austritt durch oberirdische Wasserspeier
Oberflächen	• feuerverzinkt • feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet

Optionen auf Anfrage

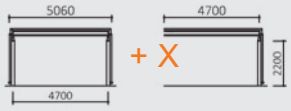
Längenanpassungen	Kürzung der Dachlänge durch Verringerung des Stützenabstandes im Raster vo 940 mm möglich
Rück- und Seiten-wandverglasung	über separate Konstruktion möglich
Anpassung an höhere Schneelasten	möglich, durch Verringerung des Stützenabstandes im Raster von 940 mm oder Verstärkung der Konstruktionselemente
Dachbegrünung	bei entsprechendem Aufbau des Trapezblechdaches bauseits ab Oberkante Dachelement möglich

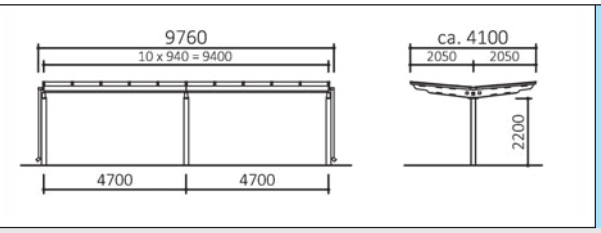
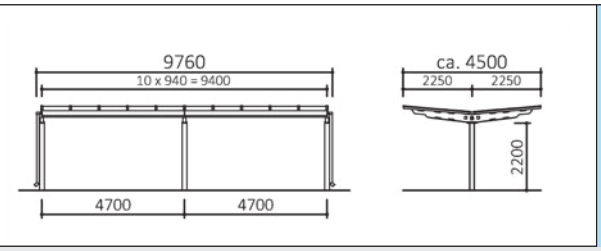
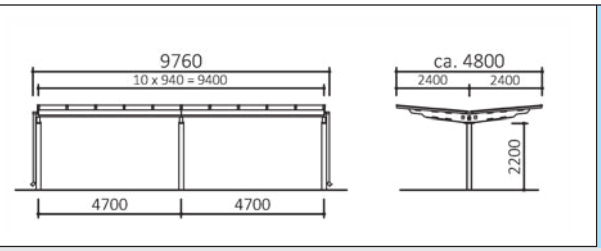
FAVORIA

= feuerverzinkt im Tauchbad

= zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton nach RAL





FAVORIA VSG				
	# 670000	# 670100	# 670600	# 670700
	# 670099	# 670199	# 670699	# 670799
FAVORIA VSG				
	# 670200	# 670300	# 670800	# 670900
	# 670299	# 670399	# 670899	# 670999
FAVORIA VSG				
	# 670400	# 670500	# 671000	# 671100
	# 670499	# 670599	# 671099	# 671199

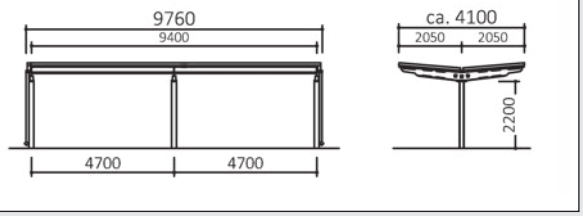


** Grund- und Anbauelement bestehen aus einer kompatiblen Trag- und Dachkonstruktion, sodass eine endlose Aneinanderreihung möglich ist. Nicht zur Standardausstattung von Informationen zu diesen Ausstattungsaccessoires finden Sie am rechten Rand, sowie ab Seite 816 dieses Kataloges. Unsere Preise verstehen sich ohne Montage, für die Lieferung Änderungen und Irrtum vorbehalten.

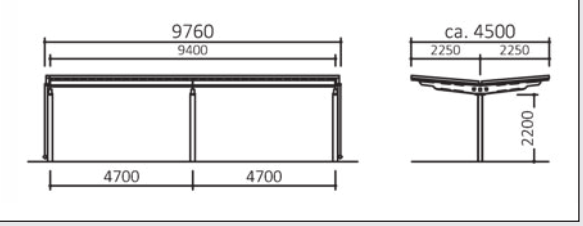
= VSG
(VerbundSicherheitsGlas)

= Trapezblech Aluzink

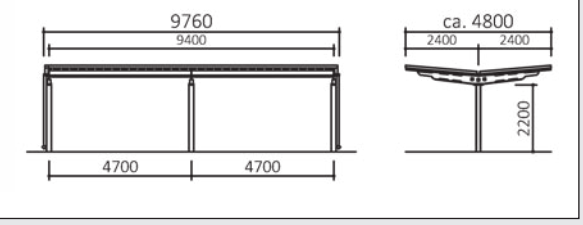
FAVORIA Trapez



FAVORIA Trapez



FAVORIA Trapez





Grund- u. Anbauelement gehören Verglasungen der Rück- und Seitenwände, Vitrinen, Sitzbänke etc. ab Werk, zuzügl. der gesetzlichen MwSt. Preise für Sonderausführungen, nennen wir gerne auf Anfrage.

Accessoires

Seiten-wand ESG	inkl. Glashalter und Stütze Bestell-Nr. auf Anfrage!	
Rück-wand ESG	inkl. Glashalter und Stütze Bestell-Nr. auf Anfrage!	
Sichtstreifen	für Rück-/Seitenwand: Bestell-Nr. 000009	
Abfallbehälter	RONDO, pulverbeschichtet nach RAL, 50l, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung Bestell-Nr. 505220	
Sitzbänke,	mit 3 Sitzplätzen, ca.1400 mm Länge, systemintegrierte Befestigung. Die hier dargestellten Varianten setzen die Kombination mit Rück- und Seitenwänden voraus, da der Anschluss über die Stützen der Glaselemente erfolgt.	
	feuerverzinkt	zusätzl. pulverbeschichtet nach RAL
Typ A	Drahtgitter-Sitzschalen Best.Nr. 503120	Best.Nr. 503121
Typ C	Drahtgitter-Sitzschalen wie Typ A, jedoch mit Rückenlehne Best.Nr. 503124	Best.Nr. 503125
Typ D	Durchgehende Drahtgittersitzfläche ---------- ----------	Best.Nr. 503126
Infovitrine	DIN A1, Sichtfläche 831 x 584 mm, zur Befestigung an Rückwand, mit Drehflügel. Pulverbeschichtet nach RAL. ie hier dargestellten Varianten setzen die Kombination mit Rück- und Seitenwänden voraus, da der Anschluss über die Glaselemente erfolgt.	
	Hochformat Best.Nr 505414	Querformat Best.Nr 505412
Deckenleuchte	LED-Feuchtraum-Wannenleuchte, Verkabelung innerhalb der Überdachungskonstruktion inkl. Anschluss an das Stromnetz bauseits. Best. Nr. 000001	
Fußplatten	Zum Aufschrauben auf Betonplatte, Preis auf Anfrage	
Fahrradparker	Angaben zur ermittelten „Anzahl Radeinstellungen“ dienen nur als Richtwerte! Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 488.	

Bsp. BETA XXL, Radeinstellung tief-/hoch, Radabstand 400 mm

doppelseitige Beschickung

- feuerverzinkt
  Bestell-Nr.: 30AFHL
- zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL
  Bestell-Nr.: 30BFHL

Anzahl Dachelemente	1	2	3	4	5	.....
Anzahl Radeinstellungen für Dachtiefe 2 x 2250 mm	22	44	66	88	110	.....

Radparken auf hohem Niveau!

Voraussetzung: Durchgangshöhe der Überdachung anheben auf ca. 2700 mm. Die Verwendung von ORION-Doppelstockparkern ermöglicht die Unterbringung der maximalen Anzahl an Rädern unter vorhandener Dachfläche! Infos zum Doppelstockparker finden Sie auf Seite 614.

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**Grundelement** ..... Dachtiefe von ❑ 2x2050mm, ❑ 2x2250 mm bis maximal ❑ 2x2400mm, Durchgangshöhe von 2200mm Der Aufbau erfolgt im modularen Baukastensystem, durch Konfektionierung von einem Grundelement L = ca. 5060 mm mit der, aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Sowohl das Grund-, als auch die Anbauelemente sind im Raster von 940mm bis zu einem Stützenabstand von maximal 4700 mm auszuführen. Beidseitig auskragendes Trogdach mit einer Dacheindeckung aus Verbundsicherheitsglas. Die Ausführung der Überkopfverglasung erfolgt nach den technischen Regeln für die Verwendung von linienförmig gelagerten Verglasungen (TRLV) aus VSG (Verbundsicherheitsglas). Dieses besteht im Wesentlichen aus zwei im Druckfügeverfahren miteinander verbundenen Floatglasscheiben, zwischen die eine PE-Folie einzulegen ist. Die Ausführungen der Floatglasscheiben und die Dicke der PE-Folie bemisst sich nach DIN 18008 und beträgt mindestens 0,76 mm. Die Dachneigung beträgt beidseitig 5° zur Mittelachse hin geneigt. Das VSG wird linear auf Sparren gelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben sowie Deckleisten mit Dichtung. Die Sparren bestehen aus in einem Raster von 940mm verlaufenden Hohlprofilen nach DIN EN 10219. Die Sparren übertragen die auftretenden Dachlasten auf, versetzt zwischen doppelseitig auskragenden Kragträgern angeordnete, Längsträger bestehend aus Hohlprofilen nach DIN EN 10219. Der Kragträger selbst besteht aus einem Schweißprofil, dessen Obergurt analog zu den Sparren ausgeführt wird, jedoch im Auflagerbereich aus konstruktiven Gründen durch einen Flachstahl nach DIN EN 10058 ersetzt wird. Der Steg verjüngt sich zum Auflager hin und wird gelocht ausgeführt. Der Untergurt verläuft vom Punkt der äußeren Lasteinleitung durchlaufend zum Auflager hin und wird als Flachstahl nach DIN EN 10058 ausgeführt. Der Kragträger wird mittels HV-Schrauben, den zugehörigen Muttern und Unterlegscheiben nach DIN EN 14399-4 und DIN EN 14399-6 an die Kopfplatte der Stütze biegesteif angeschlossen. Die erforderlichen Vorspannkräfte der hochfesten Verbindung müssen mittels Drehmomentenschlüssel normgerecht angeschlossen werden. Als Stütze dient ein HEA-Profil nach DIN EN 10034. Die Gründung erfolgt frostfrei mittels Köcherfundament. Die geregelte Entwässerung wird über die Sammelrinne oberirdisch mittels Stahlfallrohr abgeleitet. Die Sammelrinnen sind stirnseits mit angeschweißten Abschlussdeckeln wasserdicht zu verschließen. Das Traggerüst der Überdachungskonstruktion wird grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte ”Luftentweichung” und ”Schlackeeinschluss” zu beachten sind. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991,1992, 1993, 1997) und ist für einen Standort innerhalb Schneezone 1 (Sk=0,65kN/m²) und Windzone 1 ausgelegt. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen,Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Dies setzt voraus, dass die gesamte Konstruktion aus industriell hergestellten Systembauteilen besteht. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.			
2	**Pulverbeschichtung** im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 “Wissenswertes” auf Seite 879			
3	**Fahrradparker BETA XXL**: Siehe Seite 486 oder www.orion-bausysteme.de			
4	**Prüffähiger statischer Nachweis** für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
5	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1 - 4 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**Grundelement** ..... Dachtiefe von ❑ 2x2050mm, ❑ 2x2250 mm bis maximal ❑ 2x2400mm Durchgangshöhe von 2200mm Der Aufbau erfolgt im modularen Baukastensystem, durch Konfektionierung von einem Grundelement L= ca. 5060 mm mit der, aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Sowohl das Grund-, als auch die Anbauelemente sind im Raster von 940mm bis zu einem Stützenabstand von maximal 4700 mm auszuführen. Beidseitig auskragendes Trogdach mit einer Dacheindeckung aus Stahl-Trapezblech nach EN 1993-1-3. Die Dachneigung beträgt beidseitig 5° zur Mittelachse hin geneigt. Das Stahl-Trapezblech wird linear auf, versetzt zwischen den doppelseitig auskragenden Kragträgern angeordnete, Längsträger gelagert. Die Längsträger bestehen aus Hohlprofilen nach DIN EN 10219, die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben mit EPDM Dichtscheibe. Der Kragträger selbst besteht aus einem Schweißprofil, dessen Obergurt aus einem Hohlprofil nach DIN EN 10219 besteht, jedoch im Auflagerbereich aus konstruktiven Gründen durch einen Flachstahl nach DIN EN 10058 ersetzt wird. Der Steg verjüngt sich zum Auflager hin und wird gelocht ausgeführt. Der Untergurt verläuft vom Punkt der äußeren Lasteinleitung durchgängig zum Auflager hin und wird als Flachstahl nach DIN EN 10058 ausgeführt. Der Kragträger wird mittels HV-Schrauben, den zugehörigen Muttern und Unterlegscheiben nach DIN EN 14399-4 und DIN EN 14399-6 an die Kopfplatte der Stütze biegesteif angeschlossen. Die erforderlichen Vorspannkräfte der hochfesten Verbindung müssen mittels Drehmomentenschlüssel normgerecht angeschlossen werden. Als Stütze dient ein HEA-Profil nach DIN EN 10034. Die Gründung erfolgt frostfrei mittels Köcherfundament. Die geregelte Entwässerung wird über die Sammelrinne oberirdisch mittels Stahlfallrohr abgeleitet. Die Sammelrinnen sind stirnseits mit angeschweißten Abschlussdeckeln wasserdicht zu verschließen. Das Traggerüst der Überdachungskonstruktion wird grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte ”Luftentweichung” und ”Schlackeeinschluss” zu beachten sind. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991,1992, 1993, 1997) und ist für einen Standort innerhalb Schneezone 1 (Sk=0,65kN/m²) und Windzone 1 ausgelegt. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen,Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschlusss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Dies setzt voraus, dass die gesamte Konstruktion aus industriell hergestellten Systembauteilen besteht. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.			
2	**Pulverbeschichtung** im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 “Wissenswertes” auf Seite 879			
3	**Fahrradparker BETA XXL**: Siehe Seite 486 oder www.orion-bausysteme.de			
4	**Prüffähiger statischer Nachweis** für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
5	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1 - 4 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!
















Steigen Sie um mit Bike & Ride. Ein Service der



PYLON

Systemüberdachung



Attraktiv und bezahlbar!

Die Bezeichnung „PYLON“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet soviel wie „Tor“, „Turm“. Wer aus einem Tor oder einem Turm eine Überdachung herleiten kann, der versteht etwas von unserem Handwerk!

Dabei bleiben wir unseren Prinzipien treu: Modulares Baukastensystem, beliebig erweiter - und kombinierbar, entsprechend den Rastermaßen.

Der vertikale Teil der Konstruktion wird dominiert von HEA-Profilen; charakteristisch für die Horizontale zur Dacheindeckung ist das Stahl-Trapezblech, alternativ VSG (VerbundSicherheitsGlas) sowie Wabenkernverbundplatten.



PYLON



Verwendungszweck:

- [x] Fahrradüberdachung
- [x] Fahrgastunterstand
- [ ] Verbindungsgänge
- [ ] Carport
- [x] Raucherpavillon

Regelschneelast

0,65 kN/m²

Dachkonstruktion

Dachform	Pultdach	Trogdach
Dachausrichtung	einseitig	doppelseitig
Dachneigung	5° zur Mitte	5° zur Mitte
Dachtiefe in mm	2.150	2 x 2.220
Gesamtauskragung in mm	2.610	5.070

Dacheindeckung
- VSG (VerbundSicherheitsGlas)
- Trapezblech (Aluzink)
- Aluminium-Wabenkernverbundplatte weiß

Dachraster
abhängig vom Material zur Dacheindeckung.
Beispiel: VSG 750 mm

Stahlkonstruktion

Stützen
Formstahlprofile HEA

Bodenverankerung
- Einspannen in Köcherfundamente (Standard)
- Fußplatten zum Aufschrauben (gegen Aufpreis)

Stützenraster
5.250 mm

Unterzüge
ja, stützenfrei

Entwässerung
über Sammelrinne und Fallrohre.
Austritt durch oberirdische Wasserspeier

Oberflächen
- feuerverzinkt
- feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet

Optionen auf Anfrage

Längenanpassungen
Kürzung der Dachlänge durch Verringerung des Stützenabstandes im Raster von 750 mm möglich

Rück- und Seitenwandverglasung
über separate Konstruktion möglich

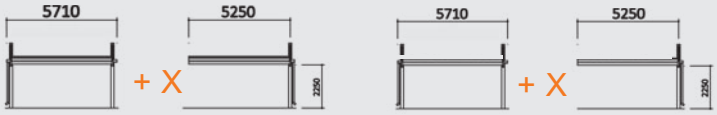
Anpassung an höhere Schneelasten
möglich, durch Verringerung des Stützenabstandes im Raster von 750 mm oder Verstärkung der Konstruktionselemente

Dachbegrünung
bei entsprechendem Aufbau des Trapezblechdaches bauseits ab Oberkante Dachelement möglich

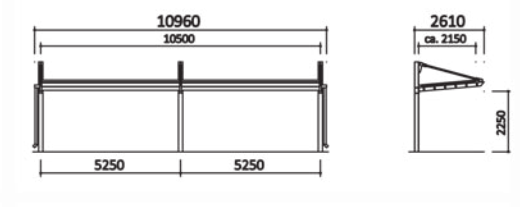
PYLON

= feuerverzinkt im Tauchbad

= zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton nach RAL

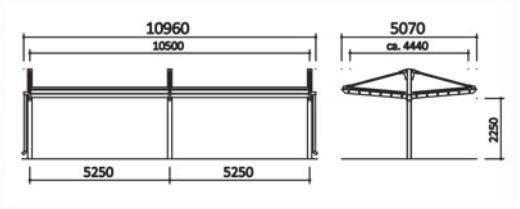


PYLON Single



Zn	# 640000	# 640100	# 640400	# 640500
+	# 640099	# 640199	# 640499	# 640599

PYLON Twin

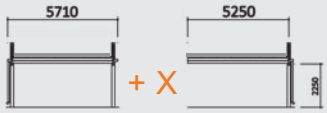


Zn	# 640200	# 640300	# 640600	# 640700
+	# 640299	# 640399	# 640699	# 640799





* Grund- und Anbauelement bestehen aus einer kompatiblen Trag- und Dachkonstruktion, sodass eine endlose Aneinanderreihung möglich ist. Nicht zur Standardausstattung von Informationen zu diesen Ausstattungsaccessoires finden Sie am rechten Rand, sowie ab Seite 816 dieses Kataloges. Unsere Preise verstehen sich ohne Montage, für die Lieferung Änderungen und Irrtum vorbehalten.



= Trapezblech Aluzink

= VSG
(VerbundSicherheitsGlas)

= Alu-Wabenkernverbundplatte

# 640800	# 640900
# 640899	# 640999

# 641000	# 641100
# 641099	# 641199



Grund- u. Anbauelement gehören Verglasungen der Rück- und Seitenwände, Vitrinen, Sitzbänke etc. ab Werk, zuzügl. der gesetzlichen MwSt. Preise für Sonderausführungen, nennen wir gerne auf Anfrage.

Accessoires

Seiten-wand ESG	inkl. Glashalter und Stütze Bestell-Nr. auf Anfrage!
Rück-wand ESG	inkl. Glashalter und Stütze Bestell-Nr. auf Anfrage!
Sichtstreifen	für Rück-/Seitenwand: Bestell-Nr. 000009
Abfallbehälter	RONDO, pulverbeschichtet nach RAL, 50l, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung Bestell-Nr. 505220
Sitzbänke,	mit 3 Sitzplätzen, ca.1400 mm Länge, systemintegrierte Befestigung. Die hier dargestellten Varianten setzen die Kombination mit Rück- und Seitenwänden voraus, da der Anschluss über die Stützen der Glaselemente erfolgt.

	feuerverzinkt	zusätzl. pulverbeschichtet nach RAL
Typ A	Drahtgitter-Sitzschalen Best.Nr. 503120	Best.Nr. 503121
Typ C	Drahtgitter-Sitzschalen wie Typ A, jedoch mit Rückenlehne Best.Nr. 503124	Best.Nr. 503125
Typ D	Durchgehende Drahtgittersitzfläche ---------- ----------	Best.Nr. 503126

Infovitrine	DIN A1, Sichtfläche 831 x 584 mm, zur Befestigung an Rückwand, mit Drehflügel. Pulverbeschichtet nach RAL. Die hier dargestellten Varianten setzen die Kombination mit Rück- und Seitenwänden voraus, da der Anschluss über die Glaselemente erfolgt.

Hochformat	Querformat
Best.Nr 505414	Best.Nr 505412

Deckenleuchte	LED-Feuchtraum-Wannenleuchte, Verkabelung innerhalb der Überdachungskonstruktion inkl. Anschluss an das Stromnetz bauseits. Best. Nr. 000001
Fußplatten	Zum Aufschrauben auf Betonplatte, Preis auf Anfrage
Fahrradparker	Angaben zur ermittelten „Anzahl Radeinstellungen“ dienen nur als Richtwerte! Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 488.

Bsp. BETA XXL, Radeinstellung tief-/hoch, Radabstand 400 mm

einseitige Beschickung



- feuerverzinkt
  Bestell-Nr.: 30AEHL
- zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL
  Bestell-Nr.: 30BEHL

Anzahl Dachelemente	1	2	3	4	5	.....
Anzahl Radeinstellungen für Dachtiefe 2250 mm	12	24	36	48	60	.....

doppelseitige Beschickung



- feuerverzinkt
  Bestell-Nr.: 30AFHL
- zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL
  Bestell-Nr.: 30BFHL

Anzahl Dachelemente	1	2	3	4	5	.....
Anzahl Radeinstellungen für Dachtiefe 2 x 2250 mm	24	48	72	96	120	.....

Radparken auf hohem Niveau!



Voraussetzung: Durchgangshöhe der Überdachung anheben auf ca. 2700 mm. Die Verwendung von ORION-Doppelstockparkern ermöglicht die Unterbringung der maximalen Anzahl an Rädern unter vorhandener Dachfläche! Infos zum Doppelstockparker finden Sie auf Seite 614.

Ausschreibungstext

PYLON Single Trapez

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**Grundelement** ..... Anzahl **Anbauelemente** ..... Systemüberdachung Typ PYLON Single Trapez. Dachtiefe 2150 mm (= Single, Dach einseitig auskragend) Dachlänge resultierend aus 1 Grundelement und ensprechender Anzahl Anbauelemente, Durchgangshöhe 2250 mm, Dachtiefe ca. 2150 mm bei einer Gesamtauskragung von ca. 2610 mm. Die Dachneigung des Pultdaches aus Aluzink beschichtetem Stahl-Trapezblech beträgt 5°. Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Die Länge des Grundelementes beträgt 5250 mm und ist im Stützenraster des Anbauelementes von 5250 mm beliebig erweiterbar. Die Dachneigung beträgt 5° zur Stützenachse hin. Das Stahl-Trapezblech ist dreiseitig (Sichtseiten) an den Rändern mittels Blechteilen eingefasst. Der Lastabtrag erfolgt über zwei, parallel zur Überdachungslängsachse verlaufende Unterzüge. Die Unterzüge setzen sich aus einem IPE- Profil nach DIN 1025-5 und einem am Obergurt angeschlossenen, durchlaufenden Hohlprofil nach DIN 10219-2 zusammen, was eine verdeckte Verschraubung der Dacheindeckung ermöglicht. Die Anbindung des Stahl-Trapezbleches an die Unterkonstruktion erfolgt mittels Schrauben mit EPDM Dichtscheibe. Die Unterzüge werden gelenkig, mit statisch dimensionierten Stahlwinkeln zwischen den Kragträgern der Hauptkonstruktion, angeschlossen. Die Kragträger der Hauptkonstruktion bestehen aus IPE-Profilen nach DIN 1025-5 und sind aus optischen Gründen gelocht und am Ende abgeschrägt ausgeführt. Wiederum werden die Kragträger mittels Stirnplatte an den Stützen direkt und über am Kragarmende im 20° Winkel verlaufenden Druck.-/Zugstangen mit den Stützen verbunden. Die Anschlüsse der aus Stahlrundrohren nach DIN 10219-2 bestehenden Druck.-/Zugstange erfolgt über Anschweißlaschen als gelenkige Schraubverbindung. Die Stützen bestehen aus einem HEA-Profil nach DIN1025-3 und erhalten im direkten Anschlussbereich der Kragträger eine Flanschaussteifung mittels eingeschweißter Rippen. Die Entwässerung erfolgt über die Dachfläche in eine seitlich, neben den Stützen verlaufende, als Stahl-Kantprofil ausgeführte Sammelrinne, deren Auflage die Obergurte der Kragträger bilden mit denen sie verbunden wird. Das anfallende Regenwasser aus der Sammelrinne wird punktuell geregelt in ausreichend dimensionierten Fallrohre oberhalb OKFFB abgeleitet. Die in Stützenachse angeordneten Fallrohre bestehen aus einem Stahlrundrohr nach DIN 10219-2 und sind am Auslauf um 135° abgewinkelt. Alle Stahlteile werden aus Gründen des Korrosionsschutzes standardmäßig verzinkt. Die Stützen sind grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte "Luftentweichung" und "Schlackeeinschluss" zu beachten sind. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Sowohl der Verankerungspunkt des horizontal verlaufenden Dachträgerprofils und der vertikal auftreffenden Stützen, als auch die gesamte übrige Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch ❏ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ❏ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee - und Windlast gemäß Zone1 nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.	1		
2	**Pulverbeschichtung** im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 “Wissenswertes” auf Seite 879			
3	**Fahrradparker BETA XXL**: Siehe Seite 486 oder www.orion-bausysteme.de			
4	**Prüffähiger statischer Nachweis** für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen			
	Fabrikat der Systemüberdachung inkl. Zubehör wie in Pos. 1 - 4 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung.			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail **(info@orion-bausysteme.de)**
anfordern oder von unserer Homepage **www.orion-bausysteme.de** herunterladen!

Ausschreibungstext

PYLON Twin Trapez

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**Grundelement** ..... Anzahl **Anbauelemente** ..... Systemüberdachung Typ PYLON TWIN TRAPEZ, 2 x 2220 mm (= Twin, Dach beidseitig auskragend) Dachlänge resultierend aus 1 Grundelement und entsprechnder Anzahl Anbauelemente, Durchgangshöhe 2250 mm, Dachtiefe ca. 4440 mm bei einer Gesamtauskragung von ca. 5070 mm. Die Dachneigung des Trogdaches aus Aluzink beschichtetem Stahl-Trapezblech beträgt 5°nach innen geneigt. Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Die Länge des Grundelementes beträgt 5250 mm und ist im Stützenraster des Anbauelementes von 5250 mm beliebig erweiterbar. Die Dachneigung beträgt 5° nach zur Stützenachse hin. Das Stahl-Trapezblech ist umlaufend (Sichtseiten) an den Rändern mittels Blechteilen eingefasst. Der Lastabtrag erfolgt je Dachseite über zwei, parallel zur Überdachungslängsachse verlaufende Unterzüge. Die Unterzüge setzen sich aus einem IPE- Profil nach DIN 1025-5 und einem am Obergurt angeschlossenen, durchlaufenden Hohlprofil nach DIN 10219-2 zusammen, was eine verdeckte Verschraubung der Dacheindeckung ermöglicht. Die Anbindung des Stahl-Trapezbleches an die Unterkonstruktion erfolgt mittels Schrauben mit EPDM Dichtscheibe. Die Unterzüge werden gelenkig, mit statisch dimensionierten Stahlwinkeln zwischen den Kragträgern der Hauptkonstruktion, angeschlossen. Die Kragträger der Hauptkonstruktion bestehen aus IPE-Profilen nach DIN 1025-5 und sind aus optischen Gründen gelocht und am Ende abgeschrägt ausgeführt. Wiederum werden die Kragträger mittels Stirnplatte an den Stützen direkt und über am Kragarmende im 20° Winkel verlaufenden Druck.-/Zugstangen mit den Stützen verbunden. Die Anschlüsse der aus Stahlrundrohren nach DIN 10219-2 bestehenden Druck.-/Zugstangen erfolgt über Anschweißlaschen als gelenkige Schraubverbindung. Die Stütze bestehen aus einem HEA-Profil nach DIN1025-3 und erhalten im direkten Anschlussbereich der Kragträger eine Flanschaussteifung mittels eingeschweißter Rippen. Die Entwässerung erfolgt je Dachseite getrennt über die Dachfläche in jeweils eine seitlich, neben den Stützen verlaufende, als Stahl-Kantprofil ausgeführte Sammelrinne, deren Auflage die Obergurte der entsprechenden Kragträger bilden mit denen sie verbunden wird. Der durch die getrennte Konstruktion entstehende Spalt in Überdachungslängsachse zwischen den beiden Sammelrinnen wird mit einem der Geometrie angepassten Kantprofil geschlossen. Das anfallende Regenwasser aus den beiden getrennten Sammelrinnen wird punktuell geregelt in einen gemeinsamen Wassersammler eingeleitet. Von dort aus erfolgt die Weiterleitung in ausreichend dimensionierte Fallrohre in Überdachungslängsachse oberhalb OKFFB. Diese Fallrohre bestehen aus einem Stahlrundrohr nach DIN 10219-2 und sind am Auslauf um 135° abgewinkelt. Alle Stahlteile werden aus Gründen des Korrosionsschutzes standardmäßig verzinkt. Die Stützen sind grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte "Luftentweichung" und "Schlackeeinschluss" zu beachten sind. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Sowohl der Verankerungspunkt des horizontal verlaufenden Dachträgerprofils und der vertikal auftreffenden Stützen, als auch die gesamte übrige Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch ❑ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ❑ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee - und Windlast gemäß Zone1 nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.	1		
2	**Pulverbeschichtung** im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 “Wissenswertes” auf Seite 879.			
3	**Fahrradparker BETA XXL**: Siehe Seite 486 oder www.orion-bausysteme.de			
4	**Prüffähiger statischer Nachweis** für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung inkl. Zubehör wie in Pos. 1 - 4 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung.			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail **(info@orion-bausysteme.de)** anfordern oder von unserer Homepage **www.orion-bausysteme.de** herunterladen!

Ausschreibungstext PYLON SINGLE ❑ VSG ❑ ALU-WABENKERNVERBUNDPLATTE

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**Grundelement** ..... Anzahl **Anbauelemente** ..... Systemüberdachung Typ PYLON SINGLE VSG/Alu-Wabenkernverbundplatte, 2150 mm (= Single, Dach einseitig auskragend) Dachlänge resultierend aus 1 Grundelement und ensprechender Anzahl Anbauelemente, Durchgangshöhe 2250 mm, Dachtiefe ca. 2150 mm bei einer Gesamtauskragung von ca. 2610 mm. Die Dachneigung des Pultdaches beträgt 5° mit einer Dacheindeckung aus: ❑ VSG (Verbundsicherheitsglas): Die Ausführung der Überkopfverglasung erfolgt nach den technischen Regeln für die Verwendung von linienförmig gelagerten Verglasungen (TRLV) aus VSG (Verbundsicherheitsglas). Dieses besteht im Wesentlichen aus zwei im Druckfügeverfahren miteinander verbundenen Floatglasscheiben, Materialdicke 5 mm je Scheibe, zwischen die eine PVB-Folie (Polyvinyl-Butyral) einzulegen ist. Die Ausführungen der Floatglasscheiben und die Dicke der PE-Folie bemisst sich nach DIN 18008 und beträgt mindestens 0,76 mm. ❑ ALU-Wabenkernverbundplatten dreiseitig (Sichtseiten) eingefasst Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Die Länge des Grundelementes beträgt 5250 mm und ist im Stützenraster des Anbauelementes von 5250 mm beliebig erweiterbar. Die Dacheindeckung wird zweiseitig linear auf Sparren im Raster von 750 mm gelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben, sowie Deckleisten mit Dichtung. Die Sparren sind aus Hohlprofilen nach DIN EN 10219 in Stahlgüte S235 JR nach DIN EN 10025 ausgeführt. Der Lastabtrag erfolgt über zwei, parallel zur Überdachungslängsachse verlaufende Unterzüge aus einem IPE- Profil nach DIN 1025-5. Die Unterzüge werden gelenkig, mit statisch dimensionierten Stahlwinkeln zwischen den Kragträgern der Hauptkonstruktion, angeschlossen. Die Kragträger der Hauptkonstruktion bestehen aus IPE-Profilen nach DIN 1025-5 und sind aus optischen Gründen gelocht und am Ende abgeschrägt ausgeführt. Wiederum werden die Kragträger mittels Stirnplatte an den Stützen direkt und über am Kragarmende im 20° Winkel verlaufende Druck.-/Zugstangen mit den Stützen verbunden. Die Anschlüsse der aus Stahlrundrohren nach DIN 10219-2 bestehenden Druck.-/Zugstangen erfolgen über Anschweißlaschen als gelenkige Schraubverbindung. Die Stütze bestehen aus einem HEA-Profil nach DIN1025-3 und erhalten im direkten Anschlussbereich der Kragträger eine Flanschaussteifung mittels eingeschweißter Rippen. Die Entwässerung erfolgt über die Dachfläche in eine seitlich, neben den Stützen verlaufenden, als Stahl-Kantprofil ausgeführte Sammelrinne, deren Auflage die Obergurte der Kragträger bilden und mit diesen sie verbunden wird. Das anfallende Regenwasser aus der Sammelrinne wird punktuell geregelt in ausreichend dimensionierten Fallrohren oberhalb OKFFB abgeleitet. Die in Stützenachse angeordneten Fallrohre bestehen aus einem Stahlrundrohr nach DIN 10219-2 und sind am Auslauf um 135° abgewinkelt. Alle Stahlteile werden aus Gründen des Korrosionsschutzes standardmäßig verzinkt. Die Stützen sind grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte "Luftentweichung" und "Schlackeeinschluss" zu beachten sind. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Sowohl der Verankerungspunkt des horizontal verlaufenden Dachträgerprofils und der vertikal auftreffenden Stützen, als auch die gesamte übrige Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch ❑ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ❑ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee - und Windlast gemäß Zone1 nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.	1		
2	**Pulverbeschichtung** im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 “Wissenswertes” auf Seite 879.			
3	**Fahrradparker BETA XXL**: Siehe Seite 486 oder www.orion-bausysteme.de			
4	**Prüffähiger statischer Nachweis** für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen			
	Fabrikat der Systemüberdachung inkl. Zubehör wie in Pos. 1 - 4 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung.			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail **(info@orion-bausysteme.de)**
anfordern oder von unserer Homepage **www.orion-bausysteme.de** herunterladen!

Ausschreibungstext PYLON TWIN ❑ VSG ❑ ALU-WABENKERNVERBUNDPLATTE

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**Grundelement** ..... Anzahl **Anbauelemente** ..... Systemüberdachung Typ PYLON TWIN VSG/ALU-WABENKERNVERBUNDPLATTE, 2 x 2220 mm (= Twin, Dach beidseitig auskragend) Dachlänge resultierend aus 1 Grundelement und entsprechender Anzahl Anbauelemente, Durchgangshöhe 2250 mm, Dachtiefe ca. 4440 mm bei einer Gesamtauskragung von ca. 5070 mm. Die Dachneigung des Trogdaches beträgt 5° nach innen geneigt mit einer Dacheindeckung aus: ❑ VSG (Verbundsicherheitsglas): Die Ausführung der Überkopfverglasung erfolgt nach den technischen Regeln für die Verwendung von linienförmig gelagerten Verglasungen (TRLV) aus VSG (Verbundsicherheitsglas). Dieses besteht im Wesentlichen aus zwei im Druckfügeverfahren miteinander verbundenen Floatglasscheiben, Materialdicke 5 mm je Scheibe, zwischen die eine PVB-Folie (Polyvinyl-Butyral) einzulegen ist. Die Ausführungen der Floatglasscheiben und die Dicke der PE-Folie bemisst sich nach DIN 18008 und beträgt mindestens 0,76 mm. ❑ ALU-Wabenkernverbundplatten dreiseitig (Sichtseiten) eingefasst Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Die Länge des Grundelementes beträgt 5250 mm und ist im Stützenraster des Anbauelementes von 5250 mm beliebig erweiterbar. Die Dacheindeckung wird zweiseitig linear auf Sparren im Raster von 750 mm gelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben, sowie Deckleisten mit Dichtung. Die Sparren sind aus Hohlprofilen nach DIN EN 10219 in Stahlgüte S235 JR nach DIN EN 10025 ausgeführt. Der Lastabtrag erfolgt je Dachseite über zwei, parallel zur Überdachungslängsachse verlaufende Unterzüge aus einem IPE-Profil nach DIN 1025-5. Die Unterzüge werden gelenkig, mit statisch dimensionierten Stahlwinkeln zwischen den Kragträgern der Hauptkonstruktion, angeschlossen. Die Kragträger der Hauptkonstruktion bestehen aus IPE-Profilen nach DIN 1025-5 und sind aus optischen Gründen gelocht und am Ende abgeschrägt ausgeführt. Wiederum werden die Kragträger mittels Stirnplatte an den Stützen direkt und über am Kragarmende im 20° Winkel verlaufende Druck.-/Zugstangen mit den Stützen verbunden. Die Anschlüsse der aus Stahlrundrohren nach DIN 10219-2 bestehenden Druck.-/Zugstangen erfolgt über Anschweißlaschen als gelenkige Schraubverbindung. Die Stützen bestehen aus einem HEA-Profil nach DIN1025-3 und erhalten im direkten Anschlussbereich der Kragträger eine Flanschaussteifung mittels eingeschweißter Rippen. Die Entwässerung erfolgt je Dachseite getrennt über die Dachfläche in jeweils eine seitlich, neben den Stützen verlaufende, als Stahl-Kantprofil ausgeführte Sammelrinne, deren Auflage die Obergurte der entsprechenden Kragträger bilden mit denen sie verbunden wird. Der durch die getrennte Konstruktion entstehende Spalt in Überdachungslängsachse zwischen den beiden Sammelrinnen wird mit einem der Geometrie angepassten Kantprofil geschlossen. Das anfallende Regenwasser aus den beiden getrennten Sammelrinnen wird punktuell geregelt in einen gemeinsamen Wassersammler eingeleitet. Von dort aus erfolgt die Weiterleitung in ausreichend dimensionierten Fallrohren in Überdachungslängsachse oberhalb OKFFB. Diese bestehen aus einem Stahlrundrohr nach DIN 10219-2 und sind am Auslauf um 135° abgewinkelt. Alle Stahlteile werden aus Gründen des Korrosionsschutzes standardmäßig verzinkt. Die Stützen sind grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte "Luftentweichung" und "Schlackeeinschluss" zu beachten sind. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Sowohl der Verankerungspunkt des horizontal verlaufenden Dachträgerprofils und der vertikal auftreffenden Stützen, als auch die gesamte übrige Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch ❑ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ❑ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee - und Windlast gemäß Zone1 nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.	1		
2	**Pulverbeschichtung** im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 “Wissenswertes” auf Seite 879			
3	**Fahrradparker BETA XXL**: Siehe Seite 486 oder www.orion-bausysteme.de			
4	**Prüffähiger statischer Nachweis** für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung inkl. Zubehör wie in Pos. 1 - 4 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung.			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail **(info@orion-bausysteme.de)**
anfordern oder von unserer Homepage **www.orion-bausysteme.de** herunterladen!




























TAXI




ODEG





E L B A

Systemüberdachungen



Topmodernes Design für anspruchsvolle Standorte.

Passt sich dem Chic der Umgebung an. Ob „flippig cool“ oder „dezent konservativ“, „industriell funktional“ oder „business-like“, die unkonventionelle Konstruktion zeigt in seiner Anpassungsfähigkeit an jede Fassade und jedes Ambiente chamäleonartigen Charakter und bringt ihre Stärke damit zum Ausdruck: Einzigartigkeit.

ELBA





Verwendungszweck:

- [x] Fahrradüberdachung
- [x] Fahrgastunterstand
- [ ] Verbindungsgänge
- [ ] Carport
- [x] Raucherpavillon

Regelschneelast

0,65 kN/m²

Dachkonstruktion

Dachform		Trogdach
Dachausrichtung	einseitig	doppelseitig
Dachneigung		10° zur Mitte
Dachtiefe in mm		4.000 5.000
Dacheindeckung	• VSG-Verbundsicherheitsglas • Alu-Wabenkern Verbundplatte, weiß	
Dachraster	940 mm	

Stahlkonstruktion

Stützen	Rechteckrohr
Bodenverankerung	• Einspannen in Köcherfundamente (Standard) • Fußplatten zum Aufschrauben (gegen Aufpreis)
Stützenraster	5.640 mm und 4.700 mm
Unterzüge	nein, stützenfrei
Entwässerung	über Sammelrinne und Stütze. Austritt durch oberirdische Wasserspeier
Oberflächen	• feuerverzinkt • feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet

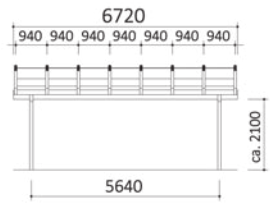
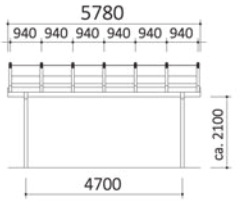
Optionen auf Anfrage

Längenanpassungen	Kürzung der Dachlänge durch Verringerung des Stützenabstandes im Raster von 940 mm möglich
Rück- und Seitenwandverglasung	über separate Konstruktion möglich
Anpassung an höhere Schneelasten	Auf Anfrage

ELBA

= feuerverzinkt im Tauchbad

= zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton nach RAL

ELBA VSG	4.0-7	4.0-7
	— # 630000	— # 630020
ELBA VSG	5.0-6	5.0-6
	— # 630010	— # 630030

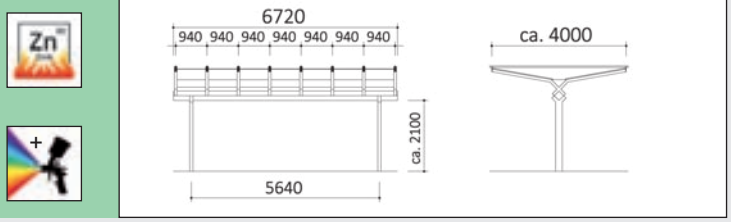


Informationen zu weiteren Ausstattungsaccessoires finden Sie ab Seite 816. Unsere Preise verstehen sich ohne Montage, für die Lieferung ab Werk, zuzügl. der gesetzlichen MwSt.

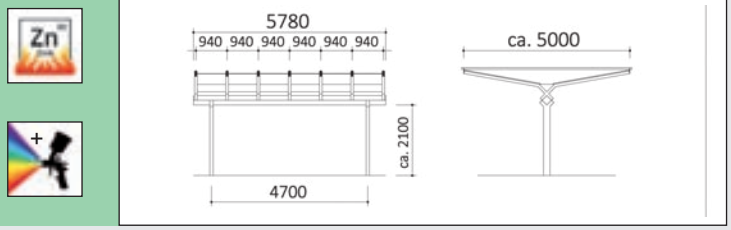
= VSG
(VerbundSicherheitsGlas)

= Alu-Wabenkernverbundplatte

ELBA Alu



ELBA Alu





Preise für Sonderausführungen, nennen wir gerne auf Anfrage. Änderungen und Irrtum vorbehalten.

Accessoires

Seiten-wand ESG	inkl. Glashalter und Stütze Bestell-Nr. auf Anfrage!	
Rück-wand ESG	inkl. Glashalter und Stütze Bestell-Nr. auf Anfrage!	
Sichtstreifen	für Rück-/Seitenwand: Bestell-Nr. 000009	
Abfallbehälter	RONDO, pulverbeschichtet nach RAL, 50l, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung Bestell-Nr. 505220	
Sitzbänke,	mit 3 Sitzplätzen, ca.1400 mm Länge, systemintegrierte Befestigung. Die hier dargestellten Varianten setzen die Kombination mit Rück- und Seitenwänden voraus, da der Anschluss über die Stützen der Glaselemente erfolgt.	
	feuerverzinkt	zusätzl. pulverbeschichtet nach RAL
Typ A	Drahtgitter-Sitzschalen Best.Nr. 503120	Best.Nr. 503121
Typ C	Drahtgitter-Sitzschalen wie Typ A, jedoch mit Rückenlehne Best.Nr. 503124	Best.Nr. 503125
Typ D	Durchgehende Drahtgittersitzfläche ---------- ----------	Best.Nr. 503126
Infovitrine	DIN A1, Sichtfläche 831 x 584 mm, zur Befestigung an Rückwand, mit Drehflügel. Pulverbeschichtet nach RAL	
	Hochformat Best.Nr 505414	Querformat Best.Nr 505412
Deckenleuchte	LED-Feuchtraum-Wannenleuchte, Verkabelung innerhalb der Überdachungskonstruktion inkl. Anschluss an das Stromnetz bauseits. Best. Nr. 000001	
Fußplatten	Zum Aufschrauben auf Betonplatte, Preis auf Anfrage	
Fahrradparker	Angaben zur ermittelten „Anzahl Radeinstellungen“ dienen nur als Richtwerte! Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 488.	
Bsp. BETA XXL,	Radeinst. tief-/hoch, Radabstand 400 mm	
doppelseitige Beschickung		

- feuerverzinkt
  Bestell-Nr.: 30AFHL
- zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL
  Bestell-Nr.: 30BFHL

Anzahl Dachelemente	1
Anzahl Radeinstellungen 4.0-7	26
Anzahl Radeinstellungen 5.0-6	22

Radparken auf hohem Niveau!



Voraussetzung: Durchgangshöhe der Überdachung anheben auf ca. 2700 mm. Die Verwendung von ORION-Doppelstockparkern ermöglicht die Unterbringung der maximalen Anzahl an Rädern unter vorhandener Dachfläche! Infos zum Doppelstockparker finden Sie auf Seite 614.













Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	Systemüberdachung Typ Elba ❏ Typ ELBA 4.0-7 Dachtiefe 4000mm/ Hauptstützenabstand 5640mm/ Dachlänge 6700mm ❏ Typ ELBA 5.0-6 Dachtiefe 5000mm/ Hauptstützenabstand 4700mm/ Dachlänge 5760mm mit Schwingendach aus zwei symmetrisch gegenläufigen Dachneigungen von ca.10°. In der Symmetrielängsachse des Daches verläuft eine v-förmige Sammelrinne. Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen. Die Eindeckung des Flachdaches erfolgt ❏ über eine Druckverglasung aus VSG (Verbundsicherheitsglas) mit Anpressleisten und sowohl glas- als auch pulverbeschichtungsverträglichen Kunststoffdichtungen. Das verwendete VSG besteht aus 2 im Druckfügeverfahren miteinander verbundenen Glasscheiben, zwischen die eine PVB-Folie einzulegen ist. Die Ausführungen der Floatglasscheiben und die Dicke der PE-Folie bemisst sich nach DIN 18008 und beträgt mindestens 0,76 mm. ❏ Aluminium-Wabenkernverbundplatten, Klassifizierung des Brandverhaltens entspricht B1 nach DIN 4102, Farbgebung entsprechend verfügbarem Spektrum. Der Randbereich wird seitlich entlang des querlaufenden Schwingendaches mit einem dafür speziell geformten Profil eingefasst. Der Lastabtrag aus Dacheindeckung und den nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4 auftretenden äußeren Lasten erfolgt über parallel zur Dachneigung verlaufende Kragarme aus Hohlprofilen. Zusammen mit einem oberhalb der Dachhaut verlaufenden waagerechten Zug-Druckstab bildet sich ein dreiecksförmiger Stabzug. Der Rasterabstand der Kragarme beträgt 940mm. Die Anschlusselemente der einzelnen Kragarme werden x-förmig an einen um 45° zur Hauptachse gedrehten und in Längsrichtung des Daches verlaufenden Unterzug angeschlossen. Die Verbindung erfolgt über biegesteife Anschlüsse zur Aufnahme der auftretenden Biege- und Torsionsmomente sowie Vertikal- und Horizontalkräften. Der Unterzug ist entsprechend seiner unterschiedlichen Beanspruchungsarten zu dimensionieren und als geschlossenes Hohlprofil auszubilden. Der Anschluss des Hohlprofiles zur Stütze ist in Richtung der Torsionskräfte als biegesteif zu definieren, entsprechend zu bemessen und optisch als Gabellagerung auszubilden. Bedingt durch die Dachgestaltung resultieren Durchgangshöhen von ca. 2100mm in der Stützenachse und je nach Dachtiefe von ca. 2950mm bis 3040mm im Randbereich Die Befestigung der Stützen erfolgt durch ❏ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ❏ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Die Ableitung des Dachflächenwassers erfolgt über ein speziell geformtes Stahlprofil, der sogenannten Sammelrinne, deren Geometrie die vollständige Aufnahme des von der Dachfläche eintreffenden Wassers vorsieht. Die Lage der Sammelrinne befindet sich in der Spiegelachse der auskragenden Dachflügel. Die Weiterleitung des Dachflächenwassers aus der v-förmig geformten Sammelrinne erfolgt über asymmetrisch angeordnete Wasserstutzen in den x-förmigen Anschluss der Kragträger und von dort in die Hauptstützen. Der geschraubte Anschluss ist mit Dichtungsmasse fachgerecht wasserundurchlässig abzudichten, um eine vollständige Aufnahme und Weiterleitung des Dachflächenwassers zu garantieren. Der Wasseraustritt erfolgt über in die Stützen integrierte Wasserablaufstutzen nach außen gerichtet oberhalb OKFFB. Alle Stahlkonstruktionsteile werden im Duplex-Verfahren beschichtet. Erster Schritt: Feuerverzinkung im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 Zweiter Schritt: Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers. Schichtdichte 80 - 120 my. Farbschichtungsaufbau: im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 “Wissenswertes” auf Seite 879. Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee - und Windlast gemäß Zone1 nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen,Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Die Stützen sind grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte „Luftentweichung“ und „Schlackeeinschluss“ zu beachten sind. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Sowohl der Verankerungspunkt des horizontal verlaufenden Dachträgerprofils und der vertikal auftreffenden Stützen, als auch die gesamte übrige Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.	1		
2	Die optionale Verglasung der Rückwände bzw. Mittelwände erfolgt separat vom Hauptsystem mittels zusätzlicher Stützen aus Hohlprofilen. Das Standardstützenraster für die ESG- Verglasung (Einscheibensicherheitsglas) beträgt 940mm. Einzusetzen sind Glashalter mit trowalisierter Oberfläche, um Gratbildungen auszuschließen. Die Rückwände bzw. Mittelwände erhalten einen einfarbigen Keramikaufdruck als Sichtstreifen. Die Ausführung des Aufdruckes kann kundenspezifisch erfolgen.			
3	Fahrradparker BETA XXL: Siehe Seite 486 oder www.orion-bausysteme.de			
4	Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
5	Fabrikat der Systemüberdachung inkl. Zubehör wie in Pos. 1 - 4 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung.			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail **(info@orion-bausysteme.de)** anfordern oder von unserer Homepage **www.orion-bausysteme.de** herunterladen!



CREDO

Systemüberdachung



Schon der Prototyp überzeugte in Form und Funktion

360° rundum Durchsicht um z.B. den fließenden Verkehr beobachten zu können. Der Blick nach "oben" trifft auf Trapezblech, das als Dacheindeckung verwendet wird und sowohl als Schattenspender, als auch als Regenschutz bei jedem Wetter seine Funktion erfüllt. Schmale, umlaufende Dachbänder betonen die Leichtigkeit der Dachkonstruktion und ermöglichen zudem eine identitätsstiftende Farbkennung.

Die für die optional angebotene Verglasung relevanten Daten finden Sie in der Accessoiresspalte. Die Ausführung erfolgt entweder linear, d. h., mit Anpressleisten, um Spalten zwischen den Stützen und den Glaselementen zu vermeiden oder bezogen auf die Seitenwandverglasung mit Glashalter, wodurch konstruktiv beabsichtigt ein Spalt zwischen Glaselement und Stütze entsteht.

Die Entwässerung erfolgt geregelt über eine in Längsachse verlaufende Sammelrinne in Fallrohre.

Dem Konzept der Konstruktion liegt der beidseitig sowie einseitig auskragenden Variante als Anwendungsfall der Fahrradunterstand oder die Fahrgastwartehalle zugrunde. Unter funktionalem Aspekt ist dabei die Dachtiefe für Fahrradunterstände größer zu bemessen (um ausreichenden Schutz vor Witterungseinflüssen zu gewähren), als für Überdachungen mit ausschließlich Personenverkehr. Deshalb bieten wir unterschiedliche Dachtiefen an.

CREDO





Verwendungszweck:

- [x] Fahrradüberdachung
- [x] Fahrgastunterstand
- [ ] Verbindungsgänge
- [ ] Carport
- [x] Raucherpavillon

Regelschneelast

0,65 kN/m²

Dachkonstruktion

Dachform	Pultdach	Trogdach
Dachausrichtung	einseitig	doppelseitig
Dachneigung	5° nach hinten	5° zur Mitte
Dachtiefe in mm	2.000 2.250	2 x 2.000
Dacheindeckung	• Trapezblech (Aluzink)	
Dachraster	1.500 mm	

Stahlkonstruktion

Stützen	Quadratrohr
Bodenverankerung	• Einspannen in Köcherfundamente (Standard) • Fußplatten zum Aufschrauben (gegen Aufpreis)
Stützenraster	1.500 mm
Unterzüge	ja, stützenfrei
Entwässerung	über Sammelrinne und Fallrohre. Austritt durch oberirdische Wasserspeier
Oberflächen	• feuerverzinkt • feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet

Optionen auf Anfrage

Längenanpassungen	im Raster von 1.500 mm möglich
Rück- und Seitenwandverglasung	möglich, Ausführung winddicht mit Anpressleisten. Seitenwand auf Wunsch auch mit Glashaltern ausführbar
Anpassung an höhere Schneelasten	möglich, durch Verringerung des Stützenabstandes oder Verstärkung der Konstruktionselemente
Dachbegrünung	nein

CREDO

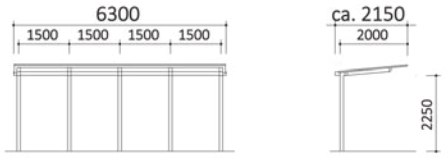
= feuerverzinkt im Tauchbad

= zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton nach RAL

= Trapezblech Aluzink

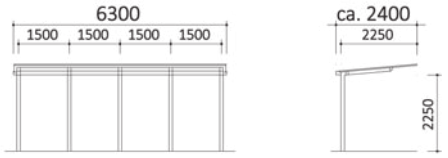


CREDO Single 2000



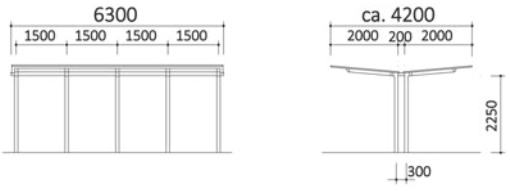
	# 170000	# 170100
	# 170099	# 170199

CREDO Single 2250



	# 170200	# 170300
	# 170299	# 170399

CREDO Twin 2 x 2000



	# 170400	# 170500
	# 170499	# 170599

Bedingt durch die fixe Baubreite der Trapezbleche, die zur Dacheindeckung verwendet werden, variiert die Gesamtbreite der Grund- u. Anbauelemente in Abhängigkeit zur geforderten Trapezbleche. Grund- und Anbauelement bestehen aus einer kompatiblen Trag- und Dachkonstruktion, sodass eine endlose Aneinanderreihung möglich ist. Nicht zur Vitrinen, Sitzbänke etc. Informationen zu diesen Ausstattungsaccessoires finden Sie am rechten Rand, sowie ab Seite 816. Unsere Preise verstehen sich ohne Montage, für die Änderungen und Irrtum vorbehalten.

Accessoires



Kombination aus Grund- u. Anbauelementen durch die daraus resultierende unterschiedliche Überlappung der Standardausstattung von Grund- u. Anbauelement gehören Verglasungen der Rück- und Seitenwände, Lieferung ab Werk, zuzügl. der gesetzlichen MwSt. Preise für Sonderausführungen, nennen wir gerne auf Anfrage.

Seiten-wand ESG	Ca. 1170 x 2131/2234 mm, inkl. Stütze und Anpressleisten zur winddichten Verglasung Bestell-Nr. 179000
Rück-wand ESG	Ca.1480 x 2135 mm inkl. Anpressleisten zur winddichten Verglasung Bestell-Nr. 179020
Sichtstreifen	für Rück-/Seitenwand: Bestell-Nr. 000009
Abfallbehälter	RONDO, pulverbeschichtet nach RAL, 50l, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung Bestell-Nr. 505220

Sitzbänke, mit 3 Sitzplätzen,ca.1400 mm Länge, system-integrierte Befestigung

	feuerverzinkt	zusätzl. pulverbeschichtet nach RAL
Typ A	Drahtgitter-Sitzschalen Best.Nr. 503120	Best.Nr. 503121
Typ C	Drahtgitter-Sitzschalen wie Typ A, jedoch mit Rückenlehne Best.Nr. 503124	Best.Nr. 503125
Typ D	Durchgehende Drahtgittersitzfläche ---------- ----------	Best.Nr. 503126

Infovitrine	DIN A1, Sichtfläche 831 x 584 mm, zur Befestigung an Rückwand, mit Drehflügel. Pulverbeschichtet nach RAL	
	Hochformat Best.Nr 505414	Querformat Best.Nr 505412
Deckenleuchte	LED-Feuchtraum-Wannenleuchte, Verkabelung innerhalb der Überdachungskonstruktion inkl. Anschluss an das Stromnetz bauseits. Best. Nr. 000001	
Fußplatten	Zum Aufschrauben auf Betonplatte, Preis auf Anfrage	
Fahrradparker	Angaben zur ermittelten „Anzahl Radeinstellungen“ dienen nur als Richtwerte! Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 488.	

Bsp. BETA XXL, Radeinstellung tief-/hoch, Radabstand 400 mm

einseitige Beschickung



- feuerverzinkt Bestell-Nr.: 30AEHL
- zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL Bestell-Nr.: 30BEHL

Anzahl Elemente	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Anzahl Radeinstellungen für Dachtiefen ab 2 m	3	7	10	14	18	22	25	29	33	37	40	44	48	52	55	59	63	67	70	74

doppelseitige Beschickung



- feuerverzinkt Bestell-Nr.: 30AFHL
- zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL Bestell-Nr.: 30BFHL

Anzahl Elemente	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Anzahl Radeinstellungen für Dachtiefe 2 x 2 m	6	12	18	24	30	36	42	48	54	60	66	72	78	84	90	96	102	108	114	120

CREDO












NEUBURG (RHEIN)



Ausschreibungstext

CREDO-Single

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**Grundelement** ..... Anzahl **Anbauelemente** (Feldraster 1500 mm)..... Systemüberdachung Typ CREDO Single (= Single: Dach einseitig auskragend), Dachtiefe ❑ ca. 2000 mm ❑ ca. 2250 mm. Der Aufbau der Systemüberdachung erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Sowohl Grund - als auch Anbauelemente sind im Feldraster 1500 mm herzustellen. Die Eindeckung des um ca. 5 Grad geneigten Daches erfolgt mit speziell legiertem und für den Außenbereich geeignetem Trapezblech. Sämtliche Kant- und kaltgewalzten Rollformprofile werden zum Zwecke des optimalen Korrosionsschutzes aus speziell legierten, für den Außenbereich geeigneten Alu-/ Zinkblechen hergestellt. Das einseitig auskragende Stahl- Trapezblech ist aus optischen und statischen Gründen an der Auskragung und seitlich mit speziellen Profilen eingefasst. An der Rückseite wird das Trapezblech an der Sammelrinne verschraubt. Die Dacheindeckung wird auf zwei in Kragarmebene verlaufenden Dachträgern, bestehend aus Kantprofilen, gelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben mit EPDM Dichtscheibe. Durch die besondere Geometrie der Dachträger wird eine weitgehend verdeckte Verschraubung ermöglicht. Stütze und Kragträger aus Hohlprofilen nach DIN EN 10219 werden auf Gehrung zugeschnitten und mit einer konstruktiven Überhöhung als Kragarm biegesteif miteinander verschweißt. Aus optischen Gründen ist das Kragarmende abgeschrägt ausgeführt. Diese Abschrägung wird von dem am Kragarmende positionierten Dachträger optisch aufgenommen und in Anlagenlängsachse fortgeführt. Die Dachträger übernehmen zusätzlich die Funktion eines drucksteifen Aussteifungselementes. Die Stützen und Kragarmträger sind grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte "Luftentweichung" und Schlackeeinschluss" zu beachten sind. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch ❑ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ❑ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee - und Windlast gemäß Zone1 nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen,Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, so dass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Die Durchgangshöhe, gemessen bis Unterkante Dachträgerprofil, variiert zwischen 2,10 m und 2,30 m. Die geregelte Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in eine am Kragarm befestigte stirnseits mit Abschlussdeckeln wasserdicht verschlossene Sammelrinne. Diese wird mittels Fallrohren, Anzahl nach Bedarf, entwässert. Die gesamte Konstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.			
2	**Pulverbeschichtung** im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 "Wissenswertes" auf Seite 879.			
3	**Rückwandverglasung** mit farblosem ESG-Einscheibensicherheitsglas. Das Befestigen erfolgt linear mit Anpressleisten.			
4	**Seitenwandverglasung** wie vor ❑ linear, mit Anpressleisten ❑ punktuell, mit Glashaltern.			
5	**Bedruckung** von ❑ ____ Stück Seitenwand ❑ ____ Stück Rückwand, im Keramiksiebdruckverfahren. Ausführung des Druckes ❑ 1-farbig ❑ 2-farbig ❑ 3-farbig ❑ 4-farbig nach RAL. Motiv nach Wahl des AG.			
6	Die **Infovitrinen** mit Drehflügel, Abmessung DIN A1 ❑ Hochformat oder ❑ Querformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen. Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist. Im Wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel ❑ DIN links oder ❑ DIN rechts, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1Stück Steckschlüssel.			
7	**Abfallbehälter RONDO**, farbbeschichtet nach RAL (Wahl des AG), Korpus aus grundverzinktem Stahlblech, Deckel aus druckgegossenem Aluminium mit integriertem, witterungsgeschütztem Ascher. Öffnung/Entleerung des Behälters über Dreikantverriegelung. Fassungsvermögen 50 Liter. Die Befestigung erfolgt an den ❑ vorderen Stützen der Wartehalle oder an ❑ separatem Unibügel.			
8	**Sitzbänke**: Siehe Seite 854 oder www.orion-bausysteme.de			
9	**Fahrradparker BETA XXL**: Siehe Seite 486 oder www.orion-bausysteme.de			
10	**Prüffähiger statischer Nachweis** für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung inkl. Zubehör wie in Pos. 1 - 10 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung.			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail **(info@orion-bausysteme.de)**
anfordern oder von unserer Homepage **www.orion-bausysteme.de** herunterladen!

Ausschreibungstext

CREDO-Twin

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**Grundelement** ..... Anzahl **Anbauelemente** (Feldraster 1500 mm)..... Systemüberdachung Typ CREDO Twin (= Twin: Dach beidseitig auskragend), Dachtiefe 2x ca. 2000 mm Der Aufbau der Systemüberdachung erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Sowohl Grund - als auch Anbauelemente sind im Feldraster 1500 mm herzustellen. Die Eindeckung der um ca. 5 Grad zur Mittelachse geneigten Dächer erfolgt mit speziell legiertem und für den Außenbereich geeignetem Trapezblech. Sämtliche Kant- und kaltgewalzten Rollformprofile werden zum Zwecke des optimalen Korrosionsschutzes aus speziell legierten, für den Außenbereich geeigneten Alu-/ Zinkblechen hergestellt. Das auskragende Stahl- Trapezblech ist aus optischen und statischen Gründen an der Auskragung und seitlich mit speziellen Profilen eingefasst. An der Rückseite wird das Trapezblech an der Sammelrinne verschraubt. Die Dacheindeckungen werden auf zwei in Kragarmebene verlaufenden Dachträgern, bestehend aus Kantprofilen, gelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben mit EPDM Dichtscheibe. Durch die besondere Geometrie der Dachträger wird eine weitgehend verdeckte Verschraubung ermöglicht. Das Gerippe der beidseitig auskragenden Überdachungskonstruktion besteht aus im Winkel miteinander verschweißter Stahlbauhohlprofile, deren Anordnung im Rasterabstand von 1500 mm erfolgt. Stütze und Kragträger aus Hohlprofilen nach DIN EN 10219 werden auf Gehrung zugeschnitten und mit einer konstruktiven Überhöhung als Kragarm biegesteif miteinander verschweisst. Aus optischen Gründen ist das Kragarmende abgeschrägt ausgeführt. Diese Abschrägung wird von dem am Kragarmende positionierten Dachträger optisch aufgenommen und in Anlagenlängsachse fortgeführt. Die Dachträger übernehmen zusätzlich die Funktion eines drucksteifen Aussteifungselementes. Die Stützen und Kragarmträger sind grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte "Luftentweichung" und Schlackeeinschluss" zu beachten sind. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch ❏ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ❏ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee - und Windlast gemäß Zone1 nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen,Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Die Durchgangshöhe, gemessen bis Unterkante Dachträgerprofil, variiert zwischen 2,10m und 2,30 m. Die geregelte Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in eine am Kragarm befestigte stirnseits mit Abschlussdeckeln wasserdicht verschlossene Sammelrinne. Diese wird mittels Fallrohren, Anzahl nach Bedarf, entwässert. Die Lage der Sammelrinne befindet sich in der Spiegelachse der auskragenden Dachflügel. Die gesamte Konstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.			
2	**Pulverbeschichtung** im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 "Wissenswertes" auf Seite 879.			
3	**Rückwandverglasung** mit farblosem ESG-Einscheibensicherheitsglas. Das Befestigen erfolgt linear mit Anpressleisten.			
4	**Seitenwandverglasung** wie vor ❏ linear, mit Anpressleisten ❏ punktuell, mit Glashaltern.			
5	**Bedruckung** von ❏ ____ Stück Seitenwand ❏ ____ Stück Rückwand, im Keramiksiebdruckverfahren. Ausführung des Druckes ❏ 1-farbig ❏ 2-farbig ❏ 3-farbig ❏ 4-farbig nach RAL. Motiv nach Wahl des AG.			
6	Die **Infovitrinen** mit Drehflügel, Abmessung DIN A1 ❏ Hochformat oder ❏ Querformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen. Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist. Im Wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel ❏ DIN links oder ❏ DIN rechts, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1Stück Steckschlüssel.			
7	**Abfallbehälter RONDO**, farbbeschichtet nach RAL (Wahl des AG), Korpus aus grundverzinktem Stahlblech, Deckel aus druckgegossenem Aluminium mit integriertem, witterungsgeschütztem Ascher. Öffnung/Entleerung des Behälters über Dreikantverriegelung. Fassungsvermögen 50 Liter. Die Befestigung erfolgt an den ❏ vorderen Stützen der Wartehalle, oder an ❏ separatem Unibügel.			
8	**Sitzbänke**: Siehe Seite 854 oder www.orion-bausysteme.de			
9	**Fahrradparker BETA XXL**: Siehe Seite 486 oder www.orion-bausysteme.de			
10	**Prüffähiger statischer Nachweis** für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung inkl. Zubehör wie in Pos. 1 - 10 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung.			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail **(info@orion-bausysteme.de)** anfordern oder von unserer Homepage **www.orion-bausysteme.de** herunterladen!



ATTRAVIA

Systemüberdachung



3-fach-A, wie attraktiv, attraktiver, am attraktivsten! "Doppel T", wie tolle Technik, "R", wie raffinierte Konstruktion, "V", wie visionär und doch längst real, "I", wie individuell gestaltbar.

ATTRAVIA
Moderne Optik durch Verwendung zeitgemäßer Materialien, konfiguriert zu einer in sich ausgereiften Konstruktion, mit allen Vorzügen modularer Bauweise: Gestaltungsfreiheit für den individuellen Anwendungsfall.

Egal, ob als • Fahrgastunterstand • Fahrradüberdachung • Freiflächenüberdachung
• Verbindungsgang

ATTRAVIA bietet ein volles Programm an Kombinationsmöglichkeiten z.B. bei der
- Bemessung der Dachtiefe je Modul
- Auswahl der Materialien zur Dacheindeckung
- Stützenabstände und -ausführung
- Oberflächenveredelung

Größeren gestalterischen Freiheitsgrad bei der individuellen Konzeption einer Überdachung, basierend auf industriell hergestellten Systemkomponenten, bietet keine andere Konstruktion.

Sowohl die klassische Form der Konfiguration durch Aneinanderreihung von Grund- und Anbauelementen mit wählbaren Dachtiefen ist möglich, als auch die Koppelung einzelner Dachelemente, losgelöst von der Unterkonstruktion.

Der Clou des Konzeptes ist die systemimmanente Bandbreite bei der Wahl der Dachtiefen. Sowohl symmetrische als auch asymmetrische Figuren sind in derselben Konstruktion darstellbar, genauso wie variierende Dachtiefen oder die Einfügung optischer Effekte durch schräg verlaufende Glaszuschnitte.

Über Geschmack lässt sich streiten. Über die vielen Vorzüge der ATTRAVIA nicht !

ATTRAVIA





Verwendungszweck:

- [x] Fahrradüberdachung
- [x] Fahrgastunterstand
- [ ] Verbindungsgänge
- [ ] Carport
- [x] Raucherpavillon

Regelschneelast

0,65 kN/m²

Dachkonstruktion

Dachform	Pultdach	Trogdach
Dachausrichtung	einseitig	doppelseitig
Dachneigung		5° zur Mitte
Dachtiefe in mm		2 x 1.500 2 x 1.750 2 x 2.000
Dacheindeckung	• VSG-Verbundsicherheitsglas	
Dachraster	750 mm	

Stahlkonstruktion

Stützen	Formstahlprofile HEA
Bodenverankerung	• Einspannen in Köcherfundamente (Standard) • Fußplatten zum Aufschrauben (gegen Aufpreis)
Stützenraster	4500 mm
Unterzüge	nein, stützenfrei
Entwässerung	über Sammelrinne und Fallrohre. Austritt oberirdisch
Oberflächen	• feuerverzinkt • feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet

Optionen auf Anfrage

Längenanpassungen	Kürzung der Dachlänge durch Verringerung des Stützenabstandes im Raster von 750 mm möglich
Rück- und Seitenwandverglasung	über separate Konstruktion möglich
Anpassung an höhere Schneelasten	möglich, durch Verringerung des Stützenabstandes im Raster 750 mm oder Verstärkung der Konstruktionselemente
Dachbegrünung	nein

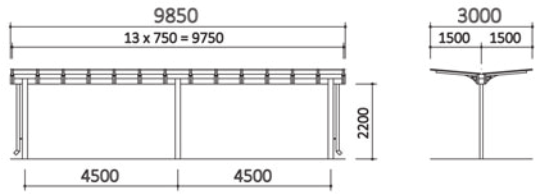
ATTRAVIA



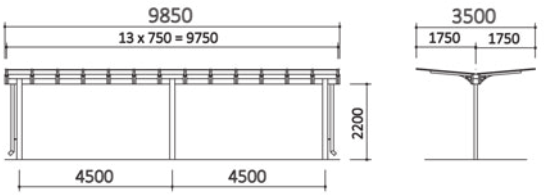
*Gundelement *Anbauelement

= VSG
(VerbundSicherheitsGlas)

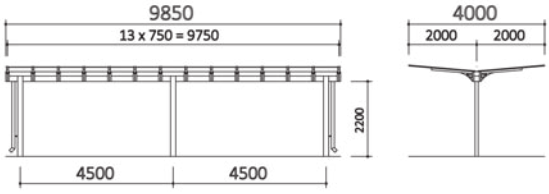
		ATTRAVIA 3.0 VSG
Zn	# 660103	# 660104
+	# 660105	# 660106



		ATTRAVIA 3.5 VSG
Zn	# 660107	# 660108
+	# 660109	# 660110



		ATTRAVIA 4.0 VSG
Zn	# 660111	# 660112
+	# 660113	# 660114



* Grund- und Anbauelement bestehen aus einer kompatiblen Trag- und Dachkonstruktion, sodass eine endlose Aneinanderreihung möglich ist. Nicht zur Standardausstattung von Grund- u. Anbauelement gehören Verglasungen der Rück- und Seitenwände, Vitrinen, Sitzbänke etc. Informationen zu diesen Ausstattungsaccessoires finden Sie am rechten Rand, sowie ab Seite 816. Unsere Preise verstehen sich ohne Montage, für die Lieferung ab Werk, zuzügl. der gesetzlichen MwSt. Preise für Sonderausführungen, nennen wir gerne auf Anfrage. Änderungen und Irrtum vorbehalten.

Ausschreibungstext ATTRAVIA

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheits-preis	Gesamt-preis
1	**Grundelement** ..... Anzahl **Anbauelemente** (Feldraster 4500 mm) ..... Dachtiefe von ❑ 2 x 1500 mm, ❑ 2 x 1750 mm, ❑ 2 x 2000 mm Dachlänge resultierend aus 1 Grundelement und beliebiger Anzahl Anbauelemente. Durchgangshöhe 2200 mm, mit transparentem Trogdach aus farblosem Verbundsicherheitsglas (VSG), in einem Dachraster von 750 mm. Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Die Länge des Grundelementes beträgt ca. 5350 mm resultierend aus einem Stützabstand von 4500 mm und einer beidseitigen Auskragung von ca. 425 mm und ist im Stützenabstand des Anbauelementes von 4500 mm beliebig erweiterbar. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch: ❑ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ❑ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Die geregelte Entwässerung wird über die Sammelrinne durch den Mittelträger oberirdisch mittels Stahlfallrohr abgeleitet. Die Sammelrinnen sind stirnseits mit angeschweißten Abschlussdeckeln wasserdicht zu verschließen. Beidseitig auskragendes Trogdach mit einer Dacheindeckung aus Verbundsicherheitsglas. Die Ausführung der Überkopfverglasung erfolgt nach den technischen Regeln für die Verwendung von linienförmig gelagerten Verglasungen (TRLV) aus VSG (Verbundsicherheitsglas). Dieses besteht im Wesentlichen aus zwei im Druckfügeverfahren miteinander verbundenen Floatglasscheiben, Materialdicke 5 mm je Scheibe, zwischen die eine PVB-Folie (Polyvinyl-Butyral) einzulegen ist. Die Dicke der PVB-Folie bemisst sich nach den Richtlinien zur Überkopfverglasung und beträgt mindestens 0,76 mm. Die Dachneigung beträgt beidseitig 5° zur Mittelachse hin geneigt. Das VSG wird linear auf Kragträger, die im Systemraster von 750 mm verlaufen, gelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben sowie Deckleisten mit Dichtung. Der Kragträger besteht aus einem Schweißprofil. Er wird zusammengesetzt aus einem Hohlprofil nach DIN EN 10219 und einem dem Kraftverlauf angepassten, bogenförmigen, gelochtem Stahlblech, welches statisch die Funktion einer Voute übernimmt. Der Kragträger wird mittels HV-Schrauben, den zugehörigen Muttern und Unterlegscheiben nach DIN EN 14399-4 und DIN EN 14399-6 an den in Anlagenlängsachse verlaufenden Unterzug über angeschweisste Stirnplatten biegesteif angeschlossen. Als Unterzug wird ein Hohlprofil nach DIN EN 10219 verwendet. Die erforderlichen Vorspannkräfte der hochfesten Verbindung müssen mittels Drehmomentschlüssel normgerecht angeschlossen werden. Der Anschluss des tragenden Unterzuges zwischen den Stützen erfolgt über einen biegesteifen Stirnplattenstoß. Als Stütze dient ein HEA-Profil nach DIN 10034 nach DIN EN 10219 mit zusätzlicher Stegaussteifung im Anschlußbereich. Das Traggerüst der Überdachungskonstruktion wird grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte "Luftentweichung" und "Schlackeeinschluss" zu beachten sind. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997) und ist für einen Standort innerhalb Schneezone 1 (Sk 0.65 kN/m2) und Windzone 1 ausgelegt. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Dies setzt voraus, dass die gesamte Konstruktion aus industriell hergestellten Systembauteilen besteht. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.	1		
2	**Pulverbeschichtung** im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 "Wissenswertes" auf Seite 879.			
3	**Fahrradparker BETA-XXL:** Siehe http://www.orion-bausysteme.de/de/fahrradstaender-beta/beta-xxl			
4	**Prüffähiger statischer Nachweis** für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1 - 4 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung.			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www-orion-bausysteme.de herunterladen!

Accessoires

Seitenwand ESG	inkl. Glashalter und Stütze Bestell-Nr. auf Anfrage!	
Rückwand ESG	inkl. Glashalter und Stütze Bestell-Nr. auf Anfrage!	
Sichtstreifen	für Rück-/Seitenwand: Bestell-Nr. 000009	
Abfallbehälter	RONDO, pulverbeschichtet nach RAL, 50l, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung Bestell-Nr. 505220	
Sitzbänke,	mit 3 Sitzplätzen, ca.1400 mm Länge, systemintegrierte Befestigung. Die hier dargestellten Varianten setzen die Kombination mit Rück- und Seitenwänden voraus, da der Anschluss über die Stützen der Glaselemente erfolgt.	feuerverzinkt / zusätzl. pulverbeschichtet nach RAL
Typ A	Drahtgitter-Sitzschalen Best.Nr. 503120	Best.Nr. 503121
Typ C	Drahtgitter-Sitzschalen wie Typ A, jedoch mit Rückenlehne Best.Nr. 503124	Best.Nr. 503125
Typ D	Durchgehende Drahtgittersitzfläche ---------- ----------	Best.Nr. 503126
Infovitrine	DIN A1, Sichtfläche 831 x 584 mm, zur Befestigung an Rückwand, mit Drehflügel. Pulverbeschichtet nach RAL	
	Hochformat Best.Nr 505414	Querformat Best.Nr 505412
Deckenleuchte	LED-Feuchtraum-Wannenleuchte, Verkabelung innerhalb der Überdachungskonstruktion inkl. Anschluss an das Stromnetz bauseits. Best. Nr. 000001	
Fußplatten	Zum Aufschrauben auf Betonplatte, Preis auf Anfrage	
Fahrradparker	Angaben zur ermittelten „Anzahl Radeinstellungen" dienen nur als Richtwerte! Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 488.	
Bsp. BETA XXL, doppelseitige Beschickung	Radeinstellung tief-/hoch, Radabstand 400 mm	

• feuerverzinkt
Bestell-Nr.: 30AFHL

• zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL
Bestell-Nr.: 30BFHL

Anzahl Dachelemente	1	2	3 .....
Anzahl Radeinstellungen für Dachtiefe 2 x 2250 mm	20	40	60 .....

Radparken auf hohem Niveau!



Voraussetzung: Durchgangshöhe der Überdachung anheben auf 2700 mm. Die Verwendung von ORION-Doppelstockparkern ermöglicht die Unterbringung der maximalen Anzahl an Rädern unter vorhandener Dachfläche! Infos zum Doppelstockparker finden Sie auf Seite 614.







FAHRRADEINHAUSUNGEN

Fahrradeinhausung Typ KADURA



Sicherheit geht vor!

Der Anteil hochwertiger Fahrräder im Straßenverkehr nimmt zu. Das ist sehr erfreulich! Leider hat als Nebeneffekt davon auch der Fahrraddiebstahl Konjunktur! Selbst die besten Fahrradparksysteme in Kombination mit den hochwertigsten Fahrradschlössern können nicht vollständig verhindern, dass Diebe, wenn es ihnen nicht gelingt, das komplette Rad zu entwenden, einzelne Komponenten stehlen oder dass Vandalen ihrer Zerstörungswut am abgestellten Rad freien Lauf lassen.

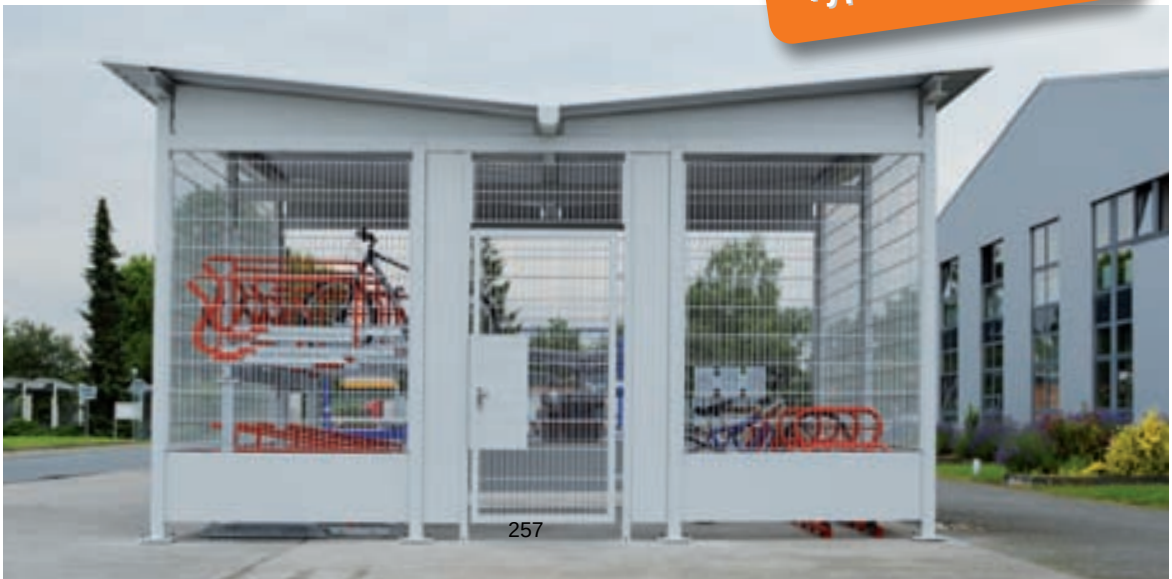
Dort, wo der verfügbare Abstellraum für Fahrräder zum Engpassfaktor wird, müssen passende Konzepte geschaffen werden. Im urbanen Raum herrscht überall Platznot. Stark verdichteter Wohnraum schafft Bedarf an Stauraum, auch für Fahrräder. Denn wo viele Menschen wohnen, gibt es in der Regel auch viele Fahrräder.

Fertige Lösungen für die beiden genannten Problemstellungen „Diebstahl und Zerstörung" auf der einen und „Schaffung von Stauraum" auf der anderen Seite bieten wir mit unseren Produkten **BIKE-HOSTEL** und **KADURA** an.

Analog einer „Herberge" soll BIKE-HOSTEL Assoziationen zu einem Fahrradparkhaus wecken, das, bedingt durch die rundum mit Gitterstabmatten verschlossene Fassade, eine sichere Unterkunft für Fahrräder bietet und nur zugangsberechtigten Personen Zutritt zum Innenraum und damit an die Räder gewährt. BIKE-HOSTEL ist modular konzipiert und somit auf die jeweiligen räumlichen Verhältnisse anpassbar.

Für die Zielgruppe Wohnungs(bau)genossenschaften, Mehrfamilienhäuser, Wohnblocks, Gebäudekomplexe, Carrées, haben wir KADURA entwickelt. Vertikales Parken der Räder spart Platz! Durch die Drehmechanik des KARUSSELLS muss der Innenraum der KADURA nicht betreten werden. Auch das spart Platz! Die Fassade kann sowohl mit Gitterstabmatten als auch mit Holzprofilen geschlossen werden. Zugang erhält nur der berechtigte Personenkreis.

Fahrradeinhausung Typ BIKE-HOSTEL







KADURA

Die topaktuelle "Paketlösung" bestehend aus Überdachung + Einhausung + Fahrradständer in Form des KARUSSELLs!

Die Geometrie der Überdachung entspricht als Trogdach dem in der Architektur allgemein bevorzugten Design. Farbgebung der Stahlkonstruktion nach Kundenwunsch in RAL!

Die Verkleidung der Einhausung (ausgenommen Türfüllung: stets Gitterstabmatten) bietet im Hinblick auf die zu verwendenden Materialien Wahlmöglichkeiten:

- Gitterstabmatten
- Holzprofile in Rhombusgeometrie
- Metallprofile in Rhombusgeometrie

Die drehbare KARUSSELL-Funktion ermöglicht die Beschickung und Entnahme der Fahrräder von der Tür aus. Ein Betreten des Innenraumes der Überdachung Typ KADURA ist somit nicht erforderlich. Dadurch lässt sich eine kompakte Bauweise realisieren. Die Überdachung Typ KADURA benötigt eine Grundfläche von weniger als 4 x 4 m, um 12 Rädern einen Parkplatz zu bieten!

Der Fahrradparker LIFT übernimmt die Hebefunktion des Fahrrades nahezu vollständig durch eine integrierte Gasdruckfeder. Der für den Nutzer verbleibende Kraftaufwand korreliert mit dem Gewicht des Rades.

Die Tür kann wahlweise mit Einsteckschloss (Standard) oder mit elektronischem Schließsystem (gegen Aufpreis) ausgestattet werden.

Die eingehauste Überdachung Typ KADURA bietet sich überall dort an, wo ein beschränkter Nutzerkreis Zugang zur Fahrradabstellanlage erhalten soll. Dies können z.B. im Speziellen die Bewohner von Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Häuserblocks sowie Carrées sein. Ebenso Lehrer, deren Fahrräder an Schulen zugriffsicher geparkt werden sollen oder Mitarbeiter von Firmen, Behörden, Einzelhandelsgeschäften etc., die mit dem Rad zur Arbeit fahren und eine diebstahlsichere Unterbringung der Fahrräder benötigen.

Neben dem LIFT-Fahrradparker bietet das KARUSSELL optional eine Anschlussöse, die das Sichern des eingeparkten Rades mittels handelsüblichem Seil- oder Bügelschloss ermöglicht. Trotz "kollektivem Zugang" ist die Einzelsicherung des Rades im Fahrradparker LIFT somit gewährleistet.

Übrigens: Auch für Räder mit montiertem Kindersitz bietet die KADURA genügend Platz!

Auf der Dachfläche auftreffendes Regenwasser wird mittels Fallrohr geregelt zum Boden (OKFFB) abgeleitet.

KADURA ist ein innovatives Produkt in unserem Portfolio und basiert auf den bereits ausgereiften konstruktiven Details unserer übrigen Überdachungen.

KADURA





Verwendungszweck:

- [x] Fahrradüberdachung
- [ ] Fahrgastunterstand
- [ ] Verbindungsgänge
- [ ] Carport
- [ ] Raucherpavillon

Regelschneelast

0,85 kN/m²

Dachkonstruktion

Dachform		Trogdach
Dachausrichtung	einseitig	doppelseitig
Dachneigung		5° zur Mitte
Dachtiefe in mm		2 x 1.960
Dacheindeckung	• Trapezblech (Aluzink)	
Dachraster	-	
Rück- und Seitenwandverkleidung	Gitterstabmatten	

Stahlkonstruktion

Stützen	Quadratrohr
Bodenverankerung	• Fußplatten zum Aufschrauben
Stützenraster	1.600 mm
Unterzüge	ja
Entwässerung	über Sammelrinne und Fallrohre Austritt oberirdisch
Oberflächen	• feuerverzinkt • feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet

Optionen auf Anfrage

Längenanpassungen	nein
Rück- und Seitenwandverkleidung	mit Holz- oder Metallprofilen in Rhombusoptik möglich
Anpassung an höhere Schneelasten	möglich durch konstruktive Anpassung
Dachbegrünung	bei entsprechendem Aufbau des Trapezblechdaches bauseits ab Oberkante Dachelement möglich

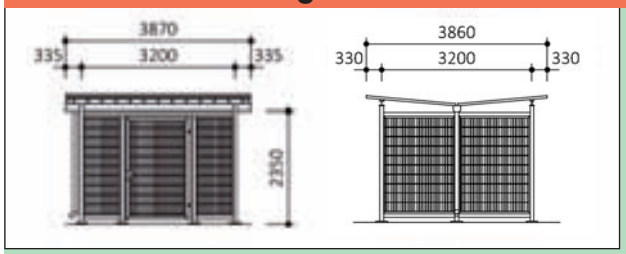
KADURA

mit überdachter Zugangskontrolle

= Trapezblech Aluzink

KADURA Stahlgitter

ca. Dachtiefe 3870 mm



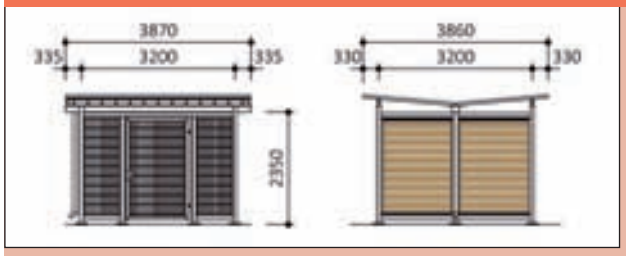
Best.-Nr.: 680000

Best.-Nr.: 680099



KADURA Holz

ca. Dachtiefe 3870 mm



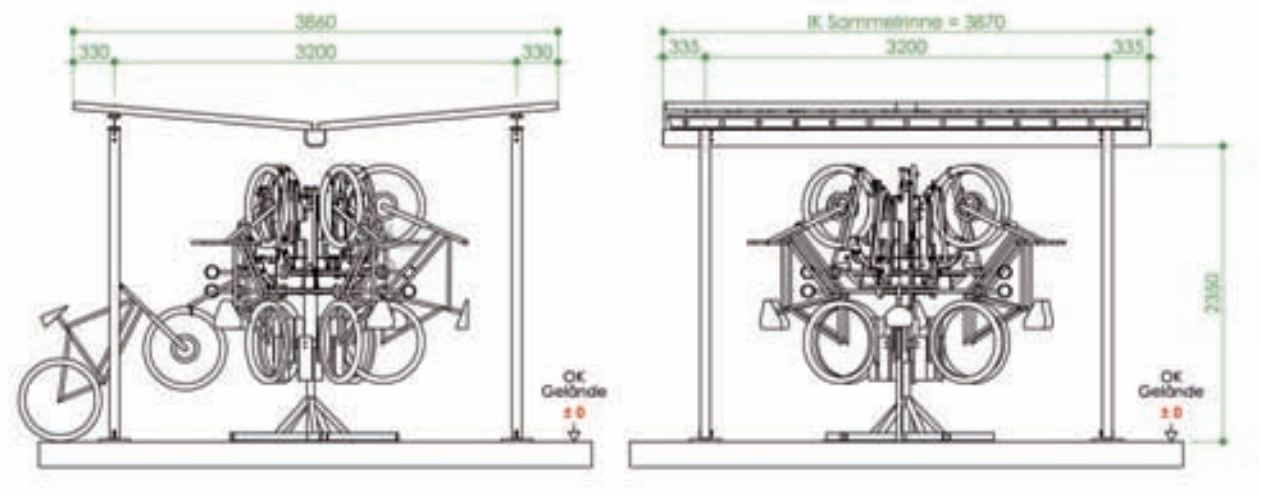
Best.-Nr.: 680100

Best.-Nr.: 680199



Hinweis: Bei der »KADURA Holz« werden im Standard ausschließlich die beiden Seitenwände mit Holzprofilen ausgeführt!

12 Räder auf ca. 10m² !



Nicht zur Grundausstattung der KADURA gehören das KARUSSELL mit den beliebig konfigurierbaren Fahrradparksystemen sowie die Kragösen etc. Informationen zu diesen Ausstattungsaccessoires finden Sie am rechten Rand sowie auf den Folgeseiten dieses Kataloges. Unsere Preise verstehen sich ohne Montage (Preise auf Anfrage), für die Lieferung ab Werk, zzgl. der gesetzlichen MwSt. Preise für Sonderausführungen nennen wir gerne auf Anfrage. Änderungen und Irrtum vorbehalten.

Accessoires KADURA

Leuchte	auf Anfrage
Abfallbehälter	RONDO, Druckgussdeckel, Stahlbehälter, pulverbeschichtet nach RAL, 50l Fassungsvermögen, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung Bestell-Nr. 505220

Fahrradparker KARUSSELL

Pos.	Anzahl	Bezeichnung	Oberfläche	Bestellnummer	Preis in €
Bestelltabelle		**Version 1 „LIFT“**			
1	1	Fahrradkarussell	feuerverzinkt	340100	
1a	1	Fahrradkarussell	farbbeschichtet	340199	
2	12	Kragösen zum Radanschließen	feuerverzinkt	340200	
2a	12	Kragösen zum Radanschließen	farbbeschichtet	340299	
3	12	LIFT	feuerverzinkt	340001	
3a	12	LIFT	farbbeschichtet	340000	
∑ Pos. 1-3					
∑ Pos. 1a-3a					
Bestelltabelle		**Version 2 „GAMMA“**			
4	1	Fahrradkarussell	feuerverzinkt	340100	
4a	1	Fahrradkarussell	farbbeschichtet	340199	
5	12	Kragösen zum Radanschließen	feuerverzinkt	340200	
5a	12	Kragösen zum Radanschließen	farbbeschichtet	340299	
6	12	GAMMA	feuerverzinkt	319000	
6a	12	GAMMA	farbbeschichtet	319099	
∑ Pos. 4-6					
∑ Pos. 4a-6a					
		Hebevorgang mit Muskelkraft			
Bestelltabelle		**Version 3 „WEGA“**			
7	1	Fahrradkarussell	feuerverzinkt	340100	
7a	1	Fahrradkarussell	farbbeschichtet	340199	
8	12	WEGA	feuerverzinkt	330000	
8a	12	WEGA	farbbeschichtet	330099	
∑ Pos. 7-8					
∑ Pos. 7a-8a					

Alle Preise ab Werk, zzgl. MwSt. Änderungen und Irrtum vorbehalten.

Wählen Sie im Hinblick auf die Ausstattung des KARUSSELLs zwischen:

1.) LIFT: Gasdruckfeder



zieht das Rad in die Parkposition



2.) GAMMA:



3.) WEGA: Hebevorgang mit Muskelkraft



Kragösen zum Radanschließen als optionale Ausstattung für LIFT oder GAMMA siehe Bestelltabelle Position: 2, 2a, 5, 5a

KARUSSELL mit Fahrradparker LIFT, GAMMA oder WEGA

Drehbares KARUSSELL: platzsparend

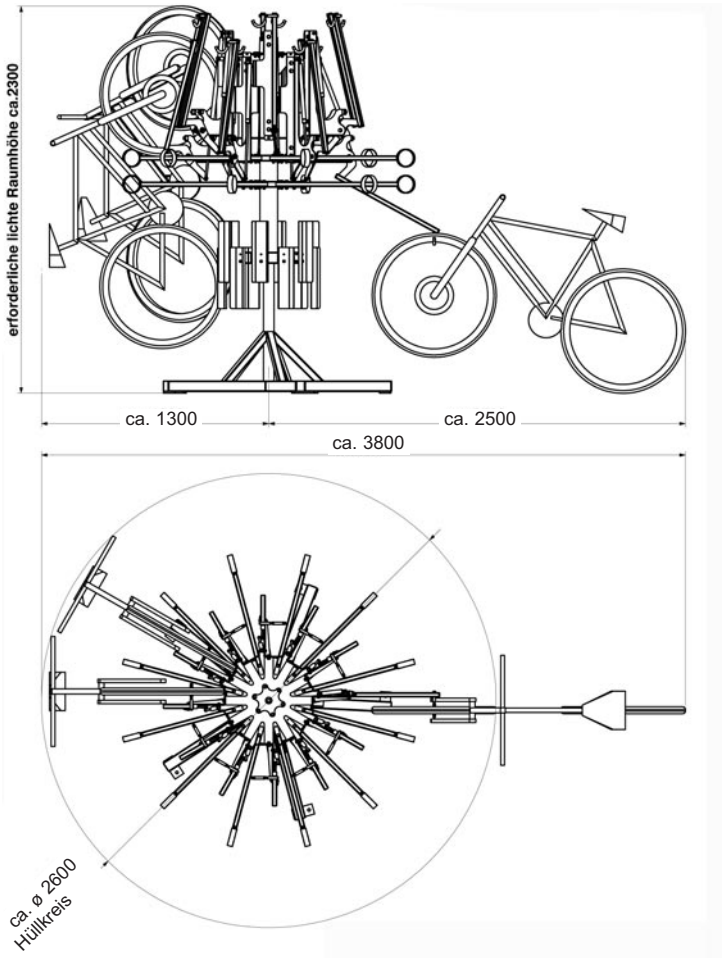
Bügel offen in Aufnahmeposition ... Vorderrad einhängen ... Gasdruckfeder auslösen ...



Pro KARUSSELL 12 Radaufhängungen Wählen Sie im Hinblick auf die Ausstattung des KARUSSELLs zwischen: **1. LIFT**, der komfortable Radparker mit Power durch integrierte Gasdruckfeder. **2. GAMMA**, der mit der Deutschen Bahn gemeinsam entwickelte Fahrradparker. **3. WEGA**, dem Universaltalent.

Bei Wahl von 1. entscheidet man sich für Komfort; durch die Gasdruckfeder entfällt jede Anstrengung.
Bei 2. oder 3. wird das Rad mit eigener Kraft in die Hängeposition gehoben.

Version 1 „Lift"



und ordnungsgebend!

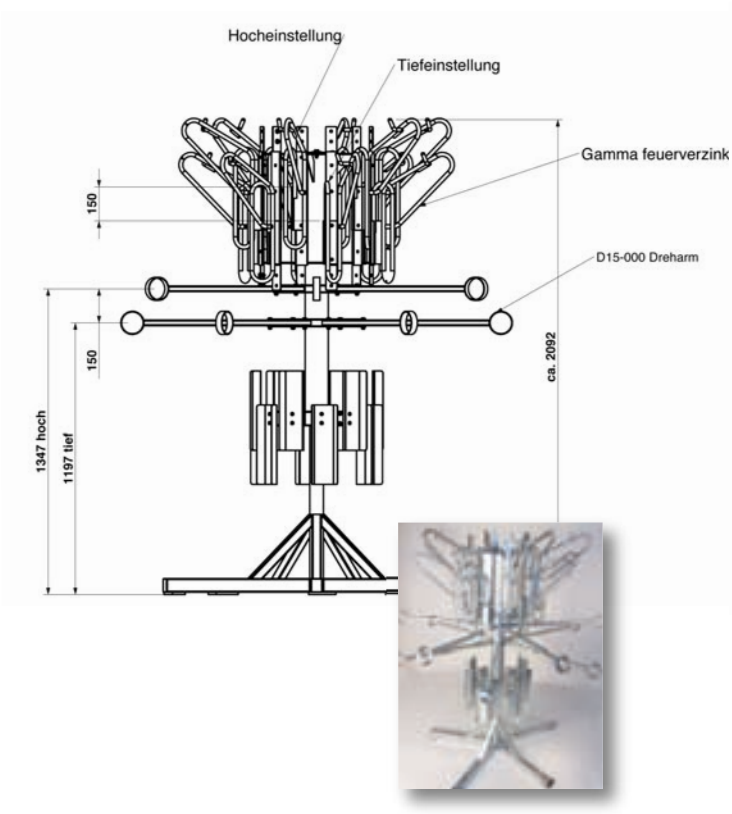
Gasdruckfeder zieht das Rad in die Vertikale ...



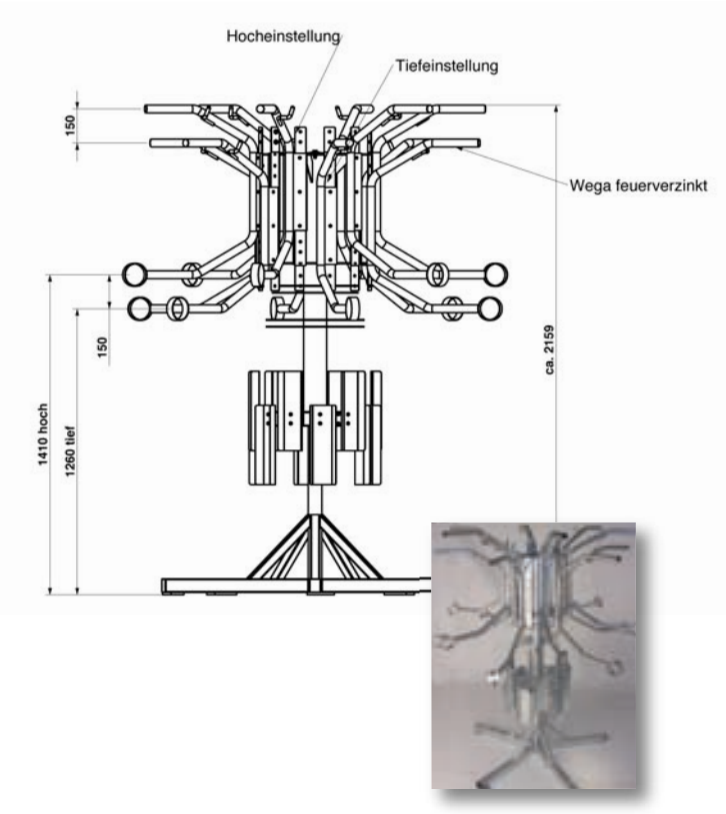
Rad anschließen!



Version 2 „GAMMA“



Version 3 „WEGA“



Pos.	Beschreibung	Stück	Einzelpreis	Gesamtpreis
		1		

1 Systemüberdachung Typ KADURA Trapez

Stahlkonstruktion mit einem Trogdach aus Trapezblech. Die Grundfläche der Überdachung beträgt ca. 3200 mm x 3200 mm, der umlaufende Dachüberstand ca. 330 mm und die Durchgangshöhe 2260 mm im Türbereich.

Die gegenläufige Dachneigung beträgt 5° zur Mittelachse hin geneigt. Das Stahl-Trapezblech ist umlaufend an den Rändern mittels Blechteilen eingefasst. Es wird linear auf eine tragende Sammelrinne und auf parallel, in einem Abstand von 1600 mm zur Sammelrinne versetzte und aus optischen Gründen gelochte Unterzüge gelagert. Auf dem Obergurt der Unterzüge ist ein durchlaufendes, der Dachneigung angepasstes, Anschlussblech geschweißt, was eine verdeckte Verschraubung ermöglicht. Die Anbindung des Stahl-Trapezbleches an die Unterkonstruktion erfolgt mittels Schrauben mit Dichtscheiben.

Stabile Tür aus Stahlrohrrahmen, Füllung mit Gitterdoppelstabmatten, im sensiblen Bereich mit Durchgreifschutz, vorgerichtet zur Aufnahme eines handelsüblichen Profilzylinders (siehe Pos. 5) inkl. Drückergarnitur.

Die Systemaussteifung erfolgt über die rahmenartige Tragkonstruktion. Sie wird durch biegesteif miteinander verbundene Stützen und Querriegel gebildet. Die Fußpunkte der Konstruktion werden vertikal verstellbar ausgeführt, um evtl. Geländegefälle bis 2% vor Ort ausgleichen zu können. Der Anschluss der Fußpunkte an die Fundamentierung erfolgt mittels Verbundanker aus Edelstahl mit einer bauaufsichtlichen Zulassung für den Einsatz im gerissenen Beton.

Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990-1993 und 1997).

Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee- und Windlast gemäß Zone 1 nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4.

Die Durchführung der Schweißarbeiten erfolgt durch einen zertifizierten Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090 mit einem Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001. Des Weiteren ist für die Erfüllung der Leistung das Schweißzertifikat nach EN 1090-2 bis EC 3 notwendig. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb.

Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Die gesamte übrige Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können. Die Stützen sind grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte „Luftentweichung" und „Schlackeeinschluss" zu beachten sind. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die gesamte Konstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen.

Die Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in die tragende Sammelrinne, wird von dort geregelt nach unten geführt und ca. 150 mm oberhalb des Belages über Speier oberirdisch entwässert.

Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50 km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.

---

2 Pulverbeschichtung der unter Pos.1 beschriebenen Konstruktion (ausgenommen Stahl-Trapezblech) im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers. Anforderung an die Beschichtung: Die aufzubringende Pulverbeschichtung muss in ihrer Spezifikation den Anforderungen der Korrosivitätskategorie C3 nach DIN 55633 entsprechen. Die Ausführung der Pulverbeschichtung erfolgt sinngemäß nach den Festlegungen der DIN 55633. Beschichtungsablauf: Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461. Sollschichtdicke je nach Materialstärke des Bauteils 60 - 80 µm.
Tempern der Bauteile bei mind. 230 Grad Celsius mindestens 2 Stunden. Dies verhindert das Ausgasen der feuerverzinkten Oberfläche beim nachfolgenden Beschichtungsvorgang. Feinverputzen der feuerverzinkten Oberfläche, um die nach DIN EN ISO 1461 zulässigen, jedoch beim Beschichtungsvorgang nicht akzeptablen Unebenheiten zu beseitigen. Oberflächenvorbereitung durch mechanische Vorbehandlung (manuelles Sweepen). Die erzeugte Rauheit der Oberfläche sorgt für eine optimale Haftung der Pulverbeschichtung. Vom automatischen Sweepen ist abzuraten, da das Strahlgut nicht alle Flächen (insbesondere bei komplexen Bauteilen) erreicht. Das Sweepen ist mit nicht-metallischem Strahlgut (Granatsand) auszuführen. Die Pulverbeschichtung erfolgt im Einschichtsystem mit UV-stabilen Polyester-Pulverlacken.
Gesamtschichtdicke für Feuerverzinkung + Pulverbeschichtung zusammen je nach Bauteil, Schichtaufbau und Korrosivitätskategorie ca. 120 -240µ.
Geforderte Mindesteigenschaften der Pulverbeschichtung:
Oberfläche: glatt (Richtlinien zur Begutachtung pulverbeschichteter Bauteile auf feuerverzinktem Untergrund sind zu beachten!) Glanzgrad nach Gardner / ISO 2813: 85 % (+ 10 %)
Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 "Wissenswertes" auf Seite 879.
Lichtechtigkeit / UV-Stabilität: mindestens Stufe 7 auf der 8-stufigen Wollskala
Gitterschnitttest nach ISO 2409: GT 0
Schlagtiefung nach ISO 6272: > 100 inchpound
Erichsen Tiefung nach ISO 1520: > 8 mm
Korrosivitätskategorie: C3

Nachweise für Beschichtungsaufbau: Nachweise, Prüfprotokolle aus dem Produktionsprozess (Eigen-/Fremdüberwachung) - für die Einhaltung des geforderten Korrosionsschutzes und Beschichtungsaufbaus sind rechtzeitig vor der Lieferung unaufgefordert dem AG vorzulegen!

Nachprüfung der Einhaltung: Der AG behält sich die Nachprüfung der Einhaltung des geforderten Korrosionsschutzes bzw. der Pulverbeschichtung durch ein externes Materialprüfinstitut vor!

---

3 Fahrrad-KARUSSELL: für platzsparendes, vertikales Radparken, hergestellt aus stabilem Stahlrohr ø 101 mm, Wandstärke 2,9 mm. feuerverzinkt im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461.
Senkrecht angeordnete Zentralstütze mit angeschweißten Standfüßen aus Rechteckrohr inkl. gelochter Befestigungslaschen aus Flacheisen zur Verdübelung auf geeignetem Untergrund. Standfüße zusätzlich stabilisiert über Querverstrebungen. Je Parkposition eine Hinterradaufnahme in U-Form, hergestellt aus Stahlblech und mittels im Radius angeordneter Kragstreben mit o.g. Zentralstütze verschweißt.
Max. Parkpositionen: 12
Oberfläche: feuerverzinkt

3.1 LIFT-Radparker zur Komplettierung des KARUSSELLS (siehe Pos. 3)**:** gasdruckfederunterstützte Einhängevorrichtung für Fahrräder, hergestellt aus einer lasergebrannten und mehrfach verformten Stahlblechplatte mit angeschraubtem Hebearm aus Vierkantrohr, an dessen Ende ein mit Schrumpfschlauch überzogener in sich beweglicher Haken zur Radjustierung angebracht ist, Befestigung durch bauseitige Wandmontage.
Oberfläche: pulverbeschichtet in RAL 3020 verkehrsrot

3.2 GAMMA-Radparker zur Komplettierung des KARUSSELLS (siehe Pos. 3)**:** bestehend aus stabilem Haltebügel in einem Stück gebogen, hergestellt aus stabilem Stahlrohr D=17,2 mm, mit angeschweißter Radjustierung und Montageplatte, im Tauchbad feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461. Die mit der Felge in Berührung kommende Kontaktstelle des Fahrradparkers (Radjustierung) ist zwecks schonender Behandlung der Felge mit einem Schrumpfschlauch überzogen.
Winkelstellung: 90 Grad
Oberfläche: feuerverzinkt

3.3 WEGA-Radparker zur Komplettierung des KARUSSELLS (siehe Pos. 3)**:** c-förmig, aus Stahlrohr, mit angeschweißter Radjustierung, überzogen mit einem Schrumpfschlauch zur schonenden Behandlung der Felge; mit angeschweißter Halteplatte zur Wandmontage sowie einer stabilen Öse zum diebstahlsicheren Anschluss des Vorderrades und Rahmens.
Radposition: hängend
Oberfläche: feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461

3.4 Zubehör Fahrrad-Karussell für LIFT und GAMMA (siehe Pos. 3.1 und 3.2)**:** Kragösen mit der Funktion als Dreharm und gleichzeitig zum diebstahlsicheren Anschließen von Vorderrad und Rahmen des geparkten Rades mittels geeignetem Seil- oder Bügelschloss.
Kragöse hergestellt aus stabilem Quadratrohr 25 mm mit angeschweißter Öse am Ausfallende ø 101 mm und spezieller Adaptionspunkte zur Verbindung mit an der Senkrechtstütze des Karussells angeschlossenem Aufnahmekranz, feuerverzinkt im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461
Anzahl: 12 Stück
Oberfläche: feuerverzinkt

---

4 Wandverkleidung:

- ❏ Gitterdoppelstabmatten
- ❏ Holzprofile in Rhombusgeometrie aus heimischem Wuchs.
  Befestigung mittels Spezial-Zahnleiste aus Stahlblech ausgebildet zur bewegungsfreien Aufnahme der Holzprofile.
- ❏ Metallprofile
  Befestigung mittels Spezial-Zahnleiste aus Stahlblech ausgebildet zur bewegungsfreien Aufnahme der Metallprofile.

---

5 Zugangskontrolle:

- ❏ Einsteckschloss mit Profilzylinder im Lieferumfang
- ❏ Einsteckschloss, jedoch Profilzylinder kundenseitig beschafft und montiert
- ❏ Transponder

---

6 Beleuchtung basierend auf LED -Technik

---

7 Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.

Fabrikat der Systemüberdachung inkl. Zubehör wie in Pos.1-7 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!





Exkurs: Montage einer KADURA inklusive KARUSSELL













mit Fahrradparker LIFT
























PRIVATGELÄNDE
Unberechtigt abgestellte
Fahrzeuge werden
kostenpflichtig abgeschleppt!







Blenden aus
Stahlblechkassetten
entsprechen einer
Sonderausführung

BIKE-HOSTEL

Die überdachte Komfortzone für Fahrräder mit Zugangskontrolle und modularem Zuschnitt zur flexiblen Dimensionierung!





Das modulare Fahrradparkhaus bestehend aus einem Grund und x-beliebig vielen Anbauelementen im Rastermaß von 2.500 mm. Damit kann allen örtlichen Gegebenheiten bezogen auf die Länge der Anlage entsprochen werden! Im Standard weist die Einhausung eine Breite von ca. 6.000 mm auf. Daraus resultiert bei eingeparkten Rädern von der Tür aus gesehen für den Mittelgang ein Verkehrsraum in einer Breite von ca. 2.000 mm. Komfortables Ein- und Ausparken der Räder ist somit möglich.

Die konstruktiv im Standard maximal vorgesehene Durchgangshöhe (2700 mm) der Anlage bietet die Option der Ausstattung mit Doppelstockparkern, die die erreichbare Parkkapazität im Vergleich zu den üblichen 1-stöckigen Fahrradparkern (hier genügt die minimale Durchgangshöhe von 2200 mm) nahezu verdoppelt! Die Geometrie der symmetrisch auskragenden Dachkonstruktion vermittelt optische Leichtigkeit und nimmt der stabilen, auf Nachhaltigkeit hin ausgelegten Konstruktion, einen Teil des Gewichts, das benötigt wird, um durch entsprechenden Materialeinsatz die Anforderungen der relevanten Normen zu erfüllen. Für die umlaufende Einhausung kommen stabile Drahtgitter- sowie Passelemente aus Stahlblech zum Einsatz.

Der Zugang über die Tür kann auf Kundenwunsch auch mit Transpondertechnik oder sonstigen elektronischen Medien geregelt werden. Im Standard sehen wir das klassische Einsteckschloss vor.

Übrigens: Das besondere „Plus" des BIKE-HOSTELS ergibt sich aus den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten. Neben Fahrrädern kann man die Einhausung natürlich auch zum sicheren Verwahren vieler anderer Gegenstände des täglichen Gebrauchs nutzen: Zum Beispiel Müllcontainer, Kinderwagen…

BIKE-HOSTEL stellt eine weitere Innovation in unserem Portfolio dar und basiert auf den bereits ausgereiften konstruktiven Details unserer übrigen Überdachungen.

BIKE-HOSTEL





Verwendungszweck:

- [x] Fahrradüberdachung
- [ ] Fahrgastunterstand
- [ ] Verbindungsgänge
- [ ] Carport
- [ ] Raucherpavillon

Regelschneelast 0,65 kN/m²

Dachkonstruktion

Dachform		Trogdach
Dachausrichtung	einseitig	doppelseitig
Dachneigung		
Dachtiefe in mm		2 x 3.415
Dacheindeckung	• Trapezblech (Aluzink)	
Dachraster	2.500 mm	
Rück- und Seitenwandverkleidung	Gitterstabmatten	

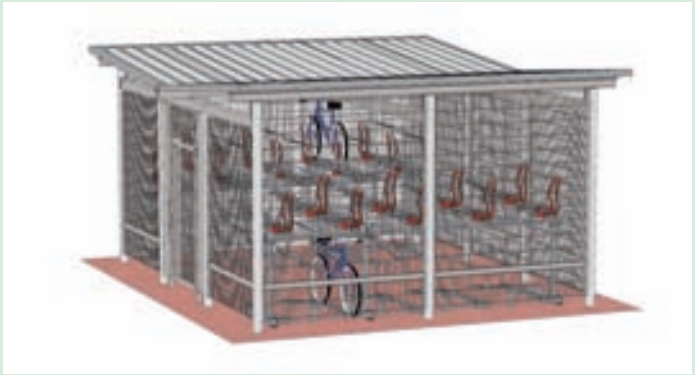
Stahlkonstruktion

Stützen	Quadratrohr
Bodenverankerung	Fußplatten zum Aufschrauben
Stützenraster ca.	2.500 mm
Unterzüge	ja
Entwässerung	über Sammelrinne und Fallrohre Austritt oberirdisch
Oberflächen	• feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet

Optionen auf Anfrage

Längenanpassungen	auf Anfrage
Rück- und Seitenwandverkleidung	mit Holz- oder Metallprofilen in Rhombusoptik möglich
Anpassung an höhere Schneelasten	auf Anfrage
Dachbegrünung	bei entsprechendem Aufbau des Trapezblechdaches bauseits ab Oberkante Dachelement möglich

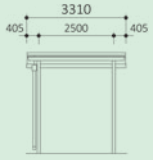
BIKE-HOSTEL DSP-Trapez



= Trapezblech Aluzink

BIKE-HOSTEL
Durchgangshöhe (DGH)
2700 mm für
DOPPELSTOCKPARKER*
(DSP) Typ 5R Compact

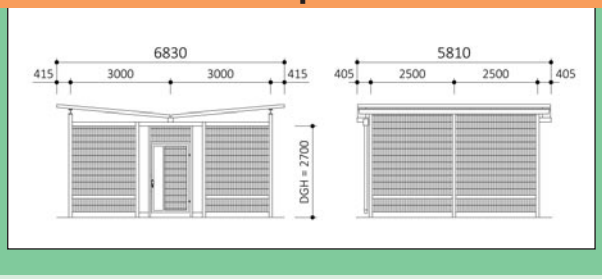




Grundelement



Anbauelement

BIKE-HOSTEL-DSP-Trapez	ca. Dachtiefe 6826 mm	ca. Dachtiefe 6826 mm
	Best.-Nr.: 680200 Best.-Nr.: 680299	Best.-Nr.: 680300 Best.-Nr.: 680399

*Passend zum neuen Spitzenmodell des Dopplestockparkers 5R+TOP wird die Breite des BIKE HOSTELS auf ca. 6400 mm erweitert. Preis auf Anfrage

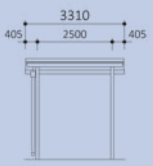
BIKE-HOSTEL BETA-Trapez



= Trapezblech Aluzink

BIKE-HOSTEL
Durchgangshöhe (DGH)
2200 mm für
Fahrradparker BETA

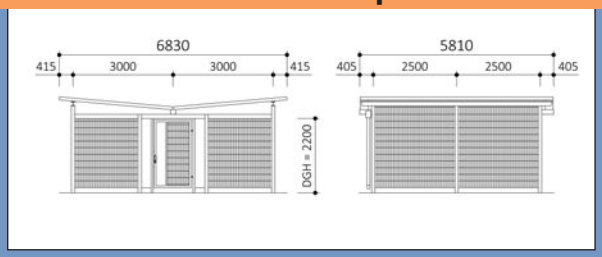




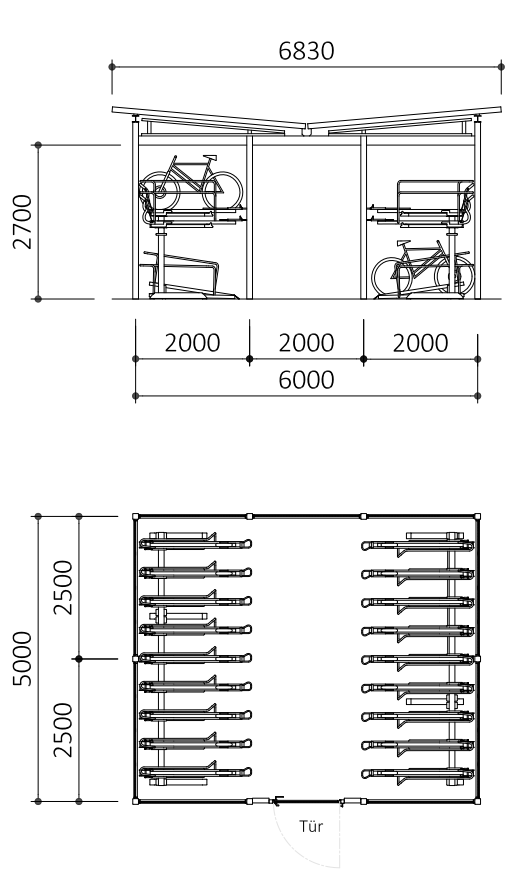
Grundelement

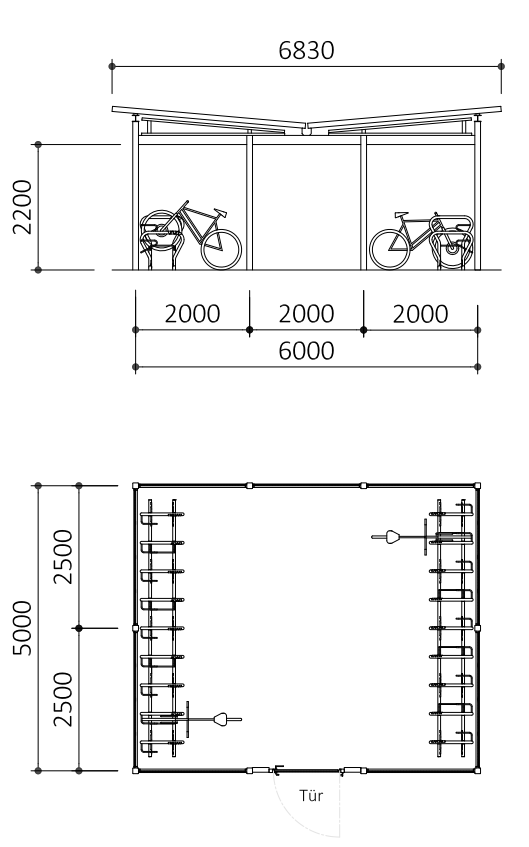


Anbauelement

BIKE-HOSTEL-BETA-Trapez	ca. Dachtiefe 6826 mm	ca. Dachtiefe 6826 mm
	Best.-Nr.: 680400 Best.-Nr.: 680499	Best.-Nr.: 680500 Best.-Nr.: 680599

Grund- und Anbauelement bestehen aus einer kompatiblen Trag- und Dachkonstruktion, sodass eine endlose Aneinanderreihung möglich ist. Nicht zur Standardausstattung von Grund- u. Anbauelement gehören Fahrradparksysteme, elektrische Schließsysteme, Abfallbehälter etc. Informationen zu diesen Ausstattungsaccessoiresfinden Sie am rechten Rand, sowie den Folgeseiten dieses Kataloges. Unsere Preise verstehen sich ohne Montage (Preise auf Anfrage), für die Lieferung ab Werk, zzgl. der gesetzlichen MwSt. Preise für Sonderausführungen, nennen wir gerne auf Anfrage. Änderungen und Irrtum vorbehalten.





Accessoires BIKE-HOSTEL

Leuchte auf Anfrage

Elektronische Schließsysteme auf Anfrage

Abfallbehälter



RONDO, Druckgussdeckel, Stahlbehälter, pulverbeschichtet nach RAL, 50l Fassungsvermögen, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung
Bestell-Nr. 505220

Das BIKE-HOSTEL gibt es im Standard in 2 verschiedenen Durchgangshöhen (DGH).

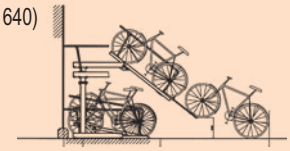
Bei der Verwendung von DOPPELSTOCKPARKERN (DSP) beträgt die DGH 2700 mm **A**

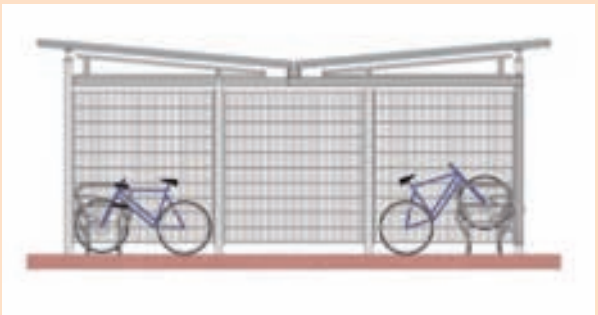
Bei der Verwendung von Fahrradparkern BETA beträgt die DGH 2200 mm **B**



A

Doppelstockparker* (siehe auch ab Seite 640)
einseitig hoch/tief, 400mm Radabstand,
maximal 20 Radeinstellungen je Modul
Preis auf Anfrage





B

Fahrradparker

*Angaben zur ermittelten „Anzahl Radeinstellungen“ dienen nur als Richtwerte! Korrekte Werte können nur in Kenntnis der spezifischen Gegebenheiten ermittelt werden. Detaillierte Informationen finden Sie ab Seite 488 sowie in unserem Gesamtkatalog „Überdachungen, Fahrradparker & Stadtmobiliar“.

Bsp. BETA XXL, einseitige Beschickung, Radeinst. tief-/hoch , Radabstand 400mm

Anzahl Elemente	1	2	3	4	5	...
Anzahl Radeinstellungen einseitig	10	22	36	48	60	...



- feuerverzinkt Bestell-Nr.: 30AEHL
- zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL Bestell-Nr.: 30BEHL













Pos.	Beschreibung	Stück	Einzelpreis	Gesamtpreis

1 Systemüberdachung Typ BIKE-HOSTEL-DSP-Trapez

1 Grundelement .....
Anzahl Anbauelemente .....

Systemüberdachung Typ BIKE-HOSTEL-DSP-Trapez, Systembreite 6000 mm, Systemlänge resultierend aus Grundelement und Anzahl der Anbauelemente, Durchgangshöhe im Innenraum ca. 2700 mm, mit Trogdach aus aluzinkbeschichtetem Stahl-Trapezblech.
Die hier zur Ausführung kommende Durchgangshöhe im Innenraum von ca. 2.700 mm ermöglicht die Aufstellung sogenannter DOPPELSTOCK-PARKER (DSP) zum zweigeschossigen Abstellen von Fahrrädern. Weitere Informationen zum DOPPELSTOCKPARKER siehe Position 3.

Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der, aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Die Länge des Grundelementes beträgt ca. 2500 mm und ist in diesem Raster beliebig erweiterbar. Die Systembreite beträgt 6000 mm, um eine optimale Nutzung als Bike-Hostel mit zwei seitlich angeordneten einseitigen Radeinstellmöglichkeiten und mittigem Verkehrsweg zu gewährleisten.

Stabile Tür aus Stahlrohrrahmen, Füllung mit Gitterdoppelstabmatten, im sensiblen Bereich mit Durchgreifschutz, vorgerichtet zur Aufnahme eines handelsüblichen Profilzylinders (siehe Pos. 4) inkl. Drückergarnitur.

Die gegenläufige Dachneigung beträgt 5° zur Mittelachse hin geneigt. Das Stahl-Trapezblech ist umlaufend an den Rändern mittels Blechteilen eingefasst. Es wird linear auf eine tragende Sammelrinne und auf jeweils einen, parallel, in einem Abstand von 3000 mm zur Sammelrinne versetzten Unterzug gelagert. Um einen stützenfreien Innenraum zu gewährleisten, erfolgt der Lastabtrag der mittig angeordneten Sammelrinne im Systemraster von 2500 mm über Unterzüge aus Rechteckhohlprofilen, die wiederum mittels Schraubverbindung an den äußeren Stützen angeschlossen werden. Auf dem Obergurt der in seitlichen in Stützenachse angeordneten Unterzüge der HEA-Reihe ist ein durchlaufendes, der Dachneigung angepasstes, Anschlussblech geschweißt, was eine verdeckte Verschraubung des anzuschließenden Trapezbleches ermöglicht. Die Anbindung des Stahl-Trapezbleches an die Unterkonstruktion erfolgt mittels Schrauben mit Dichtscheiben. Die Dachfläche kragt allseitig ca. 400 mm über die jeweilige Unterkonstruktion nach außen hinweg aus.

Die tragende Sammelrinne wird als Walzprofil in der Stahlgüte S355 JR, die Unterzüge als Walzprofil der HEA-Reihe nach DIN EN 10025 in der Stahlgüte S235 JR beziehungsweise Hohlprofilen nach DIN 10210 und die Stützen als Hohlprofil nach DIN 10210 in der Stahlgüte S275 JRG2 ausgeführt.

Die Systemaussteifung und Befestigung der Stützen erfolgt mittels biegesteifer Fußplatten und Verbundanker aus Edelstahl mit einer bauaufsichtlichen Zulassung für den Einsatz im gerissenen Beton.

Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990-1993 und 1997). Die Durchführung der Schweißarbeiten erfolgt durch einen zertifizierten Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090 mit einem Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001. Des Weiteren ist für die Erfüllung der Leistung das Schweißzertifikat nach EN 1090-2 bis EC 3 notwendig.

Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für einen Standort innerhalb Schneezone 1 bis zu 400 m ü. d. M. (Sk = 0,65 KN/qm) in Kombination mit Windzone 1.

Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Alle Verbindungen, Anschlüsse bzw. die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/ Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen.

Die geregelte Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in die mittige Sammelrinne und wird von dort seitlich mittels Fallrohren oberirdisch entwässert. Die Anzahl der Entwässerungspunkte ist entsprechend der Dachfläche zu dimensionieren.

Die Abstellfläche ist allseitig mittels Doppelstabmatten vom Typ 8/6/8 mit der Maschenweite 50 x 200 einzuhausen. Die lichte Weite der Türöffnung beträgt ca. 1200mm. Die Tür ist mit einem Durchgreifschutz ausgestattet. Beidseitig der Tür ist eine Blechkassette mit einer Breite von ca. 300mm und einer Länge analog zur Türhöhe angeordnet, um eventuell Stromverteiler, Transpondersystem usw. vandalismussicher integrieren zu können.

Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen.
Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.

2 Pulverbeschichtung der unter Pos.1 beschriebenen Konstruktion (ausgenommen Stahl-Trapezblech) im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers. Anforderung an die Beschichtung: Die aufzubringende Pulverbeschichtung muss in ihrer Spezifikation den Anforderungen der Korrosivitätskategorie C3 nach DIN 55633 entsprechen. Die Ausführung der Pulverbeschichtung erfolgt sinngemäß nach den Festlegungen der DIN 55633. Beschichtungsablauf: Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461. Sollschichtdicke je nach Materialstärke des Bauteils 60 - 80 µm. Tempern der Bauteile bei mind. 230 Grad Celsius mindestens 2 Stunden. Dies verhindert das Ausgasen der feuerverzinkten Oberfläche beim nachfolgenden Beschichtungsvorgang. Feinverputzen der feuerverzinkten Oberfläche, um die nach DIN EN ISO 1461 zulässigen, jedoch beim Beschichtungsvorgang nicht akzeptablen Unebenheiten zu beseitigen. Oberflächenvorbereitung durch mechanische Vorbehandlung (manuelles Sweepen). Die erzeugte Rauheit der Oberfläche sorgt für eine optimale Haftung der Pulverbeschichtung. Vom automatischen Sweepen ist abzuraten, da das Strahlgut nicht alle Flächen (insbesondere bei komplexen Bauteilen) erreicht. Das Sweepen ist mit nicht-metallischem Strahlgut (Granatsand) auszuführen. Die Pulverbeschichtung erfolgt im Einschichtsystem mit UV-stabilen Polyester-

Pulverlacken. Gesamtschichtdicke für Feuerverzinkung + Pulverbeschichtung zusammen je nach Bauteil, Schichtaufbau und Korrosivitätskategorie ca. 120 -240µ. Geforderte Mindesteigenschaften der Pulverbeschichtung:
Oberfläche: glatt (Richtlinien zur Begutachtung pulverbeschichteter Bauteile auf feuerverzinktem Untergrund sind zu beachten!)
Glanzgrad nach Gardner / ISO 2813: 85 % (+ 10 %)
Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 "Wissenswertes" auf Seite 879.

Lichtechtigkeit / UV-Stabilität: mindestens Stufe 7 auf der 8-stufigen Wollskala
Gitterschnitttest nach ISO 2409: GT 0
Schlagtiefung nach ISO 6272: > 100 inchpound
Erichsen Tiefung nach ISO 1520: > 8 mm
Korrosivitätskategorie: C3

Nachweise für Beschichtungsaufbau: Nachweise, Prüfprotokolle aus dem Produktionsprozess (Eigen-/Fremdüberwachung) - für die Einhaltung des geforderten Korrosionsschutzes und Beschichtungsaufbaus sind rechtzeitig vor der Lieferung unaufgefordert dem AG vorzulegen!

Nachprüfung der Einhaltung: Der AG behält sich die Nachprüfung der Einhaltung des geforderten Korrosionsschutzes bzw. der Pulverbeschichtung durch ein externes Materialprüfinstitut vor!

---

3 Radeinstellungen DOPPELSTOCKPARKER (DSP) zur einseitigen Beschickung, gemäß den Anforderungen der DIN 79008 gefertigt
Einstellungswinkel 90°
Achsabstand der Stellplätze: ❑ 400 mm (Standardabstand)
❑ 500 mm nach DIN 79008
❑ ..... mm (optional können andere Radabstände > 400 mm vorgegeben werden).
Die Räder sind höhenversetzt zueinander anzuordnen (Hoch-/Tiefeinstellung). Damit soll vermieden werden, dass sich die Lenker berühren.

Modularität: die Konstruktion soll aus Serienbauteilen bestehen, mit denen Reihenanlagen in beliebiger Länge erstellt werden können. Eine nachträgliche Erweiterung der Anlage mit gleichen Bauteilen muss sichergestellt sein.

Die freitragende Stahlkonstruktion zur Aufnahme der oberen Fahrradeinstellschienen ist aus horizontal und vertikal – nach statischen Erfordernissen – angeordneten Hohlprofilrohren herzustellen. Die längslaufenden Hohlprofilrohre sind mit Anschlusskonsolen in Hoch-/Tiefanordnung für die Aufnahme der oberen Führungsschiene auszustatten. Die vertikalen Hohlprofilrohre sind zum Bodenanschluss winkelförmig (einseitige Ausführung) oder t-förmig (doppelseitige Ausführung) auszubilden und mit Bodenplatten zum Aufdübeln zu versehen.
Alle offenen Rohrenden werden verschlossen mittels aufgeschweißter Metalldeckel.

In der oberen Etage sind in den hoch-/tief angeordneten Anschlusskonsolen, Führungschienen und Schlitten mit 5-Rollensystem aus kugelgelagerten Nylonrollen mit staubgeschützten Kugellagern einzubauen. Über die Führungsschienen sind ausziehbare Einstellschienen zu integrieren und mit den rollengelagerten Schlitten zu verbinden. Kopfdeckel, Sicherungsbleche und Haltelaschen in den Führungsschienen und Schlitten geben die Begrenzung des Schubweges und den max. Winkel der Schrägstellung der Einstellschienen vor.

Die Konstruktion muss ein mechanisches, leichtes Ausfahren der oberen Einfahrschienen bis zur Schrägstellung gewährleisten, ebenso ein leichtes Zurückfahren in die Parkstellung. Die ausziehbare Einstellschiene muss in der Parkposition einrasten.

Die verschiebbare Einstellschiene erhält einen teleskopartig konstruierten Ausziehgriff, durch den sich der Abstand zwischen Boden und der Einstellschiene auf 400 mm minimieren lässt. Dadurch muss das Rad lediglich um dieses Maß angehoben werden. Durch den teleskopartig ausgebildeten Ausziehgriff ist konstruktiv eine besonders günstige Hebelwirkung zur leichteren Bedienung der oberen Einstellschiene zu erzielen.

Die unteren, statischen Einstellschienen sind aus wannenförmig geprägten Profilschalen herzustellen. Die Schienengeometrie ist so zu gestalten, dass das Rad beim Einschieben geführt wird. In der Hochanordnung der Einstellschienen sind Rückrollsicherungen zu integrieren. Die unteren Einstellschienen sind ebenfalls in Hoch-/Tiefanordnung auszuführen. Die Einstellschienen der oberen und unteren Parkebene müssen konstruktiv so ausgebildet sein, dass auch Fahrradreifen mit einer Mantelbreite > 55mm (z.B. Mountainbikes) uneingeschränkt und absolut sicher eingestellt werden können. Einstellschienen mit einer lichten Breite zur Aufnahme der Reifen < 55mm sind deshalb unzulässig!

Alle Stahlkonstruktionsteile sind grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt.
Die Konstruktion ist schraubbar auszuführen, sodass bei der Montage keine Schweißarbeiten erforderlich sind und eine spätere Demontage und Umsetzung der Anlagen möglich ist.

Die Konstruktion ist so auszuführen, dass für den Einbau lediglich ein zum Aufdübeln geeigneter, planebener Bodenbelag vorzuhalten ist. Podeste, sonstige Erhöhungen oder Vertiefungen dürfen weder funktionsbedingt noch zum Zwecke des Einbaues erforderlich werden.

3.1 Hebehilfe für DSP in Form von Gasdruckfedern zum kraftunterstützten Aufwärtsbewegen der Einstellschiene in die Parkposition. Vermeidet gleichzeitig zwingend das unbeabsichtigte Absenken der Einstellschiene und stellt somit einen bedeutenden Sicherheitsaspekt dar.

3.2 Anlehnbügel, seitlich, mind. 500 mm über der Einstellschiene angeordnet und über die gesamte Länge der Einstellschiene verlaufend, sodass das Fahrrad an jeder beliebigen Position, insbesondere auch am Rahmen mit einem handelsüblichen Seil- oder Bügelschloss angeschlossen werden kann.

Die Geometrie des Anlehnbügels ist so zu gestalten, dass das Fahrrad ungehindert in die Einstellschiene geschoben werden kann bis es stabil parkt. Die mit dem Fahrradrahmen in Berührung kommende Kontaktfläche des Anlehnbügels ist mit einer Gleitschutzfolie gegen Verkratzen zu schützen. Der Anlehnbügel ist sowohl für die oberen, ausziehbaren Einstellschienen als auch für die unteren, statischen Einstellschienen vorzusehen.

3.3 Focussierelement zur geführten Aufnahme des Vorderrades beim Parkvorgang. Damit das eingestellte Rad sowohl in der Parkposition als auch während dem Verschieben der Schiene in einer aufrechten Position gehalten wird, ist der vordere Bereich der Einstellschiene mit einem, den Querschnitt verjüngendem, Spezialfederungsstahlformelement ausgestattet. Mit diesem wird das Rad in die optimale Parkposition geführt und gehalten.

3.4 Geräuschgedämmte Ausführung zur Reduzierung des aus der Nutzung resultierenden Schallpegels.

3.5 Pulverbeschichtung nach RAL im Farbton nach Wahl des Auftraggebers.

---

4 Zugangskontrolle:

❏ Einsteckschloss mit Profilzylinder im Lieferumfang
❏ Einsteckschloss, jedoch Profilzylinder kundenseitig beschafft und montiert
❏ Transponder

---

5 Beleuchtung basierend auf LED -Technik

---

6 Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 sowie DIN 50049/2.2 und 2.3 über die Qualität des Stahles beizufügen.

Fabrikat der Systemüberdachung inkl. Zubehör wie in Pos.1-6 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung.

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Pos.	Beschreibung	Stück	Einzelpreis	Gesamtpreis

1 Systemüberdachung Typ BIKE-HOSTEL-BETA-Trapez

1 Grundelement .....
Anzahl Anbauelemente .....

Systemüberdachung Typ BIKE-HOSTEL-Trapez, Systembreite 6000 mm, Systemlänge resultierend aus Grundelement und Anzahl der Anbauelemente, Durchgangshöhe im Innenraum ca. 2200 mm, mit Trogdach aus aluzinkbeschichtetem Stahl-Trapezblech.

Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der, aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Die Länge des Grundelementes beträgt ca. 2500 mm und ist in diesem Raster beliebig erweiterbar. Die Systembreite beträgt 6000 mm, um eine optimale Nutzung als Bike-Hostel mit zwei seitlich angeordneten einseitigen Radeinstellmöglichkeiten und mittigem Verkehrsweg zu gewährleisten.

Stabile Tür aus Stahlrohrrahmen, Füllung mit Gitterdoppelstabmatten, im sensiblen Bereich mit Durchgreifschutz, vorgerichtet zur Aufnahme eines handelsüblichen Profilzylinders (siehe Pos. 4) inkl. Drückergarnitur.

Die gegenläufige Dachneigung beträgt 5° zur Mittelachse hin geneigt. Das Stahl-Trapezblech ist umlaufend an den Rändern mittels Blechteilen eingefasst. Es wird linear auf eine tragende Sammelrinne und auf jeweils einen parallel, in einem Abstand von 3000 mm zur Sammelrinne, versetzten Unterzug gelagert. Um einen stützenfreien Innenraum zu gewährleisten, erfolgt der Lastabtrag der mittig angeordneten Sammelrinne im Systemraster von 2500 mm über Unterzüge aus Rechteckhohlprofilen die wiederum mittels Schraubverbindung an den äußeren Stützen angeschlossen werden. Auf dem Obergurt der in seitlichen in Stützenachse angeordneten Unterzüge der HEA-Reihe ist ein durchlaufendes, der Dachneigung angepasstes, Anschlussblech geschweißt, was eine verdeckte Verschraubung des anzuschließenden Trapezbleches ermöglicht. Die Anbindung des Stahl-Trapezbleches an die Unterkonstruktion erfolgt mittels Schrauben mit Dichtscheiben. Die Dachfläche kragt allseitig ca. 400 mm über die jeweilige Unterkonstruktion nach außen hinweg aus.

Die tragende Sammelrinne wird als Walzprofil in der Stahlgüte S355 JR, die Unterzüge als Walzprofil der HEA-Reihe nach DIN EN 10025 in der Stahlgüte S235 JR beziehungsweise Hohlprofilen nach DIN 10210 und die Stützen als Hohlprofil nach DIN 10210 in der Stahlgüte S275 JR ausgeführt.

Die Systemaussteifung und Befestigung der Stützen erfolgt mittels biegesteifer Fußplatten und Verbundanker aus Edelstahl mit einer bauaufsichtlichen Zulassung für den Einsatz im gerissenen Beton.

Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990-1993 und 1997). Die Durchführung der Schweißarbeiten erfolgt durch einen zertifizierten Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090 mit einem Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001. Des Weiteren ist für die Erfüllung der Leistung das Schweißzertifikat nach EN 1090-2 bis EC 3 notwendig.

Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für einen Standort innerhalb Schneezone 1 bis zu 400 m ü. d. M. (Sk = 0,65 KN/qm) in Kombination mit Windzone 1.

Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion).
Alle Verbindungen, Anschlüsse bzw. die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen.

Die geregelte Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in die mittige Sammelrinne und wird von dort seitlich mittels Fallrohren oberirdisch entwässert. Die Anzahl der Entwässerungspunkte ist entsprechend der Dachfläche zu dimensionieren.

Die Abstellfläche ist allseitig mittels Doppelstabmatten vom Typ 8/6/8 mit der Maschenweite 50 x 200 einzuhausen.
Die lichte Weite der Türöffnung beträgt ca. 1200mm. Die Tür ist mit einem Durchgreifschutz ausgestattet. Beidseitig der Tür ist eine Blechkassette mit einer Breite von ca. 300mm und einer Länge analog zur Türhöhe angeordnet, um eventuell Stromverteiler, Transpondersystem usw. vandalismussicher integrieren zu können.

Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen.
Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.

2 Pulverbeschichtung der unter Pos.1 beschriebenen Konstruktion (ausgenommen Stahl-Trapezblech) im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers. Anforderung an die Beschichtung: Die aufzubringende Pulverbeschichtung muss in ihrer Spezifikation den Anforderungen der Korrosivitätskategorie C3 nach DIN 55633 entsprechen. Die Ausführung der Pulverbeschichtung erfolgt sinngemäß nach den Festlegungen der DIN 55633. Beschichtungsablauf: Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461. Sollschichtdicke je nach Materialstärke des Bauteils 60 - 80 µm. Tempern der Bauteile bei mind. 230 Grad Celsius mindestens 2 Stunden. Dies verhindert das Ausgasen der feuerverzinkten Oberfläche beim nachfolgenden Beschichtungsvorgang. Feinverputzen der feuerverzinkten Oberfläche, um die nach DIN EN ISO 1461 zulässigen, jedoch beim Beschichtungsvorgang nicht akzeptablen Unebenheiten zu beseitigen. Oberflächenvorbereitung durch mechanische Vorbehandlung (manuelles Sweepen). Die erzeugte Rauheit der Oberfläche sorgt für eine optimale Haftung der Pulverbeschichtung. Vom automatischen Sweepen ist abzuraten, da das Strahlgut nicht alle Flächen (insbesondere bei komplexen Bauteilen) erreicht.

Das Sweepen ist mit nicht-metallischem Strahlgut (Granatsand) auszuführen. Die Pulverbeschichtung erfolgt im Einschichtsystem mit UV-stabilen Polyester- Pulverlacken. Gesamtschichtdicke für Feuerverzinkung + Pulverbeschichtung zusammen je nach Bauteil, Schichtaufbau und Korrosivitätskategorie ca. 120 -240µ. Geforderte Mindesteigenschaften der Pulverbeschichtung:
Oberfläche: glatt (Richtlinien zur Begutachtung pulverbeschichteter Bauteile auf feuerverzinktem Untergrund sind zu beachten!)
Glanzgrad nach Gardner / ISO 2813: 85 % (+ 10 %)
Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 "Wissenswertes" auf Seite 879.

Lichtechtigkeit / UV-Stabilität: mindestens Stufe 7 auf der 8-stufigen Wollskala
Gitterschnitttest nach ISO 2409: GT 0
Schlagtiefung nach ISO 6272: > 100 inchpound
Erichsen Tiefung nach ISO 1520: > 8 mm
Korrosivitätskategorie: C3

Nachweise für Beschichtungsaufbau: Nachweise, Prüfprotokolle aus dem Produktionsprozess (Eigen-/Fremdüberwachung) - für die Einhaltung des geforderten Korrosionsschutzes und Beschichtungsaufbaus sind rechtzeitig vor der Lieferung unaufgefordert dem AG vorzulegen!

Nachprüfung der Einhaltung: Der AG behält sich die Nachprüfung der Einhaltung des geforderten Korrosionsschutzes bzw. der Pulverbeschichtung durch ein externes Materialprüfinstitut vor!

---

3 **Zweiradparker Typ Beta XXL**, gemäß den Anforderungen der DIN 79008 gefertigt und zertifiziert, Vorrichtung zum Einstellen von Zweirädern. Die Geometrie des Parkers entspricht im Wesentlichen einem sogenannten Anlehnbügel, dessen Funktion in den anwendungsrelevanten Details optimiert wurde. Zwingendes Merkmal des Parkers ist die der Konzeption zugrundeliegende Modulbauweise, die die Konfektionierung im Baukastensystem ermöglicht. Der Parker besteht aus folgenden Elementen:

- Hauptbügel: BETA XXL gestauchter, in Beschickungsrichtung ausladender Bügel ähnlich U-Form, aus metallischem Rohrmaterial; sowohl die Bügelhöhe, als auch die Schenkelöffnungsbreite müssen das gleichzeitige Anschließen von Vorderrad und Zweiradrahmen mit handelsüblichen Schlössern gewährleisten. Rohrdurchmesser 48,3 mm, Wanddicke 2,0 mm.
- Oberer Bügel, der aus metallischem Rundmaterial ø16 mm herzustellen ist.
- Unterer Bügel, Material wie vor; Einsatz nur bei Hocheinstellung.
- Lackschoner aus witterungsbeständigem, hochwertigem technischem Thermoplast mit konisch verlaufenden Zapfen, zur Verkrallung am Hauptbügel in dort eingebrachte Bohrungen. Die Formgebung der Lackschoner ist dem Radius des Rohres, aus dem der Hauptbügel hergestellt wird, anzugleichen, sodass die Verkrallung kraftschlüssig und stramm erfolgt.
- Rohrverbinder aus Temperguss zur stabilen Verbindung der Parkermodule, sozusagen als Bindeglied zwischen Hauptbügel und Distanzrohr.
- Distanzrohre aus metallischem Rohrmaterial, Rohrdurchmesser 48,3 mm, Wanddicke 2,3 mm, um situationsgerechte Abstände in definierten Achsmaßen zwischen den Hauptbügeln herzustellen. Sämtliche Distanzrohre erhalten mittig angeordnet eine Durchgangsbohrung, die für den Fall der Schraubbefestigung der Anlage als Dübellöcher dienen. Stopfen zum Verschließen der Bohrungen in den Distanzrohren werden der Lieferung lose beigelegt. Das Einbringen der Stopfen ist eine bauseitige Leistung, auch für den Fall, dass die Montage der Fahrradparker durch ORION Bausysteme/ ORION Stadtmöblierung ausgeführt wird. Das Einbringen der Stopfen erfüllt rein ästhetische Ansprüche. Die Funktion der Fahrradparker ist mit und ohne Stopfen vollumfänglich gegeben.
- Endrohre aus metallischem Rohrmaterial, Rohrdurchmesser 48,3 mm, Wanddicke 2,0 mm mit Standfuß zum seitlichen Abschluss der Parker.
- Focussierelement aus tiefgezogenem, feuerverzinktem und im Tauchbad farbbeschichtetem Stahlblech. Im Kontaktbereich von Focus und Hauptbügel ist das Blechelement dem Radius des Rohrdurchmessers des Hauptbügels anzupassen. Die Anpassung folgt im weiteren Verlauf den Durchdringungskurven im Knotenpunkt von Hauptbügel und Distanzrohr.

Hinweis an die ausschreibende Stelle:
Um präzise den für Ihren Anwendungszweck richtigen "BETA" zu identifizieren, bestimmen Sie die Charakteristik des Radparkers durch Festlegung vorgegebener Parameter.
Wählen Sie hierzu aus dem Optionenpool...

Typ	Stahl		Beschickung		FOCUS		Radeinstellung						Befestigung	
							Tief			Tief/Hoch				
❑ BETA XXL ❑ BETA CLASSICO	feuerverzinkt	feuerverzinkt + pulverbeschichtet	einseitig	doppelseitig	ja	nein	Radabstand in mm						aufschrauben	einbetonieren
							600	700	800	360	400	500		
	A	B	E	F	G	H	I	X	J	K	L	Y	M	N

Nachfolgend werden die Optionen A - N sowie X+Y erläutert.

A: feuerverzinkt im Tauchbad (Stückverzinkung) nach DIN EN ISO 1461.

B: feuerverzinkt und pulverbeschichtet entspricht der Option A, zzgl. einer Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers.

E: einseitige Beschickung: durch den Ordnungsfaktor "oberer Bügel" wird erreicht, dass der Radparker Beta nur von 1 Seite aus genutzt werden kann. Entsprechende örtliche Gegebenheiten - z.B. enge Platzverhältnisse - sprechen für diese Variante.

F: doppelseitige Beschickung: durch Ordnungsfaktor "Oberer Bügel" wird erreicht, dass der Radparker Beta von 2 Seiten aus genutzt werden kann. Entsprechende örtliche Gegebenheiten - z.B. großzügige Platzverhältnisse - sprechen für diese Variante.

G: Focuselement: dieses Ausstattungsmerkmal bewirkt, dass das Vorderrad stets am Hauptbügel des Radparkers anlehnt, sodass Beschädigungen der Felge weitgehend ausgeschlossen werden können. Erzielt wird dieser Effekt durch die geometrische Gestaltung des Focuselementes, dessen Konturen eine schiefe Ebene erzeugen. Das Rad wird dadurch zielgerichtet focussiert.

H: Verzicht auf "G".

I: Radeinstellung tief: bewirkt das Parken der Räder auf einer Ebene, nämlich der unteren Ebene.
Radabstand 600 mm: der Radabstand ist zu wählen in Abwägung der örtlichen Gegebenheiten (Platzverhältnisse) sowie der Anforderung an die zu erzielende Anzahl an Radeinstellungen (600 mm ≙ minimalem Radabstand bei Tiefeinstellung zur Maximierung der Anzahl der Radeinstellungen).

X: Radeinstellung tief: wie vor. Radabstand 700 mm entspricht vom ADFC empfohlenem Radabstand bei Tiefeinstellung. Gem. TR 6102 PKT 3.1.2 A+B

J: Radeinstellung tief: wie vor. Radabstand 800 mm entspricht Radabstand bei Tiefeinstellung für komfortablere Bedienung.

K: Radeinstellung tief/hoch: bewirkt das Parken der Räder auf 2 Ebenen, nämlich der "unteren" und der "oberen Ebene". Der Radabstand kann dadurch verringert werden. Radabstand 360 mm: der Radabstand ist zu wählen in Abwägung der örtlichen Gegebenheiten (Platzverhältnisse) sowie der Anforderung an die zu erzielende Anzahl an Radeinstellungen (360 mm ≙ minimalem Radabstand bei Hoch-/Tiefeinstellung zur Maximierung der Anzahl der Radeinstellungen).

L: Radeinstellung tief/hoch: wie vor. Radabstand 400 mm entspricht empfohlenem Radabstand bei Tief-/Hocheinstellung für komfortablere Bedienung.

Y: Radeinstellung tief/hoch: wie vor. Radabstand 500 mm entspricht vom ADFC empfohlenem Radabstand bei Tief-/Hocheinstellung. Gem. TR 6102 PKT 3.1.2 A+B

M: aufschrauben als Befestigungsvariante: Voraussetzung ist ein geeigneter Untergrund. Verschraubung erfolgt durch dafür vorgesehene Bohrungen in den Distanzrohren (Bodenrahmen). Anlage bleibt dadurch mit Einschränkungen "mobil".

N: einbetonieren in Köcherfundamente als Befestigungsvariante. Fundamentplan wird im Auftragsfall beigestellt. Anzahl der benötigten Fundamente kann aufgrund der Bodenrahmenkonstruktion des Radparkers minimiert werden.

---

4 Zugangskontrolle:

❏ Einsteckschloss mit Profilzylinder im Lieferumfang
❏ Einsteckschloss, jedoch Profilzylinder kundenseitig beschafft und montiert
❏ Transponder

---

5 Beleuchtung basierend auf LED -Technik

---

6 Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 sowie DIN 50049/2.2 und 2.3 über die Qualität des Stahles beizufügen.

Fabrikat der Systemüberdachung inkl. Zubehör wie in Pos.1-6 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung.

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!






P
Radhaus




Stadt Herne
Rathaus


P




Radstation


Wir bringen
Sie auf Touren
Radstation


Wir bringen
Sie auf Touren
Radstation


RICOM





EINHAUSUNGEN

in Form von
Flachdachkonstruktionen
mit Gestaltungsfreiheit bei:



- Verkleidungsmaterialien
- Schiebetor
- Flügeltür
- Schließtechnik

• Wellblech zur Wandverkleidung
• Doppelflügeltür

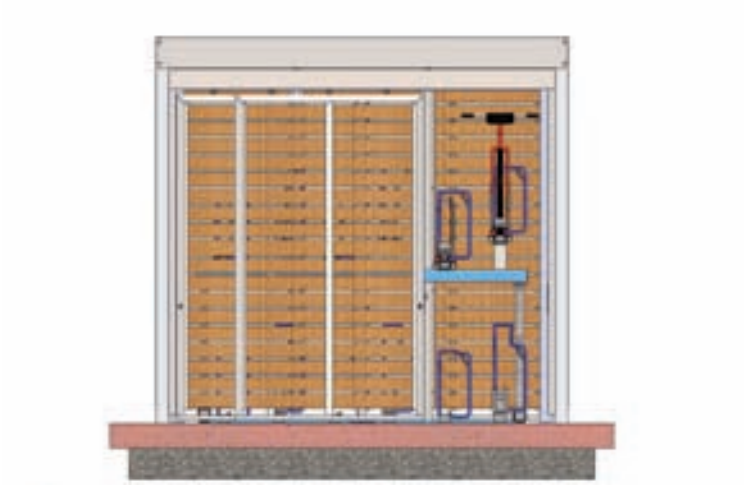




• **Holzprofile zur Wandverkleidung, schraubenlose Befestigung der Holzprofile mittels Zahn-Klemmleiste**



• **Schiebetor**



Hier: Innenausstattung mit doppelstöckigen Fahrradparksystemen zur maximalen Nutzung des Stauraums

FLACHDACHKONSTRUKTIONEN

Die Modellauswahl legen wir gerne im Dialog mit Ihnen fest.

Preis auf Anfrage

Das Genre

FLACHDACH

wird bei uns ebenfalls prominent behandelt.

Anders als bei den übrigen Überdachungskonstruktionen in Pult-, Trog-, Giebel- oder Tonnengeometrie legen wir uns bei diesem Thema nicht auf fertige Produkte fest, sondern bieten maximale Gestaltungsfreiheit.

Das gilt z.B. für die Materialien der Wandverkleidungen und ebenso für die Art des Zugangs, der im Falle geschlossener Einhausungen über Schiebe- oder Flügeltüren gestaltet werden kann sowie für die Bestimmung der Schließsysteme, die vom Standard-Einsteckschloss bis hin zu elektronischen Ausführungen reichen.

Im Dialog mit Ihnen legen wir gerne die beste Ausführung für Ihre Belange fest!

Das gilt natürlich auch im Hinblick auf die Ergänzung mit passenden Accessoires, wie zum Beispiel Fahrradparksysteme, Abfallbehälter, etc.







Sonderausführung mit abgetrenntem Bereich für Mülltonnen



MAURITIUS

Systemüberdachung



Bestechendes Design für den Anspruch an das Besondere!

Statt einer ausführlichen Beschreibung bieten wir den Eindruck: Einfach wirken lassen!

MAURITIUS





Verwendungszweck:

- ❑ Fahrradüberdachung
- ❑ Fahrgastunterstand
- ❑ Verbindungsgänge
- ❑ Carport
- ☑ Raucherpavillon

Regelschneelast

0,65 kN/m²

Dachkonstruktion

Dachform		Trogdach
Dachausrichtung	einseitig	doppelseitig
Dachneigung		5° zur Mitte
Dachtiefe in mm		2 x 3.000
Dacheindeckung	• VSG-Verbundsicherheitsglas	
Dachraster ca.	5.500 mm	

Stahlkonstruktion

Stützen	Quadratrohr
Bodenverankerung	Stützen in Köcherfundamente
Stützenraster	5.500 mm
Unterzüge	Rechteckrohr
Entwässerung	über Sammelrinne und Fallrohre. Austritt durch oberirdische Wasserspeier
Oberflächen	feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet

Optionen auf Anfrage

Längenanpassungen	auf Anfrage
Bodenverankerung	Fußplatten zum Aufschrauben
Rück- und Seitenwandverglasung	möglich, Ausführung winddicht mit Anpressleisten
Anpassung an höhere Schneelasten	auf Anfrage
Dachbegrünung	nein

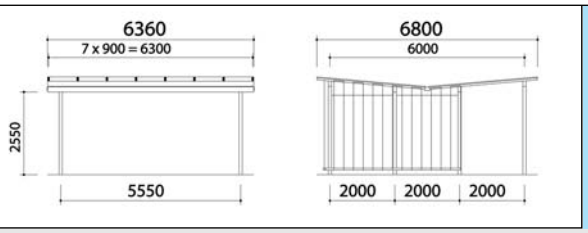
MAURITIUS

= feuerverzinkt im Tauchbad

= VSG
(VerbundSicherheitsGlas)

= zusätzlich pulverbeschichtet
im Farbton nach RAL

MAURITIUS VSG



680001
auf Anfrage





Accessoires

Seiten-wand ESG	Auf Anfrage Bestell-Nr.	
Rück-wand ESG	Auf Anfrage Bestell-Nr.	
Sichtstreifen	für Rück-/Seitenwand: Bestell-Nr. 000009	
Abfallbehälter	RONDO, pulverbeschichtet nach RAL, 50l, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung Bestell-Nr. 505220	
Sitzbänke,	mit 3 Sitzplätzen,ca.1400 mm Länge, system-integrierte Befestigung	
	feuerverzinkt	zusätzl. pulverbeschichtet nach RAL
Typ A	Drahtgitter-Sitzschalen Best.Nr. 503120 Auf Anfrage	Best.Nr. 503121 Auf Anfrage
Typ C	Drahtgitter-Sitzschalen wie Typ A, jedoch mit Rückenlehne Best.Nr. 503124	Best.Nr. 503125
Typ D	Durchgehende Drahtgittersitzfläche ---------- ----------	Best.Nr. 503126
Deckenleuchte	LED-Feuchtraum-Wannenleuchte, Verkabelung innerhalb der Überdachungskonstruktion inkl. Anschluss an das Stromnetz bauseits. Best. Nr. 000001	
Fußplatten	Zum Aufschrauben auf Betonplatte, Preis auf Anfrage	





Ausschreibungstext

„MAURITIUS“

Pos.	Beschreibung	Stück.	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**Systemüberdachung MAURITIUS** ..... Dachgröße 6360x6800 mm, stützenfreie überdachte Grundfläche 5550x6000mm,umlaufender Dachüberstand ca. 400mm. Rasterabstand der Hauptstützen ca. 5550 mm, Durchgangshöhe ca. 2550 mm. Das zur Rinne gespiegelte tranparente Pultdach aus ❑ farblosem oder ❑ getöntem Verbundsicherheitsglas (VSG) hat eine beidseitig zur Mitte hin fallende Dachneigung von 5°. Die Dacheindeckung aus VSG bestehend aus 2 im Druckfügeverfahren miteinander verbundenen Floatglasscheiben, zwischen die eine PE-Folie einzulegen ist. Die Ausführungen der Floatglasscheiben und die Dicke der PE-Folie bemisst sich nach DIN 18008 und beträgt mindestens 0,76 mm. Das VSG wird linear auf Rohrsparren aufgelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben sowie Deckleisten mit Dichtung. Die im Abstand von ca. 900mm verlaufenden Rohrsparren werden auf insgesamt vier Rechteckrohrunterzüge geschraubt. Die beiden mittleren Unterzüge tragen zusätzlich eine Rohrkonstruktion für die Auflagerung der mittig angeordneten Sammelrinne sowie der Kabelkanäle für die untergehängten Leuchten. Die Sammelrinne wird mittels eines oder zweier Quadratrohre(s) oberirdisch entwässert. Durch den großzügigen Dachüberstand in alle Richtungen wird die innere Grundfläche gegen Schlagregen geschützt. Die Wandelemente aus ESG-Einscheibensicherheitsglas werden nach DIN EN 12150-1 mittels winddichten Verglasungsprofilen an den Stützen angeschlossen. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991,1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee - und Windlast gemäß Zone1 nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Die gesamte übrige Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können . Die Stützen sind grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte "Luftentweichung" und "Schlackeeinschluss" zu beachten sind. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die gesamte Konstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung			
2	Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 “Wissenswertes” auf Seite 879			
3	Bedruckung von ____ Stück Seitenwand, im Keramiksiebdruckverfahren. Ausführung des Druckes ❑1-farbig ❑ 2-farbig ❑ 3-farbig ❑ 4-farbig nach RAL. Motiv nach Wahl des AG.			
4	Die Infovitrinen mit Drehflügel, Abmessung DIN A1 Hochformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Seitenwandscheiben angebracht. Die Seitenwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen. Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist. Im Wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel ❑ DIN links oder ❑ DIN rechts, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1 Stück Steckschlüssel.			
5	Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos.1-5 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!



MAXDA

Systemüberdachung



MAXimale DAchfläche

pro Element von ca. 60 m² bei der einseitig auskragenden Konstruktion
ca. 121m² bei der beidseitig auskragenden Konstruktion

+ Minimaler Materialeinsatz

der Unterkonstruktion bei einem definierten Stützenabstand von 5,00 m (Achsmaß)

= Optimales Preis-/Leistungsverhältnis

in Bezug auf den Parameter „Kosten pro m² überdachter Fläche“

Das der Konstruktion zugrundegelegte Baukastensystem lässt die unbegrenzte Aneinanderreihung einzelner Elemente zu und ermöglicht zudem die Kombination einseitig und beidseitig auskragender Elemente. Diese Gestaltungsfreiheit macht die MAXDA zum Multitalent; für jeden Einsatzzweck geeignet: Ob als Überdachter Stellplatz für PKW und Fahrräder oder als Freiflächenüberdachung für verschiedenste Zwecke. Vielfalt statt Einfalt.

MAXDA





Verwendungszweck:

- [x] Fahrradüberdachung
- [ ] Fahrgastunterstand
- [ ] Verbindungsgänge
- [x] Carport
- [ ] Raucherpavillon

Regelschneelast

0,65 kN/m²

Dachkonstruktion

Dachform	Trogdach	
Dachausrichtung	einseitig	doppelseitig
Dachneigung	5° nach hinten	5° zur Mitte
Dachtiefe in mm	6.000	2 x 6.000
Dacheindeckung	• Trapezblech (Aluzink)	
Dachraster ca.	10.000 mm	

Stahlkonstruktion

Stützen	Quadratrohr
Bodenverankerung	• Einspannen in Köcherfundamente (Standard) • Fußplatten zum Aufschrauben (gegen Aufpreis)
Stützenraster ca.	5.000 mm
Unterzüge	Formstahlprofile IPE
Entwässerung	über Sammelrinne und Fallrohre durch oberirdische Wasserspeier
Oberflächen	• feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet

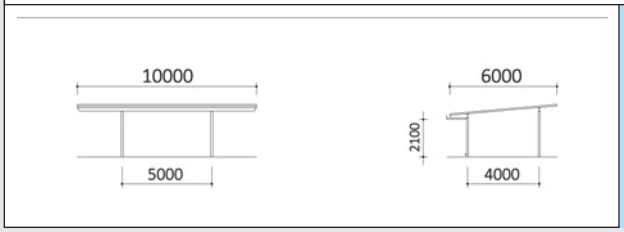
Optionen auf Anfrage

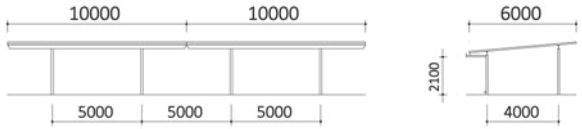
Längenanpassungen	möglich, durch Änderung des Stützenabstandes
Rück- und Seitenwandverglasung	möglich, mittels separater Konstruktion
Anpassung an höhere Schneelasten	durch Verringerung des Stützenabstandes oder Verstärkung der Konstruktionselemente
Dachbegrünung	bei entsprechendem Aufbau des Trapezblechdaches bauseits ab Oberkante Dachelement möglich

MAXDA

= feuerverzinkt im Tauchbad

= zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton nach RAL

MAXDA Single		
	# 620000 auf Anfrage # 620099 auf Anfrage	# 620100 auf Anfrage # 620199 auf Anfrage

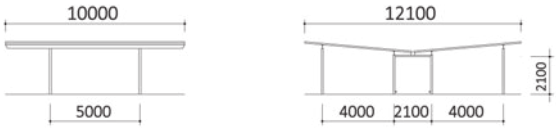
Kombinationsbeispiel 2 x MAXDA Single	
	

***Hinweis:** Soll die **nachträgliche** Ankopplung zwischen einzelnen Elementen wasserundurchlässig erfolgen, ist die Bestellung unter Umständen um ein Dichtprofil zu ergänzen. Hierzu beraten wir Sie gerne.

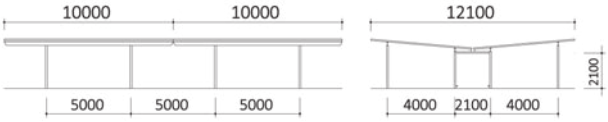


= Trapezblech Aluzink

MAXDA Twin



Kombinationsbeispiel 2 x MAXDA Twin





Accessoires

Abfallbehälter	RONDO, pulverbeschichtet nach RAL, 50l, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung Bestell-Nr. 505220
Deckenleuchte	LED-Feuchtraum-Wannenleuchte, Verkabelung innerhalb der Überdachungskonstruktion inkl. Anschluss an das Stromnetz bauseits. Best. Nr. 000001
Fußplatten	Zum Aufschrauben auf Betonplatte, Preis auf Anfrage

Fahrradparker Konfiguration aus einseitigen und doppelseitigen BETA ergibt sich objektbezogen! Im Dialog mit Ihnen treffen wir die Wahl gemeinsam.
Detaillierte Informationen zum Fahrradparksystem BETA finden Sie auf Seite 488.

Bsp. BETA XXL, Radeinstellung tief-/hoch, Radabstand 400 mm

einseitige Beschickung



- feuerverzinkt
  Bestell-Nr.: 30AEHL
- zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL
  Bestell-Nr.: 30BEHL

doppelseitige Beschickung



- feuerverzinkt
  Bestell-Nr.: 30AFHL
- zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL
  Bestell-Nr.: 30BFHL

Radparken auf hohem Niveau!



Voraussetzung: Durchgangshöhe der Überdachung anheben auf ca.2700 mm. Die Verwendung von ORION-Doppelstockparkern ermöglicht die Unterbringung der maximalen Anzahl an Rädern unter vorhandener Dachfläche! Infos zum Doppelstockparker finden Sie auf Seite 614.





Ausschreibungstext

MAX*DA* Single

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**Grundelement**, Abmessung ca. 10 x 6 m Anzahl **Anbauelemente**, Abmessung ca. 10 x 6 m Systemüberdachung Typ „MAXDA Single“ Der Aufbau erfolgt modular im Baukastensystem, durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der, aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen. Dacheindeckung aus Aluzink-Trapezblech. Pultdach mit einer Dachneigung von ca. 5°. Die Anlagenbreite beträgt 10 m bei einer Dachtiefe von 6.00 m und ist beliebig erweiterbar in oben beschriebenen Modulmaßen oder in Kombination mit Modulen des Typs „MAXDA Twin“ in der Abmessung 10 x 12,1 m. Die minimale Durchgangshöhe beträgt 2.10 m. Aus Korrosionsschutzgründen werden alle Kant- und kaltgewalzten Rollformprofile aus speziell legierten, für den Außenbereich geeigneten Alu-/Zinkblechen hergestellt. Das auskragende Trapezblech ist aus optischen und statischen Gründen an der Auskragung und seitlich mit speziellen Profilen eingefasst. An der Rückseite wird das Trapezblech mit einer in Anlagenlängsachse durchlaufenden Sammelrinne verbunden. Die Dacheindeckung wird an zwei parallel in einem Achsabstand von 4.0 m verlaufende Unterzüge angeschlossen und kragt beidseitig ca.1.00 m aus. Die kraftschlüssige Anbindung des Trapezbleches an die Unterzüge erfolgt über Schrauben mit EPDM Dichtscheibe. Auf den Unterzügen sind speziell gekantete Blechteile anzubringen, die eine verdeckte Verschraubung ermöglichen. Als Unterzüge sind IPE- Profile nach DIN EN 10034 zu verwenden. Die Unterzüge spannen frei über 5.0 m und kragen jeweils 2.50 m über die Stützenachse aus. Aus optischen Gründen sind die IPE-Profile an den Enden abzuschrägen. Als Stützen sind Hohlprofile nach DIN EN 10219 zu verwenden. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente Die geregelte Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in eine am Trapezblechende angeschlossene und ausreichend dimensionierte Sammelrinne. Die Sammelrinne ist über ein Profil an den Stützen dicht anzuschließen. Die Stützen sind oberirdisch mittels eines Stutzens zu entwässern. Der Wasseraustritt erfolgt nach außen gerichtet über in einzelne Stützen integrierte Wasserablaufstutzen oberhalb OKFFB. Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee - und Windlast gemäß Zone1nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen,Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Die Stützen sind grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte „Luftentweichung“ und "Schlackeeinschluss" zu beachten sind. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Sowohl der Verankerungspunkt des horizontal verlaufenden Dachträgerprofils und der vertikal auftreffenden Stützen, als auch die gesamte übrige Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.	1		
2	**Pulverbeschichtung** im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 “Wissenswertes” auf Seite 879.			
3	**Prüffähiger statischer Nachweis** für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1 - 3 beschrieben: ORION Bausysteme /ORION Stadtmöblierung			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail **(info@orion-bausysteme.de)**
anfordern oder von unserer Homepage **www.orion-bausysteme.de** herunterladen!

Ausschreibungstext

MAX*DA* Twin

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**Grundelement**, Abmessung ca. 10 x 12,1 m Anzahl **Anbauelemente**, Abmessung ca. 10 x 12,1 m Systemüberdachung Typ "MAXDA Twin" Der Aufbau erfolgt modular im Baukastensystem, durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der, aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen. Dacheindeckung aus Aluzink-Trapezblech. Pultdach mit einer Dachneigung von ca. 5°. Die Anlagenbreite beträgt 10 m bei einer Dachtiefe von 12,1 m und ist beliebig erweiterbar in oben beschriebenen Modulmaßen oder in Kombination mit Modulen des Typs „MAXDA Single“ in der Abmessung 10 x 6 m. Die minimale Durchgangshöhe beträgt 2.10 m. Aus Korrosionsschutzgründen werden alle Kant- und kaltgewalzten Rollformprofile aus speziell legierten, für den Außenbereich geeigneten Alu-/Zinkblechen hergestellt. Das auskragende Trapezblech ist aus optischen und statischen Gründen an der Auskragung und seitlich mit speziellen Profilen eingefasst. An der Rückseite wird das Trapezblech mit einer in Anlagenlängsachse durchlaufenden Sammelrinne verbunden. Die Dacheindeckung wird an zwei parallel in einem Achsabstand von 4.0 m verlaufende Unterzüge angeschlossen und kragt beidseitig ca.1.00 m aus. Die kraftschlüssige Anbindung des Trapezbleches an die Unterzüge erfolgt über Schrauben mit EPDM Dichtscheibe. Auf den Unterzügen sind speziell gekantete Blechteile anzubringen, die eine verdeckte Verschraubung ermöglichen. Als Unterzüge sind IPE- Profile nach DIN EN 10034 zu verwenden. Die Unterzüge spannen frei über 5.0 m und kragen jeweils 2.50 m über die Stützenachse aus. Aus optischen Gründen sind die IPE-Profile an den Enden abzuschrägen. Als Stützen sind Hohlprofile nach DIN EN 10219 zu verwenden. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente Die Ableitung des Dachflächenwassers erfolgt über ein speziell geformtes Stahlprofil, der sogenannten Sammelrinne, deren Geometrie die vollständige Aufnahme des von der Dachfläche eintreffenden Wassers vorsieht. Die Lage der Sammelrinne befindet sich in der Spiegelachse der auskragenden Dachflügel. Die Befestigung der Regenrinne erfolgt durch Auflagerung auf die an beiden Enden an die Vertikalstützen der Überdachung angeschlossenen Wasserleitprofile, wobei die kraftschlüssige Verbindung durch Verschraubung beider Systemkomponenten miteinander herzustellen ist. Die Schraubstellen sind durch Dichtungsmasse fachgerecht wasserundurchlässig abzudichten. Der Wasseraustritt erfolgt über in einzelne Stützen integrierte Wasserablaufstutzen oberhalb OKFFB. Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee - und Windlast gemäß Zone1 nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen,Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Die Stützen sind grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte „Luftentweichung“ und „Schlackeeinschluss“ zu beachten sind. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Sowohl der Verankerungspunkt des horizontal verlaufenden Dachträgerprofils und der vertikal auftreffenden Stützen, als auch die gesamte übrige Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.	1		
2	**Pulverbeschichtung** im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 “Wissenswertes” auf Seite 879			
3	**Prüffähiger statischer Nachweis** für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1 - 3 beschrieben: ORION Bausysteme /ORION Stadtmöblierung			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail **(info@orion-bausysteme.de)**
anfordern oder von unserer Homepage **www.orion-bausysteme.de** herunterladen!



TRAMSTOP

... das Überdachungssystem zur Ausstattung von Fahrgastunterständen und Fahrradabstellplätzen entlang von Straßenbahnlinien.

Warten kann zum Privileg werden, wenn das Ambiente stimmt!

Bei der Überdachung Typ TRAMSTOP trifft das zu! Design und Funktionalität paaren sich in dieser Konstruktion zu einem gestalterischen Ideal, in dem das Gefühl von Zeit und Raum miteinander verschmelzen.

Der Fahrgast, der den angekündigten Bus, Zug oder die Straßenbahn besteigen möchte, wartet nicht, sondern genießt den gefälligen Eindruck der Komfort und Witterungsschutz zugleich bietenden Umgebung.

Warten Sie noch ungeduldig auf die nächste Mitfahrgelegenheit oder genießen Sie bereits entspannt die verbleibende Zeit in einer modernen Überdachungskonstruktion Typ TRAMSTOP, die Ihnen als Fahrgastunterstand das Gefühl vermittelt, Teil von etwas ganz Besonderem zu sein?

Dass attraktive Konstruktionen die Beliebtheit des ÖPNV fördern, dürfte unstrittig sein!







TRAMSTOP

Verwendungszweck:

- ☑ Fahrradüberdachung
- ☑ Fahrgastunterstand
- ☐ Verbindungsgänge
- ☐ Carport
- ☐ Raucherpavillon

Regelschneelast. 0,65 kN/m²

Dachkonstruktion

Dachform	Pultdach	Trogdach
Dachausrichtung	einseitig	doppelseitig
Dachneigung	5° nach hinten	5° zur Mitte
Dachtiefe in mm	1.500	2 x 1.500
	1.750	2 x 1.750
	2.000	2 x 2.000

Dacheindeckung
- Alu-Wabenkernverbundplatte, weiß

Dachraster: 1.500 mm

Stahlkonstruktion

Stützen: Quadratrohr

Bodenverankerung
- Einspannen in Köcherfundamente (Standard)
- Fußplatten zum Aufschrauben (gegen Aufpreis)

Stützenraster: 1.500 mm

Unterzüge: nein

Entwässerung: über Sammelrinne und Stützen durch oberirdische Wasserspeier

Oberflächen
- feuerverzinkt
- feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet

Optionen auf Anfrage

Längenanpassungen: durch Änderung des Stützenabstandes im Raster von 1500 mm möglich

Rück- und Seitenwandverglasung: möglich, für Seitenwand separate Stütze erforderlich

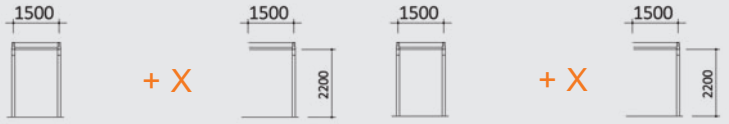
Anpassung an höhere Schneelasten: möglich, durch Verringerung des Stützenabstandes oder Verstärkung der Konstruktionselemente

Dachbegrünung: nein

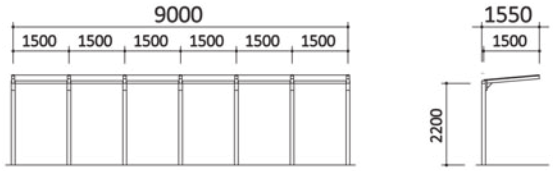
TRAMSTOP

= feuerverzinkt im Tauchbad

= zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton nach RAL

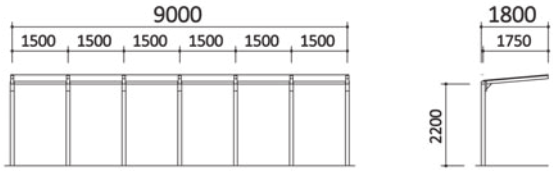


TRAMSTOP 1.5



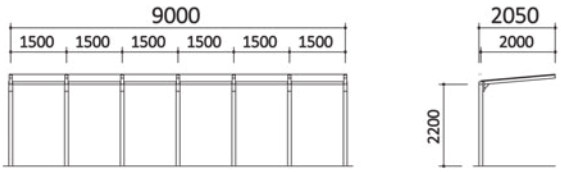
Zn	# 012000	# 012001	# 012004	# 012005
+	# 012002	# 012003	# 012006	# 012007

TRAMSTOP 1.75



Zn	# 012008	# 012009	# 012012	# 012013
+	# 012010	# 012011	# 012014	# 012015

TRAMSTOP 2.0

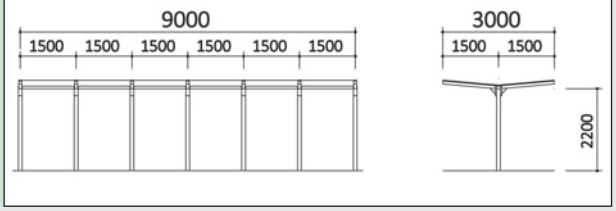


Zn	# 012016	# 012017	# 012020	# 012021
+	# 012018	# 012019	# 012022	# 012023

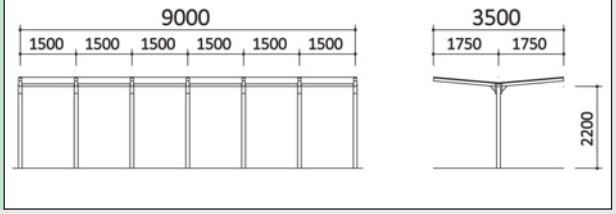


Alu-Wabenkern-Verbundplatte

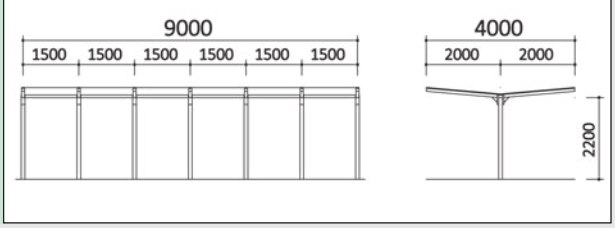
TRAMSTOP 3.0



TRAMSTOP 3.5



TRAMSTOP 4.0





Accessoires

Seiten-wand ESG	inkl. Anpressleisten und zusätzlicher Stütze Bestell-Nr.: auf Anfrage	
Rück-wand ESG	inkl. Anpressleiste Bestell-Nr.: auf Anfrage	
Sichtstreifen	für Rück-/Seitenwand: Bestell-Nr. 000009	
Abfallbehälter	RONDO, pulverbeschichtet nach RAL, 50l, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung Bestell-Nr. 505220	
Sitzbank,	mit 3 Sitzplätzen,ca.1400 mm Länge, system-integrierte Befestigung	
	feuerverzinkt	zusätzl. pulverbeschichtet nach RAL
Typ A	Drahtgitter-Sitzschalen Best.Nr. 503120	Best.Nr. 503121
Typ C	Drahtgitter-Sitzschalen wie Typ A, jedoch mit Rückenlehne Best.Nr. 503124	Best.Nr. 503125
Typ D	Durchgehende Drahtgittersitzfläche ---------- ----------	Best.Nr. 503126
Infovitrine	DIN A1, Sichtfläche 831 x 584 mm, zur Befestigung an Rückwand, mit Drehflügel. Pulverbeschichtet nach RAL	
	Hochformat Best.Nr 505414	Querformat Best.Nr 505412
Deckenleuchte	LED-Feuchtraum-Wannenleuchte, Verkabelung innerhalb der Überdachungskonstruktion inkl. Anschluss an das Stromnetz bauseits. Best. Nr. 000003 Optional: LED-Spots auf Anfrage und nach Verfügbarkeit	
Fußplatten	Zum Aufschrauben auf Betonplatte, Preis auf Anfrage	
Fahrradparker	Angaben zur ermittelten „Anzahl Radeinstellungen“ dienen nur als Richtwerte! Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 488.	
Bsp. BETA XXL,	Radeinstellung tief-/hoch, Radabstand 400 mm	

einseitige Beschickung



- feuerverzinkt Bestell-Nr.: 30AEHL
- zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL Bestell-Nr.: 30BEHL

Anzahl Elemente	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Anzahl Radeinstellungen für Dachtiefen ab 2 m	3	7	10	14	18	22	25	29	33	37	40	44	48	52	55	59	63	67	70	74

doppelseitige Beschickung



- feuerverzinkt Bestell-Nr.: 30AFHL
- zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL Bestell-Nr.: 30BFHL

Anzahl Elemente	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Anzahl Radeinstellungen für Dachtiefe 2 x 2 m	6	12	18	24	30	36	42	48	54	60	66	72	78	84	90	96	102	108	114	120


Przyjemnej Jazdy!






Gute Fahrt!
Przyjemnej jazdy!
BUON VI

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**Grundelement** ..... Anzahl **Anbauelemente** (Feldraster 1500 mm)..... Systemüberdachung Typ TRAMSTOP, Dachtiefe ❑ 1500 mm, ❑ 1750 mm ❑ 2000 mm (= Single, Dach einseitig auskragend) oder ❑ 2 x 1500 mm, ❑ 2 x 1750 mm ❑ 2 x 2000 mm (= Twin, Dach beidseitig auskragend), Durchgangshöhe 2100 - 2300 mm, Rasterbreite 1500 mm. Die Dachgeometrie des Fahrgastunterstandes (FGU) entspricht der eines Pultdaches. Die Dacheindeckung besteht aus Aluminium-Wabenkernverbundplatten. Die Wabenkernverbundplatten sind schwer entflammbar nach DIN 4102 B1 und auf der Vorder- und Rückseite weiß beschichtet. Die Dicke der Wabenkernverbundplatte beträgt mindestens 10 mm, je nach statischer Erfordernis. Die Dachneigung beträgt einseitig 5° nach hinten geneigt. Das Feldraster in Längsachse beträgt 1.500 mm und ist somit kompatibel zu weiteren Systemprodukten. Die Wabenkernverbundplatte wird linear auf Kragträgern aufgelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben sowie Deckleisten mit Dichtung. Der aus Hohlprofil bestehende Kragträger und die aus Hohlprofil bestehende Kragstütze werden biegesteif miteinander verbunden. Die entstehenden Flanschbiegungen werden hierbei berücksichtigt und nachgewiesen. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch ❑ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ❑ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Sowohl der Verankerungspunkt des horizontal verlaufenden Dachträgerprofils und der vertikal auftreffenden Stützen, als auch die gesamte übrige Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, so dass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Die Ausführung der Überdachung als Kragkonstruktion ohne Stützen und Unterzüge im vorderen Bereich entspricht dem charakteristischen Erscheinungsbild und ist somit zwingendes Merkmal! Die geregelte Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in eine am Kragarm befestigte, wasserdicht verschlossene Sammelrinne. Dachflächenwasser wird über die beiden äußeren Stützen mittels Entwässerungsstutzen oberirdisch zur Seite abgeleitet. Leistungen: Anzubieten ist die gebrauchsfertige Lieferung und Montage der Einrichtungen gem. Leistungsverzeichnis. Kleinmaterialien wie Zusatzwerkstoffe, Schrauben, Anker, Dichtungen, Dübel und dergl. sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Kosten für Ortsbesichtigungen und das Transportieren zu den verschiedenen Standorten sind im Angebot zu berücksichtigen und entsprechend einzukalkulieren. Festigkeitsnachweise: Die prüffähige statische Berechnung für die Gesamtkonstruktion ist in 3-facher Ausfertigung dem Auftraggeber vorzulegen. Die kostruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für einen Standort innerhalb Schneezone 1 bis zu 400 m. ü. d. M (Sk = 0,65kN/qm) in Kombination mit Windzone 1 . Qualitätsnachweis: Bei der Vergabe der Leistungen werden nur Bieter berücksichtigt, die im Besitz einer gültigen Bescheinigung für die Herstellerqualifikation sind. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen,Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Entsprechende Nachweise sind dem Auftraggeber mit der Angebotsabgabe vorzulegen. Bei der Vergabe der Leistungen werden nur Bieter berücksichtigt, die im Besitz eines gültigen Qualitätsmanagment nach DIN EN ISO 9001sind. Das Zertifikat hierfür ist dem Auftraggeber mit der Angebotsabgabe vorzulegen. Korrosionsschutz: Alle Stahlteile sind herzustellen aus dem Werkstoff Stahl S235 JR mit Si + P-Gehalten außerhalb des Sandelinbereiches (zu belegen mittels Werkszeugnissen) und im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 einer Feuerverzinkung zu unterziehen. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Feuerverzinkung ist im Hinblick auf Korrosionsschutz vielen anderen Verfahren gegenüber überlegen. Als Inschichtung bildet Zink mit dem Stahl eine feste Verbindung, die auch extremen mechanischen Belastungen standhält. Eine kapillare Wirkung und Unterrostung gibt es nicht. Die Verwendung sendzimir verzinkte Bleche mit einer Materialdicke > 1,0 mm ist nicht zulässig. Etwaige Verkabelung installierter Energieverbraucher inkl. Anschluss an Versorgungsträger erfolgt bauseits.			
2	**Pulverbeschichtung** im RAL Farbton nach Wahl des Auftraggebers Abschließend werden die Bauteile optional einer hochwertigen Pulverbeschichtung (Verfahrensweise nachfolgend beschrieben) unterzogen, die sowohl funktionale Aspekte zu erfüllen hat, wie z.B. das Verlängern der Korrosionsschutzdauer (Faktor ca. 2,5), als auch dekorative Ansprüche. Die feuerverzinkte Oberfläche dient dabei als Primer und als Hohlraum-, Ecken- und Kantenschutz. Anforderung an die Beschichtung: Die aufzubringende Pulverbeschichtung muss in ihrer Spezifikation den Anforderungen der Korrosivitätskategorie C3 nach DIN EN 12944-2 entsprechen. Die Ausführung der Pulverbeschichtung erfolgt sinngemäß nach den Festlegungen der DIN EN 12944-7. Beschichtungsablauf: • Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461 • Sollschichtdicke je nach Bauteil 60 - 80 my. Oberflächenvorbereitung durch nasschemische Vorbehandlung mit Zinkentsäuerung, Heißentfettung bei 60 - 70 ° C, Aufbringen einer Phosphatierschicht, die dem nachfolgend applizierten Spezialprimer als Haftvermittler dient, Spülen, Nachspülen und Trocknen bei 150 - 180 ° C im Umluftdurchlauftrockner. • Isolieren mit einem Spezialprimer auf Wasserbasis und Einbrennen bei ca. 250 ° C. • Pulverbeschichtung auf die noch erwärmte, geprimerte Zinkoberfläche mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver und Einbrennen bei 240 ° C. • Gesamtschichtdicke der farbgebenden Deckbeschichtung ca. 80 - 120 my. • Gesamtschichtdicke für Feuerverzinkung + Pulverbeschichtung zusammen je nach Bauteil ca. 140 - 200 my Geforderte Mindesteigenschaften der Pulverbeschichtung: Oberfläche: glatt (Richtlinien zur Begutachtung pulverbeschichteter Bauteile auf feuerverzinktem Untergrund sind zu beachten!)			

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
	Glanzgrad nach Gardner / DIN EN ISO 2813 85 % (+ 10 %) Lichtechtigkeit / UV-Stabilität: mindestens Stufe 7 auf der 8-stufigen Wollskala Gitterschnitttest nach DIN EN ISO 2409: GT 0 Schlagtiefung nach DIN EN ISO 6272: > 100 inchpound Erichsen Tiefung nach DIN EN ISO 1520: > 8 mm Korrosivitätskategorie: C3 Nachweise für Beschichtungsaufbau: Nachweise, Prüfprotokolle aus dem Produktionsprozess (Eigen-/Fremdüberwachung) - für die Einhaltung des geforderten Korrosionsschutzes und Beschichtungsaufbaus sind rechtzeitig vor der Montage der Fahrgastunterstände unaufgefordert dem AG über die Bauleitung vorzulegen! Nachprüfung der Einhaltung: Der AG behält sich die Nachprüfung der Einhaltung des geforderten Korrosionsschutzes bzw. der Pulverbeschichtung durch ein externes Materialprüfinstitut vor!			
3	**Scheibengestaltung:** In Abstimmung mit den Interessenvertretern der Blinden und Sehbehinderten, des Vogelschutzes und Vertretern des Landes Hessen als Bewilligungsstelle öffentlicher Gelder hat der RMV ein Design für die Scheiben von Fahrgastunterständen entworfen, das folgende Elemente enthält: orangefarbener Streifen (Pantone 811): dient der Kenntlichmachung der Wartehalle für Sehbehinderte. Der Streifen (Unterkante) befindet sich ca. 130 cm über dem Boden und ist 10 cm hoch. Jeweils rechts von außen betrachtet trägt er ein Verkehrsmittelpiktogramm (Straßenbahn). Der Hintergrund des Piktogramme bleibt transparent. weißes Punktraster: gegen Vogelschlag. Ausgehend vom orangefarbenen Streifen werden die Punkte - als gestalterisches Element - nach oben und unten größer. Der Abstand der Punkte zueinander soll nicht größer als 4 cm sein. blauer RMV-Balken (Pantone 2758): dient der Wiedererkennbarkeit. Der RMV-Balken befindet sich ca. 3 cm unterhalb der Scheibenoberkante und ist ca. 7cm hoch. Keramiksiebdruck für Rück-und Seitenwände: Die Rück- und Seitenwände sind aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1 herzustellen und im Keramiksiebdruckverfahren gemäß der Beschreibung "Scheibengestaltung" von innen zu bedrucken. Hinweis für auszuschreibende Stelle: Andere Motive möglich			
4	**Infovitrinen** Größe A0 quer, einseitig, beleuchtet, Größe: 1375x1120x100 mm im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, inkl. Schriftzug mit Aufschrift nach Vorgabe des AG, incl. Befestigungsmittel und nach Angaben des AG zwischen den Stützen der Wartehalle montieren.			
5	**Wannenleuchte** Schutzklasse I, IP 65, mit einem Gehäuse aus glasfaserverstärktem Polyester, gem. DIN 40011 sowie den VDE-Richtlinien, staubgeschützt und strahlwassergeschützt, die Außenwanne der Leuchte in gespritztem, glasklarem, unzerbrechlichem Polykarbonat. Die Vorschaltgeräte und elektrischen Teile müssen berührungssicher abgedeckt sein. Die Leuchte ist in einem verzinkten und im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers pulverbeschichteten Stahlblechgehäuse eingebaut. Die Anordnung ist zwischen den Kragträgern vorzusehen, inkl. Kabelleerrohre aus feuerverzinktem Stahl, pulverbeschichtet im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers. Die Kabel sind verdeckt innerhalb der Profile oder Kabelleerrohre zu führen. Verkabelung innerhalb der Überdachungskonstruktion inkl. Anschluss an das Stromnetz bauseits.			
6	**Sitzbänke mit Rückenlehne** passend zu System TRAMSTOP.			
7	**Fahrradparker BETA XXL**: Siehe Seite 486 oder www.orion-bausysteme.de			
8	**Prüffähiger statischer Nachweis** für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos.1-8 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung.			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail **(info@orion-bausysteme.de)**
anfordern oder von unserer Homepage **www.orion-bausysteme.de** herunterladen!



Hinweis: Motiv für Glasbedruckung abweichend vom Ausschreibungstext Pos.3




Rhein-Main-Verkehrsverbund








ner Allee
H












121
Fahrkarten
Berliner Allee





FORTURA

Systemüberdachung



Elegante, frei auskragende Konstruktion ohne vordere Stützen oder Unterzug. Seitliche Stützen werden nur im Falle der Verglasung benötigt



FORTURA



Musterüberdachung zur Veranschaulichung:
Dach hälftig eingedeckt mit Wabenkernverbundplatte (links) und Verbundsicherheitsglas VSG (rechts)

Verwendungszweck:

- ☑ Fahrradüberdachung
- ☑ Fahrgastunterstand
- ☐ Verbindungsgänge
- ☐ Carport
- ☑ Raucherpavillon

Regelschneelast

0,85 kN/m²

Dachkonstruktion

Dachform	Pultdach	
Dachausrichtung	einseitig	doppelseitig
Dachneigung	5° nach hinten	
Dachtiefe in mm	2.250	
Dacheindeckung	• VSG-Verbundsicherheitsglas • Alu-Wabenkernverbundplatte, weiß	
Dachraster	1.500 mm	

Stahlkonstruktion

Stützen	Rechteckrohr
Bodenverankerung	• Einspannen in Köcherfundamente (Standard) • Fußplatten zum Aufschrauben (gegen Aufpreis)
Stützenraster	1.500 mm
Unterzüge	nein
Entwässerung	über Sammelrinne und Fallrohre durch oberirdische Wasserspeier
Oberflächen	• feuerverzinkt • feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet

Optionen auf Anfrage

Längenanpassungen	möglich, durch Änderung des Stützenabstandes
Rück- und Seitenwandverglasung	möglich. Ausführung mit Glashalter
Anpassung an höhere Schneelasten	möglich, durch Verringerung des Stützenabstandes oder Verstärkung der Konstruktionselemente
Dachbegrünung	nein

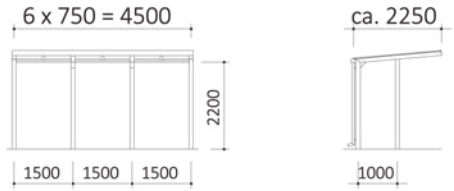
FORTURA

= feuerverzinkt im Tauchbad

= zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton nach RAL

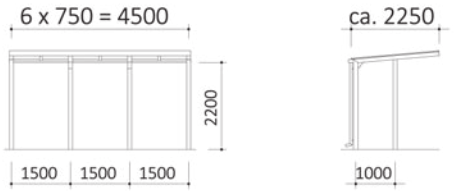


FORTURA VSG



Zn	# 660120	# 660121
+	# 660122	# 660123

FORTURA ALU



Zn	# 660124	# 660125
+	# 660126	# 660127



* Grund- und Anbauelement bestehen aus einer kompatiblen Trag- und Dachkonstruktion, sodass eine endlose Aneinanderreihung möglich ist. Nicht zur Seitenwände, Vitrinen, Sitzbänke etc. Informationen zu diesen Ausstattungsaccessoires finden Sie am rechten Rand, sowie ab Seite 816 dieses Kataloges. Preise für Sonderausführungen, nennen wir gerne auf Anfrage. Änderungen und Irrtum vorbehalten.

= VSG
(VerbundSicherheitsGlas)

= Alu-Wabenkern-
Verbundplatte



Standardausstattung von Grund- u. Anbauelement gehören Verglasungen der Rück- und
Unsere Preise verstehen sich ohne Montage, für die Lieferung ab Werk, zuzügl. der gesetzlichen MwSt.

Accessoires

Seiten-wand ESG	Ca.800 x 1880/2096 mm, inkl. Stütze und Glashalter Bestell-Nr. 179000 € 443,-
Rück-wand ESG	Ca. 1350 x 2035 mm inkl. Glashalter Bestell-Nr. 179020 € 335,-
Sichtstreifen	für Rück-/Seitenwand: Bestell-Nr. 000009 € 32,-
Abfallbehälter	RONDO, pulverbeschichtet nach RAL, 50l, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung Bestell-Nr. 505220 € 315,-
Sitzbänke,	mit 3 Sitzplätzen, ca.1400 mm Länge, system-integrierte Befestigung. Unterkonstruktion feuerverzinkt zusätzl. pulverbeschichtet nach RAL



Bestell-Nr. 503127
€ 345,-

Infovitrine	DIN A1, Sichtfläche 831 x 584 mm, zur Befestigung an Rückwand, mit Drehflügel. Pulverbeschichtet nach RAL	
	Hochformat Best.Nr 505414 € 446,-	Querformat Best.Nr 505412 € 446,-
Deckenleuchte	LED-Feuchtraum-Wannenleuchte, Verkabelung innerhalb der Überdachungskonstruktion inkl. Anschluss an das Stromnetz bauseits. Best. Nr. 000001 € 280,-	
Fußplatten	Zum Aufschrauben auf Betonplatte, Preis auf Anfrage	
Fahrradparker	Angaben zur ermittelten „Anzahl Radeinstellungen“ dienen nur als Richtwerte! Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 488.	
Bsp. BETA XXL, einseitige Beschickung	Radeinstellung tief-/hoch, Radabstand 400 mm	



- feuerverzinkt
  Bestell-Nr.: 30AEHL
  € 85,- je Radeinstellung
- zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL
  Bestell-Nr.: 30BEHL
  € 122,- je Radeinstellung

Anzahl Elemente	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Anzahl Radeinstellungen für Dachtiefen ab 2 m	3	7	10	14	18	22	25	29	33	37	40	44	48	52	55	59	63	67	70	74

Radparken auf hohem Niveau!



Voraussetzung: Durchgangshöhe der Überdachung anheben auf ca.2700 mm. Die Verwendung von ORION-Doppelstockparkern ermöglicht die Unterbringung der maximalen Anzahl an Rädern unter vorhandener Dachfläche! Infos zum Doppelstockparker finden Sie auf Seite 614.



Ausschreibungstext

FORTURA ❑ VSG ❑ Aluminium

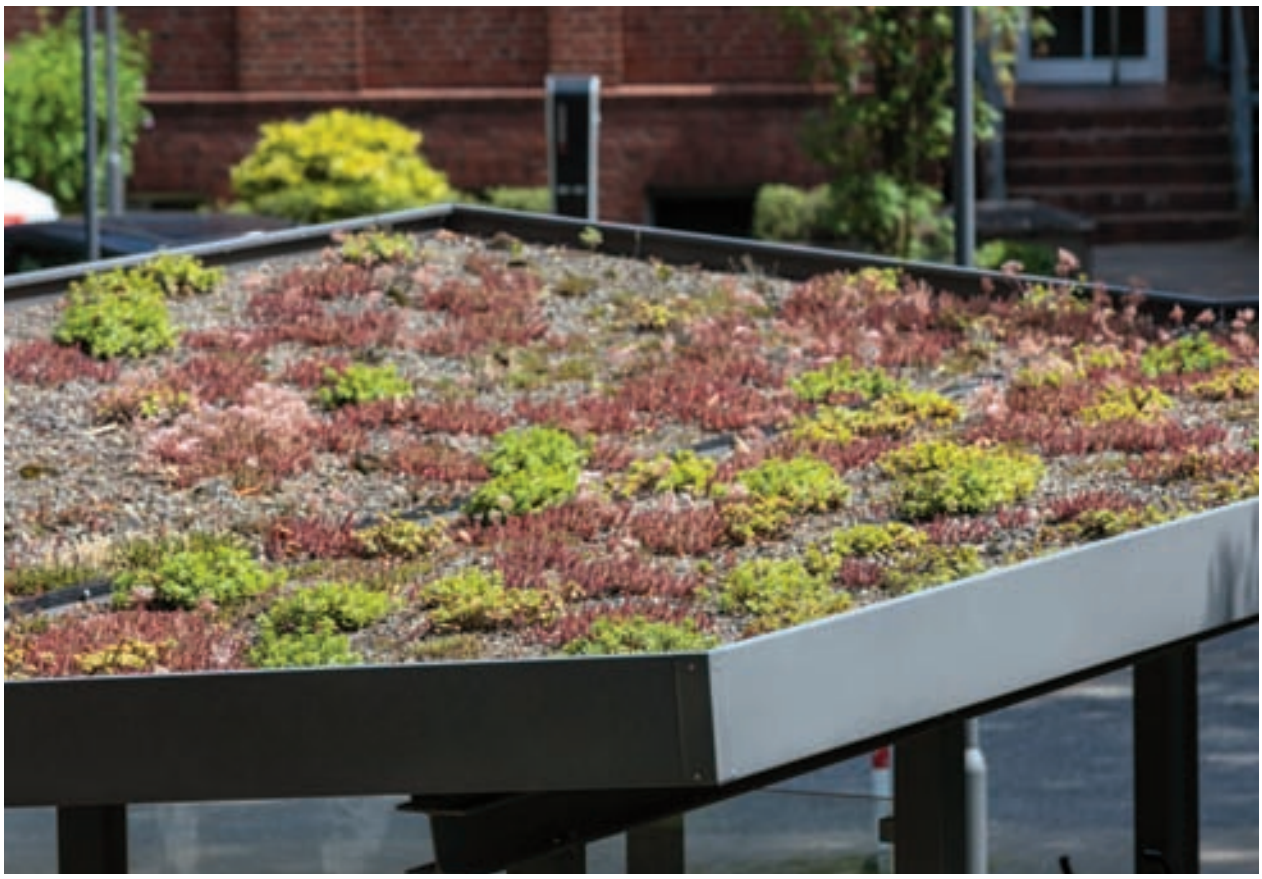
Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**Grundelement** ..... Anzahl **Anbauelemente** ..... Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem. Durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der geforderten Länge (L) der Anlage benötigten Anzahl an Anbauelementen wird die Gesamtlänge der Überdachung bestimmt. Die Längen des Grundelementes und der Anbauelemente sind im Feldraster von 1500 mm auszuführen. Die Durchgangshöhe beträgt ca. 2200 mm. ❑ Systemüberdachung Typ FORTURA Kragarm VSG Dachtiefe 2250 mm Das transparente Pultdach besteht aus farblosem Verbundsicherheitsglas (VSG) mit einer durchlaufenden stirnseitigen Attikablende, in einem Dachraster von 1500 mm. Die Eindeckung des Pultdaches aus VSG (t = 10 mm) besteht aus zwei im Druckfügeverfahren miteinander verbundenen Floatglasscheiben, zwischen die eine PE-Folie eingelegt ist. Die Ausführungen der Floatglasscheiben und die Dicke der PE-Folie bemisst sich nach DIN 18008 und beträgt mindestens 0,76 mm. ❑ Systemüberdachung Typ FORTURA Kragarm Aluminium-Verbundplatte (weiß), Dachtiefe 2250 mm. Die Überdachung muss so ausgeführt werden, dass die Montage der ❑ VSG-Scheiben ❑ Aluminiumverbundplatten auf vormontierten, modularen Dachrahmen mit den Abmessungen von ca. 1500 mm x 2250 mm erfolgen kann. Aus statischen Gründen erfolgt die Unterteilung des Dachrahmens im Raster von 2 x 750 mm. Die Dachneigung des Pultdaches beträgt 5° zur Sammelrinne geneigt. ❑ Das VSG ❑ Die Aluminiumverbundplatte wird zweiseitig linear auf Dachrahmen gelagert. Die kraftschlüssige Befestigung erfolgt über Schrauben sowie Deckleisten mit Dichtung. Der Dachrahmen besteht aus Quadratrohr nach DIN EN 10210 und Flachstahl nach DIN EN 10025 in Stahlgüte S235 JR und wird mittels Schraubenverbindung zwischen die Kragarme angeschlossen. Die Kragarme im Systemraster von 1500mm, bestehend aus Kragarmstütze und Kragarmträger sowie einem Rahmeneck, werden aus biegesteif verschweißten Hohlprofilen nach DIN EN 10210 hergestellt. Die Kragarmstütze besteht aus der Stahlgüte S235JR, Kragarmträger und Rahmeneck aus der Stahlgüte S275JR Die Ausführung der Überdachung als Kragkonstruktion ohne Stützen und Unterzüge im vorderen Bereich entspricht dem charakteristischen Erscheinungsbild und ist somit zwingendes Merkmal. Die geregelte Entwässerung der Überdachung erfolgt über die Dachfläche in eine rückseitig an den Kragstützen befestigte Sammelrinne aus gekantetem und feuerverzinktem 3mm starken Stahlblech. Von dort erfolgt die Entwässerung über, aus optischen Gründen reckteckförmigen ausgeführten Fallrohren, oberirdisch nach hinten. Die biegesteife Befestigung der Stützen erfolgt durch: ❑ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ❑ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Im Zuge der Feuerverzinkung ist auf Anwendung der DAST- Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1991-1, 1992-1, 1993-1). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für einen Standort innerhalb Schneezone 1 (Sk = 0,65 KN/qm) in Kombination mit Windzone 1. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften DIN EN 1090-1 und DIN EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem entsprechend zertifizierten Herstellerbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Alle Verbindungen, Anschlüsse usw. sind ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen. Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der hier ausschreibenden Stelle, sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50 km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.	1		
2	Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 “Wissenswertes” auf Seite 879			
3	Seitenwände aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1 inklusive vorderer Stütze und Glashalter mit Durchrutschsicherung.			
4	Rückwände aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1 inklusive Glashalter mit Durchrutschsicherung.			
5	Bedruckung der Rück- und Seitenwände erfolgt im Keramiksiebdruckverfahren. Motiv nach Wahl des AG.			
6	Infovitrinen mit Drehflügel in den Abmessungen DIN A1- Querformat oder Hochformat, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen. Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach Wahl des AG farblich zu beschichten ist.			
7	Sitzbänke werden mithilfe zweier seitlicher, lasergeschnittenen Stahlwangen an den Kragstützen verschraubt.			
8	Beleuchtung durch ❑ LED-Feuchtraum-Wannenleuchte mit Durchgangsverdrahtung 3 x 1,5 mm², Verkabelung innerhalb der Überdachungskonstruktion inkl. Anschluss an das Stromnetz bauseits. ❑ 2 x LED-Spots pro Überdachungselement. Ausgeführt in der Schutzklasse II, IP65 integriert in gekantete, feuerverzinkte Stahlblechgehäuse. Die Elektrozuführung erfolgt über einen an der Rückseite montierten Erdkabelübergangskasten. Dieser ist durch ein Stahlblechgehäuse gegen Fremdeinwirkung geschützt.			
8	Fahrradparker BETA XXL: Siehe Seite 486 oder www.orion-bausysteme.de			
9	Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 sowie DIN 50049/2.2 und 2.3 über die Qualität des Stahles beizufügen. Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos.1-8 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung.			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail **(info@orion-bausysteme.de)** anfordern oder von unserer Homepage **www.orion-bausysteme.de** herunterladen!



Überdachung
Typ SEDURA XXL
mit Dachbegrünung

FLATGREEN
FLACH & GRÜN
Systemüberdachung



Mit den hier gezeigten Projekten wollen wir nur Anregungen liefern und dokumentieren, dass wir uns mit dem Thema „Dachbegrünung“ auskennen.

Bei Interesse beraten wir Sie bezogen auf Ihren Anwendungsfall individuell! Zögern Sie nicht uns anzusprechen, wir sitzen nur einen Telefonhörer weit entfernt!

FLATGREEN

FLACH & GRÜN

Holen Sie sich weitere Infos zum Überdachungssystem „Flatgreen“ auf Ihren Flatscreen unter: www.orion-bausysteme.de





Unsere Preise verstehen sich ohne Montage, für die Lieferung ab Werk, zuzügl. der gesetzlichen MwSt. Preise für Sonderausführungen, nennen wir gerne auf Anfrage. Änderungen und Irrtum vorbehalten.



FLACH & GRÜN

Die Modellauswahl legen wir gerne im Dialog mit Ihnen fest.

Stahl feuerverzinkt, zusätzlich pulverbeschichtet

Best.-Nr.: 710000

Preis auf Anfrage

Beispiel: Überdachung/Fahrradeinhausung Typ BIKE HOSTEL.
Bild links oben: konstruktiv vorbereitet zur abschließenden bauseitigen Dachbegrünung.
Bild links unten: Nach erfolgter bauseitiger Dachbegrünung.



Beispiel: Überdachung Typ OPTURA, konstruktiv vorbereitet zur abschließenden bauseitigen Dachbegrünung.





TG/FG

SYSTEMÜBERDACHUNGEN



Die mit Abstand flexibelste Überdachungsvariante in unserem Programm!

System ermöglicht die uneingeschränkte Kombination unterschiedlicher Achsen sowie zusätzlich freien Gestaltungsspielraum bei der Kombination der Dachformen “Tonnengewölbe” und “Faltgiebel”, jeweils innerhalb der gleichen Konstruktion.

Das ideale Baukastensystem für Ihr "Unikat von der Stange”, oder wie wir es nennen "standardisierte Sonderkonstruktion”

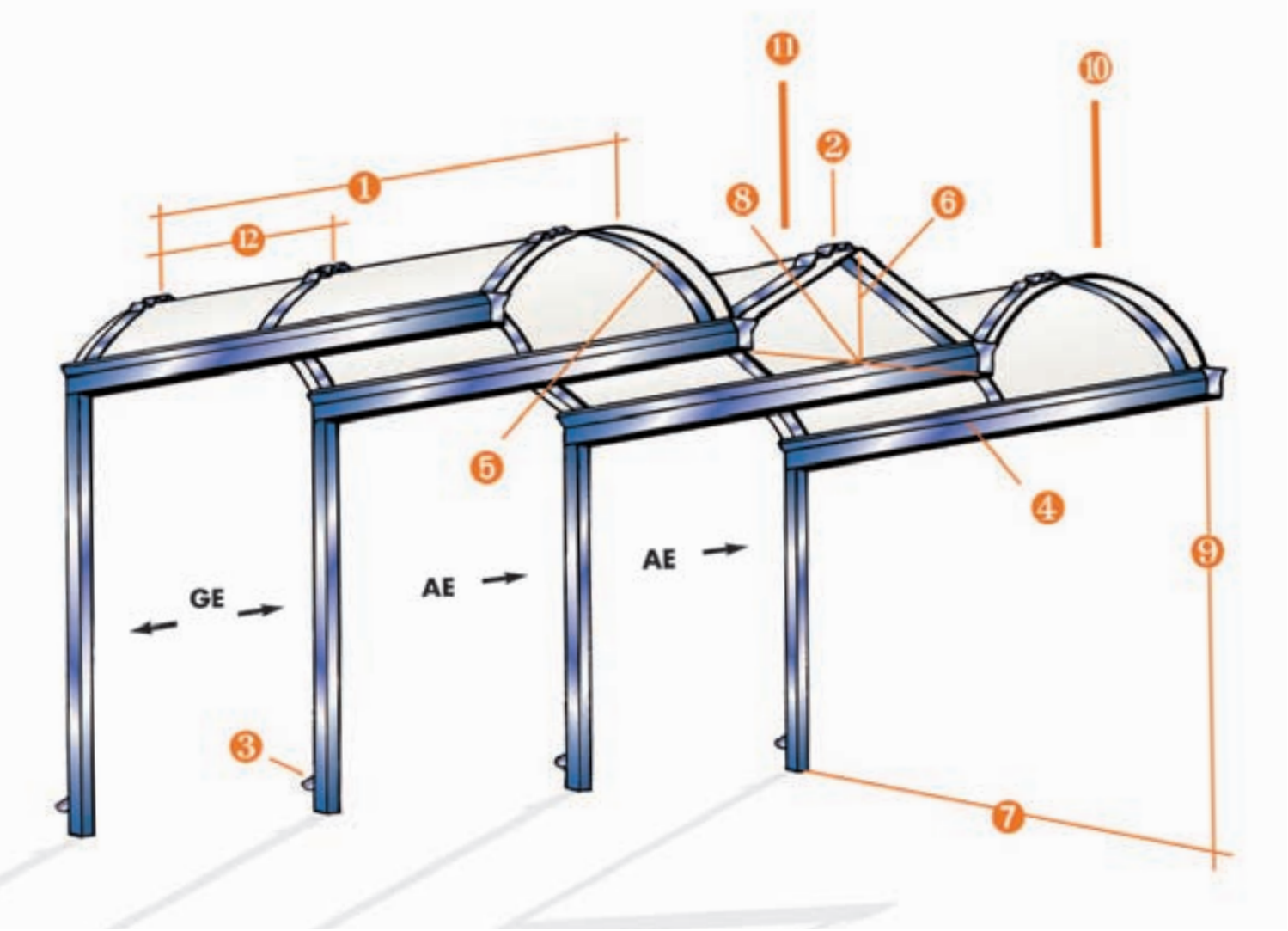


Das nachfolgende Kapitel TG/FG
(Tonnengewölbe/Faltgiebel)
untergliedert sich in 3 Abschnitte:

TG/FG längs
TG/FG quer
TG/FG kurz

Zum einfacheren Verständnis
finden Sie auf der
folgenden Seite
detaillierte Erläuterungen.

Skizze mit Erläuterungen



GE = Grundelement
AE = Anbauelement
1 Dachtiefe
2 oberer Spannbogen
3 Wasserspeier
4 Dachträgerprofil
5 Konstruktionsbogen
6 Stichhöhe
7 Auskragung
8 Achsmaß (1,5 m und 2,0 m)
9 Durchgangshöhe (2,10 m bis 2,30 m)
10 Tonnengewölbe
11 Faltgiebel
12 Raster (940 mm)

Beispiel zur Preisermittlung anhand folgender Konfiguration:

1x Grundelement TG 1.5 - 2, Best. Nr. 012 209
(d.h. Achsmaß 1,50 m und Dachtiefe 2,00 m)
feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet

1 x Anbauelement FG 1.5 - 2, Best. Nr. 022 219
ansonsten wie vor

1 x Anbauelement TG 1.5 - 2, Best. Nr. 012 219
ansonsten wie vor

Die für dieses Beispiel ermittelten Preisangaben finden Sie in diesem Katalog auf den Seiten 378 + 379 im Abschnitt TG/FG 1.5 . Nebenstehend stellen wir die Preistabelle auszugsweise dar:



TG/FG





Verwendungszweck:
(mit Einschränkungen, je nach Ausführung in den Varianten „längs“, „kurz“ und „quer“)

- ☑ Fahrradüberdachung
- ☑ Fahrgastunterstand
- ☑ Verbindungsgänge
- ☑ Carport
- ☑ Raucherpavillon

Regelschneelast

0,65 kN/m²

Dachkonstruktion

Dachform	Tonnengewölbe/Faltgiebel
Dachausrichtung	ohne Einschränkung
Dachneigung	divers
Dachtiefe in mm	von 1,00 m bis 6,70 m und darüber hinaus im Raster von 940 mm
Dacheindeckung	• Acrylglas
Dachraster	940 mm

Stahlkonstruktion

Stützen	Quadratrohr
Bodenverankerung	• Einspannen in Köcherfundamente (Standard) • Fußplatten zum Aufschrauben (gegen Aufpreis)
Stützenraster	1,50 m und 2,00 m (Standard)
Unterzüge	z.T. erforderlich, abhängig von der Konstruktion
Entwässerung	über Dachträgerprofil in die Stützen durch oberirdische Wasserspeier
Oberflächen	• feuerverzinkt • feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet

Optionen auf Anfrage

Längenanpassungen	flexibel
Rück- und Seitenwandverglasung	möglich. Ausführung mit Glashalter
Anpassung an höhere Schneelasten	konstruktiv möglich
Dachbegrünung	keine



TG/FG Systemüberdachungen „längs“

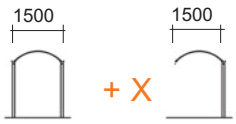


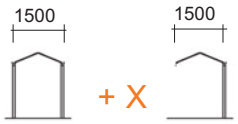
in Achsmaßen von 1,5 m und 2,0 m

Zeitlos, formschön, schlicht und tausendfach in der Praxis bewährt.
Der Klassiker unter den Konstruktionen aus modernen Werkstoffen.

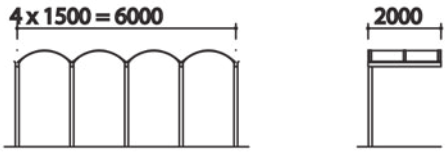
TG 1.5 längs





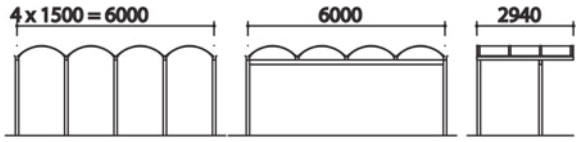


TG 1.5-2



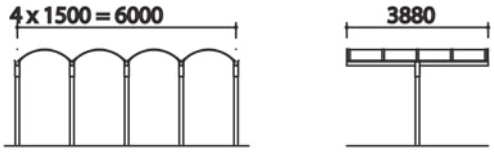
Zn	# 012200	# 012210	# 022200	# 022210
+	# 012209	# 012219	# 022209	# 022219

TG 1.5-3



Zn	# 012300	# 012310	# 022300	# 022310
+	# 012309	# 012319	# 022309	# 022319

TG 1.5-4



Zn	# 012400	# 012410	# 022400	# 022410
+	# 012409	# 012419	# 022409	# 022419

TG 1.5-5



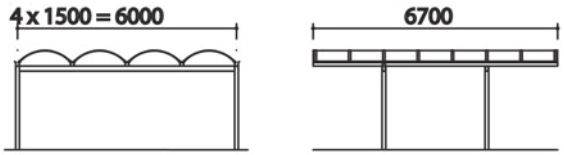
Zn	# 012500	# 012510	# 022500	# 022510
+	# 012509	# 012519	# 022509	# 022519

TG 1.5-6



Zn	# 012600	# 012610	# 022600	# 022610
+	# 012609	# 012619	# 022609	# 022619

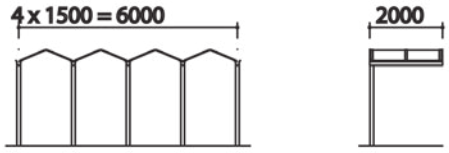
TG 1.5-7



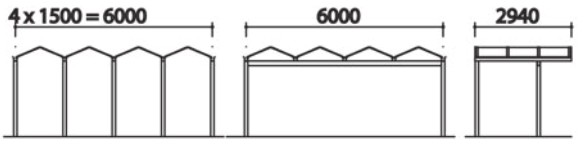
Zn	# 012700	# 012710	# 022700	# 022710
+	# 012709	# 012719	# 022709	# 022719

FG 1.5 längs

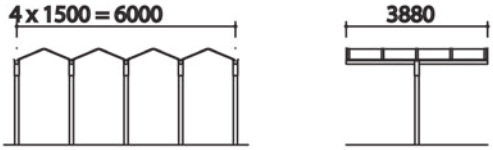
FG 1.5-2



FG 1.5-3



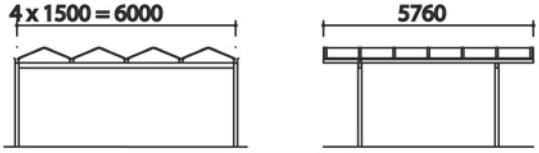
FG 1.5-4



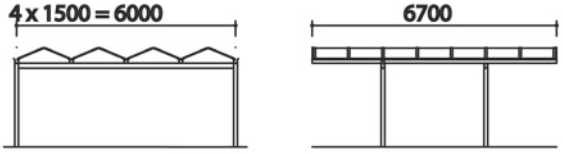
FG 1.5-5



FG 1.5-6



FG 1.5-7



Accessoires

Seitenwand — Abm.: ca. 810 x 2035 mm
Bestell-Nr. 000010 inkl. Glashalter und Stütze

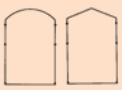


Rück und Mittelwand — ca. 1350 x 2035 mm
Bestell-Nr. 000080



Rückwand wie vor, jedoch mit

Kreisabschnitt	Giebeldreieck
ca. 1350 x 2450 mm	ca. 1350 x 2425 mm
Bestell-Nr. 000090	Bestell-Nr. 000100



Sichtstreifen — für Rück-/Mittel-/Seitenwand: Bestell-Nr. 000009 k

Abfallbehälter — RONDO, Druckgussdeckel, Stahlbehälter, pulverbeschichtet nach RAL, 50l Fassungsvermögen, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung Bestell-Nr. 505220



Sitzbänke, mit 3 Sitzplätzen, ca. 1400 mm Länge,stets zum Einbetonieren in Köcher-fundamente der Überdachungsstützen

	Unterkonstruktion: feuerverzinkt	zusätzl. pulverbeschichtet
Typ A Drahtgitter-Sitzschalen verzinkt, pulverbeschichtet nach RAL	Best.Nr. 503120	Best.Nr 503121



Typ C
Drahtgitter-Sitzschalen wie Typ A, jedoch mit Rückenlehne — Best.Nr. 503124 — Best.Nr 503125



Typ D
Durchgehende Drahtgittersitzfläche verzinkt, pulverbeschichtet nach RAL — Best.Nr 503126



Deckenleuchte — Feuchtraum-Wannenleuchte mit Durchgangsverdrahtung 3 x 1,5 mm², Verkabelung inkl. Anschluss ans Stromnetz bauseits.

Fußplatten — Zum Aufschrauben auf Betonplatte, Preis auf Anfrage

Infovitrine — DIN A1, Sichtfläche 831 x 584 mm, zur Befestigung an Rückwand, mit Drehflügel. Pulverbeschichtet nach RAL

Hochformat	Querformat
Best.Nr 505414	Best.Nr 505412

Fahrradparker — Angaben zur ermittelten „Anzahl Radeinstellungen“ dienen nur als Richtwerte! Korrekte Werte können nur in Kenntnis der spezifischen Gegebenheiten ermittelt werden. Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 488..

Bsp. BETA XXL, einseitige Beschickung, Radeinstellung tief-/hoch , Radabstand 400 mm

Anzahl Gewölbe/Giebel	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Anzahl Radeinstellungen für Dachtiefen von 2 u. 3 m	3	7	10	14	18	22	25	29	33	37	40	44	48	52	55	59	63	67	70	74

- feuerverzinkt Bestell-Nr.: 30AEHL
- zusätzlich pulver-beschichtet nach RAL Bestell-Nr.: 30BEHL



Bsp. BETA XXL, wie vor, jedoch doppelseitige Beschickung.

Anzahl Gewölbe/Giebel	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Anzahl Radeinstellungen für Dachtiefe 4 m	6	12	18	24	30	36	42	48	54	60	66	72	78	84	90	96	102	108	114	120
Anzahl Radeinstellungen für Dachtiefen 5, 6 u. 7m	6	14	20	28	36	44	50	56	66	72	78	84	92	100	110	112	122	128	134	140

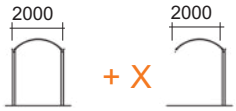
- feuerverzinkt Bestell-Nr.: 30AFHL
- zusätzlich pulver-beschichtet nach RAL Bestell-Nr.: 30BFHL

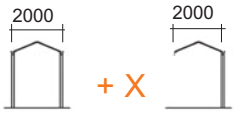


* Grund- und Anbauelement bestehen aus einer kompatiblen Trag- und Dachkonstruktion, sodass eine endlose Aneinanderreihung möglich ist. Nicht zur Standardausstattung von Grund- u. Anbauelement gehören Verglasungen der Rück- und Seitenwände, Vitrinen, Sitzbänke etc. Informationen zu diesen Ausstattungsaccessoires finden Sie am rechten Rand sowie ab Seite 816. Farbabweichungen zwischen Acrylglas und ESG-Einfärbungen sind möglich. Unsere Preise verstehen sich ohne Montage, für die Lieferung ab Werk, zuzügl. der gesetzlichen MwSt. Preise für Sonderausführungen, z.B. für Dacheindeckungen aus Polycarbonat nennen wir gerne auf Anfrage.

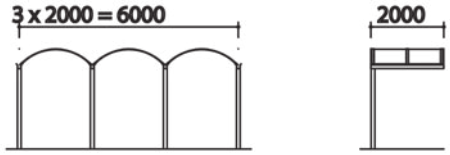
TG 2.0 längs





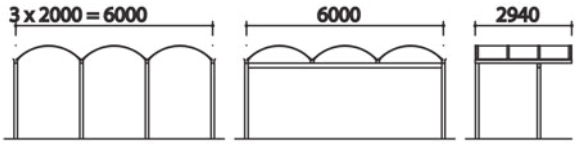


TG 2.0-2



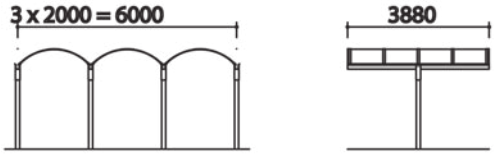
Zn	# 014200	# 014210	# 024200	# 024210
+	# 014209	# 014219	# 024209	# 024219

TG 2.0-3



Zn	# 014300	# 014310	# 024300	# 024310
+	# 014309	# 014319	# 024309	# 024319

TG 2.0-4



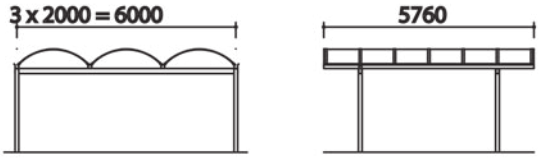
Zn	# 014400	# 014410	# 024400	# 024410
+	# 014409	# 014419	# 024409	# 024419

TG 2.0-5



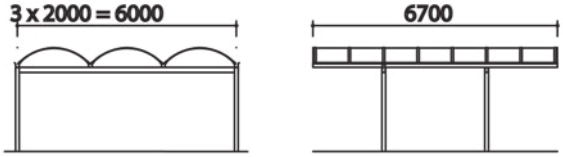
Zn	# 014500	# 014510	# 024500	# 024510
+	# 014509	# 014519	# 024509	# 024519

TG 2.0-6



Zn	# 014600	# 014610	# 024600	# 024610
+	# 014609	# 014619	# 024609	# 024619

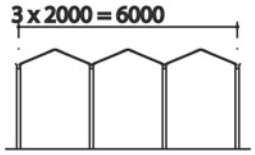
TG 2.0-7



Zn	# 014700	# 014710	# 024700	# 024710
+	# 014709	# 014719	# 024709	# 024719

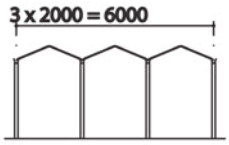
FG 2.0 längs

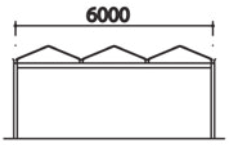
FG 2.0-2





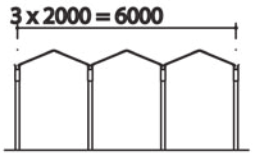
FG 2.0-3

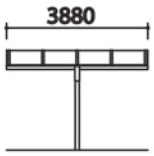




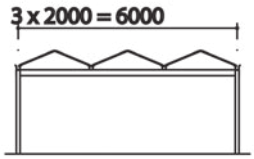


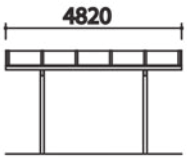
FG 2.0-4



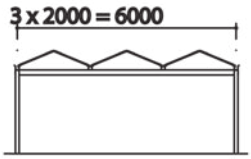


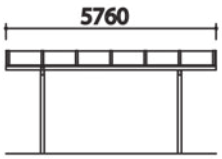
FG 2.0-5



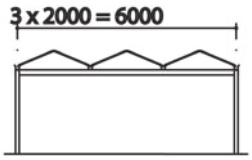


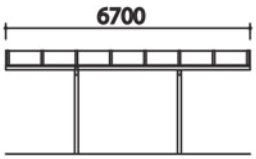
FG 2.0-6





FG 2.0-7





Accessoires

Seitenwand	Abm.: ca. 810 x 2035 mm Bestell-Nr. 000010 inkl. Glashalter und Stütze	
Rück und Mittelwand	Ausführung 2-teilig, Verbindung über H-förmiges Einfassprofil, Standard: weiß, Abm: ca. 1850 x 2035 mm Bestell-Nr. 000140	
Rückwand wie vor, jedoch mit	Kreisabschnitt ca. 1850 x 2555 mm Bestell-Nr. 000150	Giebeldreieck ca. 1850 x 2525 mm Bestell-Nr. 000160 
Sichtstreifen	für Rück-/Mittel-/Seitenwand: Bestell-Nr. 000009 € 32,-/Stück	
Abfallbehälter	RONDO, Druckgussdeckel, Stahlbehälter, pulverbeschichtet nach RAL, 50l Fassungsvermögen, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung Bestell-Nr. 505220 	

Sitzbänke, mit 4 Sitzplätzen, ca. 1900 mm Länge,stets zum Einbetonieren in Köcherfundamente der Überdachungsstützen

	feuerverzinkt	zusätzl. pulverbeschichtet
Typ A Drahtgitter-Sitzschalen verzinkt, pulverbeschichtet nach RAL	Best.Nr. 503100	Best.Nr 503101 
Typ C Drahtgitter-Sitzschalen wie Typ A, jedoch mit Rückenlehne	Best.Nr. 503104	Best.Nr 503105 
Typ D Durchgehende Drahtgittersitzfläche verzinkt, pulverbeschichtet nach RAL		Best.Nr 503106 

Deckenleuchte	Feuchtraum-Wannenleuchte mit Durchgangsverdrahtung 3 x 1,5 mm², Verkabelung inkl. Anschluss ans Stromnetz bauseits.
Fußplatten	Zum Aufschrauben auf Betonplatte, Preis auf Anfrage
Infovitrine	DIN A1, Sichtfläche 831 x 584 mm, zur Befestigung an Rückwand, mit Drehflügel. Pulverbeschichtet nach RAL Hochformat Best.Nr 505414 — Querformat Best.Nr 505412
Fahrradparker	Angaben zur ermittelten „Anzahl Radeinstellungen" dienen nur als Richtwerte! Korrekte Werte können nur in Kenntnis der spezifischen Gegebenheiten ermittelt werden. Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 488.

Bsp. BETA XXL, einseitige Beschickung, Radeinstellung tief-/hoch , Radabstand 400 mm

Anzahl Gewölbe/Giebel	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Anzahl Radeinstellungen für Dachtiefen von 2 u. 3 m	4	9	14	19	24	29	34	39	44	49	54	59	64	69	74	79	84	89	94	99

- feuerverzinkt Bestell-Nr.: 30AEHL
- zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL Bestell-Nr.: 30BEHL



Bsp. BETA XXL, wie vor, jedoch doppelseitige Beschickung.

Anzahl Gewölbe/Giebel	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Anzahl Radeinstellungen für Dachtiefe 4 m	8	16	24	32	40	48	56	64	72	80	88	96	104	112	120	128	136	144	152	160
Anzahl Radeinstellungen für Dachtiefen 5, 6 u. 7 m	8	18	28	36	48	56	64	74	84	96	104	112	124	130	140	152	160	168	176	192

- feuerverzinkt Bestell-Nr.: 30AFHL
- zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL Bestell-Nr.: 30BFHL



* Grund- und Anbauelement bestehen aus einer kompatiblen Trag- und Dachkonstruktion, sodass eine endlose Aneinanderreihung möglich ist. Nicht zur Standardausstattung von Grund- u. Anbauelement gehören Verglasungen der Rück- und Seitenwände, Vitrinen, Sitzbänke etc. Informationen zu diesen Ausstattungsaccessoires finden Sie am rechten Rand sowie ab Seite 816. Farbabweichungen zwischen Acrylglas und ESG-Einfärbungen sind möglich. Unsere Preise verstehen sich ohne Montage, für die Lieferung ab Werk, zuzügl. der gesetzlichen MwSt. Preise für Sonderausführungen, z.B. für Dacheindeckungen aus Polycarbonat nennen wir gerne auf Anfrage.


Starkenburgring
Sportpark
641 Einhausen
642 Bürstadt-Worms
643 Bürstadt-MA-Luzenberg
-Ruftaxi-
44
VBR
BRN

TG/FG „quer“



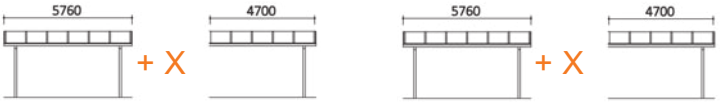
Systemüberdachungen in H- oder T-Geometrie im Profil.

Die ideale Alternative zur längslaufenden Dachkonstruktion für

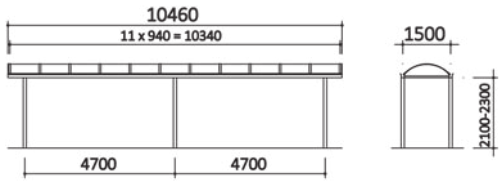
- Verbindungsgänge
- Fahrgastwartehallen
- überdachte Radparkanlagen

TG quer H



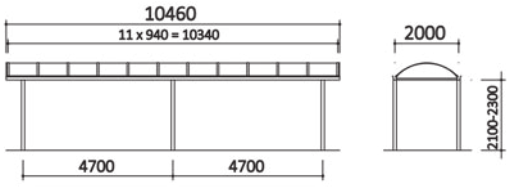


TG 1.5 - quer H



Zn	# 081500	# 081510	# 091500	# 091510
+	# 081509	# 081519	# 091509	# 091519

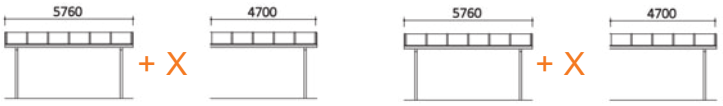
TG 2.0 - quer H



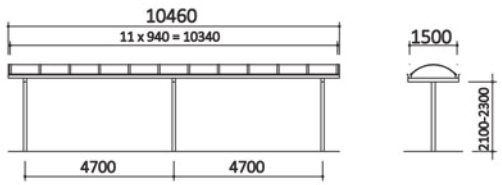
Zn	# 082000	# 082010	# 092000	# 092010
+	# 082009 -	# 082019	# 092009	# 092019

TG quer T



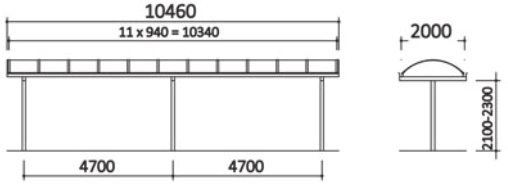


TG 1.5 - quer T



Zn	# 101500	# 101510	# 111500	# 111510
+	# 101509	# 101519	# 111509	# 111519

TG 2.0 - quer T



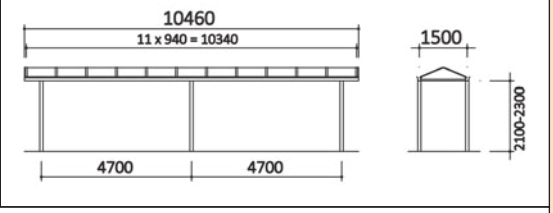
Zn	# 102000	# 102010	# 112000	# 112010
+	# 102009	# 102019	# 112009	# 112019

* Grund- und Anbauelement bestehen aus einer kompatiblen Trag- und Dachkonstruktion, sodass eine endlose Aneinanderreihung möglich ist. Nicht zur Standardausstattung von Informationen zu diesen Ausstattungsaccessoires finden Sie am rechten Rand sowie ab Seite 816. Farbabweichungen zwischen Acrylglas und ESG-Einfärbungen sind möglich. für Sonderausführungen, z.B. für Dacheindeckungen aus Polycarbonat nennen wir gerne auf Anfrage.

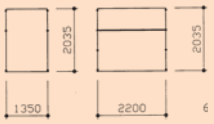
FG quer H

ESG
(EinscheibenSicherheitsGlas)

FG 1.5 - quer H

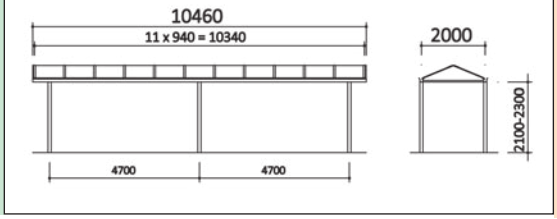


Seitenwand Rückwand

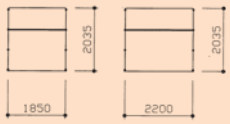


Best.Nr.000230 Best.Nr.000240

FG 2.0 - quer H



Seitenwand Rückwand

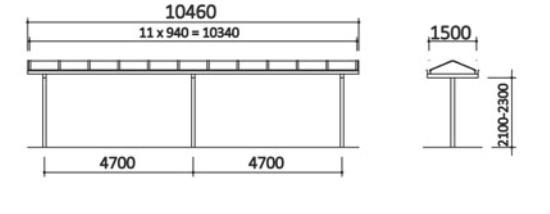


Best.Nr.000260 Best.Nr.000240

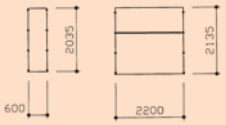
FG quer T

ESG
(EinscheibenSicherheitsGlas)

FG 1.5 - quer T

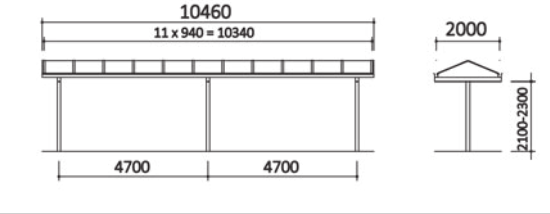


Seitenwand Rückwand

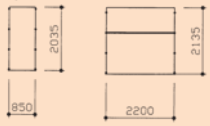


Best.Nr.000300 Best.Nr.000310

FG 2.0 - quer T



Seitenwand Rückwand



Best.Nr.000330 Best.Nr.000310

Grund- u. Anbauelement gehören Verglasungen der Rück- und Seitenwände, Vitrinen, Sitzbänke etc.
Unsere Preise verstehen sich ohne Montage, für die Lieferung ab Werk, zuzügl. der gesetzlichen MwSt. Preise

Accessoires

Abfallbehälter



RONDO, Druckgussdeckel, Stahlbehälter, pulverbeschichtet nach RAL, 50l Fassungsvermögen, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung
Bestell-Nr. 505220

Sitzbank

Typ A



mit 4 Sitzplätzen, ca. 2060 mm Länge (Typ D ca. 1870 mm Länge)
Drahtgitter-Sitzschalen verzinkt, pulverbeschichtet nach RAL

	Unterkonstruktion: feuerverzinkt	zusätzl. pulverbeschichtet
mobil	Best.Nr. 503150	Best.Nr 503156
einbetonieren*	Best.Nr. 503151	Best.Nr 503157

Typ C



Drahtgitter-Sitzschalen wie Typ A, jedoch mit Rückenlehne

	feuerverzinkt	zusätzl. pulverbeschichtet
mobil	Best.Nr. 503154	Best.Nr 503158
einbetonieren*	Best.Nr. 503155	Best.Nr 503159

Typ D



Durchgehende Drahtgittersitzfläche verzinkt, pulverbeschichtet nach RAL

	feuerverzinkt	zusätzl. pulverbeschichtet
mobil	—	Best.Nr 503160
	—	
einbetonieren*	—	Best.Nr 503161
	—	-

* in, von den Überdachungsstützen unabhängige, Köcherfundamente.

Deckenleuchte

Feuchtraum-Wannenleuchte mit Durchgangsverdrahtung 3 x 1,5 mm², Verkabelung inkl. Anschluss ans Stromnetz bauseits.

Fußplatten

Zum Aufschrauben auf Betonplatte, Preis auf Anfrage

Infovitrine

DINA1, Sichtfläche 831 x 584 mm, zur Befestigung an Rückwand, mit Drehflügel. Pulverbeschichtet nach RAL

Hochformat	Querformat
Best.Nr 505414	Best.Nr 505412

Fahrradparker



Für eine Achse von 2,00 m (Achse 1,50 m als Fahrradunterstand ungeeignet). Angaben zur ermittelten „Anzahl Radeinstellungen" dienen nur als Richtwerte! Korrekte Werte können nur in Kenntnis der spezifischen Gegebenheiten ermittelt werden. Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 488.

BETA XXL, einseitige Beschickung, Radeinst. tief-/hoch , Radabstand 400 mm

Dachtiefe in mm:	5760	6700	10460	15160	19860	24560	29260	33960
Anzahl Radeinstellungen	10	15	20	30	40	50	60	70

• feuerverzinkt	Bestell-Nr.: 30AEHL
• zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL	Bestell-Nr.: 30BEHL


9


8
7











Systematische Wegeführung für die Daten-autobahn: Verbindungsgänge bei SAP Walldorf



System statt Chaos: Den Umstieg für Bike&Ride-Nutzer komfortabel gestalten. Beispiel HbF Heidelberg





Knappes Lichtraumprofil? Mit kurzen Dachtiefen kein Problem!



TG/FG Systemüberdachungen

mit

kurzen Dachtiefen

Die ideale Lösung für Fahrgastwartehallen an Umsteigeplätzen des ÖPNV mit beengten Platzverhältnissen wie z.B. schmalen

- Bahnsteigen
- Verkehrsinseln
- Bürgersteigen
- Straßenzügen

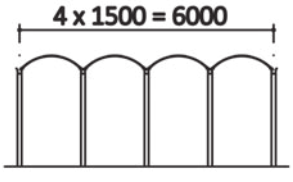
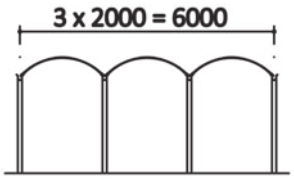
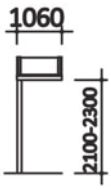
und natürlich überall dort, wo aus gestalterischen Gründen nach adäquaten Lösungen bei der Interessenabwägung zwischen Umgebung und Haltestellenausführung gesucht wird.

TG 1.0 kurz

Acrylic

* + X *

* + X *

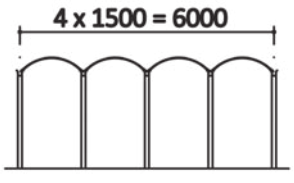
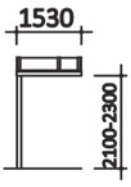
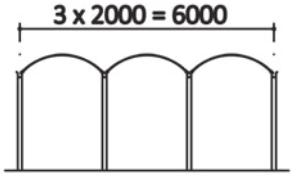
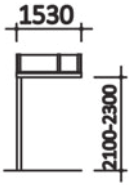
TG 1.50-1				
 	Zn	# 017008	# 017009	# 027008 # 027009
	+	# 017010	# 017011	# 027010 # 027011
TG 2.00-1				
 	Zn	# 017016	# 017017	# 027016 # 027017
	+	# 017018	# 017019	# 027018 # 027019

TG 1.5 kurz

Acrylic

* + X *

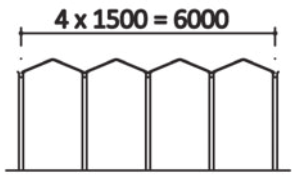
* + X *

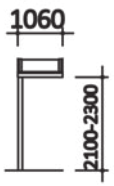
TG 1.50-1.5				
 	Zn	# 017058	# 017059	# 027058 # 027059
	+	# 017060	# 017061	# 027060 # 027061
TG 2.00-1.5				
 	Zn	# 017066	# 017067	# 027066 # 027067
	+	# 017068	# 017069	# 027068 # 027069

* Grund- und Anbauelement bestehen aus einer kompatiblen Trag- und Dachkonstruktion, sodass eine endlose Aneinanderreihung möglich ist. Nicht zur Standardausstattung von Grund- u.
etc. Informationen zu diesen Ausstattungsaccessoires finden Sie am rechten Rand sowie ab Seite 816. Farbabweichungen zwischen Acrylglas und ESG-Einfärbungen sind möglich.
der gesetzlichen MwSt. Preise für Sonderausführungen, z.B. für Dacheindeckungen aus Polycarbonat nennen wir gerne auf Anfrage.

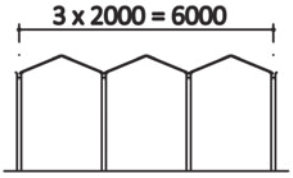
FG 1.0 kurz

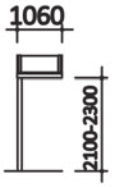
FG 1.50-1





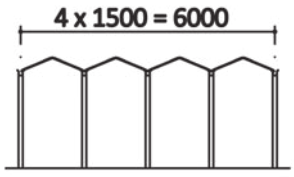
FG 2.00-1

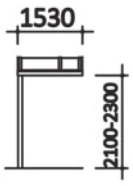




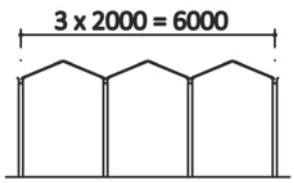
FG 1.5 kurz

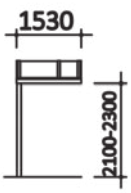
FG 1.50-1.5





FG 2.00-1.5





Anbauelement gehören Verglasungen der Rück- und Seitenwände, Vitrinen, Sitzbänke
Unsere Preise verstehen sich ohne Montage, für die Lieferung ab Werk, zuzügl.

Accessoires

Seitenwand	inkl. Glashalter und Stütze, Abm.: ca. 810 x 2035 mm Bestell-Nr. 000010

Rückwände für	rechteckig	Kreisabschnitt	Giebeldreieck
Achsbreite 1.50	ca.1350x2035 mm Best.-Nr. 000080	ca.1350x2450 mm Best.-Nr. 000090	ca1350x2425 mm Best.-Nr. 000100
Achsbreite 2.00	ca.1850x2035 mm Best.-Nr. 000140	ca.1850x2555 mm Best.-Nr. 000150	ca.1850x2525 mm Best.-Nr. 000160

Sichtstreifen	für Rück-/Mittel-/Seitenwand: Bestell-Nr. 000009
Abfallbehälter	RONDO, Druckgussdeckel, Stahlbehälter, pulverbeschichtet nach RAL, 50l Fassungsvermögen, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung Bestell-Nr. 505220

Sitzbänke, für Achse 1,5m mit 3 Sitzplätzen, ca. 1400 mm Länge,stets zum Einbetonieren in Köcherfundamente der Überdachungsstützen

	Unterkonstruktion: feuerverzinkt	zusätzl. pulverbeschichtet
Typ A Drahtgitter-Sitzschalen verzinkt, pulverbeschichtet nach RAL	Best.Nr. 503120	Best.Nr 503121
Typ C Drahtgitter-Sitzschalen wie Typ A, jedoch mit Rückenlehne	Best.Nr. 503124	Best.Nr 503125
Typ D Durchgehende Drahtgittersitzfläche verzinkt, pulverbeschichtet nach RAL		Best.Nr 503126

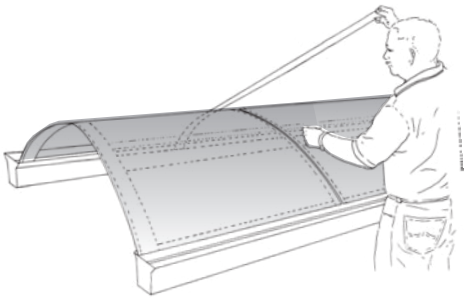
Sitzbänke, für Achse 2,0m mit 4 Sitzplätzen, ca. 1900 mm Länge, stets zum Einbetonieren in Köcherfundamente der Überdachungsstützen

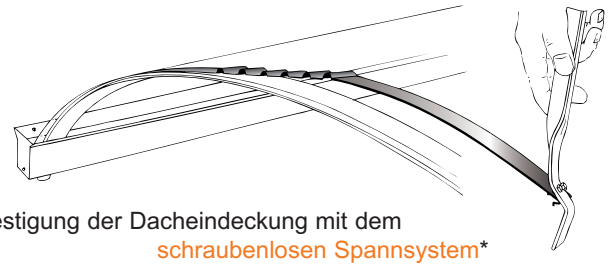
	Unterkonstruktion: feuerverzinkt	zusätzl. pulverbeschichtet
Typ A Drahtgitter-Sitzschalen verzinkt, pulverbeschichtet nach RAL	Best.Nr. 503100	Best.Nr 503101
Typ C Drahtgitter-Sitzschalen wie Typ A, jedoch mit Rückenlehne	Best.Nr. 503104	Best.Nr 503105
Typ D Durchgehende Drahtgittersitzfläche verzinkt, pulverbeschichtet nach RAL		Best.Nr 503106

Deckenleuchte	Feuchtraum-Wannenleuchte mit Durchgangsverdrahtung 3 x 1,5 mm², Verkabelung inkl. Anschluss ans Stromnetz bauseits.
Fußplatten	Zum Aufschrauben auf Betonplatte, Preis auf Anfrage
Infovitrine	DIN A1, Sichtfläche 831 x 584 mm, mit Drehflügel, zur Befestigung nur an Rück- oder 1/1 und an XXL Seitenwänden.

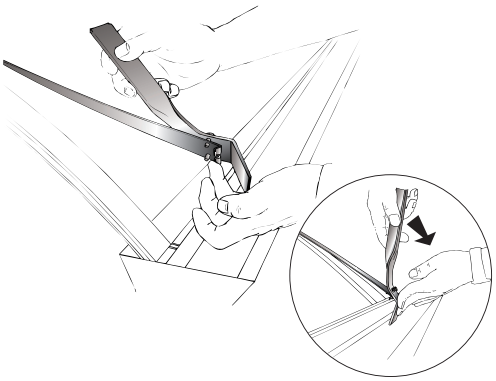
	Hochformat	Querformat
pulverbeschichtet nach RAL	Best.Nr 505414	Best.Nr 505412

Schnell, einfach, rationell ...





... Befestigung der Dacheindeckung mit dem schraubenlosen Spannsystem*



Spannsystem Das ORION-Spannsystem gewährleistet eine auf die Belastung der Dächer abgestimmte Konstruktion und bewirkt, dass sich die eingespannten Acrylglas-Platten belastungsfrei in der Stahlkonstruktion bewegen können. Über die aufgelegten Dachelemente wird ein Spannbogen gelegt, der an den Dachträgerprofilen mittels Spezialschlüssel durch Zugkraft eingehakt wird. Durch die Wellenprägung steht der Spannbogen unter Spannung und hält das Dachelement in seiner Position. Großer Vorteil: Bei Temperaturschwankungen kann sich das Dachelement frei ausdehnen bzw. zusammenziehen und wird dabei nicht durch Schrauben begrenzt, die bei zu starker Belastung das Element beschädigen können.

*Auszug aus der Montageanleitung

Hinweis für die ausschreibende Stelle:

Sicherlich haben Sie sich bereits über die vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten des Überdachungssystems TG/FG durch Studium dieses Kataloges informiert. Wenn nicht, empfehlen wir Ihnen, die Seiten 38 + 39 sowie 372 + 373 zum besseren Verständnis der gegebenen Gestaltungsmöglichkeiten anzusehen. Die Variabilität des Systems TG/FG ermöglicht es Ihnen, die Ausführung der Überdachung Ihren Wünschen entsprechend weitestgehend anzupassen. Diese Wahlmöglichkeiten spiegeln sich natürlich auch im Ausschreibungstext wieder, so dass Sie zur exakten Spezifikation entsprechende Angaben machen müssen. Hierzu gehören u. a. die Auswahl der Dachform: Tonnengewölbe (TG) oder Faltgiebel (FG) oder, was auch möglich ist, beides in Kombination: TG + FG.Ebenso ist die gewünschte Achsbreite sowie Dachtiefe von Bedeutung, wobei verschiedene Achsbreiten und Dachtiefen in der gleichen Überdachungsanlage kombiniert werden können! Deshalb ist es möglich, dass der Einleitungstext dementsprechend um die korrekte Variante, die letztlich ausgeführt werden soll, ergänzt werden muss. Klingt kompliziert, ist es aber nicht! Bei Bedarf beraten wir Sie gerne, zögern Sie nicht, wir sitzen nur einen Telefonhörer weit entfernt!

Ausschreibungstext TG/FG längs

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**Grundelement** ❑ **TG** **oder** ❑ **FG**..... Anzahl **Anbauelemente** .....Stück ❑ **TG** **+** .....Stück ❑ **FG**..... Achsbreite Grundelement in Meter ca. ❑ 1,50 ❑ 2,00 Achsbreite Anbauelemente in Meter ca. ❑ 1,50 ❑ 2,00 Dachtiefe in Meter ca. ❑ 2,00 ❑ 2,94 ❑ 3,88 ❑ 4,82 ❑ 5,76 ❑ 6,70 Besonderes Merkmal der nachfolgend beschriebenen Systemüberdachung ist die Befestigung der Dacheindeckung mittels sogenannter “schraubenloser Spannkonstruktion”. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung der schraubenlosen Spannkonstruktion in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung. Die Dacheindeckung wird ausgeführt in witterungs- und uv-beständigem, glasklarem, hochtransparentem Acrylglas. Sofern die Dachgeometrie dem eines Tonnengewölbes entspricht, werden die Acrylglasplatten “kalt eingebogen”. Bei Faltgiebeln werden die Acrylglasplatten einer thermischen Verformung unterzogen. Bei beiden Dachgeometrien können dadurch Stöße vermieden werden, sodass undichte und undurchsichtige Stellen im Bereich der Dacheindeckung ausgeschlossen werden können.Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen. Die Acrylglasplatten werden auf formstabilisierenden Flachstahlprofilen gelagert, die in einem plastischen Verformungsprozess bereits der beabsichtigten Dachgeometrie angepasst wurden. Das Flachstahlprofil sowie das aufgelagerte Acrylglas wird beidseitig in ein ungleichschenkliges Dachträgerprofil, welches präzise im Rollformverfahren herzustellen ist, eingefasst. Die nach oben relativ frei bewegliche Acrylglasplatte wird durch einen oberhalb der Kontaktfläche zwischen Acrylglas und Flacheisenprofil verlaufenden Spannbogen gegen Abheben gesichert. Entlang der Kontaktfläche erfolgt eine Abdichtung zwischen oberem Spannbogen und Acrylglasplatte aus thermo- und uv-beständigem, einseitig klebendem Dichtband mit Metallaußenhaut. Der obere Spannbogen besitzt Wellenprägungen, die dazu dienen, durch Zugkraft den Spannbogen mittels speziellem Montageschlüssel zu längen, sodass dieser in die äußere Lasche des Dachträgerprofiles eingehängt und durch Umbiegen	1		

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
	einer zum Dachträgerprofil gehörenden “Nase” befestigt werden kann. Das Dachträgerprofil wird mittels Zylinderkopfschrauben mit Innensechskant mit dem Flacheisenprofil kraftschlüssig verschraubt. Oben beschriebenes schraubenloses Spannsystem bewirkt, dass sich die Acrylglasplatten bei thermischem Einfluss ungehindert in der horizontalen Ebene ausdehnen können, ohne durch Schraubverbindungen im Bewegungsdrang eingeschrängt zu werden. Bei Schraubverbindungen besteht die Problematik, dass die Acrylglasplatten reißen oder ausplatzen können. Um ein unkontrolliertes “Wandern” der Platten zu vermeiden, ist jedes zweite Flachstahlprofil im Bereich der Spannstellen mit Dehnungsbegrenzungselementen auszustatten. Sämtliche Elemente der Spannkonstruktion aus Stahl, feuerverzinkt. Auftretendes Dachflächenwasser läuft in die als Rinnen ausgebildeten Dachträgerprofile und wird von dort über integrierte Wasserstutzen geregelt in die Unterkonstruktion geleitet und zentriert zum Boden geschleust. Die Dachträgerprofile sind stirnseits mit angeschweißten Abschlussdeckeln wasserdicht zu verschließen. Der Anstellwinkel des Dachträgerprofiles entspricht 135°. Hierdurch wird beim Tonnengewölbeelement ein tangentialer Eintritt der Dacheindeckung ohne Zwängung gewährleistet. Um die Kompatibilität zum Faltgiebelelement herzustellen, wird eine thermische Kantung von der Traufe des Faltgiebelelementes vorgenommen, welche als Zusatzeffekt eine Verstärkung des “freien Randes” mitbringt. Hierdurch ergibt sich eine 3-fach thermisch gekantete Acrylglasplatte mit einem Firstwinkel von 135° und 2 Traufwinkeln von 157,5°. Die Stützen sind grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte “Luftentweichung” und “Schlackeeinschluss” zu beachten sind. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die das Dachflächenwasser abführenden Stützen werden im Bereich von ca. 50 mm bis 250 mm über OKFFB mit einem zur Rückseite der Überdachung gewandten Auslaufstutzen (Wasserspeier) versehen, über den das Wasser nach außen geleitet wird. Sowohl der Verankerungspunkt des horizontal verlaufenden Dachträgerprofils und der vertikal auftreffenden Stützen, als auch die gesamte übrige Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Ausgenommen hiervon ist die Fixierung der Dacheindeckung, die wie oben beschrieben, als zwängungsfreie, schraubenlose Spannkonstruktion auszuführen ist. Die Durchgangshöhe, gemessen bis Unterkante Dachträgerprofil, variiert zwischen 2,10 und 2,30 m. Die Stützen der Überdachung sind aus Vierkantrohr-Hohlprofilen herzustellen. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch ❏ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ❏ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee - und Windlast gemäß Zone1 nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen,Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Die Verglasung (optional gegen Aufpreis, s. Pos. 3-5) sowohl der Rück- als auch der Seitenwände erfolgt mittels farblosem ESG-Einscheibensicherheitsglas. Das Befestigen der Glaselemente erfolgt mit speziellen Glashaltern mit Durchrutschsicherung sowie Gummieinlage zur schonenden Aufnahme der Scheiben. Einzusetzen sind Glashalter mit trowalisierter Oberfläche, um Gratbildungen auszuschließen. Bei den Rück- und Seitenwänden kommt Einscheibensicherheitsglas zum Einsatz.			
2	**Pulverbeschichtung** im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 “Wissenswertes” auf Seite 879.			
3	**Seitenwände** aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1 inkl. vorderer Stütze und Glashalter mit Durchrutschsicherung.			
4	**Rück- und Mittelwand** aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1 inkl. Glashalter mit Durchrutschsicherung			
5	**Bedruckung** von ❏ ____ Stück Seitenwand ❏ ____ Stück Rückwand, im Keramiksiebdruckverfahren. Ausführung des Druckes ❏ 1-farbig ❏ 2-farbig ❏ 3-farbig ❏ 4-farbig nach RAL. Motiv nach Wahl des AG.			
6	**Laubfangblech** aus Spezialprofil mit Langlochperforation. Werkstoff feuerverzinktes Stahlblech, Oberfläche zusätzlich pulverbeschichtet			
7	Die **Infovitrinen** mit ❏ Dreh- oder ❏ Klappflügel, Abmessung DIN A1 Hochformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen. Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist. Im Wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel oder Klappflügel DIN links, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1Stück Steckschlüssel.			
8	**Abfallbehälter RONDO**, farbbeschichtet nach RAL (Wahl des AG), Korpus aus grundverzinktem Stahlblech, Deckel aus druckgegossenem Aluminium mit integriertem, witterungsgeschütztem Ascher. Öffnung/Entleerung des Behälters über Dreikantverriegelung. Fassungsvermögen 50 Liter. Die Befestigung erfolgt an den ❏ vorderen Stützen der Wartehalle, oder an ❏ separatem Unibügel.			
9	**Sitzbänke:** Siehe Seite 854 oder unter www.orion-bausysteme.de			
10	**Fahrradparker BETA-FOCUS:** Siehe Seite 486 oder unter www.orion-bausysteme.de			
11	**Prüffähiger statischer Nachweis** für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos.1-11 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail **(info@orion-bausysteme.de)** anfordern oder von unserer Homepage **www.orion-bausysteme.de** herunterladen!


VGM
Busbahnhof
Bussteig 3
3

RATIO

Systemüberdachung



pragmatisch, logisch, interessant

Die Orientierung am Nützlichen stand bei der Konzeption dieses Überdachungstyps im Vordergrund. Klare Linienführung und interessantes Design sind Resultat des Entwicklungsprozesses, analog dem Grundsatz: Weniger ist mehr! Die Kombination aus gläserner Transparenz und metallischer Konstruktion charakterisiert das Erscheinungsbild der RATIO. Großformatige Kantprofile für die Eindeckung des Flach- und Schrägdaches aus Aluminium sowie ESG (Einscheibensicherheitsglas) für die Rück- und Seitenwände. Die dargestellten Motive für die Scheibenbedruckung entsprechen unserem Standardrepertoire; individuelle Motive auf Anfrage möglich.

Das in Rasterelementen aufgebaute Überdachungssystem ist vielfältig und insbesondere bei Verkehrsplanungen einsetzbar. Hohe Transparenz als Voraussetzung für soziale Kontrolle von Vandalen und anderen zwielichtigen Gestalten, aber auch als Möglichkeit den fließenden Verkehr zu beobachten zur Vorbeugung von Unfallgefahren. Die Option auf eine geringe Dachtiefe ermöglicht die Platzierung der Wartehalle auch bei engen Raumverhältnissen z.B. auf Verkehrsinseln oder auf Bahnsteigen. Ob die Nutzung als Wartehalle, Fahrradüberdachung oder für Bike & Ride-Konzeptionen vorgesehen wird, wir liefern Ihnen die Komplettausstattung: Info- und Werbevitrinen, Beleuchtungen, Sitzbankkonstruktionen, Haltestellenschilder sowie Fahrplanhalter, Fahrradparker und Abfallbehälter, Spritzschutzgeländer u.v.m. System-Wartehallen RATIO, Typ „Single“ und „Twin“, sind - abgestimmt auf das Feldraster von 1250 mm - in jeder Länge lieferbar. Weitere Optionen sind die feldweise Frontverglasung sowie eine farbige Dacheindeckung.



RATIO



Verwendungszweck:

- [x] Fahrradüberdachung
- [x] Fahrgastunterstand
- [ ] Verbindungsgänge
- [ ] Carport
- [x] Raucherpavillon

Regelschneelast

0,65 kN/m²

Dachkonstruktion

Dachform	Flach-/Schrägdach	
Dachausrichtung	einseitig	doppelseitig
Dachneigung	wechselnd	
Dachtiefe in mm	1.500 2.200	
Dacheindeckung	• Alu natur	
Dachraster	1.250 mm	

Stahlkonstruktion

Stützen	Rechteckrohr
Bodenverankerung	• Einspannen in Köcherfundamente (Standard) • Fußplatten zum Aufschrauben (gegen Aufpreis)
Stützenraster	1.250 mm
Unterzüge Mittelstütze	Dachtiefe 1500: nein Dachtiefe 2200: ja, mit
Entwässerung	dem Dachverlauf folgend zum Boden
Oberflächen	• feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet

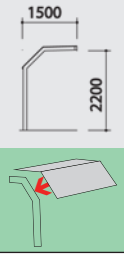
Optionen auf Anfrage

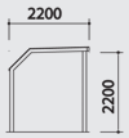
Längenanpassungen	möglich, durch Änderung des Stützenabstandes im Raster von 1250 mm
Rück- und Seitenwandverglasung	möglich. Rückwände winddicht mit Anpressleisten. Seitenwände mit Glashalter
Dachbegrünung	nein

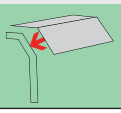
RATIO Single

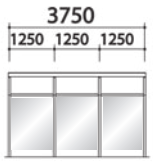
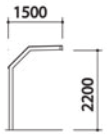
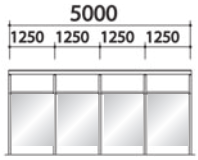
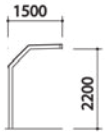
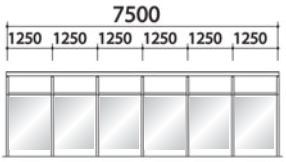
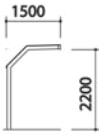
= feuerverzinkt im Tauchbad

= zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton nach RAL







RATIO Single 1.5 - 3F	⚠ Preis gilt für 3 Feldraster gemäß Zeichnung		Preis gilt für
 		—— # 051322 auf Anfrage!	—— # 052322 auf Anfrage!
RATIO Single 1.5 - 4F	⚠ Preis gilt für 4 Feldraster gemäß Zeichnung		Preis gilt für
 		—— # 051522 auf Anfrage!	—— # 052522 auf Anfrage!
RATIO Single 1.5 - 6F	⚠ Preis gilt für 6 Feldraster gemäß Zeichnung		Preis gilt für
 		—— # 051722 auf Anfrage!	—— # 054722 auf Anfrage!

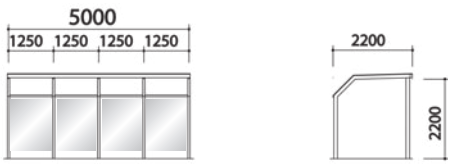


= Aluminium-Dacheindeckung

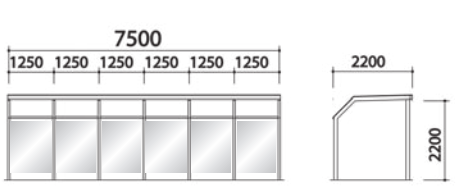
3 Feldraster gemäß Zeichnung. ⚠ RATIO Single 2.2 - 3F



4 Feldraster gemäß Zeichnung. ⚠ RATIO Single 2.2 - 4F



6 Feldraster gemäß Zeichnung. ⚠ RATIO Single 2.2 - 6F





Accessoires

Seiten-wand ESG	im Preis enthalten, inkl. Glashalter und Stütze. ⚠ Bei Dachtiefe 1500 mm: 1/2 Seitenwand Bei Dachtiefe 2200 mm: 2/3 Seitenwand 1/1 Seitenwand auf Anfrage	
Rück-wand ESG	im Preis enthalten, inkl. Anpressleisten und Stütze	
Sichtstreifen	für Rück-/Seitenwand: Bestell-Nr. 000009	
Abfallbehälter	RONDO, pulverbeschichtet nach RAL, 50l, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung Bestell-Nr. 505220	
Sitzbänke, mit 3 Sitzplätzen,ca.1400 mm Länge, system-integrierte Befestigung	feuerverzinkt	zusätzl. pulverbeschichtet nach RAL
Typ A	Drahtgitter-Sitzschalen Best.Nr. 503120	Best.Nr. 503121
Typ C	wie Typ A, jedoch mit Rückenlehne Best.Nr. 503124	Drahtgitter-Sitzschalen Best.Nr. 503125
Typ D	Durchgehende Drahtgittersitzfläche ---------- ----------	Best.Nr. 503126
Infovitrine	DIN A1, Sichtfläche 831 x 584 mm, zur Befestigung an Rückwand, mit Drehflügel. Pulverbeschichtet nach RAL	
	Hochformat Best.Nr 505414	Querformat Best.Nr 505412
Deckenleuchte	RATIO-Light, LED- Feuchtraum-Wannenleuchte, Verkabelung innerhalb der Überdachungskonstruktion inkl. Anschluss an das Stromnetz bauseits. Best.Nr. 059000	
Fußplatten	Zum Aufschrauben auf Betonplatte, Preis auf Anfrage	
Fahrradparker	für Dachtiefe 2200mm Angaben zur ermittelten „Anzahl Radeinstellungen" dienen nur als Richtwerte! Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 488.	
Bsp. BETA XXL, einseitige Beschickung	Radeinstellung tief-/hoch, Radabstand 400 mm	



- feuerverzinkt Bestell-Nr.: 30AEHL € 85,- je Radeinstellung
- zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL Bestell-Nr.: 30BEHL

Anzahl Dachelemente	3	4	6	.....
Anzahl Radeinstellungen für Dachtiefe 2250 mm	8	11	17	.....











Technische Änderungen vorbehalten
Alle Preise ab Werk, zzgl. MwSt.

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	Grundelement ..... Anzahl Anbauelemente (Feldraster 1250 mm) ..... Systemüberdachung "Typ RATIO-Single", ❑ Dachtiefe 1,5 m - Durchgangshöhe 2,2 m (1.5-2.2), ❑1.5-2.4, ❑ 2.2-2.2 oder ❑ 2.2-2.4, mit aluminiumbeplanktem Flach- und Schrägdach, im Farbton nach RAL. Der Aufbau erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Sowohl das Grund-, als auch die Anbauelemente sind im Feldraster 1250 mm auszuführen. Die Eindeckung sowohl des Flach-, als auch des Schrägdaches erfolgt aus einem, aus witterungsbeständigem Aluminium hergestellten Kantprofil, dessen Geometrie der Dachform anzupassen ist, sodass kein Stoß im Bereich der Schnittstelle zwischen Flach- und Schrägdach entsteht. Stöße in Längsrichtung des Daches erfolgen im Feldraster oder einem Vielfachen dessen und sind zwingend mit - der Geometrie des Daches angepassten - Profilen und Kunststoffdicht-ungen, wasserundurchlässig abzudichten. Die Befestigung der Dacheindeckung an der Unterkonstruktion erfolgt - zwängungsfrei - über spezielle Klemmprofile, die den, aus thermischen Einflüssen resultierendem, unterschiedlichen Bewegungs-drang (Einsatz verschiedener Werkstoffe mit unterschiedlichen Dehnungskoeffizienten) kompensieren, ohne dass es zu Beschädigungen kommt. Kontaktkorrosion durch die Kombination der Werkstoffe Stahl und Aluminium ist auszuschließen durch Beschichtung der betreffenden Stahlteile mit einem korrosionsverhindernden Polyesterüberzug oder dem Einsatz von Kunststoffpuffern. Das Gerippe der Dachkonstruktion besteht aus im Winkel miteinander verschweißten Stahlbauhohlprofilen, deren Anordnung im Rasterabstand von 1250 mm erfolgt. Im Bereich des Flachdaches erhält das Ende, das dem Schrägdach zugewandten Stützensegmentes einen Gehrungsschnitt im Winkel 45° zur Schweißverbindung des beidseitig auf 45° Gehrung zu schneidenden Stützensegmentes des Schrägdaches, welches wiederum mittels Schweißverbindung am oberen Ende des ebenfalls auf 45° Gehrung geschnittenen vertikalverlaufenden Stützensegmentes angeschlossen wird. Die konstruktive Bemessung erfolgt gemäß den statischen Erfordernissen und ist auszulegen für eine Schnee - und Windlast gemäß Zone1 nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4. Die Hauptstützen werden zur Einspannung in bauseits zu erstellende und nach Montageende bauseits zu vergießende Köcherfundamente ausgeführt, die frostfrei zu gründen sind. Lasten im vorderen Bereich der Dachauskragungen werden durch entsprechend zu bemessende Unterzüge abgetragen. Ab einer Anlagenlänge von 3750 mm sind die Unterzüge durch lotrecht anzuschließende Stützen (im Raster von 3750 mm) zu entlasten, die, durch deren Verankerung in einem Köcherfundament, die aufzunehmenden Kräfte in das Fundament ableiten. Die Verglasung der Rückwände gehört zum Standardlieferumfang. Die Verglasung der Seitenwände kann optional, gegen Aufpreis, ausgeführt werden (siehe Pos.2 und Pos.2.1). Die Verglasung Rück- als auch der Seitenwände erfolgt mit farblosem ESG (Einscheibensicherheitsglas). Die Befestigung der Rückwandscheiben erfolgt an den Stützen in Form einer sogenannten Druckverglasung mittels Anpressleisten und sowohl glas- als auch pulverbeschichtungsverträglichen Kunststoffdichtungen. Die Seitenwandverglasung wird ausgeführt mit speziellen Glashaltern mit Durchrutschsicherung sowie Gummieinlage zur schonenden Aufnahme der Scheiben. Einzusetzen sind Glashalter mit trowalisierter Oberfläche, um Gratbildungen auszuschließen. Sowohl die Rück- als auch die Seitenwandverglasungen können gegen Aufpreis mit einem Sicht- oder Dekorstreifen im Keramiksiebdruck ausgeführt werden, wobei das Motiv vom Kunden bestimmt werden kann. Alle Stahlkonstruktionsteile werden im Duplex-Verfahren beschichtet. Erster Schritt: Feuerverzinkung im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Zweiter Schritt: Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 “Wissenswertes” auf Seite 879. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen,Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.			
2	ohne Seitenwandverglasung			
2.1	1/1 Seitenwandverglasung incl. vorderen Stützen, wie unter Pos.1 beschrieben. Hinweis: Bei Dachtiefe 2.2m erfolgt die Seitenwandverglasung zweigeteilt. Zum Lieferumfang gehören die erforderlichen mittleren und äußeren Stützen zur Befestigung der Verglasung.			
3	Die Infovitrinen mit ❑ Dreh- oder ❑ Klappflügel, Abmessung DIN A1 Hochformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen. Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist. Im Wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Dreh- oder Klappflügel DIN links, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1 Stück Steckschlüssel.			
4	Leuchte Typ „RATIO-Light“, Feuchtraum-Freistrahlerleuchte, aus glasfaserverstärktem Polyester, korrosionsfest, säure- und laugenbeständig. Mit Profil-Dichtung. Feuchtraumfassung mit Neoprene-Dichtung und Drehrastkontakten. IP 65, Schutzklasse II; Baureihe 175. Induktiv, funkentstört. Leuchtstofflampen ø 26 mm, 18 Watt. Gehäuse aus verzinktem Stahlblech, pulverbeschichtet, innen weiß, außen im RAL-Farbton nach Wahl des AG. Abmessung 1186 x 180 x 100 mm (L x B x H). Anschlußfertige Verkabelung bauseits. Unsichtbare Kabelführung innerhalb der Profilhohlräume möglich.			
5	Abfallbehälter „RONDO“, farbbeschichtet nach RAL (Wahl des AG), Korpus aus grundverzinktem Stahlblech, Deckel aus druckgegossenem Aluminium mit integriertem, witterungsgeschütztem Ascher. Öffnung/Entleerung des Behälters über Dreikantverriegelung. Fassungsvermögen 50 Liter. Die Befestigung erfolgt an ❑ den Hauptstützen der Wartehalle, oder an ❑ separatem Unibügel.			
6	Sitzbank Typ D mit durchgehender Sitzfläche, ohne Rückenlehne. Die Unterkonstruktion aus Quadrat- und Rundrohrprofilen sowie trapezförmigen Tragbügeln aus Rundstahl. Die Sitzfläche aus Rundrohrprofil mit aufgepunkteten stabilen Drahtgittern, MW 22,5 mm, Drahtstärke 3,0 mm im Tauchbad feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet im RAL-Farbton, zum ortsfesten Einbau. ❑ 3-Sitzer: 1370 mm, ❑ 4-Sitzer: 1870 mm, ❑ 5-Sitzer: 2370 mm			
6.1	Einzelsitze, Material und Verarbeitung wie unter Pos. 6 beschrieben. ❑ ohne Armlehne, ❑ mit Armlehne, ❑ ohne Rückenlehne, ❑ mit Rückenlehne.			
7	Fahrradparker BETA XXL: Siehe Seite 486 oder www.orion-bausysteme.de			
8	Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkzeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1- 8 beschrieben: ORION Bausysteme / Stadtmöblierung			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!





Sonderausführung:
Dachschräge mit Verbundsicherheitsglas (VSG) ausgeführt





**Sonderausführung:
Dachschräge mit
Verbundsicherheitsglas (VSG)
ausgeführt**




Alpina
Dreieichweg
OBILE
DER WOHN•SPASS
GE MÖBEL-MITNAHMEMARKT
in Egelsbach
Direkt an der A 661
zwischen Darmstadt und Offenbach
F VV 3790
obile-wohnspass.de



Sonderausführung:
Dachschräge mit
Verbundsicherheitsglas (VSG)
ausgeführt



NOVA

Systemüberdachung



Die Glasgiebel-Überdachung in modernem Design
Bei diesem außergewöhnlichen Überdachungssystem besticht die klare, architektonische Gestaltung.

Charakteristisch sind dabei die Siebdrucke in der Rück- und Seitenwandverglasung, die dem jeweiligen Gestaltungswunsch angepasst werden können; alternative Vorschläge hierzu unterbreiten wir Ihnen gerne. Eine besondere Ästhetik bietet die in das Dachsystem harmonisch integrierte Leuchte „NOVA-Light“, deren Kontur der Giebelgeometrie nachempfunden wurde. Intelligenz im System zeigt sich z.B. bei der Regenwasserabführung. Das Dachflächenwasser wird dabei in einer Regenrinne gesammelt und zu den Hauptstützen weitergeleitet, wo der Austritt OKFFB erfolgt.

Systembauweise und Verbindungselemente bedingen oft einander. Aber wenn´s geht, nicht sichtbar, so wie bei den Dachstreben; logisch! Stahl, im Vollbad feuerverzinkt mit zusätzlicher hochwertiger Pulverbeschichtung in allen RAL-Farbtönen, und der Einsatz hochwertiger Verglasungen wie VSG-Verbundsicherheitsglas in der Dachkonstruktion und ESG-Einscheibensicherheitsglas in den Vertikalverglasungen bieten Gewähr für eine brillante Optik und beste Produktqualität.

Werbe- und Info-Vitrinen, Sitzbänke mit Drahtgittersitzen, Fahrradparker und Abfallbehälter runden das Ausstattungsprogramm ab.



NOVA



Verwendungszweck:

- ☐ Fahrradüberdachung
- ☑ Fahrgastunterstand
- ☐ Verbindungsgänge
- ☐ Carport
- ☑ Raucherpavillon

Regelschneelast

0,65 kN/m²

Dachkonstruktion

Dachform	Giebel = Satteldach	
Dachausrichtung	einseitig	doppelseitig
Dachneigung	30°	
Dachtiefe in mm	1.890	
	2.240	
Dacheindeckung	• VSG-Verbundsicherheitsglas	
Dachraster	940 mm	

Stahlkonstruktion

Stützen	Rechteckrohr
Bodenverankerung	• Einspannen in Köcherfundamente (Standard) • Fußplatten zum Aufschrauben (gegen Aufpreis)
Stützenraster	940 mm
Unterzüge	nein
Entwässerung	über Sammelrinne und Stütze durch oberirdische Wasserspeier
Oberflächen	• feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet

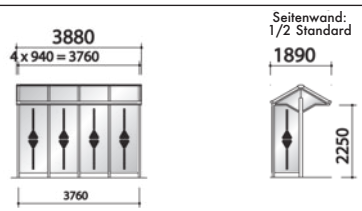
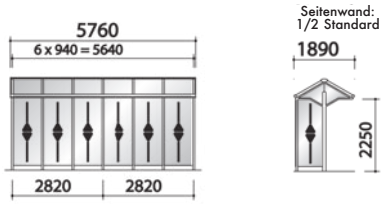
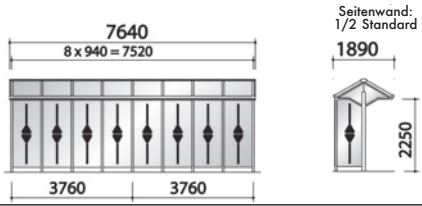
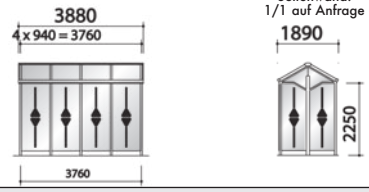
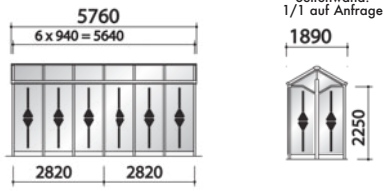
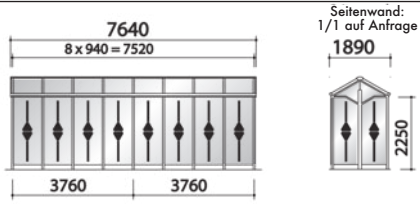
Optionen auf Anfrage

Längenanpassungen	durch Änderung des Stützenabstandes im Raster von 940 mm möglich
Rück- und Seitenwandverglasung	möglich. Rückwände winddicht mit Anpressleisten. Seitenwände mit Glashalter
Dachbegrünung	nein

NOVA

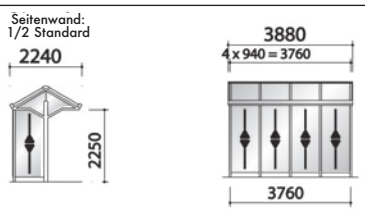
= feuerverzinkt im Tauchbad

= zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton nach RAL

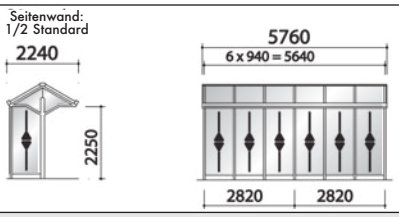
	1890	2240
NOVA 3.1 	——	——
	# 061310 auf Anfrage!	# 062310 auf Anfrage!
NOVA 5.1 	——	——
	# 061510 auf Anfrage!	# 062510 auf Anfrage!
NOVA 7.1 	——	——
	# 061710 auf Anfrage!	# 062710 auf Anfrage!
NOVA 3.1 	——	——
	061320 auf Anfrage!	# 062320 auf Anfrage!
NOVA 5.1 	——	——
	# 061520 auf Anfrage!	# 062520 auf Anfrage!
NOVA 7.1 	——	——
	# 061720 auf Anfrage!	# 062720 auf Anfrage!

= VSG
(VerbundSicherheitsGlas)

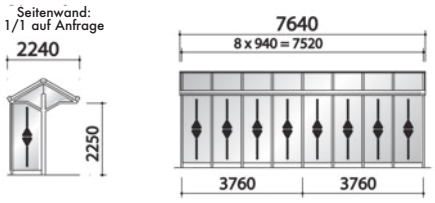
NOVA 3.2



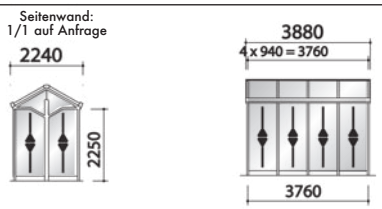
NOVA 5.2



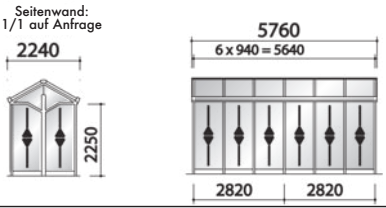
NOVA 7.2



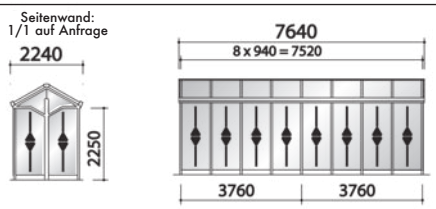
NOVA 3.2



NOVA 5.2



NOVA 7.2



Accessoires

Seiten-wand ESG	im Preis enthalten inkl. Giebelverglasung Befestigung mit Glashalter Im Standard mit 1/2 Seitenwand Auf Anfrage 1/1 Seitenwand	
Rück-wand ESG	im Preis enthalten, inkl. Anpressleisten und Stütze	
Sichtstreifen	für Rück-/Seitenwand im Preis enthalten	
Abfallbehälter	RONDO, pulverbeschichtet nach RAL, 50l, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung Bestell-Nr. 505220	
Sitzbänke, mit 4 Sitzplätzen,systemintegrierte Befestigung		
	feuerverzinkt	zusätzl. pulverbeschichtet nach RAL
Typ A	Drahtgitter-Sitzschalen ---------- ----------	Best.Nr. 506007
Typ D	Durchgehende Drahtgittersitzfläche ---------- ----------	Best.Nr. 506016
Infovitrine	DIN A1, Sichtfläche 831 x 584 mm, zur Befestigung an Rückwand, mit Drehflügel. Pulverbeschichtet nach RAL	
	Hochformat Best.Nr 505414	Querformat Best.Nr. ÷
Deckenleuchte	Nova-Light, LED-Feuchtraum-Wannenleuchte, Verkabelung innerhalb der Überdachungskonstruktion inkl. Anschluss an das Stromnetz bauseits. Best.Nr. 069000	
Fußplatten	Zum Aufschrauben auf Betonplatte, Preis auf Anfrage	

NOVA













← Sonder: NOVA-Systemüberdachung mit integriertem Toilettenmodul →

















Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**Grundelement** ..... Anzahl **Anbauelemente** ..... Systemüberdachung **Typ Nova**, Dachtiefe ❑1890 mm oder ❑ 2240 mm, Durchgangshöhe ca. 2250 mm, mit transparentem Satteldach aus farblosem VSG (Verbundsicherheitsglas). Der Aufbau erfolgt modular im Baukastensystem, durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der, aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Sowohl das Grund-, als auch die Anbauelemente sind im Feldraster 940 mm auszuführen. Die Eindeckung des Satteldaches erfolgt über eine Druckverglasung mit Anpressleisten und sowohl glas-, als auch pulverbeschichtungsverträglichen Kunststoffdichtungen. Die Firstabdichtung wird entlang des querlaufenden Giebels mit einem dafür speziell geformten Stahlprofil ausgeführt. Das Gerippe der Dachkonstruktion besteht aus im Winkel miteinander verschweißter Stahlbauhohlprofile, die über konstruktiv entsprechend bemessene Adapter an parallel zum Firstprofil verlaufende Regenrinnenprofile angeschlossen werden. Die Bemessung erfolgt gemäß den statischen Erfordernissen. Die Regenrinnenprofile sind an den Enden wasserdicht mit angeschweißten Abdeckblechen geschlossen. Die Ableitung des gesammelten Regenwassers erfolgt über im Profil integrierte Wasserablaufstutzen in die Verstrebungsprofile und von dort in die mittlere Vertikalstütze (Hauptstütze) der Seitenwand. Der Wasseraustritt erfolgt nach außen gerichtet über in die Hauptstützen integrierte Wasserablaufstutzen oberhalb OKFFB. Zwingend erforderlich ist, dass das gesamte Dachwasser geregelt in oben beschriebener Weise gesammelt und abgeführt wird und zwar unabhängig von der Ausstattung der Wartehalle mit 1/2 oder 1/1 Seitenwand, oder auch für den Fall, dass die Seitenwandverglasung entfällt. Die Hauptstützen werden zur Einspannung in Köcherfundamente ausgeführt. Die Ergänzungsstützen zur Rück- und Seitenwandverglasung werden mit Fußplatten zum Verdübeln auf einer bauseitigen Betonplatte ausgeführt. Durch die bauseits zu erstellenden und nach Montageende bauseits zu vergießenden Köcherfundamente der Hauptstützen wird die Betonplatte frostfrei gegründet. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee - und Windlast gemäß Zone1 nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4. Die Verglasung sowohl der Rück- als auch der Seitenwände erfolgt mit farblosem ESG (Einscheibensicher-heitsglas). Für die Rückwandverglasung gilt die gleiche Vorgehensweise wie bei der Eindeckung des Daches. Die Seitenwandverglasung erfolgt mit speziellen Glashaltern mit Durchrutschsicherung sowie Gummieinlage zur schonenden Aufnahme der Scheiben. Einzusetzen sind Glashalter mit trowalisierter Oberfläche, um Gratbildungen auszuschließen. Zum Lieferumfang gehören grundsätzlich die mittig zur Achse der Hauptstützen geteilten Passelemente zur Verglasung (ESG) der seitlichen Giebelausschnitte. Sowohl die Rück-, als auch die Seitenwandverglasungen (ausgenommen sind die Passelemente im Giebelausschnitt) erhalten einen einfarbigen Keramikaufdruck als Sichtstreifen, der zwingend im keramischen Siebdruckverfahren auszuführen ist! Die Ausführung des Druckmotives kann kundenspezifisch erfolgen. Alle Stahlkonstruktionsteile werden im Duplex-Verfahren beschichtet. Erster Schritt: Feuerverzinkung im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Zweiter Schritt: Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke 80 -120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 “Wissenswertes” auf Seite 879. Das im Dachbereich verwendete VSG (Verbundsicherheitsglas) besteht aus 2 im Druckfügeverfahren miteinander verbundenen Floatglasscheiben, Materialdicke 4 mm je Scheibe, zwischen die eine PVB-Folie (Polyvinyl-Butyral) einzulegen ist. Die Ausführungen der Floatglasscheiben und die Dicke der PE-Folie bemisst sich nach DIN 18008 und beträgt mindestens 0,76 mm. Bei den Rück- und Seitenwänden kommt 8 mm dickes ESG zum Einsatz. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen,Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.	1		
2	in der Grundausstattung mit 2 Stück **1/2 Seitenwände**, wie unter Pos.1 beschrieben			
3	Oder optional, gegen Aufpreis, **1/1 Seitenwände** incl. vorderen Stützen, wie unter Pos.1 beschrieben			
4	Die **Infovitrinen** mit ❑ Dreh- oder ❑ Klappflügel, Abmessung DIN A1 Hochformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen. Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist. Im Wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel oder Klappflügel DIN links, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1 Stück Steckschlüssel.			
5	Zur **Beleuchtung** der Wartehalle ist eine Feuchtraum-Wannenleuchte Typ „NOVA-Light“ Schutzklasse II, IP 65, mit einem Gehäuse aus glasfaserverstärktem Polyester zu verwenden, das gemäß DIN 40011 sowie den VDE Richtlinien als staubdicht und strahlwassergeschützt gilt. Zur Vorbeugung gegen Vandalismus ist die Abschlusswanne der Leuchte in gespritztem, klarem, schlagzähem Polycarbonatglas auszuführen. Die Vorschaltgeräte und elektrischen Teile müssen berührungssicher abgedeckt sein. Die Befestigung am oberen Tragprofil der Wartehalle erfolgt unsichtbar über vorgepresste Bohrungen, die anschließend mit Gummidichtungen abzudichten sind. Die Wannenleuchte ist durch ein stabiles, ebenfalls am oberen Tragprofil der Wartehalle zu befestigendes Metallgehäuse zu ummanteln, um Einwirkungen von Schlägen, Stößen (Vandalismus) weitestgehend zu verhindern. Das Metallgehäuse ist den Konturen der Giebelgeometrie anzupassen. Anschlussfertige Verkabelung bauseits. Unsichtbare Kabelführung innerhalb der Profilhohlräume möglich.			
6	**Abfallbehälter**, farbbeschichtet nach RAL (Wahl des AG), Korpus aus grundverzinktem Stahlblech, Deckel aus druckgegossenem Aluminium mit integriertem, witterungsgeschütztem Ascher. Öffnung/Entleerung des Behälters über Dreikantverriegelung. Fassungsvermögen 50 Liter. Die Befestigung erfolgt an den ❑ vorderen Stützen der Wartehalle, oder an ❑ separatem Unibügel.			
7	**Sitzbank Typ D** mit durchgehender Sitzfläche, ohne Rückenlehne. Die Unterkonstruktion aus Quadrat- und Rundrohrprofilen sowie trapezförmigen Tragbügeln aus Rundstahl. Die Sitzfläche aus Rundrohrprofil mit aufgepunkteten stabilen Drahtgittern, MW 22,5 mm, Drahtstärke 3,0 mm im Tauchbad feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet im RAL-Farbton, zum ortsfesten Einbau. ❑ 3-Sitzer: 1370 mm, ❑ 4-Sitzer: 1870 mm, ❑ 5-Sitzer: 2370 mm			
7.1	**Einzelsitze**, Material und Verarbeitung wie unter Pos. 7 beschrieben. ❑ ohne Armlehne, ❑ mit Armlehne, ❑ ohne Rückenlehne, ❑ mit Rückenlehne.			
8	**Prüffähiger statischer Nachweis** für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1 - 8 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung.			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!



Sonder: NOVA-Systemüberdachung mit integriertem Toilettenmodul




LNG
Weilmünster ZOB
RMV
Rhein-Main-Verkehrsverbund

LOTUS

Systemüberdachung



Nur gut und günstig war gestern.
Heute sind wir besser,
günstiger und noch dazu eleganter im Design.
Fortschritt statt Stillstand heißt die Losung: deswegen LOTUS!


Weilmünster
ZOB
289 Grävenwiesbach
LM 57 Dietenhausen
LNG
Weilmünster ZOB
LNG
Rhein-Main-Verkehrsverbund



Verwendungszweck:

- ☐ Fahrradüberdachung
- ☑ Fahrgastunterstand
- ☐ Verbindungsgänge
- ☐ Carport
- ☑ Raucherpavillon

Regelschneelast 0,65 kN/m²

Dachkonstruktion

Dachform	Pultdach (visuell beabsichtigte Assoziation zum Runddach)	
Dachausrichtung	einseitig	doppelseitig
Dachneigung	5° nach hinten	
Dachtiefe in mm	1.825	
Dacheindeckung	• VSG-Verbundsicherheitsglas	
Dachraster	625 mm	

Stahlkonstruktion

Stützen	Rechteckrohr
Bodenverankerung	• Einspannen in Köcherfundamente (Standard) • Fußplatten zum Aufschrauben (gegen Aufpreis)
Stützenraster	1.250 mm
Unterzüge	ja
Entwässerung	über Sammelrinne und Stützen durch oberirdische Wasserspeier
Oberflächen	• feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet

Optionen auf Anfrage

Längenanpassungen	durch Änderung des Stützenabstandes im Raster von 625 mm möglich
Rück- und Seitenwandverglasung	möglich. Rück- und Seitenwände winddicht mit Anpressleisten
Anpassung an höhere Schneelasten	möglich, durch Verringerung des Stützenabstandes im Raster von 625 mm oder Verstärkung der Konstruktionselemente
Dachbegrünung	nein

LOTUS

= feuerverzinkt im Tauchbad

= zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton nach RAL

= VSG (VerbundSicherheitsGlas)

LOTUS 3

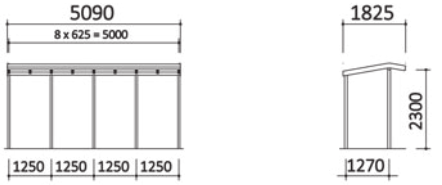


700000

+

700001

LOTUS 5

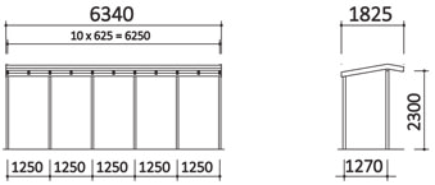


700002

+

700003

LOTUS 6



700004

+

700005



Informationen zu weiteren Ausstattungsaccessoires finden Sie am rechten Rand sowie ab Seite 596. Unsere Preise verstehen sich ohne Montage, für die Lieferung ab Werk, zuzügl. Änderungen und Irrtum vorbehalten.



Seitliche Schriftblende bestehend
aus Wabenkernverbundplatte
ca.1150 x 341 x 138 mm.
Bedruckung auf Anfrage möglich.

Ideal einzusetzen als Fahrgastunterstand im Bereich des ÖPNV. Gefällige zeitlose Konstruktion die Transparenz in alle Richtungen bietet.

Die Rundumverglasung ermöglicht sowohl dem Fahrgast, als auch dem Fahrer jegliche Bewegung im Umfeld und innerhalb der Wartehalle zu erfassen und ist somit Voraussetzung für die Förderung nach den Richtlinien des GVFG (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz).

Die im Seiten- und Rückwandbereich eingesetzte Verglasung bietet zudem die Möglichkeit der Bedruckung im Cooperate Design des jeweiligen Linienbetriebes.
Das dabei angewandte Verfahren basiert auf dem keramischen Siebdruck und garantiert höchste Qualität und Langlebigkeit.

Den Blick nach oben gerichtet, erfährt das Auge in der Dacheindeckung keine Begrenzung, sondern freien Durchlass durch die Wahl des Werkstoffes Verbundsicherheitsglas (VSG). Dieses Material steht für Wertigkeit, Langlebigkeit und zugleich transparente Eleganz. Somit kann, je nach Standort, auch an indirekter Beleuchtung, durch in der Umgebung positionierter Lichtquellen, partizipiert werden.

Ergänzend können Beleuchtungsmodule in der Wartehalle integriert werden.

Accessoires

	Seitenwand ESG	ca. 1150 x 1943 mm, inkl. Anpressleisten zu winddichten Verglasung und Stütze Bestell-Nr. 700006
	Rückwand ESG	ca. 1150 x 1943 mm, inkl. Anpressleisten zur winddichten Verglasung Bestell-Nr. 700007
Sichtstreifen		für Rück-/Seitenwand: Bestell-Nr. 000009
Abfallbehälter		RONDO, pulverbeschichtet nach RAL, 50l, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung Bestell-Nr. 505220

Sitzbänke, mit 3 Sitzplätzen, ca.1400 mm Länge, mobil, zum Aufschrauben.

		feuerverzinkt	zusätzl. pulverbeschichtet nach RAL
Typ A		Drahtgitter-Sitzschalen Best.Nr. 503120	Best.Nr. 503121
Typ C		Drahtgitter-Sitzschalen wie Typ A, jedoch mit Rückenlehne Best.Nr.503124	Best.Nr. 503125
Typ D		Durchgehende Drahtgittersitzfläche ---------- ----------	Best.Nr. 503126

Infovitrine	DIN A1, Sichtfläche 831 x 584 mm, zur Befestigung an Rückwand, mit Drehflügel. Pulverbeschichtet nach RAL		
		Hochformat Best.Nr 505414	Querformat Best.Nr 505412
Deckenleuchte	LED-Feuchtraum-Wannenleuchte, Verkabelung innerhalb der Überdachungskonstruktion inkl. Anschluss an das Stromnetz bauseits. Best.Nr 000001		
Fußplatten	Zum Aufschrauben auf Betonplatte, Preis auf Anfrage		

der gesetzlichen MwSt. Preise für Sonderausführungen, nennen wir gerne auf Anfrage.

Ausschreibungstext

„LOTUS“

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**Grundelement** Anzahl **Anbauelemente** ..... **Systemüberdachung LOTUS**, ❑ Typ3= 3840mm, ❑ Typ5= 5090mm, ❑ Typ6= 6340mm, Dachtiefe ca. 1825 mm , Durchgangshöhe 2300 mm gemessen an UK Firstpfette, mit transparentem asymmetrischen Giebeldach aus farblosem Verbundsicherheitsglas (VSG). Der Aufbau erfolgt modular im Baukastensystem, durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der, aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an 2 oder 3 oder 4 Anbauelementen. Sowohl das Grund-, als auch die Anbauelemente sind im Feldraster 1250 mm auszuführen. Unabdingbares Merkmal der Konstruktion ist eine unter dem Giebel angeordnete Firstpfette die als vorderes Auflager für die Sparren dient. Die für einen Abstand von 1250 mm tragend ausgeführte Sammelrinne dient als hinteres Auflager für die Haupt- und Zwischensparren. Diese kragen etwa 500 mm nach vorne mit entgegengesetzter Neigung aus. Die Dacheindeckung aus VSG bestehend aus 2 im Druckfügeverfahren miteinander verbundenen Floatglasscheiben, zwischen die eine PE-Folie einzulegen ist. Die Ausführungen der Floatglasscheiben und die Dicke der PE-Folie bemisst sich nach DIN 18008 und beträgt mindestens 0,76 mm. Die Dachneigung beträgt einseitig 5° nach hinten geneigt. Das Feldraster in Längsachse beträgt 625 mm und ist somit kompatibel zu weiteren Systemprodukten. Die maximale Spannweite der Firstpfette beträgt 3750 mm. Bei Anlagenlängen über 3750 müssen die Pfetten dementsprechend mit Stützen versehen werden. Das VSG wird linear auf den Sparren aufgelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben sowie Deckleisten mit Dichtung. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch ❑ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ❑ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die kostruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee - und Windlast gemäß Zone1 nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen,Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Sowohl der Verankerungspunkt des horizontal verlaufenden Dachträgerprofils und der vertikal auftreffenden Stützen, als auch die gesamte übrige Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Die geregelte Entwässerung des hinteren Teils der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in eine auf den Rückwandstützen befestigte und stirnseits mit Abschlussdeckeln wasserdicht verschlossene Sammelrinne. Diese wird mittels Stutzen, Anzahl nach Bedarf, entwässert. Das kurze vordere Dachteil ist nach vorn abtropfend konzipiert.Eine obere Seitenblende aus verzinktem und lackiertem Stahlblech folgt dem Verlauf der Dachsprossen und betont mit einer Abrundung im Firstbereich die hochwertige Ausführung der Konstruktion. Das ESG der Seitenwände wird nach oben hin ergänzt um ein Passelement aus Stahlblech, sodass Witterungsschutz bei Wind und Schlagregen besteht. Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen.Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.			
2	Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 “Wissenswertes” auf Seite 879.			
3	Seitenwände aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1 inkl. vorderer Stütze und Anpressleisten zur winddichten Verglasung			
4	Rück- und Mittelwand aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1 inkl. Anpressleisten zur winddichten Verglasung.			
5	Bedruckung von ❑ ____ Stück Seitenwand ❑ ____ Stück Rückwand, im Keramiksiebdruckverfahren. Ausführung des Druckes ❑ 1-farbig ❑ 2-farbig ❑ 3-farbig ❑ 4-farbig nach RAL. Motiv nach Wahl des AG.			
6	Die Infovitrinen mit Drehflügel, Abmessung DIN A1 Hochformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen. Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist. Im wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel ❑ DIN links oder ❑ DIN rechts, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1 Stück Steckschlüssel.			
7	Sitzbänke siehe Seite 854 oder Infos Internet herunterladen bzw. per Fax anfordern.			
8	Fahrradparker BETA XXL: Siehe Seite 486 oder unter www.orion-bausysteme.de			
9	Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos.1-9 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung.			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!


Bahnhof




Wolmirstor ZOB



MALTA

Systemüberdachung

Stressfrei warten, in angenehmen, hellen, lichtdurchfluteten Fahrgastwartehallen.



Punktuell auf dem Tragrahmen positionierte Schwerter mit Lochoptik tragen das filigrane Pultdach. Schmale, umlaufende Dachbänder betonen die Leichtigkeit der Dachkonstruktion und ermöglichen zudem eine rundum Farbkennung.

Ideal als Infopunkt, Fahrgastunterstand oder Wartehalle mit Sitzgelegenheit. Konstruktive Ausrichtung am Konzept der „Insellösung“. Länge x Breite x Höhe bilden sowohl bei der einseitig als auch der beidseitig auskragenden Variante eine fixe Maßkette.

Das Komplettpaket umfasst bei diesem Überdachungstyp zudem die teilweise Verglasung von Rück- und Seitenwänden sowie die Ausstattung mit Sitzelementen. Ausführungsgrundlage sind die in der Bestelltabelle abgebildeten Zeichnungen.

MALTA





Verwendungszweck:

- ❑ Fahrradüberdachung
- ☑ Fahrgastunterstand
- ❑ Verbindungsgänge
- ❑ Carport
- ☑ Raucherpavillon

Regelschneelast

0,65 kN/m²

Dachkonstruktion

Dachform	Pultdach	Trogdach
Dachausrichtung	einseitig	doppelseitig
Dachneigung	5° nach hinten	5° zur Mitte
Dachtiefe in mm	2.000	2 x 1.000

Dacheindeckung
- Trapezblech (Aluzink)

Dachraster: 4.000 mm

Stahlkonstruktion

Stützen: Rechteckrohr

Bodenverankerung
- Einspannen in Köcherfundamente (Standard)
- Fußplatten zum Aufschrauben (gegen Aufpreis)

Stützenraster ca.: 4.000 mm

Unterzüge: nein

Entwässerung: Bei Variante Single: dem Dachverlauf folgend zum Boden
Bei Variante Twin: über Sammelrinne und Fallrohre durch oberirdische Wasserspeier

Oberflächen
- feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet

Optionen auf Anfrage

Längenanpassungen: möglich, durch Änderung des Stützenabstandes

Rück- und Seitenwandverglasung: möglich, mit Glashalter

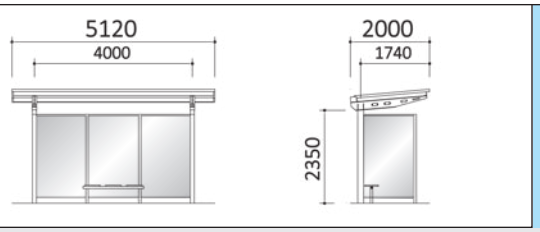
MALTA

= feuerverzinkt im Tauchbad

= Trapezblech Aluzink

= zusätzlich pulverbeschichtet
im Farbton nach RAL

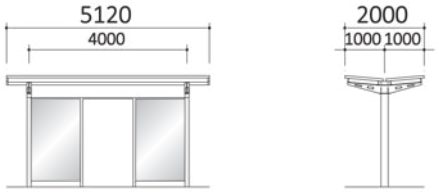
MALTA Single



200000
auf Anfrage

200099
auf Anfrage

MALTA Twin



200100
auf Anfrage

200199
auf Anfrage



Informationen zu weiteren Ausstattungsaccessoires finden Sie ab Seite 816. Unsere Preise verstehen sich ohne Montage, für die Lieferung ab Werk, zuzügl. der gesetzlichen MwSt. gerne auf Anfrage. Änderungen und Irrtum vorbehalten.

Accessoires

Seiten-wand ESG	im Preis enthalten, inkl. Glashalter und Stütze • bei Ausführung Single siehe Zeichnung • bei Ausführung Twin - ohne Seitenwand - siehe Zeichnung	
Rück-wand ESG	im Preis enthalten, inkl. Glashalter und Stütze • bei Ausführung Single siehe Zeichnung • bei Ausführung Twin siehe Zeichnung	
Sichtstreifen	für Rück-/Seitenwand: Bestell-Nr. 000009	
Abfallbehälter	RONDO, pulverbeschichtet nach RAL, 50l, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung Bestell-Nr. 505220	
Sitzbänke, Typ A	mit 3 Sitzplätzen,ca.1400 mm Länge, systemintegrierte Befestigung feuerverzinkt Drahtgitter-Sitzschalen Best.Nr 503120	zusätzl. pulverbeschichtet nach RAL Best.Nr 503121
Infovitrine	DIN A1, Sichtfläche 831 x 584 mm, zur Befestigung an Rückwand, mit Drehflügel. Pulverbeschichtet nach RAL Hochformat Best.Nr 505414	Querformat Best.Nr 505412
Fußplatten	Zum Aufschrauben auf Betonplatte, Preis auf Anfrage	



Preise für Sonderausführungen, nennen wir




OEG-Bahnhof
611

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**Systemüberdachung MALTA** Dachlänge ca. 5120 mm, Rasterabstand der Hauptstützen ca. 4000 mm, Durchgangshöhe ca. 2350 mm, Dachtiefe 2000 mm, wobei die Wahl besteht zwischen der ❏ einseitig 1 x 2000 mm (Typ SINGLE) oder ❏ beidseitig 2 x 1000 mm auskragenden Dachkonstruktion (TYP TWIN). Der Lieferumfang umfasst bei der ❏ beidseitig auskragenden Variante Typ TWIN: 2 St. Glaselemente zur Schließung des linken und rechten Feldes (siehe Zeichnung). ❏ einseitig auskragenden Variante Typ SINGLE: die komplette Rück- und Seitenwandverglasung sowie 1 St. Sitzbank, Typ RELAX aus Drahtgitterelementen, pulverbeschichtet mit 3 Einzelsitzen (siehe Zeichnung). Für die Verglasung der Rück- und Seitenwände kommt ausschließlich Einscheibensicherheitsglas (ESG) nach DIN EN 12150-1 zur Ausführung. Dacheindeckung aus speziell legiertem und für den Außenbereich geeignetem Trapezblech. Die Dachneigung beträgt 5°. Aus Korrosionsschutzgründen werden alle Kant- und kaltgewalzten Rollformprofile aus speziell legierten, für den Außenbereich geeigneten Alu-/Zinkblechen hergestellt. Das Stahl- Trapezblech ist aus optischen und statischen Gründen an den sichtbaren Rändern mit speziellen Profilen eingefasst. Die zur Entwässerung freie Seite wird mit der Sammelrinne verschraubt. Die Dacheindeckung wird auf zwei bzw. vier über der Kragarmebene verlaufenden Dachträgern, bestehend aus gewalzten U- Profilen nach DIN 1026-1 und DIN EN 10279, gelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben mit EPDM Dichtscheibe, Muttern und Keilscheiben Der Kragarm, einseitig bzw. zweiseitig auskragend, bestehend aus Stütze und Kragträger, wird biegesteif verschweißt. Aus optischen Gründen wird der Kragarm als nach vorn bzw. beidseitig abgeschrägtes Schwert ausgeführt. Der äusseren Form folgenden Öffnungen in Langlochgeometrie, komplettieren das homogene Gesamtbild des Kragsystems. Die auftretenden Biegemomente und Schubkräfte im Schweißstoß müssen über einzuschweissende Rippen in die Hauptkonstruktion eingeleitet werden. Der Flansch des T-förmigen Kragträgers dient gleichzeitig als Auflager der Sammelrinne welche das Dach nach beiden Seiten hin über Fallrohre entwässert. Oberhalb der Verglasung angeordnete Druckstäbe verbinden die Stützen miteinander und sorgen für eine gut ausrichtbare Unterkonstruktion. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch ❏ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ❏ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee - und Windlast gemäß Zone1nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen,Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Die gesamte übrige Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen. Die Stützen sind grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte "Luftentweichung" und "Schlackeeinschluss" zu beachten sind. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die ESG Wandelemente werden mittels Glashalter an zusätzlichen Glasstützen befestigt. Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung			
2	**Pulverbeschichtung** im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 “Wissenswertes” auf Seite 879.			
3	**Prüffähiger statischer Nachweis** für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1-3 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail **(info@orion-bausysteme.de)** anfordern oder von unserer Homepage **www.orion-bausysteme.de** herunterladen!



MALLORCA

Systemüberdachung

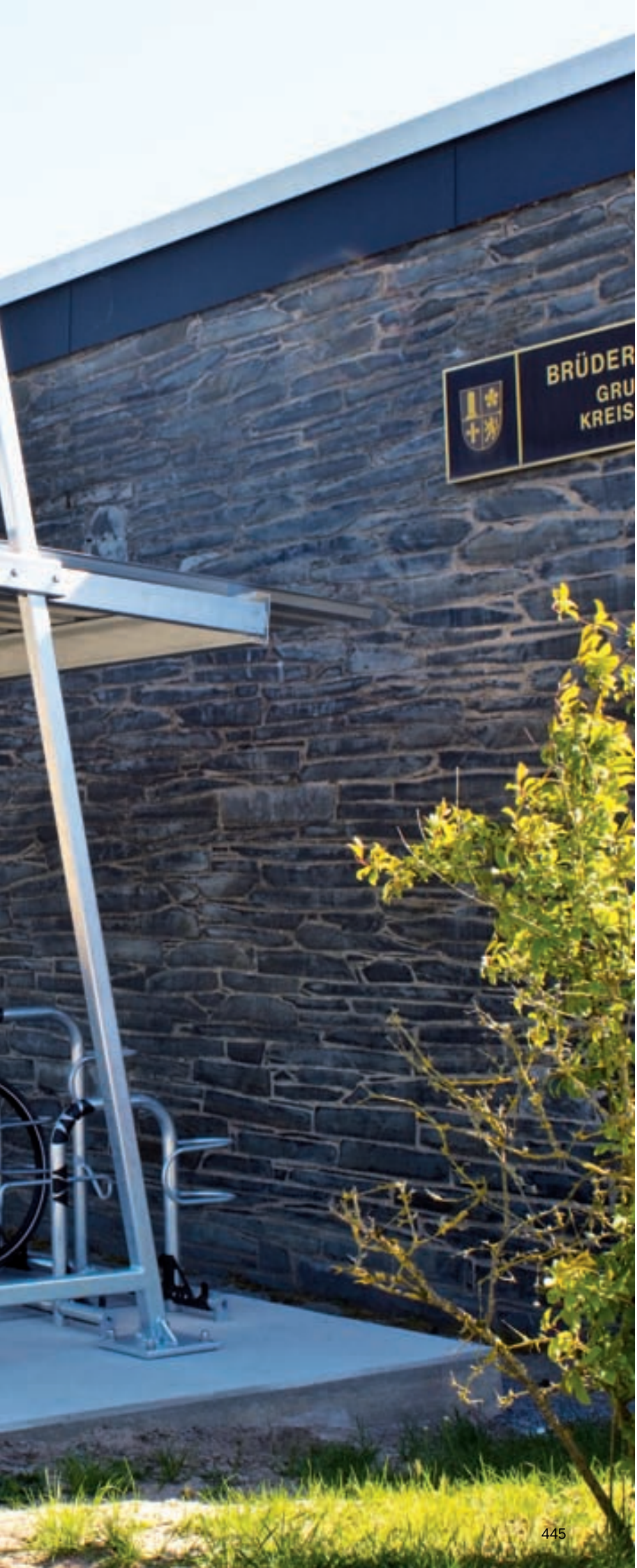


Das Angebot an Überdachungen ist so heterogen wie die Geschmäcker derjenigen, die die “Qual der Wahl” haben. Unsere Konzeptionen berücksichtigen Tendenzen im Nachfrageverhalten, wie beispielsweise die Neigung “offene Konstruktionen” zu zeigen oder der Werkstoffsymbiose Stahl/Trapez neue Impulse zu verleihen.

Gleichzeitig sind sie Spiegelbild der Wesenszüge unserer Philosophie: Im Baukastensystem konstruierte Überdachungen mit einem unverwechselbaren Erscheinungsbild. Sozusagen Ihr Unikat von der Stange. Dem Wunsch vieler Kunden nach „Corporate Design“ liefern wir auch mit der Systemüberdachung MALLORCA eine ideale Vorlage. Die gespiegelte Y-Geometrie in den seitlichen Stützen der Tragekonstruktion verleihen diesem Überdachungstyp das unverkennbare Erscheinungsbild:
Charakter statt Durchschnitt!

MALLORCA





Verwendungszweck:

- [x] Fahrradüberdachung
- [ ] Fahrgastunterstand
- [ ] Verbindungsgänge
- [ ] Carport
- [x] Raucherpavillon

Regelschneelast

0,65 kN/m²

Dachkonstruktion

Dachform	Pultdach	
Dachausrichtung	einseitig	doppelseitig
Dachneigung	5° nach hinten	
Dachtiefe in mm	2.250 3.000 3.500	

Dacheindeckung	• Trapezblech (Aluzink)
Dachraster	4.000 mm

Stahlkonstruktion

Stützen	Quadratrohr
Bodenverankerung	• Fußplatten zum Aufschrauben
Stützenraster	4.000 mm
Unterzüge	nein
Entwässerung	über die Dachfläche zum Boden abtropfend
Oberflächen	• feuerverzinkt • feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet

Optionen auf Anfrage

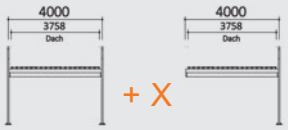
Längenanpassungen	möglich, durch Änderung des Stützenabstandes
Anpassung an höhere Schneelasten	möglich, durch Verringerung des Stützenabstandes
Dachbegrünung	bei entsprechendem Aufbau des Trapezblechdaches bauseits ab Oberkante Dachelement möglich

MALLORCA

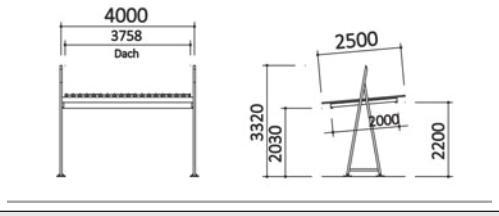
= feuerverzinkt im Tauchbad

= zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton nach RAL

= Trapezblech Aluzink

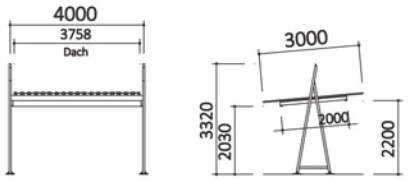


MALLORCA 2.5



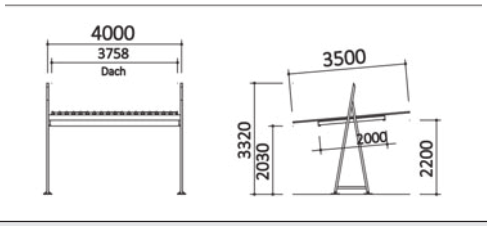
Zn	# 210000	# 210100
+	# 210099	# 210199

MALLORCA 3.0



Zn	# 210200	# 210300
+	# 210299	# 210399

MALLORCA 3.5



Zn	# 210400	# 210500
+	# 210499	# 210599

Accessoires





Abfallbehälter 	RONDO, pulverbeschichtet nach RAL, 50l, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung Bestell-Nr. 505220
Deckenleuchte	LED-Feuchtraum-Wannenleuchte, Verkabelung innerhalb der Überdachungskonstruktion inkl. Anschluss an das Stromnetz bauseits. Bestell-Nr.: 000001
Fahrradparker	Angaben zur ermittelten „Anzahl Radeinstellungen“ dienen nur als Richtwerte! Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 488.
Bsp. BETA XXL,	Radeinstellung tief-/hoch, Radabstand 400 mm

einseitige Beschickung 

- feuerverzinkt
  Bestell-Nr.: 30AEHL
- zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL
  Bestell-Nr.: 30BEHL

Anzahl Dachelemente	1	2	3	.....
Anzahl Radeinstellungen für Dachtiefen 2.500, 3.000 und 3500 mm	9	18	27	.....

doppelseitige Beschickung 

- feuerverzinkt
  Bestell-Nr.: 30AFHL
- zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL
  Bestell-Nr.: 30BFHL

Anzahl Dachelemente	1	2	3	.....
Anzahl Radeinstellungen für Dachtiefe 3.500 mm	18	36	54	.....

Ausschreibungstext

MALLORCA

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	Grundelement ..... Anzahl Anbauelemente (Feldraster 4000 mm) ..... **Systemüberdachung Typ MALLORCA**, Dachtiefe ❑ 2500 mm, ❑ 3000 mm ❑ 3500 mm. Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem, durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der, aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Sowohl das Grund, als auch die Anbauelemente sind im Raster von 4000 mm auszuführen. Die Dacheindeckung besteht aus speziell legiertem und für den Außenbereich geeignetem Trapezblech. Die Dachneigung beträgt 5°. Aus Korrosionsschutzgründen werden alle Kant- und kaltgewalzten Rollformprofile aus speziell legierten, für den Außenbereich geeigneten Alu-/Zinkblechen hergestellt. Der Lastabtrag aus Dacheindeckung und den nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4 auftretenden äußeren Lasten erfolgt über quer zur Dachneigung verlaufende Unterzüge aus speziell der Neigung angepassten Kantprofilen, die im Sickenabstand des Trapezbleches Löcher mit einem Durchmesser von 44mm aufweisen. Die tragenden Unterzüge werden an parallel zur Dachneigung angeordneten Quertraversen angeschlossen. Die Lasten der Quertraversen werden biegesteif über beidseitig angeschweißte Knotenbleche in die dreiecksförmigen Stützrahmen übertragen. Der Stützrahmen besteht aus miteinander verschweißten Hohlprofilen und gleicht optisch einem zur Horizontalen gespiegeltem und an der Basis geschlossenem y. Aus der Formgebung des Stützrahmens ergibt sich aus statischer Hinsicht ein günstiges und stabiles Grundsystem. Die beiden Basiswinkel an den Fußpunkten betragen jeweils 80° wodurch ein Winkel von 20° an der Spitze entsteht. Die Lasten der Stützrahmen werden über Fußplatten und entsprechende Dübel in ein bewehrtes ebenerdiges Fundament eingeleitet. Bedingt durch die Dachgestaltung resultieren Durchgangshöhen von ca. 2200mm in der vorderen Unterzugachse und von ca. 2030mm in der hinteren Unterzugachse. Die in modularer Form konzipierte Systemüberdachung Mallorca muß grundsätzlich für spätere Erweiterungen vorgerichtet sein. Zwingend erforderlich hierfür sind versetzbare Abschlusselemente der Unterzüge und beidseitig an die Stützrahmen angeschweißte und vorgebohrte Knotenbleche. Das Traggerüst der Überdachungskonstruktion wird grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte ”Luftentweichung” und ”Schlackeeinschluss” zu beachten sind. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Die Fundamente der Stützrahmen sind nach DIN EN 1997 zu dimensionieren. Ferner ist eine Personenlast von 1,0 KN nach DIN EN 1991 zu berücksichtigen. Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee - und Windlast gemäß Zone1 nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen,Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Bieter / Auftragnehmer. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Dies setzt voraus, dass die gesamte Konstruktion aus industriell hergestellten Systembauteilen besteht. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung			
2	**Pulverbeschichtung** im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 “Wissenswertes” auf Seite 879.			
3	**Fahrradparker** BETA XXL: Siehe Seite 486 oder www.orion-bausysteme.de			
4	**Prüffähiger statischer Nachweis** für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1 - 4 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung.			

Informationen zu weiteren Ausstattungsaccessoires finden Sie ab Seite 816. Unsere Preise verstehen sich ohne Montage,
für die Lieferung ab Werk, zuzügl. der gesetzlichen MwSt. Preise für Sonderausführungen, nennen wir gerne auf Anfrage. Änderungen und Irrtum vorbehalten.







CARPORT

SYSTEMÜBERDACHUNGEN

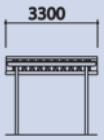


Ob Einzel- oder ReihenCARPORT:

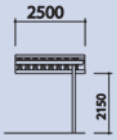
Das modulare System lässt jede
beliebige Konfiguration aus Grund-
und Anbauelement zu!

CARPORTURA

= Trapezblech Aluzink

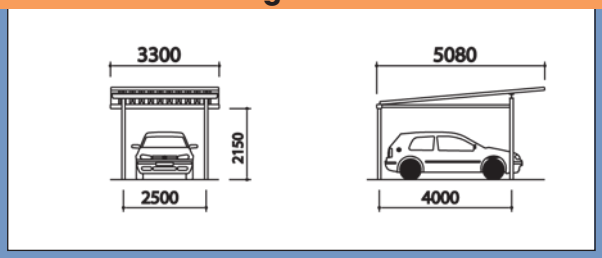


Grundelement



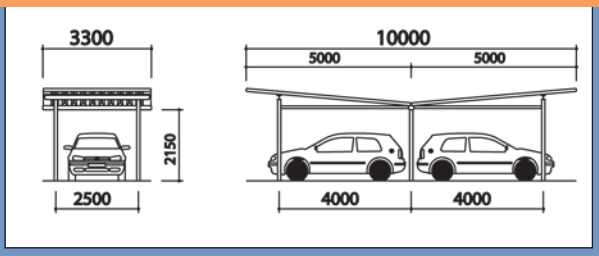
Anbauelement

CARPORTURA Single



ca. Dachtiefe mm		ca. Dachtiefe mm	
Best.-Nr.: 15 00 01		Best.-Nr.: 15 00 03	
Best.-Nr.: 15 00 02		Best.-Nr.: 15 00 04	

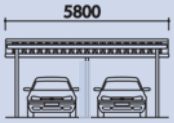
CARPORTURA Twin



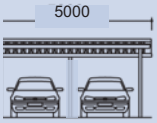
ca. Dachtiefe mm		ca. Dachtiefe mm	
Best.-Nr.: 15 00 05		Best.-Nr.: 15 00 07	
Best.-Nr.: 15 00 06		Best.-Nr.: 15 00 08	

CARPORTURA DOPPIO

= Trapezblech Aluzink

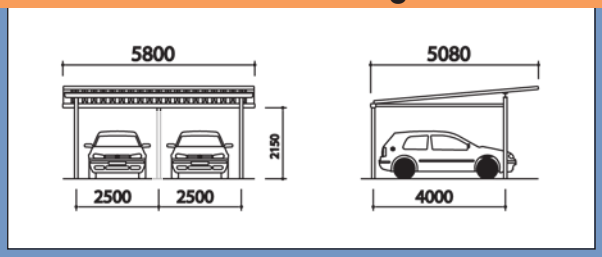


Grundelement



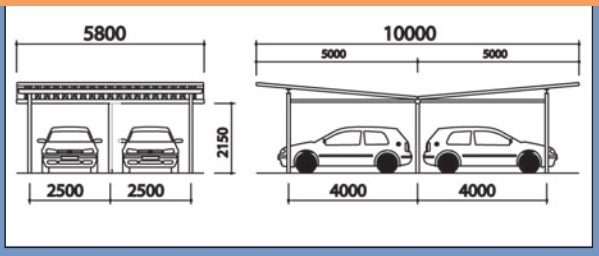
Anbauelement

CARPORTURA DOPPIO Single



ca. Dachtiefe mm		ca. Dachtiefe mm	
Best.-Nr.: 15 00 09		Best.-Nr.: 15 00 11	
Best.-Nr.: 15 00 10		Best.-Nr.: 15 00 12	

CARPORTURA DOPPIO Twin



ca. Dachtiefe mm		ca. Dachtiefe mm	
Best.-Nr.: 15 00 13		Best.-Nr.: 15 00 15	
Best.-Nr.: 15 00 14		Best.-Nr.: 15 00 16	

Komfortables Rangieren aufgrund stützenfreier Konstruktion im mittleren, vorderen Bereich.



CARPORTURA Single Beispiel: 1x Grundelement



CARPORTURA Twin Beispiel: 1x Grundelement



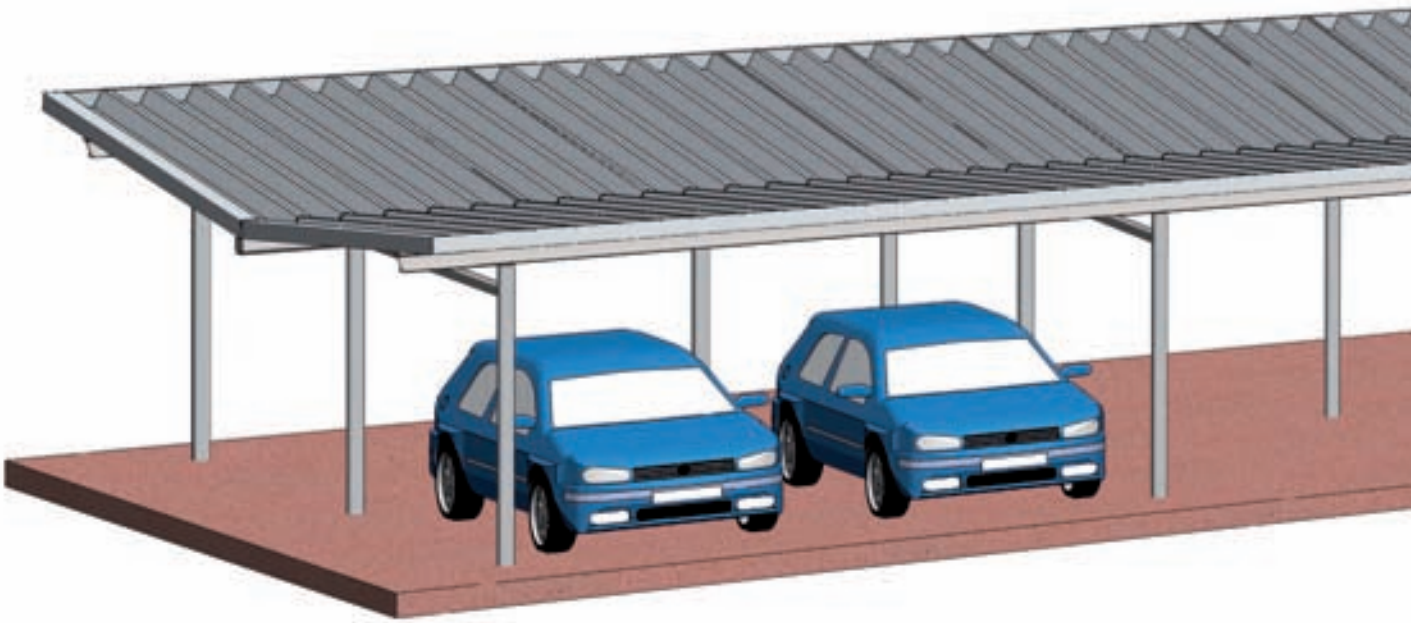
CARPORTURA DOPPIO Single Beispiel: 1x Grundelement



CARPORTURA DOPPIO Twin Beispiel: 1x Grundelement

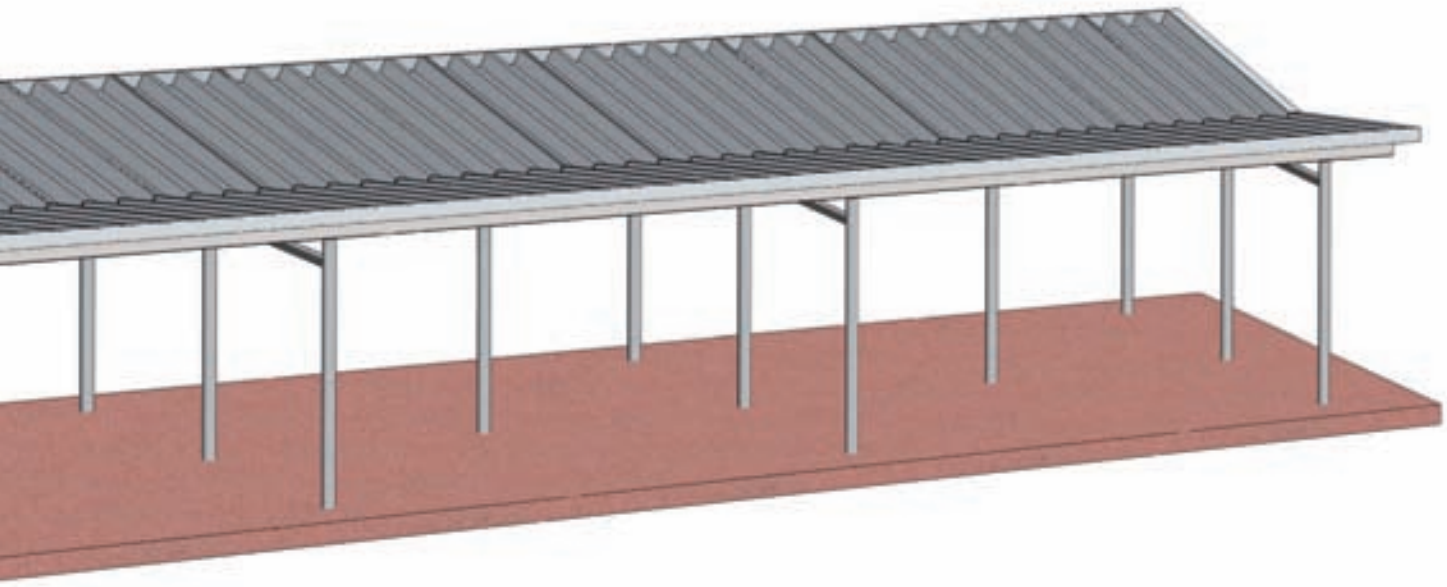
CARPORTURA:

Die Lösung z.B. für Autohäuser oder Wohnanlagen



Die großen Abstände zwischen den einzelnen Stützen machen das Ein- und Ausparken einfach und komfortabel!

Auftreffendes Dachflächenwasser wird bei der Variante TWIN in einer mittig angeordneten Sammelrinne abgeführt und durch einzelne Stützen geregelt und über Wasserspeier zum Boden geleitet.



Geregelte Wasserführung ist für uns eine Selbstverständlichkeit und gilt somit auch für die Variante SINGLE!

Die hier gezeigte Ausführung CARPORTURA DOPPIO TWIN, bestehend aus 1 Grund- und 3 Anbauelementen bietet Stellplatz für 16 PKW!

Ausschreibungstext CARPORTURA ❑ SINGLE oder ❑ TWIN

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	Grundelement ..... Anzahl Anbauelemente ..... ❑ Systemüberdachung Typ CARPORTURA SINGLE, Dachtiefe 5080 mm ❑ Systemüberdachung Typ CARPORTURA TWIN, Dachtiefe 10.000 mm Dachlänge resultierend aus Grundelement und Anzahl der Anbauelemente, Durchgangshöhe 2150 mm, mit Pultdach aus Aluzink beschichtetem Stahl-Trapezblech. Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Die Länge des Grundelementes beträgt ca. 3300 mm resultierend aus einem Stützenabstand von 2500 mm und einer beidseitigen, seitlichen Auskragung von ca. 400 mm und ist im Stützenraster des Anbauelementes von 2500 mm beliebig erweiterbar. Die Dachneigung beträgt 5°nach hinten geneigt. Das Stahl-Trapezblech ist dreiseitig (Sichtseiten) an den Rändern mittels Blechteilen eingefasst. Es wird linear auf eine tragende Sammelrinne und auf einen parallel, in einem Abstand von 4000 mm zur Sammelrinne, versetzten Unterzug gelagert. Auf dem Obergurt des Unterzuges ist ein durchlaufendes, der Dachneigung angepasstes, Anschlussblech geschweißt, was eine verdeckte Verschraubung der Dacheindeckung ermöglicht. Die Anbindung des Stahl-Trapezbleches an die Unterkonstruktion erfolgt mittels Schrauben mit Dichtscheiben. Die Dachfläche kragt einseitig ca. 1000 mm über den Unterzug hinaus. Zwischen den Hauptachsen, in Höhe der tragenden Sammelrinne, ist zur Systemaussteifung und Montagehilfe ein drucksteifes Hohlprofil nach DIN EN 10219 anzuordnen. Die tragende Sammelrinne wird als Walzprofil in Stahlgüte S355 MC nach EN 10149-2, die Unterzüge als Walzprofil der HEA-Reihe nach DIN 1025-3 in Stahlgüte S235 JR nach DIN EN 10025 ausgeführt. Die Stützen werden als Hohlprofil nach DIN EN 10219 in Stahlgüte S275 JR nach DIN 10025 ausgeführt und mittels Kopfplatte mit Gewinde an Rinne bzw. Unterzug geschraubt. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch ❑ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ❑ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für einen Standort innerhalb Schneezone 1 bis zu 400 m ü. d. M. (Sk = 0,65 KN/qm) in Kombination mit Windzone 1. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen,Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Alle Verbindungen, Anschlüsse bzw. die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen. Die geregelte Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in die tragende Sammelrinne und von dort in die Stützen. Diese wiederum werden über Speier oberirdisch entwässert. Die gesamte Konstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50 km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.	1		
2	**Pulverbeschichtung** im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C.			
3	**Prüffähiger statischer Nachweis** für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
4	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos.1-3 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung.			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail **(info@orion-bausysteme.de)**
anfordern oder von unserer Homepage **www.orion-bausysteme.de** herunterladen!

Ausschreibungstext CARPORTURA DOPPIO ❑ SINGLE oder ❑ TWIN

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	Grundelement ..... Anzahl Anbauelemente ..... ❑ Systemüberdachung Typ CARPORTURA DOPIO SINGLE, Dachtiefe 5080 mm ❑ Systemüberdachung Typ CARPORTURA DOPIO TWIN, Dachtiefe 10.000 mm Dachlänge resultierend aus Grundelement und Anzahl der Anbauelemente, Durchgangshöhe 2150 mm, mit einem Trogdach aus Aluzink beschichtetem Stahl-Trapezblech. Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Die Länge des Grundelementes beträgt ca. 5800 mm resultierend aus einem vorderen Stützenabstand von 5000 mm und einer beidseitigen, seitlichen Auskragung von ca. 400 mm und ist im vorderen Stützenraster des Anbauelementes von 5000 mm beliebig erweiterbar. Die Dachneigung beträgt 5°nach innen geneigt. Das Stahl-Trapezblech ist umlaufend (Sichtseiten) an den Rändern mittels Blechteilen eingefasst. Es wird linear auf eine in Überdachungslängsachse verlaufende, tragende Sammelrinne und auf zwei parallel, in einem Abstand von 4000 mm zur Sammelrinne, versetzte Unterzüge gelagert. Auf dem Obergurt der Unterzüge ist ein durchlaufendes, der Dachneigung angepasstes, Anschlussblech geschweißt, was eine verdeckte Verschraubung der Dacheindeckung ermöglicht. Die Anbindung des Stahl-Trapezbleches an die Unterkonstruktion erfolgt mittels Schrauben mit Dichtscheiben. Die Dachfläche kragt beidseitig ca. 1000 mm über die Unterzüge hinaus. Zwischen den Hauptachsen, in Höhe der tragenden Sammelrinne, sind zur Systemaussteifung und Montagehilfe drucksteife Hohlprofile nach DIN EN 10219 anzuordnen. Die tragende Sammelrinne wird als Walzprofil in Stahlgüte S355 MC nach EN 10149-2, die Unterzüge als Walzprofil der HEA-Reihe nach DIN 1025-3 in Stahlgüte S235 JR nach DIN EN 10025 ausgeführt. Die Stützen werden als Hohlprofil nach DIN EN 10219 in Stahlgüte S275 JR nach DIN 10025 ausgeführt und mittels Kopfplatte mit Gewinde an Rinne bzw. Unterzüge geschraubt. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch ❑ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ❑ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für einen Standort innerhalb Schneezone 1 bis zu 400 m ü. d. M. (Sk = 0,65 KN/qm) in Kombination mit Windzone 1. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen,Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Alle Verbindungen, Anschlüsse bzw. die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen. Die geregelte Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in die tragende Sammelrinne und von dort in die Stützen. Diese wiederum werden über Speier oberirdisch entwässert. Die gesamte Konstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50 km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.	1		
2	**Pulverbeschichtung** Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C.			
3	**Prüffähiger statischer Nachweis** für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
4	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos.1-3 beschrieben: ORION Bausysteme			

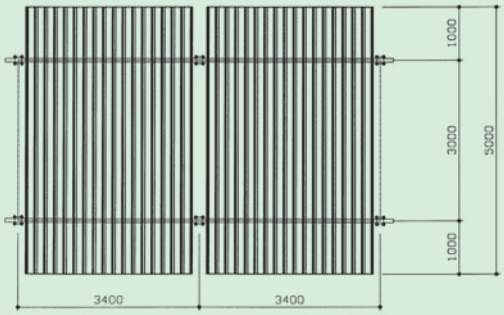
Diesen Text können Sie bei uns per e-mail **(info@orion-bausysteme.de)** anfordern oder von unserer Homepage **www.orion-bausysteme.de** herunterladen!

CARPEDIEM:

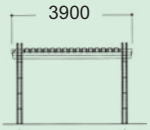
Schattenspender und Witterungsschutz, ein Genuss für Mensch und Maschine

Bauseitige Voraussetzungen:
geeigneter Untergrund zum Verankern der Tragekonstruktion, z.B. waagrechte Betonplatte oder niveaugleiche und waagrechte Einzelfundamente.

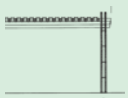
Grund- + Anbau-element



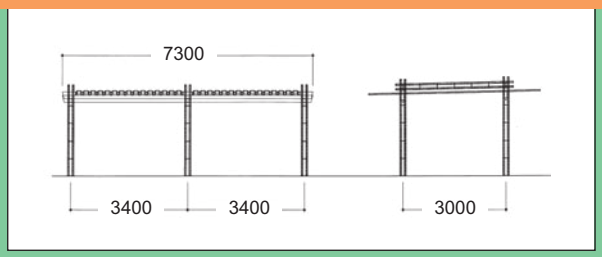
= Trapezblech Aluzink



Grundelement



Anbauelement

CARPEDIEM	ca. Dachtiefe mm	ca. Dachtiefe mm
	Best.-Nr.: 15 00 00 auf Anfrage	Best.-Nr.: 15 10 00 auf Anfrage



Ausschreibungstext

CARPEDIEM

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	Grundelement ..... Anzahl Anbauelemente (Feldraster 3400 mm) ..... Systemüberdachung Typ CARPEDIEM Dachtiefe: 5000 mm, Durchgangshöhe: 2150 mm Der Aufbau erfolgt modular im Baukastensystem, durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der, aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Sowohl das Grund-, als auch die Anbauelemente sind im Feldraster auszuführen. Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen. Dacheindeckung aus speziell legiertem und für den Außenbereich geeignetem Trapezblech. Die Dachneigung beträgt 1°. Aus Korrosionsschutzgründen werden alle Kant- und kaltgewalzten Rollformprofile aus speziell legierten, für den Außenbereich geeigneten Alu-/Zinkblechen hergestellt. Die beidseitig, in Anlagenquerachse, ca. 1000 mm auskragende Dacheindeckung wird auf zwei speziellen Dachträgern gelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben mit EPDM Dichtscheibe. Die Dachträger bestehen im Wesentlichen aus C- förmigen Kantteilen, deren oberen Flansche parallel der Dachneigung verlaufen. Aus optischen Gründen werden die Träger zusätzlich an den äußeren Enden abgeschrägt und im Stegbereich zweireihig versetzt gelocht. Die Stützen werden aus vier einzelnen Rundrohren nach DIN EN 10220 gebildet, die durch, im Raster von 500 mm, eingeschweißte Bindebleche miteinander verbunden werden. Zusätzlich werden die Stützen durch parallel zur Dachneigung verlaufende, aus zwei Rundrohren bestehende, Träger drucksteif miteinander verbunden, wobei die Träger optisch die Form der Stütze aufnehmen. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach statischen Erfordernissen und ist ausgelegt für eine Schnee - und Windlast gemäß Zone1 nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4. Die Entwässerung erfolgt über die Dachfläche frei nach hinten abtropfend. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch ❑ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ❑ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen,Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Die Stützen sind grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte "Luftentweichung" und "Schlackeeinschluss" zu beachten sind. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Sowohl der Verankerungspunkt des horizontal verlaufenden Dachträgerprofils und der vertikal auftreffenden Stützen, als auch die gesamte übrige Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung	1		
2	Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C.			
3	Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
4	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos.1-3 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung.			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail **(info@orion-bausysteme.de)**
anfordern oder von unserer Homepage **www.orion-bausysteme.de** herunterladen!



CARPEDIEM in Sonderausführung, auf Mauerwerk aufgeständert


Raucherzone

RAUCHER

P A V I L L O N





Abfallbehälter RONDO

Pulverbeschichtet	**RONDO 50** mit Ascher
im Farbton nach RAL	**505220**



Info vom Gesetzgeber:

Gemäß §5 der Arbeitsstättenverordnung sind geeignete Maßnahmen einzuleiten, um den nichtrauchenden Teil der Belegschaft vor den Gesundheitsgefahren durch Tabakrauch zu schützen. Hierbei spielt es übrigens keine Rolle, ob die betreffenden Mitarbeiter in Fertigungshallen oder Büroräumen arbeiten.

Flexibilität ist unsere Stärke!

Die hier gezeigten Pavillons verstehen sich als Ausführungsbeispiele. Grundsätzlich gilt für fast alle ORION-Überdachungen, dass diese als Bausysteme konstruiert wurden und somit modular, den individuellen Vorstellungen des Kunden entsprechend, konfiguriert werden können.

Sprechen Sie uns an, wir sitzen nur einen Telefonhörer weit entfernt!











RELAX FAMILIE
Details siehe Seite 854.

LIVORNO



MERANO



Ascher	LIVORNO		MERANO	
Form	⌓	⌓	◯	◯
Inhalt (Liter)	2	2	4	4
Behälter ø x Höhe (mm)	200 x 135	200 x 290 mit Dach	200 x 135	200 x 290 mit Dach
Gewicht (kg)	2,5	3	3	3,5
feuerverzinkt und pulverbeschichtet nach RAL*	**# 505310**	**# 505312**	**# 505309**	**# 505311**
Preis				

* inkl. Schiene, Schlüssel u. Aufkleber

2.

Fahrradparksysteme

Radparken???





Radparken!!!



Fahrradparker BETA XXL



erfüllt die Anforderungen der DIN 79008

Übersicht Rad

Kompetenz zeigt sich in Produkten

Auf den folgenden Seiten dieses Kataloges zeigen wir Ihnen einige verschiedene Radparksysteme. Bei der Konzeption der einzelnen Parker wurden unterschiedliche Anforderungen an Funktion und Design gestellt.





Auf der Suche nach einem gemeinsamen Nenner bilden wir zunächst 3 Gruppen, denen die einzelnen Radparker zugeordnet werden können.

Gruppe 1

könnte überschrieben werden mit **"Form follows function"**, anders ausgedrückt: Im Vordergrund der Produktentwicklung stand ganz klar der Anspruch, funktionale Aspekte zu optimieren, woraus eine bestimmte, in sich logische Form des Radparkers entsteht, die abschließend, ohne dabei Kompromisse hinsichtlich der Funktion einzugehen, auch noch unter optischen Gesichtspunkten "gestylt" wird.
Hierzu gehören die Radparksysteme
BETA /-Familie, ALPHA, SIGMA, Bügelparker A - H, DOPPELSTOCK, DREIPLUS, GAMMA, WEGA, LIFT, PEGASO, ARETUS.













parker



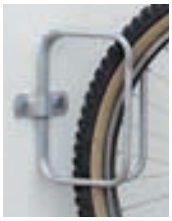
Gruppe 2

rückt das **Design** in den Vordergrund der Überlegungen, ohne dabei die Funktion außer Acht zu lassen. Hierzu gehören die Radparker OMEGA und PSI.











Gruppe 3

umfasst die **preisgünstigen Fahrradständer**, die für kleinere Budgets eine Alternative darstellen. Hierzu gehören u.a. RASTO sowie HARLEM und WEGA-horizontal. Als Highlight unter den "Minimalisten" ist der BETA-Basis als funktions-optimierter Anlehnbügel geradezu ein Muss!





Werde jetzt Mitglied im ADFC!

Sicher ist sicher: Gemeinsam für mehr Radwege.

www.adfc.de

adfc
Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club





BETA FAMILIE


BETA Basis


BETA XXL Focus


BETA Safe


BETA Service Point


BETA Mini


BETA Nullbeton


BETA 44°


BETA Poller


BETA Plakativ


BETA Classico


Fahrradparker mit integrierter Luftpumpe

BETA Air

Glauben Sie auch nur das, was Sie sehen?



BETA

Am Anfang stand eine Vision

wie so oft, wenn man herangeht, neue Produkte zu entwickeln. Wir waren überzeugt, dass der Nachfrageboom nach stetig höherwertigen Fahrrädern anhält und zwangsläufig dazu führen muss, dass auch die Infrastruktur für den Radverkehr im Windschatten dieser Entwicklung tiefgreifend verbessert werden wird.

Umfangreiche Gestaltungsmaßnahmen im öffentlichen Raum bestätigen bis heute unsere damals getroffene Prognose.

Aus dieser Überzeugung formulierten wir uns eine klare Aufgabenstellung:
Entwicklung eines **idealen Radparksystems**.

Wir suchten deshalb Kontakt zum ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club), um im Dialog mit Fachleuten Parameter festzulegen, die für die Qualität eines Fahrradparkers maßgebend sind.

Die Entwicklungsphase war vor allem geprägt von praktischen Versuchen. Etliche Messreihen wurden ermittelt, kein Maß dem Zufall überlassen. Ergänzt wurden die praktischen Tests durch theoretische Beiträge in Form von Studien- und Diplomarbeiten.

Das Resultat ist der **BETA**, ein Fahrradparker von einzigartigem **"IQ" bis ins Detail.**

Der Erfolg gibt uns Recht.
Nur logisch, dass wir auf Grundlage eines so ausgereiften Produktes Anstrengungen unternommen haben, den BETA durch sinnvolle Varianten und Komponenten zu ergänzen. So entstand die **"BETA-Familie"**, die wir Ihnen nachfolgend vorstellen möchten.

Aber damit nicht genug:
Die Entwicklung geht weiter und orientiert sich dabei u.a. an sich verändernden Rahmengeometrien der Fahrräder. Um die Vorzüge des BETA-Radparksystems auch künftig garantieren zu können, haben wir die Form des Anlehnbügels konsequenterweise ebenfalls neu gestylt:
Das Resultat ist der BETA XXL mit Prüfbescheinigung nach DIN 79008 und ADFC-Empfehlung!



Interview vom März ´90 mit Dipl.-Ing. K.L. Biedermann (†2005) vom ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club), Sindelfingen

Herr Biedermann, Sie waren seitens des ADFC in die Entwicklung des BETA-Fahrradparkers involviert. Welche besonderen Kriterien zeichnen diesen Fahrradparker eigentlich aus?

Biedermann: "Wir haben die Forderungen des ADFC und die Wünsche der Radfahrer in ein 7-Punkte-Programm zusammengefasst und in folgender Wertigkeit den Konstrukteuren vorgetragen:

1. Sicherheit für das Rad
2. Leichte, unmissverständliche Handhabung
3. Schonende Behandlung des Rades
4. Solide Bauweise, wartungsfrei, gegen Vandalismus gefeit
5. Platzsparend
6. Modernes Design in Form und Farbe
7. Preiswert

Erfreulicherweise sind alle Eigenschaften mit dem BETA-Fahrradparker-System verwirklicht worden."

Herr Biedermann, das Schwergewicht ihrer Forderungen waren also Sicherheitsaspekte?

Biedermann: "Natürlich! Die Sicherheit gegen Diebstahl war ein Hauptkriterium, aber auch die Sicherheit dafür, dass das Fahrrad beim Einstellen schonend behandelt wird und das Einstellen leicht und unproblematisch geschieht. Nicht umsonst konnten wir deshalb das bisher einmalige Prädikat "Vom ADFC empfohlen" für BETA-Fahrradparker vergeben."

Falls Sie sich fragen, ob soviel Qualität nötig ist;
Bilder statt 1000 Worte ...

so ... **oder BETA**









Fahrradparker BETA

vom CLASSICO zum XXL: keine neuen Argumente, einfach nur noch besser!



BETA CLASSICO

Daten und Fakten

- **Konzeption:**
  - Modulbauweise. Radparker lässt sich im Baukastensystem konfektionieren.

- **Material:**
  - Hohe Materialgüte und Materialstärke dadurch praktisch wartungsfrei und vandalismussicher.
  - Stahl (feuerverzinkt) und auf Wunsch zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton nach RAL.

- **Radeinstellung:**
  - Tiefeinstellung oder Hoch-/Tiefeinstellung
  - Einzel- und Doppelparker sowie als Reihenanlage in beliebiger Länge
  - In 90°- (Standard) und auf Wunsch auch in 45° oder 44°- Ausführung erhältlich
  - Empfohlene Achsabstände bei Tiefeinstellung = 800/700/600 mm
  - Empfohlene Achsabstände bei Hoch/Tiefeinstellung = 500/400/360 mm

- **Wartung:**
  - Wartungsfrei
  - Einfache Reinigung der Stellfläche durch offenen Bodenrahmen. Außerdem bietet sich die Option des „Fahrwerktunings“, wie auf den Seiten 522 bis 529 dargestellt an. Eine weitere Empfehlung wäre der BETA-Flex auf Seite 561

- **Befestigung:**
  - Einbetonieren
  - Aufschrauben
  - Beschwerung durch Beton-Poller s.S. 550
  - Befestigung an den Stützen einer Überdachung zur Einsparung von Fundamentkosten.
  - BETA-Nullbeton s.S. 556
  - Reihenanlagen sind grundsätzlich freistehend. Das Befestigen dient lediglich zur Verhinderung von Verschieben oder Diebstahl der Anlage, wobei nur jeder 4.-5. Hauptbügel befestigt werden muss. (Abstand der Fundamente zueinander ca. 1,60 m - 2,00 m). Dadurch ergeben sich hohe Einsparungspotenziale z.B. beim Tiefbau.



BETA XXL

- **Zertifikate:**
  - ADFC geprüft, Typ BETA Focus XXL, hoch/tief, ADFC Prüf-Nr. Q 2002, 07/2020
  - geprüft und testiert nach DIN 79008 “stationäre Fahrradparksysteme”.



Der **Allgemeine Deutsche Fahrrad Club (ADFC)** stellt bzgl. der Kriterien **„Standfestigkeit“** und **„Diebstahlschutz“** folgende Anforderungen an Fahrradabstellanlagen:

Das ungesicherte Fahrrad darf nicht aus der Parkposition heraus selbsttätig vorwärts oder rückwärts aus dem Ständer herausrollen.

Diese Voraussetzung erfüllt der BETA uneingeschränkt, auch bei Geländegefälle! In der Tiefeinstellung verhindert der parallel zum Bodenbelag verlaufende Rohrrahmen (Distanzrohre) das unbeabsichtigte Wegrollen, in der Hocheinstellung übernimmt der sog. „untere Bügel“ diese Schutzfunktion.

Eine Beschädigung von Felgen sowie üblichen Fahrrad- und Zubehörteilen muss weitgehend ausgeschlossen sein.

Dem BETA lag bei der Konzeption das Prinzip des Anlehnbügels zugrunde. Ein Klemmen des Vorderrades und damit einhergehende Beschädigungen der Felge und sonstiger Zubehörteile kann somit ausgeschlossen werden.

Lackschäden am Fahrrad sind zumindest durch Vermeidung von Kanten vorzubeugen.

Der BETA wird hergestellt aus rundem Rohr und ist ausgestattet mit sog. „Lackschonern“. Diese verhindern den direkten Kontakt von Metall zu Metall zwischen dem Radparker und dem eingestellten Fahrrad. Die Lackschoner bestehen aus witterungsbeständigem, hochwertigem technischem Thermoplast.

Wünschenswert ist eine einseitige Anlehnmöglichkeit für den Fahrradrahmen in Verbindung mit einer Anschließmöglichkeit.

Die Höhe des Hauptbügels, also des Bügels, an dem das Rad anlehnt, resultiert beim BETA aus umfangreichen Untersuchungen und garantiert somit, dass ein breites Spektrum unterschiedlicher Fahrräder, vom Mountainbike bis zum Rennrad, diebstahlsicher gleichzeitig am Rahmen und am Laufrad mit handelsüblichen „U“- oder Seilschlössern angeschlossen werden können.

Die Bodenkontur für ein Laufrad ist so zu gestalten, dass das Fahrrad unter dem eigenen Gewicht selbsttätig in die Parkposition rollt.

Hierfür sorgt in der Tiefeinstellung wiederum der Rohrrahmen (Distanzrohr). Perfektioniert wird die Standfestigkeit des Rades dabei durch das Zusatzteil „FOCUS“, das bewirkt, dass das Rad stets am Hauptbügel anlehnt. In der Hocheinstellung übernimmt der „untere Bügel“ diese Funktion.

Die Anlage darf nicht mit einfachen Mitteln so demontierbar sein, dass die Teile, an denen das Rad angeschlossen ist, geöffnet werden und aus der Umschließung herausgezogen werden können.

Der BETA besteht aus einer „Schweiß-Schraub-Konstruktion“. Ein Zerlegen setzt Werkzeuge voraus. Das Trennen eines angeschlossenen Rades vom Hauptbügel würde das Zerstören des Schlosses oder des Bügels erfordern.

ADFC-Qualitätskriterien: Bildhafter Beweis für deren

Die als Bodenrahmen ausgebildeten Distanzrohre wirken wie ein Bremskeil und dienen so als Rückrollsicherung für das eingeparkte Fahrrad



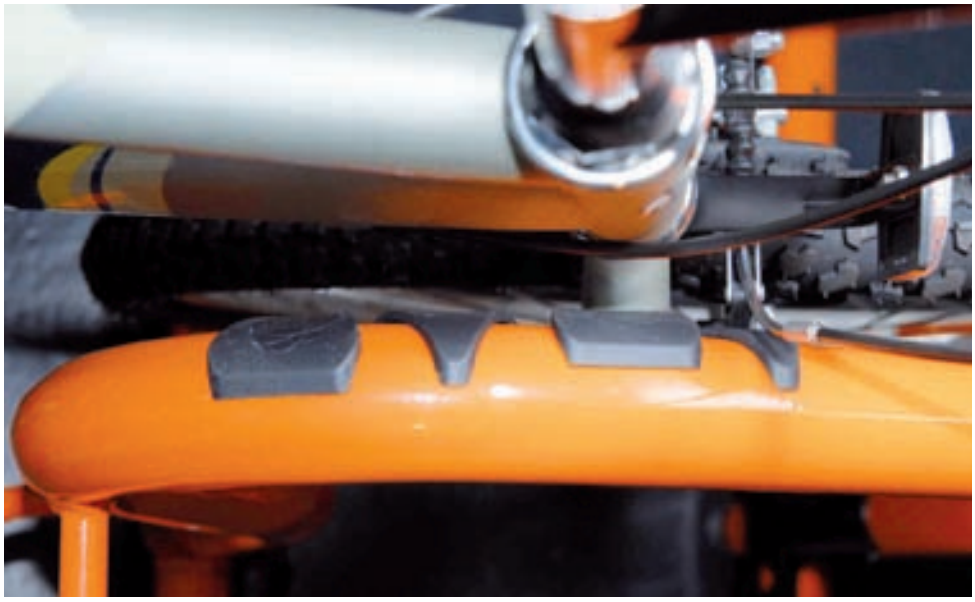
Das Rad lehnt nur an, wird an keiner Stelle geklemmt! Die Beschickungsrichtung wird durch den sogenannten “oberen-Bügel“ klar vorgegeben. Chaotisches Parken ist somit ausgeschlossen.



Der stabile Hauptbügel bietet sich als idealer Anschlusspunkt für ein handelsübliches U- oder Seilschloss an, zur Sicherung von Vorderrad und Rahmen!



praktische Umsetzung beim Fahrradparker BETA



Das geparkte Rad lehnt „nur“ schonend an! Lackschäden werden sowohl am Rahmen des Fahrrades als auch des Fahrrad-parkers vermieden durch speziell geformte und ...



... robust befestigte Kunststoffelemente, unsere sogenannten „Lackschoner“.



Mit dem Fokuselement wird eine schiefe Ebene erzeugt, die bewirkt, dass das eingeparkte Rad stets am Hauptbügel anlehnt!

BETA - Radparker + ORION-Systemüberdachungen...



Überdachung Typ DOMINO
+ Radparker BETA XXL Focus



Überdachung Typ SEDURA XXL
+ Radparker BETA XXL Focus



Überdachung Typ DOMINO + Radparker BETA Classico



Überdachung Typ CONTURA + Radparker BETA XXL Focus

BETA - einer für alle







Prüfbescheinigung

Prüfbescheinigungsinhaber

Orion Bausysteme GmbH
Waldstraße 2
64584 Biebesheim
Deutschland

Produkt

Kategorie: Fahrradabstellanlage
Kennzeichnung: Beta XXL

Prüfbescheinigung und Prüfzeichen

Das Produkt wurde nach den Anforderungen gemäß

- DIN 79008-2:2016-05

getestet.

Es erfüllt die gestellten Anforderungen für die Benutzung in der Kategorie „stationäre Fahrradparksysteme".

Siehe Prüfbericht Pb19260-1 vom 30.06.2020.

Diese Prüfbescheinigung berechtigt nicht zur Verwendung eines Prüfzeichens.

Schweinfurt, 03.07.2020

velotech.de GmbH
Marco Brust, Geschäftsführer

Nr. 2020-001

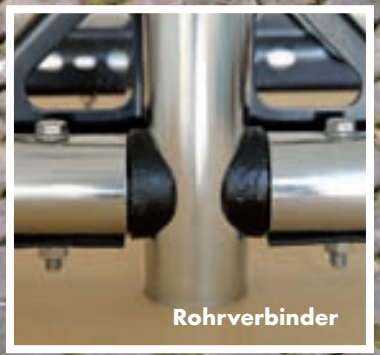
BETA XXL



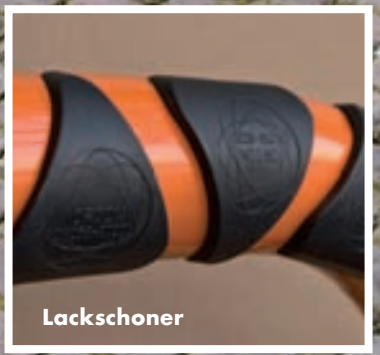




Focuselement



Rohrverbinder



Lackschoner

BETA XXL
Reihenanlagen, Doppel- und Einzelparker

– 90⁰ Radeinstellung –

Das A, B, C der Wahl des richtigen Radparkers

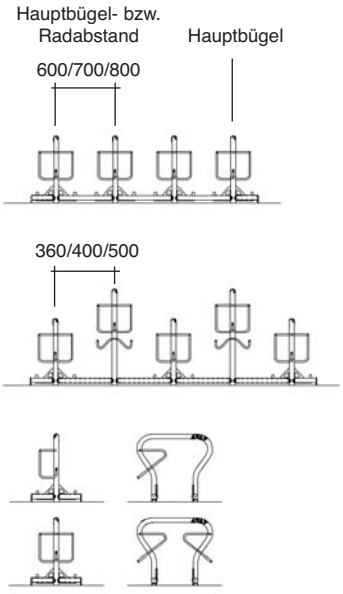
Hinweis: Wir helfen Ihnen, den optimalen Radparker für Ihre Anwendung zu finden. Dazu gehen wir in 3 Schritten vor. Falls für Sie schon feststeht wie viele „BETA´s“ Sie benötigen, fahren Sie bitte mit **Punkt B** fort.

A Menge.

In unserem Sprachgebrauch benutzen wir den Begriff „Radeinstellung“, um zu beschreiben, wie viele Räder je Hauptbügel eingestellt werden können. Nachfolgend ermitteln wir mit Ihnen die maximale Anzahl an Radeinstellungen für die Ihnen zur Verfügung stehende Fläche. Diese Anzahl ergibt sich in direkter Abhängigkeit aus:

- der Anordnung der Hauptbügel (tief oder hoch/tief) und deren Abstand zueinander (Punkt 1)
- der Beschickung (Punkt 2)
- der zur Verfügung stehenden Fläche (Punkt 3)

Bei einseitiger Beschickung (2.1) können Sie 1 Rad, bei beidseitiger Beschickung (2.2) können Sie 2 Räder je Hauptbügel parken. Sie haben zusätzlich die Wahl, alle Räder auf einer Ebene, also tief einzustellen (1.1), oder abwechselnd hoch/tief, also auf 2 Ebenen (1.2).
Des Weiteren beeinflusst die Wahl des Radabstandes, das heißt, wie weit die geparkten Räder voneinander entfernt stehen (1.1.1 bis 1.2.3), das Mengengerüst.



Beschreibung	Buchstabenkennung
1. Anordnung der Räder und Hauptbügelabstand	
1.1 Tiefeinstellung.....	
1.1.1. Hauptbügelabstand 600 mm (Minimum)	I
1.1.2. Hauptbügelabstand 700 mm (ADFC-Empfehlung)	x
1.1.3. Hauptbügelabstand 800 mm (Komfort)	J
1.2 Hoch-/Tiefeinstellung (zur optimalen Flächennutzung).....	
1.2.1 Hauptbügelabstand 360 mm (Minimum)	K
1.2.2 Hauptbügelabstand 400 mm (Komfort)	L
1.2.3 Hauptbügelabstand 500 mm (ADFC-Empfehlung)	Y
2. Beschickung (Zugang)	
2.1 Einseitig.....	E
2.2 Doppelseitig.....	F

3. Verfügbare Fläche
Ermitteln Sie auf Grundlage der ortsspezifischen Gegebenheiten die maximale Länge der Reihenanlage. Dazu benötigen Sie das „lichte Maß der Länge, der zur Verfügung stehenden Fläche“. Dieses Maß setzen Sie in untenstehende Formel ein. Durch Subtraktion der benötigten Seitenabstände von insgesamt 650 mm schließen wir aus, irgendwo anzuecken, da diese nicht als Stellfläche für Hauptbügel zur Verfügung stehen. Der so gefundene „Zähler“ des Bruches ist zu dividieren durch den „Nenner“, der sich aus dem von Ihnen gewählten Hauptbügelabstand ergibt. Das Resultat dieser Division, ist um +1 zu erhöhen, gleichzeitig sind alle Nachkommastellen zu streichen.

Formel zur Ermittlung der Radeinstellungen

$$\frac{\text{Lichtes Maß der Länge, der zur Verfügung stehenden Fläche} \;\text{mm} - \text{Seitenabstand } 650\ \text{mm}}{\text{Hauptbügelabstand wie oben ausgewählt} \;\text{mm}} + 1 = \mathbf{X}$$

die Nachkommastellen im Ergebnis werden gestrichen.

X = Anzahl der Radeinstellungen, einseitig.
X mal 2 = Anzahl der Radeinstellungen, doppelseitig.

B Bestell-Code

Der Fahrradparker BETA stellt für (fast) jede Problemstellung die perfekte Lösung dar. Insbesondere die Variabilität in der Anwendung zeugt von seiner Klasse. Reduziert man diese Vielfalt auf diejenigen mit täglicher, praktischer Relevanz, dann sprechen wir immerhin von **96 Varianten**.

Den Überblick zu behalten ist dennoch ganz einfach.
Ihre Wahl treffen Sie, indem Sie aus den farblich hinterlegten Feldern jeweils einen Kennbuchstaben je Feld auswählen. Die Zuordnung der einzelnen Kennbuchstaben in den Bestell-Code ergibt sich nach den Farben (es kann jeweils nur 1 Kennbuchstabe je Farbfeld ausgewählt werden). Der ermittelte Bestell-Code beschreibt die von Ihnen gewählte Variante bis ins Detail.

Typ	Stahl		Beschickung		FOCUS		Radeinstellung						Befestigung	
							Tief			Tief/Hoch				
BETA XXL	feuerverzinkt	feuerverzinkt + pulverbeschichtet	einseitig	doppelseitig	ja	nein	Radabstand in mm						aufschrauben	einbetonieren
							600	700	800	360	400	500		
30	**A**	**B**	**E**	**F**	**G**	**H**	**I**	**X**	**J**	**K**	**L**	**Y**	**M**	**N**

Detaillierte Erläuterungen der Optionen A - N sowie X+Y siehe Ausschreibungstext auf Seite 597.

Bestell-Code **30** _ _ _ _ _

C Preise

Um den Preis je Radeinstellung für die von Ihnen ausgewählte Variante zu finden, orientieren Sie sich bitte in untenstehender Matrix.
Die Preise ergeben sich durch Kombination der Eintragungen in den Spalten mit denen in den Zeilen der Matrix. Die in der Matrix verwendeten Buchstabenkombinationen entsprechen den ersten 4 Stellen des Bestell-Codes. Die beiden letzten Stellen des Bestell-Codes (gelbes und oranges Feld) werden nur zur exakten Identifikation der BETA-Reihenanlage benötigt, nicht jedoch bei der Preisfindung.

Unsere Reaktion auf Empfehlungen des ADFC [1] und veränderte Bezuschussungsrichtlinien in manchen Bundesländern:

Ab sofort zusätzlich im Standard lieferbar

Radabstand in mm	Radeinstellung	Bestellcode
700	Tief	X
500	Hoch/Tief	Y

1) Gem. TR 6102 PKT 3.1.2 A+B

	E G	E H	F G	F H
30 A				
30 B				

Alle Preise ab Werk zzgl. MwSt. je Radeinstellung

Und so könnte Ihre Bestellung aussehen:
120 Stück Radeinstellungen, Bestell-Code: 30 B F G J M











Sonderausführung:
BETA XXL mit Flacheisen
als Bodenrahmen







Beweisfoto:
Der BETA XXL bietet optimalen Anschluss für ein Laufrad und den Rahmen!


urban




ET 133





BETA Classico



Focuselement



Lackschoner



Rohrverbinder

BETA - CLASSICO
Reihenanlagen, Doppel- und Einzelparker




Überdachung Typ TG

Der **BETA-CLASSICO** stellt unser Pionierprodukt im Bereich „funktionsoptimierter Anlehnbügel mit Style“ dar.

Als „**Co-Produktion**“ zwischen **ADFC** und **ORION Bausysteme** entstanden, erfüllte der Klassiker von Anfang an alle maßgebenden Kriterien, um als **Primus** in **Fachkreisen** zu gelten und entsprechende Anerkennung und Wertschätzung zu finden: Den besten Beweis hierfür liefert die Nutzungsintensität in der Praxis!

Quer durch Deutschland sowie den europäischen Nachbarländern treffen Sie auf zahlreiche Standorte im öffentlichen, gewerblichen sowie privaten Bereich, an denen der BETA CLASSICO mehrere hunderttausendfach aufgestellt wurde!
Und Zahlen sind Fakten!




Überdachung Typ DOMINO


Überdachung Typ TG


Überdachung Typ FG

Zur anwendungsoptimierten Produktspezifikation siehe Schritte A, B, C, auf Seite 488 und 489.

Typ	Stahl		Beschickung		FOCUS		Radeinstellung						Befestigung	
							Tief			Tief/Hoch				
BETA Classico	feuerverzinkt	feuerverzinkt + pulverbeschichtet	einseitig	doppelseitig	ja	nein	Radabstand in mm						aufschrauben	einbetonieren
							600	700	800	360	400	500		
25	A	B	E	F	G	H	I	X	J	K	L	Y	M	N

Detaillierte Erläuterungen der Optionen A - N sowie X+Y siehe Ausschreibungstext auf Seite 597.

Bestell-Code 25

Preise

Um den Preis je Radeinstellung für die von Ihnen ausgewählte Variante zu finden, orientieren Sie sich bitte in untenstehender Matrix.
Die Preise ergeben sich durch Kombination der Eintragungen in den Spalten mit denen in den Zeilen der Matrix. Die in der Matrix verwendeten Buchstabenkombinationen entsprechen den ersten 4 Stellen des Bestell-Codes. Die beiden letzten Stellen des Bestell-Codes (gelbes und oranges Feld) werden nur zur exakten Identifikation der BETA-Reihenanlage benötigt, nicht jedoch bei der Preisfindung.

Unsere Reaktion auf Empfehlungen des ADFC [1] und veränderte Bezuschussungsrichtlinien in manchen Bundesländern:

Ab sofort zusätzlich im Standard lieferbar

Radabstand in mm	Radeinstellung	Bestellcode
700 500	Tief Hoch/Tief	X Y

1) Gem. TR 6102 PKT 3.1.2 A+B

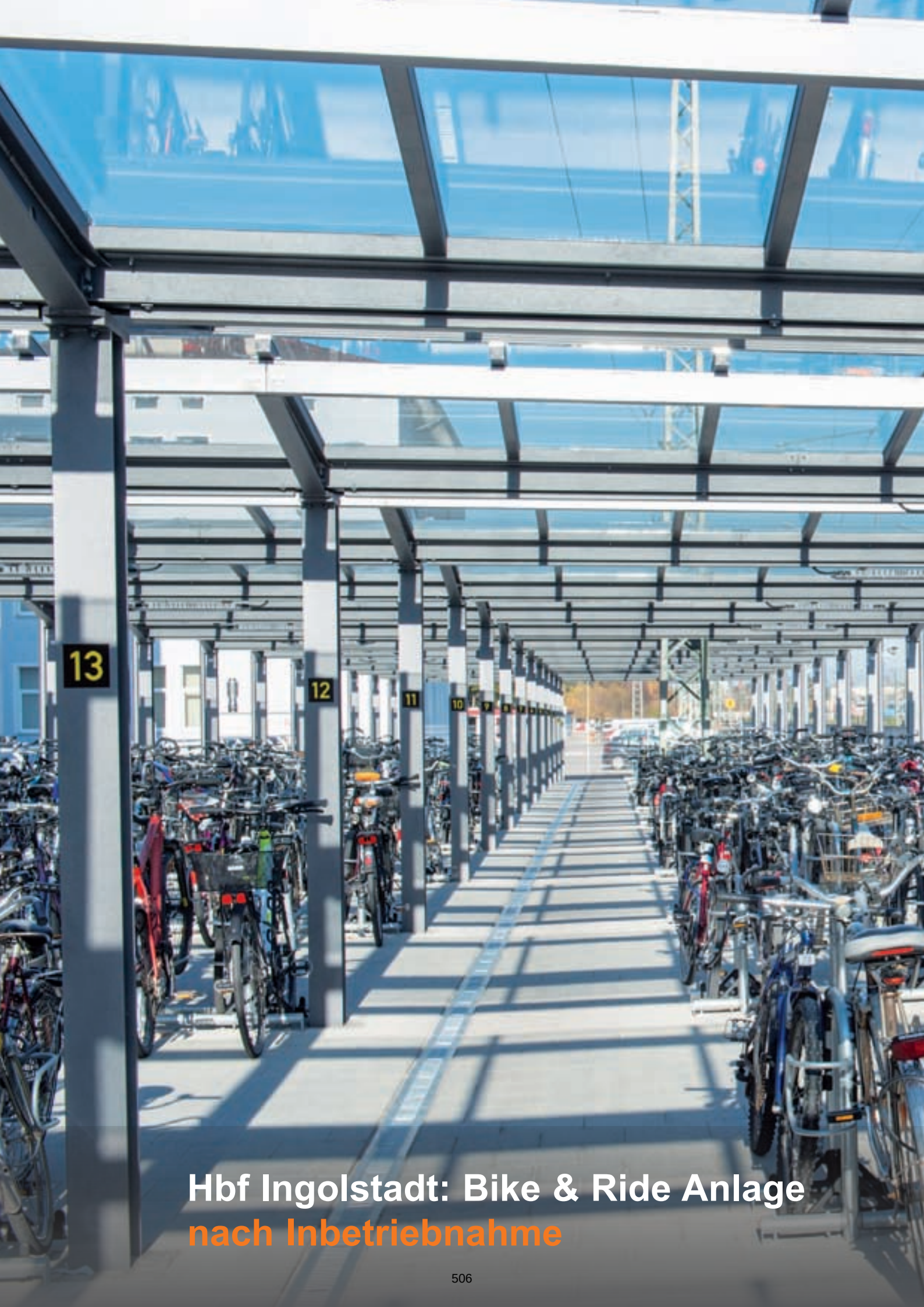
	EG	EH	FG	FH
25 A				
25 B				

Alle Preise ab Werk zzgl. MwSt. je Radeinstellung





Hbf Ingolstadt: Bike & Ride Anlage vor Inbetriebnahme



Hbf Ingolstadt: Bike & Ride Anlage nach Inbetriebnahme


Ingolstadt Hbf

BETA Mini



Für Kinder von Profis

Der BETA-Mini ist das Resultat der konsequenten Weiterentwicklung des in der Praxis tausendfach bewährten Radparkers BETA, wobei die Zielgruppe für die Nutzung des BETA-MINI Kinder mit Rädern bis 20 Zoll darstellt.

Bei Design und Funktion wurden gegenüber dem “großen Vorbild” BETA keine Kompromisse gemacht. Alles genauso perfekt! Dafür wurden die Geometrie sowie die Proportionen beim BETA-MINI dem Zweck entsprechend angepasst. Und wie der passt! Damit bietet der BETA-MINI alle Vorteile, die die Radler bereits seit vielen Jahren durch die hohe Akzeptanz dem Radparksystem BETA attestieren:

- gleichzeitige Anschlussmöglichkeit des Vorderrades sowie des Rahmens am Hauptbügel des Radparkers (funktionsoptimierte Geometrie)
- felgenschonende Radeinstellung (kein Quetschen)
- Standfestigkeit des Rades. Durch das patentierte Focussierelement lehnt das Rad stets am Hauptbügel an, dadurch werden Beschädigungen am Bike vorgebeugt. Der Rohrrahmen im Bodenbereich verhindert das selbständige Herausrollen des Rades bei Geländegefälle, das in der Praxis sehr häufig vorkommt.



- Optimierung der Flächenausnutzung durch die Möglichkeit der Hoch-/Tiefeinstellung der Räder



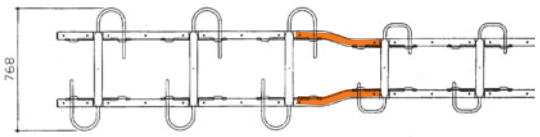
- Logische und damit kinderleichte Bedienung
- Modulbauweise: gewährleistet Variationsmöglichkeiten z.B. bei bestehenden Anlagen in Form von Erweiterung der Radeinstellungen oder Austausch bestimmter Teile bei Vandalismusschäden
- Höchste Variabilität: Einzelständer oder Reihenanlage; einseitige Radeinstellung oder doppelseitige Radeinstellung; definierte Achsabstände von 360 mm - 800 mm; Tief- oder Hoch-/Tiefeinstellung; Aufdübeln oder Einbetonieren; feuerverzinkt und zusätzlich auf Wunsch pulverbeschichtet im Farbton nach RAL, etc...
- Stabilität: Hauptbügel aus Stahlrohr, Durchmesser 48,3 mm, Wanddicke 2,3 mm.



Der BETA-MINI wurde so konstruiert, dass eine Verbindung mit den BETA-Anlagen für Erwachsene problemlos möglich ist. So können auch bestehende Anlagen noch mit dem BETA-MINI ergänzt werden.

Adapterrohre MINI-MAX

	feuerverzinkt	+ pulverbeschichtet
600 mm	300900	300910
700 mm	300902	300908
800 mm	300905	300915
je Paar		



Den BETA-MINI gibt es in folgenden Varianten:

Typ	Stahl		Beschickung		FOCUS		Radeinstellung						Befestigung	
							Tief		Tief/Hoch					
BETA Mini	feuerverzinkt	feuerverzinkt + pulverbeschichtet	einseitig	doppelseitig	ja	nein	Radabstand in mm						aufschrauben	einbetonieren
							600	700	800	360	400	500		
26	A	B	E	F	G	H	I	X	J	K	L	Y	M	N

Ihre Wahl treffen Sie, indem Sie aus den farblich hinterlegten Feldern jeweils einen Kennbuchstaben je Feld auswählen. Die Preise ergeben sich durch Kombination der Eintragungen in den Spalten mit denen in den Zeilen der Matrix. Ausführliche Erläuterungen siehe **BETA-Reihenanlagen** Seite 488 und 489 sowie Ausschreibungstext auf Seite 597.

Unsere Reaktion auf Empfehlungen des ADFC [1] und veränderte Bezuschussungsrichtlinien in manchen Bundesländern:

Ab sofort zusätzlich im Standard lieferbar

Radabstand in mm	Radeinstellung	Bestellcode
700	Tief	X
500	Hoch/Tief	Y

1) Gem. TR 6102 PKT 3.1.2 A+B

Bestell-Code **26** [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]

	E G	E H	F G	F H
26 A				
26 B				

Alle Preise ab Werk zzgl. MwSt. je Radeinstellung

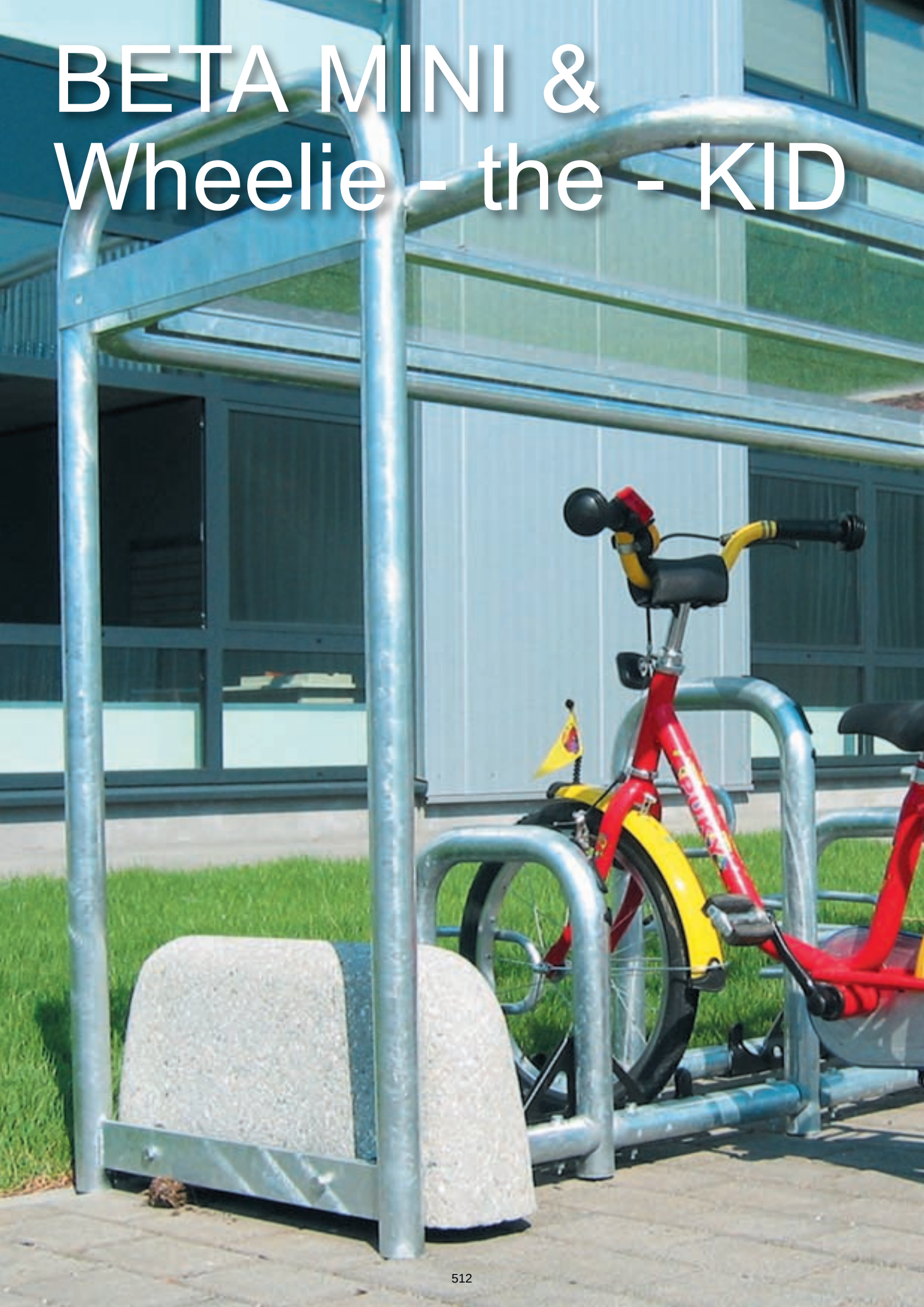



JANOSCH

BETA MINI
&
Wheelie-the-Kid

... ´ne coole Bande!

BETA MINI & Wheelie - the - KID





Verwendungszweck:

- [x] Fahrradüberdachung
- [ ] Fahrgastunterstand
- [ ] Verbindungsgänge
- [ ] Carport
- [ ] Raucherpavillon

Regelschneelast 0,65 kN/m²

Dachkonstruktion

Dachform	Pultdach	
Dachausrichtung	einseitig	doppelseitig
Dachneigung	5° nach hinten	
Dachtiefe in mm	1.200	
Dacheindeckung	• Acrylglas	
Dachraster	modulares System	

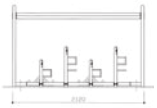
Stahlkonstruktion

Stützen	Rundrohr
Stabilisierung/ Lagesicherheit	mittels oberirdischer Betonfundamentblöcke
Stützenraster	2.120 mm
Unterzüge	keine
Entwässerung	über Dachfläche abtropfend
Oberflächen	• feuerverzinkt • feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet

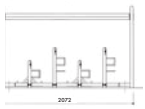
Optionen auf Anfrage

Längenanpassungen	nein
Rück- und Seitenwandverglasung	nein
Anpassung an höhere Schneelasten	nein
Dachbegrünung	nein

BETA MINI & Wheelie-the-KID



Grundelement



Anbauelement

'ne Runde Sache!
Die leistungsstarke und preisgünstige Kombination aus Überdachung und Radparker

Brainmäßiger Input für logomäßigen Output!
Konzipiert in Modulbauweise: Grund- und Anbauelemente zur beliebigen Aneinanderreihung

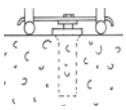
Aus der Birne, für die Birne!
Rundrohr von oben bis unten, also keine scharfen Kanten, wodurch die Verletzungsgefahr deutlich gemindert wird.

Dann is' ja alles super gut 'ne!
Wheelie-the-KID ist die Symbiose aus funktionsoptimiertem Anlehnbügel und überdachtem Witterungsschutz

Heute hier, morgen evtl. da?







Zur Standfestigkeit bietet das System Optionen:

A Verschraubung auf geeignetem Untergrund. Die parallel zum Bodenbelag verlaufenden Verbindungsrohre sind hierzu bereits werksseitig mit Durchgangsbohrungen versehen.

B oberirdisch angeordnete Beschwerungspoller aus Beton, sodass aufwändige Fundamentarbeiten entfallen. Das Gewicht eines Beschwerungspollers beträgt ca. 55 kg.

C Anschluss mittels T-Set (siehe Accessoiresspalte)

Unabhängig davon, ob die Wahl auf A, B, oder C fällt: Die Anlage steht sicher, bleibt aber trotzdem mobil, das heißt Standortwechsel sind kein Tabu.



ca. Dachtiefe 1200 mm		
Stahl feuerverzinkt:	Best.-Nr.: 240000	Best.-Nr.: 240100
zusätzlich pulverbeschichtet	Best.-Nr.: 240099	Best.-Nr.: 240199
ca. Dachtiefe 1200 mm		
Stahl feuerverzinkt:	Best.-Nr.: 240200	Best.-Nr.: 240300
zusätzlich pulverbeschichtet	Best.-Nr.: 240299	Best.-Nr.: 240399
ca. Dachtiefe 1200 mm		
Stahl feuerverzinkt:	Best.-Nr.: 240400	Best.-Nr.: 240500
zusätzlich pulverbeschichtet	Best.-Nr.: 240499	Best.-Nr.: 240599



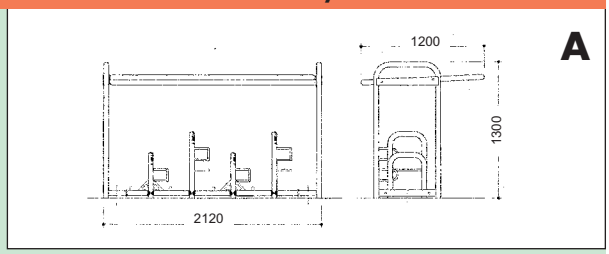
Helles Köpfchen!
Die Dacheindeckung wird ausgeführt mit witterungsbeständigem, transparentem Acrylglas, sodass die Anlage ringsum einsehbar und für den Nutzer "hell" bleibt.

Keine Kosten durch rosten!
Die Oberfläche bietet durch die Feuerverzinkung des Stahlrahmens optimalen Korrosionsschutz

Informationen zu weiteren Ausstattungsaccessoires finden Sie ab Seite 816. Unsere Preise verstehen sich ohne Montage, für die Lieferung ab Werk, zuzügl. der gesetzlichen MwSt. Änderungen und Irrtum vorbehalten.

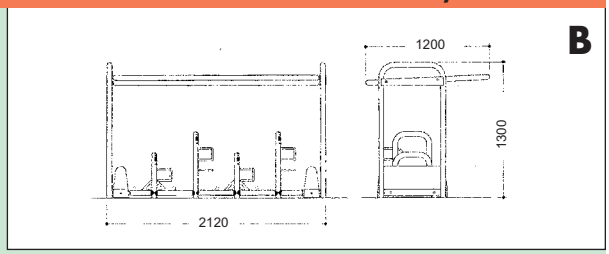
Wheelie-the-KID/aufschrauben

A



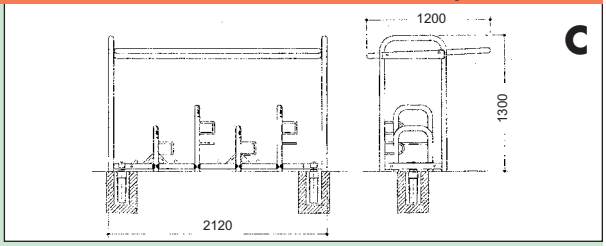
Wheelie-the-KID/Poller

B



Wheelie-the-KID/T-Set

C



Hip muss es sein!

Für farbinspirierte Ästheten gibt es natürlich das gesamte RAL-Spektrum zur Auswahl, um Wheelie-the-KID optisch aufzumotzen.

Breites Vorbild!

Besonders cool ist der Radparker BETA-MINI, dessen Vorbild der gemeinsam mit dem ADFC [1)] entwickelte BETA in der Version für Erwachsenenräder ist. Alle Merkmale des Großen wurden dabei auch für den Kleinen übernommen. Besser, sicherer, komfortabler kann ein Bike nicht stehen!

Auf und nieder...!

Durch die abwechselnde Hoch-Tief-Anordnung der Radeinstellplätze wird die benötigte Stellfläche minimiert.

[1)] ADFC = Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Preise für Sonderausführungen, nennen wir gerne auf Anfrage.

A





*Nicht im Lieferumfang enthalten!

B



BETA-POLLER ...Design aus Stein.Beschwerungspoller aus oberflächenveredeltem Beton-Stein ermöglichen die freie Aufstellung. Die **Mobilität** bleibt voll erhalten: Durch Lösen der Befestigungsschraube mittels Steckschlüssel kann der Poller entfernt und die Anlage ohne Mühe versetzt werden.Den Beta-Poller gibt es in der Oberflächenausführung **grau sandgestrahlt**.

C



BETA-T-Set
zur „beweglichen Befestigung“ bestehend aus
1St. „T-förmiger“ Halteklammer, sowie
1 St. Bodenhülse aus Grauguss, zur Aufnahme von Rundrohren Durchmesser 48,3 mm,

BETA MINI
&
Wheelie-the-Kid



Ausschreibungstext

Wheelie-the-KID

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**Grundelement** ..... Anzahl **Anbauelemente** (Feldraster 2072 mm)..... Systemüberdachung **Typ Wheelie-the-KID**, Außenabmessungen LxTxH = 2120 x 1200 x 1300 mm. Der Aufbau erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der, aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Sowohl Grund- als auch Anbauelemente sind im Feldraster 2072 mm auszuführen. Wheelie-the-KID ist die Kombination aus 4 Stück Radeinstellungen Typ BETA-Mini, einseitige Beschickung, abwechselnde Tief-Hoch-Einstellung, Bestell-Code ❏ 26AEGLM für feuerverzinkte Oberfläche oder ❏ 26BEGLM für zusätzliche pulverbeschichtete Oberfläche und einer auf das BETA-System abgestimmten Überdachung, die von der Geometrie auf die spezifischen Gegebenheiten bei der Unterbringung von Kinderrädern bis 20” angepasst wurde. Die Fahrradparker sind über sogenannte Rohrverbinder aneinander gekoppelt. Als Verbindungsstück zwischen den äußeren Radeinstellungen und den Tragestützen der Überdachungskonstruktion dient ein spezielles Adapterelement. Die gesamte Konstruktion stellt somit ein in sich geschlossenes System dar, basierend auf dem Konzept der Modularität jedes einzelnen Elementes. Das Adapterelement erfüllt zudem die Funktion, die Standsicherheit der Anlage zu gewährleisten. Hierzu ist unter den 3 nachfolgend ausgeführten Alternativen zur Befestigung zu wählen: ❏ Beschwerungspoller aus Betonstein, Eigengewicht ca. 55 kg/Stück, je Grundeinheit 2 Stück, je Anbaueinheit 1 Stück ❏ T-Set mit Bodenhülse, je Grundeinheit 2 Stück, je Anbaueinheit 1 Stück ❏ Verdübeln auf geeignetem Untergrund. Bohrungen in den parallel zum Bodenbelag verlaufenden Distanzrohren werkseitig grundsätzlich ausgeführt. Jede der genannten Alternativen erfüllt den Anspruch, die Mobilität des Systems zu erhalten. Die Verwendung von symmetrisch aufgebauten Stützenrahmen aus gebogenem Rundrohr ø 48,3 mm erfüllen zudem den Anspruch an die "endlose” Aneinanderreihung von Grund- und Anbauelementen. Aus gestalterischen Gründen folgt das gerade Stück zwischen den senkrechten Stützen und des Stützenrahmens der Dachneigung. Die Dacheindeckung erfolgt wahlweise mit wasserstrahlgeschnittenem ❏ Acrylglas oder ❏ Blechelementen. In beiden Fällen sind die Elemente der Innenkontur des aus Rundrohr hergestellten Dachrahmens angepasst. Die gesamte Konstruktion behält dadurch ihren "runden Charakter”, wodurch Verletzungen an scharfen Kanten weitestgehend vorgebeugt werden kann. Die Dachelemente werden mit speziellen bewegungsaufnehmenden Spannelementen verklemmt, sodass die Ausdehnung bzw. das Zusammenziehen der Werkstoffe bei thermischem Einfluss (Wärme/Kälte) ungehindert erfolgen kann, ohne dass die bei Schraubverbindungen gelegentlich zu beobachtenden Beschädigungen mangels Entfaltungsspielraum auftreten. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle. Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen. Die Stützen sind grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte "Luftentweichung" und "Schlackeeinschluss" zu beachten sind. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen,Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb.	1		
2	Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C.			
	Fabrikat der Systemüberdachung inkl. Fahrradparker BETA-Mini: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

BETA Basis

Der Parker BETA-BASIS stellt die Reduktion der High-End-Version des BETA auf seinen Ursprung dar: den klassischen Anlehnbügel.

Modulbauweise und die Wahl zwischen verschiedenen Radabständen bleiben erhalten. Dadurch ist der BETA-BASIS dem klassischen Anlehnbügel weit überlegen. Das gilt auch bei den Kosten. Im direkten Vergleich mit Anlehnbügeln oder den billigen Felgenklemmen besticht der BETA-BASIS. Und dies nicht zuletzt durch die Tatsache, dass der BETA-BASIS durch seinen Bodenrahmen - anders als klassische Anlehnbügel - keine Fundamente benötigt, sondern "frei" aufgestellt werden kann. Perfektioniert wird der BETA-BASIS durch den Einsatz des Focuselementes (Option). Dadurch lehnt das Rad stets am Hauptbügel an.

Der BETA-BASIS kann grundsätzlich als Doppelparker, also mit beidseitiger Beschickung eingesetzt werden.



↑ **BETA-BASIS-CLASSICO**



← **BETA-BASIS-CLASSICO**

Funktion: total
Budget : minimal
Resultat : optimal!

Unsere Reaktion auf Empfehlungen des ADFC [1] und veränderte Bezuschussungsrichtlinien in manchen Bundesländern:

Ab sofort zusätzlich im Standard lieferbar

Radabstand in mm	Radeinstellung	Bestellcode
700	Tief	X

1) Gem. TR 6102 PKT 3.1.2 A+B

Ihre Wahl treffen Sie, indem Sie aus den farblich hinterlegten Feldern jeweils einen Kennbuchstaben je Feld auswählen. Die Preise ergeben sich durch Kombination der Eintragungen in den Spalten mit denen in den Zeilen der Matrix. Ausführliche Erläuterungen siehe **BETA-Reihenanlagen** Seite 488 und 489.

Den BETA-BASIS gibt es in folgenden Varianten:

Typ	Stahl	Beschickung	FOCUS		Radeinstellung Tief			Befestigung
					Radabstand in mm			
	feuerverzinkt	doppelseitig	ja	nein	600	700	800	aufschrauben
BETA-Basis CLASSICO **27**	A	F	G	H	I	X	J	M
BETA-Basis XXL **28**	A	F	G	H	I	X	J	M
BETA-Basis CARO **29**	A	F	G	H	I	X	J	M

oder 28 oder 29

Bestell-Code

27	A	F			M

		G	H
27	A		

Preise ab Werk zzgl. MwSt.
je Radeinstellung. **Pro Hauptbügel 2 Radeinstellungen!**



← **BETA-BASIS-XXL**
Anschluss gesucht?
Passt für jeden Anlass!

↓ **BETA-BASIS-CARO**
Hier ist Caro Trumpf!







BETA Basis XXL Focus
in Sonderausführung:
Hoch/Tief - Einstellung (Aufpreis)





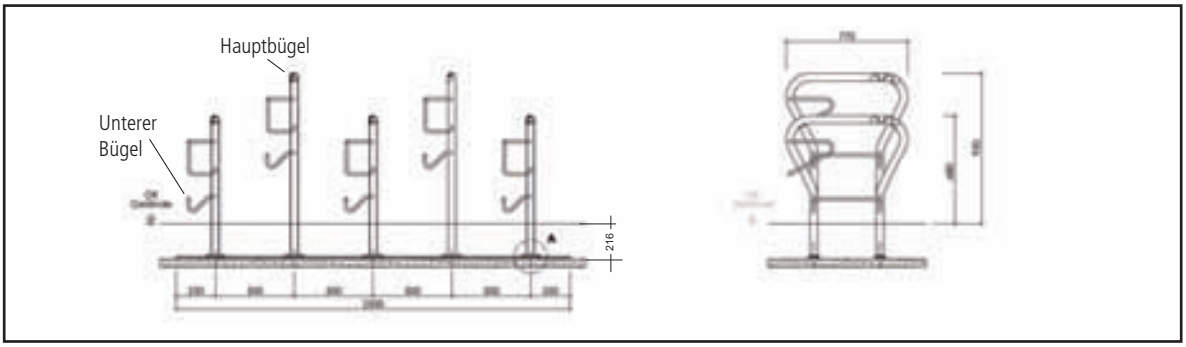
Fahrwerktuning

Teil 1 • BETA-tiefergelegt



Der für das Radparksystem BETA charakteristische Bodenrahmen kann auch unterhalb des Bodenbelages (OKFFB) verlegt werden. Dazu tauschen wir die im Standard üblichen Distanzrohre aus gegen ein speziell geformtes Profil, auf dem die einzelnen Radparker befestigt werden.
Dadurch wird die Modularität des Radparksystems zwar eingeschränkt,die Reinigung der Stellfläche gestaltet sich dafür aber etwas einfacher.
Ein wesentlicher Vorteil des BETA-Systems bleibt jedoch erhalten: Für die Befestigung benötigen Sie keine Fundamente, da sich das BETA-System über den Bodenrahmen selbst stabilisiert.

Bei der Variante „BETA-tiefergelegt" wird jeder „Hauptbügel" mit einem „unteren Bügel" ausgestattet! Das heißt, jeder Bügel verfügt über eine Rückrollsicherung und Focussierung für das eingeparkte Rad!

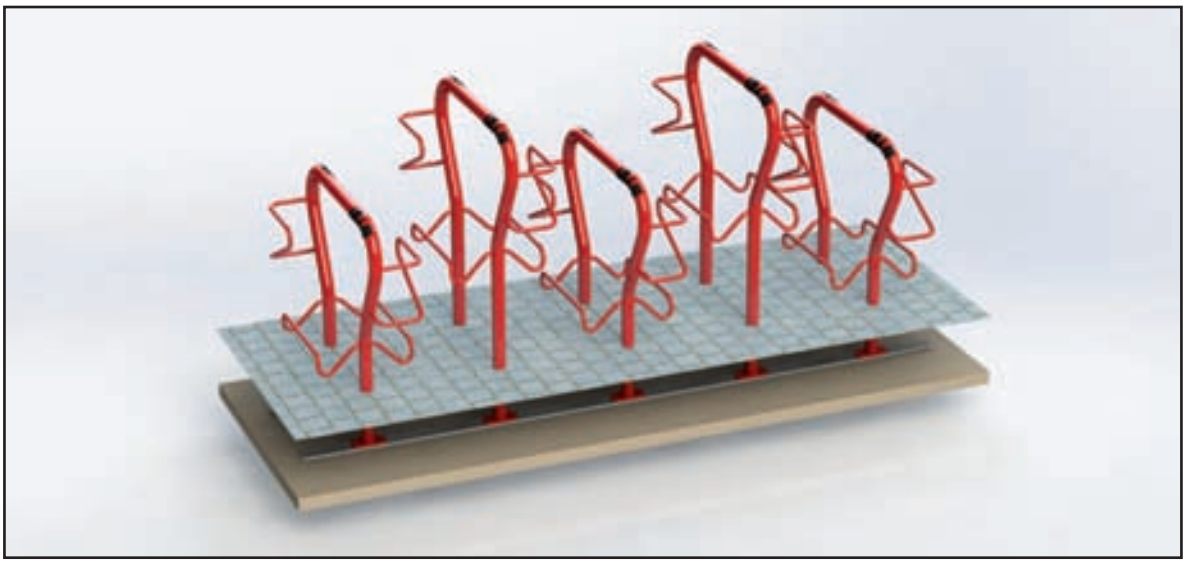


Spezial-Profil für Bodenrahmen	
Artikelnummer	Preis in €/lfm.[1]
300 575	

Alle Preise ab Werk, zzgl. MwSt. Änderungen und Irrtum vorbehalten.
[1] Preis bezieht sich auf komplettes Set, bestehend aus 2 Stück Spezial-Profilen. Gesamtpreis ergibt sich aus Länge der Anlage x Preis pro Laufmeter (lfm)




NEUT
APOT











BETA XXL
tiefergelegt





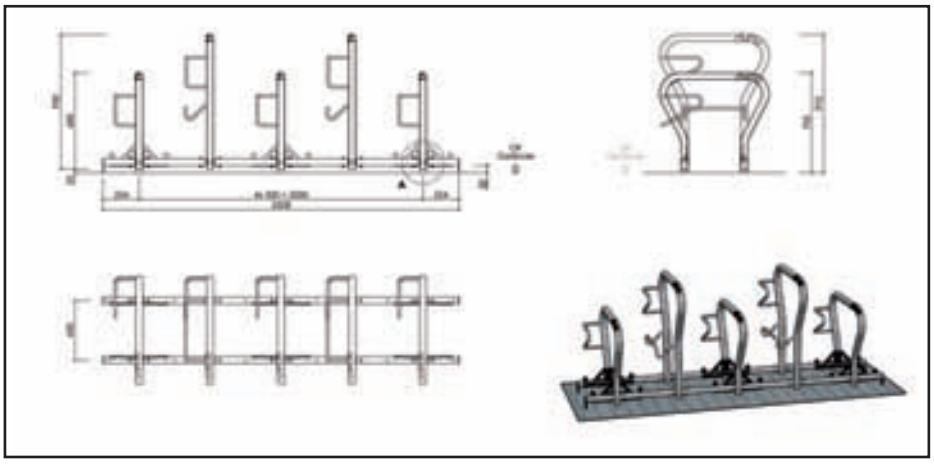

ODEG

Fahrwerktuning

Teil 2 • BETA-höhergelegt

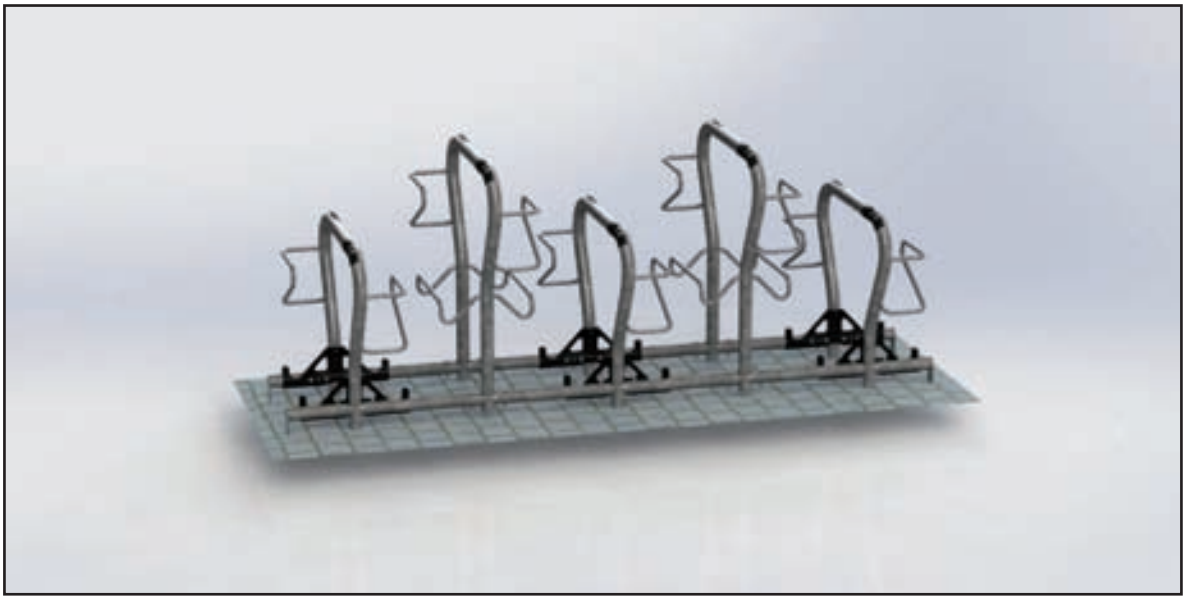


Um den Bodenbelag mittels Laubsauger bzw. - gebläse noch müheloser von Blättern oder achtlos weggeworfenem Müll befreien zu können, kann die Höherlegung des BETA-Radparksystems eine empfehlenswerte Option sein. Über spezielle Einschlaghülsen aus stabilem Edelstahlrohr kann das Radparksystem BETA in 2 Stufen angehoben werden.



BETA - höhergelegt		
Hülsen Typ	Höherlegung im Vergleich zum Standard	Bodenfreiheit ab Unterkante Distanzrohr
Stufe 1	+ 25 mm	50 mm
Stufe 2	+ 150 mm	175 mm
Stufe X	25 mm < X < 150 mm	X individuell gestaltbar zwischen +25 mm (Stufe 1) und +150 mm (Stufe 2).





BETA - höhergelegt		
Hülsen Typ	Artikelnummer	Preis in €/Stck.
Stufe 1	300 576	
Stufe 2	300 577	
Stufe X	300 578	

Der Bedarf an Einschlaghülsen richtet sich nach der Länge der BETA-Reihenanlage. Je Bügel empfehlen wir 2 Einschlaghülsen.

Alle Preise ab Werk, zzgl. MwSt. Änderungen und Irrtum vorbehalten.

BETA - klappbar...

Schaffung temporärer Parkplätze für Fahrräder









Option 1: Miete

Mietpreise werden auf Anfrage mengen-, zeit- und entfernungsabhängig kalkuliert.

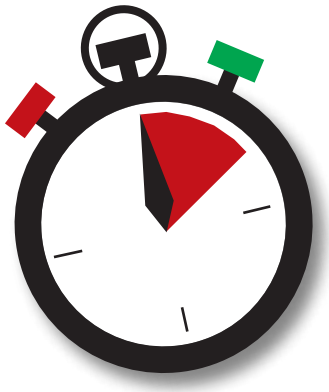
Identnummer: 300700

Option 2: Kauf

Kaufpreis für 3er - Einheit (=6 Radeinstellungen)

Bei doppelseitiger Nutzung der Bügel entsprechend nur

Bestellnummer: 300702



Der BETA-klappbar hat den Dreh raus!

Das „Packmaß“ wurde konstruktiv optimiert. Damit lässt sich die Standardladefläche eines LKW maximal nutzen!

Das Auffalten der BETA-klappbar erfordert wenig Aufwand und kann von 1 Person ausgeführt werden.



... der mobile Radparker für Veranstaltungen







Auch auf unbefestigtem Untergrund ...



... findet der BETA -klappbar stabilen Halt!

Referenz: Landesgartenschau Gießen, Eingangsbereich

BETA

EnergySafe:

Die Ladestation mit IQ für E-Bikes und Pedelecs

Sicherheit mit System und "ENERGY"

Endlich können nicht nur "normale" Bikes optimal diebstahlsicher am Radparker angeschlossen werden und zudem Biker-Accessoires wie Helme, Handschuhe, Brillen, Trinkflaschen, Sattelstützen, Tachos, Sattel- und Einkaufstaschen im BETA-SAFE sicher aufbewahrt werden, sondern auch E-Bikes und Pedelecs genießen jetzt den Komfort, dass während des Parkvorganges die Akkus wieder aufgeladen werden können. Durch die integrierten 230V Steckdosen kann jedes Elektrofahrrad mit "ENERGY" versorgt werden.

Unser BETA-EnergySafe verbindet das Nützliche mit dem Angenehmen.



BETA-Safe-Anlage mit integrierten Steckdosen und ADFC-geprüftem BETA-XXL-Fahrradparker als Ladestation für Pedelecs



Akkuaufladung in witterungs- und zugriffgeschütztem Safegehäuse



Alternative: Kabeldurchführung mit Gummilippe, sofern der Akku zum Laden am Pedelec/E-Bike verbleiben soll



Herausnehmbare Transportachse zum leichten Bewegen der Anlage (saisonale Anwendung)



▲ Je Fach 2 Steckdosen, mit FI-Schalter abgesichert

Hier: 3 Stück Schließfächer sowie einem Technik- Schließfach ▶





Ausreichend Stauraum für Akku und Bikeraccessoires



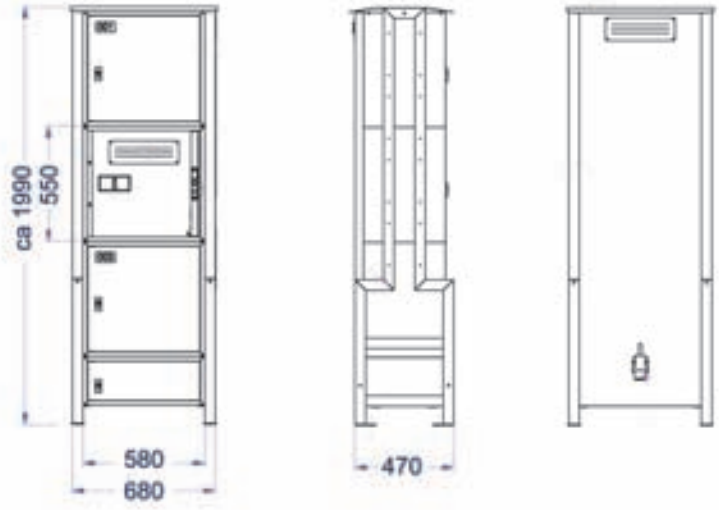
Technik-Schließfach mit Sicherungskasten



CE-geprüft!







BETA-EnergySafe


SWD
e-Bike
Tanke
www.stadtwerke-dueren.de


SWD
e-Bike
Tanke


SWD
Für Dich. Für Düren.
01
e-Bike
Tanke
02
03
www.stadtwerke-dueren.de


Lademöglichkeit
Charging Point
001
RadLust Birkenfeld
BIKE
Bikeregion Hunsrück-Hochwald
002
003






Am Bahnhof
BIKE
100%


RadLust Birkenfeld
BIKE
Bikeregion Hunsrück-Hochwald


004
005
006




001
004
002
005
003
006


007
010
008
011
009
012


001
002





Ausschreibungstext

BETA EnergySafe

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	BETA EnergySafe Ergänzungsmodul im Baukastensystem für BETA-Fahrradabstellanlage, bestehend aus ❑ Stück Schließfächern, integriert in stabilen Rohrrahmen aus QR 50, feuerverzinkt, je Schließfach 2 Stück Steckdosen 230 V integriert, zum Aufladen akkubetriebener Fahrräder (Pedelecs), zusätzlich 1 Stück Schließfach mit auf den Betreiber beschränkter Zugriffsberechtigung als Stauraum für die zum BETA EnergySafe gehörenden Technikkomponenten wie Sicherungskasten als AK 12-Einheit (mit Vorsicherung 16A oder 25 A), FI-Schutzschalter und Sicherungen in der für die vom Kunden gewählten Konfiguration erforderlichen Anzahl. Schließfachgehäuse, hergestellt aus stabilem feuerverzinkten Stahlblech, Materialdicke 1,0 mm, abschließend pulverbeschichtet im RAL-Farbton nach Vorgaben des Auftraggebers, Türelemente mit 2 Stück stabilen Scharnieren, 1 x Einsteckschloss, 1 x Schließzylinder (je Fach verschieden schließend), ca. mittig in Unterkante des Türrahmens ausgeklinkte Öffnung, abgedichtet mit Gummilippe zur quetschfreien Durchführung von Kabeln im Falle der Abwicklung des Ladevorganges bei Verbleib des Akkus außerhalb des Safemodules (am Fahrrad). Anzahl Schließfächer: kundenseitig zu bestimmen Anzahl Schließfach für Technikkomponenten: 1 Gesamthöhe ca.: ergibt sich aus Anzahl und Konfiguration der Schließfächer Schließfachmaße HxBxT ca.: 550 x 580 x 390 mm Technik-Schließfach HxBxT ca.: 250 x 580 x 390 mm Beschickung: ❑ einseitig ❑ beidseitig Farbe in RAL ca.:	1		
2	Fabrikat des BETA EnergySafe: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail **(info@orion-bausysteme.de)** anfordern oder von unserer Homepage herunterladen! **www.orion-bausysteme.de**



BETA EnergySafe: Beispiel einer möglichen Konfiguration gemäß Ausschreibungstext zuzüglich 4 Stück Fahrradparker BETA XXL zur Darstellung der optionalen Verbindung zwischen Safemodul und Fahrradparksystem. Auf Kundenwunsch kann die Anzahl der Schließfächer sowie deren Anordnung in nahezu beliebiger Konfiguration realisiert werden. Beispiele finden Sie auf Seite 546.

BETA-SAFE Schließfächer für Radleraccessoires









Sicherheit mit System: BETA-SAFE

Endlich können sowohl die Bikes optimal diebstahlsicher am Radparker angeschlossen werden und zudem die Biker-Accessoires wie Helme, Handschuhe, Brillen, Trinkflaschen, Sattelstützen, Tachos, Satteltaschen etc. aber auch Einkaufstaschen in den Schließfächern des BETA-SAFE sicher aufbewahrt werden.

Das Safemodul besteht im Wesentlichen aus einem stabilen Stahlrohrrahmen Ø 48,3 mm, zur Aufnahme von übereinander angeordneten Schließfächern, ausgestattet mit Münzpfandschloss (Optional Münzkassier- oder Zahlenkombinationsschloss).

Die Beschickung der Schließfächer kann wahlweise einseitig oder zweiseitig erfolgen. Hergestellt werden die Schließfächer aus feuerverzinkten Stahlblechen, die zusätzlich pulverbeschichtet werden im Farbton nach Wahl des Auftraggebers.

Durch die konsequente Umsetzung unserer Philosophie im Baukastensystem zu konstruieren, wird das Safemodul über Standardverbindungselemente am BETA-Radparker angeschlossen, so dass auch problemlos die Integration in bestehende BETA-Reihenanlagen realisiert werden kann.

Citybikin´

Mit dem BETA-SAFE liefert ORION durch Sicherheit mit Sicherheit ein weiteres umweltfreundliches Argument, um die Akzeptanz des Fahrrades als Fortbewegungsmittel zu fördern.





Beta-Safe	Schließfachgröße (HxBxT)	Bestell-Nr.	Anzahl Schließfächer	Preis pro Schließfach
Modul A Modul B	300 x 350 x 390 mm 550 x 580 x 390 mm	300 800 300 810	4 3	

Preise ab Werk, zzgl. MwSt.

BETA-
Plakativ



BETA - PLAKATIV

...das Mittel zum Zweck.
Der BETA-PLAKATIV schafft das optimale Umfeld für Ihre Werbung. Im Rahmen der Anlagengröße sind Sie bei der Dimensionierung der Werbefläche “frei”. Die Halterung des Werbeschildes besteht im Wesentlichen aus 2 Stück Aufsteckrohren ø 48,3 mm, die mittels speziellen Rohrverbindern aus Temperguss an die Hauptbügel der Radparkeranlage angeschlossen werden. Das Werbeschild besteht aus einem pulverbeschichtetem Blechelement (ähnlich RAL 9010), Materialdicke ca. 2,0 mm und wird mittels Rohrschellen an den Aufsteckrohren befestigt.


Sonderausführung mit Rollen



Abmessung des Werbeschildes in mm (L x H)	≤ 1000 x 600 + Aufsteckrohre		≤ 1500 x 600 + Aufsteckrohre		≤ 2000 x 600 + Aufsteckrohre	
	feuerverzinkt	+farbbeschichtet	feuerverzinkt	+farbbeschichtet	feuerverzinkt	+farbbeschichtet
Bestell Nr.	300 400	300 410	300 420	300 430	300 440	300 450
je Set						

BETA- Poller ...

...Design aus Stein.

Beschwerungspoller aus oberflächenveredeltem Beton-Stein ermöglichen die freie Aufstellung von BETA-Reihenanlagen. Der Poller dient als **"oberirdisches Fundament"** und macht somit aufwendige Tiefbauarbeiten überflüssig.

Mit einem Gewicht von ca. 55 kg/Stück sorgt der Poller dafür, dass die Radparkeranlage dort stehen bleibt, wo sie stehen soll. Dennoch bleibt die **Mobilität** voll erhalten: Durch Lösen der Befestigungsschraube mittels Steckschlüssel kann der Poller entfernt und die Anlage ohne Mühe versetzt werden. Deshalb ist dieses Befestigungssystem einerseits bestens geeignet für Anwendungen

- in Stadtzentren

- auf Veranstaltungsplätzen



also überall dort, wo Mobilität aufgrund sich verändernder Anforderungen benötigt wird....

.... und andererseits überall dort, wo die Einsicht besteht, auf teure Tiefbauarbeiten zu verzichten, oder wie z.B. **auf versiegelten Betondecken,** bei denen Tiefbauarbeiten oder Dübelbefestigungen ausgeschlossen sind. Den BETA-POLLER gibt es in der Oberfläche **grau sandgestrahlt**.



Hinweis: Achsabstand in den Segmenten mit Betonpoller sowohl bei Tief- als auch abwechselnder Hoch-/Tiefeinstellung mindestens 600 mm !

Bestell-Nr. 300 300

ab Werk, zzgl. MwSt.















BETA - NULLBETON

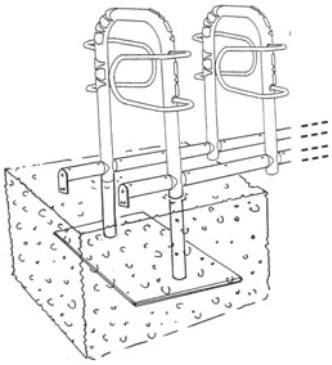
Sofern sich der Kunde bei der Installation von Stadtmobiliar (Fahrradparker, Absperrpoller und ähnliches) für die Befestigungsvariante „zum Einbetonieren“ entscheidet, ergeben sich nicht selten hohe Kosten im Bereich Tiefbau für die Erstellung der benötigten Fundamente.

Beim BETA haben wir deshalb nach einer Lösung gesucht, den Parker mit NULLBETON im Boden zu verankern.

Dazu verwenden wir den Erdaushub als Beschwerungsmasse, der auf ein als Tragkonsole zwischen den beiden senkrecht verlaufenden Rohrenden des Hauptbügels zu befestigendes Blech geschaufelt wird.

Der Vorteil gegenüber der konventionellen Fundamentierung ist vor allem in dem Umstand zu sehen, dass Zug um Zug gearbeitet werden kann. Das heißt:

- Erde ausheben
- Parker einstellen
- Erde verfüllen (einschlämmen)
- unter Umständen beipflastern
- Fertig!





Bei der sonst üblichen Fundamentierung sind Abbindezeiten des Betons zu beachten. Zudem erfordert das Herstellen der Fundamentköcher erheblich höheren Aufwand.

Bestell Nr. 300 000









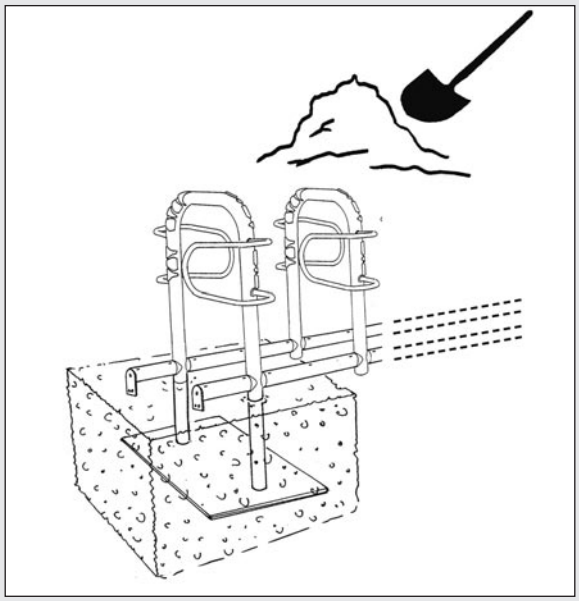


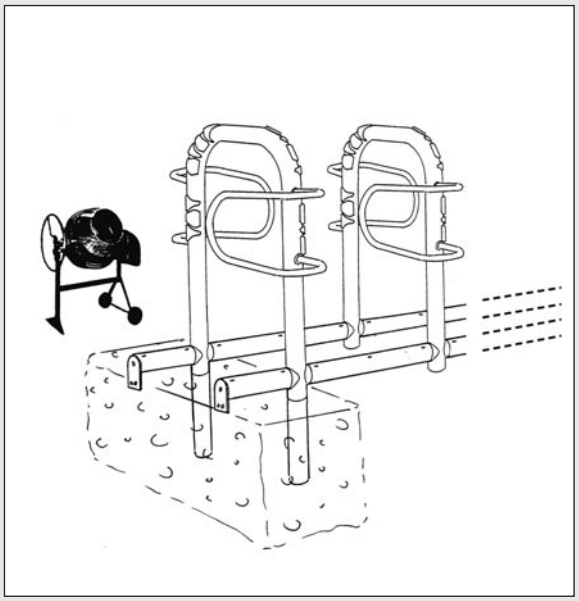


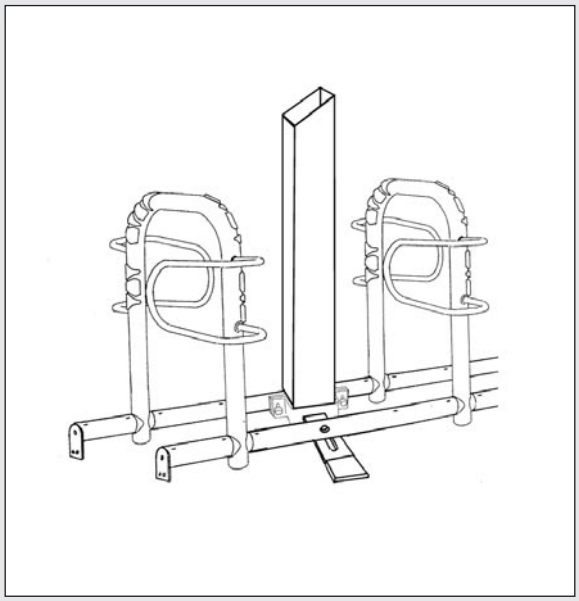
weitere Befestigungsmöglichkeiten

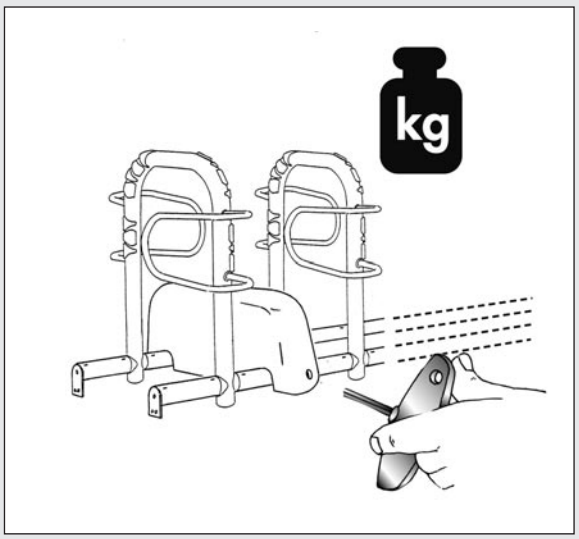


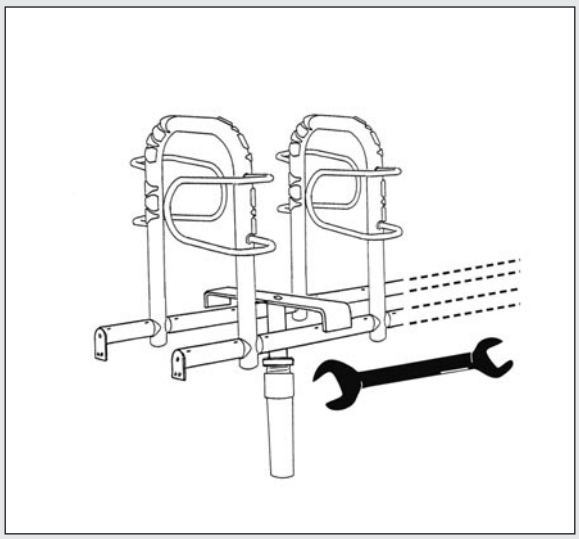
* Befestigungselemente zur Bodenverankerung nicht im Lieferumfang enthalten!











BETA - FLEX

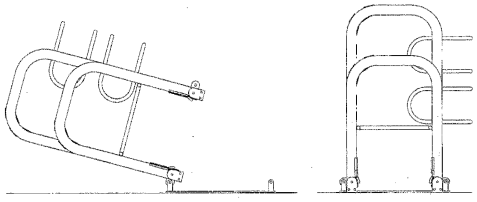
Der einzige Radparker mit Klappmechanik.
Die **Reinigung** der Stellfläche wird dadurch zum Kinderspiel. Entriegeln und Umklappen - kinderleicht! Selbst mit **Kehrmaschinen** ist so der Zugang möglich. Empfehlenswert ist die "Flexmechanik" für alle Reihenanlagen, die nicht einbetoniert werden sollen. Um das Handling komfortabel zu gestalten, empfehlen wir dabei Reihenanlagen von max. 10 Hauptbügeln nebeneinander anzuordnen, so dass die Anlagen einzeln umgeklappt werden können.
Die Flexmechanik ist in die Distanzrohre (Bodenrahmen) integriert. Dadurch können auch bestehende Anlagen nachgerüstet werden.



Flexmechanik: pro Set, Bestell-Nr. 300 200



Ein Set, feuerverzinkt und pulverbeschichtet, (schwarz) besteht aus 2 Einheiten und reicht für die Ausstattung von Reihenanlagen mit maximal 10 Hauptbügeln.



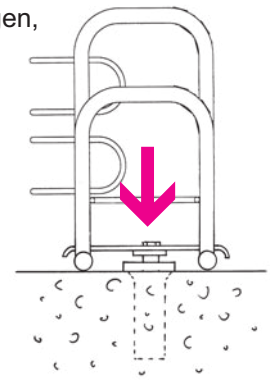
BETA-T-Set

zur „beweglichen Befestigung" von BETA-Reihenanlagen, bestehend aus
1St. „T-förmiger" Halteklammer, sowie 1 St. Bodenhülse aus Grauguss, zur Aufnahme von Rundrohren Durchmesser 48,3 mm,

Preis:
Bestell-Nr. 300 550







FOCUS

Die patentierte Focussiereinrichtung, die dafür sorgt, dass das Rad stets am Hauptbügel anlehnt, können Sie auch nachrüsten.

Bestell-Nr. 300 600



Mieten!

Mieten Sie BETA-Fahrradparker für zeitlich begrenzte Großveranstaltungen! Siehe dazu auch BETA-klappbar auf Seite 530, Ident-Nr. 300 700. Alle Preise ab Werk, zzgl. MwSt.

BETA - AIR





Für "platte Radfahrer" können wir nur empfehlen, das Rad im BETA-Parker abzustellen und sich auf der nächsten Sitzbank auszuruhen. Aber für "platte Reifen" gibt es direkte Abhilfe: mit dem neuen **BETA-AIR**, dem Radparksystem mit integrierter Luftpumpe! Ein weiterer sinnvoller und komfortstiftender Baustein in der BETA-Familie, dem modularen Radparksystem!

Pfand Luftpumpe





Einen Demo-Film finden Sie auf unserer Homepage:
www.orion-bausysteme.de
oder bei Youtube durch Eingabe des Suchbegriffes „ Fahrradständer mit Luftpumpe“ oder unter dem Link:
http://www.youtube.com/watch?v=Ezm0VCwVf7Q

Bestelltabelle BETA-Air

Artikelnummer	Bezeichnung	Preis in €/Stck.
300001	feuerverzinkt zum Aufschrauben	
300002	feuerverzinkt zum Einbetonieren	
300003	feuerverzinkt zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL zum Aufschrauben	
300004	feuerverzinkt zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL zum Einbetonieren	

Alle Preise ab Werk, zzgl. MwSt. Änderungen und Irrtum vorbehalten.











1. Pfandschloss öffnen
2. Luftpumpe mit Doppelkopf für Auto-, Dunlop- und Sclaverand-Ventile entnehmen.
3. Rad aufpumpen
4. Pumpe zurück, Geld zurück!





Die stylische Erste-Hilfe-Säule z.B. für reparaturbedürftige Bikes

**Ausgestattet mit den wichtigsten Pannenhilfen:
Vom Reifenheber über Inbusschlüssel,
Schraubendreher, Gabel- sowie Rollgabelschlüssel,
bis hin zur Universalluftpumpe zur
Aufnahme aller klassischen Ventilköpfe.**

Feuerverzinkt: Bestell Nr.: 300005
zusätzlich pulverbeschichtet: Bestell Nr.: 300006

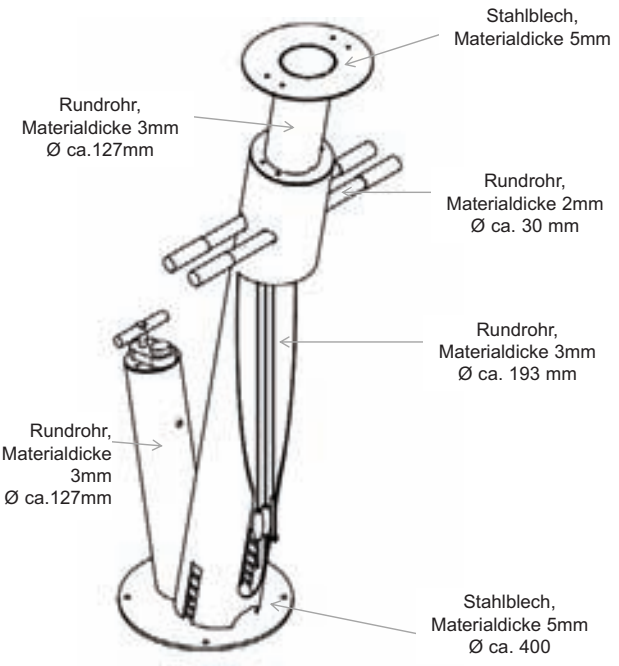
Umfangreiches Zubehör auf Anfrage:
Witterungsschutz, Beleuchtung, Werbetafel,
Lademöglichkeiten für E-Bikes.

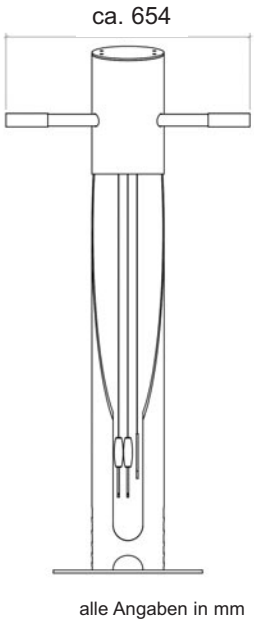




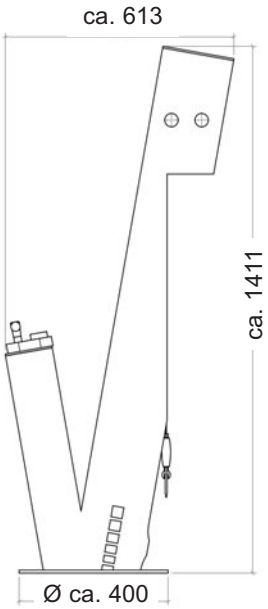








alle Angaben in mm





Pos. 3



Pos. 4

Siehe Ausschreibungstext



Pos. 5



Pos. 6

Ausschreibungstext BETA-SERVICE-POINT

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1.	Die Reparaturstation Typ BETA-Service-Point wurde entwickelt, um im Falle kleinerer Schäden bzw. Pannen Reparaturen am Rad o.ä. vornehmen zu können, um anschließend die Fahrt fortzusetzen. Die Reparaturstation Typ BETA-Service-Point bietet im Falle einer Panne die Möglichkeit Werkzeug zu nutzen und die Reifen mit Luft zu befüllen. Das Werkzeugsortiment umfasst Schraubendreher, Inbusschlüssel, Schraubenschlüssel, Rollgabelschlüssel und Reifenheber. Hinzu kommt eine stabile Luftpumpe mit Druckanzeige. Die Luftpumpe verfügt über Adapter für handelsübliche Ventile wie z.B. Presta (Sclaverand) und Schrader (Autoventil). Die gesamte Konstruktion ist bezüglich Materialauswahl konzipiert für die Nutzung im öffentlichen Raum. Korpus bestehend aus Rundrohr, Stahl, Materialdicke 3 mm. Standrohr mit Werkzeugdepot, Durchmesser ca. 193 mm. Aufsatzelement mit Adaptionsmöglichkeit Durchmesser ca. 127 mm. Adapterplatte als Laserbrennteil aus Stahlblech Materialdicke 5 mm. Aufnahmehalterungen für Sattelstütze, Rundrohr Durchmesser ca. 30 mm, Materialdicke 2 mm, an den Ausfallenden mit robustem Kunststoffüberzug. Mantelrohr für Standpumpe, Durchmesser ca. 127 mm, Materialdicke 3 mm. Fußplatte als Laserbrennteil aus Stahlblech, Durchmesser ca. 400 mm, Materialdicke 5 mm, mit Durchgangsbohrungen zur bauseitigen Schraubbefestigung auf geeignetem Untergrund. Die Verwendung von Rundrohr für den Korpus der Standrohre sowie als Verkleidung der Luftpumpe ist benutzerfreundlich und beugt Verletzungen durch Vermeidung scharfer Kanten vor. Das Werkzeug ist frei zugänglich, jedoch mittels Drahtseil am Standrohr befestigt. Das Drahtseil bietet ausreichenden Aktionsradius. „Unbeabsichtigtes Verlegen“ oder Diebstahl des Werkzeuges kann damit verhindert bzw. zumindest erschwert werden. Die solide Stahlkonstruktion wird grundsätzlich im Tauchbad stückverzinkt gemäß DIN EN 1461 und bietet damit Gewähr für Langlebigkeit und Nachhaltigkeit in Bezug auf umsichtige Nutzung und Korrosion. Pulverbeschichtung im RAL-Farbton ist möglich; siehe dazu Position 2. Die Fußplatte am Ausfallende des Standrohres ermöglicht die Fixierung mittels Befestigungsmaterial auf geeignetem Untergrund, der eine Verdübelung erlaubt und kein Gefälle aufweist. Die Basisausstattung der Reparaturstation BETA-Service-Point besteht aus oben beschriebenem Standrohr und Halterung für das zu reparierende Gefährt, einem Werkzeugset sowie einer Luftpumpe mit Druckanzeige, die in ein separates Rohr integriert wird, das vom Standrohr v-förmig abzweigt. Beide Rohrkörper sind miteinander verschweißt. Weitere Formen der Oberflächenveredlung bzw. Zubehörteile können ergänzt werden. Siehe dazu Position 2 bis 6.			
2	Pulverbeschichtung nach RAL			
3	Dachelement			
4	Beleuchtung mittels LED. Stromanschluss bauseits			
5	Werbepanel/Logopanel (Bedruckung kundenseitig oder gegen Aufpreis gemäß druckfertiger Vorlage, die kundenseits beizustellen ist.			
6	Lademöglichkeiten für E-Bikes. Stromanschluss bauseits			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail **(info@orion-bausysteme.de)** anfordern oder von unserer Homepage **www.orion-bausysteme.de** herunterladen!

BETA AIR-Komfort



Servicebaustein, der den besonderen Komfort für Radler bietet: Luft für die Reifen nachtanken mittels Kompressor.

Doppelkopfaufsatz passt auf alle gängigen Ventile.

Stromanschluss:	230V
Gerätesicherung:	max. 10A
Stromverbrauch:	2,4A
Außenabmessungen:	786 x 520 x 320 mm

Ölfreier Druckluftkompressor
Wartungsfreundliche Konstruktion
Farbbeschichtung nach RAL-Standardfarbkarte



Passt in jedes Umfeld und erfüllt dabei jeden Anspruch an Design und Funktion!



Pictogramme statt vieler Worte: Leicht zu verstehen im Hinblick auf Anwenderkreis und Funktion



Doppelkopfaufsatz passt auf alle gängigen Ventile



Einen Demo-Film finden Sie auf unserer Homepage:
www.orion-bausysteme.de

Bestelltabelle BETA-Air-Komfort		
Artikelnummer	Bezeichnung	Preis in €/Stck.
310005	freistehend Betonplatte „oval“ ca. 105 kg	auf Anfrage
310006	freistehend Betonplatte „eckig“ ca. 95 kg	auf Anfrage
310007	in BETA-Reihenanlage integriert	auf Anfrage
Alle Preise ab Werk, zzgl. MwSt. Änderungen und Irrtum vorbehalten.		



„Nachtaktiv“ durch integrierte Beleuchtung



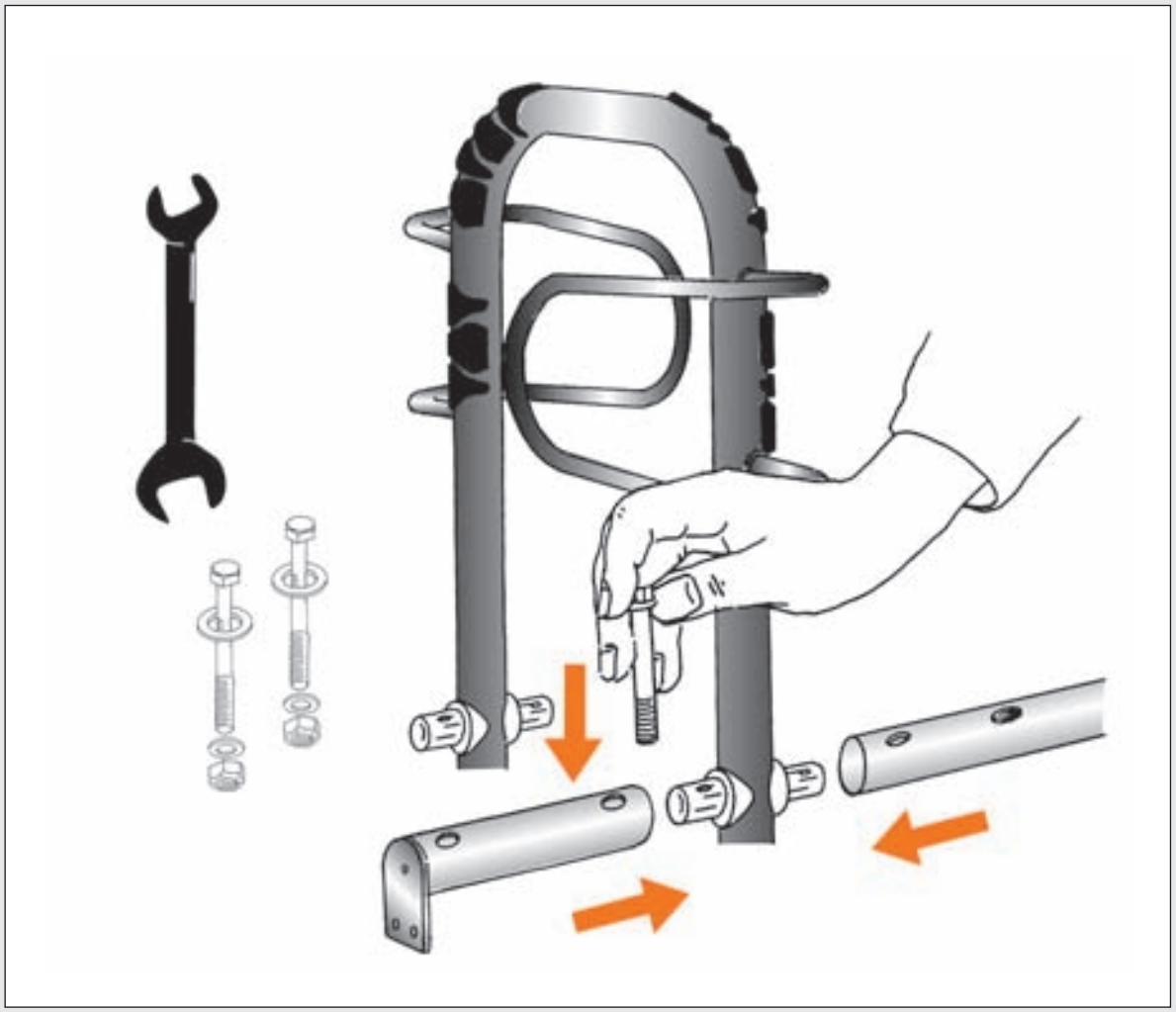
Für alle Räder geeignet, auch für Rollstühle, Rollatoren, Kinderwagen usw.

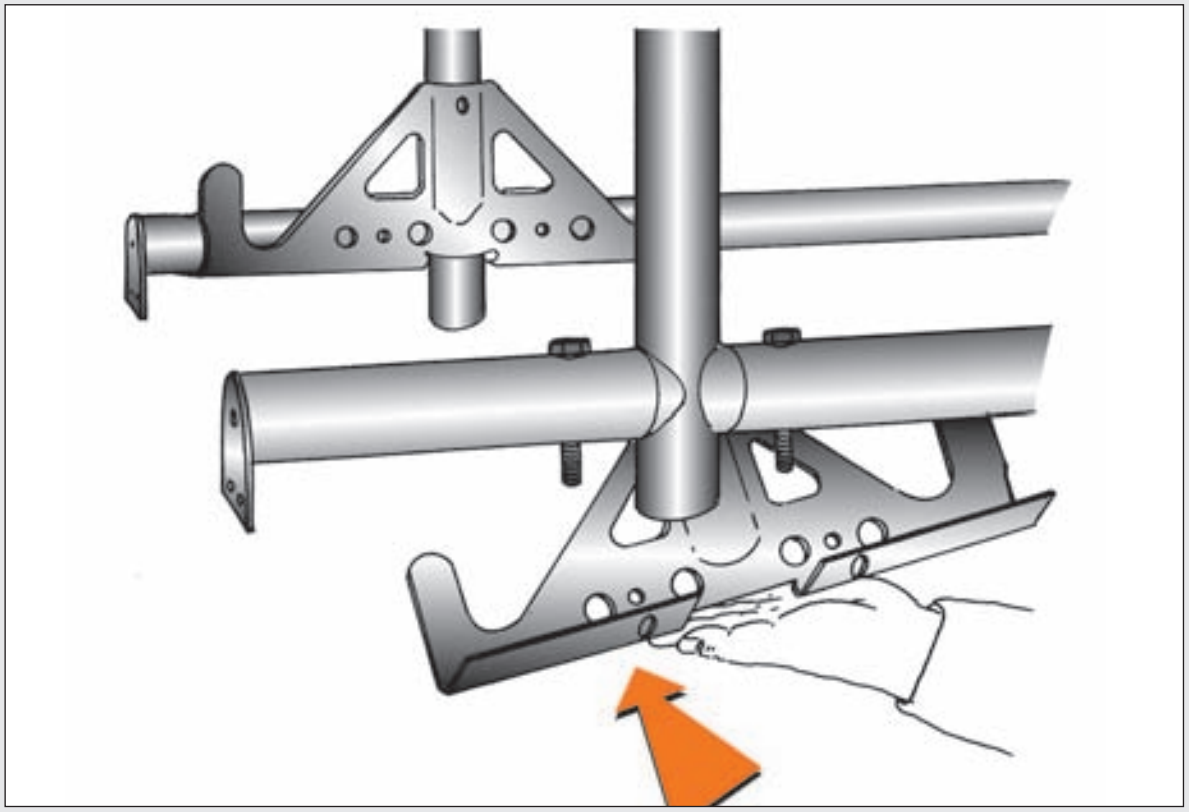


Wartungsarbeiten leicht gemacht: Mittels Dreikantschlüssel Verriegelung öffnen und Haube (Korpus) komplett abnehmen.

BETA Montageanleitung







BETA - Radparker + ORION-Systemüberdachungen...

Überdachung Typ TG/FG



Überdachung Typ DOMINO



Überdachung Typ ELBA



Überdachung Typ CREDO



Überdachung Typ TG









Überdachung Typ QUATTURA



BETA - Radparker + ORION-Systemüberdachungen...



sicher,
systema-
tisch,
einfach,
schonend
...

der perfektionierte
Anlehnbügel !



Überdachung Typ TG

Überdachung Typ CONTURA

Überdachung Typ SEDURA XXL

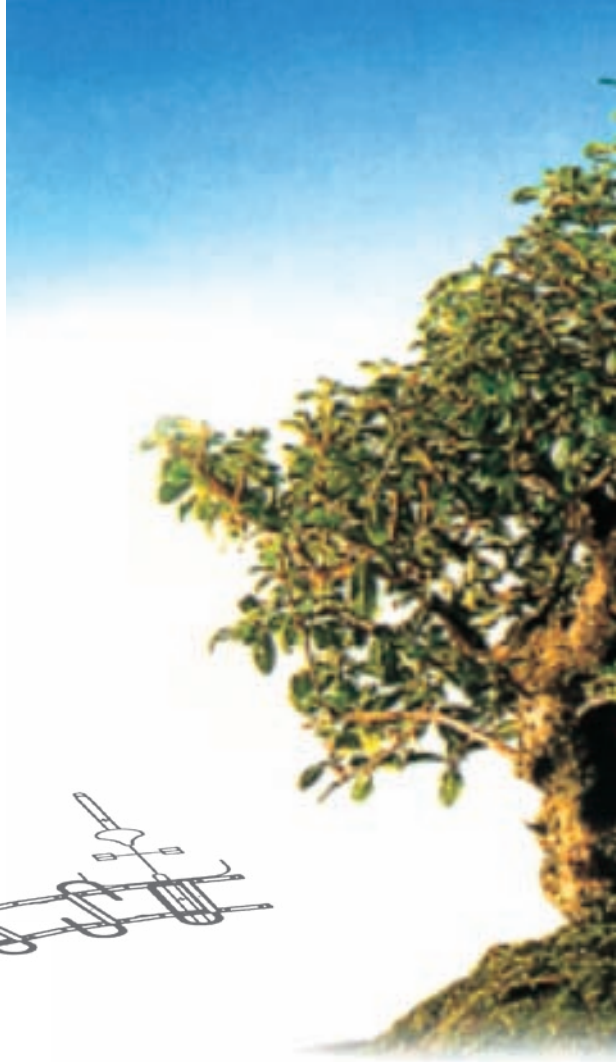


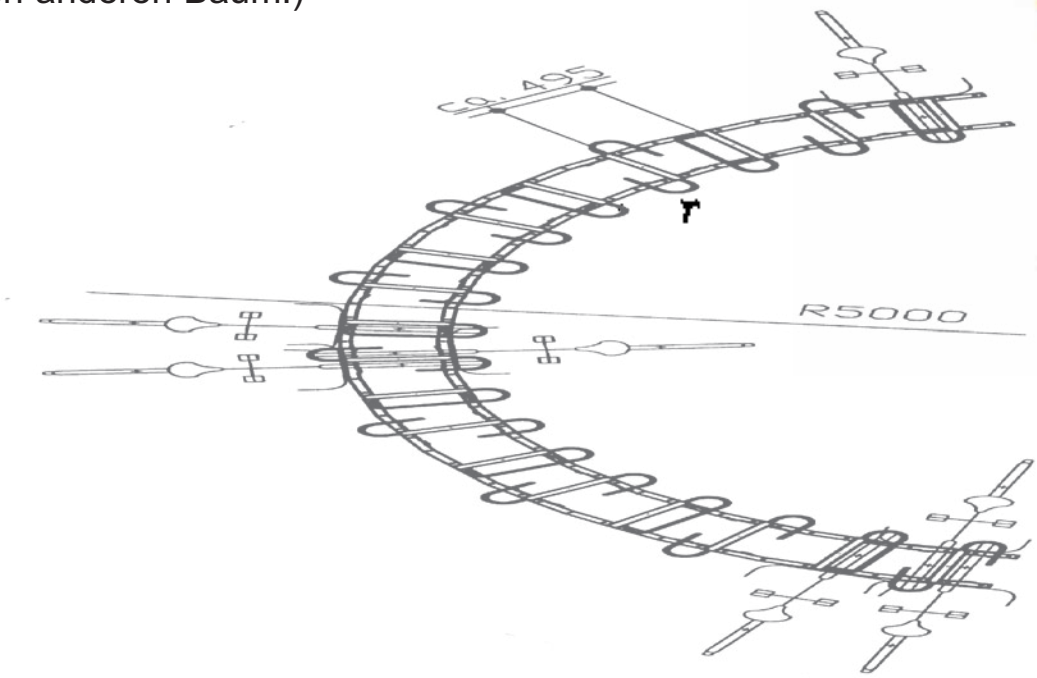
Überdachung Typ SEDURA XXL


FARBDESIGN

Unsere Radparker passen in Ulm, um Ulm und um die Ulme herum!

(und wenn dies keine Ulme ist, dann passen sie auch um jeden anderen Baum!)

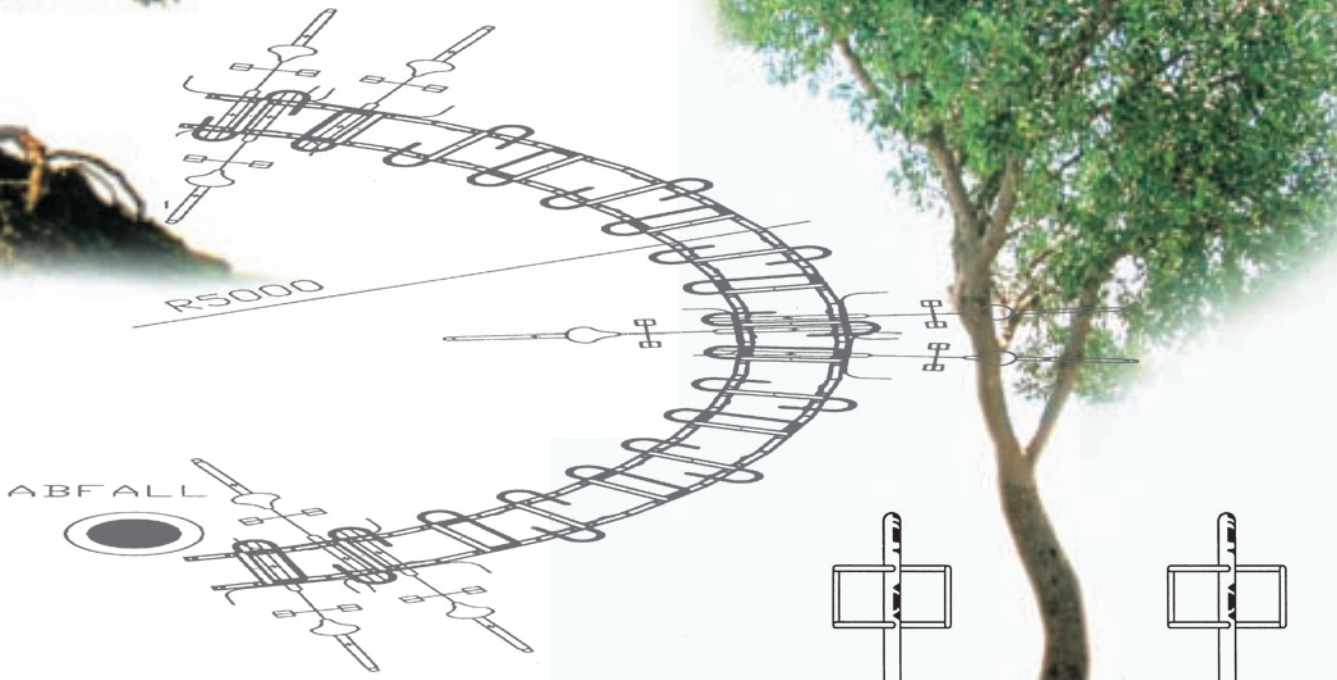




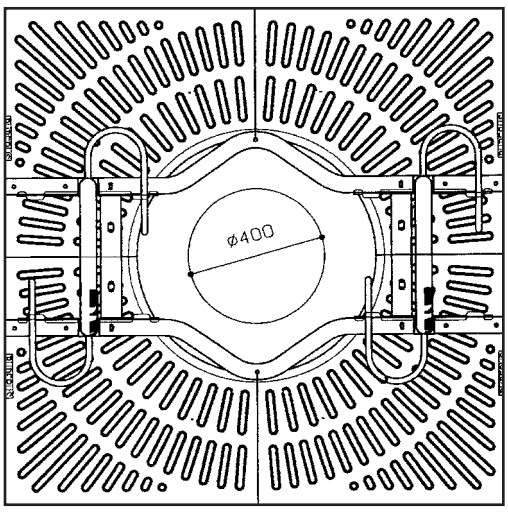






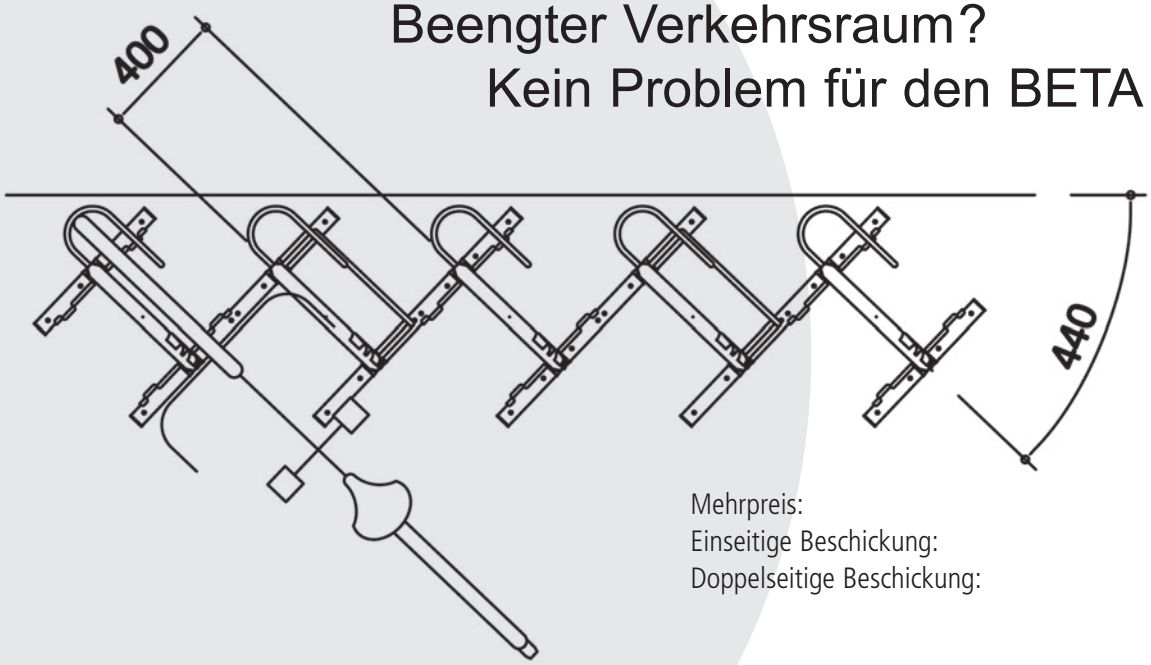

R5000
ABFALL




ø400

Lösungen

Beengter Verkehrsraum?
Kein Problem für den BETA 44

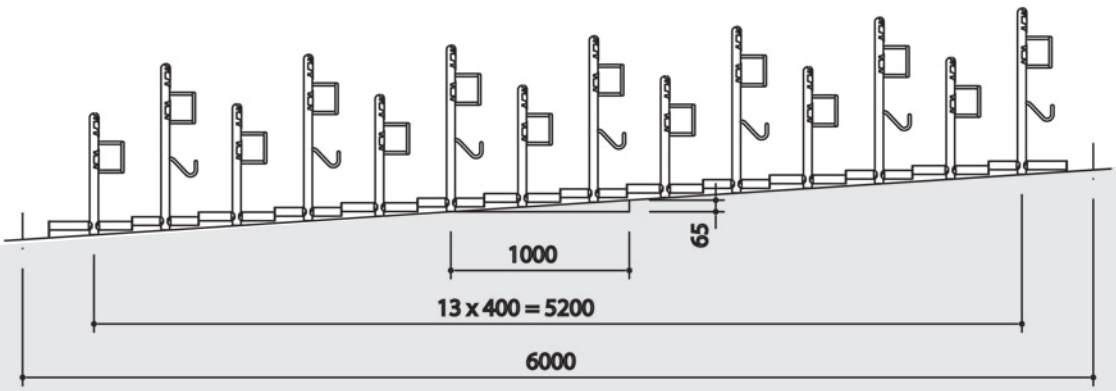


Mehrpreis:
Einseitige Beschickung:
Doppelseitige Beschickung:



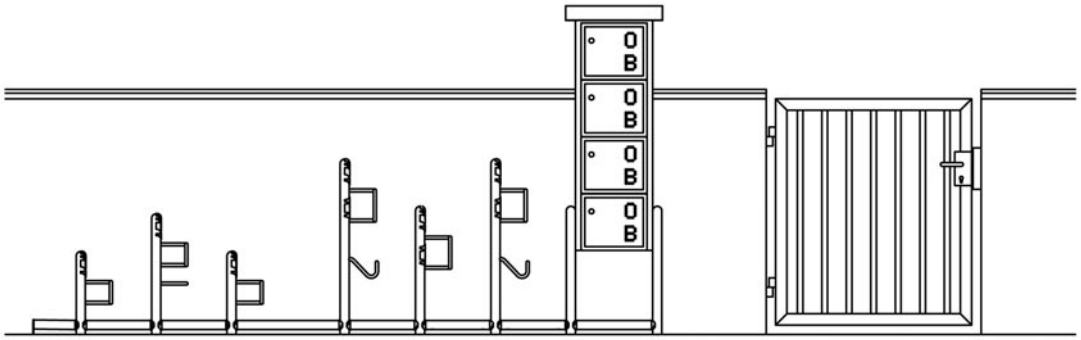


Gefälle wohin man schaut? Dem BETA gefällt´s!

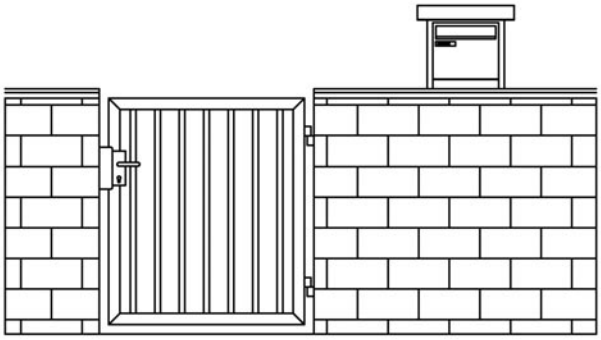


Lösungen

... als Safemodul für Bikeraccessoires und / oder



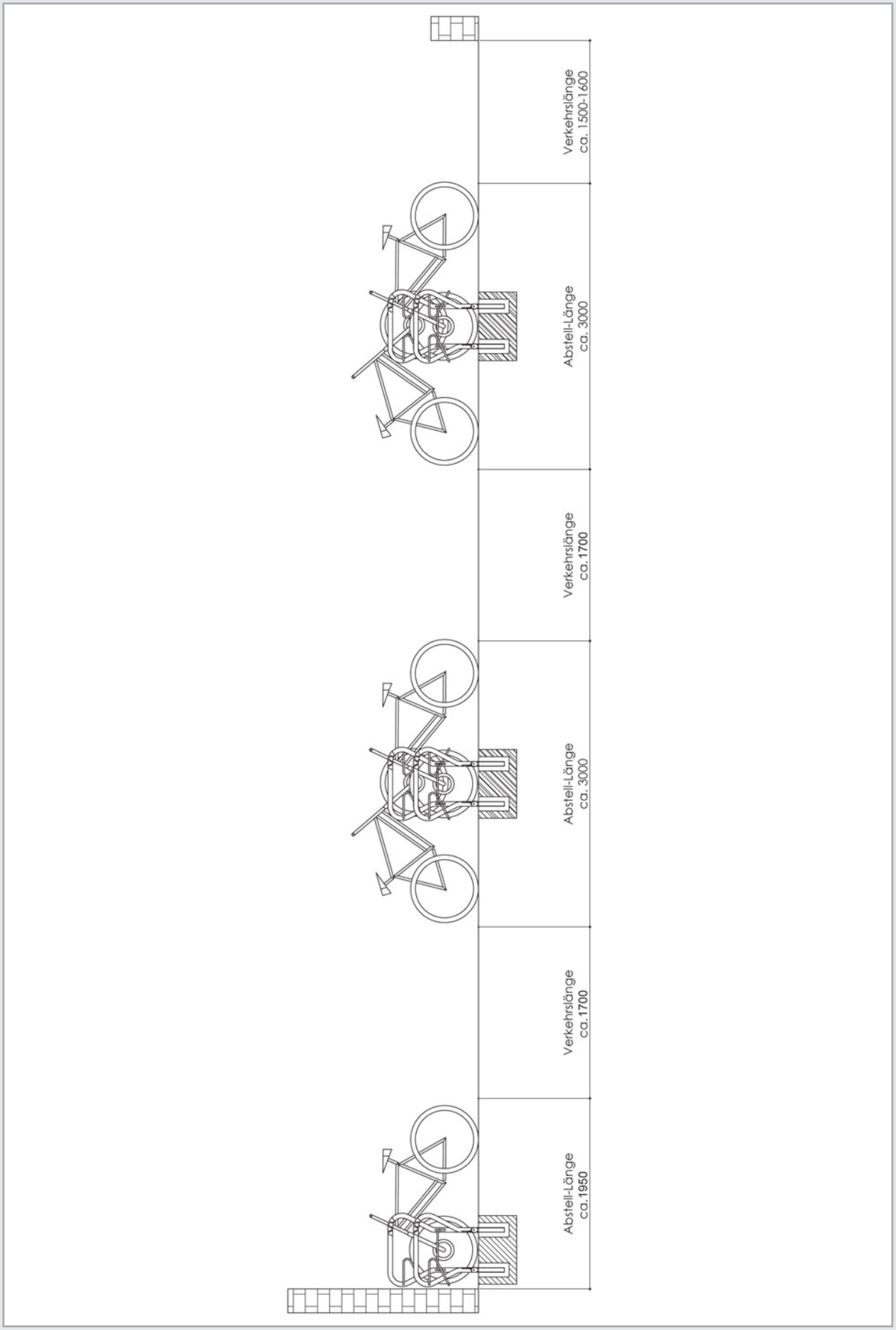
als Briefkasten ... ! Andere Wünsche?



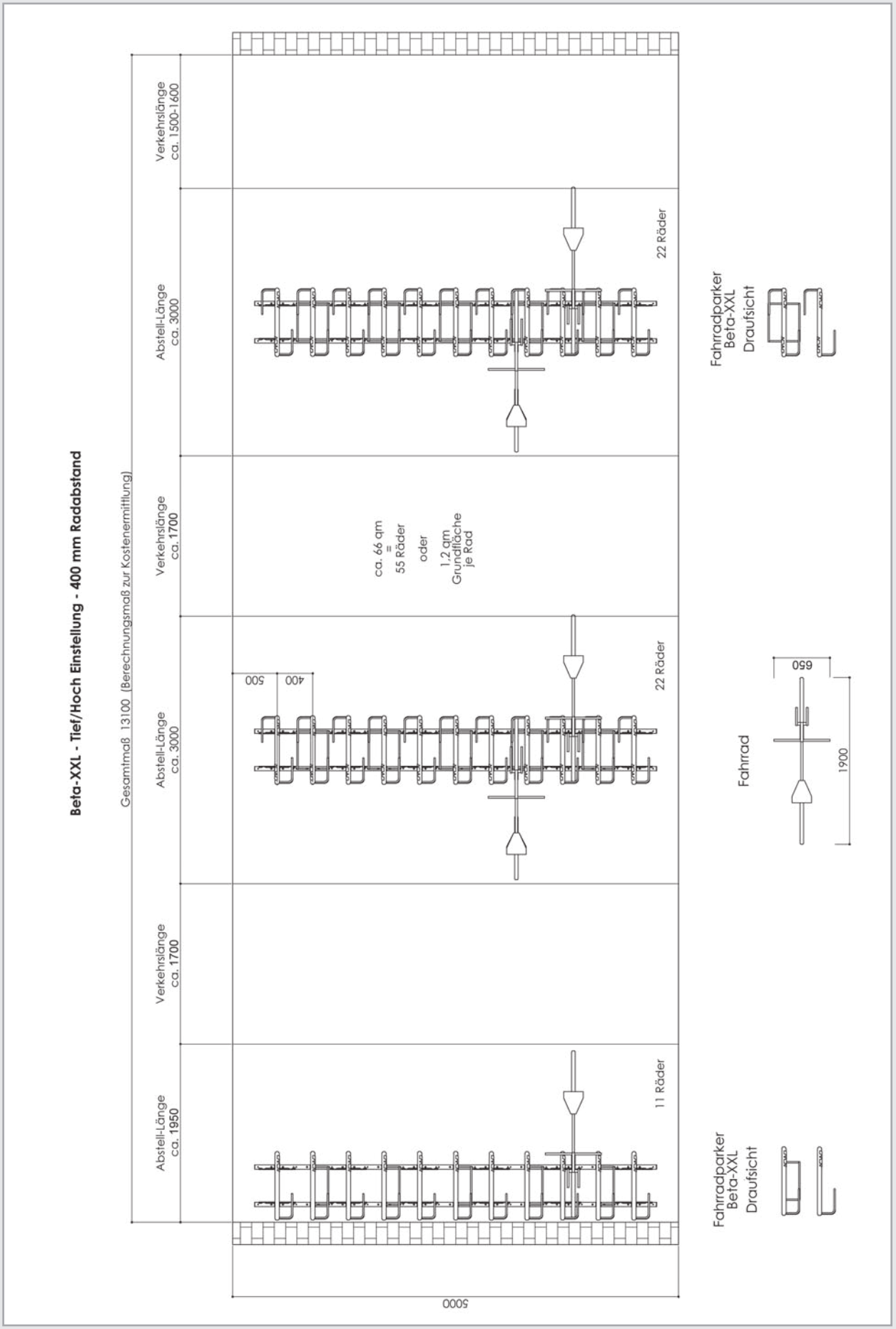
Rund ? Na und !



BETA: Abstellflächen und ...



... Verkehrswege



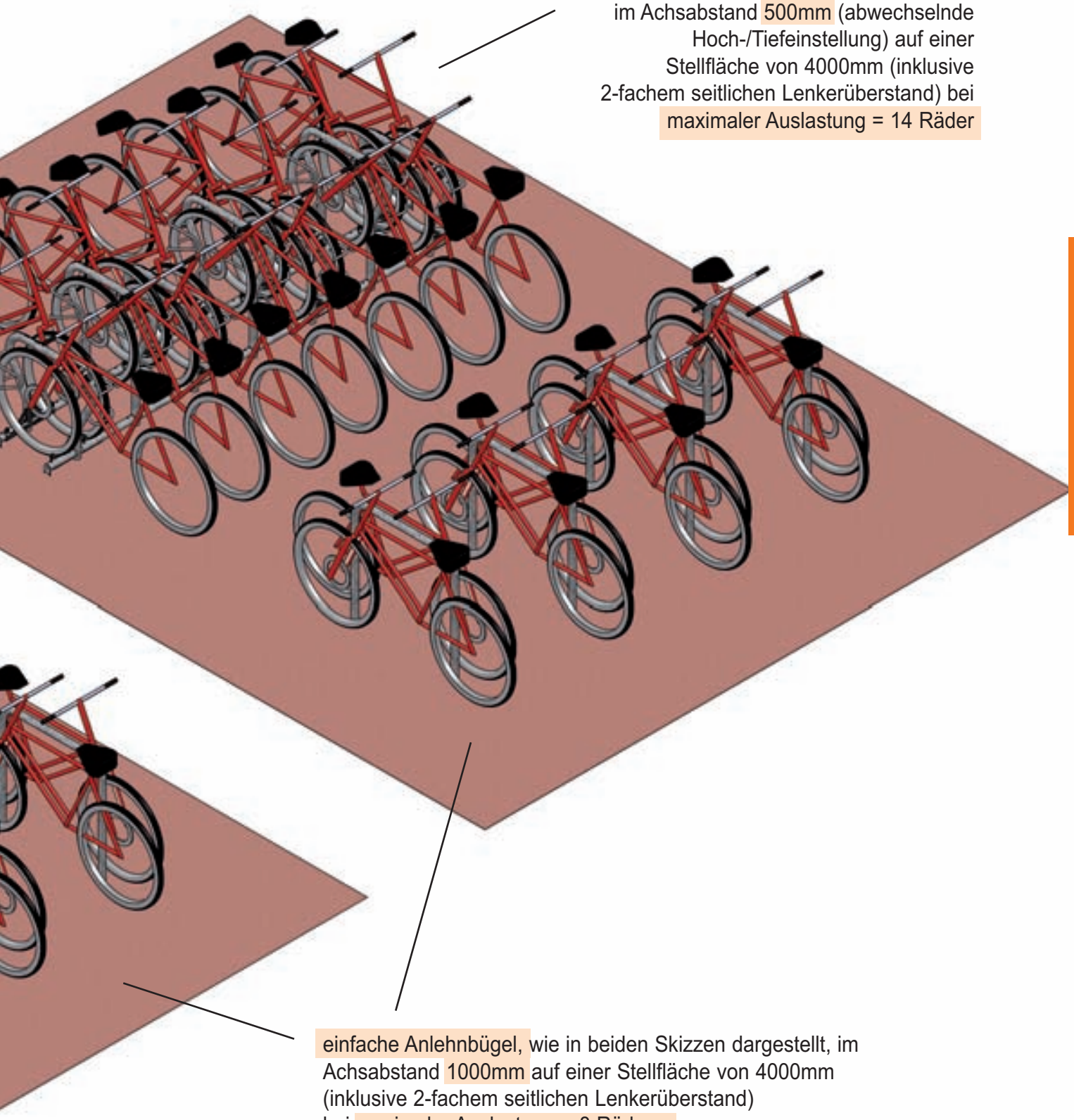
Maximierung der Fahrradabstellplätze

Vergleich BETA XXL mit einfachem Anlehnbügel auf gleicher Fläche

Aufgabenstellung:
Auf einer vorhandenen Fläche mit einer Länge L=4000mm soll die maximale Anzahl an Fahrradstellplätzen geschaffen werden.



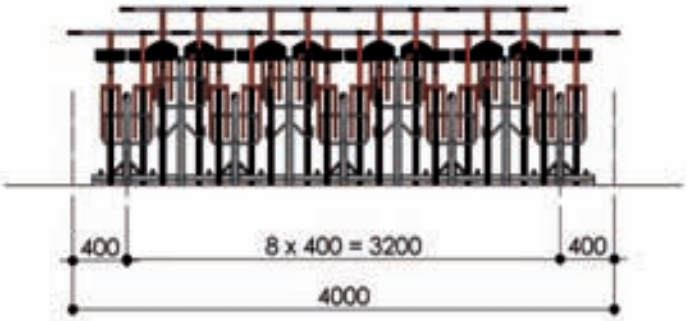
funktionsoptimierter Anlehnbügel BETA XXL im Achsabstand 400mm (abwechselnde Hoch-/Tiefeinstellung) auf einer Stellfläche von 4000mm (inklusive 2-fachem seitlichen Lenkerüberstand) bei maximaler Auslastung = 18 Räder



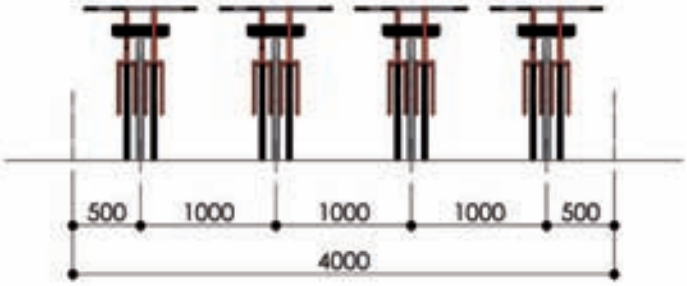
funktionsoptimierter Anlehnbügel BETA XXL im Achsabstand 500mm (abwechselnde Hoch-/Tiefeinstellung) auf einer Stellfläche von 4000mm (inklusive 2-fachem seitlichen Lenkerüberstand) bei maximaler Auslastung = 14 Räder

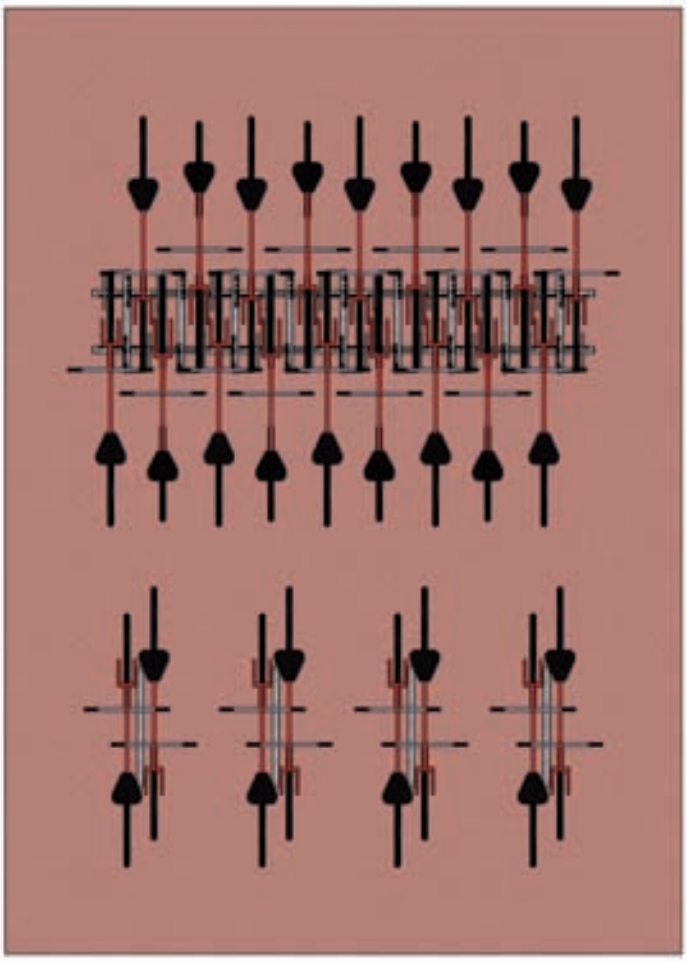
einfache Anlehnbügel, wie in beiden Skizzen dargestellt, im Achsabstand 1000mm auf einer Stellfläche von 4000mm (inklusive 2-fachem seitlichen Lenkerüberstand) bei maximaler Auslastung = 8 Räder.

Beta-XXL - doppelseitig
Einstellung: tief/hoch
Achse: 400 mm
18 Radeinstellungen

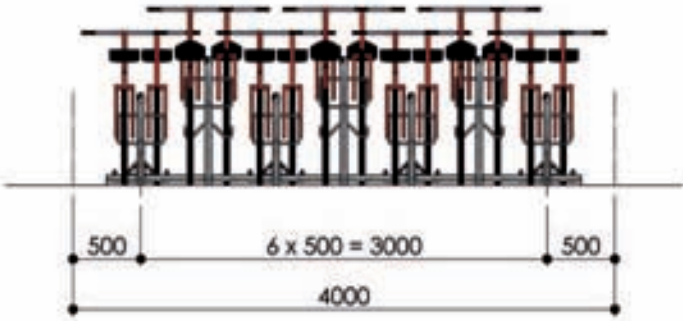


Absperrbügel
Achse: 1000
8 Radeinstellungen

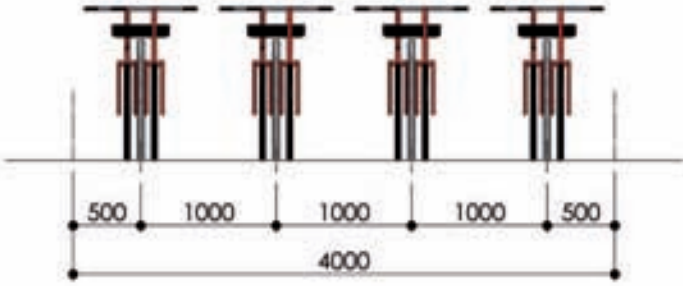


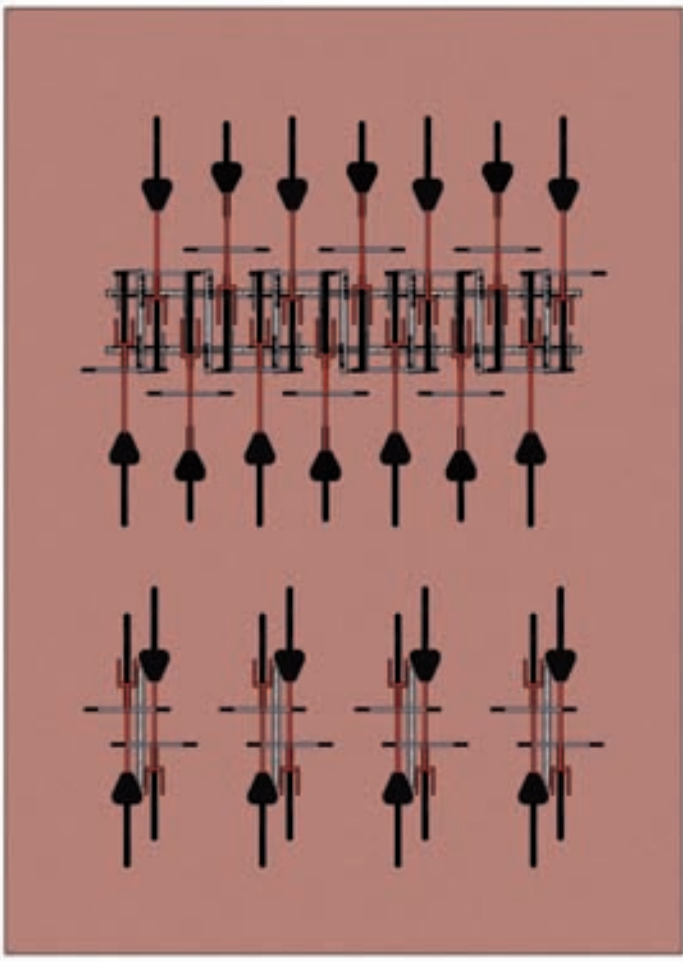


Beta-XXL - doppelseitig
Einstellung: tief/hoch
Achse: 500 mm
14 Radeinstellungen



Absperrbügel
Achse: 1000
8 Radeinstellungen







Beta-XXL - doppelseitig
mit Achse 400 bzw. 500 mm

Absperrbügel
mit Achse 1000 mm



Vergleich - Radeinstellungen

zwischen

Absperrbügel mit Achse 1,0 m
(8 Radeinstellungen)

und

Beta-XXL mit Achse 0,4 m
(18 Radeinstellungen)

bzw.

Beta-XXL mit Achse 0,5 m
(14 Radeinstellungen)

auf einer Stellfläche mit 4,0 m Länge

Minimierung des Platzbedarfs ...

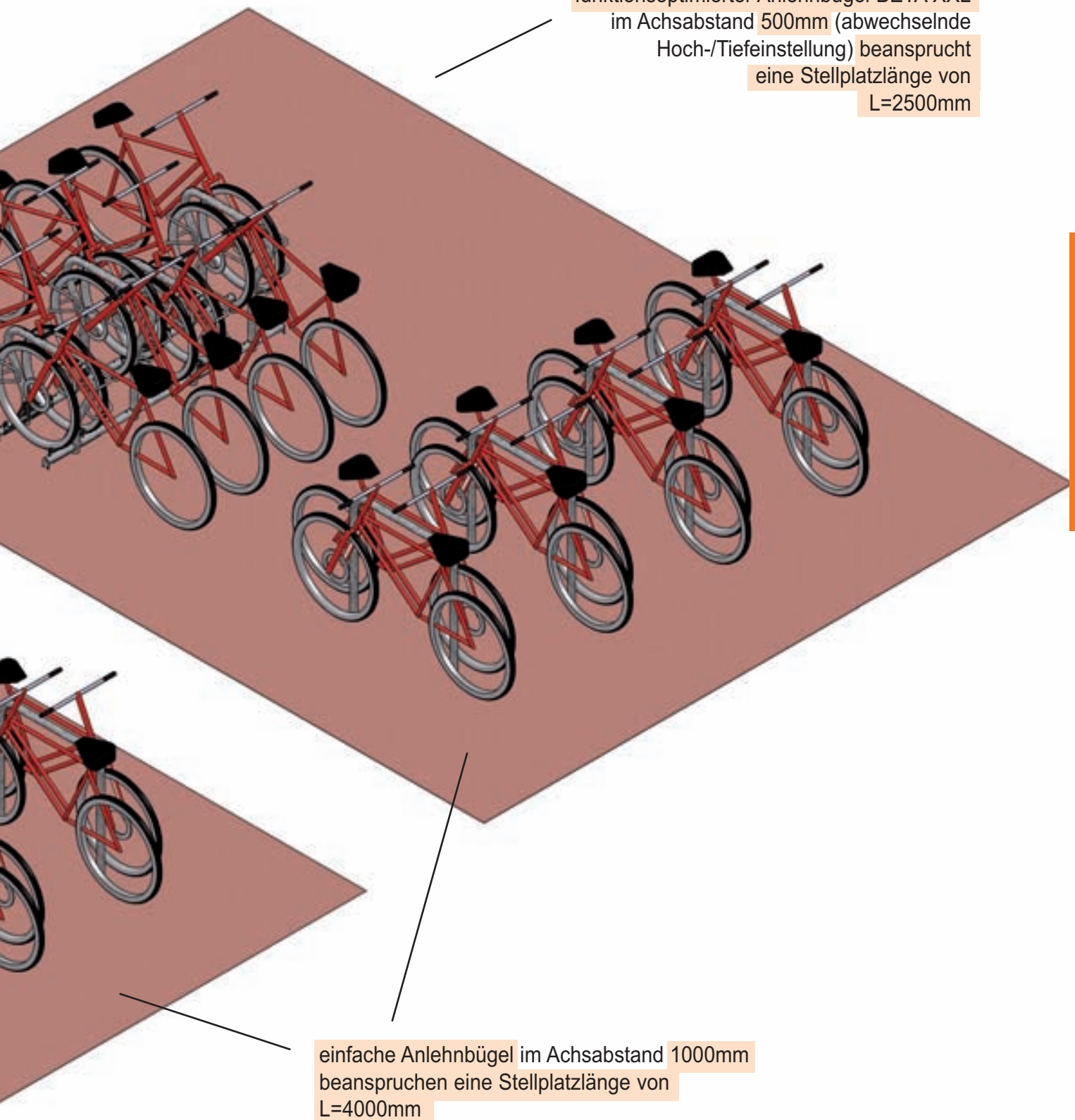
... bei identischer Anzahl an Fahrradstellplätzen

Vergleich BETA XXL mit einfachem Anlehnbügel

Aufgabenstellung:
Es sollen 8 Abstellplätze für Fahrräder geschaffen werden.
Welche Stellplatzlänge ist erforderlich?



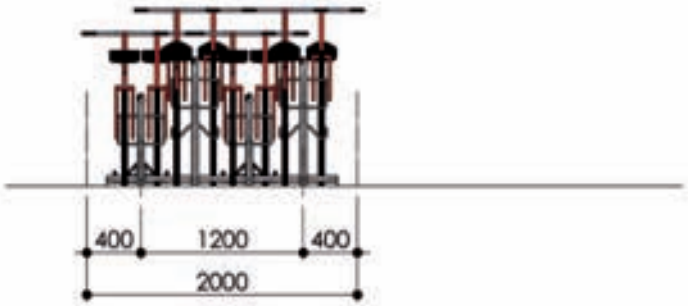
funktionsoptimierter Anlehnbügel BETA XXL im Achsabstand 400mm (abwechselnde Hoch-/Tiefeinstellung) beansprucht eine Stellplatzlänge von L=2000mm



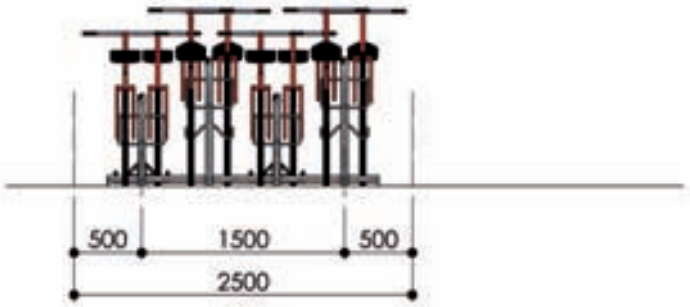
funktionsoptimierter Anlehnbügel BETA XXL im Achsabstand 500mm (abwechselnde Hoch-/Tiefeinstellung) beansprucht eine Stellplatzlänge von L=2500mm

einfache Anlehnbügel im Achsabstand 1000mm beanspruchen eine Stellplatzlänge von L=4000mm

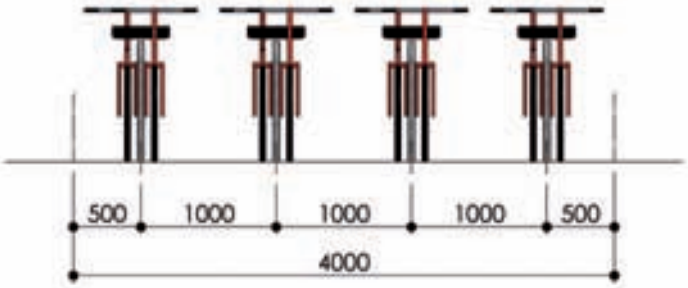
Beta-XXL - doppelseitig
Einstellung: tief/hoch
Achse: 400 mm
8 Radeinstellungen



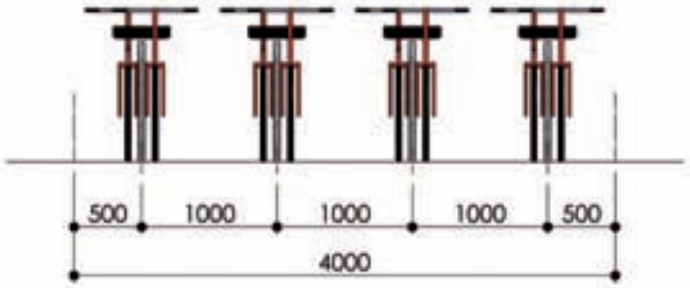
Beta-XXL - doppelseitig
Einstellung: tief/hoch
Achse: 500 mm
8 Radeinstellungen

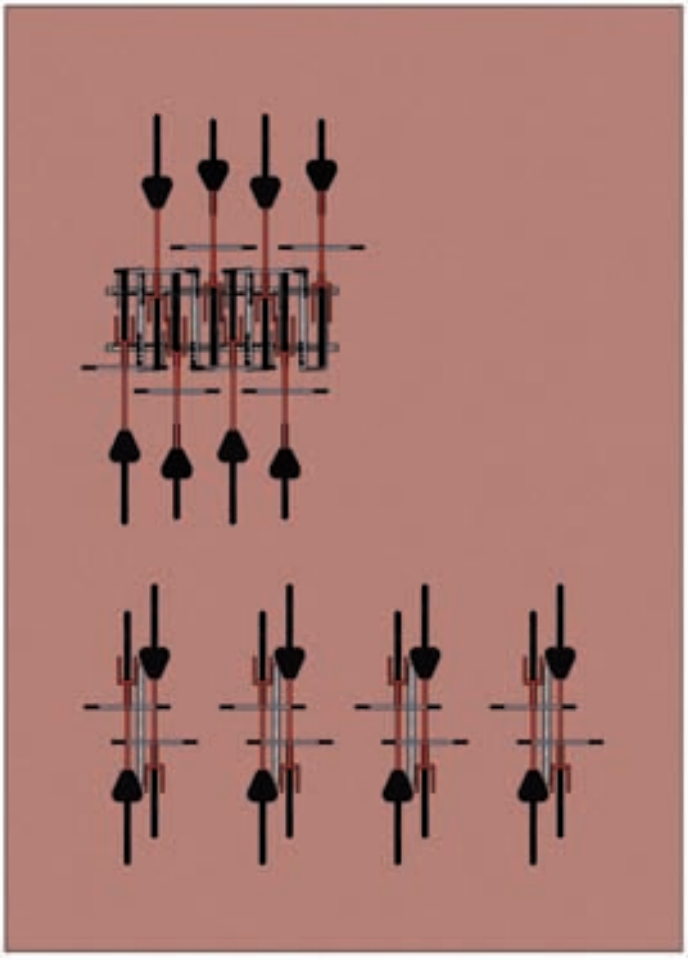


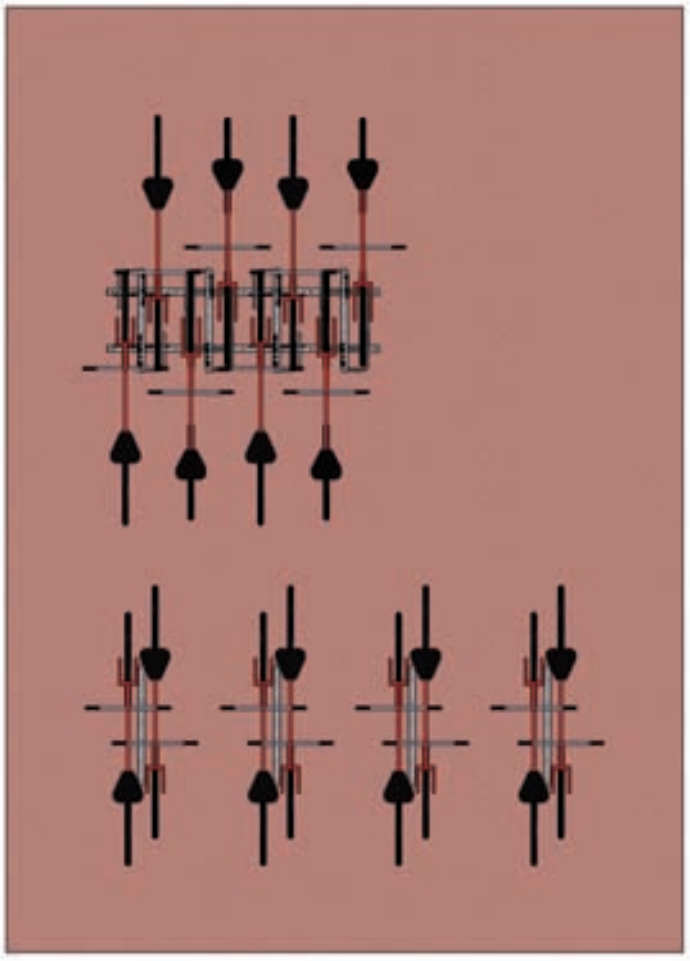
Absperrbügel
Achse: 1000
8 Radeinstellungen



Absperrbügel
Achse: 1000
8 Radeinstellungen









Beta-XXL - doppelseitig
mit Achse 400 bzw. 500 mm

Absperrbügel
mit Achse 1000 mm



Vergleich - Stellfläche

zwischen

Absperrbügel mit 8 Radeinstellungen
bei einer Achse von 1,0 m

und

Beta-XXL mit 8 Radeinstellungen
bei einer Achse von 0,4 m bzw. 0,5 m



Ausschreibungstext BETA-Reihenanlagen, Doppel- und Einzelparker

Radeinstellungen (RE)
Anzahl | €/RE

Zweiradparker Typ ❑ **BETA XXL** gemäß den Anforderungen der DIN 79008 mit Prüfbescheinigung eines akkreditierten Instituts und Testat des ADFC,

oder ❑ **BETA CLASSICO**

Vorrichtung zum Einstellen von Zweirädern.
Die Geometrie des Parkers entspricht im Wesentlichen einem sogenannten Anlehnbügel, dessen Funktion in den anwendungsrelevanten Details optimiert wurde. Zwingendes Merkmal des Parkers ist die der Konzeption zugrundeliegende Modulbauweise, die die Konfektionierung im Baukastensystem ermöglicht. Der Parker besteht aus folgenden Elementen:

- Hauptbügel: Geometrie ❑ BETA XXL gestauchter, in Beschickungsrichtung ausladender Bügel ähnlich U-Form, ❑ BETA CLASSICO, Bügel ähnlich U-Form, aus metallischem Rohrmaterial; sowohl die Bügelhöhe, als auch die Schenkelöffnungsbreite müssen das gleichzeitige Anschließen von Vorderrad und Zweiradrahmen mit handelsüblichen Schlössern gewährleisten. Rohrdurchmesser 48,3 mm, Wanddicke 2,0 mm.
- Oberer Bügel, der aus metallischem Rundmaterial ø16 mm herzustellen ist.
- Unterer Bügel, Material wie vor; Einsatz nur bei Hocheinstellung. Bewirkt funtional die Fokusierung der Räder.
- Lackschoner aus witterungsbeständigem, hochwertigem technischem Thermoplast mit konisch verlaufenden Zapfen, zur Verkrallung am Hauptbügel in dort eingebrachte Bohrungen. Die Formgebung der Lackschoner ist dem Radius des Rohres, aus dem der Hauptbügel hergestellt wird, anzugleichen, so dass die Verkrallung kraftschlüssig und stramm erfolgt.
- Rohrverbinder aus Temperguss zur stabilen Verbindung der Parkermodule, sozusagen als Bindeglied zwischen Hauptbügel und Distanzrohr.
- Distanzrohre aus metallischem Rohrmaterial, Rohrdurchmesser 48,3 mm, Wanddicke 2,3 mm, um situationsgerechte Abstände in definierten Achsmaßen zwischen den Hauptbügeln herzustellen. Sämtliche Distanzrohre erhalten mittig angeordnet eine Durchgangsbohrung, die für den Fall der Schraubbefestigung der Anlage als Dübellöcher dienen. Stopfen zum Verschließen der Bohrungen in den Distanzrohren werden der Lieferung lose beigelegt. Das Einbringen der Stopfen ist eine bauseitige Leistung, auch für den Fall, dass die Montage der Fahrradparker durch ORION Bausysteme/ ORION Stadtmöblierung ausgeführt wird. Das Einbringen der Stopfen erfüllt rein ästhetische Ansprüche. Die Funktion der Fahrradparker ist mit und ohne Stopfen vollumfänglich gegeben.
- Endrohre aus metallischem Rohrmaterial, Rohrdurchmesser 48,3 mm, Wanddicke 2,3 mm mit Standfuß zum seitlichen Abschluss der Parker.
- Focussierelement aus tiefgezogenem, feuerverzinktem und im Tauchbad farbbeschichtetem Stahlblech. Im Kontaktbereich von Focus und Hauptbügel ist das Blechelement dem Radius des Rohrdurchmessers des Hauptbügels anzupassen. Die Anpassung folgt im weiteren Verlauf den Durchdringungskurven im Knotenpunkt von Hauptbügel und Distanzrohr.

Hinweis an die ausschreibende Stelle:
Um präzise den für Ihren Anwendungszweck richtigen "BETA" zu identifizieren, bestimmen Sie die Charakteristik des Radparkers durch Festlegung vorgegebener Parameter. Wählen Sie hierzu aus dem Optionenpool...

Typ	Stahl		Beschickung		FOCUS		Radeinstellung (Tief / Tief/Hoch)						Befestigung	
							Radabstand in mm							
	feuerverzinkt	feuerverzinkt + pulverbeschichtet	einseitig	doppelseitig	ja	nein	600	700	800	360	400	500	aufschrauben	einbetonieren
❑BETA XXL ❑BETA CLASSICO	A	B	E	F	G	H	I	X	J	K	L	Y	M	N

Nachfolgend werden die Optionen **A - N sowie X+Y** erläutert.

A: feuerverzinkt im Tauchbad (Stückverzinkung) nach DIN EN ISO 1461.

B: feuerverzinkt und pulverbeschichtet entspricht der Option A, zzgl. einer Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers; Schichtdicke 80-120 my. Farbbeschichtungsaufbau: Phosphatierschicht -
Spezialprimer auf Wasserbasis -
Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 240° C.

E: einseitige Beschickung: durch den Ordnungsfaktor "oberer Bügel" wird erreicht, dass der Radparker BETA nur von 1 Seite aus genutzt werden kann. Entsprechende örtliche Gegebenheiten - z.B. enge Platzverhältnisse - sprechen für diese Variante.

F: doppelseitige Beschickung: durch Ordnungsfaktor "Oberer Bügel" wird erreicht, dass der Radparker BETA von 2 Seiten aus genutzt werden kann. Entsprechende örtliche Gegebenheiten - z.B. großzügige Platzverhältnisse - sprechen für diese Variante.

G: Focuselement: dieses Ausstattungsmerkmal bewirkt, dass das Vorderrad stets am Hauptbügel des Radparkers anlehnt, so dass Beschädigungen der Felge weitgehend ausgeschlossen werden können. Erzielt wird dieser Effekt durch die geometrische Gestaltung des Focuselementes, dessen Konturen eine schiefe Ebene erzeugen. Das Rad wird dadurch zielgerichtet focussiert.

H: Verzicht auf "G".

I: Radeinstellung tief: bewirkt das Parken der Räder auf einer Ebene, nämlich der Unteren. Radabstand 600 mm: der Radabstand ist zu wählen in Abwägung der örtlichen Gegebenheiten (Platzverhältnisse) sowie der Anforderung an die zu erzielende Anzahl an Radeinstellungen (600 mm ≙ minimalem Radabstand bei Tiefeinstellung zur Maximierung der Anzahl der Radeinstellungen).

X: Radeinstellung tief: wie vor. Radabstand 700 mm entspricht vom ADFC empfohlenem Radabstand bei Tiefeinstellung. Gem. TR 6102 PKT 3.1.2 A+B

J: Radeinstellung tief: wie vor. Radabstand 800 mm entspricht Radabstand bei Tiefeinstellung für komfortablere Bedienung.

K: Radeinstellung tief/hoch: bewirkt das Parken der Räder auf 2 Ebenen, nämlich der "Unteren" und der "Oberen", der Radabstand kann dadurch verringert werden. Radabstand 360 mm: der Radabstand ist zu wählen in Abwägung der örtlichen Gegebenheiten (Platzverhältnisse) sowie der Anforderung an die zu erzielende Anzahl an Radeinstellungen (360 mm ≙ minimalem Radabstand bei Hoch-/Tiefeinstellung zur Maximierung der Anzahl der Radeinstellungen).

L: Radeinstellung tief/hoch: wie vor. Radabstand 400 mm entspricht empfohlenem Radabstand bei Tief-/Hocheinstellung für komfortablere Bedienung.

Y: Radeinstellung tief/hoch: wie vor. Radabstand 500 mm entspricht vom ADFC empfohlenem Radabstand bei Tief-/Hocheinstellung. Gem. TR 6102 PKT 3.1.2 A+B

M: aufschrauben als Befestigungsvariante: Voraussetzung ist ein geeigneter Untergrund. Verschraubung erfolgt durch dafür vorgesehene Bohrungen in den Distanzrohren (Bodenrahmen). Anlage bleibt dadurch mit Einschränkungen "mobil".

N: einbetonieren in Köcherfundamente als Befestigungsvariante. Fundamentplan wird im Auftragsfall beigestellt. Anzahl der benötigten Fundamente kann aufgrund der Bodenrahmenkonstruktion des Radparkers minimiert werden.



BETA XXL:
erfüllt die Anforderungen der DIN 79008





Hier Mitglied werden
radlobby.at/mtg

Radfahren stärken? Mitglied werden & Vorteile nutzen!

⊕ Versicherungspaket
⊕ Radlobby-Rabatt im Radhandel
⊕ Magazin-Abo DRAHTESEL

Mehr Platz fürs Rad!

- Entspanntes Radfahren für alle
- Sichere und engmaschige Radinfrastruktur
- Gesetze, die Radfahren unterstützen
- Budget für den Radverkehr erhöhen
- Mehr Lebensqualität durch Radverkehr
- Kindern sicheres Radfahren ermöglichen
- Radfahren als selbstverständlicher Teil des Alltagsverkehrs

radlobby



Ihre Stimme fürs Rad

www.radlobby.at

Radfahren ist immer
Teil der Lösung

ALPHA Radparker







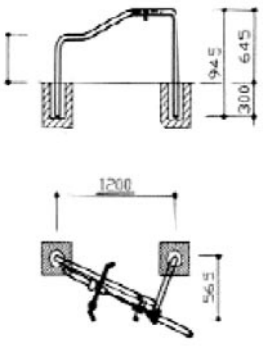
ALPHA

- **Integriertes Schließsystem • Standsicherheit des Fahrrades**
- **Diebstahlschutz • eindeutige Funktion • minimaler Platzbedarf**
- **ansprechendes Design**

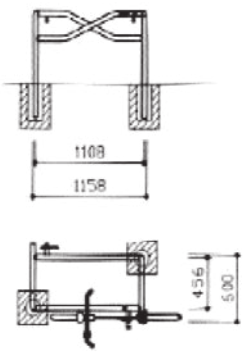
Der Fahrradparker ALPHA ist mit einem Schließsystem ausgestattet, womit das Fahrrad im oberen Rahmendreieck gesichert wird. Die Rahmensicherung erfolgt über einen Schließbolzen, der mit einem handelsüblichen Vorhängeschloss arretiert wird. Durch die Anordnung des Vorhängeschlosses innerhalb des Schließsystems ist ein Zerstören mittels Bolzenschneider etc. nahezu unmöglich. Grundsätzlich können Fahrräder an den stabilen Anlehnbügel auch mit jedem handelsüblichen Bügel- oder Seilschloss angeschlossen werden. Fahrradparker ALPHA sind als Einzelparker, Doppelparker oder Reihenanlagen lieferbar. Beim ALPHA-Doppelparker sind die Fahrräder entgegengesetzt und parallel eingeparkt. Bei der ALPHA-Reihenanlage stehen die Fahrräder mit einem Winkelversatz schräg hintereinander, wodurch der benötigte Verkehrsraum äußerst gering gehalten werden kann und durch diese Anordnung das Rohrsystem der Reihenanlage gleichzeitig als Absperrsystem zum fließenden Verkehr, auf öffentlichen Plätzen aber auch auf breiten Bürgersteigen nutzbar ist.



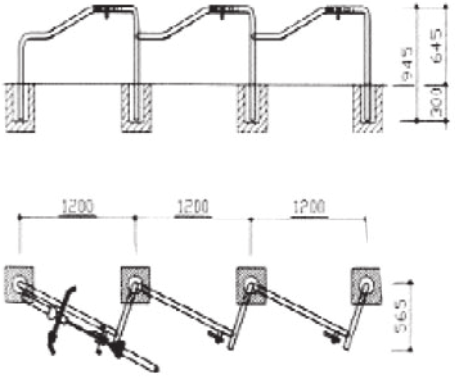
ALPHA-Einzelparker



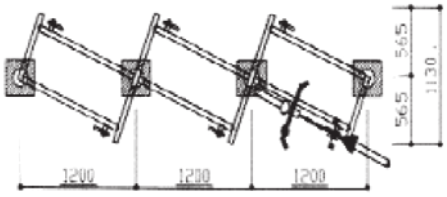
ALPHA-Doppelparker



ALPHA-Reihenanlage einseitig



ALPHA-Reihenanlage doppelseitig



ALPHA

Bezeichnung	Einzelparker einbetonieren	Einzelparker aufschrauben	Doppelparker einbetonieren	Doppelparker aufschrauben
ALPHA Stahl feuerverzinkt	Best.Nr. 360000	Best.Nr. 360010	Best.Nr. 360020	Best.Nr. 360030
ALPHA wie vor + pulverbeschichtet	Best.Nr. 360040	Best.Nr. 360050	Best.Nr. 360060	Best.Nr. 360070

Alle Preise ab Werk zzgl. MwSt. je Radeinstellung

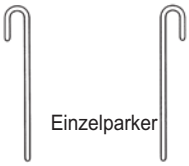
SIGMA Radparker











Einzelparker

Linksbiegung
Preis gemäß Tabelle

Rechtsbiegung
Preis auf Anfrage



Doppelparker

Preis gemäß Tabelle





SIGMA

Als Doppelparker für beidseitige Radeinstellung und als Einzelparker: Durch die Gestaltung als Anlehnbügel kann das Fahrrad sowohl im Bereich des Vorderrades als auch mit dem Fahrradrahmen mittels Seilschloss optimal gesichert werden.

SIGMA

Bezeichnung	Einzelparker einbetonieren	Einzelparker aufschrauben	Doppelparker einbetonieren	Doppelparker aufschrauben
SIGMA Stahl feuerverzinkt	Best.Nr. 350000	Best.Nr. 350010	Best.Nr. 350020	Best.Nr. 350030
SIGMA wie vor + pulverbeschichtet	Best.Nr. 350040	Best.Nr. 350050	Best.Nr. 350060	Best.Nr. 350070

Alle Preise ab Werk zzgl. MwSt. je Radeinstellung




Schmidt


Gartenmöbel
Sonnenschirme





Überdachung Typ DOMINO
+ Radparker SIGMA



Überdachung Typ TRAMSTOP
+ Radparker SIGMA



Überdachung Typ DOMINO
+ Radparker SIGMA

BÜGEL Radparker


Überdachung Typ SEDURA


Typ D


Typ Berlin


Typ London


Typ Paris

Typ Berlin ○

ø 42,4	#	506091
Höhe 1200mm Breite 1200mm Achse 1158mm	#	506092
ø 48,3	#	506094
Höhe 1200mm Breite 1200mm Achse 1152mm	#	506095
ø 60,3	#	506097
Höhe 1200mm Breite 1200mm Achse 1140mm	#	506098

Typ London □

40x40	#	506083
Höhe 1200mm Breite 800mm Achse 760mm	#	506084
50x50	#	506101
Höhe 1200mm Breite 800mm Achse 750mm	#	506102
60x60	#	506104
Höhe 1200mm Breite 800mm Achse 740mm	#	506105

Typ Paris ▬

60x12	#	506086
Höhe 1200mm Breite 800mm Achse 788mm	#	506087
60x10	#	506107
Höhe 1200mm Breite 800mm Achse 790mm	#	506108
80x10	#	506110
Höhe 1200mm Breite 800mm Achse 790mm	#	506111

Überdachung Typ PYLON







= =



Bügel Typ PARIS







Überdachung Typ SEDURA, Bügel Typ D







Überdachung Typ QUATTURA



Überdachung Typ SEDURA, Bügel Typ D

Anlehnbügel





Bodenhülse für Rundrohr

aus Grauguss mit Klemmring zur einfachen Montage und Demontage von Rundrohren

Ø 48,3 mm	Best.-Nr. 300500
Deckel	Best.-Nr. 300501
Ø 60,3 mm	Best.-Nr. 300510
Deckel	Best.-Nr. 300511

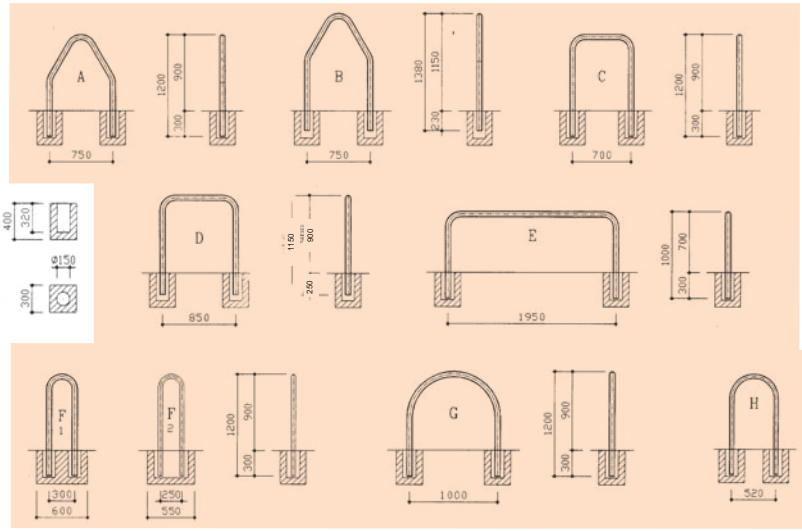


Bodenhülse für Flachstahl

feuerverzinkt, inkl. Abdeckblech, zur Aufnahme von Flachstahlkonstruktionen, z.B. Fahrradanlehnbügel Typ PARIS (siehe Seite 606/609).

Bauteil-querschnitt	Klemmlänge in mm	Best.-Nr.	Preis in € je Stück
60 X 10	300	300555	
60 X 12	300	300556	
80 X 10	300	300557	
60 X 10	500	300558	
60 X 12	500	300559	
80 X 10	500	300560	

Zubehör:
Deckel zum Verschließen der unbenutzten Bodenhülse
Best.-Nr. 300 570



BETA-BASIS ...
... als Radparksystem dem klassischen Anlehnbügel weit überlegen: Modulbauweise, keine Fundamente, Anschließen von Vorderrad und Rahmen,



(1 Bügel = 2 Radeinstellungen)

Funktion:	total
Budget:	minimal
Resultat:	optimal !

Weitere Infos zum BETA-BASIS s.Katalogseite 518.

Preise gelten ab Losgrößen › 25 Stück! Preise für Kleinmengen auf Anfrage

ABSPERRBÜGEL

		A	B	C	D	E	F	G	H
ø 48,3	Stahl feuerverzinkt	506000	506010	506020	506030	506040	506050	506060	506070
ø 48,3	+ pulverbeschichtet	506001	506011	506021	506031	506041	506051	506061	506071
ø 60,3	Stahl feuerverzinkt	506003	506013	506023	506033	506043	506053	506063	506073
ø 60,3	+ pulverbeschichtet	506004	506014	506024	506034	506044	506054	506064	506074

= Zn = +

Fußplatten: Ausführung der Absperrbügel zum Aufschrauben Best.Nr.506999

Anlehnbügel in Sonderabmessungen auf Anfrage!

Vom DOPPELSTOCKPARKER

Fahrradparken auf hohem Niveau!

In Deutschland zählen wir zu den Pionieren im Bereich des doppelstöckigen Fahrradparkens. Damit unterstreichen wir unsere Kernkompetenz, zu den führenden Herstellern funktionaler Fahrradparksysteme zu gehören.

DOPPELSTOCKPARKER ergänzen unser Portfolio seit über 20 Jahren! Seitdem haben wir im hohen 6-stelligen Bereich DOPPELSTOCKPARKER an Kunden im In- und Ausland geliefert.

Wir produzieren ausschließlich in Deutschland an unseren beiden Standorten in 64584 Biebesheim und in 01844 Neustadt in Sachsen. Unser DOPPELSTOCKPARKER 5R+ TOP mit Gasdruckfeder als Hebehilfe wurde von einem akkreditierten Institut nach DIN 79008 "Stationäre Fahrradparksysteme" getestet und zertifiziert. Vom ADFC wurde ein entsprechendes Prüfsiegel ausgestellt.

Der Fahrradmarkt unterliegt einem steten Wandel, die Innovationszyklen werden kürzer, die Vielfalt der Geometrien mit speziellen Anwendungsbereichen nimmt zu. Heute gibt es nicht nur „Fahrräder", sondern City Bikes, Trekking Bikes, Mountainbikes, Lifestyle Bikes, Retro Bikes, Urban Bikes uvm. und alles für Damen und Herren, Jugendliche wie Erwachsene, jeweils in Rahmengrößen S, M, L, XL und Reifengrößen von z.B. 26 Zoll, 27,5 Zoll, 28 Zoll, 29 Zoll …

Und für alle diese Räder soll ein gemeinsamer Nenner gefunden werden, auf dessen Grundlage dann das möglichst ideale Radparksystem zu entwickeln ist.

Eine mitunter knifflige Aufgabe!

Seit über 40 Jahren stellen wir uns dieser Herausforderung. Für jede Neuentwicklung sind etliche Messreihen und praktische Tests erforderlich, bis wir dem angestrebten Ziel entscheidend näher kommen.

Bisher ist uns das immer gelungen. Auch beim DOPPELSTOCKPARKER.

Aber auch das bedeutet noch nicht das Ende unserer Entwicklungen: über eine doppelstöckige Fahrradparkanlage lässt sich auch noch eine DRITTE EBENE konstruieren.

Wir haben die Lösung!



bis zur DRITTEN EBENE

DOPPELSTOCKPARKER in 3 Versionen:		Seite
5R+ TOP		**616**
	Ausschreibungstext 5R+TOP	639
5R COMPACT		**640**
	Ausschreibungstext 5R COMPACT	643
4R START		**644**
	Ausschreibungstext 4R START	647
Systemvergleich		**648**
DreiPlus Radparker	für die DRITTEN EBENE	**667**
	Ausschreibungstext DreiPlus	668



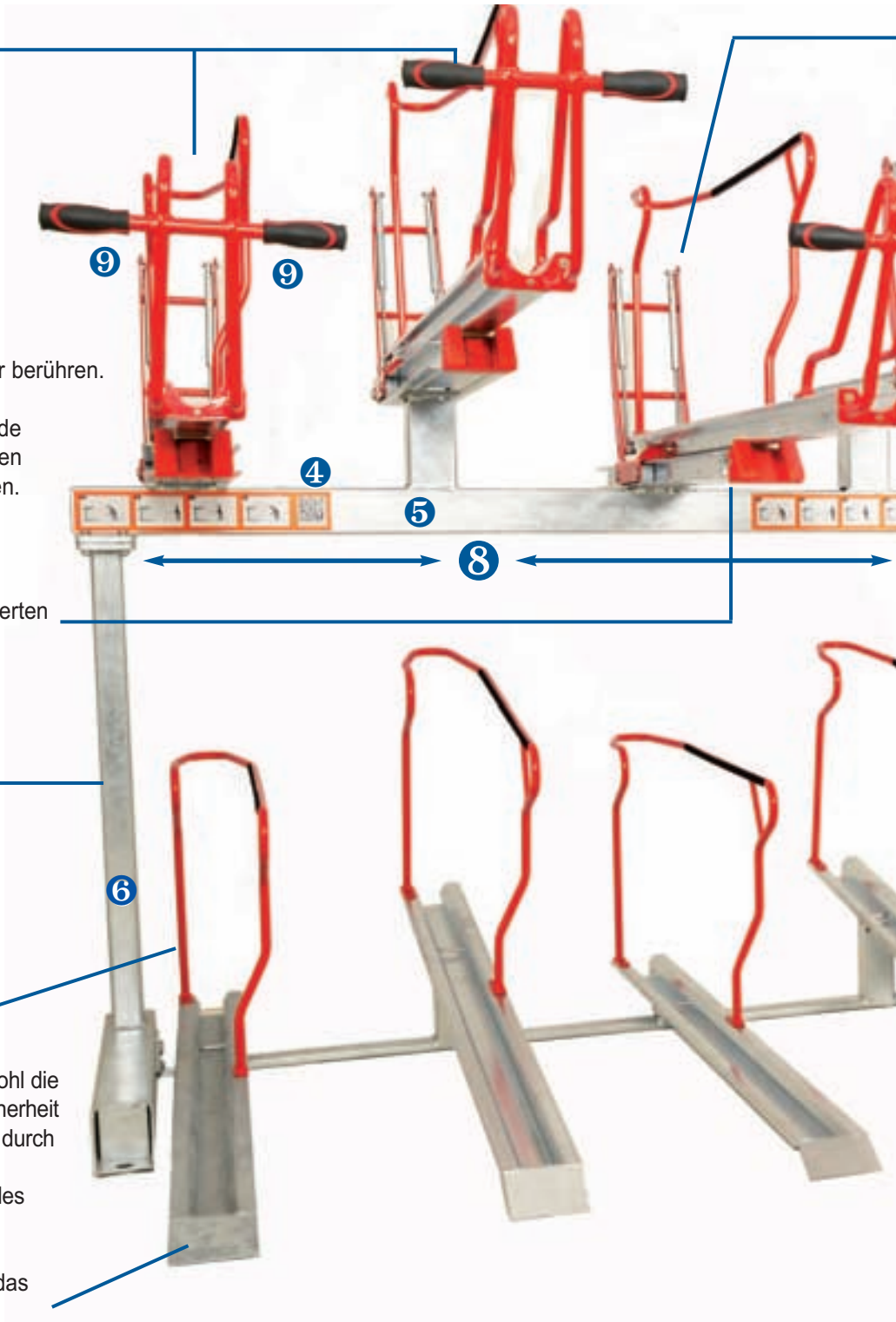



Doppelstockparker 5R+TOP
Q2004, 10/2020
Geprüft nach DIN 79008
Empfohlene
adfc
Qualität



Doppelstock Fahrradparker 5R+ TOP

Optimale Raumnutzung in 3D



Minimaler Platzbedarf!
Räder werden höhenversetzt zueinander geparkt (Tief-/Hocheinstellung), um zu vermeiden, dass sich die Lenker berühren. Standardabstand: 400/500 mm; Optional können die Radabstände den erforderlichen Gegebenheiten entsprechend angepasst werden.

Abwärts!
Neigungsbegrenzer zur kontrollierten Absenkung der Einstellschiene. Abdeckung aus Kunststoff dient gleichzeitig als Stoßschutz.

Statik!
Stabile Konstruktion erlaubt im Standard Stützenabstände bis zu 3,00 m !

Sicherheit!
Durch den Anlehnbügel wird sowohl die Diebstahl - als auch die Standsicherheit für das Rad optimiert und zudem durch eine optional aufgebrachte Gleitschutzfolie dem Verkratzen des Fahrradrahmens vorgebeugt.

Durch Schienengeometrie wird das Rad beim Einschieben geführt.

Hinweis:
Das Anschließen des Rades mittels Seil- oder Bügelschloss erfolgt in der oberen Etage idealerweise im ausgezogenen und abgesenkten Zustand der Einstellschiene. Dadurch wird die Handhabung erheblich erleichtert. Das Anschließen des Rades am Anlehnbügel ist an allen Punkten möglich. Ein Verhaken der Pedale am Anlehnbügel kann durch dessen Geometrie bei fachgerechter Bedienung ausgeschlossen werden.



erfüllt die Anforderungen der DIN 79008.





Geringer Kraftaufwand!

Dem Hebelgesetz sei Dank ist das Anheben der ausgezogenen und mit einem Rad beladenen Schiene (fast) kinderleicht. Hinzu kommt die Kraftunterstützung durch die Gasdruckfeder!

Komfort!

Schiene für Einstellung in der oberen Ebene lässt sich über leicht gleitendes 5-Rollen-System herausziehen und absenken. Rastet in der „Parkposition“ ein.

Modularität!

Konstruktion besteht aus Serienbauteilen, die sich beliebig erweitern lässt.

Rückrollsicherung!

Durch die Aufnahmevorrichtung in der Einstellschiene wird das Rad sicher geparkt.

Bodenabstand!

Der Abstand zwischen der Aufnahmevorrichtung bei ausgezogener Einstellschiene, egal ob Hoch- oder Tiefeinstellung, beträgt ca.35 cm. Höher muss das Rad nicht angehoben werden! Ebenerdiger Bodenbelag vorausgesetzt.

❶ Aufnahmevorrichtung
❷ Einstellschiene
❸ Anlehnbügel
❹ Bedienungsanleitung
❺ Traverse ❻ L-Stütze (1-seitige Beschickung), T-Stütze (2-seitige Beschickung) ❼ Gleitschutzfolie zum Schutz vor Kratzern (optional) ❽ Stützenabstand im Standard 3 m. Angaben zur Anzahl der Radeinstellungen siehe Seite 663. ❾ gummierte Griffe für angenehme Haptik. Sowohl für Rechts- als auch für Linkshänder oder für beidhändige Bedienung geeignet!



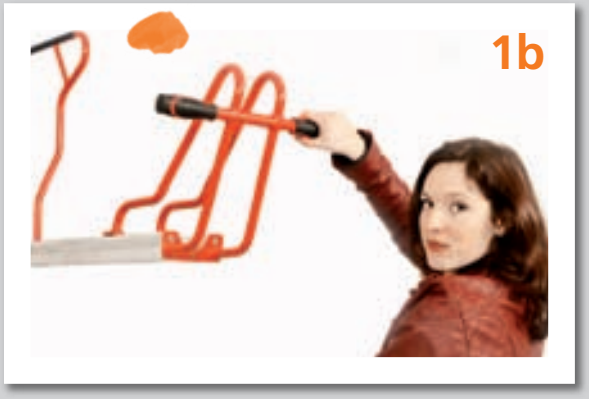
1 Bedienungsanleitung beachten, gegebenenfalls mittels Smartphone den QR-Code scannen und Video-Clip ansehen.

Parkvorgang einleiten ...





... indem die Einstellschiene ausgezogen wird.



Ob die Bedienung rechtshändig ...

2 Die beweglichen oberen Einstellschienen lassen sich kontrolliert absenken.

Durch die entgegenwirkende Kraft der Gasdruckfedern muss das Absenken bewusst ausgeführt werden.

Ein überraschendes Herunterfallen der Schienen wird damit verhindert!

Ein echter Sicherheitsaspekt !







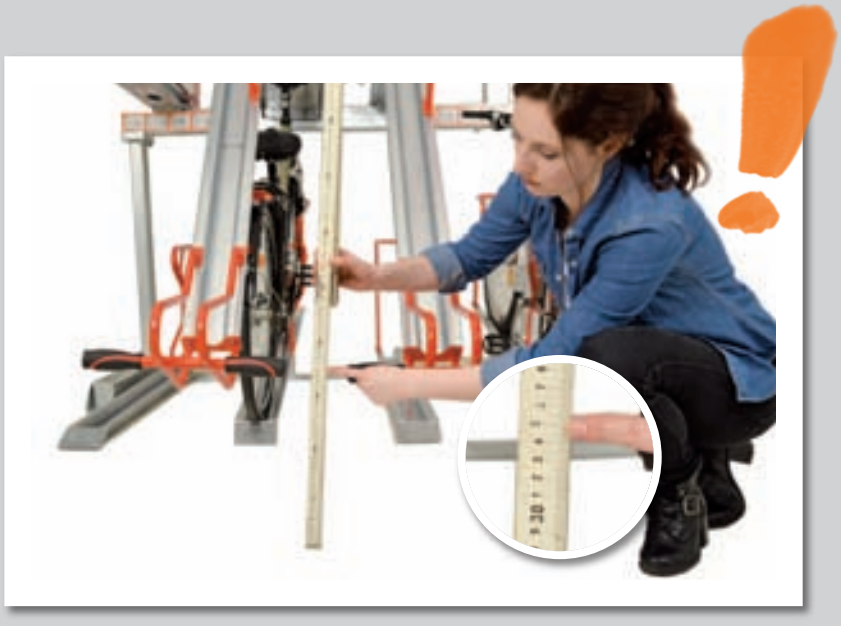
... linkshändig... ... oder beidhändig stattfindet, spielt dabei keine Rolle! Wählen Sie die für Sie komfortabelste Griffposition aus. Die Haptik der Gummigriffe vermittelt ein angenehmes Gefühl.

3 Vorderrad anheben und im Bereich der Aufnahmevorrichtung in der Einstellschiene abstellen.



4 Fahrrad am Lenker und Sattel greifen ...





Eine Einhubhöhe von ca. 350 mm* bietet optimalen Komfort!

Ein Ablassen der Einstellschiene bis zum Boden könnte die Schiene oder den Bodenbelag beschädigen. Die sich daraus ergebende extrem niedrige Griffposition würde tiefes Bücken erfordern und somit den Rücken extrem strapazieren. Des Weiteren würde sich der benötigte Verkehrsraum durch die lange Schiene vergrößern.

*gilt bei ebenem Bodenbelag / Gelände.

5 ... und nach oben schieben, bis auch das Hinterrad in der Aufnahmevorrichtung stabilen Stand findet. Der vordere Bereich des Rades lehnt sich gegen den sogenannten "Anlehnbügel", der zum Schutz vor Kratzern optional mit einer „Gleitschutzfolie" beklebt werden kann.







6 Das Anschließen des Rades mittels handelsüblichem Seil- oder Bügelschloss findet am besten noch in der Phase des Parkiervorgangs statt, wenn die Einstellschiene schräg nach unten geneigt ist.
Durch die in den Anlehnbügel integrierte Öse ist ein Ausfädeln des Schlosses nicht möglich!

Ein weiterer Sicherheitsaspekt !





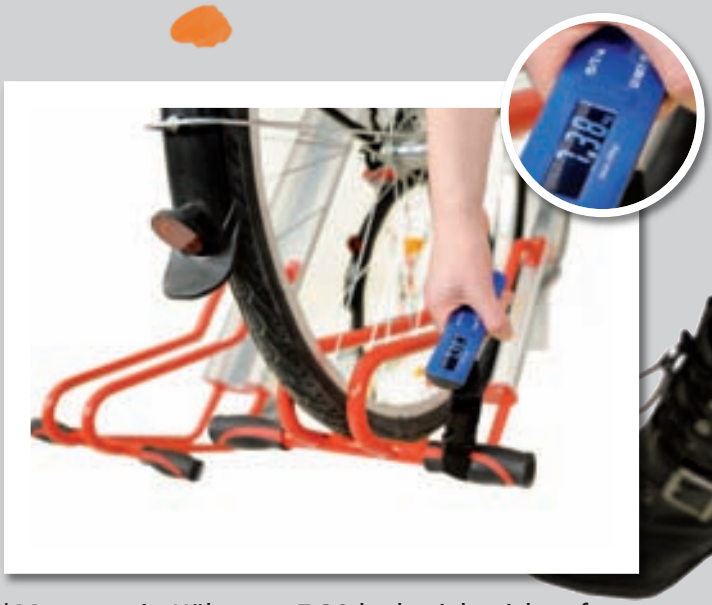
7 Die integrierten Gasdruckfedern sorgen dafür, dass der zum Anheben der Einstellschiene erforderliche Kraftaufwand so gering ausfällt, dass bei eingeparktem Fahrrad oft zwei Finger genügen, um die abgesenkte Schiene wieder in die horizontale Parkposition zu führen.





Hebehilfe in Form von zwei parallel zueinander angeordneten Gasdruckfedern.

- erleichtert den Hebevorgang einer mit einem Fahrrad beladenen Einstellschiene erheblich*.
- verhindert das unkontrollierte Absenken der ausgezogenen Einstellschiene.
- lässt nur einen bewusst ausgeführten Ablauf zu, sowohl beim Ein-, als auch Ausparken eines Rades.
- verhindert das plötzliche Herabfallen einer beladenen Einstellschiene im ausgezogenen Zustand.



*Messwert in Höhe von 7,38 kg bezieht sich auf: Damenfahrrad 28 Zoll, Länge 180 cm, Gewicht ca. 16 kg.



Ganz gleich ob Hoch- oder Tiefeinstellung, die Einhubhöhe* beträgt immer ca. 35cm.

* **Einhubhöhe:** = Abstand zwischen Bodenbelag und Aufnahmevorrichtung, in die das Vorderrad, zum Einleiten des Parkvorganges, zunächst einzustellen ist. Das Vorderrad ist dementsprechend nur um ca. 35cm anzuheben. Voraussetzung ist ein ebener Bodenbelag.

Parken mit (und ohne) voluminösen Anbauteilen an den Fahrrädern



Selbst Kindersitze oder Fahrradkörbe sind kein Problem. Um das Absenken der oberen Einstellschiene nicht zu behindern, sollten idealerweise Räder mit Kindersitzen in der oberen Etage abgestellt werden.

1 Das Abholen des Rades geht genauso einfach:
Einstellschiene komplett bis zum Anschlag herausziehen. Selbst wenn man den Griff jetzt loslässt, kippt die Einstellschiene, durch die Wirkung der Gasdruckfedern, nicht unkontrolliert nach unten!





3 Das Lösen des Schlosses gestaltet sich bei abgesenkter, schräg stehender Einstellschiene am komfortabelsten.

2 Ausgezogene Einstellschiene über den Griff aktiv nach unten drücken. Der Absenkvorgang erfolgt somit völlig kontrolliert!



4 Fahrrad aus der Einstellschiene entnehmen und abgesenkte Einstellschiene wieder zurück in die Parkposition führen.

1 Stoßschutz aus Kunststoff. Beim Benutzen der Radeinstellung in der unteren Ebene bietet dieses Ausstattungselement, insbesondere für den sensiblen Kopfbereich, Schutz.



3



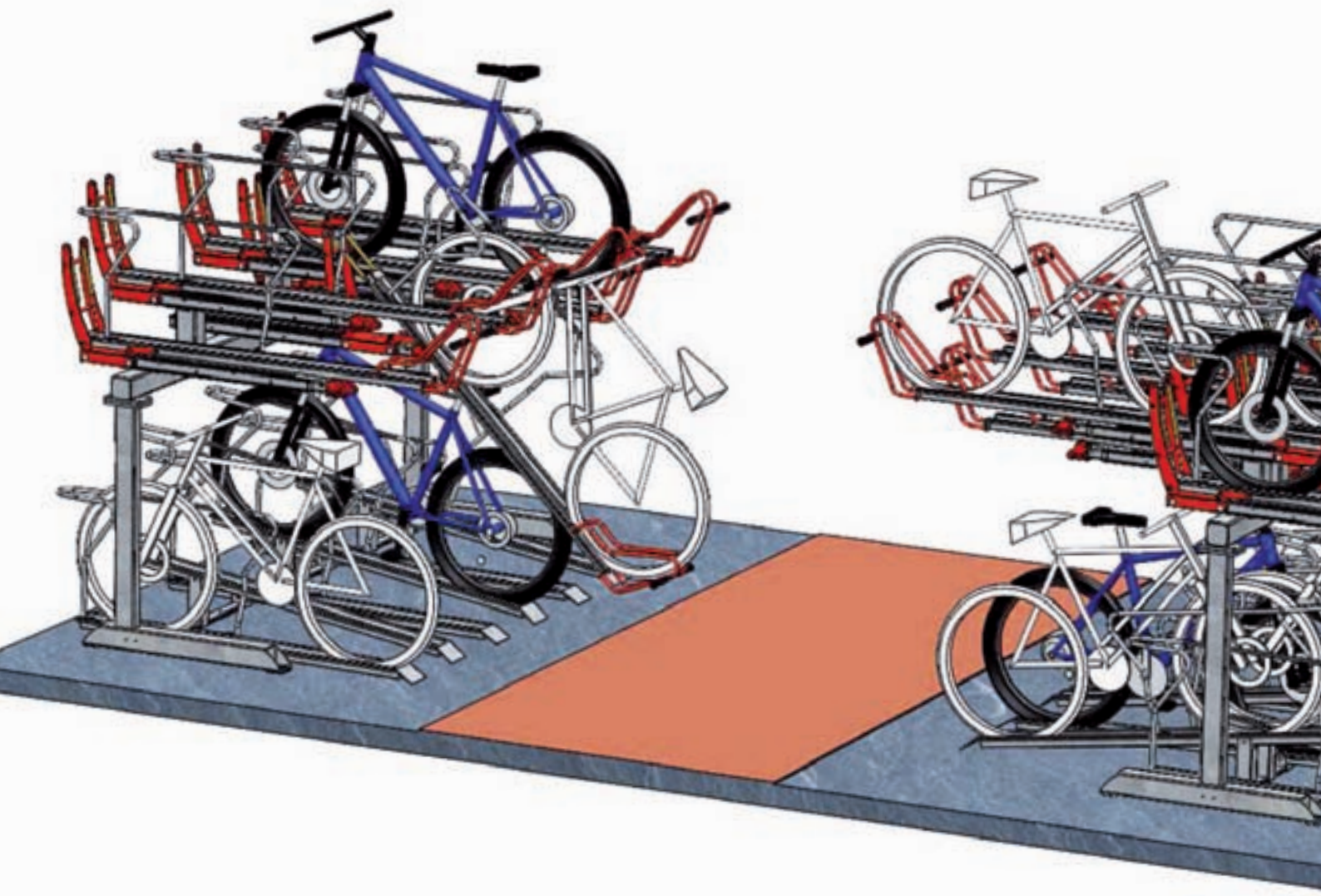
Dank der integrierten Gasdruckfedern bleibt die ausgezogene Einstellschiene in der horizontalen Position. Das Absenken, zum Ausparken eines abgestellten Rades, erfolgt aktiv durch den Nutzer und nicht überraschend und damit unkontrolliert.

2 Der Anlehnbügel sorgt für stabilen seitlichen Halt des eingeparkten Rades. Zudem gewährleistet die optional aufgezogene Gleitschutzfolie, dass weder der Rahmen des Fahrrades noch der Anlehnbügel selbst Kratzer durch mechanische Belastung beim Ein- und Ausparken erleidet.





4 Zum An- und Abschließen des Rades muss sich der Nutzer nicht im beengten Raum zwischen der Konstruktion bewegen. Stattdessen bietet die abgesenkte, schräg stehende Einstellschiene eine optimale Position, um das Rad ideal anzuschließen. Dazu nutzt man die in den Anlehnbügel integrierte Anschlussöse. Mittels handelsüblichem Fahrradschloss lässt sich dadurch gleichzeitig das Vorderrad und der Rahmen des eingeparkten Rades anschließen.



Formel zur Berechnung der Anzahl an Radeinstellungen (RE) bei der Planung mit Doppelstockparkern[1]:

$$RE_{es} = \frac{IM - 650}{a} + 1 = (\text{Ergebnis abrunden !}) \times 2$$

$$RE_{dps}{}^{1)} = \frac{IM - 650}{0{,}5 \times a} + 1 = (\text{Ergebnis abrunden !}) \times 2$$

einseitig	= es
doppelseitig	= dps
Radeinstellungen	= RE
Achsabstand	= a
Lichtes Maß	= IM

Alle Maße in mm

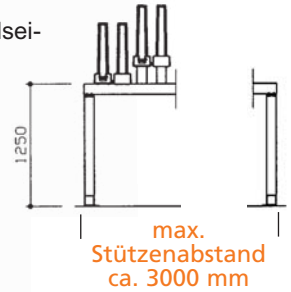
[1] Die Berechnung der Anzahl der Radeinstellungen mit dieser Formel ist für Doppelstockparker mit doppelseitiger Radeinstellung (REdps) nur annähernd möglich. Sofern Sie exakte Daten benötigen, unterstützen wir Sie gerne bei der Ermittlung.

Technische Daten

ORION-Doppelstock-Fahrradparker können sowohl zur einseitigen als auch zur doppelseitigen Beschickung vorgesehen werden.

Achsabstand der Stellplätze: 400 mm oder größer*
Konstruktionslänge: durch Modulbausystem können Reihenanlagen in theoretisch unendlicher Länge erstellt werden

Stützenabstand Tragkonstruktion
Standard: max. 3,00 m
Sonderkonstruktion: nach Absprache bzw. örtlichen Gegebenheiten



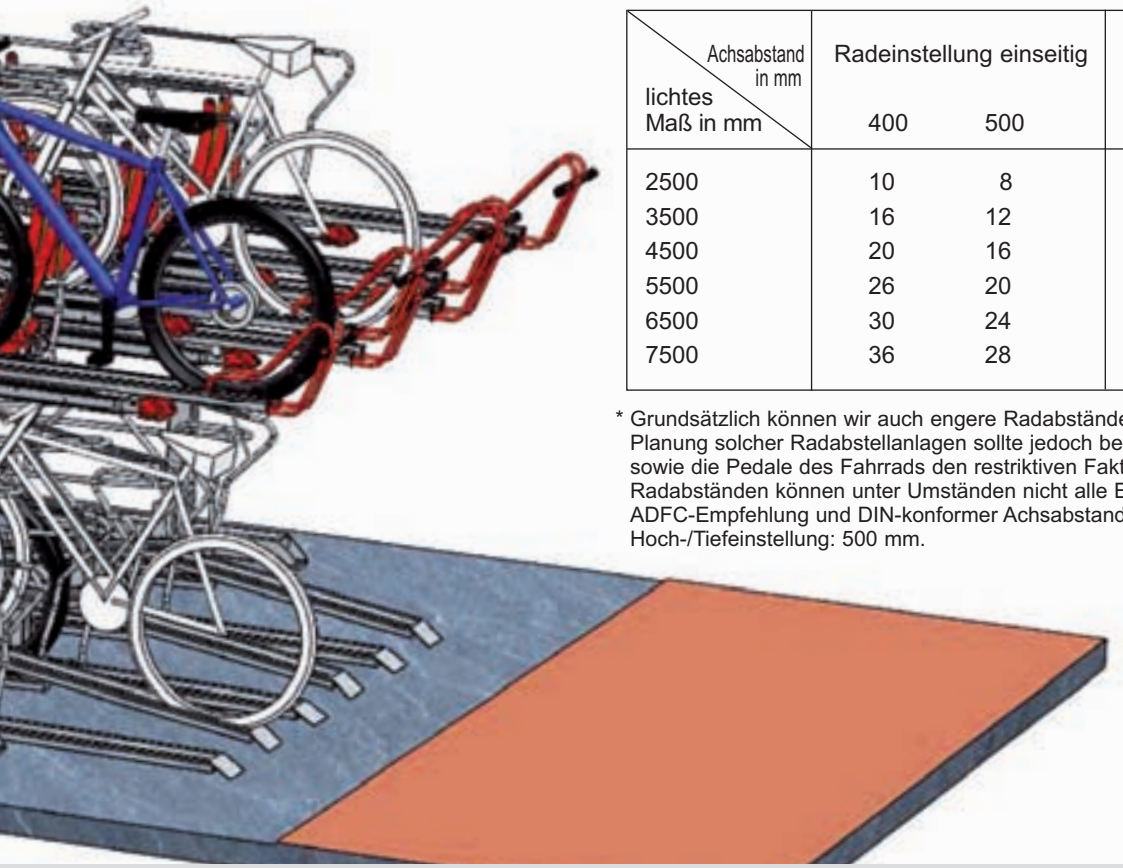
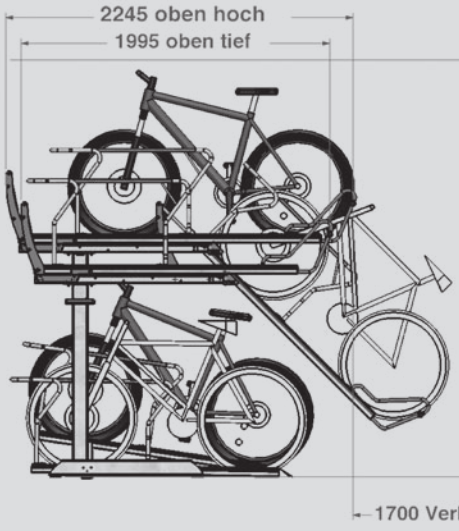


Tabelle mit Beispielen zur Massenermittlung bei verschiedenen Achsabständen

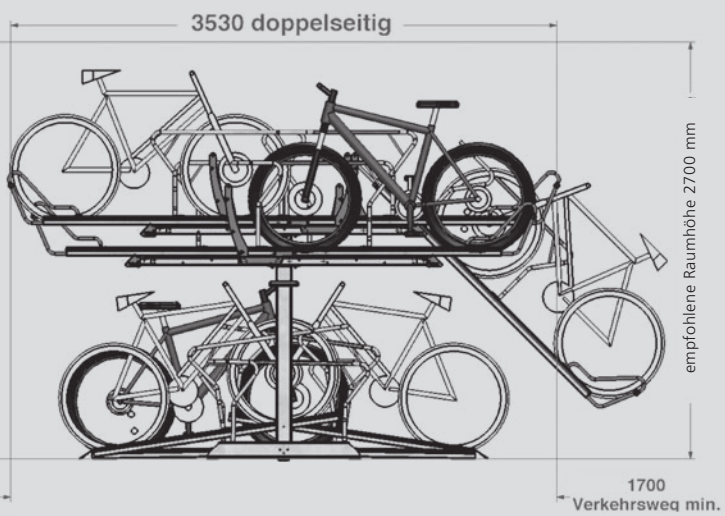
Achsabstand in mm / lichtes Maß in mm	Radeinstellung einseitig		Radeinstellung doppelseitig	
	400	500	400	500
2500	10	8	20	16
3500	16	12	28	24
4500	20	16	38	32
5500	26	20	48	40
6500	30	24	58	46
7500	36	28	68	54

* Grundsätzlich können wir auch engere Radabstände als 400 mm realisieren. Bei der Planung solcher Radabstellanlagen sollte jedoch beachtet werden, dass die Lenkerbreite sowie die Pedale des Fahrrads den restriktiven Faktoren darstellen. Bei zu gering gewählten Radabständen können unter Umständen nicht alle Einstellungen genutzt werden! ADFC-Empfehlung und DIN-konformer Achsabstand bei abwechselnder Hoch-/Tiefeinstellung: 500 mm.

Einseitige Beschickung



Doppelseitige Beschickung





Innovation ist ein wesentlicher Teil unserer Unternehmenskultur

Deshalb ist stete Weiterentwicklung für uns völlig normal. Schließlich wollen wir für unsere Kunden nur das Beste!

Dazu tauschen wir uns regelmäßig mit Fachverbänden aus, sondieren den Zuliefermarkt nach Neuerungen, um konstruktionsrelevante Details weiter zu optimieren und nutzen den unternehmenseigenen Ressourcenpool, der vom Erfindergeist unserer Mitarbeiter gespeist wird!

Der **DOPPELSTOCKPARKER 5R+TOP** ist ein gutes Beispiel dafür.

Dieses System ist den meisten am Markt erhältlichen Wettbewerbsprodukten in Funktion und Design deutlich überlegen. Sofort im Zuge der Markteinführung zeigten unsere Kunden großes Interesse am 5R+TOP. Nicht umsonst entschied sich die Stadt Frankfurt/Main spontan dazu, eben dieses System anzuschaffen und an prominenter Stelle inmitten des Stadtzentrums aufzustellen.

Direkt am Zugang zur umsatzstärksten Einkaufsstraße Deutschlands, der Zeil, lieferten wir im Auftrag der Stadt Überdachungen **Typ OPTURA** und DOPPELSTOCKPARKER **Typ 5R+TOP**. Presseberichte hierzu mit Quellenangaben siehe unten.

Auch im historisch bedeutsamen Speyer findet man bereits den DOPPELSTOCKPARKER 5R+TOP
Pressebericht siehe:
https://www.morgenweb.de/schwetzinger-zeitung_artikel,-speyer-fahrraeder-parken-jetzt-doppelstoeckig-_arid,1121234.html

Auf ungefähr halber Strecke zwischen der bayrischen Landeshauptstadt München und der Fuggerstadt Augsburg wurde in Kaufering die Pilotanlage in Betrieb genommen.

Pressebericht siehe:
https://www.kreisbote.de/lokales/landsberg/neue-parkplaetze-kauferinger-radlfahrer-6961891.html

Weitere Presseberichte finden Sie unter folgenen Links:

http://www.fr.de/rhein-main/verkehr/radverkehr-in-frankfurt-rad-parken-im-zweiten-stock-a-1327923

http://www.metropolnews.info/mp274496/frankfurt-erste-doppelstoeckige-fahrradabstellanlage-fuer-frankfurt-am-main



















DOPPELSTOCKPARKER 5R+ TOP

- Reifenbreite: bis 70 mm
- Radabstand: ADFC-Empfehlung 500 mm
  praktikabel ab ≥ 450 mm
  400 mm bedingt möglich, jedoch nur
  bei einseitiger Radeinstellung
- Gesamttiefe: ca. 2245 mm bei einseitiger/ ca. 3530 mm
  bei beidseitiger Beschickung
- Empfohlene Raumhöhe: 2700 mm
- Material: Stahl, feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461
  und von daher uneingeschränkt für den
  Außeneinsatz mit dauerhafter Bewitterung
  geeignet
- Befestigung: durch Bodenverankerung
- Anlieferung: in Einzelkomponenten, vormontiert
- inklusive Schrauben und Befestigungsmittel zur Montage der Stahlkonstruktion gemäß Montageanleitung
- mit Gasdruckfedern als Hebehilfe
- eignet sich für den dauerhaften Einsatz im öffentlichen Raum
- platzsparendes Parken der Fahrräder durch abwechselnde Tief-/Hocheinstellung
- unbegrenzt erweiterbar, da modular
- geeignet für fast alle gängigen Reifen- und Rahmengrößen







erfüllt die Anforderungen der DIN 79008

Ausschreibungstext

ORION-Doppelstockparker 5R+ TOP

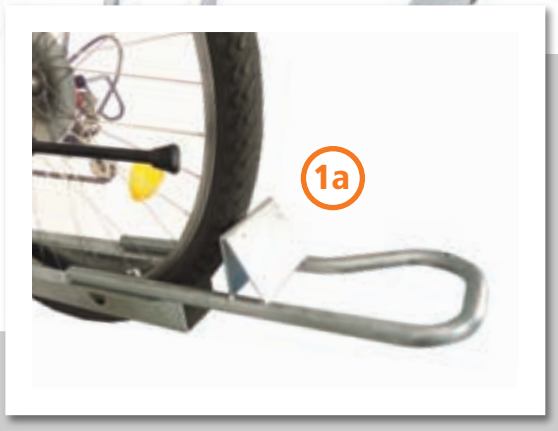
Pos.	Beschreibung	Stück Radein-stellungen	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	Orion **DOPPELSTOCKPARKER 5R+ TOP** gemäß den Anforderungen der DIN 79008 mit Prüfbescheinigung eines akkreditierten Instituts und Testat des ADFC, Einstellwinkel ❑ 90°/ ❑ 45° Achsabstand der Stellplätze: 500 mm. Geeignet für Fahrräder mit einer Reifenbreite bis 70 mm und einer Gesamtlänge von 2020 mm. Es ist zwingend erforderlich, dass der Doppelstockparker die Anforderungen der DIN 79008 erfüllt! Entsprechende Zertifikate sind im Zuge der Angebotslegung einzureichen! Zur optimalen Ausnutzung der vorhandenen Stellfläche sind die Räder höhenversetzt zueinander anzuordnen (Tief-/Hocheinstellung). Damit soll vermieden werden, dass sich die Lenker untereinander berühren. **Modularität:** Die Konstruktion muss aus Serienbauteilen bestehen, mit denen Reihenanlagen in beliebiger Länge erstellt werden können. Eine nachträgliche Erweiterung der Anlage mit gleichen Bauteilen muss sichergestellt sein. Die freitragende Stahlkonstruktion mit einem maximalen Stützenabstand von 3.000 mm dient zur Aufnahme der oberen Radeinstellungen. Diese ist aus horizontal und vertikal, nach statischen Erfordernissen angeordneten Rohrprofilen herzustellen. Die längslaufenden Rohrprofile sind mit Anschlusskonsolen in Tief-/ Hochanordnung für die Aufnahme der oberen Radeinstellungen auszustatten. Die vertikalen Rohrprofile sind zum Bodenanschluss winkelförmig (einseitige Ausführung) oder T-förmig (doppelseitige Ausführung) auszubilden. In den winkel- oder T-förmig ausgebildeten Profilen sind Befestigungsmöglichkeiten für die Lagefixierung auf der Bodenplatte vorzusehen. Der Unterzug ist mit einer Bedienungsanleitung zu bekleben. In der oberen Etage sind die tief-/hoch angeordneten Anschlusskonsolen mit einer tragrohrgeführten Einstellschiene inklusive einer integrierten vorderen, innenliegenden Nylonführungsrolle auszuführen. Das Tragrohr ist mit zwei außenliegenden Führungsschienen und einem in Richtung der Bedienerseite liegenden stabilen Neigungsbegrenzer auszustatten. Der stabile Neigungsbegrenzer aus Stahl wird zur Vorbeugung gegen (Kopf)verletzungen durch unachtsames Bewegen in der unteren Ebene mit einem Kunststoffpasselement überzogen. Das Kunststoffpasselement ist aus uv-beständigem, schlagfestem PA6.6, Farbton ähnlich RAL 3020, herzustellen, welches einen Neigungswinkel von maximal 45° der Einstellschiene sicherstellen muss. Der Führungswagen des 5R+TOP Systems ist mit vier wartungsfreien, kugelgelagerten und staubgeschützten Nylonrollen auszuführen. Die Einstellschienen sind als wannenförmig geprägte Profilschalen so auszuführen, dass 24“-29“-Räder sich darin selbst fokussieren. Einstellschiene und Führungswagen werden drehbar, aber nicht selbstlösend miteinander verbunden. Die Konstruktion muss ein mechanisches, leichtes Ausfahren der oberen Einfahrschienen bis zur Schrägstellung gewährleisten, ebenso ein leichtes Zurückfahren in die Parkstellung. Die ausziehbare Einstellschiene muss in der Parkposition einrasten. Die abgesenkte Einstellschiene muss einen Einstellwinkel von 45° aufweisen, um ein leichtes Ein- und Ausparken des Rades zu ermöglichen. Im abgesenkten Zustand darf die Einstellschiene nicht den Boden berühren, um Beschädigungen am Bodenbelag und der Einstellschiene sowie Bedienerverletzungen zu vermeiden. Auf der Bedienerseite erhält die Einstellschiene eine Aufnahmevorrichtung in RAL 3020 (verkehrsrot) pulverbeschichtet, für das Hinterrad mit seitlich angebrachten Anti-Rutsch-Handgriffen, die eine Bedienung der Einstellschiene für Rechts- und Linkshänder gleich gut ermöglicht. Die Aufnahmevorrichtung muss zwingend punktuell mit unlösbaren Verbindungen befestigt werden, damit eine mit handelsüblichen Werkzeugen nicht demontierbare Einheit mit der Einstellschiene entsteht. Durch die Aufnahmevorrichtung an der Einstellschiene lässt sich der Abstand zwischen Boden und der Einstellschiene auf 350mm reduzieren und entspricht damit der DIN 79008-1, Punkt 6.8. Zur leichteren Bedienung der oberen Einstellschiene erhält diese im vorderen Bereich eine Hebehilfe in Form von zwei Stück Gasdruckfedern. Diese müssen so ausgelegt sein, dass ein leichtes Anheben eines eingeparkten Fahrrades (z.B. eines Pedelecs) mit ca. 25 kg Gewicht problemlos möglich ist und sich die Einstellschiene im ausgezogenen Zustand nicht selbständig nach unten absenkt. Dies stellt einen bedeutenden Sicherheitsaspekt dar. Hebehilfe und die Aufnahmevorrichtung sind komplett aus nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkten Stahlkonstruktionsteilen herzustellen. Auch die Einstellschienen der unteren Ebene sind als wannenförmig geprägte Profilschalen so auszuführen, dass 24“-29“-Räder sich darin selbst fokussieren. In der Hochanordnung der Einstellschienen sind Rückrollsicherungen zu integrieren. Die unteren Einstellschienen sind ebenfalls in Tief-/Hochanordnung auszuführen. Die Einstellschienen müssen zur Aufnahme nahezu aller gängigen 24“ - 29“ Räder geeignet sein mit Reifenbreite bis zu 70 mm und einer Gesamtlänge des eingeparkten Rades bis maximal 2020 mm. Die Einstellschienen sind zwingend mit einem Anlehnbügel mit integrierter Anschlussöse mit einer Länge von ca. 1.000 mm auszuführen. Der Anlehnbügel muss sich dabei zwingend über ca. die Hälfte der Länge der Einstellschiene erstrecken, damit gewährleistet ist, dass Räder von 24“-29“ gleichzeitig am Rahmen und 1 Laufrad diebstahlsicher anschließbar sind. Oben beschriebener Anlehnbügel muss zwingend punktuell mit sogenannten „unlösbaren Verbindungen“ befestigt werden, damit eine mit handelsüblichem Werkzeug nicht demontierbare Einheit mit der Einstellschiene entsteht. Dies stellt ein unverzichtbares sicherheitsrelevantes Merkmal dar! Der Doppelstockparker ist komplett aus Stahlkonstruktionsteilen herzustellen, die zwingend nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt werden, um optimal nachhaltigen Korrosionsschutz zu gewährleisten. Der kombinierte Einsatz von Stahl und Aluminiumprofilen ist nicht gestattet, um die ansonsten drohende Kontaktkorrosion auszuschließen. Dieser Aspekt stellt eine reelle Gefahr dar, da bei entsprechender Witterung die Konstruktion mit Nässe oder salzhaltiger Feuchtigkeit in Kontakt kommt z.B. durch vom eingeparkten Rad abtropfendes Wasser.			
2	Mehrpreis für die zusätzliche Pulverbeschichtung des Führungswagens inklusive Flankenprofile der Hebehilfe im Farbton RAL 3020 – verkehrsrot.			
3	Mehrpreis für die zusätzliche Pulverbeschichtung des Anlehnbügels im Farbton RAL 3020 –verkehrsrot.			
4	Mehrpreis für die zusätzliche Ausführung des Anlehnbügels mit einer Gleitschutzfolie innerhalb des Anlehnbereiches des Fahrradrahmens.			
5	Mehrpreis prüffähiger, statischer Nachweis zum Doppelstockparker. Prüfung der Statik bauseits oder gegen Mehrpreis über ein unabhängiges Ingenieurbüro durch unser Haus.			
	Redaktioneller Hinweis: Abweichend von DIN 79008 können auch Radabstände von ❑ 400 mm (nur einseitige Radeinstellung) oder ❑ 450 mm realisiert werden. Voraussetzung: abwechselnde Tief-/Hocheinstellung. Die Anzahl der erzielbaren Radabstellplätze kann dadurch erhöht werden. Die Raumhöhe sollte bei abwechselnder Tief-/Hocheinstellung ca. 2,70 m betragen.			
	Fabrikat: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung, Typ DOPPELSTOCK 5R+ TOP oder optisch und funktional absolut gleichwertig. Technische Änderungen behalten wir uns vor.			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage herunterladen! www.orion-bausysteme.de

Thema „Verkehrsraum“

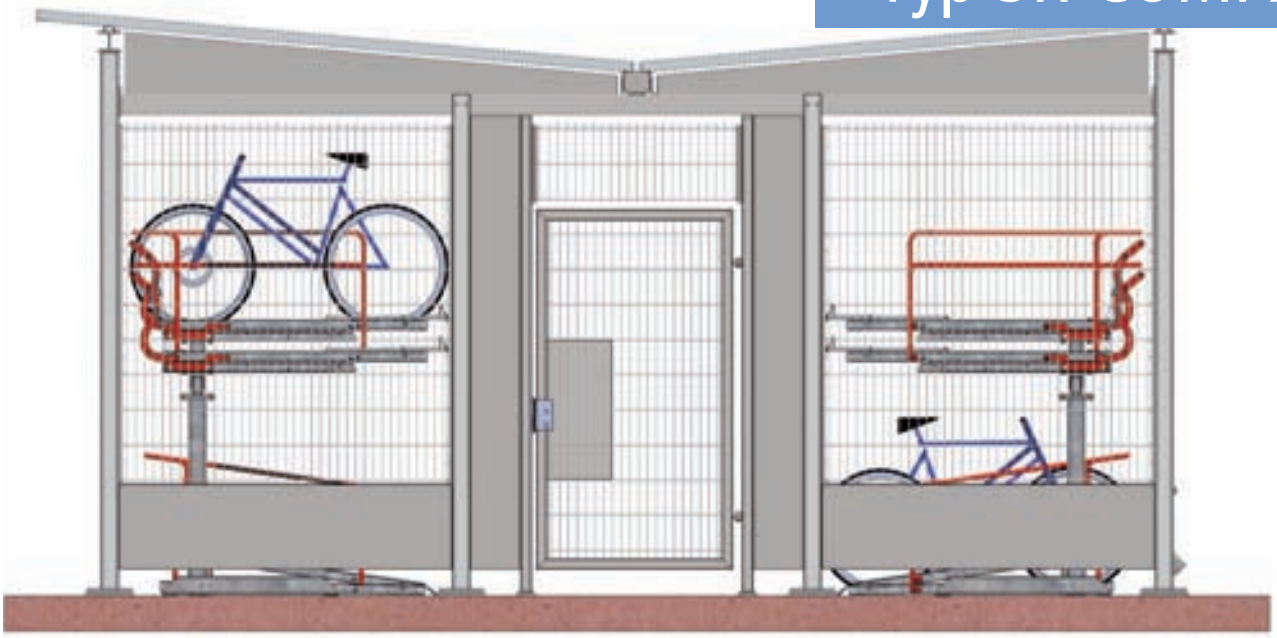
Wenn es nach hinten eng wird ...





1 Starrer Griff mit Rückrollsicherung durch kombinierten Einsatz eines Stopp-Keils 1a und einer Aussparung 1b in der Einstellschiene, in die das Hinterrad zur stabilen Positionierung eintaucht.

Typ 5R COMPACT



Das System 5R COMPACT setzt insbesondere bei beengten Raumverhältnissen vorteilhafte Akzente. In Kombination mit unserer rundum eingehausten Fahrradüberdachung BIKE-HOSTEL empfehlen wir deshalb das Doppelstockparker-Modell 5R COMPACT!





3 **Optional:** Die integrierten **Gasdruckfedern** sorgen dafür, dass der zum Anheben der mit einem Rad beladenen Einstellschiene erforderliche Kraftaufwand so gering ausfällt, dass oft zwei Finger genügen, um die abgesenkte Schiene wieder in die horizontale Parkposition zu führen.

4 **Schlitten** über außenliegende, leichtlaufende und langlebige Nylonrollen geführt und von daher leicht zu warten und im Bedarfsfall zu reinigen.





2 **Optional:** **Teleskopgriff**

Dadurch wird der Doppelstockparker 5R COMPACT komfortabler in der Nutzung. Der ausziehbare Griff verringert den Abstand zum Boden bei abgesenkter Einstellschiene und minimiert insofern die Hubhöhe, um die das Vorderrad angehoben werden muss, um es in der Griff-mulde abzusetzen. Um die durch das Bedienen beweglicher Stahlteile erzeugte Lautstärke zu reduzieren, wird der Teleskopgriff mit einer Geräuschdämmung ausgestattet. Teleskopgriff, im eingeschobenen Zustand, mit integrierter Geräuschdämmung vorne **2a**; im ausgezogenen Zustand, mit integrierter Geräuschdämmung hinten **2b**.

DOPPELSTOCKPARKER 5R COMPACT

- Reifenbreite: bis 58 mm
- Radabstand: ADFC-Empfehlung 500 mm
  praktikabel ab ≥ 400 mm
  grenzwertig 375 mm, jedoch nur einseitige Radeinstellung realisierbar
- Gesamttiefe: ca. 1950 mm bei einseitiger/ ca. 3180 mm bei beidseitiger Beschickung
- Empfohlene Raumhöhe: 2700 mm
- Material: Stahl, feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 und von daher uneingeschränkt für den Außeneinsatz mit dauerhafter Bewitterung geeignet
- Befestigung: durch Bodenverankerung zur Lagefixierung empfohlen
- Anlieferung: in Einzelkomponenten, vormontiert
- inklusive Schrauben und Befestigungsmittel zur Montage der Stahlkonstruktion gemäß Montageanleitung
- mit Gasdruckfedern als Hebehilfe (optional)
- eignet sich für den dauerhaften Einsatz im öffentlichen Raum
- platzsparendes Parken der Fahrräder durch abwechselnde Tief-/Hocheinstellung
- unbegrenzt erweiterbar, da modular
- geeignet für fast alle gängigen Reifen- und Rahmengrößen

Modell erfüllt die Prüfkriterien der TR6102 und erhielt unter Q0505 I 12/2005 die Wertung empfohlene ADFC-Qualität

+ gemäß den Anforderungen der DIN 79008 gefertigt.

ORION-Doppelstockparker 5R COMPACT

Pos.	Beschreibung	Stück Radein-stellungen	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	Orion **DOPPELSTOCKPARKER 5R COMPACT** Einstellwinkel ❑ 90°/ ❑ 45° Achsabstand der Stellplätze: 500 mm. Es ist zwingend erforderlich, dass der Doppelstockparker gemäß den Anforderungen der DIN 79008-1 gefertigt wird. Zur optimalen Ausnutzung der vorhandenen Stellfläche sind die Räder höhenversetzt zueinander anzuordnen (Tief-/Hocheinstellung). Damit soll vermieden werden, dass sich die Lenker untereinander berühren. **Modularität:** Die Konstruktion soll aus Serienbauteilen bestehen, mit denen Reihenanlagen in beliebiger Länge erstellt werden können. Eine nachträgliche Erweiterung der Anlage mit gleichen Bauteilen muss sichergestellt sein. Die freitragende Stahlkonstruktion mit einem maximalen Stützenabstand von 3.000 mm dient zur Aufnahme der oberen Radeinstellungen. Diese ist aus horizontal und vertikal, nach statischen Erfordernissen angeordneten Rohrprofilen herzustellen. Die längslaufenden Rohrprofile sind mit Anschlusskonsolen in Tief-/ Hochanordnung für die Aufnahme der oberen Radeinstellungen auszustatten. Die vertikalen Rohrprofile sind zum Bodenanschluss winkelförmig (einseitige Ausführung) oder T- förmig (doppelseitige Ausführung) auszubilden. In den winkel- oder T- förmig ausgebildeten Profilen sind Befestigungsmöglichkeiten für die Lagefixierung auf der Bodenplatte vorzusehen. Der Unterzug ist mit einer Bedienungsanleitung zu bekleben. In der oberen Etage sind die tief-/hoch angeordneten Anschlusskonsolen, mit einer tragrohrgeführten Einstellschiene mit einer integrierten vorderen, innenliegenden Nylonführungsrolle auszuführen. Das Tragrohr ist mit zwei außenliegenden Führungsschienen und einem in Richtung der Bedienerseite liegenden stabilen Neigungsbegrenzer auszustatten. Der Neigungsbegrenzer erhält seitlich Kunststoffführungen. Der Führungswagen des 5R COMPACT Systems ist mit vier wartungsfreien, kugelgelagerten und staubgeschützten Nylonrollen auszuführen. Die Einstellschienen sind als wannenförmig geprägte Profilschalen auszuführen. Einstellschiene und Führungswagen werden drehbar, aber nicht selbstlösend miteinander verbunden. Die Konstruktion muss ein mechanisches, leichtes Ausfahren der oberen Einfahrschienen bis zur Schrägstellung gewährleisten, ebenso ein leichtes Zurückfahren in die Parkstellung. Die ausziehbare Einstellschiene muss in der Parkposition einrasten. Im abgesenkten Zustand darf die Einstellschiene nicht den Boden berühren, um Beschädigungen am Bodenbelag und der Einstellschiene sowie Bedienerverletzungen zu vermeiden. Auf der Bedienerseite erhält die Einstellschiene einen teleskopartig konstruierten Ausziehgriff. Durch den Ausziehgiff lässt sich der Abstand zwischen Boden und der Einstellschiene entsprechend der DIN 79008-1, Punkt 6.8, minimieren. Durch den teleskopartig ausgebildeten Ausziehgriff ist konstruktiv eine besonders günstige Hebelwirkung zur leichten Bedienung der oberen Einstellschiene zu erzielen. Der Ausziehgriff ist geräuschgedämmt zur Reduzierung des aus der Nutzung resultierenden Schallpegels auszuführen. Auch die Einstellschienen der unteren Ebene sind aus wannenförmig geprägten Profilschalen herzustellen. Die Schienengeometrie ist so zu gestalten, dass das Rad beim Einschieben geführt wird. In der Hochanordnung der Einstellschienen sind Rückrollsicherungen zu integrieren. Die unteren Einstellschienen sind ebenfalls Tief-/Hochanordnung auszuführen. Die Einstellschienen sind zwingend mit einem Anlehnbügel, seitlich, mit einer Länge von ca. 1.300 mm auszuführen. Der Anlehnbügel muss sich dabei zwingend über ca. 2/3 der Länge der Einstellschiene erstrecken, damit gewährleistet ist, dass Räder gleichzeitig am Rahmen und 1 Laufrad diebstahlsicher anschließbar sind. Der Doppelstockparker ist komplett aus Stahlkonstruktionsteilen herzustellen, die zwingend nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt werden, um optimal nachhaltigen Korrosionsschutz zu gewährleisten. Der kombinierte Einsatz von Stahl- und Aluminiumprofilen ist nicht gestattet, um die ansonsten drohende Kontaktkorrosion auszuschließen. Dieser Aspekt stellt eine reelle Gefahr dar, da bei entsprechender Witterung die Konstruktion mit Nässe oder salzhaltiger Feuchtigkeit in Kontakt kommt z.B. durch vom eingeparkten Rad abtropfendes Wasser.			
2	Mehrpreis: Zur leichteren Bedienung der oberen Einstellschiene kann diese im vorderen Bereich eine Hebehilfe in Form von 2 Stück Gasdruckfedern erhalten. Diese müssen so ausgelegt sein, dass ein leichtes Anheben eines eingeparkten Fahrrades (z.B. eines Pedelecs) mit ca. 25 kg Gewicht problemlos möglich ist und sich die Einstellschiene im ausgezogenen Zustand nicht selbständig nach unten absenkt. Dies stellt einen bedeutenden Sicherheitsaspekt dar. Hebehilfe und die Aufnahmevorrichtung sind komplett aus nach DIN EN ISO 1461, feuerverzinkten Stahlkonstruktionsteilen herzustellen und in RAL 3020 – verkehrsrot- pulverbeschichten.			
3	Mehrpreis für die zusätzliche Ausführung des Anlehnbügels mit einer Gleitschutzfolie innerhalb des Anlehnbereiches des Fahrradrahmens.			
4	Minderpreis für die Ausführung mit starrem Griff			
5	Mehrpreis für die Ausführung mit Teleskopgriff mit einem haptisch angenehmen Kunststoffüberzug			
6	Minderpreis Vorderradhalter (Entfall des Anlehnbügels!)			
7	Mehrpreis Fokuselement. Dient der Stabilisierung des Rades in der Parkposition.			
8	Mehrpreis für die zusätzliche Pulverbeschichtung des Anlehnbügels im Farbton RAL 3020 –verkehrsrot.			
9	Mehrpreis prüffähiger, statischer Nachweis zum Doppelstockparker. Prüfung der Statik bauseits oder gegen Mehrpreis über ein unabhängiges Ingenieurbüro durch unser Haus.			
	Redaktioneller Hinweis: Abweichend von DIN 79008 können auch Radabstände von kleiner 500 mm bei abwechselnder Tief-/Hocheinstellung realisiert werden. Die Anzahl der erzielbaren Radabstellplätze kann dadurch erhöht werden. Die Raumhöhe sollte bei abwechselnder Tief-/Hocheinstellung ca. 2,70 m betragen.			
10	Fabrikat: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung Typ DOPPELSTOCK 5R COMPACT oder optisch und funktional absolut gleichwertig.			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage herunterladen! www.orion-bausysteme.de

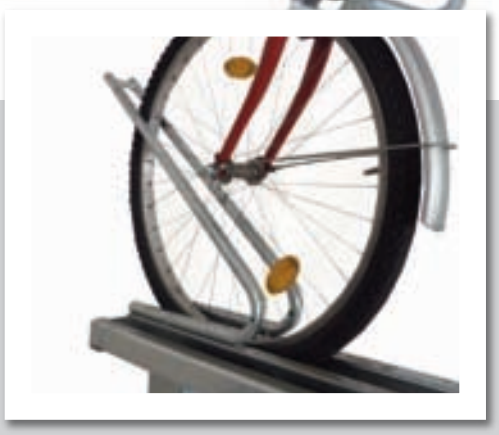
Das Einsteigermodell



Standardausstattung:



1 Starrer Griff
an Einstellschiene geschweißt



2 Vorderradhalter

Typ 4R START





3 **Neigungbegrenzer**

4 **Kombinierte Rückrollsicherung**
bestehend aus 4a Stopp-Keil
und 4b Aussparung, zur
Arretierung des Hinterrades.

Optional (5-7):



5 **Anlehnbügel**
sorgt für sicheren Stand des eingeparkten Rades
und bietet ideale Anschlussmöglichkeit für
Seil- oder Bügelschloss.

6 **Gleitschutzfolie**
zum Vermeiden von Kratzern am Fahrradrahmen.





7 **Teleskopgriff**
Dadurch wird der Doppelstockparker 4R START komfortabler in der Nutzung. Der ausziehbare Griff verringert den Abstand zum Boden bei abgesenkter Einstellschiene und minimiert insofern die Hubhöhe, um die das Vorderrad angehoben werden muss, um es in der Griffmulde abzusetzen. Um die durch das Bedienen beweglicher Stahlteile erzeugte Lautstärke zu reduzieren, wird der Teleskopgriff mit einer Geräuschdämmung ausgestattet. Teleskopgriff, im eingeschobenen Zustand, mit integrierter Geräuschdämmung vorne 7a; im ausgezogenen Zustand, mit integrierter Geräuschdämmung hinten 7b.

DOPPELSTOCKPARKER 4R START

- Reifenbreite: bis 58 mm
- Radabstand: ADFC-Empfehlung 500 mm
  praktikabel ab ≥ 400 mm
  grenzwertig 375 mm, jedoch nur einseitige Radeinstellung realisierbar
- Gesamttiefe: ca. 1950 mm bei einseitiger/ ca. 3180 mm bei beidseitiger Beschickung
- Empfohlene Raumhöhe: 2700 mm
- Material: Stahl, feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 und von daher uneingeschränkt für den Außeneinsatz mit dauerhafter Bewitterung geeignet
- Befestigung: durch Bodenverankerung
- Anlieferung: in Einzelkomponenten, vormontiert
- inklusive Schrauben und Befestigungsmittel zur Montage der Stahlkonstruktion gemäß Montageanleitung
- eignet sich für den dauerhaften Einsatz im öffentlichen Raum
- platzsparendes Parken der Fahrräder durch abwechselnde Tief-/Hocheinstellung
- unbegrenzt erweiterbar, da modular
- geeignet für fast alle gängigen Reifen- und Rahmengrößen

Modell erfüllt die Prüfkriterien der TR6102 und erhielt unter Q0505 I 12/2005 die Wertung empfohlene ADFC-Qualität

+ gemäß den Anforderungen der DIN 79008 gefertigt.

ORION-Doppelstockparker 4R START

Pos.	Beschreibung	Stück Radein-stellungen	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	Orion DOPPELSTOCKPARKER 4R START Einstellwinkel ❑ 90°/ ❑ 45° Achsabstand der Stellplätze: 500 mm. Es ist zwingend erforderlich, dass der Doppelstockparker gemäß den Anforderungen der DIN 79008-1 gefertigt wird. Zur optimalen Ausnutzung der vorhandenen Stellfläche sind die Räder höhenversetzt zueinander anzuordnen (Tief-/ Hocheinstellung). Damit soll vermieden werden, dass sich die Lenker untereinander berühren. **Modularität:** die Konstruktion soll aus Serienbauteilen bestehen, mit denen Reihenanlagen in beliebiger Länge erstellt werden können. Eine nachträgliche Erweiterung der Anlage mit gleichen Bauteilen muss sichergestellt sein. Die freitragende Stahlkonstruktion mit einem maximalen Stützenabstand von 3.000 mm dient zur Aufnahme der oberen Radeinstellungen. Diese ist aus horizontal und vertikal, nach statischen Erfordernissen angeordneten Rohrprofilen herzustellen. Die längslaufenden Rohrprofile sind mit Anschlusskonsolen in Tief-/ Hochanordnung für die Aufnahme der oberen Radeinstellungen auszustatten. Die vertikalen Rohrprofile sind zum Bodenanschluss winkelförmig (einseitige Ausführung) oder T- förmig (doppelseitige Ausführung) auszubilden. In den winkel- oder T- förmig ausgebildeten Profilen sind Befestigungsmöglichkeiten für die Lagefixierung auf der Bodenplatte vorzusehen. Der Unterzug ist mit einer Bedienungsanleitung zu bekleben. In der oberen Etage sind in die tief-/hoch angeordneten Anschlusskonsolen Führungsschienen integriert. Stirnseitig sind in den Führungsschienen vier komplexe multifunktionale, wartungsfreie, kugelgelagerte und staubgeschützte Nylonrollen eingebaut. Die Führungseinheit ist komplett aus nach DIN EN ISO 1461, feuerverzinkten Stahlkonstruktionsteilen herzustellen und in RAL 3020 – verkehrsrot- pulverbeschichtet. Die Nylonlaufrollen in den Führungseinheiten dienen gleichzeitig als Umlenkrollen. Die Einstellschienen sind als wannenförmig geprägte Profilschalen auszuführen. In die Führungsschienen sind ausziehbare Einstellschienen integriert, die ebenfalls mit kugelgelagerten Nylonlaufrollen mit staubgeschützten Kugellagern ausgestattet sind. Kopfdeckel und Führungseinheiten geben die Begrenzung des Schubweges und den optimalen Winkel der Schrägstellung der Einstellschienen vor. Zur Bedienung der ausziehbaren Einstellschiene ist diese stirnseitig mit einem ergonomisch geformten Haltegriff auszustatten. Die Konstruktion muss ein mechanisches, leichtes Ausfahren der oberen Einfahrschienen bis zur Schrägstellung gewährleisten, ebenso ein leichtes Zurückfahren in die Parkstellung. Die ausziehbare Einstellschiene muss in der Parkposition einrasten. Im abgesenkten Zustand darf die Einstellschiene nicht den Boden berühren, um Beschädigungen am Bodenbelag und der Einstellschiene sowie Bedienerverletzungen zu vermeiden. Auf der Bedienerseite erhält die Einstellschiene einen teleskopartig konstruierten Ausziehgriff. Durch den Ausziehgiff lässt sich der Abstand zwischen Boden und der Einstellschiene entsprechend der DIN 79008-1, Punkt 6.8, minimieren. Durch den teleskopartig ausgebildeten Ausziehgriff ist konstruktiv eine besonders günstige Hebelwirkung zur leichten Bedienung der oberen Einstellschiene zu erzielen. Der Ausziehgriff ist geräuschgedämmt zur Reduzierung des aus der Nutzung resultierenden Schallpegels, auszuführen. Auch die Einstellschienen der unteren Ebene sind aus wannenförmig geprägten Profilschalen herzustellen. Die Schienengeometrie ist so zu gestalten, dass das Rad beim Einschieben geführt wird. In der Hochanordnung der Einstellschienen sind Rückrollsicherungen zu integrieren. Die unteren Einstellschienen sind ebenfalls Tief-/Hochanordnung auszuführen. Die Einstellschienen sind mit einem Vorderradhalter auszustatten. Der Doppelstockparker ist komplett aus Stahlkonstruktionsteilen herzustellen, die zwingend nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt werden, um optimal nachhaltigen Korrosionsschutz zu gewährleisten. Der kombinierte Einsatz von Stahl und Aluminiumprofilen ist nicht gestattet, um die ansonsten drohende Kontaktkorrosion auszuschließen. Dieser Aspekt stellt eine reelle Gefahr dar, da bei entsprechender Witterung die Konstruktion mit nässe- oder salzhaltiger Feuchtigkeit in Kontakt kommt z.B. durch vom eingeparkten Rad abtropfendes Wasser.			
2	Mehrpreis für die Ausstattung der Einstellschienen mit einem Anlehnbügel, seitlich, mit einer Länge von ca. 1.300 mm. Der Anlehnbügel muss sich dabei zwingend über ca. 2/3 der Länge der Einstellschiene erstrecken, damit gewährleistet ist, dass Räder gleichzeitig am Rahmen und 1 Laufrad diebstahlsicher anschließbar sind.			
3	Mehrpreis für die zusätzliche Ausführung des Anlehnbügels mit einer Gleitschutzfolie innerhalb des Anlehnbereiches des Fahrradrahmens.			
4	Mehrpreis für die zusätzliche Pulverbeschichtung des Anlehnbügels im Farbton RAL 3020 –verkehrsrot.			
5	Minderpreis für die Ausführung mit starrem Griff			
6	Mehrpreis für die Ausführung mit Teleskopgriff mit einem haptisch angenehmen Kunststoffüberzug			
7	Mehrpreis Fokuselement. Dient der Stabilisierung des Rades in der Parkposition.			
8	Mehrpreis prüffähiger, statischer Nachweis zum Doppelstockparker. Nachweis zur Standsicherheit ohne zusätzliche Bodenverankerung muss zwingend gegeben sein. Prüfung der Statik bauseits oder gegen Mehrpreis über ein unabhängiges Ingenieurbüro durch unser Haus.			
	Redaktioneller Hinweis: Abweichend von DIN 79008 können auch Radabstände von kleiner 500 mm bei abwechselnder Tief-/Hocheinstellung realisiert werden. Die Anzahl der erzielbaren Radabstellplätze kann dadurch erhöht werden. Die Raumhöhe sollte bei abwechselnder Tief-/Hocheinstellung ca. 2,70 m betragen.			
9	Fabrikat: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung, Typ DOPPELSTOCK 4R START oder optisch und funktional absolut gleichwertig.			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage herunterladen! www.orion-bausysteme.de

Übersicht

Dokumente beziehen sich auf Modell 5R+ TOP









Ausstattung	Typ 5R+TOP
Tief-/Hocheinstellung	✔
Stoßschutz	✔
Anlehnbügel	✔
Gleitschutzfolie für Anlehnbügel	●
Vorderradhalter	✘
Starrer Griff	✘
Teleskopgriff	✘
Aufnahmevorrichtung mit Multifunktionsgriff	✔
Bodenabstand/Einhubhöhe in mm	350
Gasdruckfeder/Hebehilfe	✔
Modularität	✔
Rückrollsicherung	✔
Gummierte Griffe	✔
Achsabstand Standard 400/500mm	✔
Reifenbreite max. in mm	70
Gesamttiefe der Konstruktion in mm ein-/doppelseitig	2245/3530
Empfohlene Raumhöhe 2700mm	✔
Material: Stahl, feuerverzinkt	✔
Befestigung zur Lagefixierung	✔
Reifen- und Rahmengrößen	bis 29 Zoll, gängige Größen
Bedienungsanleitung auf Unterkonstruktion	✔
ADFC-Empfehlung	✔
gefertigt nach den Anforderungen der DIN 79008	✔

✔ = Standard
● = optional
✘ = nicht konfigurierbar



Typ 5R COMPACT



Typ 4R START

Typ 5R COMPACT	Typ 4R START
✔	✔
✘	✘
✔	●
●	●
●	✔
●	●
✔ 1.)	✔ 1.)
✘	✘
400 2.) / 470 3.) / 670 4.)	400 2.) / 470 3.) / 670 4.)
●	✘
✔	✔
✔	✔
●	●
✔	✔
58	58
1950/3180	1950/3180
✔	✔
✔	✔
✔	✔
bis 28 Zoll, gängige Größen	bis 28 Zoll, gängige Größen
✔	✔
✔ 5.)	✔ 5.)
✔	✔

1.) bei der Ausführung mit starrem Griff wird Minderpreis angesetzt
2.) Einhubhöhe bei Teleskopgriff
3.) Einhubhöhe bei starrem Griff, Tiefeinstellung
4.) Einhubhöhe bei starrem Griff, Hocheinstellung
5.) in der Ausführung mit Anlehnbügel und Teleskopgriff

Die Wahl bestimmter Optionen kann zum Ausschluss einzelner Ausstattungsmerkmale führen. Informationen auf Anfrage.

Technische Änderungen vorbehalten! Bilddarstellungen entsprechen nicht ausschließlich der Standardausstattung! Irrtum vorbehalten!










ofo

Referenzen












2.1
2.2
2.3
2.4
2.5
2.6













Prüfbescheinigung

Prüfbescheinigungsinhaber

Orion Bausysteme GmbH
Waldstraße 2
64584 Biebesheim
Deutschland

Produkt

Kategorie: Fahrradabstellanlage
Kennzeichnung: Doppelstockparker

Prüfbescheinigung und Prüfzeichen

Das Produkt wurde nach den Anforderungen gemäß

- DIN 79008-2:2016-05

getestet.

Es erfüllt die gestellten Anforderungen für die Benutzung in der Kategorie „stationäre Fahrradparksysteme".

Siehe Prüfbericht Pb19262 vom 09.10.2020.

Diese Prüfbescheinigung berechtigt nicht zur Verwendung eines Prüfzeichens.

Schweinfurt, 26.10.2020

velotech.de GmbH
Marco Brust, Geschäftsführer

Nr. 2020-003

Doppelstockparker 5R+TOP
Q2004, 10/2020
Geprüft nach DIN 79008
adfc Qualität

Optimale Raumnutzung in Höhe, Länge und Breite

DREI PLUS

Zur Optimierung der Einstellkapazität von Fahrradstationen mit großen Raumhöhen bieten wir das **Fahrradparksystem "DreiPlus"** an, das in Verbindung mit Doppelstock-Fahrradparkern ein raumsparendes, sicheres und wirtschaftliches Fahrradparken in mehr als zwei Ebenen bietet. Das dabei angewandte Prinzip der abwechselnden Hoch-/Tiefanordnung der Räder gestattet darüber hinaus eine optimale Verdichtung der Parkplätze. Die Luftkörper höherer Räume blieben bislang ungenutzt. Das ORION-Fahrradparksystem "DreiPlus" erweitert die Parkkapazität in Räumen mit Höhen > 4,20 m, bei gleichem Grundflächenbedarf alleine durch die Nutzung einer dritten Parkebene um ca. 50 %.
Die Neuerung beim ORION-Fahrradparksystem "DreiPlus" ist darin zu sehen, dass die Räder durch ein elektromotorisches Lift- und Schiebesystem in einer dritten Höhenebene vollkommen zugriffsresistent und damit in der Parkposition unerreichbar für andere Benutzer oder Passanten, geparkt werden können.









In Kombination mit Doppelstockparkeranlagen kann das ORION-Fahrradparksystem "DreiPlus" in das vorhandene Traggerüst integriert werden. Dabei ist es unwesentlich, in welcher Höhe, unter welcher Neigung oder sonstigen Nutzung sich die Geschossdecke befindet.

"DreiPlus" ist ebenso problemlos als eigenständiges Fahrradparksystem betriebsfähig und kann auch direkt an vorhandenen Geschossdecken - also unabhängig von Doppelstockparkern - installiert werden.

Ausschreibungstext

Fahrradparksystem "DreiPlus"

Pos.	Beschreibung	Stück Radein-stellungen	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	Grundgedanke bei der Konzeption des Fahrradparksystems "DreiPlus" ist die Absicht, Räder in mehreren Ebenen übereinander zu positionieren. Bei der Verwendung von "DreiPlus" zur Optimierung der Stellplatzkapazität in Relation zum Luftkörper hoher Räume ist zu beachten, dass zur Beschickung der 3. Ebene eine Raumhöhe von mindestens 4,20 m zur Verfügung steht. Bei der Konkretisierung der konstruktiven Ausgestaltung ist zwischen folgenden Alternativen zu wählen: ❑ a) Beschickung der 1. (Flur) und 2. Ebene mit sogenannten Doppelstockparkern (Details hierzu siehe Seite 614-666.) ❑ b) Beschickung ab der 3. Ebene mit dem Fahrradparksystem "DreiPlus", das an der Raumdecke mit bauaufsichtlich zugelassenen Verankerungselementen befestigt wird. Die hierfür erforderliche Bausubstanz und Tragfähigkeit der betreffenden Raumdecke ist dabei bauseits zu gewährleisten. ❑ c) Beschickung ab der 3. Ebene mit dem Fahrradparksystem „DreiPlus“, das unabhängig von der Raumdecke direkt am statisch entsprechend dimensionierten Traggerüst des darunter angeordneten Doppelstockparkers angeschlossen wird. Für die unter a) bis c) dargestellten Konstruktionen empfehlen wir zur komfortablen Bedienung Radabstände von 700mm bei ausschließlicher ❑ Tiefeinstellung der Räder bzw. von 500mm bei abwechselnder ❑ Hoch-/Tiefeinstellung **Beschreibung der Konstruktion:** Das Gesamtsystem „DreiPlus“ hebt und verschiebt Fahrräder in eine Parkposition in der oberen Etage bzw. an der Etagen-/Hallendecke. Es besteht aus einem oberhalb des Fahrradparkplatzes installierten leicht laufenden, kugelgelagerten Schienen-/Schlittensystem mit integrierter elektromotorischer Gurtwinde. Aus Sicherheitsgründen hebt die Gurtwinde eine Maximallast von 40 kg. Bei Überlastung schaltet der Motor automatisch durch eine sogenannte "Überstromabschaltung" ab. Dadurch soll vermieden werden, dass Personen oder sonstige schwere Gegenstände missbräuchlich befördert werden. An dem Tragegurt der Gurtwinde ist das Aufnahmesystem für das Rad befestigt. Durch eine integrierte Gurtlenkung wird das Aufnahmesystem immer in die gleiche Position geführt. Das Aufnahmesystem besteht dabei aus einer horizontal verlaufenden Bodenschiene mit vertikal angeschlossenem Holm aus Stahlrohr mit gebogenem Ausfallende. Die Bodenschiene ist herzustellen aus feuerverzinktem Stahlblech und zur Aufnahme von Vorder- und Hinterrad mit 2 entsprechend dimensionierten Aussparungen zu versehen. Die Parkposition des Rades wird dadurch definiert. Der Holm dient einerseits als Anlehnbügel für das eingestellte Fahrrad und ist zu diesem Zweck zusätzlich mit einem Klettband an geeigneter Stelle auszustatten. Durch die Fixierung des Klettbandes am Fahrradrahmen wird das Fahrrad aufgrund der 3-Punkthalterung in stabiler Position geparkt, wodurch die Fortsetzung des Parkvorganges mittels Elektrolift in „Überkopfposition“ gefahrlos ausgeführt werden kann. An einer Öse des Anlehnbügels kann der Fahrradrahmen mit einem Seil- oder Bügelschloss angeschlossen werden. Andererseits dient der Holm über das gebogene Ausfallende als Anschlusspunkt für die, die Liftfunktion unterstützende, Verdrehsicherung. Ungleichmäßige Belastungen der Räder (z.B. gefüllte Satteltaschen) oder Pendelbewegungen des Fahrrades während der Auf- und Abwärtsfahrt werden durch das zwangsgeführte Haltesystem weitestgehend ausgeglichen. Alle in der **"DreiPlus"**-Parkposition eingestellten Räder werden automatisch gleichmäßig ausgerichtet. Über ein einfach zu bedienendes 3-Knopf-Panel werden die Bewegungen "auf" und "ab" gesteuert. Leuchtdioden signalisieren die aktuelle Funktion. Die spritzwassergeschützte Steuerung mit Bedientasten und Not-Aus-Schalter in einem vandalismusresistenten Gehäuse komplettieren die 3-Knopf-Bedienung. Die automatische Endabschaltung im untersten und obersten Punkt ist durch einstellbare Endschalter vorzusehen. Die stabile Parkposition des Rades mit Rückrollsicherung wird durch einen auf die Laufschiene wirkenden Kippmechanismus erreicht. Der Nutzer von DreiPlus verschiebt den Laufschlitten mittels Schleppstange. Das Verschieben des Laufschlittens ist erforderlich, um das komplette Aufnahmesystem aus der Parkposition heraus zu bewegen und in die Be- und gleichzeitig auch Endladeposition zu fahren. Sobald diese Position erreicht ist, kann das Ablassen des Aufnahmesystems kollisionsfrei erfolgen. Die Schleppstange ist federentlastet und schwenkbar konstruiert, sodass das komplette Gestänge nur im Bedienfall aus greifbarer Höhe nach unten gezogen wird. Nach der Benutzung fährt das Gestänge durch den Federeffekt wieder "automatisch" nach oben. Dadurch werden Behinderungen für Nutzer der unteren beiden Parkebenen vermieden. Im Bedarfsfalle ist der Austausch aller Einzelkomponenten, der in sich gekapselten elektronischen Systembauteile, vor Ort problemlos möglich. Technische Änderungen behalten wir uns vor.			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage herunterladen! www.orion-bausysteme.de

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Strassen ASTRA

Velokonferenz Schweiz
Conférence Vélo Suisse
Conferenza Bici Svizzera

Veloparkierung

Empfehlungen zu Planung, Realisierung und Betrieb

Handbuch



Die Velokonferenz Schweiz veröffentlicht Planungshilfen und veranstaltet Tagungen zum Fahrradverkehr.

Velokonferenz Schweiz
Postfach 938
CH 2501 Biel/Bienne
+41 (0)32 365 64 50
info@velokonferenz.ch

www.velokonferenz.ch

SCOOTER PARC

Mit dem Roller, Scooter, Kickboard von A nach B zu gleiten, ist absolut hip!

Zubehör optional:
Werbeschild
(ohne Bedruckung
inkl. Rohrrahmen)

Bestellnummer: 410026





Abbildung zeigt:
SCOOTER & BOARD PARC
Diverse Konfigurationen
im Standard erhältlich.
Preis auf Anfrage
(U-Bügel und Werbeschild optional gegen Aufpreis)



Die ideale Abstellvorrichtung für Roller, Scooter und Kickboards.

Modular konzipiert und von daher im Baukastensystem auf die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten hin optimal auszurichten.

Durch Aneinanderreihung von 1 Grund- und x-beliebig vielen Anbauelementen können alle Kapazitätswünsche sofort oder sukzessive im Zeitverlauf durch stetige Erweiterung erfüllt werden!

Das macht die Planung mit diesem Parksystem so interessant!

Hergestellt aus stabilen Stahlprofilen als Schweiß-/Schraubkonstruktion. Bestens geeignet für die besonderen Belastungen im öffentlichen Bereich. Abschließende Oberflächenveredelung durch Verzinkung. Dadurch langlebig, witterungsbeständig, zu 100% recycelbar und dementsprechend absolut nachhaltig!

Sicherung der eingeparkten Roller durch zu arretierenden Verschlussriegel, der mit einem vom Nutzer mitzubringenden Schloss gegen unbefugtes Öffnen versperrt werden kann.

Die Befestigung des SCOOTER PARC erfolgt wahlweise durch
- Aufschrauben auf geeignetem Untergrund (Befestigungsmaterial bauseits)
- Einbetonieren in bauseits zu erstellende Köcherfundamente
- Aufstellen mittels selbsttragender Bodensteher

Interesse?

Wir nennen Ihnen gerne Referenzen, bieten eine Bemusterung an oder laden Sie in unseren Showroom ein, um Ihnen die Möglichkeit zu bieten, den SCOOTER PARC auf Herz und Nieren zu testen! Zögern Sie nicht, wir sitzen nur 1 Telefonhörer oder einen Mausklick weit entfernt!





SCOOTER PARC













Chaos ... ohne...



... Ordnung
... mit SCOOTER PARC







Größenvergleich...

E-SCOOTER PARC ...



Der E-SCOOTER PARC bietet idealen Stand und Sicherheit für viele Modelle ...

... zu SCOOTER PARC



... genau wie der SCOOTER PARC
für die nicht motorisierten Roller.

SCOOTER PARC

Best. Nr. / Produktmerkmal	410001	410003	410005	410007	410009	410011	410013	410015	410017	410019	410021	410023
Befestigung	Wand	Wand	Aufschrauben	Aufschrauben	Einbetonieren	Einbetonieren	Aufschrauben	Aufschrauben	Einbetonieren	Einbetonieren	Aufschrauben	Aufschrauben
Wandabstand [1]	130	130	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Montagehöhe [1]	450	450	vorgegeben	vorgegeben	460	460	vorgegeben	vorgegeben	460	460	vorgegeben	vorgegeben
Beschickung	einseitig	einseitig	einseitig	einseitig	einseitig	einseitig	beidseitig	beidseitig	beidseitig	beidseitig	beidseitig	beidseitig
Anzahl Einstellungen	4	8	4	8	4	8	8	16	8	16	8	16
Modul	4er-Einheit	8er-Einheit	4er-Einheit	8er-Einheit	4er-Einheit	8er-Einheit	2X4er-Einheit	2x8er-Einheit	2X4er-Einheit	2x8er-Einheit	2X4er-Einheit	2x8er-Einheit
Modullänge [1]	620 mm	1340 mm	620 mm	1340 mm	620 mm	1340 mm	620 mm	1340 mm	620 mm	1340 mm	620 mm	1340 mm
Preis pro Einstellung												
Zubehör für Befestigung												
Best. Nr. / Produktmerkmal	410002	410004	410006	410008	410010	410012	410014	410016	410018	410020	410022	410024
												
Befestigungsset [2]	Wand	Wand	Aufschrauben	Aufschrauben	Einbetonieren	Einbetonieren	Aufschrauben	Aufschrauben	Einbetonieren	Einbetonieren	Aufschrauben	Aufschrauben
Anzahl in Stück	2	3	2	3	2	3	2	3	2	3	2	3
Preis pro Stück												

E-SCOOTER PARC

Best. Nr. / Produktmerkmal	410027	410028	410029	410030	410031	410032	410033	410034	410035
Befestigung	Wand	Wand	Wand	Aufschrauben	Aufschrauben	Aufschrauben	Einbetonieren	Einbetonieren	Einbetonieren
Wandabstand [1]	160	160	160	--	--	--	--	--	--
Montagehöhe [1]	600	600	600	vorgegeben	vorgegeben	vorgegeben	600	600	600
Beschickung	einseitig	einseitig	einseitig	einseitig	einseitig	einseitig	einseitig	einseitig	einseitig
Anzahl Einstellungen	3	4	5	3	4	5	3	4	5
Modul	3er-Einheit	4er-Einheit	5er-Einheit	3er-Einheit	4er-Einheit	5er-Einheit	3er-Einheit	4er-Einheit	5er-Einheit
Modullänge [1]	610 mm	855 mm	1105 mm	610 mm	855 mm	1105mm	610 mm	855 mm	1105 mm
Preis pro Einstellung									
Zubehör für Befestigung									
Best. Nr. / Produktmerkmal	410045	410046	410047	410048	410049	410050	410051	410052	410053
									
Befestigungsset [2]	Wand	Wand	Wand	Aufschrauben	Aufschrauben	Aufschrauben	Einbetonieren	Einbetonieren	Einbetonieren
Anzahl in Stück	2	2	2	3	2	2	2	2	2
Preis pro Stück									



Preis-vergleich

[1] Alle Angaben „ca." und in „mm"
[2] ohne Dübel und Schrauben zur Verankerung in Boden/Wand. Beistellung bauseits

410036	410037	410038	41039	410040	410041	410042	410043	410044
Aufschrauben -- vorgegeben beidseitig 6 2x3er-Einheit 610 mm	Aufschrauben -- vorgegeben beidseitig 8 2X4er-Einheit 855 mm	Aufschrauben -- vorgegeben beidseitig 10 2x5er-Einheit 1105 mm	Einbetonieren -- 6000 beidseitig 6 2x3er-Einheit 610 mm	Einbetonieren 600 beidseitig 8 2X4er-Einheit 855 mm	Einbetonieren 600 beidseitig 10 2x5er-Einheit 1105 mm	Aufschrauben vorgegeben beidseitig 6 2x3er-Einheit 610 mm	Aufschrauben vorgegeben beidseitig 8 2X4er-Einheit 855 mm	Aufschrauben vorgegeben beidseitig 10 2x5er-Einhei 1105 mm
410054	410055	410056	41057	410058	410059	410060	410061	410062
								
Aufschrauben 2	Aufschrauben 2	Aufschrauben 2	Einbetonieren 2	Einbetonieren 2	Einbetonieren 2	Aufschrauben 2	Aufschrauben 2	Aufschrauben 2

Rack`n`Roll

Fahrradparker

Fahrradtransport leicht gemacht!

Mit dem modularen Fahrradparksystem werden die fahrradtouristischen Angebote der Verkehrsverbünde sowie gewerblicher Rad-Reiseanbieter in optimaler Weise ergänzt.

Bei beidseitiger Beschickung und platzsparender Hoch-, Tiefeinstellung, wird die Anzahl der Fahrradabstellplätze auf der Stellfläche des Anhängers maximiert!

Die stabile Stahlkonstruktion mit feuerverzinkter Oberfläche steht für Langlebigkeit.

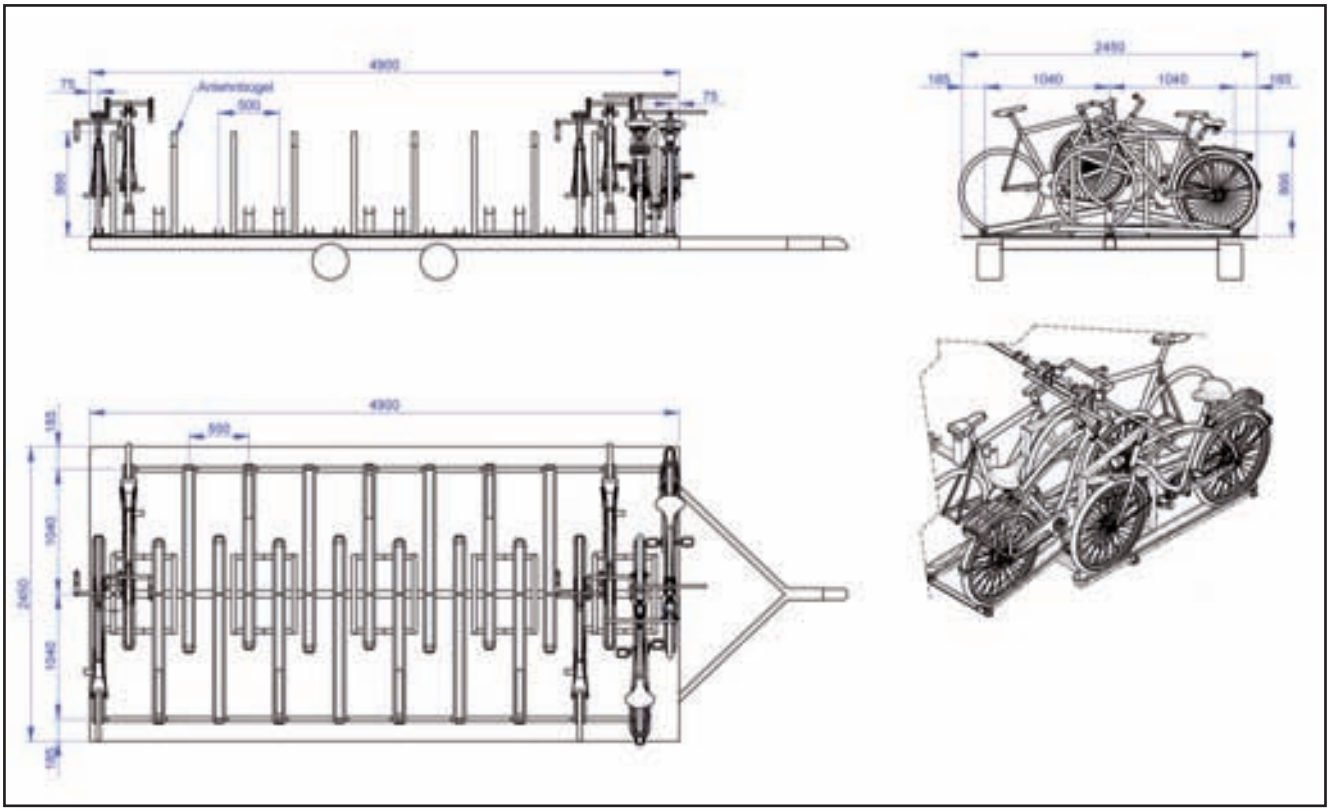
Best.-Nr.: 420000
Preis: auf Anfrage

Technische Änderungen vorbehalten








4900
Anhängekugel
500
2450
1040
1040
4900
500








CITARO

GAMMA

Radparker





Die Idee war, einen Radparker für die Mitnahme von Rädern in Zügen zu entwickeln. Das Resultat ist der GAMMA.





Interregio







Abbildung Ⓐ + Ⓑ
Werkbild Siemens
Verkehrstechnik.

Die Varianten,...



Fahrradsafe PEGASO

... die es mittlerweile gibt, resultieren aus der Erfahrung, dass der GAMMA hervorragend funktioniert und die Praxis viele Facetten unterschiedlicher Anwendungsfälle konstruiert, für die der GAMMA die optimale Lösung darstellt.



Keller/Garage

Reihenanlage für Freiflächen





eigentlich überall ...

Ausschreibungstext GAMMA

Pos	Best. Nr.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**EINLEITUNG**	GAMMA-Einzelparker, hergestellt aus stabilem Rundrohr S 235, ø17,2 mm, Wandstärke 2,3 mm, in einem Stück gebogen, mit angeschweißter Radjustierung und Montageplatte, im Vollbad feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461. Die mit der Felge in Berührung kommende Kontaktstelle des Fahrradparkers (Radjustierung) ist zwecks schonendster Behandlung der Felge mit einem Schrumpfschlauch überzogen. Der Fahrradparker GAMMA ist universell einsetzbar; das Fahrrad kann - je nach Montagehöhe - sowohl hängend als auch stehend platziert werden. Durch die problemlose Wandmontage hindert der Fahrradparker nicht bei Reinigungsarbeiten der Parkflächen. Bei der Anordnung mehrerer Fahrradparker in einer Ebene wird ein Abstand von 600 mm empfohlen. Bei der Montage in 2 versetzten Ebenen (Differenz mindestens 150 mm) kann der Abstand auf 400 mm verringert werden.			
1.1	319000	GAMMA-Einzelparker in 90°-Ausführung.			
1.2	317000	GAMMA-Einzelparker in 70°-Ausführung, nach rechts zeigend			
1.3	315000	GAMMA-Einzelparker schwenkbar, um bei der Nichtbenutzung des Fahrradparkers möglichst wenig Raum zu belegen, kann der GAMMA mit einer Schwenkmechanik versehen werden, mit der der Fahrradparker zur Seite geklappt werden kann. Die Schwenkmechanik rastet bei 0°, 45° und 90° ein (Preisangabe beinhaltet Radparker + Schwenkmechanik).			
1.4	319099	wie Pos. 1.1, jedoch zusätzlich pulverbeschichtet in RAL nach Wahl			
1.5	317099	wie Pos. 1.2, jedoch zusätzlich pulverbeschichtet in RAL nach Wahl			
1.6	315099	wie Pos. 1.3, jedoch zusätzlich pulverbeschichtet in RAL nach Wahl			
2		**Zubehör für GAMMA-Reihenanlagen**			
2.1	310000	Wandbefestigung auf Schiene. Unterkonstruktion hergestellt aus stabilem Vierkantrohr RSt 37-2, Abmessung 30 x 60 x 2400 mm, feuerverzinkt im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461, geeignet zur Aufnahme von max. 4 Stück GAMMA-Einzelparker. Zur Befestigung der Unterkonstruktion an der Wand (Verdübeln) wird die Schiene an beiden Enden jeweils 2-fach gelocht, ø10 mm. Befestigungsmaterial bauseits.			
2.2	310099	wie 2.1, jedoch zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton nach Wahl des Auftraggebers			
2.3	310100	Freistehende Konstruktion. Unterkonstruktion bestehend aus 2 Stück vertikal verlaufenden Standbeinen mit Verbindungsschuhen zur passgenauen und bei Bedarf endlos fortsetzbaren Aufnahme der querverlaufenden Verbindungsschiene, hergestellt aus stabilem Vierkantrohr RSt 37-2, Abmessung 30 x 60 x 2400 mm, feuerverzinkt im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461, geeignet zur Aufnahme von max. 4 St. GAMMA-Einzelparkern bei einseitiger Beschickung oder 8 St. GAMMA-Einzelparkern bei beidseitiger Beschickung, Tiefeinstellung, mit verlängerten Standbeinen zum Einbetonieren.			
2.4	310300	wie 2.3, jedoch mit zusätzlichen angeschweißten Fußplatten an den Standbeinen, zum Aufschrauben. Die Fußplatten sind jeweils 2-fach gelocht ø10 mm			
2.5	310199	wie 2.3, jedoch zusätzlich pulverbeschichtet im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers.			
2.6	310399	wie 2.4, jedoch zusätzlich pulverbeschichtet im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers.			
2.7	310200	wie 2.3, jedoch Hoch-/Tiefeinstellung durch Installation einer zweiten querverlaufenden Verbindungsschiene.			
2.8	310400	wie 2.4, jedoch Hoch-/Tiefeinstellung durch Installation einer zweiten querverlaufenden Verbindungsschiene.			
2.9	310299	wie 2.7, jedoch zusätzlich pulverbeschichtet im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers.			
2.10	310499	wie 2.8, jedoch zusätzlich pulverbeschichtet im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers.			
2.11	311111	Spezial-Hutprofile: werden als Befestigungselement benötigt, falls die Variante “einseitige Beschickung” zur Ausführung kommt.			
		Hersteller: ORION Bausysteme GmbH Waldstraße 2 D-64584 Biebesheim/Rhein, Tel.: 06258/5552-0, Fax: 06258/5552-36			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern
oder von unserer Homepage herunterladen! www.orion-bausysteme.de

GAMMA-Einzelparker Stahl S 235

Winkelstellung / Oberfläche	90°	70° nach rechts zeigend	schwenkbar 0° 45° 90°
feuerverzinkt	Best.Nr. 319000	Best.Nr. 317000	Best.Nr. 315000
feuerverzinkt + pulverbeschichtet nach Wahl in RAL	Best.Nr. 319099	Best.Nr. 317099	Best.Nr. 315099



GAMMA-schwenkbar. (Lieferung ohne Standfuß)

Zubehör für GAMMA-Einzelparker

Winkelplatte, angefertigt nach Kundenwunsch, um den Radparker GAMMA in beliebiger Winkelstellung montieren zu können. Gradzahl bitte benennen.
Farbe schwarz Best. Nr. 311112

Abb. A

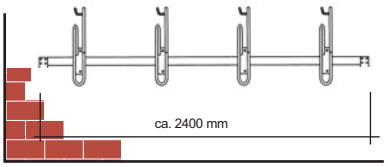


Abb. B

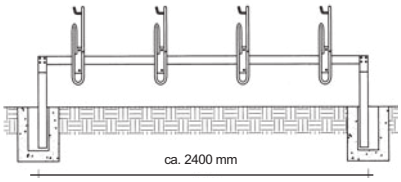
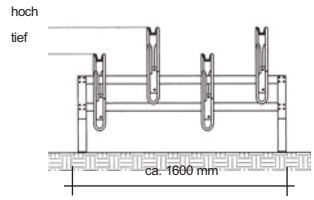


Abb. C





Zubehör für GAMMA-Reihenanlagen – ohne GAMMA

1. Wandbefestigung auf Schiene,
Stahl S 235, für 4 Radeinstellungen.

Befestigung Radeinstellung / Oberfläche	anschrauben tief siehe Abb. A
feuerverzinkt	310000
feuerverzinkt + pulverbeschichtet nach Wahl in RAL	310099

2. Freistehende Konstruktion, aus Rohrrahmen, Stahl S 235, für 4 Radeinstellungen= einseitig[1)], oder für 8 Radeinstellungen= doppelseitig .

[1)]Als Befestigungselement werden bei der einseitigen Beschickung Spezial-Hutprofile benötigt.
€ 8,-/ Stück Bestell-Nr. 311111, Farbe schwarz.

einbetonieren tief siehe Abb. B	einbetonieren hoch/tief	aufschrauben tief	aufschrauben hoch/tief siehe Abb. C
310100	310200	310300	310400
310199	310299	310399	310499

Alle Preise ab Werk zzgl. MwSt.

Vertikal...



Der Klassiker unter den „Aufrechten“, geeignet für alle Radtypen. Bei Bedarf mit Haltekonstruktion für das Hinterrad.

Eine stabile Montageplatte ermöglicht die problemlose Befestigung des Fahrradparkers in Bahn- und Busabteilen, Transportwagen sowie in Parkhäusern, Kellerräumen, Garagen oder Fahrradschuppen. Die mit der Felge in Berührung kommende Kontaktstelle des Fahrradparkers GAMMA ist zur schonenden Behandlung der Fahrräder mit einem Schrumpfschlauch überzogen.

Bestelltabelle siehe Seite 691





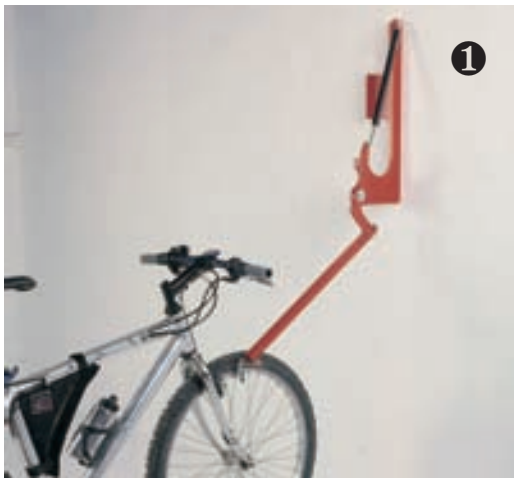
Der Allrounder mit der Bananengeometrie: **Hängt, steht** und bietet **optimalen Diebstahlschutz**



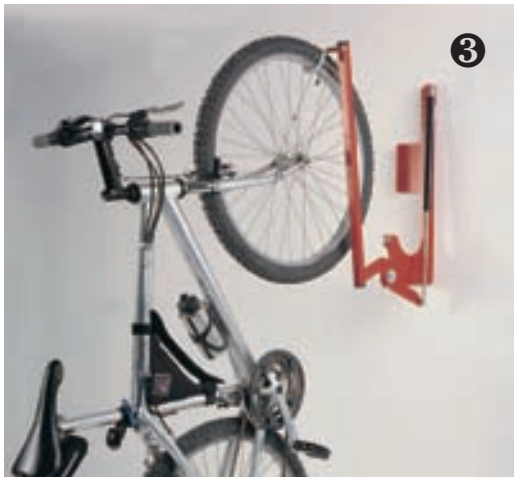
	① hängend	② stehend
feuerverzinkt	330000	Preise auf Anfrage. Option: • einseitige/beidseitige Beschickung • tief/tief-hoch Einstellung
feuerverzinkt + pulverbeschichtet im Farbton nach RAL	330099	wie vor

Preise ab Werk zzgl. MwSt.









LIFT Der Komfortable mit Power. ❶ Rad einhängen, ❷ am Sattel leicht zurückziehen, ❸ Gasfedermechanik löst aus und zieht das Rad in die hängende Position.

feuerverzinkt	Bestellnr.: 340001
verkehrsrot, RAL 3020	Bestellnr.: 340000
inkl. Feuerverzinkung	
Anschlussöse (gemäß Foto rechts unten)	Bestellnr.: 340010

Preise ab Werk zzgl. MwSt

... und für den öffentlichen Bereich optional mit
❹ Anschlussbügel zur Diebstahlsicherung mittels U- oder Seilschloss







Fahrradgarage ausgestattet mit dem komfortablen Parker LIFT.

Die Räder parken maximal platzsparend vertikal. Durch die integierte Gasdruckfeder bewegt sich der erforderliche Kraftaufwand in der Komfortzone.

Der Einhängehaken für das Vorderrad ist mit einem Kunststoffschlauch überzogen zur schonenden Aufnahme der Felge.

Öse, zum Anschluss von Seil- oder Bügelschlössern ab sofort im Standard pulverbeschichtet in RAL 3020



Öse, zum Anschluss von
Seil- oder Bügelschlössern
ab sofort im Standard
pulverbeschichtet
in RAL 3020





Fahrradparker

LIFT:

sowohl als Wandparker als auch als Ausstattungsoption für das drehbare KARUSSELL, platzsparend und in der Bedienung komfortabel einsetzbar.



... passt in nahezu jede Nische!

Drehbares KARUSSELL: platzspare

Bügel offen in Aufnahmeposition ... Vorderrad einhängen ... Gasdruckfeder auslösen ...

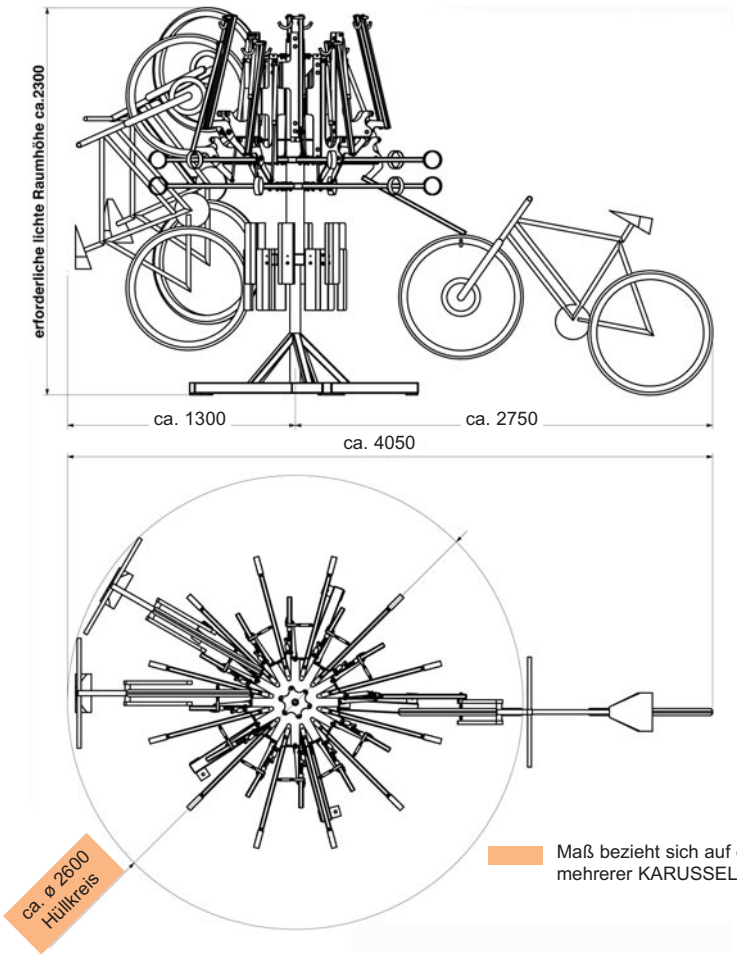


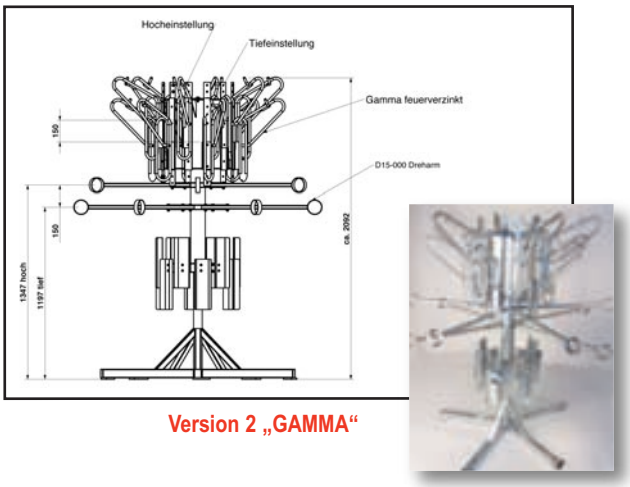
Pro KARUSSELL 12 Radaufhängungen

Wählen Sie im Hinblick auf die Ausstattung des KARUSSELLs zwischen: **1. LIFT**, der komfortable Radparker mit Power durch integrierte Gasdruckfeder. **2. GAMMA**, der mit der Deutschen Bahn gemeinsam entwickelte Fahrradparker. **3. WEGA**, dem Universaltalent.

Bei Wahl von 1. entscheidet man sich für Komfort; durch die Gasdruckfeder entfällt jede Anstrengung.
Bei 2. oder 3. wird das Rad mit eigener Kraft in die Hängeposition gehoben.

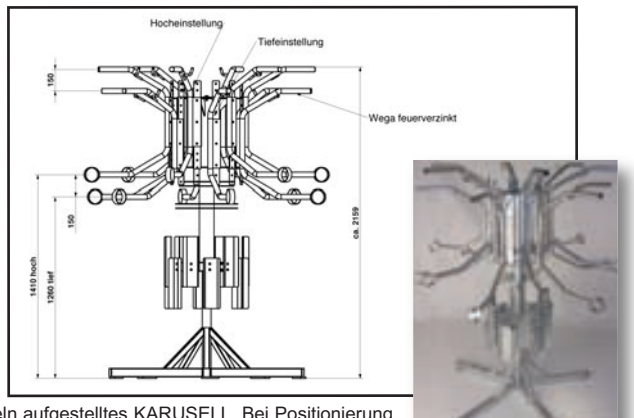
Version 1 „Lift“





Version 2 „GAMMA“

Version 3 „WEGA“



Maß bezieht sich auf einzeln aufgestelltes KARUSELL. Bei Positionierung mehrerer KARUSSELLS in Reihe nebeneinander + 200mm!

nd und ordnungsgebend!

Gasdruckfeder zieht das Rad in die Vertikale ...



Rad anschließen!

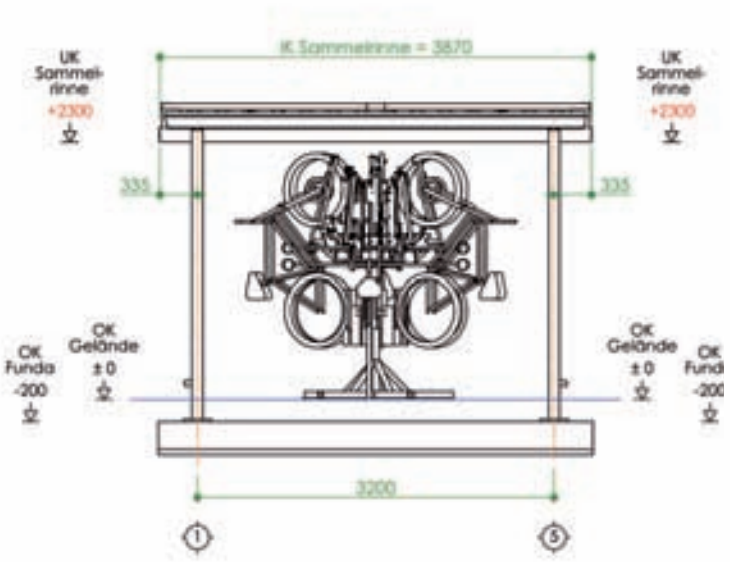


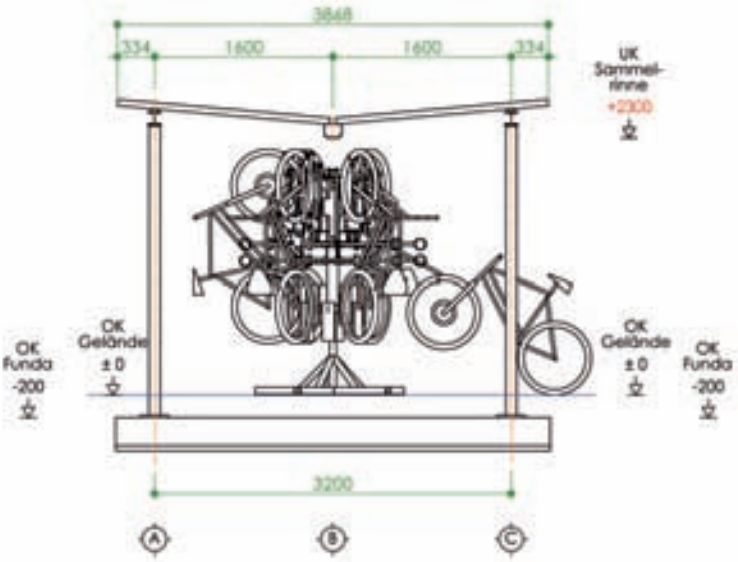
Pos.	Anzahl	Bezeichnung	Oberfläche	Bestellnummer	Preis in €
Bestelltabelle		**Version 1 „LIFT“**			
1	1	Fahrradkarussell	feuerverzinkt	340100	
1a	1	Fahrradkarussell	farbbeschichtet	340199	
2	12	Kragösen zum Radanschließen	feuerverzinkt	340200	
2a	12	Kragösen zum Radanschließen	farbbeschichtet	340299	
3	12	LIFT	feuerverzinkt	340001	
3a	12	LIFT	farbbeschichtet	340000	
∑ Pos. 1-3					
∑ Pos. 1a-3a					
Bestelltabelle		**Version 2 „GAMMA“**			
4	1	Fahrradkarussell	feuerverzinkt	340100	
4a	1	Fahrradkarussell	farbbeschichtet	340199	
5	12	Kragösen zum Radanschließen	feuerverzinkt	340200	
5a	12	Kragösen zum Radanschließen	farbbeschichtet	340299	
6	12	GAMMA	feuerverzinkt	319000	
6a	12	GAMMA	farbbeschichtet	319099	
∑ Pos. 4-6					
∑ Pos. 4a-6a					
Bestelltabelle		**Version 3 „WEGA“**			
7	1	Fahrradkarussell	feuerverzinkt	340100	
7a	1	Fahrradkarussell	farbbeschichtet	340199	
8	12	WEGA	feuerverzinkt	330000	
8a	12	WEGA	farbbeschichtet	330099	
∑ Pos. 7-8					
∑ Pos. 7a-8a					

Alle Preise ab Werk, zzgl. MwSt. Änderungen und Irrtum vorbehalten.

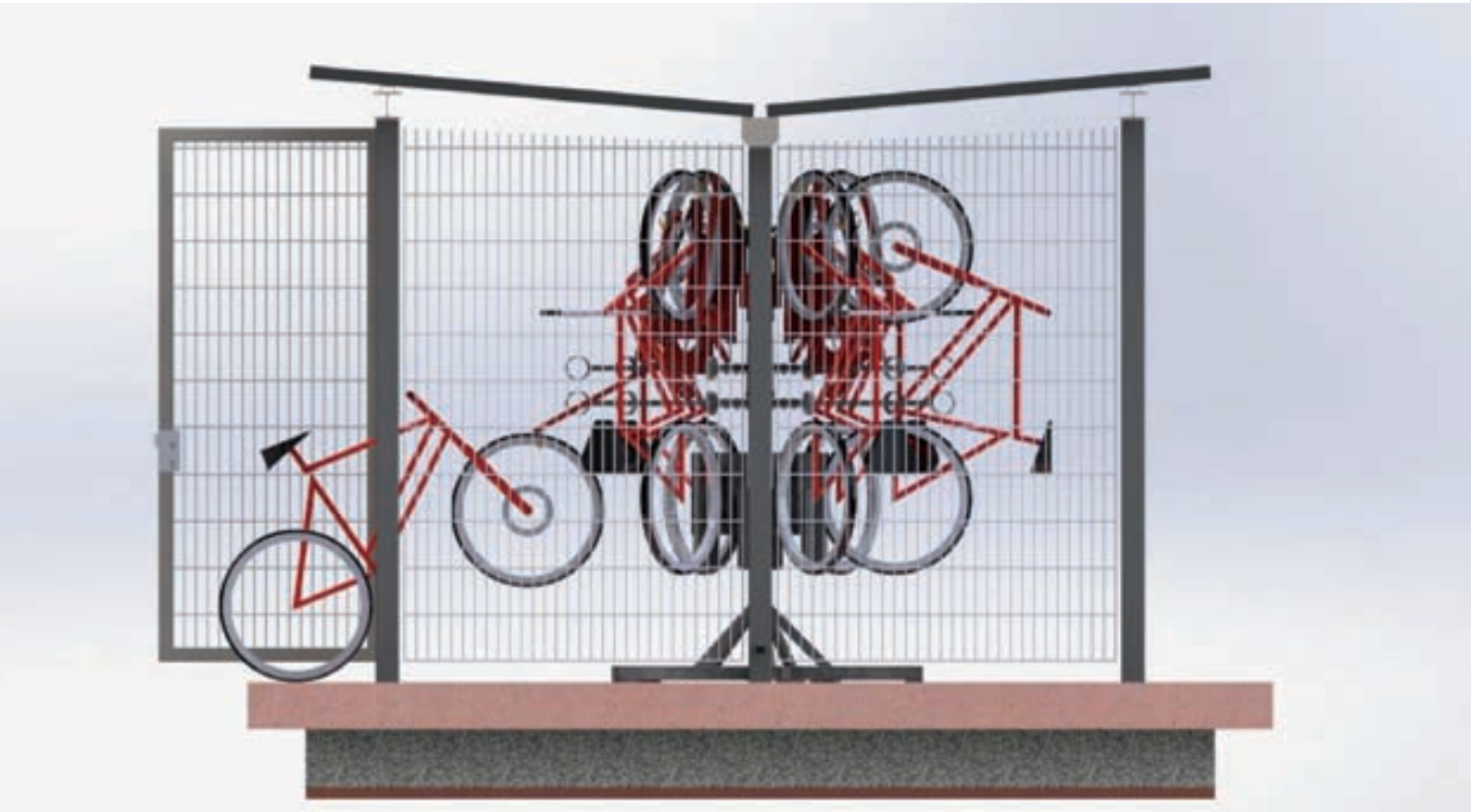
KARUSSELL

optional mit überdachter Einhausung Typ KADURA



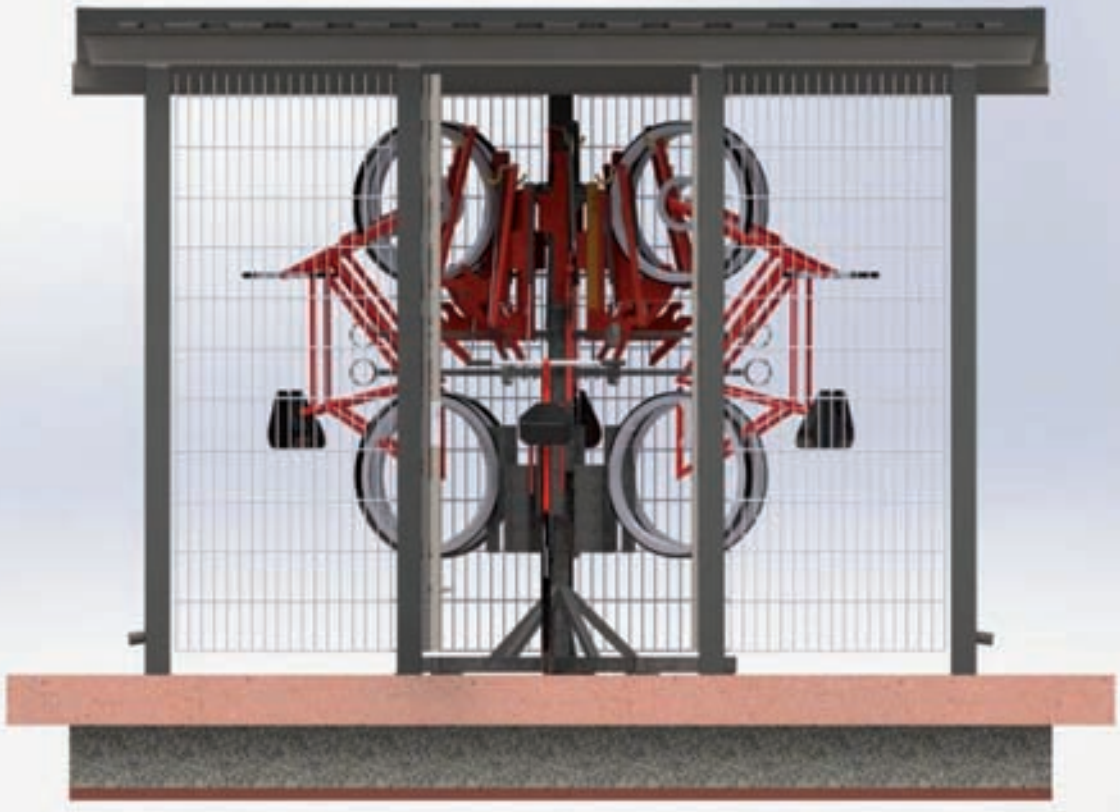


12 Räder auf ca. 10m² !





Detaillierte Informationen über die Fahrradsammelgarage KADURA finden Sie ab Seite 258 ff.




CENTURION



je **KARUSSELL**
Parkkapazität für
12 Räder!

Fahrradbox ARETUS



Prüfbescheinigung

Prüfbescheinigungsinhaber

Orion Bausysteme GmbH
Waldstraße 2
64584 Biebesheim
Deutschland

Produkt

Kategorie: Fahrradabstellanlage
Kennzeichnung: Aretus

Prüfbescheinigung und Prüfzeichen

Das Produkt wurde nach den Anforderungen gemäß

- DIN 79008-2:2016-05

getestet.

Es erfüllt die gestellten Anforderu
Kategorie „stationäre Fahrradparks

Siehe Prüfbericht Pb19261 vom 01.

Diese Prüfbescheinigung berechtig
Prüfzeichens.

Schweinfurt, 03.07.2020

velotech.de GmbH
Marco Brust, Geschäftsführer

Nr. 2020-002





Prüfbescheinigung

Prüfbescheinigungsinhaber

Orion Bausysteme GmbH
Waldstraße 2
64584 Biebesheim
Deutschland

Produkt

Kategorie: Fahrradabstellanlage mit Energiesäule
Kennzeichnung: Aretus

Prüfbescheinigung und Prüfzeichen

Das Produkt wurde nach den Anforderungen gemäß

- DIN 79008-2:2016-05

getestet.

Es erfüllt die gestellten Anforderungen für die Benutzung in der Kategorie „stationäre Fahrradparksysteme".

Siehe Prüfbericht Pb19261-1 vom 24.07.2020.

Diese Prüfbescheinigung berechtigt nicht zur Verwendung eines Prüfzeichens.

Schweinfurt, 11.08.2020

velotech.de GmbH
Marco Brust, Geschäftsführer

Nr. 2020-002

velotech.de GmbH
Gustav-Heusinger-Str. 21
D-97424 Schweinfurt

Geschäftsführung:
Marco Brust

Kontaktdaten:
Tel: +49 9721 82 777
Fax: +49 9721 84 651

E-Mail: service@velotech.de
Internet: www.velotech.de

Bankverbindung:
Sparkasse Schweinfurt
BLZ 79350101

IBAN: DE48 7935 0101 00002422 22
BIC: BYLADEM1KSW

USt.-Id.-Nr.:
DE – 133 899 194
HRB 2090

Sitz und Registergericht:
Schweinfurt



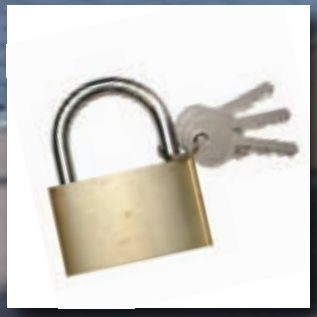
SICHER

FAHRRADDEPOTS



Die Sicherheit Ihres Rades ist uns ein Anliegen

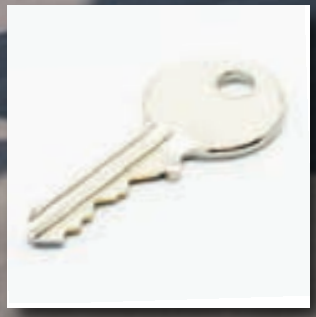
Schließsysteme von analog bis...



Vorhängeschloss



Kassier-/Pfandschloss



Einsteckschloss



Transponder

Den Anspruch, unseren Kunden sogenannte „SmartSolutions“ bieten zu können, haben wir auch bei unseren Fahrradboxen umgesetzt. Mittels Smartphone lassen sich bequem Stellplätze in Fahrradboxen buchen: 24/7, also Verfügbarkeit rund um die Uhr! Dieses Konzept ermöglicht problemlos die Erweiterung des Nutzerkreises von Fahrradboxen.

War der klassische Nutzer von Fahrradboxen bisher eher der Dauermieter, der tagtäglich mit seinem Fahrrad z.B. zum örtlichen Bahnhof fährt und dort eine sichere Aufbewahrungsmöglichkeit für sein Rad beansprucht, so erweitert sich der Nutzerkreis fast sprunghaft auch auf Gelegenheits- und vor allem Kurzzeitparker.

Dies wird durch die online-Registrierung des Mieters und die Option, Boxen über das Smartphone zu buchen, realisiert! Der Aufwand, der mit der Ausgabe und Verwaltung von Schlüsseln, Chipkarten und Transpondern einhergeht, entfällt durch Einsatz dieser Technologie komplett!

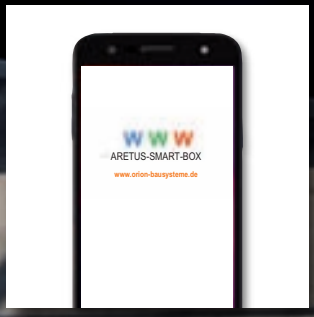
Neben dem Pendler, der in der Regel der Kategorie der Dauermieter zuzuordnen ist, kann nun auch der Kurzzeitparker, zu dem z.B. der Fahrradtourist gehört, eine Box für den gewünschten Zeitraum mieten.

Zusätzlich lassen sich solche Boxen mit sogenannten Energiesäulen ausstatten, die das Aufladen der Akkus von Pedelecs und E-Bikes während der Parkphase ermöglichen.

Ganz schön smart, die Fahrradbox ARETUS!

Übrigens: Da unsere Lösung das Buchen und Öffnen der Boxen mittels Smarthphone bietet, gibt es keinen Engpass in Form eines zentralen Terminals, an dem sich lange Warteschlangen bilden können.

...digital



APP-Buchung



WEB-Buchung

ARETUS CLASSICO

Die Fahrradbox in klassischer Ausführung



Fahrradbox ARETUS CLASSICO in Standardausführung mit Tonnendach



Fahrradbox ARETUS CLASSICO in Standardausführung mit Giebeldach



Fahrradbox ARETUS CLASSICO mit Flachdach zur Begrünung







Schon die klassische Fahrradbox kann's: Rad einstellen, Tür verschließen, fertig!

Stahlgerüst über spezielle Steck-Klemm-Kreuzverbinder konfektioniert zu einem tragenden Gehäuse. Wandverkleidungen aus stabilen, feuerverzinkten Stahlblechkassetten auf Wunsch zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton nach Wahl des Auftraggebers. Dacheindeckung aus mehrfach gekantetem Stahlblech; modularer Aufbau in Form einer Grundeinheit, die mit einer beliebigen Anzahl an Anbauelementen kombiniert und auch nachträglich erweitert werden kann.

Verriegelungsmechanik im Standard: Vorhangschloss, Einsteckschloss. Optional: Kassier-/Pfandschloss oder Transponder oder APP-Steuerung sowie über webbasiertes Buchungsportal.

ARETUS

Oberfläche des Stahlskelettes:	Grundelement		Anbauelement	
	mit Vorhangschloss	mit Einsteckschloss	mit Vorhangschloss	mit Einsteckschloss
feuerverzinkt	Best.Nr. 400100	Best.Nr. 400200	Best.Nr. 401100	Best.Nr. 401200
	Preise nennen wir gerne auf Anfrage			
zusätzlich pulverbeschichtet	Best.Nr. 400199	Best.Nr. 400299	Best.Nr. 401199	Best.Nr. 401299
	in Kenntnis der konkreten Bedarfsmengen			



Fahrradbox ARETUS CLASSICO in Standardkonfiguration: 1x Grundelement + X Anbauelemente


P+R
003


002
001


TAXI
4 Taxen






010
005


ARETUS
Q2003, 08/2020
Geprüft nach DIN 79008
adfc
Qualität
Prüfbescheinigung
velotech.de
Prüfbescheinigungsinhaber
Orion Bausysteme GmbH
Waldstraße 2
64584 Biebesheim
Deutschland
Produkt
Kategorie: Fahrradabstellanlage
Kennzeichnung: Aretus
Prüfbescheinigung und Prüfzeichen
Das Produkt wurde nach den Anforderungen gemäß
- DIN 79008-2:2016-05
getestet.
Es erfüllt die gestellten Anforderungen für die Benutzung in der Kategorie „stationäre Fahrradparksysteme".
Siehe Prüfbericht Pb19261-1 vom 24.07.2020.
Diese Prüfbescheinigung berechtigt nicht zur Verwendung eines Prüfzeichens.
Schweinfurt, 11.08.2020
velotech.de GmbH
Marco Brust, Geschäftsführer
Nr. 2020-002
ARETUS mit Energiesäule
Q2003, 08/2020
Geprüft nach DIN 79008
adfc
Qualität


Lahr (Schwarzwald)
E
2
1
3


P
001
002







erfüllt die Anforderungen der DIN 79008

Fahrradbox ARETUS CLASSICO

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**Grundelement** ..... Anzahl **Anbauelemente** ..... Fahrradbox ARETUS CLASSICO, gemäß den Anforderungen der DIN 79008 mit Prüfbescheinigung eines akkreditierten Instituts und Testat des ADFC, Abmessung: Gesamthöhe ca. 1403 mm, Gesamtbreite eines Grundelementes ca. 850 mm, Gesamtbreite eines Anbauelementes ca. 800 mm, Gesamttiefe ca. 2000 mm, Türmaß ca. 750 x 1150 mm (Breite x Höhe). Modularer Aufbau im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement, mit der aus der Menge der unterzubringenden Räder resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Die Ausgestaltung der Dachgeometrie ergibt sich aus Wahl einer der Optionen unter Pos. 2. Auftretendes Dachflächenwasser wird in seitlich angeordneten Regenrinnen gesammelt und nach hinten über Abtropfbleche geregelt abgeführt. Die Dachkonstruktion schließt stirnseitig mit einem der Kontur angepassten Witterungsschutz aus Stahlblech ab. Das tragende Stahlskelett besteht aus Vierkantprofilen, die über spezielle Verbindungselemente miteinander kraftschlüssig verbunden werden. Das gesamte Stahlskelett sowie die Verbindungselemente werden im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt. Schweißkonstruktionen sind mangels modularem Aufbau und dem damit verbundenen Nachteil, im Falle von Schäden Einzelteile nicht austauschen zu können, unzulässig. Oben beschriebenes Steck-Verbinder-System erleichtert die Montage, so dass diese ebenfalls bauseits durchgeführt werden kann. Die Seiten- und Rückwände werden beplankt mit speziell gekanteten Stahlblechkassetten. Die Oberfläche der Blechkassetten wird durch die Arbeitsgänge Feuerverzinkung (beidseitig) und Pulverbeschichtung (nur Außenseiten) langfristig gegen Korrosion geschützt und erfüllt zudem hohe ästhetische Ansprüche. Ausführung des Farbtons nach Wahl des Auftraggebers in RAL. Die Befestigung der Blechkassetten am Stahlgerüst erfolgt mittels Flachrundkopfschrauben, sodass ein Lösen vom Äußeren der Box auszuschließen ist. Die Tür besteht aus stabilen, speziell geformten Stahlblechkassetten; Werkstoff und Oberfläche entsprechen den Rück- und Seitenwänden. In die Tür wird das Schließsystem integriert. Der Auftraggeber wählt zwischen: ❑ Vorhangschloss[1] ❑ Kassierschloss[1] ❑ Pfandschloss[1] ❑ Einsteckschloss[2], vorgerichtet zur Aufnahme eines Profilzylinders ❑ Transponder[2] (Energiesäule erforderlich! Konfiguration individuell siehe Seite 722) ❑ Online-Buchung (APP und/oder WEB)[2]: Fortsetzung des Ausschreibungstextes für diese Option siehe Seite 741 Die Tür wird am Stahlgerüst mittels stabiler Konstruktionsbänder befestigt. Im Bereich der Schlossfalle besteht eine Überlappung zwischen Türabschluss und den als Traggerüst ausgebildeten Vierkantrohren. Insofern ist ein Aufhebeln der Box weitgehend auszuschließen. Im Innenraum der Radbox wird ein Kleiderhaken angebracht. Das Einparken des Rades erfolgt „geführt“ innerhalb einer mittig am Boden angeordneten Einstellschiene (feuerverzinkt). Ausführung gemäß DIN 79008. Die Aufstellung der Radbox ist vorgesehen auf befestigtem, ebenen Untergrund, vorzugsweise auf einer Betonplatte. Der Bodenrahmen ist mehrfach gelocht, so dass ein bauseitiges Verdübeln möglich ist.	1		
2	Die Dachgeometrie entspricht: ❑ einem in Form eines längslaufenden, mehrfach gekantetem Tonnengewölbe aus feuerverzinktem Stahlblech. ❑ einem in Form eines längslaufenden, mehrfach gekantetem Giebelelement aus feuerverzinktem Stahlblech. ❑ einem in Form eines Flachdaches ausgebildeten Kassettenelementes aus feuerverzinktem Stahlblech. ❑ einem in Form eines Flachdaches ausgebildeten Wannenelementes zur kundenseitigen Dachbegrünung.			
3	Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C.			
4	Türschlossrosette für verbesserten Witterungsschutz 			
5	Wasserleitprofil aus Stahlblech-pulverbeschichtet 			
6	Kleintierschutz als unterer Türabschluss aus Lochblech, um kleinen Nagetieren den Zugang zu erschweren 			
7	Fabrikat der Fahrradbox ARETUS: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung			

[1] ohne Notfallöffnung vom Inneren der Box aus, da unter Sicherheitsaspekten nicht erforderlich. Merkmal gemäß DIN 79008 hier nicht relevant.
[2] Einschließlich Notfallöffnung vom Innenraum der Box aus. Merkmal gemäß DIN 79008 erfüllt.

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage herunterladen! www.orion-bausysteme.de


2
2 →
↑ 1 – 3, 6

Die Elektrosäule zum Nachrüsten in Multifunktionsboxen Typ ARETUS CLASSICO

Mit diesem Nachrüstset bieten wir die Möglichkeit, bestehende Multifunktionsboxen Typ ARETUS CLASSICO nachträglich mit elektrischem Strom zu versorgen. Im Kontext des zu beobachtenden E-Bike Booms lässt es die nachträgliche Optimierung auch für diese Zielgruppe zu.

Profitieren davon würden auch andere Zielgruppen wie z.B. Personen, die auf einen elektrischen Rollstuhl angewiesen sind und während der Phase des Abstellens den Aufladevorgang aktivieren könnten.



Technische Daten:

Energiesäule Typ:	ES 150 light
Nenneingangsspannung:	230V~ / 50 Hz
Nennleistung max.:	2200 Watt
Nennstrom max.:	10 A
IP-Schutzart:	IP 44
Schutzeinrichtungen:	FI – Schutzschalter -> **bauseits**, 10A Leitungsschutz-schalter -> **bauseits**
Potenzialausgleich:	**bauseits**
Abmessungen:	140 x 65 x 900
Gewicht je nach Ausstattung:	4 kg

Allgemein:

Die Energiesäule ES 150 light darf nur in Verbindung mit unserer Multifunktionsbox verwendet werden. Sie ist für die Aufstellung im Außenbereich konzipiert. Eine Zulassung für Explosions-Schutzzonen und feuergefährdete Betriebsstätten besteht nicht. Technische und optische Veränderungen können im Zuge der Weiterentwicklung ohne Ankündigung vorgenommen werden.

Montage:

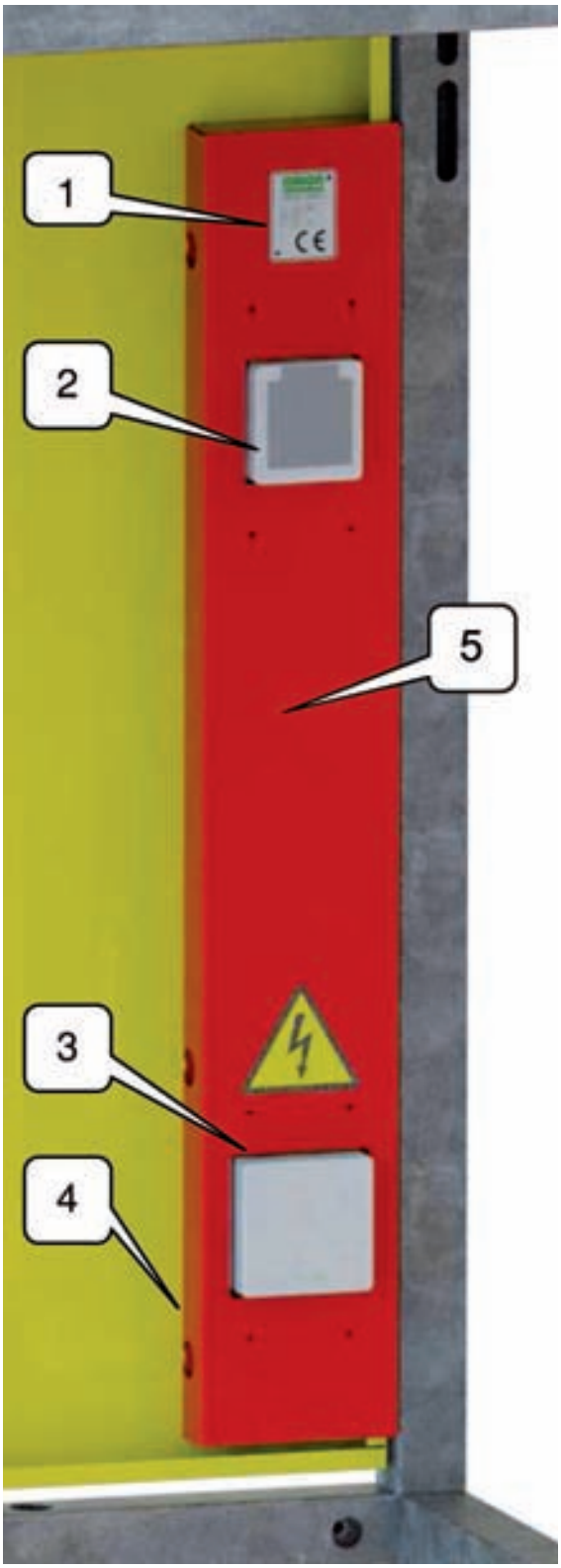
Die Schrauben der Seitenverkleidung lösen. Die ES 150 light zwischen Seitenwand und Säule einhängen. Die Seitenwand befestigen

Elektroinstallation:

Als Zuleitung zu der Energiesäule ES 150 light sollte ein Erdkabel 3x2,5 mm^2 Typ NYY oder Leitung TYP NYM (mit einem zusätzlichen mechanischen Schutz) innerhalb der Box verlegt werden. Dieses Kabel muss bauseits mit entsprechenden Schutzeinrichtungen versehen werden. Diese sind Fi-Schutzschalter und Leitungsschutzschalter. Dieser Anschluss ist bauseits durch eine fachkundige und befähigte Elektrofachkraft auszuführen. Innerhalb der Box müssen alle großflächigen berührbaren Metallteile geerdet werden. Beschädigte oder defekte Kabel müssen erneuert werden.

Elemente der ES 150 light in einer Fahrradbox

1	Typenschild inkl. CE-Gütezeichen
2	230V Steckdose
3	Klemmkasten für Elektro-Zuleitung
4	Befestigungslöcher
5	Farbe RAL 3020 verkehrsrot



Sicher, komfortabel, platzsparend: doppelstöckige Fahrradboxen





Oben wie unten:
einfach zu bedienen

ARETUS

Zwei Fahrradsafes übereinander auf engstem Raum

Doppelstock-Fahrradsafe

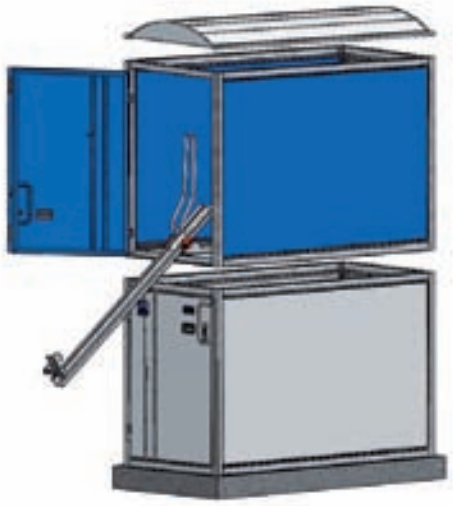
Doppelte Optimierung:
Sicherheit und Stellfläche! Mit der neuen Doppelstockbox von ORION, wird dem Radler das gewohnt hohe Maß an Sicherheit und Komfort geboten, wie bei der seit vielen Jahren in der Praxis bestens bewährten eingeschossigen Box ARETUS, die nach DIN 79008 getestet wurde und das entsprechende Prüfzertifikat vom ADFC erhalten hat.

Durch die Aufstockung auf 2 Ebenen wird der Stellplatzbedarf optimiert. Das Beschicken der oberen Ebene erfolgt in Anlehnung an den ebenfalls bereits seit Jahren in der Praxis erprobten und tausendfach in Radstationen eingesetzten Doppelstockparker.

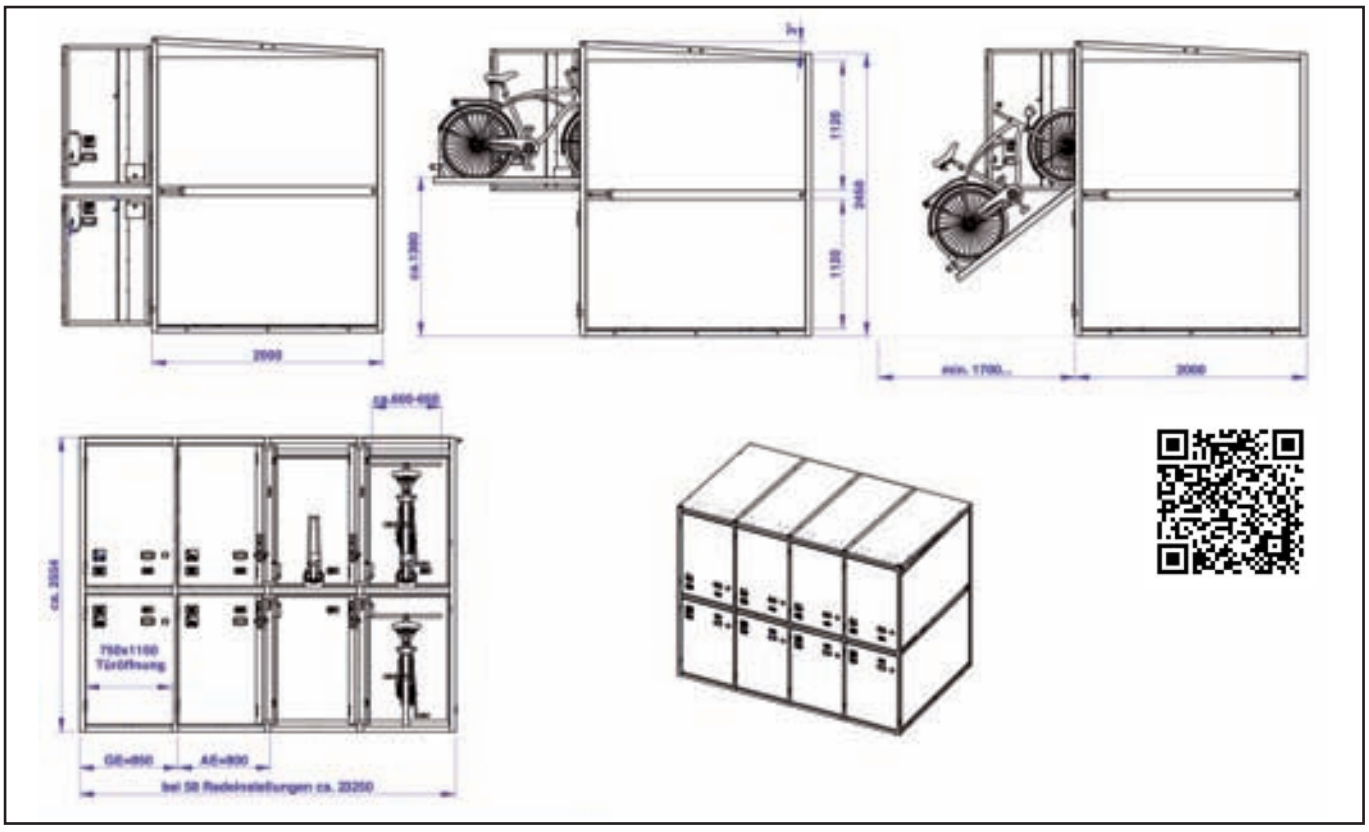
Durch die günstige Hebelwirkung ist der erforderliche Kraftaufwand zur Bedienung der Einstellschiene angenehm gering! Wie bei der eingeschossigen Variante, basiert auch die doppelstöckige Version auf einem modularen Baukastensystem, bestehend aus Grund- und Anbauelementen.

Elektrosäulen z.B. zum Laden von Pedelecs gibt es optional, gegen Aufpreis.

Übrigens:
einstöckige Fahrradboxen können nachträglich auf doppelstockige Ausführung umgerüstet werden! Ebenso ist ein „Upgrade“ mit Energiesäule möglich. E-Bikefahrer wissen diesen Komfort zu schätzen!







Fahrradbox ARETUS doppelstöckig

Ausschreibungstext

Gefertigt gemäß den Anforderungen der DIN 79008

Pos.	Beschreibung	Stück.	Einheitspreis.	Gesamtpreis
1	**Grundelement** ..... Anzahl **Anbauelemente** ..... Fahrradbox ARETUS doppelstöckig, Abmessung:Gesamthöhe ca. 2550 mm (gilt für Flachdach), Gesamtbreite eines Grundelementes ca. 850 mm, Gesamtbreite eines Anbauelementes ca. 800 mm, Gesamttiefe ca. 2000 mm, Türmaß ca. 750 x 1150 mm (Breite x Höhe). Modularer Aufbau im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der Menge der unterzubringenden Räder resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Die Ausgestaltung der Dachgeometrie ergibt sich aus Wahl einer der Optionen unter Pos. 2. Auftretendes Dachflächenwasser wird in seitlich angeordneten Regenrinnen gesammelt und nach hinten über Abtropfbleche geregelt abgeführt. Die Dachkonstruktion schließt stirnseitig mit einem der Kontur angepassten Witterungsschutz aus Stahlblech ab. Das tragende Stahlskelett besteht aus Vierkantprofilen, die über spezielle Verbindungselemente miteinander kraftschlüssig verbunden werden. Das gesamte Stahlskelett sowie die Verbindungselemente werden im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt. Schweißkonstruktionen sind mangels modularem Aufbau und dem damit verbundenen Nachteil, im Falle von Schäden Einzelteile nicht austauschen zu können, unzulässig. Oben beschriebenes Steck-Verbinder-System erleichtert die Montage, sodass diese ebenfalls bauseits durchgeführt werden kann. Die Seiten- und Rückwände werden beplankt mit speziell gekanteten Stahlblechkassetten. Die Oberfläche der Blechkassetten wird durch die Arbeitsgänge Feuerverzinkung (beidseitig) und Pulverbeschichtung (nur Außenseiten) langfristig gegen Korrosion geschützt und erfüllt zudem hohe ästhetische Ansprüche. Ausführung des Farbtons nach Wahl des Auftraggebers in RAL. Die Befestigung der Blechkassetten am Stahlgerüst erfolgt mittels Flachrundkopfschrauben, sodass ein Lösen vom Äußeren der Box auszuschließen ist. Die Tür besteht aus stabilen, speziell geformten Stahlblechkassetten; Werkstoff und Oberfläche entsprechen den Rück- und Seitenwänden. In die Tür wird das Schließsystem integriert. Der Auftraggeber wählt zwischen: ❏ Vorhangschloss[1] ❏ Kassierschloss[1] ❏ Pfandschloss[1] ❏ Einsteckschloss[2], vorgerichtet zur Aufnahme eines Profilzylinders ❏ Transponder[2] (Energiesäule erforderlich! Konfiguration individuell siehe Seite 722 ❏ Online-Buchung (APP und/oder WEB)[2]: Fortsetzung des Ausschreibungstextes für diese Option siehe Seite 741 Die Tür wird am Stahlgerüst mittels stabiler Konstruktionsbänder befestigt. Im Bereich der Schlossfalle besteht eine Überlappung zwischen Türabschluss und den als Traggerüst ausgebildeten Vierkantrohren. Insofern ist ein Aufhebeln der Box weitgehend auszuschließen. Im Innenraum der Radbox wird ein Kleiderhaken angebracht. Das Einparken des Rades in der unteren Box erfolgt „geführt“ innerhalb einer mittig am Boden angeordneten Einstellschiene (feuerverzinkt). Das Einparken des Rades in der oberen Box erfolgt über eine auszieh- und nach unten abklappbaren Spezialschiene, deren funktionale Ausgestaltung im Wesentlichen dem sogenannten DOPPELSTOCKPARKER (obere Einstellung) von ORION-Bausysteme / ORION Stadtmöblierung entspricht. Die Konstruktion muss ein mechanisches, leichtes Ausfahren der oberen Einstellschienen bis zur Schrägstellung gewährleisten, ebenso ein leichtes Zurückfahren in die Parkstellung. Die ausziehbare Einstellschiene muss in der Parkposition einrasten. Damit das eingestellte Rad sowohl in der Parkposition als auch während dem Verschieben der Schiene in einer aufrechten Position gehalten wird, ist der vordere Bereich der Einstellschienen mit einer geeigneten Haltevorrichtung auszustatten. Die verschiebbare Einstellschiene erhält einen speziell konstruierten Ausziehgriff, sodass sich der Abstand zwischen Boden und der Einstellschiene auf 500 mm minimieren lässt. Dadurch muss das Vorderrad lediglich um dieses Maß angehoben werden. Durch den speziell ausgebildeten Ausziehgriff ist konstruktiv eine besonders günstige Hebelwirkung zur leichteren Bedienung der oberen Einstellschiene zu erzielen. Die Einstellschienen für die oberen und unteren Boxen sind grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt auszuführen. Ausführung gemäß DIN 79008. Die Aufstellung der Radbox ist vorgesehen auf befestigtem, ebenen Untergrund, vorzugsweise auf einer Betonplatte. Der Bodenrahmen ist mehrfach gelocht, so dass ein bauseitiges Verdübeln möglich ist.	1		
2	Die Dachgeometrie entspricht: ❏ einem in Form eines längslaufenden, mehrfach gekantetem Tonnengewölbe aus feuerverzinktem Stahlblech. ❏ einem in Form eines längslaufenden, mehrfach gekantetem Giebelelement aus feuerverzinktem Stahlblech. ❏ einem in Form eines Flachdaches ausgebildeten Kassettenelementes aus feuerverzinktem Stahlblech. ❏ einem in Form eines Flachdaches ausgebildeten Wannenelementes zur kundenseitigen Dachbegrünung.			
3	Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 “Wissenswertes” auf Seite 879			
4	Türschlossrosette für verbesserten Witterungsschutz 	Pos. 4		
5	Wasserleitprofil aus Stahlblech-pulverbeschichtet 	Pos. 5		
6	Kleintierschutz als unterer Türabschluss aus Lochblech, um kleinen Nagetieren den Zugang zu erschweren 	Pos. 6		
7	Fabrikat der Fahrradbox ARETUS: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung			

[1] ohne Notfallöffnung vom Inneren der Box aus, da unter Sicherheitsaspekten nicht erforderlich. Merkmal gemäß DIN 79008 hier nicht relevant.

[2] Einschließlich Notfallöffnung vom Innenraum der Box aus. Merkmal gemäß DIN 79008 erfüllt.

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage herunterladen! www.orion-bausysteme.de


101
102
001
002



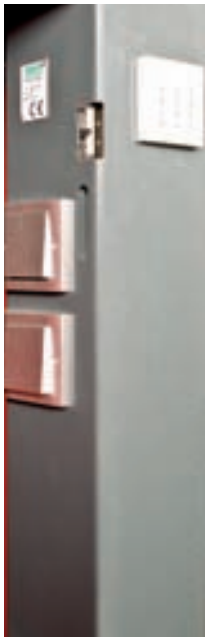
Hinweis:
Hier zeigen wir die auf Seite 726 beschriebene Option, wonach ursprünglich einstöckig ausgeführte Fahrradboxen Typ ARETUS nachträglich auf Doppelstock-boxen umgerüstet werden können!

ARETUS Energy

mit integrierter Energiesäule!



Jetzt neu:



Über eine in das Rahmengerüst integrierte Energiesäule, kann im Innenraum der Fahrradbox Strom aus einer 230 Volt-Steckdose entnommen werden. Damit können z. B. die **Akkus von Pedelecs, E-Bikes oder batteriebetriebenen Leuchten aufgeladen werden.**

Zudem enthält die Säule eine Notfallentriegelung für Situationen, in denen sich in der Box befindliche Personen ggf. unbeabsichtigt selbst einsperren.
Von außen bietet die Energiesäule eine Kontaktfläche für Transponderkarten zur Regelung der Zugangsberechtigung sowie eine Lichtquelle. Anzuschließen ist die Energiesäule bauseits an das öffentliche Stromnetz.







Prüfbescheinigung

Prüfbescheinigungsinhaber

Orion Bausysteme GmbH
Waldstraße 2
64584 Biebesheim
Deutschland

velotech.de

Produkt

Kategorie: Fahrradabstellanlage mit Energiesäule
Kennzeichnung: Aretus

Prüfbescheinigung und Prüfzeichen

Das Produkt wurde nach den Anforderungen gemäß

- DIN 79008-2:2016-05

getestet.

Es erfüllt die gestellten Anforderungen für die Benutzung in der Kategorie „stationäre Fahrradparksysteme".

Siehe Prüfbericht Pb19261-1 vom 24.07.2020.

Diese Prüfbescheinigung berechtigt nicht zur Verwendung eines Prüfzeichens.

Schweinfurt, 11.08.2020

velotech.de GmbH
Marco Brust, Geschäftsführer

Nr. 2020-002

ARETUS Energy

Ladestationen für Pedelecs, Fahrradbox mit integrierter Energiesäule

Fahrradbox mit integrierter Energiesäule

Öffentliche Ladestationen für Pedelecs sind eine unabdingbare Voraussetzung zur Förderung der Elektromobilität. Nur mit einem flächendeckenden Netz an Lademöglichkeiten erhält der Nutzer die Sicherheit für den uneingeschränkten Gebrauch seines Pedelecs. Hersteller von Ladestationen haben sich mit einem breiten Anforderungsprofil auseinanderzusetzen, um den Vorgaben der Nutzer, der Betreiber und der Fahrradindustrie gerecht zu werden. Zu beachten sind in gleichem Maße bestehende Gesetze, Vorschriften und Richtlinien.

Unter diesen Voraussetzungen lösen wir die Aufgabenstellung „Ladestation für Pedelecs“ ausgehend von einer bekannten Fahrradbox Typ ARETUS. Die Fahrradbox als Grundelement hat eine Außenabmessung von ca. B x H x T = 950 x 1403 x 2000 mm.



Lichtschalter und Steckdose

Zentrale Energiesäule

Die Voraussetzung zum Laden von Pedelecs schaffen wir dabei mit einer im Rahmen der Fahrradbox integrierten Energiesäule. Die Energiesäule ist im Innenraum der Fahrradbox mit mindestens einer 230 V-Steckdose ausgestattet. Damit ist eine Schnittstelle geschaffen, die es erlaubt, alle marktüblichen Pedelecs aufzuladen. Neben der zuvor erwähnten 230 V-Steckdose kann die Energiesäule optional mit weiteren Komponenten, beispielsweise Leuchtmittel, Dämmerungsschalter, Bewegungsmelder und elektrischem Türöffner, ausgestattet werden. Mit der durch die Energiesäule modifizierten Fahrradbox erfüllen wir Anforderungen, die sich vorteilhaft sowohl für den Nutzer als auch für den Betreiber auswirken. Die Fahrradbox, zusammengesetzt aus einzelnen Systembauteilen, lässt sich, aufgegliedert in Grund- und Anbauelemente, im Prinzip unendlich erweitern. Je nach Standort und Verkehrsaufkommen ist dieses System damit außerordentlich flexibel. Der sichere Stand, vor allem aber die sichere Aufbewahrung des Pedelecs während des Ladevorganges, sind wichtige Vorraussetzungen für die Akzeptanz einer Fahrradbox als Ladestation. Darüber hinaus erfüllen wir mit diesem Konzept ebenfalls Vorgaben der Hersteller von Ladegeräten, die in den meisten Fällen einen Einsatz von Ladegeräten im Freien verbieten.

Gewährleistung beim Ladevorgang

Empfehlungen einiger der Hersteller von Akkus sagen aus, dass nur innerhalb eines Temperaturbereiches von ca. 0 - 60° Celsius[1] ein sicheres Aufladen von Akkus möglich ist. Umgebungstemperaturen außerhalb dieser Bandbreite können zu Schäden an den (teuren) Akkus führen.
Die Fahrradbox mit integrierter Energiesäule bietet eine breite Auswahl unterschiedlicher Schließmöglichkeiten. Beginnend in der untersten Stufe, ausgestattet mit einem einfachen Vorhangschloss, können ebenso Pfandschlösser, Kassierschlösser oder Einsteckschlösser mit Schließzylinder sowie Transponder verwendet werden. In der höchsten Ausbaustufe sind elektronische Schließsysteme, angesteuert von einem zentralen Terminal oder mittels Smartphone, möglich.

Die genannten Varianten bieten für die Nutzer bereits in der untersten Stufe ein hohes Maß an Sicherheit für das eingestellte Pedelec; für den Betreiber ergeben sich durch die Auswahl unterschiedlicher Schließsysteme Möglichkeiten zur Refinanzierung der Ladestation.



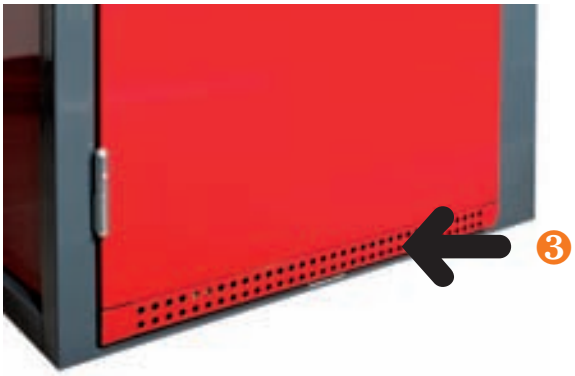
Helm- und Kleiderhaken

[1] Genaue Angaben zum zulässigen Temperaturbereich entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanweisung des jeweiligen Akku-Herstellers.





❶ Wasserleitblech
❷ Regenschutzrosette



❸ Kleintierschutz

In diesem Zusammenhang darf der Hinweis auf die vorhandenen Flächen im Bereich der Türen und der Wände nicht fehlen. Diese Flächen bieten sich an zur Aufnahme von Informations- und Werbedrucken.

Modulares Baukastensystem

Die beschriebene Fahrradbox ist nicht nur, wie bereits beschrieben, im Sinne von Grund- und Anbauelementen beliebig erweiterbar, sondern auch im Hinblick auf die Außenabmessungen der einzelnen Boxen variabel. Dadurch ergeben sich auch Möglichkeiten im Hinblick auf das Laden anderer elektrisch angetriebener Fahrzeuge.



Steckdose für Ladegerät

Dachflächen für Photovoltaik nutzbar

Aktuell gehen wir davon aus, dass der für den Ladevorgang erforderliche Strom aus dem öffentlichen Versorgungsnetz bezogen werden muss. Die Möglichkeit der Auswahl unterschiedlicher Dachformen begünstigt die Berücksichtigung ökologischer Aspekte. Bei der Verwendung von Flachdächern schaffen wir beispielsweise optimale Voraussetzungen für den Aufbau von Solarmodulen oder alternativ dazu für den Aufbau einer Dachbegrünung.



Ausschreibungstext

Fahrradbox ARETUS mit Energiesäule

Gefertigt gemäß den Anforderungen der DIN 79008

ARETUS mit Energiesäule C2003. 08/2020 Geprüft nach DIN 79008 adfc Qualität

Pos.	Beschreibung	Stück.	Einheitspreis.	Gesamtpreis
1	**Grundelement** ..... Anzahl **Anbauelemente** ..... Fahrradbox ARETUS, mit Energiesäule, gemäß den Anforderungen der DIN 79008 mit Prüfbescheinigung eines akkreditierten Instituts und Testat des ADFC, Abmessung: Gesamthöhe ca. 1403 mm, Gesamtbreite eines Grundelementes ca. 950 mm, Gesamtbreite eines Anbauelementes ca. 900 mm, Gesamttiefe ca. 2000 mm, Türmaß ca. 750 x 1150 mm (Breite x Höhe). Modularer Aufbau im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der Menge der unterzubringenden Räder resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Besonderes Merkmal der hier betreffenden Fahrradbox ARETUS ist die in die Rahmenkonstruktion integrierte Energiesäule. Herzustellen ist die Energiesäule aus Quadratrohr 150, sodass alle für den Elektrobetrieb relevanten Komponenten vandalismusgeschützt integriert werden können. Die Elektrokomponenten umfassen dabei in der Grundausstattung: 1x innenliegende Steckdose, 1x Mastsicherungskasten, 1x Kleinverteiler, 1x Fehlerstromschutzschalter, 1x Leitungsschutzschalter, 1x Potenzialausgleich, 1x Öffnung für Erdanschlusskabel. Optional, gegen Aufpreis, kann o.g. Grundausstattung um folgende Komponenten erweitert werden: ❏ 1x innenliegender Lichtschalter inklusive Innenbeleuchtung, ❏ 1x Außenbeleuchtung, Aktivierung über Dämmerungsschalter und Bewegungmelder, ❏ 1x Einsteckschloss mit innenliegender Notfallöffnung, ❏ 1x transpondergesteuertes Schließsystem mit innenliegender Notfallöffnung. Nach durch den Hersteller veranlasster elektrotechnischer Abnahme durch hierzu befugte Person/Unternehmung erfüllt die Fahrradbox mit Energiesäule die Anforderungen zum Erhalt des CE-Gütezeichens. Die Ausgestaltung der Dachgeometrie ergibt sich aus Wahl einer der Optionen unter Pos. 2. Auftretendes Dachflächenwasser wird in seitlich angeordneten Regenrinnen gesammelt und nach hinten über Abtropfbleche geregelt abgeführt. Die Dachkonstruktion schließt stirnseitig mit einem der Kontur angepassten Witterungsschutz aus Stahlblech ab. Das tragende Stahlskelett besteht aus Vierkantprofilen, die über spezielle Verbindungselemente miteinander kraftschlüssig verbunden werden. Das gesamte Stahlskelett sowie die Verbindungselemente werden im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt. Schweiß-konstruktionen sind mangels modularem Aufbau und dem damit verbundenen Nachteil, im Falle von Schäden Einzelteile nicht austauschen zu können, unzulässig. Oben beschriebenes Steck-Verbinder-System erleichtert die Montage, so dass diese ebenfalls bauseits durchgeführt werden kann. Die Seiten- und Rückwände werden beplankt mit speziell gekanteten Stahlblechkassetten. Die Oberfläche der Blechkassetten wird durch die Arbeitsgänge Feuerverzinkung (beidseitig) und Pulverbeschichtung (nur Außenseiten) langfristig gegen Korrosion geschützt und erfüllt zudem hohe ästhetische Ansprüche. Ausführung des Farbtons nach Wahl des Auftraggebers in RAL. Die Befestigung der Blechkassetten am Stahlgerüst erfolgt verdeckt, so dass ein Lösen vom Äußeren der Box auszuschließen ist. Die Tür besteht aus stabilen, speziell geformten Stahlblechkassetten; Werkstoff und Oberfläche entsprechen den Rück- und Seitenwänden. In die Tür wird das Schließsystem integriert. Der Auftraggeber wählt zwischen: ❏ Vorhangschloss[1] ❏ Kassierschloss[1] ❏ Pfandschloss[1] ❏ Einsteckschloss[2], vorgerichtet zur Aufnahme eines Profilzylinders ❏ Transponder[2] ❏ Online-Buchung (APP und/oder WEB)[2]: Fortsetzung des Ausschreibungstextes für diese Option siehe Seite 741 Die Tür wird am Stahlgerüst mittels stabiler Konstruktionsbänder befestigt. Im Bereich der Schlossfalle besteht eine Überlappung zwischen Türabschluss und den als Traggerüst ausgebildeten Vierkantrohren. Insofern ist ein Aufhebeln der Box weitgehend auszuschließen. Im Innenraum der Radbox wird ein Kleiderhaken angebracht. Das Einparken des Rades erfolgt „geführt“ innerhalb einer mittig am Boden angeordneten Einstellschiene (feuerverzinkt). Ausführung gemäß DIN 79008. Die Aufstellung der Radbox ist vorgesehen auf befestigtem, ebenen Untergrund, vorzugsweise auf einer Betonplatte. Der Bodenrahmen ist mehrfach gelocht, sodass ein bauseitiges Verdübeln möglich ist.	1		
2	Die Dachgeometrie entspricht: ❏ einem in Form eines längslaufenden, mehrfach gekantetem Tonnengewölbe aus feuerverzinktem Stahlblech. ❏ einem in Form eines längslaufenden, mehrfach gekantetem Giebelelement aus feuerverzinktem Stahlblech. ❏ einem in Form eines Flachdaches ausgebildeten Kassettenelementes aus feuerverzinktem Stahlblech. ❏ einem in Form eines Flachdaches ausgebildeten Wannenelementes zur kundenseitigen Dachbegrünung.			
3	Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 “Wissenswertes” auf Seite 879			
4	Türschlossrosette für verbesserten Witterungsschutz 			
5	Wasserleitprofil aus Stahlblech-pulverbeschichtet 			
6	Kleintierschutz als unterer Türabschluss aus Lochblech, um kleinen Nagetieren den Zugang zu erschweren 	Pos. 4		
		5		
		6		
7	Fabrikat der Fahrradbox ARETUS: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung			

[1] ohne Notfallöffnung vom Inneren der Box aus, da unter Sicherheitsaspekten nicht erforderlich. Merkmal gemäß DIN 79008 hier nicht relevant.
[2] Einschließlich Notfallöffnung vom Innenraum der Box aus. Merkmal gemäß DIN 79008 erfüllt.

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage herunterladen! www.orion-bausysteme.de







Vergleich Ausstattungsumfang

der in die Konstruktion integrierten Energiesäule mit der separat nachrüstbaren Energiesäule ES 150 light





Übersicht:

Ausstattung	Energiesäule für ARETUS Energy als konstruktiv integriertes Bauteil	ES 150 light als Nachrüstset für ARETUS Boxen
Öffnung Erdanschlusskabel	ja	ja
Erdkabelübergabekasten mit Vorsicherung 16A	ja	nein
Klemmkasten für Elektrozuleitung	wird nicht benötigt	ja
Unterverteiler	ja	nein
FI-Schutzschalter	ja	nein
Leitungsschutzschalter 10A	ja	nein
Steckdose 230 V, innenliegend	ja	ja
Befestigungslöcher	wird nicht benötigt	ja
Lichtschalter, innenliegend	ja	nein
LED-Beleuchtung, innenliegend	ja	nein
Potentialausgleich	ja	nein
CE-Gütezeichen	ja	ja
nachrüstbar	nein	ja
Farbgebung	nach RAL	RAL 3020 verkehrsrot


002
003

ARETUS

CARGO BIKE BOX

Auch für LASTENRÄDER gibt es sichere Abstellplätze in der modularen ARETUS CARGO BIKE BOX. Da Abmessungen und Ausstattungen dieser speziellen Bikes stark variieren, erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot auf Anfrage, gemäß Ihren Vorgaben.

Wir benötigen Informationen zu:

- **Länge, Breite, Höhe**
- **Schließsystem**
- **Dachgeometrie (Bogen-, Giebel- oder Flachdach. Das Flachdach kann dabei auf Kundenwunsch so ausgeführt werden, dass eine bauseitige Gestaltung als Gründach möglich ist)**
- **Innenausstattung (Beleuchtung, Lademöglichkeit mittels integrierter Steckdose).**



ARETUS-SMART-BOX

Fahrradbox ARETUS: modular gestaltbar in Form und Funktion



Bitte beachten Sie, dass die Kombination aus der ORION-Fahrradbox ARETUS-SMART-BOX und dem elektronischen Buchungssystem bei Verwendung unserer Ausschreibungstexte[1.)] die Trennung der Gewerke „Stahlleichtbau“ (betrifft die Herstellung und Lieferung der Fahrradbox ARETUS) und der IT (= Informations Technik: betrifft sowohl die gesamte Hard- und Software, die für die „smarte Nutzung“ des Produktes erforderlich ist) vorsieht!

Damit möchten wir dem Kunden den Idealzustand bieten, dass Verträge ausschließlich mit dem jeweiligen Spezialisten geschlossen werden.

Somit steht stets das volle Expertenwissen zur Verfügung ohne Umwege! Reibungsverluste lassen sich so vermeiden, die sich ansonsten durch die mehrstufige Weitergabe von Informationen ergeben können.

Kurze Wege bedeuten hier bestmögliche Betreuung, zum Vorteil des Kunden!

1.) Ausschreibungstexte finden Sie unter www.orion-bausysteme.de




RadLust Birkenfeld
BIKE
001
RadLust Birken
Bikeregion Hunsrück-Ho
WWW
ARETUS-SMART-BOX
www.orion-bausysteme.de


002
nfeld
KE
chwald
Nur für Mitarbeiter
RadLust Birkenfeld
BIKE
Bikeregion Hunsrück-Hochwald

EXKURS 1



Foto: 10. Januar 2019 aus
88239 Wangen im Allgäu

Belastungstest einer Fahrradbox Typ ARETUS



Produkte, die im öffentlichen Raum zur Nutzung vorgesehen sind, unterliegen oft besonderen Beanspruchungen. Neben unsachgemäßer Bedienung gehören dazu auch Vandalismus sowie Extremwetterlagen.

Um die Grenze der Belastbarkeit unserer Fahrradbox ARETUS (hier: mit Bogendach) feststellen zu können, haben wir die Konstruktion einem praktischen Test unterzogen.
Ziel der Untersuchung war es herauszufinden, welche Vertikallasten die Dachkonstruktion sowie das tragende Gerüst aushalten.

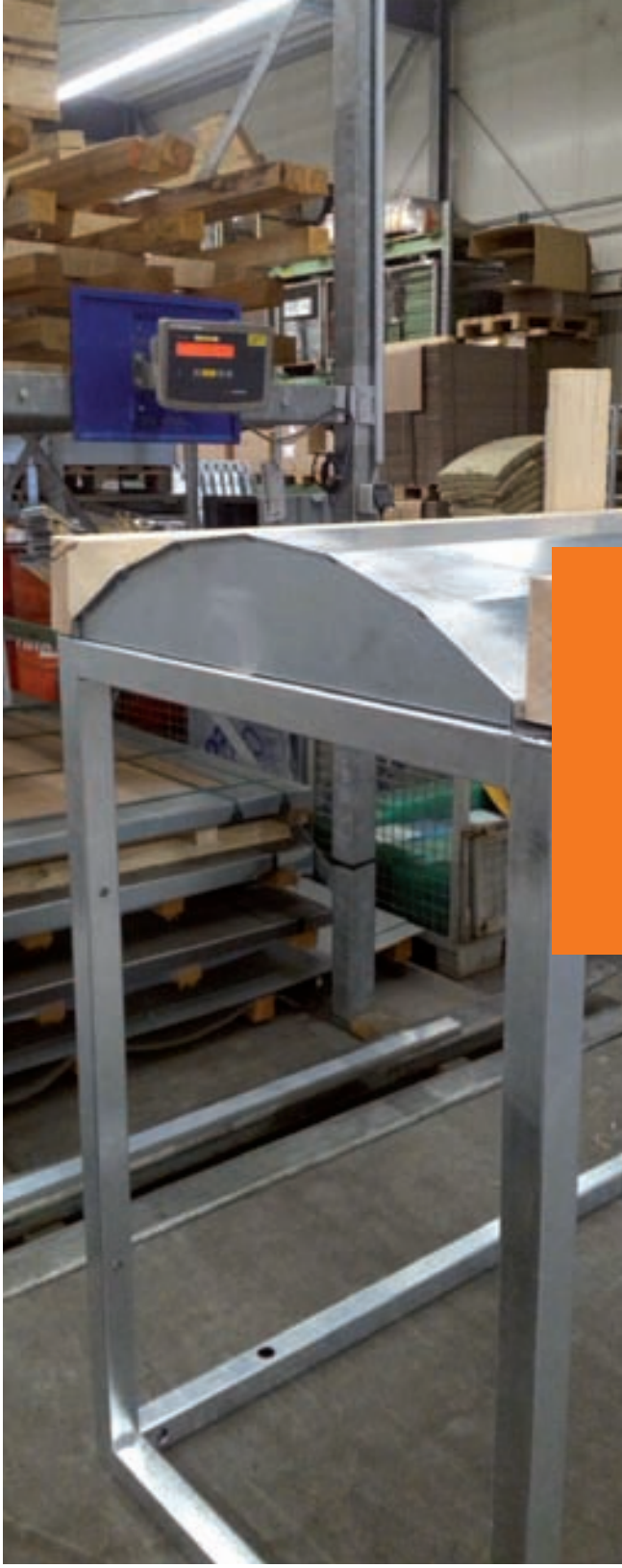
Waage auf 0,0 kg gestellt

Als Grundlage dafür haben wir eine Standard-Fahrradbox ARETUS in den Maßen

B = 0,85 m
L = 2,00 m
H = 1,40 m

ohne Tür und Wände benutzt.

Die auf das Dach sowie die Tragkonstruktion auftreffende Last wurde durch Auflegen von mit Sand befüllten Säcken gesteigert. Zur Sicherung der Sandsäcke wurden in die Dachrinnen rechts und links Holzprofile eingelegt.











Die Belastung des Daches der Fahrradbox ARETUS erfolgte langsam und gleichmäßig. Bei einem Gewicht von 501,0 kg wurde eine elastische Verformung des Längsrahmens von ca. 2 mm gemessen. Das entspricht einer Belastung von ca. 294 kg/m^2.

Bei einem Gewicht von 791,0 kg wurde eine elastische Verformung des Längsrahmens von ca. 4 mm gemessen. Das entspricht einer Belastung von ca. 465 kg/m^2.

Waage zeigt 791,0 kg

Über den Versuchsaufbau mit Sandsäcken erreichten wir eine Dachlast von 791,0 kg. Da auch damit die Grenze der Belastbarkeit noch nicht erreicht war, platzierten wir zusätzlich eine Europalette, auf der sich Stahlteile befanden, auf dem Dach.

Daraus resultierte eine zusätzliche Last von 241 kg. Die Dachlast betrug nun kumuliert 1032 kg, entsprechend 607 kg/m^2. In dieser Phase des Tests konnten wir eine elastische Verformung von ca. 5 mm feststellen.

Da es in der Praxis eigentlich keinen Umstand gibt, der Belastungen über o.g. Gewichtsangaben hinaus verursacht, haben wir den Test in dieser Phase beendet.

Trotz der enormen Kräfte, die auf das Dach und die Konstruktion wirkten, konnten nach Abschluss des Tests keine plastischen (= irreversiblen) Verformungen festgestellt werden.







EXKURS 2

e-Mobil

Station in Offenbach

Ladestationen für Pedelecs, Fahrradbox mit integrierter Energiesäule

Umsetzung der Baumaßnahme in Regie der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH nach den gestalterischen Vorgaben des Architekturbüros Klotz + Knecht. Grundlegende Neugestaltung eines zentral gelegenen Platzes in der City von Offenbach. Die Auswahl der Ausstattungselemente umfasst: Überdachungsmodul, Verleihterminals für 15 E-Bikes und 2 Elektroautos, Beleuchtungselemente und Fahrradboxen mit integrierter Energiesäule zum "Auftanken" von E-Bikes und Pedelecs.





Blick auf Verleihterminals unter der schirmartig auskragenden Überdachung mit zentraler Rundstütze. Im Hintergrund sichtbar die Fahrradboxen als Reihenanlage mit Grund- und Anbauelementen.







Akkuladung kann jetzt aktiviert werden. Fahrradbox mit eingeparktem Rad und farbig gestalteter Nachtbeleuchtung im Innenraum.

Bilder: © Copyright Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

EXKURS 3



BOXENSTOPP

für Rollatoren, Rollstühle, Kinderwagen Fahrräder ...

...unter www.orion-bausysteme.de bieten wir Ihnen einen Demo-Film sowie weitere Infos.





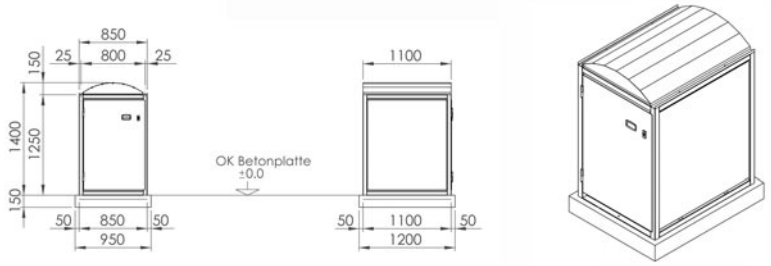




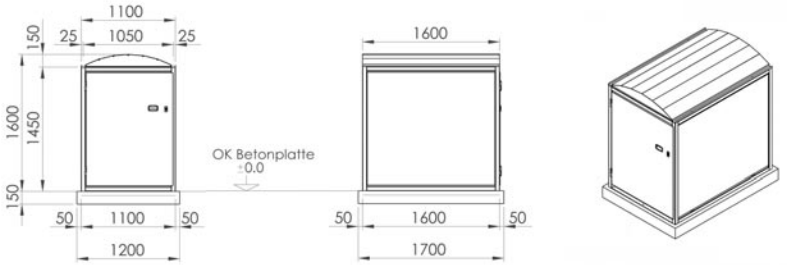
... zugestellte Hausflure und Treppenaufgänge können dadurch vermieden werden.

Diebstahl und Vandalismus wird vorgebeugt. Bedienung kinderleicht: auch für ältere Menschen.

Rollatorbox

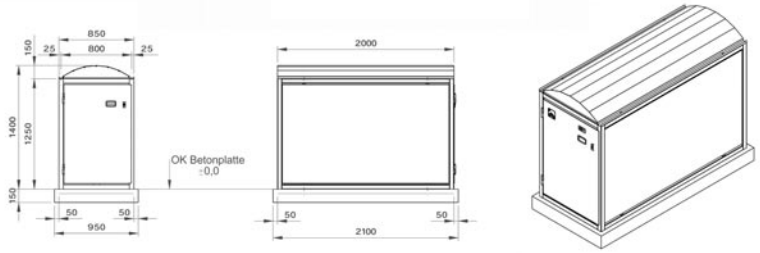


Rollstuhlbox





Fahrradbox



Stauraum, zugriffsgeschützt und ordnungsschaffend





Leben im Alter

Hilfen erleichtern den Alltag

In der Zeitschrift „Wohnbauten-Info“ wurde unter der Rubrik "Leben im Alter - Hilfen erleichtern den Alltag" das Aufstellen und Vermieten von Fahrrad-, Rollator- und Rollstuhlboxen angeboten.

Inzwischen zählen 142 Fahrrad-, 80 Rollator- und 19 Rollstuhlboxen zum Bestand der Wohnbauten GmbH Schwedt und helfen den Mietern, ihren Alltag besser zu meistern.

Aufgrund der großen Resonanz bietet die Wohnbauten GmbH erneut das Aufstellen und Vermieten der oben genannten Boxen für die Zukunft an.



Die Rollatorbox ist hier kombiniert mit einer Fahrradbox. Sie hat keine Schwelle, so dass ein einfaches Einschieben möglich ist. Die Fahrradbox ist mit einer Schiene zum Einschieben und Fixieren des Fahrrades ausgerüstet.

Was ist zu beachten?

Allgemeine Bedingungen:

- Vermietet werden überdachte, vollständig abgeschlossene Unterstellmöglichkeiten unter Beachtung der Diebstahl- und Vandalismussicherheit.
- Vorrangige Aufstellung in unmittelbarer Eingangsnähe.
- Kurze Wegstrecken bis zur Box sind angestrebt.
-
-
-

Quelle: Wohnbauten-Info, "Die Zeitschrift für unsere Mieter und Kunden", Ausgabe 4/2010, S. 13, Herausgeber: Wohnbauten, Schwedt



Die Rollstuhlbox ist hier kombiniert mit einer Rollatorbox.



Alle Boxen, ob Rollator-, Rollstuhl-, Fahrrad-, Kinderwagen- oder Mülltonnenbox sind beliebig kombinierbar.

Rollator-, Rollstuhl- „Garage“ direkt vor der Haustür ...

Neues Angebot für Nutzer fahrbarer Gehhilfen



„Eigentlich wollte ich erst 80 werden, ehe ich Rollator fahre“, sagt Lieselotte Fehrmann mit einem Schmunzeln. Aber seit einigen Monaten nutzt die 79-Jährige auf ärztliches Anraten nach einem Sturz eine solche fahrbare Gehhilfe. Erna Rasehorn, 86 Jahre alt, hat ihren Rollator schon seit drei Jahren in Betrieb. Anfangs hat sie das Gefährt bis in ihre Erdgeschoss-wohnung geschleppt und dort „geparkt“. Aber eine Operation an den Bandscheiben setzte dem ein Ende. So standen die beiden Rollatoren fortan im Hausflur unmittelbar hinter der Eingangstür, nahmen eine ganze Menge Platz weg und sorgten in der Röntgenstraße 1 dadurch auch für Unmut.

Nach einem Gespräch mit Hausmeister Swen Polack wurde eine Lösung für das Problem gefunden. Die Wildauer Wohnungsbaugesellschaft errichtete vor dem Haus zwei Rollator-Boxen, die neuen „Parkhäuser“ für die fahrbaren Gehhilfen von Erna Rasehorn und Lieselotte Fehrmann. Die bisherigen Fahrradstellplätze wurden dafür um einige Meter verlagert, der Boxenplatz neu gepflastert.

Bei Bedarf können derartige Rollator-Boxen bei der WiWO angemietet werden. Informieren kann man sich dazu beim zuständigen Hausmeister oder direkt bei der Kundenbetreuerin.

Quelle: Köpffchen, Mietermagazin der Wildauer Wohnungsbaugesellschaft mbH, Ausgabe 8 - Januar 2011, Seite 7.

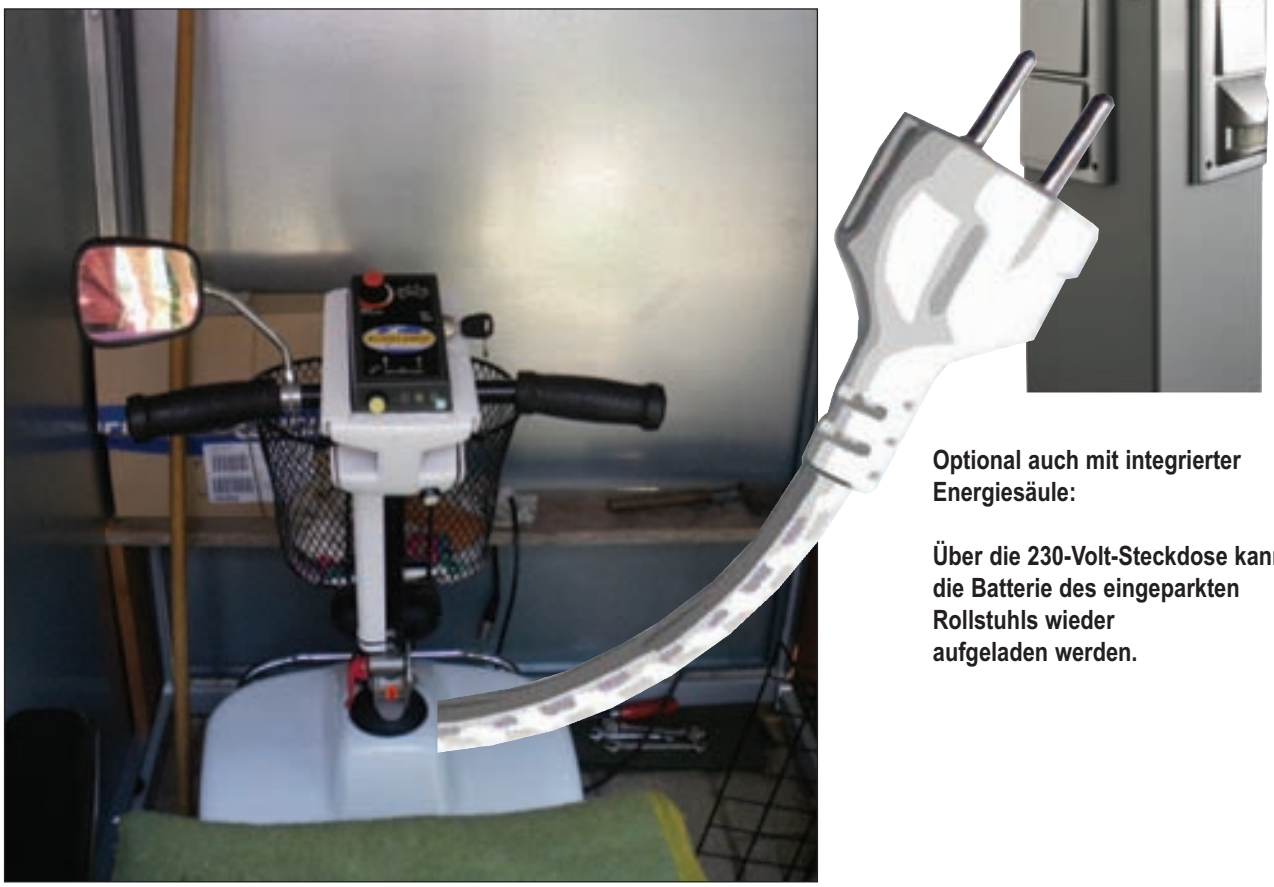
Die beiden älteren Damen sind mit ihren neuen „Garagen“ sehr zufrieden..... „Es ist eine Erleichterung“, bekundet Erna Rasehorn, die schon seit 1959 in diesem Haus wohnt. „Ich kann eine solche Box nur weiterempfehlen“, sagt die ehemalige Mitarbeiterin einer HO-Kaufhalle. „Ich habe erst gerätselt, was das eigentlich werden soll“, gesteht Lieselotte Fehrmann. Nun aber finde sie die neue Errungenschaft „ganz toll. Auch meine Kinder sind damit sehr zufrieden.“



... auch mit integrierter Energiesäule



Auch im Programm:
ARETUS Trike-Box
Artikel Nr. 400702





Optional auch mit integrierter Energiesäule:

Über die 230-Volt-Steckdose kann die Batterie des eingeparkten Rollstuhls wieder aufgeladen werden.

DRAUSSEN

für die Mülltonne

Müllbox Typ Modular

Für 80/120 - oder 240 Liter Tonnen

Geeignet zur diebstahlsicheren und zugriffsberechtigten Verwahrung von Abfallsammelbehältern (ASB) nach DIN 840-3. Selbsttragende Stahlblechkonstruktion; Seiten- u. Rückwände miteinander verschraubt; Deckel mehrfach gekantet, Ausführung bogenförmig; Bleche verzinkt und pulverbeschichtet nach RAL.



- Gekoppelte Öffnung der Deckel von Box und Tonne
- Deckel lässt sich in 2 Stellungen arretieren
- Deckel und Tür abschließbar zur Verhinderung von Missbrauch und Diebstahl
- Höhenausgleich über Stellfüße bis 40 mm
- Erweiterbar durch Anbauelemente
- Luftzirkulation durch Langlöcher in den Seitenteilen.

Maße in mm	80 / 120 L		240 L	
	Grundelement	Anbauelement	Grundelement	Anbauelement
Höhe 1	1130	1130	1215	1215
Höhe 2	1790	1790	2095	2095
Breite	700	650	800	750
Tiefe	700	700	900	900
Best.Nr.	505300	505305	505400	505405
Preis	auf Anfrage		auf Anfrage	

Höhe 1 = geschlossener Deckel, Höhe 2 = geöffneter Deckel
RAL-Ton bitte angeben. Montage auf Anfrage












Griffmulde





PEGASO

Stadtfeiner Fahrradsafe



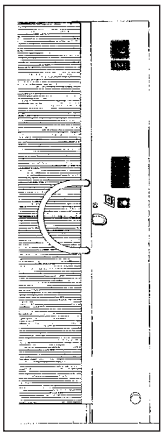
Symbiose
aus Design,
Komfort,
Sicherheit
und Ökonomie.

Gefertigt gemäß den Anforderungen der DIN 79008





Ausstattungselemente: zum Teil gegen Aufpreis!



Schließsäule. Die Schließ- und Zahlsäule beinhaltet den innovativen, intelligenten Kern des Fahrradsafes **PEGASO**.

Dadurch ist es möglich, den Fahrradsafe mit allen marktgängigen Schließsystemen und verschiedenen Schließtechniken auszustatten, passend zum jeweiligen Vermarktungs- und Nutzungskonzept. Die Möglichkeiten reichen von einfach- oder mehrfachverriegelnden Schließmechaniken mit Schließzylinder über Pfandschlösser, Kassierschlösser bis hin zu mechanisch oder elektrisch/elektronisch zeitgesteuerten Schließsystemen.





Massive **Konstruktionsbänder** zum Schutz gegen Vandalen.



Massives **Drahtgitter** im Dachbereich als Einstiegshindernis für Diebe.



Drehknauf zur **Notfallentriegelung**. Bedienung vom Innenraum der Box aus.



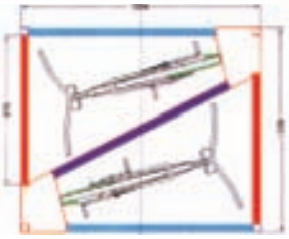
Steckverbindungen bedeuten flexible Anbaueinheiten im Baukastensystem statt starrer Gehäuse im fixen Maß. Außerdem: Voraussetzung für eine rationelle Montage industriell vorgefertigter Serienteile sowie dem evtl. Austausch beschädigter Teile und Grundlage günstiger Transportkosten durch minimiertes Verpackungsvolumen.



Stabile **Rahmenkonstruktion** aus Stahl. Seitenwände aus Stahlblech verzinkt und pulverbeschichtet im Farbton nach RAL.



Türspalt über Boden, zur beabsichtigten Luftzirkulation. Dadurch leichte Bodenreinigung und Vermeidung von Nässestau.



Grundriss: **Platzbedarf** je Fahrrad ca. **1m²**. Die Parkierung des Rades erfolgt hängend in vertikaler Postition.



Garderobenhaken zur Aufbewahrung von Fahrradkleidung und Gepäck.



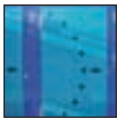
Dachfläche in verschiedenen konstruktiven Ausführungen: vom flach geneigten Pultdach bis zum Tonnengewölbe oder Faltgiebel.



Fallrohr zur geregelten Regenwasserabführung OKFFB.



Eingriffmulde zum Öffnen der Tür



Kreisrunde Öffnung im Türblatt gewährt Einblick, um Missbrauch der Boxen von außen erkennen zu können.

Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

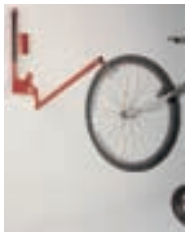
PEGASO *vertikales Parken - minimaler Platzbedarf*





Parken mit Komfort
gasdruckfederunterstützte Einschwenkvorrichtung:
LIFT Typ P

Rad einhängen,



Hebemechanik auslösen,

am Sattel führen,



hängt!



Parken durch vertikales Einhängen
Fahrradparker GAMMA Typ P

PEGASO

	Grundelement	Anbauelement
Grundausstattung: Radparker GAMMA Typ P + Einsteckschloß mit Einfachverriegelung		
Tonnengewölbe quer Dachtiefe 2,00 m	Best.Nr. 390099	Best.Nr. 391099
Tonnengewölbe längs Dachtiefe 1,50 m	Best.Nr. 390199	Best.Nr. 391199
Faltgiebel quer Dachtiefe 2,00 m	Best.Nr. 390299	Best.Nr. 391299
Faltgiebel längs Dachtiefe 1,50 m	Best.Nr. 390399	Best.Nr. 391399
ohne Dach	Best.Nr. 390499	Best.Nr. 391499

Preise nennen wir gerne auf Anfrage in Kenntnis der konkreten Bedarfsmengen

Alternative Ausstattungen

Radparker LIFT Typ P	Best.Nr. 399902
Pfandschloss	Best.Nr. 399903
Kassierschloss	Best.Nr. 399904
Einsteckschloss, Dreifachverriegelung	Best.Nr. 399905
Einsteckschloss, kreiszungenförmige gegenläufige Dreifachverriegelung	Best.Nr. 399906

PEGASO *modularer Aufbau - rationelle Montage*







Ausschreibungstext

PEGASO

Gefertigt gemäß den Anforderungen der DIN 79008

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**Grundelement** ..... Anzahl **Anbauelemente** ..... Fahrradsafe PEGASO Abmessung: Gesamthöhe ohne Dachaufbau: ca. 2150 mm Gesamthöhe des Dachaufbaues je nach Dachgeometrie min. 380 mm; max. 450 mm Gesamtbreite eines Grundelementes: ca. 1340 mm Gesamtbreite eines Anbauelementes: ca. 1285 mm Gesamttiefe: ca. 2000 mm lichtes Türmaß: ca. 960 mm Modularer Aufbau im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement, mit der aus der Menge der unterzubringenden Räder resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Jedes Element ist diagonal geteilt und bietet somit Parkplatz für insgesamt 2 Räder. Die Anordnung der Dachkonstruktion erfolgt entweder in Form eines ❑ längslaufenden Tonnengewölbes, eines ❑ querlaufenden Tonnengewölbes, eines ❑ längslaufenden Faltgiebels, oder eines ❑ querlaufenden Faltgiebels. Die Regelschneelast für die Dachkonstruktion bemisst sich nach Eurocode Schnee- und Windlastzone 1. Die Dacheindeckung erfolgt mittels witterungs- und uv-beständigem glasklarem Acrylglas. Sofern die Dachgeometrie dem eines Tonnengewölbes entspricht, werden die Acrylglasplatten “kalt eingebogen”. Bei Faltgiebeln werden die Acrylglasplatten einer thermischen Verformung unterzogen. Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen. Die Acrylglasplatten werden auf Flachstahlprofile gelagert, die in einem plastischen Verformungsprozess bereits der beabsichtigten Dachgeometrie angepasst wurden. Das Flachstahlprofil sowie das aufgelagerte Acrylglas werden beidseitig in das ungleichschenklige Dachträgerprofil, welches präzise im Rollformverfahren herzustellen ist, eingefasst. Die nach oben noch relativ frei bewegliche Acrylglasplatte wird durch einen oberhalb der Kontaktfläche zwischen Acrylglas und Flacheisenprofil verlaufenden Spannbogen gegen Abheben gesichert. Entlang der Kontaktfläche erfolgt eine Abdichtung zwischen oberem Spannbogen und Acrylglasplatte aus thermo- und uv-beständigem, einseitig klebenden Dichtband mit Metallaußenhaut. Der obere Spannbogen besitzt Wellenprägungen, die dazu dienen, durch Zugkraft den Spannbogen mittels speziellem Montageschlüssel zu längen, so dass dieser in die äußere Lasche des Dachträgerprofiles eingehängt und durch Umbiegen einer zum Dachträgerprofil gehörenden “Nase” befestigt werden kann. Das Dachträgerprofil wird mittels Innensechskantschraube mit dem Flacheisenprofil kraftschlüssig verschraubt. Oben beschriebenes schraubenloses Spannsystem bewirkt, dass sich die Acrylglasplatten bei thermischem Einfluss ungehindert in der “horizontalen Ebene” ausdehnen können, ohne durch Schraubverbindungen gehindert zu werden, da hierbei die Problematik besteht, dass die Acrylglasplatten reißen oder ausplatzen können. Um ein unkontrolliertes “Wandern” der Platten zu vermeiden, ist jedes zweite Flachstahlprofil mit Dehnungsbegrenzungselementen auszustatten. Auftretendes Dachflächenwasser läuft in die Rinnen der Dachträgerprofile und wird über integrierte Wasserstutzen in Sammelrinnen geleitet und zentriert über Fallrohre zum Boden geschleust. Der obere Abschluss des Safegehäuses ist im Anschluss zur Dachkonstruktion mit einem stabilen Drahtgitter gegen unbefugten Einstieg versperrt. Die Safemodule bestehen aus einem tragenden Stahlskelett, hergestellt aus Vierkantprofilen, die über spezielle Verbindungselemente miteinander kraftschlüssig verbunden werden. Reine Schweißkonstruktionen sind mangels modularem Aufbau und dem damit verbundenen Nachteil, im Falle von Schäden Einzelteile nicht austauschen zu können, unzulässig. Die Seitenwände werden beplankt mit speziell gekanteten Stahlblechkassetten. Die Oberfläche der Blechkassetten wird durch die Arbeitsgänge Feuerverzinkung (innen und außen) und Pulverbeschichtung (nur Außenseiten) langfristig gegen Korrosion geschützt und erfüllt zudem hohe ästhetische Ansprüche. Die Farbgebung erfolgt nach Wahl des Auftraggebers in RAL. Zur Befestigung am Stahlgerüst werden die Blechkassetten zunächst an dafür vorgesehenen Gewindestiften eingehängt und ausgerichtet. Anschließend erfolgt vom Innenraum der Safegehäuse her die Verschraubung. Die Safemodule sind diagonal geteilt über Blechtrennwandelemente.Die Räder werden vertikal hängend parkiert. Durch die diagonale Abtrennung sowie die hängende Parkposition wird der Platzbedarf je Rad minimiert auf ca. 1 qm Grundfläche. Das Parken der Räder in der vertikal hängenden Position erfolgt entweder mit Muskelkraft durch Einhängen des Vorderrades in den Aufnahmehaken des Radparkers Gamma Typ P oder durch die komfortable Variante, dem gasfederunterstützten Radparker ORION-LIFT, bei dem der Nutzer lediglich das Rad ohne Kraftaufwand in die Parkposition führt. Im Innenraum jedes Safegehäuses befindet sich 1 Kleiderhaken. Technisch markantes Bauteil ist die sogenannte Schließsäule. Anstatt wie üblich in den Türen, befindet sich die gesamte Schließtechnik in dieser Säule. Die Schließsäule wird hergestellt aus feuerverzinkten Feinblechen. Die Schließsäule wird komplett pulverbeschichtet. Die Schließsäule ist elementares Bestandteil des Baukastensystems und ermöglicht die endlose Aneinanderreihung weiterer Safemodule durch Anschluss an entsprechend vorgesehene Adaptionspunkte. Die Schließsäule kann mit verschiedenen Schließsystemen ausgestattet werden, siehe hierzu Pos. 2. Bei Schließsystemen mit “Falle” wird in die Schließsäule eine vom Innenraum problemlos zugängliche Notfallentriegelung integriert (s. 2.1- 2.3). Die Tür besteht aus einer stabilen, speziell geformten Stahlblechkassette, Werkstoff und Oberfläche entsprechen den Seitenwänden. Das Türblatt ist mehrfach gelocht, um Einblick gegen Missbrauch zu gewähren. Eine in das Türblatt integrierte Griffmulde ermöglicht das Aufziehen. Die Tür wird an der Schließsäule mittels stabiler Konstruktionsbänder befestigt. Die Bolzen der Konstruktionsbänder werden durch Gewindestifte gesichert, sodass ein Ausheben der Tür weitgehend ausgeschlossen wird. Der Türanschlag überlappt an der anschließenden Schließsäule. Der geringe Türspalt schließt ein Aufhebeln weitgehend aus. Die Aufstellung des Radsafes ist vorgesehen auf befestigtem, ebenem Untergrund. Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailliertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 “Wissenswertes” auf Seite 879	1		
2 2.1 2.2 2.3 2.4 2.5	Schließsysteme ❑ Einsteckschloss, vorgerichtet zur Aufnahme eines Profilzylinders, Einfachverriegelung, mit Sicherheitsrosetten für die Schließzylinder, um ein Aufbrechen der Schlösser weitgehend ausschließen zu können. Inklusive Notfallentriegelung in Form eines vom Innenraum aus leicht zugänglichen Drehgriffes für den Fall, dass ein Benutzer in der Box eingesperrt wird. ❑ Einsteckschloss, Dreifachverriegelung, ansonsten wie 2.1. ❑ Einsteckschloss, kreiszungenförmige gegenläufige Dreifachverriegelung, ansonsten wie 2.1. ❑ Münz-Pfandschloss ❑ Münz-Kassierschloss Hinweis für ausschreibende Stelle: Pos. 2.1 bis 2.3 eher für Dauermieter geeignet, Pos. 2.4 und 2.5 eher für Kurzzeitparker.			
3 3.1 3.2	Parksysteme Gamma Typ P ORION-LIFT			
4	Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 sowie DIN 50049/2.2 und 2.3 über die Qualität des Stahles sind beizufügen. Der Auftragnehmer muss für die Durchführung von Schweißarbeiten den kleinen Eignungsnachweis nach DIN 18800 Teil 7 nachweisen.			
	Fabrikat des Fahrradsafes PEGASO inkl. Zubehör wie unter Pos. 1 - 3 beschrieben: ORION Bausysteme ORION Stadtmöblierung			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage herunterladen! www.orion-bausysteme.de



Sicherheit geht vor!

Der Anteil hochwertiger Fahrräder im Straßenverkehr nimmt zu. Das ist sehr erfreulich! Leider hat als Nebeneffekt davon auch der Fahrraddiebstahl Konjunktur! Selbst die besten Fahrradparksysteme in Kombination mit den hochwertigsten Fahrradschlössern können nicht vollständig verhindern, dass Diebe, wenn es ihnen nicht gelingt, das komplette Rad zu entwenden, einzelne Komponenten stehlen oder dass Vandalen ihrer Zerstörungswut am abgestellten Rad freien Lauf lassen.

Dort, wo der verfügbare Abstellraum für Fahrräder zum Engpassfaktor wird, müssen passende Konzepte geschaffen werden. Im urbanen Raum herrscht überall Platznot. Stark verdichteter Wohnraum schafft Bedarf an Stauraum, auch für Fahrräder. Denn wo viele Menschen wohnen, gibt es in der Regel auch viele Fahrräder.

Fertige Lösungen für die beiden genannten Problemstellungen „Diebstahl und Zerstörung" auf der einen und „Schaffung von Stauraum" auf der anderen Seite bieten wir mit unseren Produkten **BIKE-HOSTEL** und **KADURA** an.

Analog einer „Herberge" soll BIKE-HOSTEL Assoziationen zu einem Fahrradparkhaus wecken, das, bedingt durch die rundum mit Gitterstabmatten verschlossene Fassade, eine sichere Unterkunft für Fahrräder bietet und nur zugangsberechtigten Personen Zutritt zum Innenraum und damit an die Räder gewährt. BIKE-HOSTEL ist modular konzipiert und somit auf die jeweiligen räumlichen Verhältnisse anpassbar.

Für die Zielgruppe Wohnungs(bau)genossenschaften, Mehrfamilienhäuser, Wohnblocks, Gebäudekomplexe, Carrées, haben wir KADURA entwickelt. Vertikales Parken der Räder spart Platz! Durch die Drehmechanik des KARUSSELLS muss der Innenraum der KADURA nicht betreten werden. Auch das spart Platz! Die Fassade kann sowohl mit Gitterstabmatten als auch mit Holzprofilen geschlossen werden. Zugang erhält nur der berechtigte Personenkreis.


Fahrradeinhausung
Typ BIKE-HOSTEL


Fahrradeinhausung
Typ KADURA

Fahrradeinhausung KADURA







KADURA

Die topaktuelle "Paketlösung" bestehend aus Überdachung + Einhausung + Fahrradständer in Form des KARUSSELLs!

Die Geometrie der Überdachung entspricht als Pultdach dem in der Architektur allgemein bevorzugten Design. Farbgebung der Stahlkonstruktion nach Kundenwunsch in RAL!

Die Verkleidung der Einhausung bietet im Hinblick auf die zu verwendenden Materialien Wahlmöglichkeiten:

- Gitterstabmatten
- Holzprofile
- Einscheibensicherheitsglas (ESG) auf Anfrage, optional mit keramischem Siebdruck nach kundenseitiger Vorlage

Die drehbare KARUSSELL-Funktion ermöglicht die Beschickung und Entnahme der Fahrräder von der Tür aus. Ein Betreten des Innenraumes der Überdachung Typ KADURA ist somit nicht erforderlich. Dadurch lässt sich eine kompakte Bauweise realisieren. Die Überdachung Typ KADURA benötigt eine Grundfläche von weniger als 4 x 4 m, um 12 Rädern einen Parkplatz zu bieten!

Der Fahrradparker LIFT übernimmt die Hebefunktion des Fahrrades nahezu vollständig durch eine integrierte Gasdruckfeder. Der für den Nutzer verbleibende Kraftaufwand korreliert mit dem Gewicht des Rades.



Die Tür kann wahlweise mit Einsteckschloss (Standard) oder mit elektronischem Schließsystem (gegen Aufpreis) ausgestattet werden.

Die eingehauste Überdachung Typ KADURA bietet sich überall dort an, wo ein beschränkter Nutzerkreis Zugang zur Fahrradabstellanlage erhalten soll. Dies können z.B. im Speziellen die Bewohner von Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Häuserblocks sowie Carrées sein, ebenso Lehrer, deren Fahrräder an Schulen zugriffsicher geparkt werden sollen oder Mitarbeiter von Firmen, Behörden, Einzelhandesgeschäften etc. , die mit dem Rad zur Arbeit fahren und eine diebstahlsichere Unterbringung der Fahrräder benötigen.

Neben dem LIFT-Fahrradparker bietet das KARUSSELL optional eine Anschlussöse, die das Sichern des eingeparkten Rades mittels handelsüblichem Seil- oder Bügelschloss ermöglicht. Trotz "kollektivem Zugang" ist die Einzelsicherung des Rades im Fahrradparker LIFT somit gewährleistet.

Übrigens: Auch für Räder mit montiertem Kindersitz bietet die KADURA genügend Platz!

Auf der Dachfläche auftreffendes Regenwasser wird mittels Fallrohr geregelt zum Boden (OKFFB) abgeleitet.

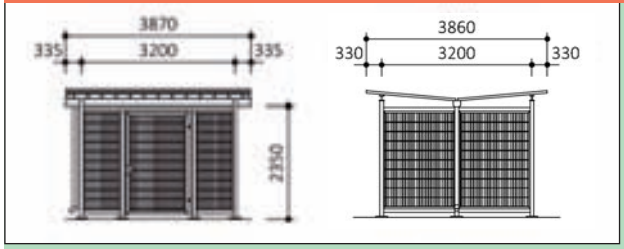
KADURA ist ein innovatives Produkt in unserem Portfolio und basiert auf den bereits ausgereiften konstruktiven Details unserer übrigen Überdachungen.

KADURA

mit überdachter Zugangskontrolle

KADURA Stahlgitter

ca. Dachtiefe 3870 mm



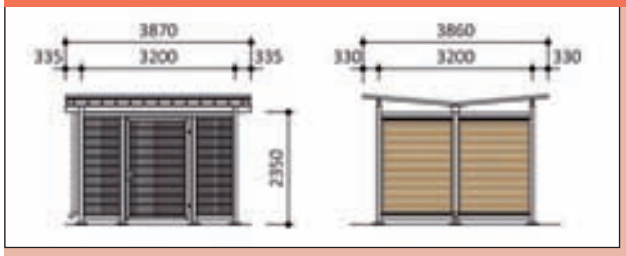
Stahl feuerverzinkt, Best.-Nr.: 680000

zusätzlich pulverbeschichtet Best.-Nr.: 680099



KADURA Holz

ca. Dachtiefe 3870 mm



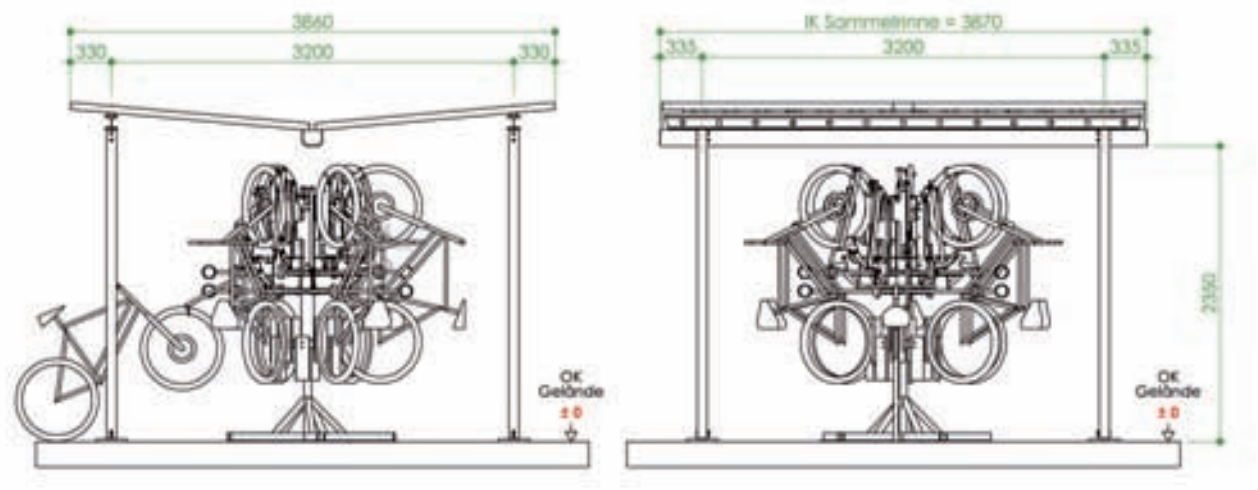
Stahl feuerverzinkt, Best.-Nr.: 680100

zusätzlich pulverbeschichtet Best.-Nr.: 680199



Hinweis: Bei der »KADURA Holz« werden im Standard ausschließlich die beiden Seitenwände mit Holzprofilen ausgeführt!

12 Räder auf ca. 10m² !



Nicht zur Grundausstattung der KADURA gehören das KARUSSELL mit den beliebig konfigurierbaren Fahrradparksystemen sowie die Kragösen etc. Informationen zu diesen Ausstattungsaccessoires finden Sie am rechten Rand sowie auf den folgenden Seiten. Unsere Preise verstehen sich ohne Montage (Preise auf Anfrage), für die Lieferung ab Werk, zzgl. der gesetzlichen MwSt. Preise für Sonderausführungen nennen wir gerne auf Anfrage. Änderungen und Irrtum vorbehalten.

Accessoires KADURA

Leuchte	auf Anfrage
Abfallbehälter	RONDO, Druckgussdeckel, Stahlbehälter, pulverbeschichtet nach RAL, 50l Fassungsvermögen, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung Bestell-Nr. 505220



Wählen Sie im Hinblick auf die Ausstattung des KARUSSELLs zwischen:

1.) LIFT: Gasdruckfeder zieht das Rad in die Parkposition



2.) GAMMA: Hebevorgang mit Muskelkraft



3.) WEGA: Hebevorgang mit Muskelkraft



Kragösen zum Radanschließen als optionale Ausstattung für LIFT oder GAMMA

siehe Bestelltabelle Position: 2, 2a, 5, 5a



Drehbares KARUSSELL: platzsparend

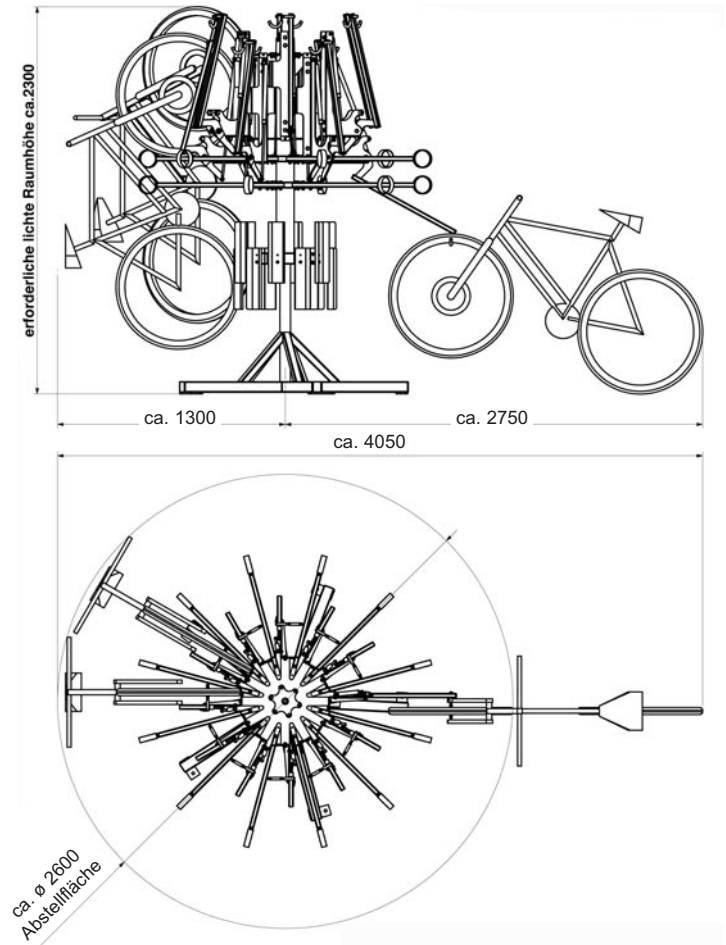
Bügel offen in Aufnahmeposition ... Vorderrad einhängen ... Gasdruckfeder auslösen ...

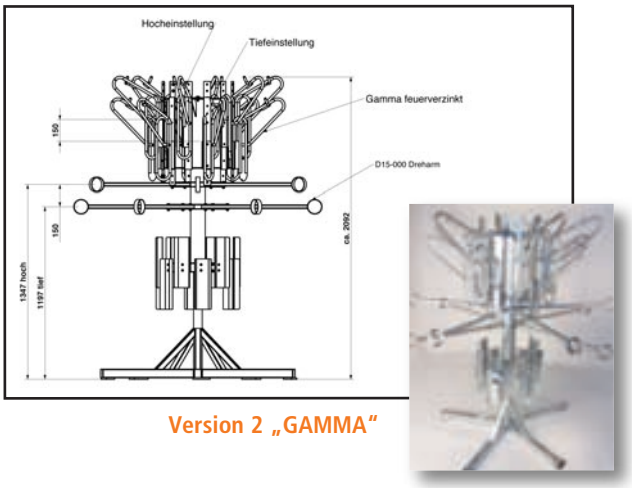


Pro KARUSSELL 12 Radaufhängungen Wählen Sie im Hinblick auf die Ausstattung des KARUSSELLs zwischen: **1. LIFT**, der komfortable Radparker mit Power durch integrierte Gasdruckfeder. **2. GAMMA**, der mit der Deutschen Bahn gemeinsam entwickelte Fahrradparker. **3. WEGA**, dem Universaltalent.

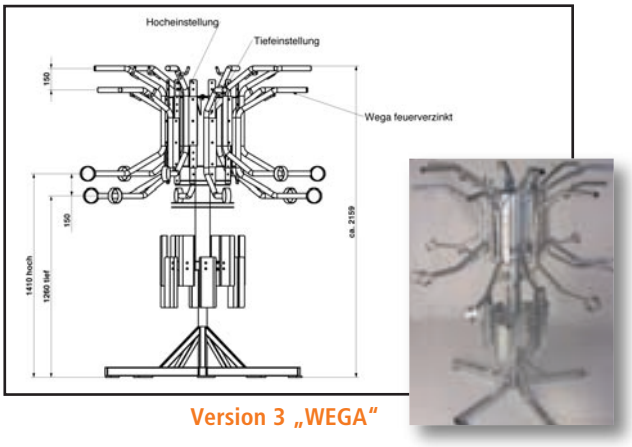
Bei Wahl von 1. entscheidet man sich für Komfort; durch die Gasdruckfeder entfällt jede Anstrengung.
Bei 2. oder 3. wird das Rad mit eigener Kraft in die Hängeposition gehoben.

Version 1 „Lift"





Version 2 „GAMMA"



Version 3 „WEGA"

und ordnungsgebend!

Gasdruckfeder zieht das Rad in die Vertikale ...



Rad anschließen!



Pos.	Anzahl	Bezeichnung	Oberfläche	Bestellnummer	Preis in €
Bestelltabelle		**Version 1 „LIFT“**			
1	1	Fahrradkarussell	feuerverzinkt	340100	
1a	1	Fahrradkarussell	farbbeschichtet	340199	
2	12	Kragösen zum Radanschließen	feuerverzinkt	340200	
2a	12	Kragösen zum Radanschließen	farbbeschichtet	340299	
3	12	LIFT	feuerverzinkt	340001	
3a	12	LIFT	farbbeschichtet	340000	
∑ Pos. 1-3					
∑ Pos. 1a-3a					
Bestelltabelle		**Version 2 „GAMMA“**			
4	1	Fahrradkarussell	feuerverzinkt	340100	
4a	1	Fahrradkarussell	farbbeschichtet	340199	
5	12	Kragösen zum Radanschließen	feuerverzinkt	340200	
5a	12	Kragösen zum Radanschließen	farbbeschichtet	340299	
6	12	GAMMA	feuerverzinkt	319000	
6a	12	GAMMA	farbbeschichtet	319099	
∑ Pos. 4-6					
∑ Pos. 4a-6a					
Bestelltabelle		**Version 3 „WEGA“**			
7	1	Fahrradkarussell	feuerverzinkt	340100	
7a	1	Fahrradkarussell	farbbeschichtet	340199	
8	12	WEGA	feuerverzinkt	330000	
8a	12	WEGA	farbbeschichtet	330099	
∑ Pos. 7-8					
∑ Pos. 7a-8a					

Alle Preise ab Werk, zzgl. MwSt. Änderungen und Irrtum vorbehalten.

Pos.	Beschreibung	Stück	Einzelpreis	Gesamtpreis
		1		

1 Systemüberdachung Typ KADURA Trapez

Stahlkonstruktion mit einem Trogdach aus Trapezblech. Die Grundfläche der Überdachung beträgt ca. 3200 mm x 3200 mm, der umlaufende Dachüberstand ca. 330 mm und die Durchgangshöhe 2260 mm im Türbereich.

Die gegenläufige Dachneigung beträgt 5° zur Mittelachse hin geneigt. Das Stahl-Trapezblech ist umlaufend an den Rändern mittels Blechteilen eingefasst. Es wird linear auf eine tragende Sammelrinne und auf parallel, in einem Abstand von 1600 mm zur Sammelrinne versetzte und aus optischen Gründen gelochte Unterzüge gelagert. Auf dem Obergurt der Unterzüge ist ein durchlaufendes, der Dachneigung angepasstes, Anschlussblech geschweißt, was eine verdeckte Verschraubung ermöglicht. Die Anbindung des Stahl-Trapezbleches an die Unterkonstruktion erfolgt mittels Schrauben mit Dichtscheiben.

Stabile Tür aus Stahlrohrrahmen, Füllung mit Gitterdoppelstabmatten, im sensiblen Bereich mit Durchgreifschutz, vorgerichtet zur Aufnahme eines handelsüblichen Profilzylinders (siehe Pos. 5) inkl. Drückergarnitur.

Die Systemaussteifung erfolgt über die rahmenartige Tragkonstruktion. Sie wird durch biegesteif miteinander verbundene Stützen und Querriegel gebildet. Die Fußpunkte der Konstruktion werden vertikal verstellbar ausgeführt, um evtl. Geländegefälle bis 2% vor Ort ausgleichen zu können. Der Anschluss der Fußpunkte an die Fundamentierung erfolgt mittels Verbundanker aus Edelstahl mit einer bauaufsichtlichen Zulassung für den Einsatz im gerissenen Beton.

Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990-1993 und 1997).

Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee- und Windlast gemäß Zone 1 nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4.

Die Durchführung der Schweißarbeiten erfolgt durch einen zertifizierten Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090 mit einem Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001. Des Weiteren ist für die Erfüllung der Leistung das Schweißzertifikat nach EN 1090-2 bis EC 3 notwendig. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb.

Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Die gesamte übrige Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können. Die Stützen sind grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte „Luftentweichung" und „Schlackeeinschluss" zu beachten sind. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die gesamte Konstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen.

Die Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in die tragende Sammelrinne, wird von dort geregelt nach unten geführt und ca. 150 mm oberhalb des Belages über Speier oberirdisch entwässert.

Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50 km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.

---

2 Pulverbeschichtung der unter Pos.1 beschriebenen Konstruktion (ausgenommen Stahl-Trapezblech) im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers. Anforderung an die Beschichtung: Die aufzubringende Pulverbeschichtung muss in ihrer Spezifikation den Anforderungen der Korrosivitätskategorie C3 nach DIN 55633 entsprechen. Die Ausführung der Pulverbeschichtung erfolgt sinngemäß nach den Festlegungen der DIN 55633. Beschichtungsablauf: Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461. Sollschichtdicke je nach Materialstärke des Bauteils 60 - 80 µm. Tempern der Bauteile bei mind. 230 Grad Celsius mindestens 2 Stunden. Dies verhindert das Ausgasen der feuerverzinkten Oberfläche beim nachfolgenden Beschichtungsvorgang. Feinverputzen der feuerverzinkten Oberfläche, um die nach DIN EN ISO 1461 zulässigen, jedoch beim Beschichtungsvorgang nicht akzeptablen Unebenheiten zu beseitigen. Oberflächenvorbereitung durch mechanische Vorbehandlung (manuelles Sweepen). Die erzeugte Rauheit der Oberfläche sorgt für eine optimale Haftung der Pulverbeschichtung. Vom automatischen Sweepen ist abzuraten, da das Strahlgut nicht alle Flächen (insbesondere bei komplexen Bauteilen) erreicht. Das Sweepen ist mit nicht-metallischem Strahlgut (Granatsand) auszuführen. Die Pulverbeschichtung erfolgt im Einschichtsystem mit UV-stabilen Polyester- Pulverlacken.
Gesamtschichtdicke für Feuerverzinkung + Pulverbeschichtung zusammen je nach Bauteil, Schichtaufbau und Korrosivitätskategorie ca. 120 -240µ.
Geforderte Mindesteigenschaften der Pulverbeschichtung:
Oberfläche: glatt (Richtlinien zur Begutachtung pulverbeschichteter Bauteile auf feuerverzinktem Untergrund sind zu beachten!) Glanzgrad nach Gardner / ISO 2813: 85 % (+/- 10 %)

Lichtechtigkeit / UV-Stabilität: mindestens Stufe 7 auf der 8-stufigen Wollskala
Gitterschnitttest nach ISO 2409: GT 0
Schlagtiefung nach ISO 6272: > 100 inchpound
Erichsen Tiefung nach ISO 1520: > 8 mm
Korrosivitätskategorie: C3

Nachweise für Beschichtungsaufbau: Nachweise, Prüfprotokolle aus dem Produktionsprozess (Eigen-/Fremdüberwachung) - für die Einhaltung des geforderten Korrosionsschutzes und Beschichtungsaufbaus sind rechtzeitig vor der Lieferung unaufgefordert dem AG vorzulegen!

Nachprüfung der Einhaltung: Der AG behält sich die Nachprüfung der Einhaltung des geforderten Korrosionsschutzes bzw. der Pulverbeschichtung durch ein externes Materialprüfinstitut vor!

---

3 **Fahrrad-KARUSSELL:** für platzsparendes, vertikales Radparken, hergestellt aus stabilem Stahlrohr ø 101 mm, Wandstärke 2,9 mm. feuerverzinkt im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461.
Senkrecht angeordnete Zentralstütze mit angeschweißten Standfüßen aus Rechteckrohr inkl. gelochter Befestigungslaschen aus Flacheisen zur Verdübelung auf geeignetem Untergrund. Standfüße zusätzlich stabilisiert über Querverstrebungen. Je Parkposition eine Hinterradaufnahme in U-Form, hergestellt aus Stahlblech und mittels im Radius angeordneter Kragstreben mit o.g. Zentralstütze verschweißt.
Max. Parkpositionen: 12
Oberfläche: feuerverzinkt

3.1 **LIFT-Radparker zur Komplettierung des KARUSSELLS** (siehe Pos. 3)**:** gasdruckfederunterstützte Einhängevorrichtung für Fahrräder, hergestellt aus einer lasergebrannten und mehrfach verformten Stahlblechplatte mit angeschraubtem Hebearm aus Vierkantrohr, an dessen Ende ein mit Schrumpfschlauch überzogener in sich beweglicher Haken zur Radjustierung angebracht ist, Befestigung durch bauseitige Wandmontage.
Oberfläche: pulverbeschichtet in RAL 3020 verkehrsrot

3.2 **GAMMA-Radparker zur Komplettierung des KARUSSELLS** (siehe Pos. 3)**:** bestehend aus stabilem Haltebügel in einem Stück gebogen, hergestellt aus stabilem Stahlrohr D=17,2 mm, mit angeschweißter Radjustierung und Montageplatte, im Tauchbad feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461. Die mit der Felge in Berührung kommende Kontaktstelle des Fahrradparkers (Radjustierung) ist zwecks schonender Behandlung der Felge mit einem Schrumpfschlauch überzogen.
Winkelstellung: 90 Grad
Oberfläche: feuerverzinkt

3.3 **WEGA-Radparker zur Komplettierung des KARUSSELLS** (siehe Pos. 3)**:** c-förmig, aus Stahlrohr, mit angeschweißter Radjustierung, überzogen mit einem Schrumpfschlauch zur schonenden Behandlung der Felge; mit angeschweißter Halteplatte zur Wandmontage sowie einer stabilen Öse zum diebstahlsicheren Anschluss des Vorderrades und Rahmens.
Radposition: hängend
Oberfläche: feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461

3.4 **Zubehör Fahrrad-Karussell für LIFT und GAMMA** (siehe Pos. 3.1 und 3.2)**:** Kragösen mit der Funktion als Dreharm und gleichzeitig zum diebstahlsicheren Anschließen von Vorderrad und Rahmen des geparkten Rades mittels geeignetem Seil- oder Bügelschloss.
Kragöse hergestellt aus stabilem Quadratrohr 25 mm mit angeschweißter Öse am Ausfallende ø 101 mm und spezieller Adaptionspunkte zur Verbindung mit an der Senkrechtstütze des Karussells angeschlossenem Aufnahmekranz, feuerverzinkt im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461
Anzahl: 12 Stück
Oberfläche: feuerverzinkt

---

4 **Wandverkleidung:**

- ❏ Gitterdoppelstabmatten
- ❏ Holzprofile in Rhombusgeometrie aus heimischem Wuchs.
  Befestigung mittels Spezial-Zahnleiste aus Stahlblech ausgebildet zur bewegungsfreien Aufnahme der Holzprofile.
- ❏ Metallprofile
  Befestigung mittels Spezial-Zahnleiste aus Stahlblech ausgebildet zur bewegungsfreien Aufnahme der Metallprofile.

---

5 **Zugangskontrolle:**

- ❏ Einsteckschloss mit Profilzylinder im Lieferumfang
- ❏ Einsteckschloss, jedoch Profilzylinder kundenseitig beschafft und montiert
- ❏ Transponder

---

6 **Beleuchtung** basierend auf LED -Technik

---

7 Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.

Fabrikat der Systemüberdachung inkl. Zubehör wie in Pos.1-7 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Fahrradeinhausung BIKE-HOSTEL







BIKE-HOSTEL

Die überdachte Komfortzone für Fahrräder mit Zugangskontrolle und modularem Zuschnitt zur flexiblen Dimensionierung!

Das modulare Fahrradparkhaus bestehend aus einem Grund und x-beliebig vielen Anbauelementen im Rastermaß von 2.500 mm. Damit kann allen örtlichen Gegebenheiten bezogen auf die Länge der Anlage entsprochen werden! Im Standard weist die Einhausung eine Breite von ca. 6.000 mm auf. Daraus resultiert bei eingeparkten Rädern von der Tür aus gesehen für den Mittelgang ein Verkehrsraum in einer Breite von ca. 2.000 mm. Komfortables Ein- und Ausparken der Räder ist somit möglich.

Die konstruktiv vorgesehene Standardhöhe der Anlage bietet die Option der Ausstattung mit Doppelstockparkern, die die erreichbare Parkkapazität im Vergleich zu den üblichen 1-stöckigen Fahrradparkern nahezu verdoppelt! Die Geometrie der symmetrisch auskragenden Dachkonstruktion vermittelt optische Leichtigkeit und nimmt der stabilen, auf Nachhaltigkeit hin ausgelegten Konstruktion, einen Teil des Gewichts, das benötigt wird, um durch entsprechenden Materialeinsatz die Anforderungen der relevanten Normen zu erfüllen. Für die umlaufende Einhausung kommen stabile Drahtgitter- sowie Passelemente aus Stahlblech zum Einsatz.

Der Zugang über die Tür kann auf Kundenwunsch auch mit Transpondertechnik oder sonstigen elektronischen Medien geregelt werden. Im Standard sehen wir das klassische Einsteckschloss vor.

Übrigens: Das besondere „Plus" des BIKE-HOSTELS ergibt sich aus den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten. Neben Fahrrädern kann man die Einhausung natürlich auch zum sicheren Verwahren vieler anderer Gegenstände des täglichen Gebrauchs nutzen: Zum Beispiel Müllcontainer, Kinderwagen…

BIKE-HOSTEL stellt eine weitere Innovation in unserem Portfolio dar und basiert auf den bereits ausgereiften konstruktiven Details unserer übrigen Überdachungen.









Das BIKE-HOSTEL gibt es im Standard in 2

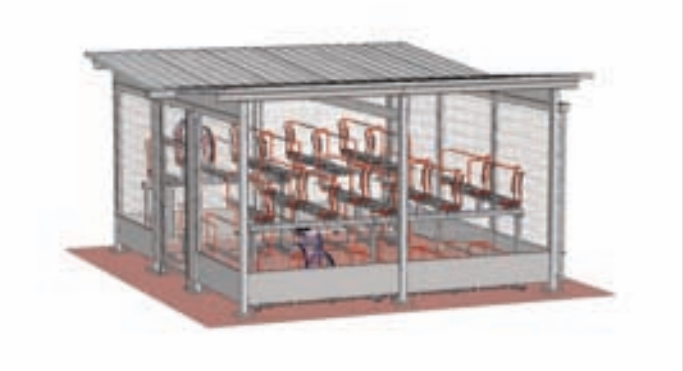
Bei der Verwendung von DOPPELSTOCKPARKERN (DSP) beträgt die DGH 2700mm



verschiedenen Durchgangshöhen (DGH).
Bei der Verwendung von Fahrradparkern BETA beträgt die DGH 2200 mm

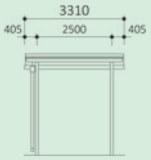
Die auf dem Foto gezeigte Situation mit DSP (links) und Fahrradparker BETA (rechts) dient nur dem Aufzeigen der möglichen Ausstattungsvarianten. In der Praxis wird eine solche Konfiguration eher nicht vorkommen. Stattdessen kommen i.d.R. entweder nur DSP oder nur der BETA zur Ausführung.

BIKE-HOSTEL DSP



BIKE-HOSTEL
Durchgangshöhe (DGH)
2700 mm für
DOPPELSTOCKPARKER
(DSP)





Grundelement



Anbauelement

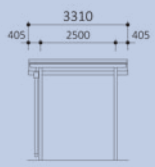
BIKE-HOSTEL-DSP-	ca. Dachtiefe 6826 mm	ca. Dachtiefe 6826 mm
	Best.-Nr.: 680200	Best.-Nr.: 680300
	Best.-Nr.: 680299	Best.-Nr.: 680399

BIKE-HOSTEL BETA



BIKE-HOSTEL
Durchgangshöhe (DGH)
2200 mm für
Fahrradparker BETA

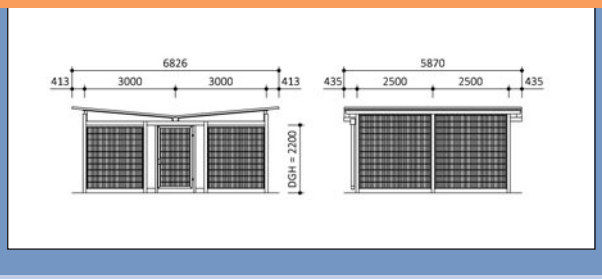




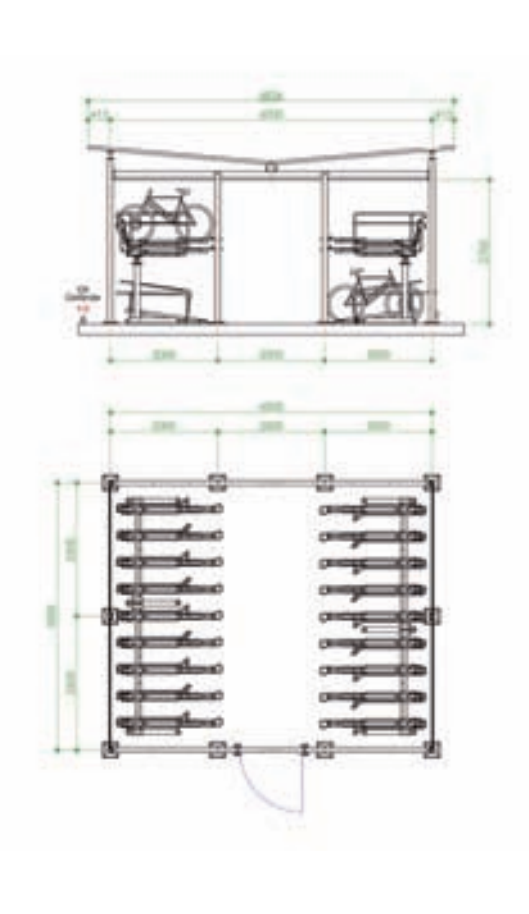
Grundelement



Anbauelement

BIKE-HOSTEL-BETA	ca. Dachtiefe 6826 mm	ca. Dachtiefe 6826 mm
	Best.-Nr.: 680400	Best.-Nr.: 680500
	Best.-Nr.: 680499	Best.-Nr.: 680599

Grund- und Anbauelement bestehen aus einer kompatiblen Trag- und Dachkonstruktion, so dass eine endlose Aneinanderreihung möglich ist. Nicht zur Standardausstattung von Grund- u. Anbauelement gehören Fahrradparksysteme, elektrische Schließsysteme, Abfallbehälter etc. Informationen zu diesen Ausstattungsaccessoires finden Sie am rechten Rand, sowie den Folgeseiten dieses Kataloges. Unsere Preise verstehen sich ohne Montage (Preise auf Anfrage), für die Lieferung ab Werk, zzgl. der gesetzlichen MwSt. Preise für Sonderausführungen, nennen wir gerne auf Anfrage. Änderungen und Irrtum vorbehalten.



Accessoires BIKE-Hostel

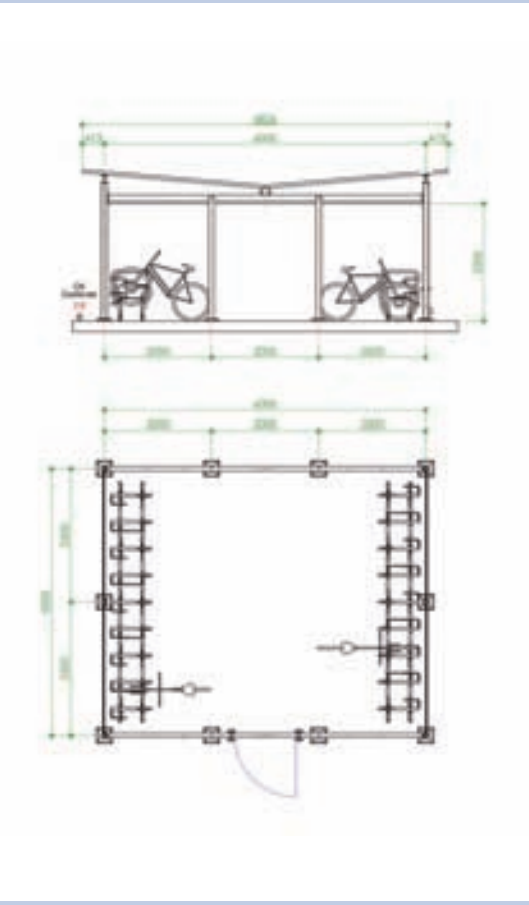
Leuchte auf Anfrage

Elektronische Schließsysteme auf Anfrage

Abfallbehälter RONDO, Druckgussdeckel, Stahlbehälter, pulverbeschichtet nach RAL,
50l Fassungsvermögen, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung
Bestell-Nr. 505220



Doppelstockparker* (siehe auch ab Seite 640 Typ 5R COMPACT)
einseitig hoch/tief, 400mm Radabstand,
maximal 20 Radeinstellungen je Modul
Preis auf Anfrage



Fahrradparker

*Angaben zur ermittelten „Anzahl Radeinstellungen“ dienen nur als Richtwerte! Korrekte Werte können nur in Kenntnis der spezifischen Gegebenheiten ermittelt werden. Detaillierte Informationen finden Sie ab Seite 466..

Bsp. BETA XXL, einseitige Beschickung, Radeinst. tief-/hoch , Radabstand 400 mm

Anzahl Elemente	1	2	3	4	5	...
Anzahl Radeinstellungen einseitig	10	22	36	48	60	...

- feuerverzinkt Bestell-Nr.: 30AEHL
- zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL Bestell-Nr.: 30BEHL



Pos.	Beschreibung	Stück	Einzelpreis	Gesamtpreis

1 Systemüberdachung Typ BIKE-HOSTEL-DSP

Grundelement 1
Anzahl Anbauelemente .....

Systemüberdachung Typ BIKE-HOSTEL-DSP-Trapez, Systembreite 6000 mm, Systemlänge resultierend aus Grundelement und Anzahl der Anbauelemente, Durchgangshöhe im Innenraum ca. 2700 mm, mit Trogdach aus aluzinkbeschichtetem Stahl-Trapezblech.
Die hier zur Ausführung kommende Durchgangshöhe im Innenraum von ca. 2.700 mm ermöglicht die Aufstellung sogenannter DOPPELSTOCK-PARKER (DSP) zum zweigeschossigen Abstellen von Fahrrädern. Weitere Informationen zum DOPPELSTOCKPARKER siehe Position 3.

Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der, aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Die Länge des Grundelementes beträgt ca. 2500 mm und ist in diesem Raster beliebig erweiterbar. Die Systembreite beträgt 6000 mm, um eine optimale Nutzung als Bike-Hostel mit zwei seitlich angeordneten einseitigen Radeinstellmöglichkeiten und mittigem Verkehrsweg zu gewährleisten.

Stabile Tür aus Stahlrohrrahmen, Füllung mit Gitterdoppelstabmatten, im sensiblen Bereich mit Durchgreifschutz, vorgerichtet zur Aufnahme eines handelsüblichen Profilzylinders (siehe Pos. 4) inkl. Drückergarnitur.

Die gegenläufige Dachneigung beträgt 5° zur Mittelachse hin geneigt. Das Stahl-Trapezblech ist umlaufend an den Rändern mittels Blechteilen eingefasst. Es wird linear auf eine tragende Sammelrinne und auf jeweils einen, parallel, in einem Abstand von 3000 mm zur Sammelrinne versetzten Unterzug gelagert. Um einen stützenfreien Innenraum zu gewährleisten, erfolgt der Lastabtrag der mittig angeordneten Sammelrinne im Systemraster von 2500 mm über Unterzüge aus Rechteckhohlprofilen, die wiederum mittels Schraubverbindung an den äußeren Stützen angeschlossen werden. Auf dem Obergurt der in seitlichen in Stützenachse angeordneten Unterzüge der HEA-Reihe ist ein durchlaufendes, der Dachneigung angepasstes, Anschlussblech geschweißt, was eine verdeckte Verschraubung des anzuschließenden Trapezbleches ermöglicht. Die Anbindung des Stahl-Trapezbleches an die Unterkonstruktion erfolgt mittels Schrauben mit Dichtscheiben. Die Dachfläche kragt allseitig ca. 400 mm über die jeweilige Unterkonstruktion nach außen hinweg aus.

Die tragende Sammelrinne wird als Walzprofil in der Stahlgüte S355 JR, die Unterzüge als Walzprofil der HEA-Reihe nach DIN EN 10025 in der Stahlgüte S235 JR beziehungsweise Hohlprofilen nach DIN 10210 und die Stützen als Hohlprofil nach DIN 10210 in der Stahlgüte S275 JRG2 ausgeführt.

Die Systemaussteifung und Befestigung der Stützen erfolgt mittels biegesteifer Fußplatten und Verbundanker aus Edelstahl mit einer bauaufsichtlichen Zulassung für den Einsatz im gerissenen Beton.

Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990-1993 und 1997). Die Durchführung der Schweißarbeiten erfolgt durch einen zertifizierten Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090 mit einem Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001. Des Weiteren ist für die Erfüllung der Leistung das Schweißzertifikat nach EN 1090-2 bis EC 3 notwendig.

Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für einen Standort innerhalb Schneezone 1 bis zu 400 m ü. d. M. (Sk = 0,65 KN/qm) in Kombination mit Windzone 1.

Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion).
Alle Verbindungen, Anschlüsse bzw. die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen.

Die geregelte Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in die mittige Sammelrinne und wird von dort seitlich mittels Fallrohren oberirdisch entwässert. Die Anzahl der Entwässerungspunkte ist entsprechend der Dachfläche zu dimensionieren.

Die Abstellfläche ist allseitig mittels Doppelstabmatten vom Typ 8/6/8 mit der Maschenweite 50 x 200 und im unteren Bereich mit einem ca. 500mm hohen Sockelblech einzuhausen. Der stirnseitige Zwischenraum oberhalb der Gittermatte und unterhalb der Dachfläche wird mit analog zur Dachneigung verlaufenden Blechen geschlossen.
Die lichte Weite der Türöffnung beträgt ca. 1200mm. Die Tür ist mit einem Durchgreifschutz ausgestattet. Beidseitig der Tür ist eine Blechkassette mit einer Breite von ca. 300mm und einer Länge analog zur Türhöhe angeordnet, um eventuell Stromverteiler, Transpondersystem usw. vandalismussicher integrieren zu können.

Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen.
Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.

2 Pulverbeschichtung der unter Pos.1 beschriebenen Konstruktion (ausgenommen Stahl-Trapezblech) im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers. Anforderung an die Beschichtung: Die aufzubringende Pulverbeschichtung muss in ihrer Spezifikation den Anforderungen der Korrosivitätskategorie C3 nach DIN 55633 entsprechen. Die Ausführung der Pulverbeschichtung erfolgt sinngemäß nach den Festlegungen der DIN 55633. Beschichtungsablauf: Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461. Sollschichtdicke je nach Materialstärke des Bauteils 60 - 80 µm.

Tempern der Bauteile bei mind. 230 Grad Celsius mindestens 2 Stunden. Dies verhindert das Ausgasen der feuerverzinkten Oberfläche beim nachfolgenden Beschichtungsvorgang. Feinverputzen der feuerverzinkten Oberfläche, um die nach DIN EN ISO 1461 zulässigen, jedoch beim Beschichtungsvorgang nicht akzeptablen Unebenheiten zu beseitigen. Oberflächenvorbereitung durch mechanische Vorbehandlung (manuelles sweepen). Die erzeugte Rauheit der Oberfläche sorgt für eine optimale Haftung der Pulverbeschichtung. Vom automatischen Sweepen ist abzuraten, da das Strahlgut nicht alle Flächen (insbesondere bei komplexen Bauteilen) erreicht. Das Sweepen ist mit nicht-metallischem Strahlgut (Granatsand) auszuführen. Die Pulverbeschichtung erfolgt im Einschichtsystem mit UV-stabilen Polyester-Pulverlacken. Gesamtschichtdicke für Feuerverzinkung + Pulverbeschichtung zusammen je nach Bauteil, Schichtaufbau und Korrosivitätskategorie ca. 120 -240µ. Geforderte Mindesteigenschaften der Pulverbeschichtung:
Oberfläche: glatt (Richtlinien zur Begutachtung pulverbeschichteter Bauteile auf feuerverzinktem Untergrund sind zu beachten!) Glanzgrad nach Gardner / ISO 2813: 85 % (+ 10 %)

Lichtechtigkeit / UV-Stabilität: mindestens Stufe 7 auf der 8-stufigen Wollskala
Gitterschnitttest nach ISO 2409: GT 0
Schlagtiefung nach ISO 6272: > 100 inchpound
Erichsen Tiefung nach ISO 1520: > 8 mm
Korrosivitätskategorie: C3

Nachweise für Beschichtungsaufbau: Nachweise, Prüfprotokolle aus dem Produktionsprozess (Eigen-/Fremdüberwachung) - für die Einhaltung des geforderten Korrosionsschutzes und Beschichtungsaufbaus sind rechtzeitig vor der Lieferung unaufgefordert dem AG vorzulegen!

Nachprüfung der Einhaltung: Der AG behält sich die Nachprüfung der Einhaltung des geforderten Korrosionsschutzes bzw. der Pulverbeschichtung durch ein externes Materialprüfinstitut vor!

Radeinstellungen DOPPELSTOCKPARKER (DSP) zur einseitigen Beschickung, gemäß den Anforderungen der DIN 79008 gefertigt
Einstellungswinkel 90°
Achsabstand der Stellplätze: ❑ 400 mm (Standardabstand)
❑ 500 mm nach DIN 79008
❑ ..... mm (optional können andere Radabstände > 400 mm vorgegeben werden).
Die Räder sind höhenversetzt zueinander anzuordnen (Hoch-/Tiefeinstellung). Damit soll vermieden werden, dass sich die Lenker berühren.

Modularität: die Konstruktion soll aus Serienbauteilen bestehen, mit denen Reihenanlagen in beliebiger Länge erstellt werden können. Eine nachträgliche Erweiterung der Anlage mit gleichen Bauteilen muss sichergestellt sein.

Die freitragende Stahlkonstruktion zur Aufnahme der oberen Fahrradeinstellschienen ist aus horizontal und vertikal – nach statischen Erfordernissen – angeordneten Hohlprofilrohren herzustellen. Die längslaufenden Hohlprofilrohre sind mit Anschlusskonsolen in Hoch-/Tiefanordnung für die Aufnahme der oberen Führungsschiene auszustatten. Die vertikalen Hohlprofilrohre sind zum Bodenanschluss winkelförmig (einseitige Ausführung) oder t-förmig (doppelseitige Ausführung) auszubilden und mit Bodenplatten zum Aufdübeln zu versehen.
Alle offenen Rohrenden werden verschlossen mittels aufgeschweißter Metalldeckel.

In der oberen Etage sind in den hoch-/tief angeordneten Anschlusskonsolen, Führungschienen und Schlitten mit 5-Rollensystem aus kugelgelagerten Nylonrollen mit staubgeschützten Kugellagern einzubauen. Über die Führungsschienen sind ausziehbare Einstellschienen zu integrieren und mit den rollengelagerten Schlitten zu verbinden. Kopfdeckel, Sicherungsbleche und Haltelaschen in den Führungsschienen und Schlitten geben die Begrenzung des Schubweges und den max. Winkel der Schrägstellung der Einstellschienen vor.

Die Konstruktion muss ein mechanisches, leichtes Ausfahren der oberen Einfahrschienen bis zur Schrägstellung gewährleisten, ebenso ein leichtes Zurückfahren in die Parkstellung. Die ausziehbare Einstellschiene muss in der Parkposition einrasten.

Die verschiebbare Einstellschiene erhält einen teleskopartig konstruierten Ausziehgriff, durch den sich der Abstand zwischen Boden und der Einstellschiene auf 400 mm minimieren lässt. Dadurch muss das Rad lediglich um dieses Maß angehoben werden. Durch den teleskopartig ausgebildeten Ausziehgriff ist konstruktiv eine besonders günstige Hebelwirkung zur leichteren Bedienung der oberen Einstellschiene zu erzielen.

Die unteren, statischen Einstellschienen sind aus wannenförmig geprägten Profilschalen herzustellen. Die Schienengeometrie ist so zu gestalten, dass das Rad beim Einschieben geführt wird. In der Hochanordnung der Einstellschienen sind Rückrollsicherungen zu integrieren. Die unteren Einstellschienen sind ebenfalls in Hoch-/Tiefanordnung auszuführen. Die Einstellschienen der oberen und unteren Parkebene müssen konstruktiv so ausgebildet sein, dass auch Fahrradreifen mit einer Mantelbreite > 55mm (z.B. Mountainbikes) uneingeschränkt und absolut sicher eingestellt werden können. Einstellschienen mit einer lichten Breite zur Aufnahme der Reifen < 55mm sind deshalb unzulässig!

Alle Stahlkonstruktionsteile sind grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt.
Die Konstruktion ist schraubbar auszuführen, so dass bei der Montage keine Schweißarbeiten erforderlich sind und eine spätere Demontage und Umsetzung der Anlagen möglich ist.

Die Konstruktion ist so auszuführen, dass für den Einbau lediglich ein zum Aufdübeln geeigneter, planebener Bodenbelag vorzuhalten ist. Podeste, sonstige Erhöhungen oder Vertiefungen dürfen weder funktionsbedingt noch zum Zwecke des Einbaues erforderlich werden.

3.1 Hebehilfe für DSP in Form von Gasdruckfedern zum kraftunterstützten Aufwärtsbewegen der Einstellschiene in die Parkposition. Vermeidet gleichzeitig zwingend das unbeabsichtigte Absenken der Einstellschiene und stellt somit einen bedeutenden Sicherheitsaspekt dar.

3.2 Anlehnbügel, seitlich, mind. 500 mm über der Einstellschiene angeordnet und über die gesamte Länge der Einstellschiene verlaufend, sodass das Fahrrad an jeder beliebigen Position, insbesondere auch am Rahmen mit einem handelsüblichen Seil- oder Bügelschloss

angeschlossen werden kann. Die Geometrie des Anlehnbügels ist so zu gestalten, dass das Fahrrad ungehindert in die Einstellschiene geschoben werden kann bis es stabil parkt. Die mit dem Fahrradrahmen in Berührung kommende Kontaktfläche des Anlehnbügels ist mit einer Gleitschutzfolie gegen Verkratzen zu schützen. Der Anlehnbügel ist sowohl für die oberen, ausziehbaren Einstellschienen als auch für die unteren, statischen Einstellschienen vorzusehen.

3.3 Focussierelement zur geführten Aufnahme des Vorderrades beim Parkvorgang. Damit das eingestellte Rad sowohl in der Parkposition als auch während dem Verschieben der Schiene in einer aufrechten Position gehalten wird, ist der vordere Bereich der Einstellschiene mit einem, den Querschnitt verjüngendem, Spezialfederungsstahlformelement ausgestattet. Mit diesem wird das Rad in die optimale Parkposition geführt und gehalten.

3.4 Geräuschgedämmte Ausführung zur Reduzierung des aus der Nutzung resultierenden Schallpegels.

3.5 Pulverbeschichtung nach RAL im Farbton nach Wahl des Auftraggebers.

---

4 Zugangskontrolle:

❏ Einsteckschloss mit Profilzylinder im Lieferumfang
❏ Einsteckschloss, jedoch Profilzylinder kundenseitig beschafft und montiert
❏ Transponder

---

5 Beleuchtung basierend auf LED -Technik

---

6 Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 sowie DIN 50049/2.2 und 2.3 über die Qualität des Stahles beizufügen.

Fabrikat der Systemüberdachung inkl. Zubehör wie in Pos.1-6 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Pos.	Beschreibung	Stück	Einzelpreis	Gesamtpreis

1 Systemüberdachung Typ BIKE-HOSTEL-BETA

Grundelement 1
Anzahl Anbauelemente .....

Systemüberdachung Typ BIKE-HOSTEL-Trapez, Systembreite 6000 mm, Systemlänge resultierend aus Grundelement und Anzahl der Anbauelemente, Durchgangshöhe im Innenraum ca. 2200 mm, mit Trogdach aus aluzinkbeschichtetem Stahl-Trapezblech.

Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der, aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Die Länge des Grundelementes beträgt ca. 2500 mm und ist in diesem Raster beliebig erweiterbar. Die Systembreite beträgt 6000 mm, um eine optimale Nutzung als Bike-Hostel mit zwei seitlich angeordneten einseitigen Radeinstellmöglichkeiten und mittigem Verkehrsweg zu gewährleisten.

Stabile Tür aus Stahlrohrrahmen, Füllung mit Gitterdoppelstabmatten, im sensiblen Bereich mit Durchgreifschutz, vorgerichtet zur Aufnahme eines handelsüblichen Profilzylinders (siehe Pos. 4) inkl. Drückergarnitur.

Die gegenläufige Dachneigung beträgt 5° zur Mittelachse hin geneigt. Das Stahl-Trapezblech ist umlaufend an den Rändern mittels Blechteilen eingefasst. Es wird linear auf eine tragende Sammelrinne und auf jeweils einen parallel, in einem Abstand von 3000 mm zur Sammelrinne, versetzten Unterzug gelagert. Um einen stützenfreien Innenraum zu gewährleisten, erfolgt der Lastabtrag der mittig angeordneten Sammelrinne im Systemraster von 2500 mm über Unterzüge aus Rechteckhohlprofilen die wiederum mittels Schraubverbindung an den äußeren Stützen angeschlossen werden. Auf dem Obergurt der in seitlichen in Stützenachse angeordneten Unterzüge der HEA-Reihe ist ein durchlaufendes, der Dachneigung angepasstes, Anschlussblech geschweißt, was eine verdeckte Verschraubung des anzuschließenden Trapezbleches ermöglicht. Die Anbindung des Stahl-Trapezbleches an die Unterkonstruktion erfolgt mittels Schrauben mit Dichtscheiben. Die Dachfläche kragt allseitig ca. 400 mm über die jeweilige Unterkonstruktion nach außen hinweg aus.

Die tragende Sammelrinne wird als Walzprofil in der Stahlgüte S355 JR, die Unterzüge als Walzprofil der HEA-Reihe nach DIN EN 10025 in der Stahlgüte S235 JR beziehungsweise Hohlprofilen nach DIN 10210 und die Stützen als Hohlprofil nach DIN 10210 in der Stahlgüte S275 JR ausgeführt.

Die Systemaussteifung und Befestigung der Stützen erfolgt mittels biegesteifer Fußplatten und Verbundanker aus Edelstahl mit einer bauaufsichtlichen Zulassung für den Einsatz im gerissenen Beton.

Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990-1993 und 1997). Die Durchführung der Schweißarbeiten erfolgt durch einen zertifizierten Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090 mit einem Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001. Des Weiteren ist für die Erfüllung der Leistung das Schweißzertifikat nach EN 1090-2 bis EC 3 notwendig.

Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für einen Standort innerhalb Schneezone 1 bis zu 400 m ü. d. M. (Sk = 0,65 KN/qm) in Kombination mit Windzone 1.

Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion).
Alle Verbindungen, Anschlüsse bzw. die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, so dass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen.

Die geregelte Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in die mittige Sammelrinne und wird von dort seitlich mittels Fallrohren oberirdisch entwässert. Die Anzahl der Entwässerungspunkte ist entsprechend der Dachfläche zu dimensionieren.

Die Abstellfläche ist allseitig mittels Doppelstabmatten vom Typ 8/6/8 mit der Maschenweite 50 x 200 einzuhausen. Der stirnseitige Zwischenraum oberhalb der Gittermatte und unterhalb der Dachfläche ist mit analog zur Dachneigung verlaufenden Blechen zu schliessen.
Die lichte Weite der Türöffnung beträgt ca. 1200mm. Die Tür ist mit einem Durchgreifschutz ausgestattet. Beidseitig der Tür ist eine Blechkassette mit einer Breite von ca. 300mm und einer Länge analog zur Türhöhe angeordnet, um eventuell Stromverteiler, Transpondersystem usw. vandalismussicher integrieren zu können.

Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen.
Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.

2 Pulverbeschichtung der unter Pos.1 beschriebenen Konstruktion (ausgenommen Stahl-Trapezblech) im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers. Anforderung an die Beschichtung: Die aufzubringende Pulverbeschichtung muss in ihrer Spezifikation den Anforderungen der Korrosivitätskategorie C3 nach DIN 55633 entsprechen. Die Ausführung der Pulverbeschichtung erfolgt sinngemäß nach den Festlegungen der DIN 55633. Beschichtungsablauf: Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461. Sollschichtdicke je nach Materialstärke des Bauteils 60 - 80 µm. Tempern der Bauteile bei mind. 230 Grad Celsius mindestens 2 Stunden. Dies verhindert das Ausgasen der feuerverzinkten Oberfläche beim nachfolgenden Beschichtungsvorgang. Feinverputzen der feuerverzinkten Oberfläche, um die nach DIN EN ISO 1461 zulässigen, jedoch beim Beschichtungsvorgang nicht akzeptablen Unebenheiten zu beseitigen. Oberflächenvorbereitung durch mechanische Vorbehandlung (manuelles sweepen). Die erzeugte Rauheit der Oberfläche sorgt für eine optimale Haftung der Pulverbeschichtung. Vom automatischen Sweepen ist abzuraten, da das Strahlgut nicht alle Flächen (insbesondere bei komplexen Bauteilen) erreicht. Das Sweepen ist mit

nicht-metallischem Strahlgut (Granatsand) auszuführen. Die Pulverbeschichtung erfolgt im Einschichtsystem mit UV-stabilen Polyester-Pulverlacken. Gesamtschichtdicke für Feuerverzinkung + Pulverbeschichtung zusammen je nach Bauteil, Schichtaufbau und Korrosivitätskategorie ca. 120 -240µ. Geforderte Mindesteigenschaften der Pulverbeschichtung:
Oberfläche: glatt (Richtlinien zur Begutachtung pulverbeschichteter Bauteile auf feuerverzinktem Untergrund sind zu beachten!) Glanzgrad nach Gardner / ISO 2813: 85 % (+ 10 %)

Lichtechtigkeit / UV-Stabilität: mindestens Stufe 7 auf der 8-stufigen Wollskala
Gitterschnitttest nach ISO 2409: GT 0
Schlagtiefung nach ISO 6272: > 100 inchpound
Erichsen Tiefung nach ISO 1520: > 8 mm
Korrosivitätskategorie: C3

Nachweise für Beschichtungsaufbau: Nachweise, Prüfprotokolle aus dem Produktionsprozess (Eigen-/Fremdüberwachung) - für die Einhaltung des geforderten Korrosionsschutzes und Beschichtungsaufbaus sind rechtzeitig vor der Lieferung unaufgefordert dem AG vorzulegen!

Nachprüfung der Einhaltung: Der AG behält sich die Nachprüfung der Einhaltung des geforderten Korrosionsschutzes bzw. der Pulverbeschichtung durch ein externes Materialprüfinstitut vor!

3

- Hauptbügel: Geometrie ❑ BETA XXL gestauchter, in Beschickungsrichtung ausladender Bügel ähnlich U-Form, ❑ BETA CLASSICO, Bügel ähnlich U-Form, aus metallischem Rohrmaterial; sowohl die Bügelhöhe, als auch die Schenkelöffnungsbreite müssen das gleichzeitige Anschließen von Vorderrad und Zweiradrahmen mit handelsüblichen Schlössern gewährleisten. Rohrdurchmesser 48,3 mm, Wanddicke 2,0 mm.
- Oberer Bügel, der aus metallischem Rundmaterial ø16 mm herzustellen ist.
- Unterer Bügel, Material wie vor; Einsatz nur bei Hocheinstellung.
- Lackschoner aus witterungsbeständigem, hochwertigem technischem Thermoplast mit konisch verlaufenden Zapfen, zur Verkrallung am Hauptbügel in dort eingebrachte Bohrungen. Die Formgebung der Lackschoner ist dem Radius des Rohres, aus dem der Hauptbügel hergestellt wird, anzugleichen, sodass die Verkrallung kraftschlüssig und stramm erfolgt.
- Rohrverbinder aus Temperguss zur stabilen Verbindung der Parkermodule, sozusagen als Bindeglied zwischen Hauptbügel und Distanzrohr.
- Distanzrohre aus metallischem Rohrmaterial, Rohrdurchmesser 48,3 mm, Wanddicke 2,3 mm, um situationsgerechte Abstände in definierten Achsmaßen zwischen den Hauptbügeln herzustellen. Sämtliche Distanzrohre erhalten mittig angeordnet eine Durchgangsbohrung, die für den Fall der Schraubbefestigung der Anlage als Dübellöcher dienen. Stopfen zum Verschließen der Bohrungen in den Distanzrohren werden der Lieferung lose beigelegt. Das Einbringen der Stopfen ist eine bauseitige Leistung, auch für den Fall, dass die Montage der Fahrradparker durch ORION Bausysteme/ ORION Stadtmöblierung ausgeführt wird. Das Einbringen der Stopfen erfüllt rein ästhetische Ansprüche. Die Funktion der Fahrradparker ist mit und ohne Stopfen vollumfänglich gegeben.
- Endrohre aus metallischem Rohrmaterial, Rohrdurchmesser 48,3 mm, Wanddicke 2,3 mm mit Standfuß zum seitlichen Abschluss der Parker.
- Focussierelement aus tiefgezogenem, feuerverzinktem und im Tauchbad farbbeschichtetem Stahlblech. Im Kontaktbereich von Focus und Hauptbügel ist das Blechelement dem Radius des Rohrdurchmessers des Hauptbügels anzupassen. Die Anpassung folgt im weiteren Verlauf den Durchdringungskurven im Knotenpunkt von Hauptbügel und Distanzrohr.

Hinweis an die ausschreibende Stelle:
Um präzise den für Ihren Anwendungszweck richtigen "BETA" zu identifizieren, bestimmen Sie die Charakteristik des Radparkers durch Festlegung vorgegebener Parameter.
Wählen Sie hierzu aus dem Optionenpool...

+ gemäß den Anforderungen der DIN 79008

Typ	Stahl		Beschickung		FOCUS		Radeinstellung									Befestigung	
							Tief					Tief/Hoch					
	feuerverzinkt	feuerverzinkt +pulverbeschichtet	einseitig	doppelseitig	ja	nein	Radabstand in mm									aufschrauben	einbetonieren
							600	700	800	360	400	500					
❑BETA XXL	A	B	E	F	G	H	I	X	J	K	L	Y				M	N

Nachfolgend werden die Optionen **A - N sowie X+Y** erläutert.

A: feuerverzinkt im Tauchbad (Stückverzinkung) nach DIN EN ISO 1461.

B: feuerverzinkt und pulverbeschichtet entspricht der Option A, zzgl. einer Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers.

C: gebeizt werden Edelstahlwerkstoffe, um ein Höchstmaß an Korrosionsbeständigkeit zu erzielen. Beim Beizvorgang wird auf dem Werkstück eine flächendeckende Passivschicht gebildet. Die Oberfläche des Werkstückes wird dadurch metallisch rein, frei von Zunderschichten und Anlauffarben und gewinnt ein dekoratives Aussehen.

D: elektropoliert nach DIN 8580 (elektrisch abtragendes Fertigungsverfahren). Eigenschaften elektropolierter Oberflächen: einfache Reinigung - maximale Korrosionsbeständigkeit und Passivität des Werkstoffes - glatt und rissfrei im Mikrobereich glänzend und dekorativ.

E: einseitige Beschickung: durch den Ordnungsfaktor "oberer Bügel" wird erreicht, daß der Radparker Beta nur von 1 Seite aus genutzt werden kann. Entsprechende örtliche Gegebenheiten - z.B. enge Platzverhältnisse - sprechen für diese Variante.

F: doppelseitige Beschickung: durch Ordnungsfaktor "Oberer Bügel" wird erreicht, dass der Radparker Beta von 2 Seiten aus genutzt werden kann. Entsprechende örtliche Gegebenheiten - z.B. großzügige Platzverhältnisse - sprechen für diese Variante.

G: Focuselement: dieses Ausstattungsmerkmal bewirkt, dass das Vorderrad stets am Hauptbügel des Radparkers anlehnt, so dass Beschädigungen der Felge weitgehend ausgeschlossen werden können. Erzielt wird dieser Effekt durch die geometrische Gestaltung des Focuselementes, dessen Konturen eine schiefe Ebene erzeugen. Das Rad wird dadurch zielgerichtet focussiert.

H: Verzicht auf "G".

I: Radeinstellung tief: bewirkt das Parken der Räder auf einer Ebene, nämlich der unteren Ebene.
Radabstand 600 mm: der Radabstand ist zu wählen in Abwägung der örtlichen Gegebenheiten (Platzverhältnisse) sowie der Anforderung an die zu erzielende Anzahl an Radeinstellungen (600 mm ≙ minimalem Radabstand bei Tiefeinstellung zur Maximierung der Anzahl der Radeinstellungen).

X: Radeinstellung tief: wie vor. Radabstand 700 mm entspricht vom ADFC empfohlenem Radabstand bei Tiefeinstellung. Gem. TR 6102 PKT 3.1.2 A+B

J: Radeinstellung tief: wie vor. Radabstand 800 mm entspricht Radabstand bei Tiefeinstellung für komfortablere Bedienung.

K: Radeinstellung tief/hoch: bewirkt das Parken der Räder auf 2 Ebenen, nämlich der "unteren" und der "oberen Ebene". Der Radabstand kann dadurch verringert werden. Radabstand 360 mm: der Radabstand ist zu wählen in Abwägung der örtlichen Gegebenheiten (Platzverhältnisse) sowie der Anforderung an die zu erzielende Anzahl an Radeinstellungen (360 mm ≙ minimalem Radabstand bei Hoch-/Tiefeinstellung zur Maximierung der Anzahl der Radeinstellungen).

L: Radeinstellung tief/hoch: wie vor. Radabstand 400 mm entspricht empfohlenem Radabstand bei Tief-/Hocheinstellung für komfortablere Bedienung.

Y: Radeinstellung tief/hoch: wie vor. Radabstand 500 mm entspricht vom ADFC empfohlenem Radabstand bei Tief-/Hocheinstellung. Gem. TR 6102 PKT 3.1.2 A+B

M: aufschrauben als Befestigungsvariante: Voraussetzung ist ein geeigneter Untergrund. Verschraubung erfolgt durch dafür vorgesehene Bohrungen in den Distanzrohren (Bodenrahmen). Anlage bleibt dadurch mit Einschränkungen "mobil".

N: einbetonieren in Köcherfundamente als Befestigungsvariante. Fundamentplan wird im Auftragsfall beigestellt. Anzahl der benötigten Fundamente kann aufgrund der Bodenrahmenkonstruktion des Radparkers minimiert werden.

---

4 Zugangskontrolle:

❏ Einsteckschloss mit Profilzylinder im Lieferumfang
❏ Einsteckschloss, jedoch Profilzylinder kundenseitig beschafft und montiert
❏ Transponder

---

5 Beleuchtung basierend auf LED -Technik

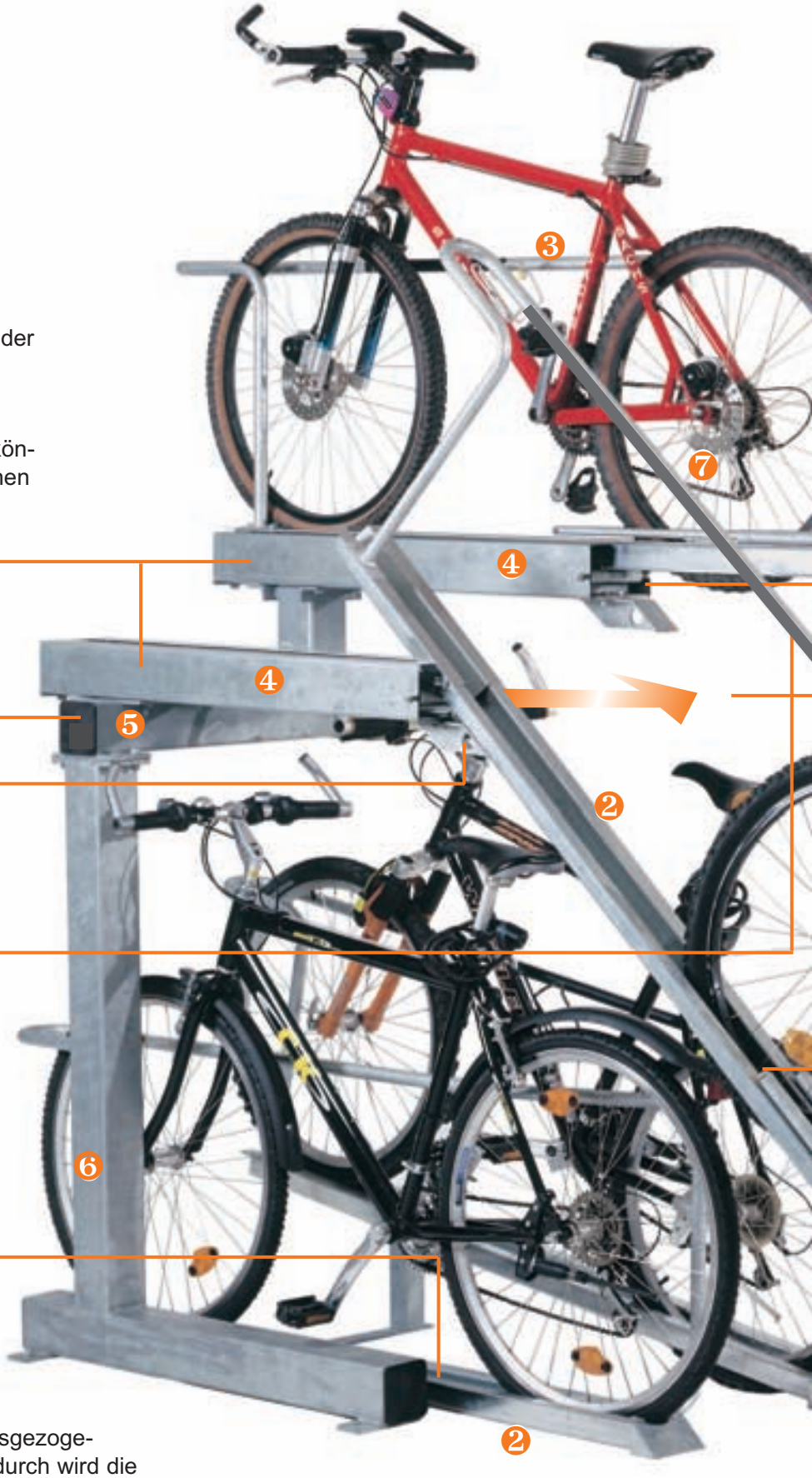
---

6 Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 sowie DIN 50049/2.2 und 2.3 über die Qualität des Stahles beizufügen.

Fabrikat der Systemüberdachung inkl. Zubehör wie in Pos.1-6 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Doppelstock Fahrradparker ...



Minimaler Platzbedarf!
Räder werden höhenversetzt zueinander geparkt (Hoch-/Tiefeinstellung), um zu vermeiden, dass sich die Lenker berühren.
Standardabstand: 400 mm; optional können die Radabstände den erforderlichen Gegebenheiten entsprechend vergrößert werden.

Statik!
Stabile Konstruktion sieht im Standard Stützenabstände von 3,00 m vor.

Abwärts!
Neigungsbegrenzer zur kontrollierten Absenkung der Einstellschiene.

Sicherheit!
Durch Anlehnbügel (Option) wird sowohl die Diebstahl - als auch die Standsicherheit des Rades optimiert und zudem durch aufgebrachte Gleitschutzfolie gegen Verkratzen geschützt.

Durch Schienengeometrie wird das Rad beim Einschieben geführt.

Hinweis:
Das Anschließen des Rades mittels Seil- oder Bügelschloss erfolgt in der oberen Etage idealerweise im ausgezogenen Zustand der Einstellschiene. Dadurch wird die Handhabung erheblich erleichtert. Das Anschließen des Rades am Anlehnbügel ist an allen Punkten möglich. Ein Verhaken der Pedale am Anlehnbügel kann durch dessen Geometrie bei fachgerechter Bedienung ausgeschlossen werden.

Typ 5R COMPACT



+ gemäß den Anforderungen der DIN 79008

Optimale Raumnutzung in 3D für das BIKE-HOSTEL optimiert!



Geringer Kraftaufwand!
Dem Hebelgesetz sei Dank ist das Anheben der ausgezogenen und mit einem Rad beladenen Schiene (fast) kinderleicht.

Komfort!
Schiene für Einstellung in der oberen Ebene lässt sich über leicht gleitendes, 5-Rollen-System herausziehen und absenken. Rastet in der „Parkposition“ ein.

Modularität!
Konstruktion besteht aus Serienbauteilen, die sich beliebig erweitern lässt.

Rückrollsicherung!
Durch Aussparung in der Einstellschiene sowie vorgelagertem Bremsklotz wird dem Bewegungsdrang des Rades entgegengewirkt.

Bodenabstand!
Durch den teleskopartig konstruierten Ausziehgriff lässt sich der Abstand zwischen Boden und der Einstellschiene auf 40 cm minimieren! Höher muss das Rad nicht angehoben werden! Außerdem wird die Hebelwirkung (s.oben „Geringer Kraftaufwand“) verbessert.

❶ Teleskopgriff ❷ Einstellschiene ❸ Anlehnbügel ❹ Schlittenkasten mit Stützrolle und 4-Punkt gelagertem Schlitten ❺ Traverse ❻ L-Stütze (1-seitige Beschickung), T-Stütze (2-seitige Beschickung) ❼ Lokal angebrachte Gleitschutzfolie zum Schutz vor Kratzern.

Radparker Typ BETA XXL,

in einseitiger Beschickung und abwechselnder Tief-/Hocheinstellung für das **BIKE-HOSTEL** optimiert!



Daten und Fakten

in Kombination mit dem **BIKE-HOSTEL**



- **Konzeption:**
  - •• Modulbauweise. Radparker lässt sich im Baukastensystem konfektionieren.
- **Material:**
  - •• Hohe Materialgüte und Materialstärke dadurch praktisch wartungsfrei und vandalismussicher.
  - •• Stahl (feuerverzinkt) und auf Wunsch zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton nach RAL.
- **Radeinstellung:**
  - •• Reihenanlage mit einseitiger Beschickung
  - •• In 90^0
  - •• Empfohlene Achsabstände bei Tief-/Hocheinstellung = 500/400/360 mm
- **Wartung:**
  - •• Wartungsfrei
  - •• Einfache Reinigung der Stellfläche durch offenen Bodenrahmen.
- **Befestigung:**
  - •• Aufschrauben
  - •• Beschwerung durch Beton-Poller s.S. 550
  - •• Reihenanlagen sind grundsätzlich freistehend. Das Befestigen dient lediglich zur Verhinderung gegen das Verschieben der Anlage, wobei nur jeder 4.- 5. Hauptbügel befestigt werden muss. (Abstand der Fundamente zueinander ca. 1,60 m - 2,00 m). Dadurch ergeben sich hohe Einsparungspotenziale z.B. beim Tiefbau.
- **Zertifikate:**







BIKE DEPOT in Form von FLACHDACHKONSTRUKTIONEN

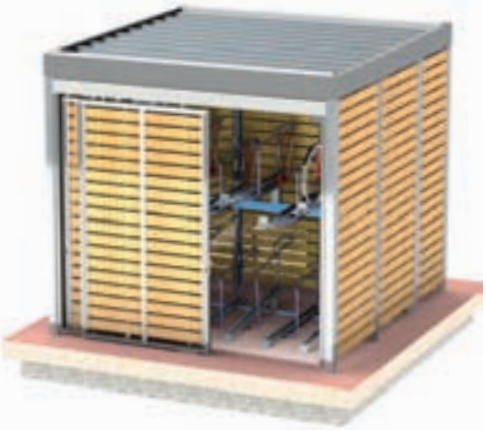


mit Gestaltungsfreiheit bei:

- Verkleidungsmaterialien
- Schiebetor
- Flügeltür
- Schließtechnik

• **Wellblech zur Wandverkleidung**
• **Doppelflügeltür**





• **Holzprofile zur Wandverkleidung, schraubenlose Befestigung der Holzprofile mittels Zahn-Klemmleiste**



• **Schiebetor**



Hier: Innenausstattung mit doppelstöckigen Fahrradparksystemen zur maximalen Nutzung des Stauraums

FLACHDACHKONSTRUKTIONEN

Die Modellauswahl legen wir gerne im Dialog mit Ihnen fest.

Preis auf Anfrage

Das Genre

FACHDACH

wird im Zusammenhang mit BIKE DEPOT bei uns ebenfalls prominent behandelt.

Anders als bei den übrigen Überdachungskonstruktionen in Pult-, Trog-, Giebel- oder Tonnengeometrie legen wir uns bei diesem Thema nicht auf fertig gestaltete Produkte fest, sondern bieten maximale Gestaltungsfreiheit.

Das gilt z.B. für die Materialien der Wandverkleidungen und ebenso für die Art des Zugangs, der im Falle geschlossener Einhausungen über Schiebe- oder Flügeltüren gestaltet werden kann sowie für die Bestimmung der Schließsysteme, die vom Standard-Einsteckschloss bis hin zu elektronischen Ausführungen reichen.

Im Dialog mit Ihnen, legen wir gerne die beste Ausführung für Ihre Belange fest!

Das gilt natürlich auch im Hinblick auf die Ergänzung mit passenden Accessoires, wie zum Beispiel Fahrradparksysteme, Abfallbehälter, etc.

Intelligentes Parkplatzmanagement

Zugangskontrollen für Radstationen

Da die Anforderungen an die Gestaltung von Zugangskontrollen in Radstationen sehr unterschiedlich gestellt werden, ist es je nach Betreiberkonzept, örtlichen Gegebenheiten und weiteren elementaren Faktoren von Bedeutung, im Dialog mit dem Kunden, die ideale Lösung auszuarbeiten. Mit der Abbildung und Kurzkommentierung einiger, von uns realisierter Projekte dokumentieren wir unsere Problemlösungskompetenz und bieten uns gleichzeitig an, auch für Ihr Projekt Ansprechpartner zu sein!

München: Über Transpondertechnik gesteuerte Schiebetür als wesentliches Element der Zugangskontrolle



München



Gronau

- gleichzeitiger Zugang von Person und Fahrrad durch Schiebetüranlage
- Kartenverkauf (Chipkarte/Transponder) erfolgt in separatem Betreiberbüro/Mobilitätszentrale
- Tagestickets können am Automaten gelöst werden

Radstation München-Kieferngarten

...weitere elektronische Zugangskontrollen für Radstationen

Radstation Universität Hamburg



- **Kartenverkauf über Netzwerk an mehreren Schaltern im Bahnhofsgebäude**



Graz Hauptbahnhof



Darmstadt Hauptbahnhof am Fürstensteg





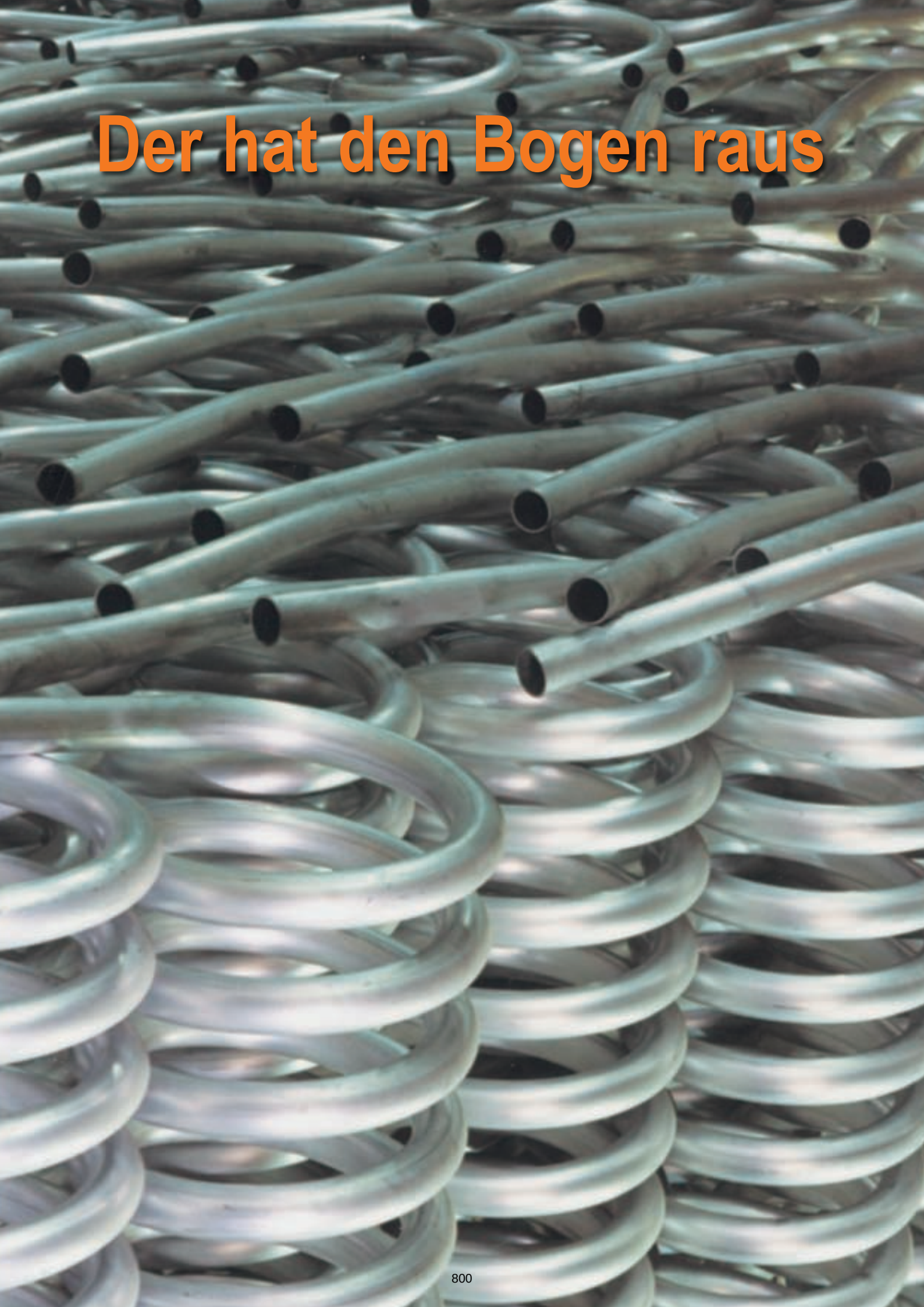
- gleichzeitiger Zugang von Person und Fahrrad durch Schleuse mit Scherenschranken
- Kartenausgabe am Eingang auf Knopfdruck. Zahlung am Kassenautomaten im Ausgangsportal

- separierter Zugang von Person und Fahrrad durch Portaldrehkreuz und Fahrradtür
- Kartenverkauf (Chipkarte/Transponder) erfolgt in separatem Betreiberbüro (Kartenverkauf im Softwarepaket integriert)



Siegburg

Der hat den Bogen raus



OMEGA

Fahrradparker







elegant, keck, innovativ, ein



Das Bikerack OMEGA verkörpert in idealer Weise das optimale Mix aus Design und Funktion. Ästhetisch einzigartig in Form, Werkstoff und Colorierung; und deshalb bei vielen Architekten beliebt. Rundherum rund bis in alle Details, um Verletzungsrisiken zu minimieren; und deshalb der geeignete Radparker für Biker aller Altersklassen.

Das Einstellen des Rades ist kinderleicht, vom Kinderrad bis hin zum Mountain-Bike, 5 an der Zahl können im OMEGA, bei beidseitiger Nutzung, geparkt werden.



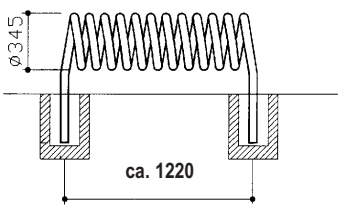
Bei der Auswahl der Werkstoffe und deren Dimensionierungen setzen wir auf Qualität:

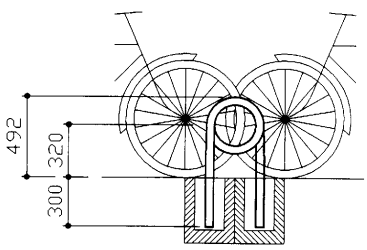
- *Edelstahl, WStNr.: 1.4301, auf Wunsch gebeizt oder zusätzlich elektropoliert. Rohrabmessung: 48,3 x 2,3 mm*
- *Stahl, feuerverzinkt. Rohrabmessung: 48,3 x 2,6 mm*

Die Art der Befestigung bestimmen Sie: Einbetonieren oder Aufschrauben.



***Alles* OMEGA ?!**







zigartig: OMEGA





OMEGA

	einbetonieren	aufschrauben
Stahl feuerverzinkt	Best.Nr. 320000	Best.Nr. 320010
Stahl feuerverzinkt + pulverbeschichtet	Best.Nr. 320011	Best.Nr. 320012
Edelstahl gebeizt	Best.Nr. 325000	Best.Nr. 325010
Edelstahl elektropoliert	Best.Nr. 326000	Best.Nr. 326010

Alle Preise je Stück ab Werk, zzgl. MwSt.





PSI

FAHRRADPARKER



Bi-funktional:
Fahrradparker + (Absperr)Poller in Einem.
Symbiose aus Design und Funktion

- Fahrradparkpoller für einseitige oder doppelseitige Radeinstellung, passend für alle gängigen Fahrradtypen, • kippsicher • diebstahlsicheres Anschließen von Vorderrad und Rahmen mit Seil- oder Bügelschloss,
- robust in Bezug auf Vandalismus.
  Säule Ø ca. 76 mm, Höhe ca. 880mm, Fahrradhalter aus Rundrohr Ø ca. 17,2 mm / Rundstahl Ø ca. 16 mm.
  Zu empfehlender Radabstand: 600 mm.



Merkmale:
- Besonders großer Reinigungsabstand zwischen OKFFB und UK Fahrradhalter von ca. 260 mm.
- Weiterentwicklung des Fahrradparkers GAMMA, der gemeinsam mit der DB AG für die Fahrradmitnahme in InterRegio-Zugabteilen konzipiert wurde.
- Alle Bauteile mit großen Radien, ohne scharfe Kanten ausgeführt.
- Kein Felgenquetscher, Standsicherheit des Rades durch Anlehnen. Die mit der Felge in Berührung kommende Kontaktstelle des Fahrradparkers ist zur schonenden Behandlung der Fahrräder mit einem Schrumpfschlauch überzogen.
- Hoch-/Tief - Anordnung möglich, dadurch kann der Radabstand auf ca. 400 mm reduziert werden.
- Alternative Ausführungen: Säule entsprechend der Gestaltung des Pollers „Mannheim“ oder „Frankfurt“ (siehe Seite 809) möglich; kundenspezifische Modifikationen auf Anfrage.

P S I

Material	Einzelparker einbetonieren	Einzelparker aufschrauben	Doppelparker einbetonieren	Doppelparker aufschrauben
Stahl feuerverzinkt	Best.Nr. 410000	Best.Nr. 410600	Best.Nr. 410100	Best.Nr. 410800
zusätzlich pulverbeschichtet	Best.Nr. 410099	Best.Nr. 410699	Best.Nr. 410199	Best.Nr. 410899

Alle Preise
ab Werk
zzgl. MwSt.
je Radeinstellung



Trotz „Kopf an Kopf“, Platz für jeden!

Anschluss gesucht?



Poller + Radparker

Design und Funktion in Einem!



Gestaltungselemente
Abschlusshauben
– ohne Aufpreis –



Typ FRANKFURT für
Pollersäule aus Quadratrohr.

Typ MANNHEIM für
Pollersäule aus Rundrohr.



Hauptsache günstig!

MINIMAL

Fahrradparker



Vorder –







RASTO

Wandmontage	Einbetonieren	Anzahl Radeinstellungen
90° Best.-Nr. 490100 **28,-** €		 1
45° Best.-Nr. 490110 **28,-** €		
	Best.-Nr. 490120 **36,-** €	 1
	Best.-Nr. 490130 **35,-** €	 2
	Best.-Nr. 490140 **52,-** €	 4
	Best.-Nr. 490150 **54,-** €	 8

Vorderradhalter RASTO

- hergestellt aus stabilem Rundstahl ø12 mm
- rechteckig (RASTO) gebogen
- als Einzelparker zur Wandbefestigung oder mit Standfuß, aber auch als Reihenanlage an entsprechender Unterkonstruktion aus Vierkantrohr
- Standfüße mit Fußplatte zum Aufschrauben oder mit geraden Enden zum Einbetonieren
- Einstellwinkel des Rades wahlweise in 90° oder 45°
- Radabstand 500 mm
- Bei Standkonstruktion einseitige oder doppelseitige Beschickung wahlweise möglich
- Empfohlene Einbauhöhe gemessen von "Mitte Radparker" bis "Oberkante Gelände" 320 mm
- Sämtliche Stahlteile feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461

Beispiele Abb. 1-3

1. RASTO 100 Winkelstellung 45° mit Befestigungslasche zur bauseitigen Wandmontage
2. RASTO 300 an Standrohr, doppelseitige Radeinstellung, zum Aufschrauben mit Fußplatte
3. RASTO 500 für 4 Räder Winkelstellung 90° einseitige Beschickung, zum Einbetonieren

Alle Preise **je Radeinstellung.**
Mindestauftragswert: € 150,-

Technische Änderungen vorbehalten
Befestigungsmaterial nicht im Lieferumfang enthalten

Radhalter, oder ...





Vorderradhalter Typ HARLEM

- Haltebügel hergestellt aus stabilem Rundstahl, halbkreisförmig gebogen und auf Bodenrahmen verschweißt
- Einheiten mit 4 oder 6 Radeinstellungen bei einseitiger Beschickung
- Grundsätzlich freistehend zur mobilen Aufstellung oder zum bauseitigen Aufschrauben auf geeignetem Untergrund durch im Bodenrahmen eingebrachte Bohrungen
- Einstellwinkel des Rades 90°
- Radabstand 360 mm bei 90° Einstellwinkel

Beispiele Abb. a + b
a) HARLEM 4er-Einheit, einseitige Beschickung in Hoch-/Tiefeinstellung (platzsparend) Winkelstellung 90°
b) wie a) jedoch 6er-Einheit

HARLEM einseitig, 90°

Abnahmemenge in kompletten 4er oder 6er - Einheiten.	
4 Radeinstellungen Best. Nr. 490200	
6 Radeinstellungen Best. Nr. 490220	

Alle Preise ab Werk, zzgl. MwSt. **je Radeinstellung.** Technische Änderungen vorbehalten. Mindestauftragswert: € 150,-

Anlehnbügel

BETA - BASIS

Der Parker BETA-BASIS stellt die Reduktion der High-End-Version des BETA auf seinen Ursprung dar: den klassischen Anlehnbügel.

Modulbauweise und die Wahl zwischen verschiedenen Radabständen bleiben erhalten. Dadurch ist der BETA-BASIS dem klassischen Anlehnbügel weit überlegen. Das gilt auch bei den Kosten. Im direkten Vergleich mit Anlehnbügeln oder den billigen Felgenklemmen besticht der BETA-BASIS. Und dies nicht zuletzt durch die Tatsache, dass der BETA-BASIS durch seinen Bodenrahmen - anders als klassische Anlehnbügel - keine Fundamente benötigt, sondern “frei” aufgestellt werden kann. Perfektioniert wird der BETA-BASIS durch den Einsatz des Focuselementes (Option). Dadurch lehnt das Rad stets am Hauptbügel an. Der BETA-BASIS kann grundsätzlich als Doppelparker, also mit beidseitiger Beschickung eingesetzt werden.

CLASSICO





XXL



CARO



BETA BASIS CLASSICO

Unsere Reaktion auf Empfehlungen des ADFC[1] und veränderte Bezuschussungsrichtlinien in manchen Bundesländern:

Ab sofort zusätzlich im Standard lieferbar

Radabstand in mm	Radeinstellung	Bestellcode
700	Tief	X

1) Gem. TR 6102 PKT 3.1.2 A+B



FOCUS

Die Focussiereinrichtung, die dafür sorgt, dass das Rad stets am Hauptbügel anlehnt, können Sie auch nachrüsten.

1Paar Bestell-Nr. 300 600

Ihre Wahl treffen Sie, indem Sie aus den farblich hinterlegten Feldern jeweils einen Kennbuchstaben je Feld auswählen. Die Preise ergeben sich durch Kombination der Eintragungen in den Spalten mit denen in den Zeilen der Matrix. Ausführliche Erläuterungen siehe **BETA-Reihenanlagen** Seite 488 und 489.

Den BETA-BASIS gibt es in folgenden Varianten:

Typ	Stahl	Beschickung	FOCUS		Radeinstellung Tief Radabstand in mm			Befestigung
	feuerverzinkt	doppelseitig	ja	nein	600	700	800	aufschrauben
BETA-Basis CLASSICO 27	A	F	G	H	I	X	J	M
BETA-Basis XXL 28	A	F	G	H	I	X	J	M
BETA-Basis CARO 29	A	F	G	H	I	X	J	M

oder 28 oder 29

Bestell-Code

27	A	F			M

		G	H
27	A		

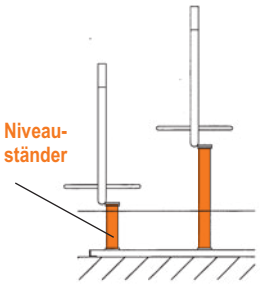
Preise ab Werk zzgl. MwSt. je Radeinstellung. **Pro Hauptbügel 2 Radeinstellungen!**

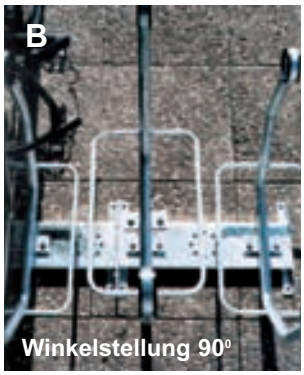
WEGA

Anlehnbügel mit Öse zum sicheren Anschließen von Rahmen und Vorderrad

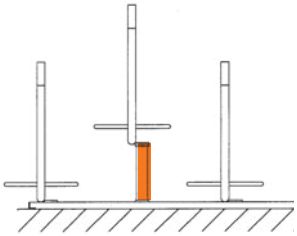


Aufstellung „unterhalb Gelände“



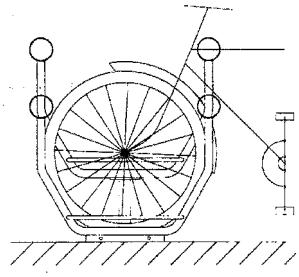


Aufstellung „oberhalb Gelände“

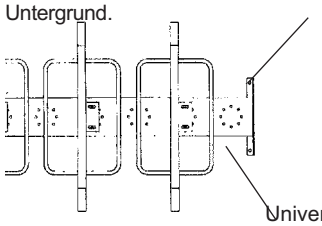




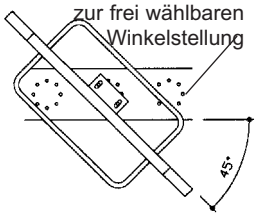
A: Hoch/Tief doppelseitig



Adapterlasche zur endlosen Aneinanderreihung der Universalschiene (US) sowie zur Verschraubung auf geeignetem Untergrund.



B+C: Kreisrundes Lochbild zur frei wählbaren Winkelstellung



Freie Winkelwahl

WEGA

	feuerverzinkt	zusätzlich pulverbeschichtet
Beschickung einseitig	Best.Nr. 331100	Best.Nr. 331199
Beschickung doppelseitig	Best.Nr. 332100	Best.Nr. 332199

Zubehör

Universalschiene (US)		
L= 600 mm	Best.Nr. 333000	Best.Nr. 333005
L= 800 mm	Best.Nr. 333010	Best.Nr. 333015
L= 1000 mm	Best.Nr. 333020	Best.Nr. 333025
Niveauständer		
Radeinstellung: **Tief** US „unter Gelände“	Best.Nr. 333050	Best.Nr. 333055
Radeinstellung: **Hoch** US „oberhalb Gelände“	Best.Nr. 333060	Best.Nr. 333065
Radeinstellung: **Hoch** US „unter Gelände“	Best.Nr. 333070	Best.Nr. 333075

Alle Preise ab Werk zzgl. MwSt. **je Radeinstellung.** Technische Änderungen vorbehalten



Stadtmobiliar und Accessoires für Überdachungen

Wiedererkennung durch Scheibengestaltung !



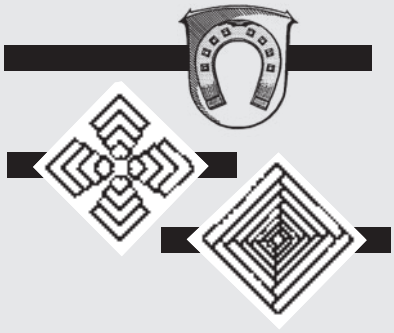
Fahrgastunterstände im Design des RMV (Rhein-Main-Verkehrsverbund)

Dacheindeckung:
Acrylglas, transparent klar.

Dachgeometrie:
Tonnengewölbe



Sichtstreifen





Sichtstreifen
im Keramikdruck, hochwertig und langlebig.
Motive individuell gestaltbar.

	standard	individuell
einfarbig	000009	auf Anfrage
mehrfarbig	auf Anfrage	auf Anfrage

Die Forderungen des Vogelschutzes wurden durch das ganzflächige Punktraster erfüllt. Die nach oben und unten zunehmende Punktgröße wertet die Optik der Wartehalle erheblich auf. Ein durchgezogener, leuchtorangefarbener Kontraststreifen teilt die gepunktete Fläche und macht sie besser sichtbar. Die ÖPNV-Fahrzeug-Piktogramme auf dem Streifen vermitteln auf den ersten Blick ”ÖPNV-Atmosphäre”1)

1) Vergleiche Dipl.-Geogr. Herbert Kranz, RMV: Fahrgastwartehallen aus Sicht von Sehbehinderten und Vogelschutz.







Dacheindeckung:
Acrylglas, undurchsichtig
weiß eingefärbt.

Dachgeometrie: Faltgiebel







Verglasung der Rückwände (ESG) mit Sichtstreifen im keramischen Siebdruck

Farbige Dacheindeckungen



Alle ORION-Dachsysteme der Typen TG / FG können mit transparent eingefärbtem PLEXIGLAS®, ausgeführt werden. Damit bieten wir Ihnen weitere interessante Gestaltungsmöglichkeiten.
Auf Wunsch informieren wir Sie gerne über das lieferbare Farbspektrum.

Gitterträger



Gitterträger

Eigenschaften wie formschön und filigran stehen nicht im Widerspruch zu statischer Dimensionierung.

Laubfangbleche

helfen das Verstopfen der wasserführenden Rinne zu vermeiden.





Best. Nr. 509300 Preis: auf Anfrage, nach Abnahmemenge gestaffelt.

Haltestellenschilder













Haltestellenschilder.
Mast aus stabilem Stahlrohr, feuerverzinkt im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461, pulverbeschichtet mit einer Schichtdicke von 80 - 120 my im RAL-Farbton nach Wahl (Option), die 2-teilige Konstruktion (C und D) ermöglicht einerseits den getrennten Austausch von Mast und Schilderrahmen und ist andererseits Voraussetzung für die Minimierung des Ladevolumens beim Transport. Die Beschriftungsfläche besteht aus 2 in geringem Abstand parallel zueinander montierten Info-Schildern (C , D, E), Beschriftungsfeld Werkstoff Aluminium (A bis E), pulverbeschichtet im Farbton ähnlich RAL 9003 signalweiß, beidseitig beschriftet im Thermofoliendruckverfahren, Beschriftungsumfang im Standard:

- Haltestellenzeichen § 224 STVO
- Haltestellenbezeichnung
- 3-Linien-Richtungsangaben oder Freifelder
- Betreiber-Logo

Fahrplankasten RAPIDO
Best.-Nr. 505470 Preis auf Anfrage, in Abhängigkeit der Stückzahlen



Bodenhülse
mit Klemmring
für ø 76,1mm
Best.-Nr. 300520,

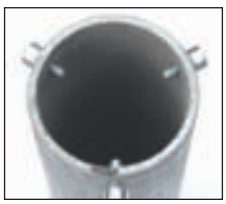
Verschlussdeckel,
Best.-Nr.300521

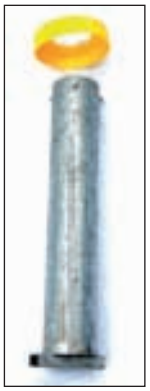
Bodenhülse für
Vierkantmasten
auf Anfrage



Bodenhülse
mit Klemmstein für
ø 76,1 mm

... mit Dreipunkt-
verriegelung





Abdeckkappe oder Abdeckring für Übergang zwischen Schildmast und Bodenhülse
(Verdrehsicherung optional)

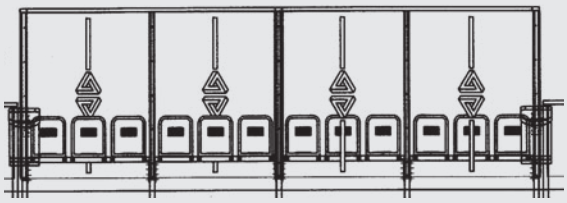


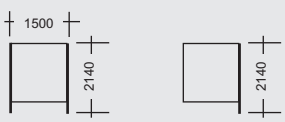
FAHRGASTZONEN

Warten als Komfort empfinden, durch angenehmes Ambiente. Keine Zugluft, bei gleichzeitig gemindertem Geräuschpegel. Für sich alleine sein, raus aus dem Gedränge und doch mittendrin. Kein Widerspruch, sondern Bestandteil des Konzeptes: Die Ausstattung mit Sitzelementen verleiht dem Wartenden das Privileg, "die Beine baumeln lassen" zu können.Die gestaltete Transparenz ermöglicht die Beobachtung der Umgebungsbewegungen, bei gleichzeitiger sozialer Kontrolle, der im Aufenthaltsbereich befindlichen Personen.
Technische Details:



Einhausung wird freitragend ausgeführt. Es besteht die Möglichkeit der Integration in diverse Systemüberdachungen oder freistehend auf Bus- und Bahnsteigen und sonstigen Umsteigepunkten des Öffentlichen Verkehrs (ÖV). Auch für geschlossene Gebäude, wie an Flughäfen und Bahnhöfen, bietet sich die Einrichtung von Lounges für Wartende und Durchreisende an.





Grundelement Anbauelement

Stahl feuerverzinkt: Best.-Nr.: 506100 Best.-Nr.: 506200

zusätzlich pulverbeschichtet Best.-Nr.: 506199 Best.-Nr.: 506299

- modularer Aufbau, d.h., Gestaltungsmöglichkeiten sind gegeben
- Raster ca. 1500 mm
- Rück- und Seitenwände aus Einscheibensicherheitsglas (ESG)
- winddichte Verglasung durch Anpressleisten (Linearverglasung)
- Accessoires zur Vervollständigung der Ausstattung, wie z.B.

.. Sitzbänke
.. Abfallbehälter
.. Infovitrine
.. Spritzschutzgeländer
.. Fußplatten (auf Anfrage)

Ausführliche Informationen zu den verwendeten Accessoires finden Sie in diesem Katalog in Kapitel 3

FAHRGASTZONEN

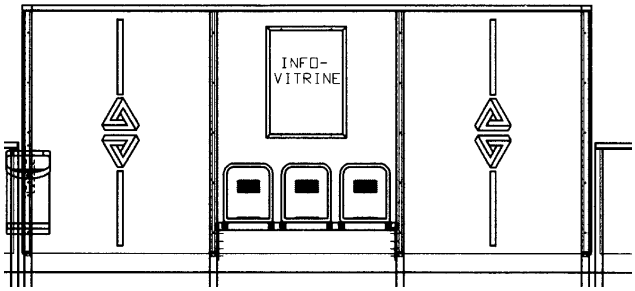


Sichtstreifen für Rück-/Mittel-/Seitenwand: Bestell-Nr. 000009

Abfallbehälter



RONDO, Druckgussdeckel, Stahlbehälter, pulverbeschichtet nach RAL, 50l Fassungsvermögen, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung Bestell-Nr. 505220



Sitzbänke, mit 3 Sitzplätzen, ca. 1400 mm Länge, systemintegrierte Befestigung

	Unterkonstruktion: feuerverzinkt	zusätzl. pulverbeschichtet
Typ A Drahtgitter-Sitzschalen verzinkt, pulverbeschichtet nach RAL	Best.Nr. 503120	Best.Nr 503121
Typ C Drahtgitter-Sitzschalen wie Typ A, jedoch mit Rückenlehne	Best.Nr. 503124	Best.Nr 503125
Typ D Durchgehende Drahtgittersitzfläche verzinkt, pulverbeschichtet nach RAL		Best.Nr 503126







Info-Vitrine DIN A1, RAL-farbbeschichtet Hochformat Bestell-Nr. 505414
DIN A1, RAL-farbbeschichtet Querformat Bestell-Nr. 505412

Fußplatten statt Einspannstützen für Köcherfundamente. Alternative Befestigung der Überdachungsstützen durch Aufschrauben auf Betonplatte, Preis auf Anfrage









SICHTSCHUTZWÄNDE aus Holzprofilen

Sichtschutz für Rück- und Seitenwände aus Holzprofilen
geeignet für verschiedene Überdachungstypen
und Einhausungen. Details auf Anfrage.


Hausnummernverzeichnis
Lillinger Höhe









Optional: Lochbleche als Füllelemente für Rück- und Seitenwände.









SPRITZSCHUTZWÄNDE

Modular konzipiert im Raster von 1500 mm. Praktisch und zudem formschön durch die Verwendung von Rechteckprofilen für die Rohrrahmenkonstruktion. Linearverglasung mit Anpressleisten zur spritzwasserdichten Verglasung1).

Einscheibensicherheitsglas (ESG) als Füllelement: wasserdicht, aber blickdurchlässig!





1) Schutzwirkung beschränkt sich auf durch Füllelemente abgedeckten Bereich.

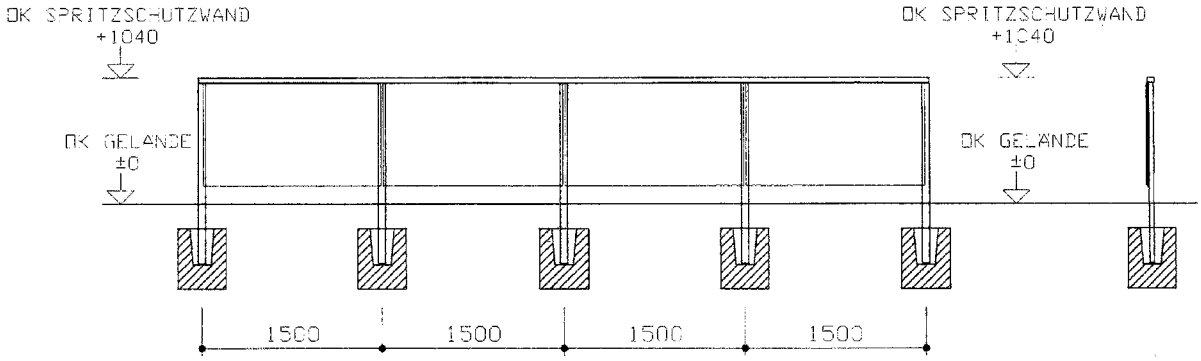


SPRITZSCHUTZWÄNDE

Sichtstreifen	für Rück-/Mittel-/Seitenwand: Bestell-Nr. 000009
Fußplatten	statt Einspannstützen für Köcherfundamente. Alternative Befestigung der Pfosten durch Aufschrauben auf Betonplatte, Preis auf Anfrage



	Grundelement	Anbauelement
Stahl feuerverzinkt:	Best.-Nr.: 506300	Best.-Nr.: 506400
zusätzlich pulverbeschichtet	Best.-Nr.: 506399	Best.-Nr.: 506499



Spritzschutz

Spritzschutzgeländer
aus stabilem, feuerverzinktem Rundrohr 48,3 mm ø, mit Spritzschutzverglasung aus ESG (Einscheiben-Sicherheitsglas) 10mm, punktuelle Befestigung mit Glashalter, Standardraster: Länge 1,50m, Höhe OKFFB 1,00m, zum Einbetonieren.



feuerverzinkt
Best.Nr.506080

zusätzlich pulverbeschichtet
Best.Nr.506082






Berliner Allee











LED Leuchte

Geeignet z.B. für Überdachungen Typ SEDURA XXL, OPTURA, DOMINO

Bestellnummer: 000001

Optional als Zubehör: Lampengehäuse
Bestellnummer: 000004

Abbildung zeigt LED Leuchte inklusive Lampengehäuse

Hinweis:
Sofern Sie unseren Leistungsumfang um Bauteile zur Kabelführung erweitern wollen, bieten wir Ihnen diese Position auf Anfrage gerne an!
Da sich die Ausführung je nach Überdachungskonstruktion und deren spezieller Gestaltung ändern kann, können wir nur objektspezifisch entsprechende Lösungen erarbeiten.

Rohrleuchte mit LED-Bestückung

Geeignet z.B. für Überdachungen Typ SEDURA XXL, OPTURA, DOMINO

Bestellnummer: 000003

Hinweis: Sofern Sie unseren Leistungsumfang um Bauteile zur Kabelführung erweitern wollen, bieten wir Ihnen diese Position auf Anfrage gerne an! Da sich die Ausführung je nach Überdachungskonstruktion und deren spezieller Gestaltung ändern kann, können wir nur objektspezifisch entsprechende Lösungen erarbeiten.









Feuchtraumleuchte

T8 LED Röhre

inklusive Lampengehäuse

Geeignet z.B. für Überdachungen Typ SEDURA, QUATTURA, CONTURA

Bestellnummer: 000002

Hinweis:
Sofern Sie unseren Leistungsumfang um Bauteile zur Kabelführung erweitern wollen, bieten wir Ihnen diese Position auf Anfrage gerne an! Da sich die Ausführung je nach Überdachungskonstruktion und deren spezieller Gestaltung ändern kann, können wir nur objektspezifisch entsprechende Lösungen erarbeiten.



LED Spot

inklusive Lampengehäuse

Geeignet z.B. für Überdachungen Typ TRAMSTOP, FORTURA

auf Anfrage

Hinweis:
Sofern Sie unseren Leistungsumfang um Bauteile zur Kabelführung erweitern wollen, bieten wir Ihnen diese Position auf Anfrage gerne an! Da sich die Ausführung je nach Überdachungskonstruktion und deren spezieller Gestaltung ändern kann, können wir nur objektspezifisch entsprechende Lösungen erarbeiten.

Bezüglich der Ausstattung unserer verschiedenen Überdachungstypen, geben wir nachfolgende Empfehlungen:

Überdachung	Beleuchtung		Lampengehäuse	
Typ	Artikelnummer	Katalogseite	Artikelnummer	Relevanz
SEDURA XXL	00 00 01 oder 00 00 03	842 844	00 00 04 /	optional /
SEDURA	00 00 02	846	inklusive	zwingend
QUATTURA	00 00 02	846	inklusive	zwingend
CONTURA	00 00 02	846	inklusive	zwingend
OPTURA	00 00 01 oder 00 00 03	842 844	00 00 04 /	optional /
DOMINO	00 00 01 oder 00 00 03	842 844	00 00 04 /	optional /
FAVORIA	00 00 01 oder 00 00 03	842 844	00 00 04 /	optional /
PYLON	00 00 01 oder 00 00 03	842 844	00 00 04 /	optional /
ELBA	nur auf Anfrage			
CREDO	00 00 01 oder 00 00 03	842 844	00 00 04 /	optional /
ATTRAVIA	00 00 01 oder 00 00 03	842 844	00 00 04 /	optional /
KADURA	00 00 01 oder 00 00 03	842 844	00 00 04 /	optional /
BIKE HOSTEL	00 00 01 oder 00 00 03	842 844	00 00 04 /	optional /



Überdachung	Beleuchtung		Lampengehäuse	
Typ	Artikelnummer	Katalogseite	Artikelnummer	Relevanz
MAURITIUS	00 00 01 oder 00 00 03	842 844	00 00 04 /	optional /
MAXDA	00 00 01 oder 00 00 03	842 844	00 00 04 /	optional /
TRAMSTOP	LED-SPOT nur auf Anfrage		auftragsbezogen	zwingend
FORTURA	LED-SPOT nur auf Anfrage		auftragsbezogen	zwingend
FLACH&GRÜN	00 00 01 oder 00 00 03	842 844	00 00 04 /	optional /
TG/FG Kragarm- konstruktion	00 00 01 oder 00 00 03	842 844	00 00 04 /	optional /
RATIO	00 00 02	846	inklusive	zwingend
NOVA	00 00 02	846	inklusive	zwingend
LOTUS	00 00 01 oder 00 00 03	842 844	00 00 04 /	optional /
MALTA	nur auf Anfrage			
MALLORCA	nur auf Anfrage			
CARPORTURA	00 00 01 oder 00 00 03	842 844	00 00 04 /	optional /
CARPEDIEM	00 00 01 oder 00 00 03	842 844	00 00 04 /	optional /

Vitrinen



WERBEVITRINE

Drehflügel	Rahmen **Alu E6/EV1**	 **pulverbeschichtet nach RAL**
einseitig, links	Best.Nr. 505418	Best.Nr. 505421
einseitig, rechts	Best.Nr. 505419	Best.Nr. 505422
beidseitig	Best.Nr. 505420	Best.Nr. 505423

WERBEVITRINE mit Alu-Rahmen zum Einbau als Rück-/Seitenwand zwischen den Stützen (1,50 m-Raster); mit ein- oder beidseitigem Drehflügel und Verglasung aus ESG incl. Plakatträgerscheiben mit Halteprofil. Beleuchtung in Schutzklasse II mit 4 Leuchtstoffröhren á 58 Watt. Maße: 1310 x 1865 x 116 mm



INFOVITRINE 30

Oberfläche	Werkstoff: Aluminium, **Bautiefe: 30 mm** Drehflügel, Sichtfläche 831 x 584 mm Format DIN A 1 **Querformat**	 **Hochformat**
Alu E6/EV1	Best.Nr. 505411	Best.Nr. 505413
pulverbeschichtet nach RAL	Best.Nr. 505412	Best.Nr. 505414

INFOVITRINE 65

Oberfläche	Werkstoff: Aluminium, **Bautiefe: 65 mm** Format 1310 x 1080 mm **beleuchtet**	 **unbeleuchtet**
Alu E6/EV1	Best.Nr. 505430	Best.Nr. 505431
pulverbeschichtet nach RAL	Best.Nr. 505432	Best.Nr. 505433

INFO-VITRINE 65
mit Alu-Rahmen Drehflügel
Frontscheibe: ESG
Verschluss: Zylinderschlösser
einschl. Befestigungsteilen zur Anbringung zwischen den Stützen
- Abbildung ohne Beleuchtung -







Stuttgart
Stahl feuerverzinkt und pulverbeschichtet. RAL 7021 schwarzgrau



Dresden
Stahl feuerverzinkt und pulverbeschichtet. RAL 7021 schwarzgrau



FRANKFURT
Kopf aus Alu-Spritzguss Korpus aus Stahl feuerverzinkt und pulverbeschichtet. RAL 7021 schwarzgrau



MANNHEIM
Kopf aus Alu-Spritzguss Korpus aus Stahl feuerverzinkt und pulverbeschichtet. RAL 7021 schwarzgrau







Poller

	Stuttgart	Dresden	Frankfurt	Mannheim
einbetonieren	507050	507060	507030	507040
zum Herausnehmen und mit Bodenhülse abschließbar [1)]	507055	507065	507035	507045

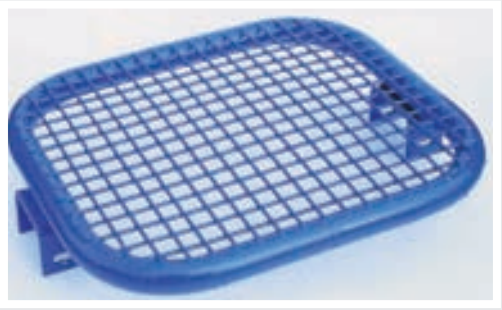
1) ausgeführt mit Dreikant, Schenkellänge 20,5 mm nach DIN 3223. Schlüssel für Poller Best. Nr. 507051

Sitzbänke



A, C, D, E Sitzen auf kunststoffüberzogenem Stahl. Angenehm warm und zugleich langlebig. Die freistehende, stabile Stahlkonstruktion sowie die aufgeschweißte Drahtgitter-Sitzfläche werden zum Schutz gegen Witterungseinflüsse grundsätzlich feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 und zusätzlich pulverbeschichtet im **Farbton nach RAL**. Das Angebot an Sitzfläche reicht für 2 - 5 Personen, wobei Einzelsitze mit und ohne Rückenlehne genauso selbstverständlich sind, wie eine durchgehende Sitzfläche.

	Abb. A			
Banklänge in mm ca. Anzahl Sitzplätze	1010 2	1530 3	2060 4	2590 5
mobil	**RELAX AM2** 503000	**RELAX AM3** 503002	**RELAX AM4** 503004	**RELAX AM5** 503006
einbetonieren	**RELAX AE2** 503001	**RELAX AE3** 503003	**RELAX AE4** 503005	**RELAX AE5** 503007



Einzelsitz
ohne Rückenlehne
Bestell.-Nr.: 504020



Einzelsitz mit
Rückenlehne
Bestell.-Nr.: 504025



Armlehne einzeln
ohne Sitz
Bestell.-Nr.: 504030

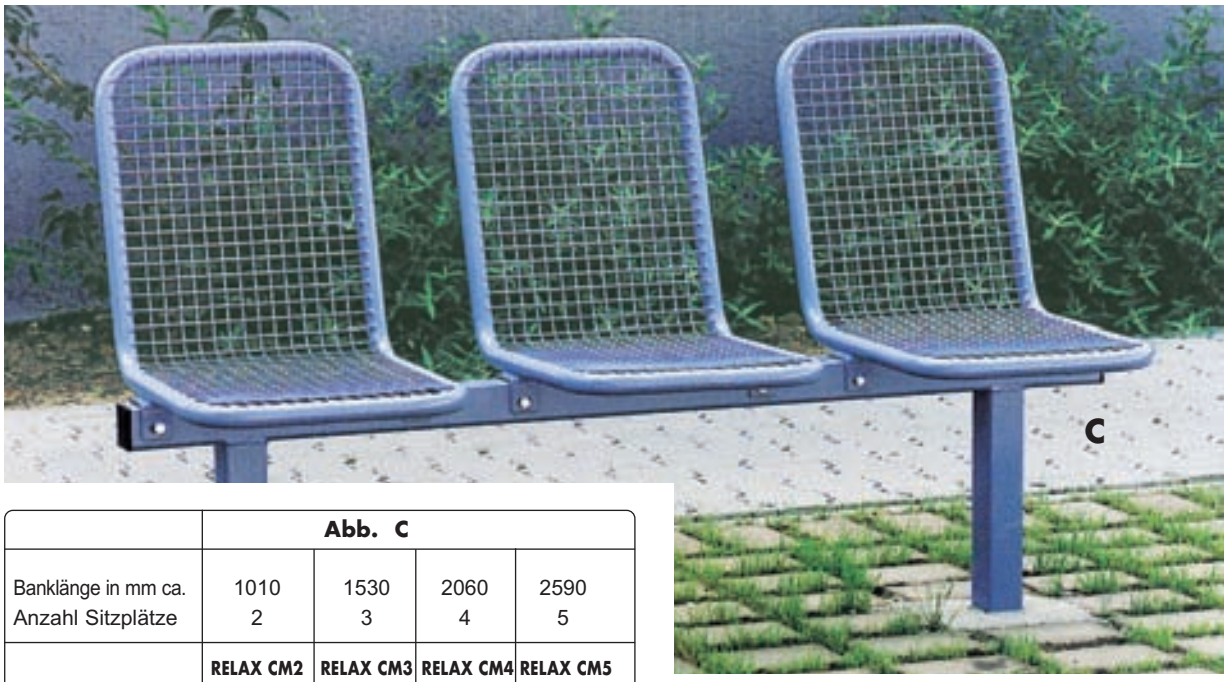


	Abb. C			
Banklänge in mm ca. Anzahl Sitzplätze	1010 2	1530 3	2060 4	2590 5
mobil	**RELAX CM2** 503016	**RELAX CM3** 503018	**RELAX CM4** 503020	**RELAX CM5** 503022
einbetonieren	**RELAX CE2** 503017	**RELAX CE3** 503019	**RELAX CE4** 503021	**RELAX CE5** 503023

Auch mit integriertem Ascher!
Best.Nr. 504080







	Abb. D				Abb. E			
Banklänge in mm ca. Anzahl Sitzplätze	870 2	1370 3	1870 4	2370 5	870 2	1370 3	1870 4	2370 5
mobil	**RELAX DM2** 503024	**RELAX DM3** 503026	**RELAX DM4** 503028	**RELAX DM5** 503030	**RELAX EM2** 503032	**RELAX EM3** 503034	**RELAX EM4** 503036	**RELAX EM5** 503038
einbetonieren	**RELAX DE2** 503025	**RELAX DE3** 503027	**RELAX DE4** 503029	**RELAX DE5** 503031	**RELAX EE2** 503033	**RELAX EE3** 503035	**RELAX EE4** 503037	**RELAX EE5** 503039

Alle Preise ab Werk, zzgl. MwSt.





Sitzen mit Eleganz



Mobiliar aus Stahl
Tragkonstruktion aus Formprofilen.
Sitzfläche beplankt mit Holzprofilen Angelim Pedra,
FSC lizensiert.

Ausschreibungstext RELAX Typ ACCIAIO

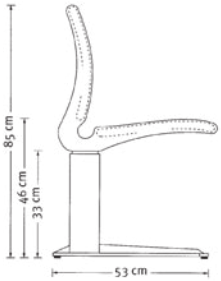
Pos.	Beschreibung	Stück	Einheits-preis	Gesamt-preis
1	RELAX Sitzbank Typ ACCIAIO, 4-Sitzer mit Rückenlehne, Länge ca.1800 mm, mobil mit Standfüßen. Tragkonstruktion aus Formprofilen, Werkstoff Stahl, feuerverzinkt, Sitzfläche: Holzprofile Angelim Pedra			
2	RELAX Sitzbank Typ ACCIAIO, wie vor, jedoch ohne Rückenlehne			
3	Armlehnen für RELAX Sitzbänke Typ ACCIAIO, Werkstoff Stahl, zum Anschrauben.			
4	Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers			

Diesen Text können Sie bei uns auf einer Diskette oder per e-mail **(info@orion-bausysteme.de)** anfordern oder von unserer Homepage herunterladen! **www.orion-bausysteme.de**

Sitzbank

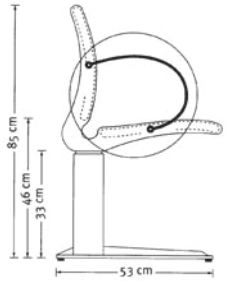
Stahl mobil (m)





feuerverzinkt #503055
pulverbeschichtet #503058

Zubehör: Armlehne

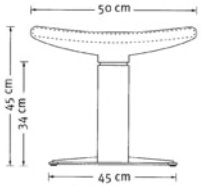


Stck./feuerverzinkt #503056
Stck./pulverbeschichtet #503059

Sitzbank

Stahl mobil (m)





feuerverzinkt #503057
pulverbeschichtet #503064



Draußen Pausen, machen mehr Spaß...







... lernen auch!





RELAX-FAMILY
Sitz-Tisch-Kombination inkl. Halterung für Sonnenschirm. Sehr stabil, bequem, kommunikativ. Geeignet für Autobahnrastplätze, öffentliche Parkanlagen, aber auch für den privaten Garten. Sämtliche Konstruktionselemente aus Stahl, Güte S 235 JRG, feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 und zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton nach RAL. Durch die an den Tischstützen angebrachten Fußplatten lässt sich die RELAX-FAMILY auf geeignetem Untergrund verschrauben oder auch einfach "mobil" aufstellen.

Außenmaß: **ca. 1935 x 1370 mm, Tischhöhe 700 mm Tischfläche 1370 x 735 mm.**
Best.-Nr. : **504040**

Abfallbehälter



RONDO 50



RONDO-Abfallbehälter

sind funktionell gestaltet, bequem zu benutzen und vom Arbeitspersonal leicht zu handhaben.

Die eingesetzten Werkstoffe bieten - insbesondere durch die Pulverbeschichtung - optimalen Witterungsschutz.

RONDO 50

Druckgussdeckel,
Stahlblechbehälter, verzinkt,
pulverbeschichtet in RAL,
mit integriertem Ascher,
Dreikantverriegelung.

Volumen: ca. 50 Liter
Höhe: ca. 670 mm
Breite: ca. 360 mm
Tiefe: ca. 330 mm
Gewicht: ca. 10 kg

Preistabelle siehe Seite 865.











Zubehör

① **Unibügel für RONDO 50**, Höhe ca. 1150 mm OKFFB, Rohr ø 48,3 mm.

	einbetonieren	aufschrauben
feuerverzinkt	**505200**	**505201**
+ farbbeschichtet nach RAL	**505205**	**505206**

② **Pfosten für RONDO 50**, Höhe ca. 830 mm OKFFB, 100 x 100 x 4 mm.

feuerverzinkt	**505207**	–
+ farbbeschichtet nach RAL	**505208**	–

Alle Preise ab Werk, zzgl. MwSt . Technische Änderungen vorbehalten

Abfallbehälter



RONDO 130

Trägerring des Plastiksackes schwenkbar, Betonfußplatte für Standsicherheit,
Tür PVC-druckgussverstärkt

Preistabelle siehe Seite 865

Volumen:	ca.	130 Liter
Höhe:	ca.	1090 mm
Durchmesser:	ca.	500 mm
Einwurfhöhe:	ca.	830 mm
Einwurföffnung:	ca.	180 mm
Gewicht:	ca.	52 kg



Sicherer Stand durch Fußplatte aus gegossenem Beton. Verankerung auf geeignetem Untergrund bauseits möglich.





RONDO MONTE

Trägerring des Plastiksackes schwenkbar, Betonfußplatte für Standsicherheit, Tür PVC-druckgussverstärkt

Volumen:	ca. 130 Liter
Höhe:	ca. 1250 mm
Durchmesser:	ca. 500 mm
Einwurfhöhe:	ca. 900 mm
Einwurföffnung:	ca. 120 x 360 mm
Gewicht:	ca. 60 kg



Sicherer Stand durch Fußplatte aus gegossenem Beton. Verankerung auf geeignetem Untergrund bauseits möglich.



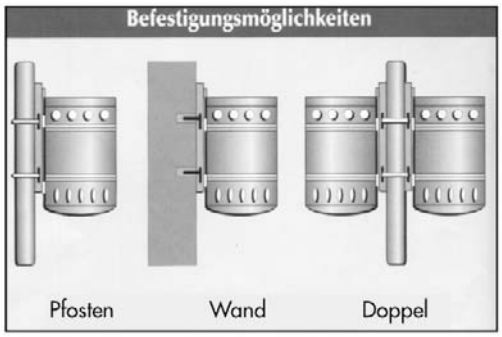


Standard: Ascher, herausklappbar, im Korpus des Behälters integriert.

Pulverbeschichtet	**RONDO 50** mit Ascher	**RONDO 130** ohne Ascher	**RONDO MONTE** mit Ascher
RAL 7016, anthrazitgrau + RAL 2004, reinorange	----------	**505240**	----------
im Farbton nach RAL	**505220**	----------	----------
anthrazitgrau + Dekorstreifen grau	----------	----------	**505250**

Abfallbehälter



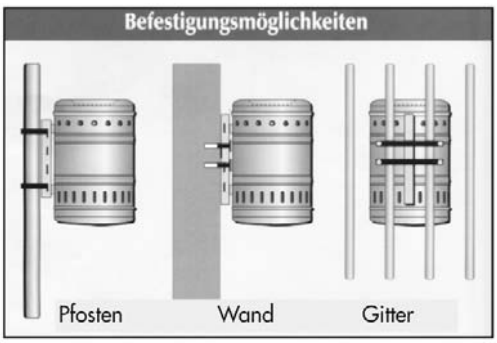


ALLONZO

Korpus aus Stahlblech, feuerverzinkt und auf Wunsch zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton nach Wahl in RAL . Durch die außenliegende Anordnung des Schlosses findet beim Entleeren der Behälter keine Berührung mit dem Inhalt statt.

Volumen:	ca. 35 Liter
Höhe:	ca. 460 mm
Durchmesser:	ca. 320 mm
Gewicht:	ca. 4,3 kg





ENZO

Der Deckel wird beim Öffnen durch eine integrierte Feder angehoben.

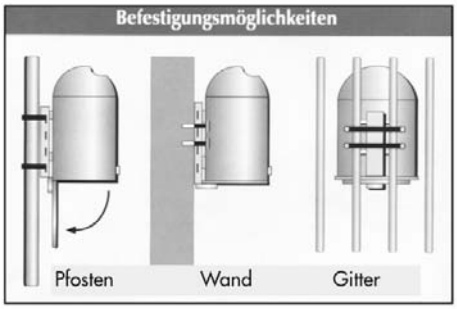
Volumen:	ca. 35 Liter
Höhe:	ca. 465 mm
Durchmesser:	ca. 315 mm
Gewicht:	ca. 4,8 kg
Einwurföffnung	ca. ø 120 mm



VINCENZO

Die große Bodenklappe öffnet nach unten, beim Entleeren bleibt kein Abfall im Behälter. Farbe des Pictogramms wahlweise schwarz oder weiß.

Volumen:	ca. 45 Liter
Höhe:	ca. 670 mm
Breite:	ca. 416 mm
Tiefe:	ca. 286 mm
Gewicht:	ca. 8,5 kg



Abfallbehälter

	ALLONZO	ENZO	VINCENZO Pictogramm weiß	VINCENZO Pictogramm schwarz
feuerverzinkt	**505270**	**505280**	**505290**	**505291**
+ pulverbeschichtet im Farbton nach RAL	**505275**	**505285**	**505295**	**505296**

Befestigungsmaterial

	feuerverzinkt	+ pulverbschichtet in RAL
Rohrpfosten zum Einbetonieren ø 76 mm, 1500mm hoch	**505262** -	**505263**
Schellenband 1 Set = 2 Stück	**505264**	----------
Flacheisenhalterung für Wand, 1Set=2St.	**505266**	----------
Flacheisenhalterung für Gitter, 1Set=4St.	**505267**	----------



LORENZO

Korpus rechteckig, aus Aluminium, geschliffen, Ständer aus Stahl, feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL, Dornschlüssel-Verriegelung.

Volumen:	ca. 40 Liter	ca. 60 Liter
Korpusbreite:	ca. 310 mm	ca. 350 mm
Korpustiefe:	ca. 270 mm	ca. 310 mm

Aufschrauben	Einbetonieren	Aufschrauben	Einbetonieren
40 Liter	**40 Liter 60 Liter**	**60 Liter**	
# 505316	# 505317	# 505318	# 505319



DRAUSSEN

für die Mülltonne

Müllbox Typ Modular

Für 80/120 - oder 240 Liter Tonnen

Geeignet zur diebstahlsicheren und zugriffsberechtigten Verwahrung von Abfallsammelbehältern (ASB) nach DIN 840-3. Selbsttragende Stahlblechkonstruktion; Seiten- u. Rückwände miteinander verschraubt; Deckel mehrfach gekantet, Ausführung bogenförmig; Bleche verzinkt und pulverbeschichtet nach RAL.



- Gekoppelte Öffnung der Deckel von Box und Tonne
- Deckel lässt sich in 2 Stellungen arretieren
- Deckel und Tür abschließbar zur Verhinderung von Missbrauch und Diebstahl
- Höhenausgleich über Stellfüße bis 40 mm
- Erweiterbar durch Anbauelemente
- Luftzirkulation durch Langlöcher in den Seitenteilen.

Maße in mm	80 / 120 L		240 L	
	Grundelement	Anbauelement	Grundelement	Anbauelement
Höhe 1	1130	1130	1215	1215
Höhe 2	1790	1790	2095	2095
Breite	700	650	800	800
Tiefe	700	700	900	900
Best.Nr.	505300	505305	505400	505405

Höhe 1 = geschlossener Deckel, Höhe 2 = geöffneter Deckel
RAL-Ton bitte angeben. Montage auf Anfrage












Griffmulde


2-stufige Deckelarretierung


Stellfüße

Müllbox Typ VARIA

für 80/120 - oder 240 l Tonnen

Dem System VARIA liegt die Überlegung zugrunde, dem Kunden die Möglichkeit zu geben, die Box nach individuellen Vorstellungen zu konzipieren. Standortbezogen kann somit entschieden werden, ob Rück- und/oder Seitenwände benötigt werden, ein Dach vorteilhaft erscheint und ob die Box abschließbar sein soll. Auch die Begrünung durch die Integration von Rankgitterelementen als Seitenwand ist optional möglich. Grundsätzlich besteht jede Box aus mindestens 1 Stück Grundelement und max. 3 Stück Anbauelementen. Jedes Grund- und Anbauelement bietet Stellraum für 1 Stück Mülltonne. Über Stellfüße ist ein Höhenausgleich bis 40 mm möglich. Die Rahmenkonstruktion aus Stahlprofilen wird ausschließlich in feuerverzinkter Oberfläche ausgeführt, die Blechkassetten für Rück- und Seitenwände, das Dach sowie die Türfüllungen können optional pulverbeschichtet werden.



Beispiel: 1 x Grund- u. 1 x Anbauelement	Ausstattung	Grundelement verzinkt 80/120L	Grundelement verzinkt 240L	Grundelement pulverbeschichtet 80/120L	Grundelement pulverbeschichtet 240L	Anbauelement verzinkt 80/120L	Anbauelement verzinkt 240L	Anbauelement pulverbeschichtet 80/120L	Anbauelement pulverbeschichtet 240L
	2 x Seitenwand 1 x Rückwand	505500	505516	505501	505517	505502	505518	505503	505519
	2 x Seitenwand 1 x Rückwand 1 x Dach	505504	505520	505505	505521	505506	505522	505507	505523
	2 x Seitenwand 1 x Rückwand 1 x vorderer Rahmen und Türen mit Vorreiberschloss	505508	505524	505509	505525	505510	505526	505511	505527
	2 x Seitenwand 1 x Rückwand 1 x Dach 1 x vorderer Rahmen und Türen mit Vorreiberschloss	505512	505528	505513	505529	505514	505530	505515	505531

zusätzliche Gestaltungsmöglichkeiten:

	Grund- und Anbauelement verzinkt	Grund- und Anbauelement pulverbeschichtet
• Entfall der Rückwand Preisminderung um	505550	505551
• Entfall 1 Seitenwand Preisminderung um	505552	505553
• Entfall 2 Seitenwände Preisminderung um	505554	505555
• Rankgitter als Seitenwand zur Begrünung, Aufpreis:	505556	505557

Maße in mm ca.	Grundelement 80-120L	Grundelement 240L	Anbauelement 80-120L	Anbauelement 240L
Höhe vorne, mit Dach	1300 mm	1430 mm	1300 mm	1430 mm
Höhe vorne, ohne Dach	1100 mm	1250 mm	1100 mm	1250 mm
Breite	625 mm	700 mm	625 mm	700 mm
Tiefe	770 mm	950 mm	770 mm	950 mm

Alle Preise ab Werk, zzgl. MwSt.

Müllbox Typ GRANDE

für Container 1,1 cm^3



Deckel und Tür
verschließbar!





Anheben des Deckels leicht gemacht:
2 Gasdruckfedern!

Flügeltür zweigeteilt!

Barrierefreier Einschub durch
Bodenstrebe aus Flacheisen!

Preis auf Anfrage
Grundelement: Artikel Nr. 505558
Anbauelement: Artikel Nr. 505559



Wissenswertes

Aktuelle Auslegungen und Hinweise zu Normen

Die Schnee- und Eislasten in DIN 1055-5 (07/2005) sind zeitlich veränderliche, ortsfeste Einwirkungen, die in Übereinstimmung mit dem bauartübergreifenden Sicherheitskonzept (Teilsicherheitskonzept) der DIN 1055-100 (03/01) stehen. Die angegebenen charakteristischen Schneelasten auf dem Boden wurden anhand von zahlreichen Messdaten auf Grundlage einer jährlichen Überschreitungswahrscheinlichkeit von 2% (d. h. 98%-Quantilwert) ermittelt. Diese Regelung ist konform mit den Festlegungen in den neuen europäischen Normen (z. B. DIN EN 1991-1-3) und entspricht einer Wiederkehrperiode von 50 Jahren. Die Wiederkehrperiode lag bei der alten Schneelastnorm (DIN 1055-5 (06/75)) mit dem 95%-Quantilwert bei 30 Jahren. In einigen Regionen in Deutschland sind außergewöhnliche Schneelasten (z. B. Nord-deutsche Tiefebene) zu berücksichtigen.

Schneelasten

Die Bundesrepublik Deutschland ist geographisch in verschiedene Schneelastzonen eingeteilt. Innerhalb dieser Zonen kann die charakteristische Schneelast auf dem Boden in Abhängigkeit der Höhe über dem Meeresspiegel ermittelt werden. Für jede dieser Zonen gelten jedoch gewisse Mindestwerte, die nicht unterschritten werden dürfen. In den Zonen 1a und 2a sind die entsprechenden Werte der Zonen 1 und 2 um 25% zu erhöhen. Diese Erhöhung ist auch für die Mindestwerte vorzunehmen. Für Orte, die höher als 1500 m über NN liegen, müssen im Einzelfall entsprechende Rechenwerte der Schneelast von der zuständigen Behörde festgelegt werden. Wichtig für den Umgang mit der DIN 1055-5 sind die entsprechenden Auslegungsfragen des Normenausschusses Bauwesen (NABau) sowie die Zuordnung der einzelnen Landkreise in die verschiedenen Schneelastzonen (www.dibt.de). Bei genauer Betrachtung der Auslegungsfragen fällt auf, dass besonders die anzusetzende Belastung in der Norddeutschen Tiefebene sowie die Schneeanhäufungen durch Verwehungen und herabfallenden Schnee behandelt werden.

Geographische Besonderheiten - Harzinsel

Der Harz in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt bildet mit einer max. Höhe von ca. 1150 m (Brocken) eine Besonderheit in dieser geographischen Lage Deutschlands. Entlang einer Höhenlinie von 300 m über dem Meeresspiegel findet eine Abgrenzung zwischen Schneelastzone 2 und 3 statt.

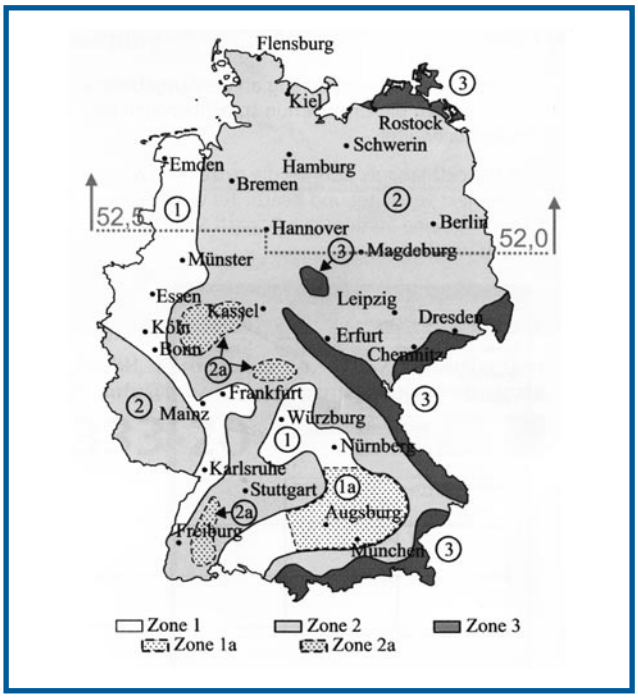
Norddeutsches Tiefland

Hintergrund der gesonderten Festlegung zum norddeutschen Tiefland ist die Schneekatastrophe im Winter 1978/79. Damals hatten meterhohe Schneemassen das öffentliche Leben zum Erliegen gebracht. Deshalb wurde für diese Region ein Erhöhungsfaktor im außergewöhnlichen Bemessungsfall eingeführt.

Das norddeutsche Tiefland erschließt sich von der Nord- und Ostsee bis zum 52° (52,5°) Breitengrad. Darin enthalten sind die Bundesländer Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg sowie die Stadtstaaten Berlin, Hamburg und Bremen. In Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg sind nicht alle Landkreise von der Regelung betroffen.

Landkreise der unterschiedlichen Bundesländer, die nicht durch die Sonderregelung des norddeutschen Tieflandes betroffen sind: In der Norm sind zum norddeutschen Tiefland keine konkreten Angaben gemacht worden. Dort heißt es lediglich:
„Im norddeutschen Tiefland wurden in seltenen Fällen Schneelasten bis zum Mehrfachen der rechnerischen

Niedersachsen	Sachsen-Anhalt	Brandenburg
Goslar (Harzinsel)	Wernigerode	Cottbus
Göttingen	Quedlinburg	Elbe-Elster
Hameln-Pyrmont	Aschersleben Staßfurt	Oberspreewald-Lausitz
Hannover (Stadt und Land)	Bernburg	Spree-Neiße
Hildesheim	Köthen	
Holzminden	Dessau	
Northeim	Wittenberg	
Osnabrück (Stadt und Land)	Mansfelder Land	
Osterode am Harz (Harzinsel)	Saalkreis	
Schaumburg	Bitterfeld	
	Halle (Saale)	
	Merseburg-Querfurt	
	Burgenlandkreis	
	Weißenfels	
	Teilweise betroffen:	
	Anhalt-Zerbst	
	Bördekreis	
	Halberstadt	
	Schönebeck	



Werte gemessen. Die zuständige Behörde kann in den betroffenen Regionen die Rechenwerte festlegen, die dann zusätzlich nach DIN 1055-100 als außergewöhnliche Einwirkungen zu berücksichtigen sind."

Das Deutsche Institut für Bautechnik (www.dibt.de) gibt in seiner Veröffentlichung „Schneelastzonen nach Verwaltungsgrenzen" (7. Version 22.09.2008) nachfolgenden Hinweis:

„Für Standorte der Schneelastzonen 1 und 2 in der Norddeutschen Tiefebene ist zusätzlich zu prüfen, ob sie sich im Sinne von DIN 1055-5, Abschnitt 4.1 befinden. Für diese Standorte ist in der Fußnote „Nordd. Tiefld." angegeben und der Nachweis für den 2,3-fachen Wert der charakteristischen Schneelast als außergewöhnlicher Lastfall nach DIN 1055-100 zu führen."

Nach Auskunft des DiBt ist der Faktor 2,3 so bemessen, dass die rechnerisch zu berücksichtigenden Schneelasten mindestens die gemessenen Werte abdecken.

- Der Faktor 2,3 muss auch für die Sockelbeträge (Mindestwerte) angewendet werden.
- Bei der Ermittlung im außergewöhnlichen Lastfall sind die Formbeiwerte zu berücksichtigen. Die außergewöhnliche Bemessungslast ist nach DIN 1055-100 nur mit dem Eigengewicht zu kombinieren.
- Alle in DIN 1055-5, Kapitel 4.2, angegebenen Belastungssituationen müssen mit dem Faktor 2,3 multipliziert werden. Dies bedeutet, dass auch unterschiedliche Lastsituationen und Schneeverwehungen untersucht werden müssen.

Schneeanhäufungen

Schneeanhäufungen entstehen aus Verwehungen durch Wind und das Herabfallen von Schnee von höher liegenden Dächern. Die Bemessungsregeln von Schneeanhäufungen werden in Kapitel 4.2.7 und 4.2.8 der DIN 1055-5 wiedergegeben. Dabei wird grundsätzlich zwischen Höhensprüngen (Kapitel 4.2.7) und Aufbauten (Kapitel 4.2.8.) unterschieden.

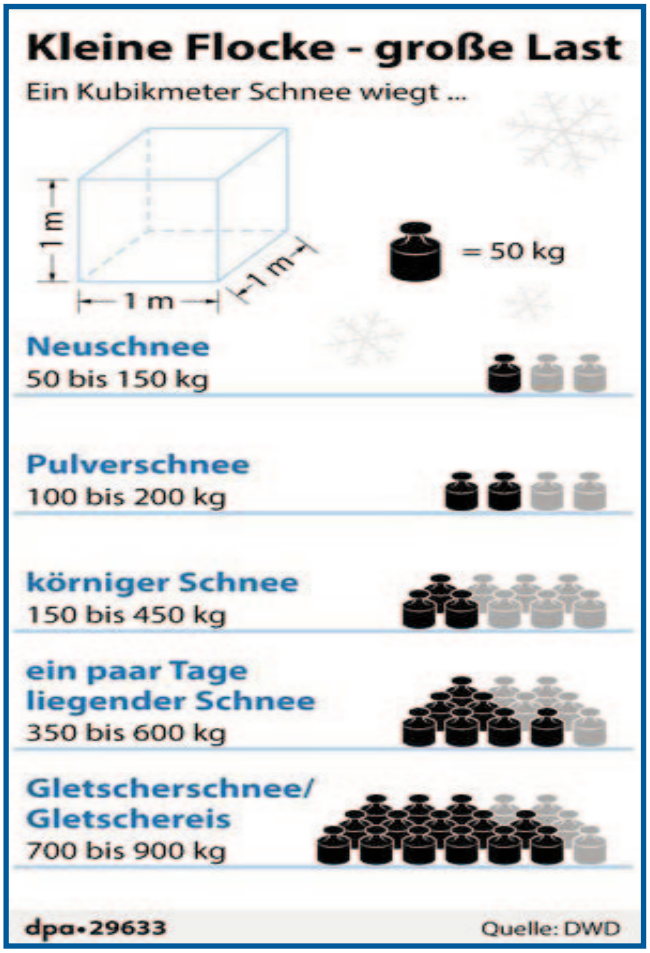
Höhensprünge unterschiedlich hoher Dächer

Höhensprünge an unterschiedlich hohen Dächern müssen erst ab einer Höhendifferenz von 50 cm berücksichtigt werden. Sie setzen sich aus Windverwehungen μw und abrutschendem Schnee μs aus dem oberen Dach zusammen.

Aufbauten auf vorhandene Dächer

Die Schneeverwehungen bei Aufbauten, wie z. B. das obere Ende eines Aufzugsschachtes, das aus einem Flachdach herausragt, sind grundsätzlich verschieden zu den Verwehungen bei unterschiedlich hohen Baukörpern. Daher wird in der Norm zwischen Höhensprüngen unterschiedlich hoher Dächer und Aufbauten auf vorhandenen Dächern unterschieden. Der Maximalwert entspricht dem doppelten Wert der charakteristischen Schneelast auf dem Boden. Da während und nach dem Schneefall ein anderer Wind herrschen kann, sind die gemäß DIN 1055-5 dargestellten Schneeverteilungen immer mit der Windlast nach den Vorschriften der DIN 1055-100 zu kombinieren. Die Ermittlung der entsprechenden Schneelast für manche Gebiete kann für den Tragwerksplaner ein mühsames Recherchieren sein. Insbesondere Tragwerksplaner, die bundesweit tätig sind und keinen direkten Bezug zum Bauort haben, wie z. B. Statiker von Fertighäusern, haben manchmal Probleme, die richtige Schneelast herauszufinden. Die Frage dabei ist meistens nicht die Einordnung in die entsprechende Schneelastzone. Diese kann -wenn sich der Bauort in einem Grenzgebiet befindet und die Zuordnung anhand der Schneelastzonenkarte der DIN 1055-5 nicht eindeutig zuzuordnen ist- anhand der Excel-Tabelle des Deutschen Instituts für Bautechnik meist leicht herausgefunden werden. Problematischer ist da die Höhe über NN. Relativ einfach kann man an solche Daten gelangen durch entsprechende Programme wie SO24 oder das Internettool Google Earth. Dort wird die Höhe über dem Meeresspiegel der entsprechenden Cursorposition in der Fußzeile angezeigt.

Quelle: mb-news Nr. 1/2009, S46 ff
Verfasser: Prof. Dr. -Ing. Jens Minnert, Dipl.- Ing. Markus Blatt



BETON

Frischbeton, junger Beton und Festbeton

Beton ist ein mineralischer Baustoff, der aus einem Gemisch von Zement, Zuschlag und Wasser besteht. Als Zuschlag werden hauptsächlich Sand, Kies und Splitt verwendet. Solange der Beton verarbeitet werden kann, wird er als Frischbeton bezeichnet. Während der Erhärtungsphase als junger Beton. Nach 28 Tagen ist die Erhärtungsphase so weit abgeschlossen, dass die Nennfestigkeit erreicht ist und von Festbeton gesprochen wird. Die meisten zugelassenen Dübelsysteme dürfen erst in Festbeton verankert und belastet werden.

Betonqualitäten

Die Tragkraft eines Dübelsystems für Beton hängt maßgeblich von der Qualität des Betons, seiner Zug- und Druckfestigkeit ab. Die Betonqualität wird durch Betonfestigkeitsklassen angegeben. Die häufigsten vorkommende Betonqualität ist C20/25, was bedeutet:

> C = concrete, engl. für Beton
> 20 = Druckfestigkeit fck,cyl in N/mm2 eines Betonzylinders mit 150 mm Durchmesser und 300 mm Höhe
> 25 = Druckfestigkeit fck,cube in N/mm2 eines Betonwürfels mit 150 mm Kantenlänge

Normalerweise kommen Betonqualitäten von C12/15 bis C50/60 zum Einsatz. Für diese Bereiche gibt es zugelassene Kunststoffdübel, Injektionssysteme und Metall-Dübel. Letztgenannte benötigen in der Regel aber mindestens die Betonqualität C20/25.

Leichtbeton, Normalbeton und Schwerbeton

Ausgehend von seiner Rohdichte wird Beton in die Untergruppen Leichtbeton, Normalbeton und Schwerbeton unterteilt:

Leichtbeton enthält als Zuschlag Bims, Blähton oder Styropor®. Diese Materialien reduzieren das Gewicht und erhöhen gleichzeitig die Wärmedämmfähigkeit. Als Verankerungsgrund ist Leichtbeton oft schwieriger zu bewerten. Zugelassene Dübel gibt es für Leichtbeton als Mauersteine, sogenannter „haufwerkspriger Leichtbeton“. Für Leichtbeton mit geschlossenem Gefüge – für komplette Wände oder Decken – gibt es derzeit keine zugelassenen Dübel.

Normalbeton wird standardmäßig im Hochbau mit Zuschlägen aus Kies oder Schotter eingesetzt und ist ein idealer Verankerungsgrund für Dübelsysteme. Normalbeton wird in den meisten Fällen mit Stahl bewehrt und kommt als Stahlbeton zum Einsatz.

Stahlbeton für höhere Zuglast

Beton hat eine hohe Druckfestigkeit. Die Zugfestigkeit hingegen ist mit ca. 10 Prozent der Druckfestigkeit sehr gering. Deswegen wird Beton mit eingelegten Stäben oder Matten aus Betonrippenstahl bewehrt. Diese Stahl-Bewehrung als Verbund von Stahl und Beton übernimmt die Zuglast.

Gerissener Beton

Die Aktivierung der Bewehrung findet erst bei den (geringen) Dehnungen statt, bei denen die Zugfestigkeit des Betons überschritten wird. Dies führt zu winzigen, zahlreichen kaum oder nicht sichtbaren Rissen – man spricht von gerissenem Beton. Die auftretenden Zugkräfte werden dann von der Stahl-Bewehrung aufgenommen.

Bei Beton als Verankerungsgrund ist grundsätzlich von gerissenem Beton auszugehen. Die Risse entstehen durch:

> Belastungen durch das Eigengewicht des Bauteils oder Bauwerks
> Verkehrslasten (durch Benutzung) oder Windlasten
> Einflüsse von Temperatur und Witterung

Im gerissenen Beton dürfen nur Dübelsysteme eingesetzt werden, die risstauglich, das heißt für gerissenen Beton geeignet sind. Diese müssen im Riss nachspreizen können um weiterhin Lasten sicher zu verankern,

auch wenn ein Riss entsteht, oder dieser etwas größer wird.

Sollen bauaufsichtlich und sicherheitsrelevante Verankerungen mit rissuntauglichen (nur für ungerissenen Beton geeignet) Dübeln vorgenommen werden, ist der Nachweis zu erbringen, dass der Beton ungerissen ist. In der Praxis ist das sehr aufwändig und kaum möglich. Daher empfiehlt Würth für bauaufsichtliche und sicherheitsrelevante Verankerungen in Beton grundsätzlich nur risstaugliche Dübel zu verwenden.

Inhalte entnommen aus dem WÜRTH MINI-Dübelhandbuch, 3. Auflage 2014

Hohlprofile im Stahlbau – Eine Frage der Herstellung

Kalt ist nicht gleich warm – hierauf macht der Deutsche Stahlbau-Verband in einer Veröffentlichung zum Einsatz von Stahlbau-Hohlprofilen aufmerksam. Und dies zu Recht, denn in der Praxis verschwimmen die Unterschiede häufig, obwohl Normen und Anwendungsbestimmungen den Einsatz und die Verarbeitung verbindlich regeln.

•
•
•

Geregelte Verarbeitung und Anwendung

Im Wesentlichen geht es bei den Unsicherheiten um die Beachtung bzw. Missachtung verarbeitungstechnischer Regelungen bezogen auf das Schweißen sowie um die Berücksichtigung statischer Werte. Das Schweißen wie auch die Bemessung kalt- und warm gefertigter Hohlprofile sind in der deutschen Stahlbaunorm DIN 18800 und in Eurocode 3 EN 1993-1-8 verbindlich geregelt. Die unterschiedlichen Eigenschaften beider Produktgruppen sind produkttechnisch bedingt. Kalt geformte Stahlbau-Hohlprofile haben eine inhomogene Härteverteilung wie auch eine höhere Eigenspannungsverteilung als warm verformte Profile.

Statische Eigenschaften

Weiterhin haben warm gefertigte Hohlprofile höhere statische Werte und nehmen damit höhere Lasten auf als kalt gefertigte Profile gleicher Abmessungen und Wanddicken. Das bedeutet für den Planer, dass er bei seinen statischen Bemessungen besonders darauf zu achten hat, welche Art von Hohlprofilen zum Einsatz kommt. Basiert die Statik auf den Werten warm gefertigter Hohlprofile, so dürfen auch nur diese zum Einsatz kommen – in der Praxis ist dies keineswegs selbstverständlich.

In diesem Zusammenhang sei auch noch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die oben genannten Normvorschriften nichts mit dem Ü-Zeichen zu tun haben. Das Ü-Zeichen besagt lediglich, dass die gelieferten Produkte mit der Lieferspezifikation (z.B. DIN EN 10210 oder DIN EN 10219) übereinstimmen. Hiermit ist nichts ausgesagt über die Einhaltung der Vorgaben aus den Stahlbau-Anwendungsnormen, wie beispielsweise die Schweißeignung des Produkts.

Quelle: http://portal.stahlbauforum.de/news/2005/10/PresseVM.php

Oberflächenveredelung von Stahl

Der kreative und konstruktive Einsatz von Stahl fordert Erfahrung und innovative Lösungen für die Bereiche Korrosionsschutz und farbliche Gestaltung. Im Bereich der Außenmöblierung mit seinen spezifischen Anforderungen an die Widerstandsfähigkeit gegen atmosphärische sowie vandalismusbedingte Angriffe bieten sich hierfür die Oberflächenveredelungsverfahren Feuerverzinken und Pulverbeschichten an.

Nachfolgend beschreiben wir die charakteristischen Eigenschaften, der bei uns zur Anwendung kommenden Verfahren.

Feuerverzinkung

Durch Feuerverzinken wird Stahl mit einem dichten, metallischen Zinküberzug versehen; der Stahl wird durch diesen dauerhaft vor Korrosion geschützt. Unter dem Oberbegriff "Feuerverzinken" sammeln sich zwei unterschiedliche Verfahrensvarianten, das diskontinuierliche Verfahren (Stückverzinken) und das kontinuierliche Verfahren (Bandverzinken). [1.)]

Korrosivitätskategorien gemäß DIN EN ISO 14713

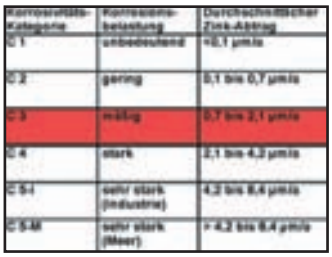


Abb.1

Die DIN EN ISO 1461 legt alle Anforderungen und Prüfungen fest, die an das Stückverzinken von Stahlteilen gestellt werden. Es geht hierbei um das Feuerverzinken von Einzelteilen im diskontinuierlichen Verfahren. [2.)]

Beim Feuerverzinken werden Eisen- und Stahlteile durch Eintauchen in eine Zinkschmelze mit einem Zinküberzug versehen und während des Tauchvorganges auf die Zinkbadtemperatur von ca. 450°C erwärmt. Dabei bilden sich auf der Oberfläche durch wechselseitige Diffusion Eisen-Zink-Legierungsschichten (auch Hartzinkschichten genannt). Beim Herausziehen der Stahlteile aus dem Zinkbad überziehen sich diese Legierungsschichten mit einer Reinzinkschicht. Dadurch entsteht normalerweise ein silbrig glänzender Überzug, teilweise mit einem ausgeprägten Zinkblumenmuster. [3.)]

Schutzdauer von Zinküberzügen

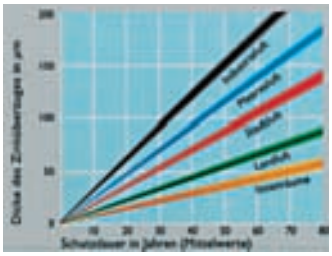


Abb.2

Grundsatzfrage: *Worauf beruht die gute Korrosionsschutzwirkung von Zinküberzügen?*

Antwort: Zink ist ein unedles Metall, dem man - schon weil es unedel ist - nicht zutrauen würde, dass es die Oberfläche eines anderen, edleren Metalls vor Korrosion schützt. Und doch bildet Zink - ähnlich wie Kupfer und Aluminium - unter dem Einfluss von Luft stabile Deckschichten. Beim Zink bestehen diese auch Zinkpatina genannten Schichten überwiegend aus basischem Zinkcarbonat /Zn_5 $(OH)_6$ $(CO_3)_2$). Sie sind für den eigentlichen Schutz vor Korrosion verantwortlich. Diese Schichten sind nur schwer wasserlöslich, zwar werden sie durch Wind und Wetter doch in geringen Mengen abgetragen, bilden sich jedoch aus dem vorhandenen Zink rasch neu und sorgen so für einen Korrosionsschutz, der Jahrzehnte überdauert.
Weitere Gründe, die für den Zinküberzug sprechen, sind: seine massive metallische Struktur, die ihm hervorragende mechanische Beständigkeit verleiht, seine kathodische Schutzwirkung, die dazu beiträgt, dass kleine Kratzer und Schrammen im Überzug nicht zu einem Problem werden und seine hervorragende Schutzwirkung an Werkstückkanten, die denen anderer Schutzsysteme in der Regel deutlich überlegen ist. In der Summe ihrer Eigenschaften ist daher die Feuerverzinkung kaum schlagbar. [4.)]

Durch Wachstum von Legierungsschichten parallel zur Oberfläche ergeben sich bei Zinküberzügen keine Minderschichtdicken an Kanten.



Abb.3

Quelle: 1.) + 2.) Arbeitsblätter Feuerverzinken -28 (1999)-1 • 3.) Arbeitsblätter Feuerverzinken • 4.) Arbeitsblätter Feuerverzinken -25 (1996)-3, Verfasser: -ma- Abb. 1,2,3: Verband der Feuerverzinkungsindustrie Düsseldorf

Pulverbeschichtung



ORION-Systembauteile aus blankem Stahl werden grundsätzlich feuerverzinkt.
Zusätzlich kann eine Pulverbeschichtung im Duplexverfahren gemäß Verbände Richtlinien Duplex-Systeme, AGL Arbeitsblatt K 20 und der GSB/ Duplexbeschichtungen vorgenommen werden.
Wir bieten hierzu die gesamte RAL-Farbpalette nach der HR 840 und 841an. Für die Deckbeschichtung werden nur GSB und Qualicoat geprüfte Pulverbeschichtungsstoffe eingesetzt.
Die farbbeschichtete Oberfläche ist abriebfest und widerstandsfähig gegenüber UV-Strahlung.
Die Schichtdicke beträgt etwa 80-120 my, also etwa das 2- bis 5-fache einer Nasslackierung.
Die Vorbehandlung der feuerverzinkten Konstruktionsteile erfolgt umweltfreundlich, d.h.

• chromfrei • keine Schwermetalle • keine Lösungsmittel

Auch die Pulverbeschichtung erfolgt unter ökologischen Gesichtspunkten, da
- auf Polyesterbasis hergestellt und damit

• TGIC - frei
• keine Lösungsmittel • keine Schwermetalle
• keine giftigen Rückstände • am Tag der Entsorgung kein Sondermüll

überschüssiges Pulver wird bei der Beschichtung zu ca. 95 % zurückgewonnen, sodass damit das Abfallaufkommen minimiert wird.
Pulverbeschichtungen reagieren nicht auf Temperaturschwankungen, sie werden bei Hitze im Sommer nicht weich und bei Kälte im Winter nicht spröde.
Anders als bei der Nasslackierung benötigt die Pulverbeschichtung keine Trocknungszeit. Beim Verlassen des Einbrennofens ist die maximale Härte der Oberfläche bereits erreicht. Dies garantiert im Vergleich zur Nasslackierung eine höhere mechanische und chemische Belastbarkeit. Ein weiterer Vorzug der Pulverbeschichtung ist die Brillanz der Oberfläche. Wir weisen darauf hin, dass generell bei feuerverzinkten Oberflächen die beschichtet werden, Unregelmäßigkeiten bedingt durch metallischen Aufbau nicht zu vermeiden sind. Es ist ferner zu beachten, dass der Abstand bei visuellen Prüfungen einer Oberfläche für im Außenbereich eingesetzter Teile >5m und für im Innenbereich eingesetzter Teile >3m, ohne Hilfsmittel und unbewaffnetem Auge, vorzunehmen sind.

Anforderung an die Beschichtung:

Die aufzubringende Pulverbeschichtung muss in ihrer Spezifikation den Anforderungen der Korrosivitätskategorie C3 nach DIN 55633 entsprechen. Die Ausführung der Pulverbeschichtung erfolgt sinngemäß nach den Festlegungen der DIN 55633. Beschichtungsablauf: Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461. Sollschichtdicke je nach Materialstärke des Bauteils 60 - 80 µm.
Tempern der Bauteile bei mind. 230 Grad Celsius mindestens 2 Stunden. Dies verhindert das Ausgasen der feuerverzinkten Oberfläche beim nachfolgenden Beschichtungsvorgang. Feinverputzen der feuerverzinkten Oberfläche, um die nach DIN EN ISO 1461 zulässigen, jedoch beim Beschichtungsvorgang nicht akzeptablen Unebenheiten zu beseitigen. Oberflächenvorbereitung durch mechanische Vorbehandlung (manuelles sweepen). Die erzeugte Rauheit der Oberfläche sorgt für eine optimale Haftung der Pulverbeschichtung. Vom automatischen Sweepen ist abzuraten, da das Strahlgut nicht alle Flächen (insbesondere bei komplexen Bauteilen) erreicht. Das Sweepen ist mit nicht-metallischem Strahlgut (Granatsand) auszuführen. Die Pulverbeschichtung erfolgt im Einschichtsystem mit UV-stabilen Polyester-Pulverlacken. Gesamtschichtdicke für Feuerverzinkung + Pulverbeschichtung zusammen je nach Bauteil, Schichtaufbau und Korrosivitätskategorie ca. 120 -240µ.

Geforderte Mindesteigenschaften der Pulverbeschichtung:
Oberfläche: glatt (Richtlinien zur Begutachtung pulverbeschichteter Bauteile auf feuerverzinktem Untergrund sind zu beachten!)
-Glanzgrad nach Gardner / ISO 2813: 85 % (+ 10 %)
-Lichtechtigkeit / UV-Stabilität: mindestens Stufe 7 auf der 8-stufigen Wollskala
-Gitterschnitttest nach ISO 2409: GT 0
-Schlagtiefung nach ISO 6272: > 100 inchpound
-Erichsen Tiefung nach ISO 1520: > 8 mm
-Korrosivitätskategorie: C3

Aluminium- Wabenkern- Verbundplatten

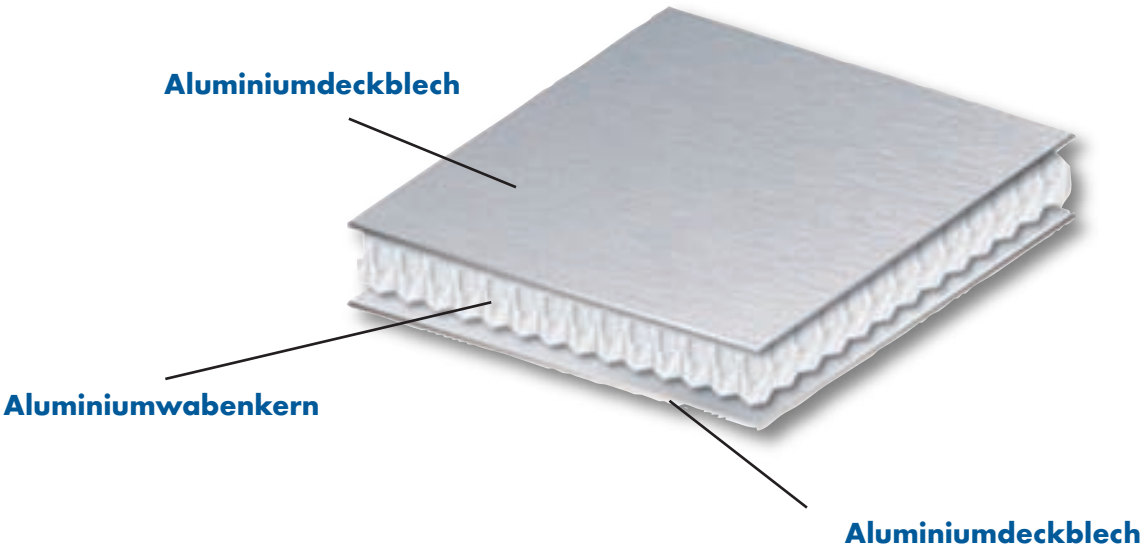
Aluminium- Wabenkern- Verbundplatten bestehen aus zwei Aluminium- Deckblechen und einem Aluminium- Wabenkern, die in Sandwichbau-weise miteinander verbunden sind.

Funktion

Die Sandwichkonstruktion übernimmt das Prinzip eines Doppel- T-Trägers, indem die Deckbleche mit ihrem relativ großen Abstand zur Bauteilmitte für eine hohe Biegesteifigkeit sorgen, während der Wabenkern mit seiner Steifigkeit die Deckbleche gegen Beulen und Knittern stützt.

Materialeigenschaften

Der aus Aluminiumfolie hergestellte Wabenkern, auch Honeycomb genannt, sorgt durch seinen Aufbau für eine hohe mechanische Steifigkeit bei relativ niedrigem Gewicht. Dies bietet einen Vorteil bei hohen Anforderungen wie extreme Wind- und Schneelasten.



Die beiden Aluminiumdeckbleche bestehen aus korrosionsbeständigen Aluminium-Legierungen (AlMg).

Der Wabenkern besteht aus einer korrosionsbeständigen Alu-Legierung AlMn (EN AW 3003). Daraus resultiert eine gute Witterungsbeständigkeit.

Durch ihren speziellen Aufbau sorgen die Wabenkernplatten für eine gute Luftschalldämmung und machen eine Antidröhnbeschichtung unnötig.

Die einfache Verarbeitung der Platten, sowie der geringe Aufwand für Unterkonstruktion und Befestigung sorgen für kurze Montagezeiten, niedrige Kosten und sichere Termine.

Quelle: www.alucubond.com

Glas im konstruktiven Ingenieurbau

Der Werkstoff Glas unterscheidet sich grundlegend von den übrigen bekannten Werkstoffen des Bauwesens. Er verfügt wie z. B. Stahl über eine vergleichsweise hohe Festigkeit, doch fehlt die Zähigkeit und damit die Eigenschaft, durch Plastizieren Spannungsspitzen abbauen zu können. Als spröder Werkstoff tritt bei Glas ein schlagartiges Versagen ohne Vorankündigung auf. Weiterhin besteht eine hohe Empfindlichkeit gegen Schläge mit harten, spitzen Gegenständen.

Basisglas

Als Basis-Gläser oder Basis-Produkte werden die direkt aus der Glasschmelze hergestellten Gläser bezeichnet. Bautechnisch relevante Glasarten sind Kalk-Natron-Silikatglas und Borosilikatglas. Aufgrund seiner hohen Temperaturwechselbeanspruchbarkeit wird Borosilikatglas vorwiegend als Brandschutzglas verwendet.

Floatglas

Floatglas ist das zur Zeit am meisten verwendete Bauglas. Die Oberflächen von Glas sind infolge Herstellung, Gebrauch und mechanischer Witterungs- und Alterungseinflüsse durch Mikro- und teilweise durch Makrorisse geschädigt. Das Glasinnere besteht weitgehend aus fehlerfreiem Material. Wird eine Glaskonstruktion durch Zugkräfte beansprucht, kommt es am Rissgrund durch Kerbwirkung zu Spannungsspitzen, die nicht umgelagert werden können. Bereits kleinste Mikrorisse an der Oberfläche können zum Versagen der Glasscheibe führen.

Materialeigenschaften und Verhalten

Das Materialverhalten von Glas lässt sich als nahezu linear-elastisch bis zum spröden Bruch charakterisieren. Die Bruchfestigkeit von Glas ist keine Materialkonstante, sondern hängt vom Oberflächenzustand ab. Glas "bricht", sobald die von vielen Faktoren abhängige Rissausbreitungsgeschwindigkeit einen kritischen Wert überschritten hat. Wesentlich für die Rissausbreitung ist die Beanspruchung des Risses durch eine Zugspannung senkrecht zur Rissfläche. In der Praxis ist die Entstehung von Mikrorissen als Oberflächendefekte nicht zu vermeiden. Um Glas als Werkstoff im konstruktiven Ingenieurbau als tragendes Bauteil einsetzen zu können, müssen die Basisgläser durch Zusatzmaßnahmen veredelt werden. Erst durch die Veredelung der Basisgläser zu vorgespannten Gläsern, Verbundgläsern und Isoliergläsern wird die Verwendung von Glas im konstruktiven Bereich ermöglicht.

Thermisch vorgespannte Gläser

Bei thermisch vorgespannten Gläsern wird die Druckfestigkeit des Glases durch das Einbringen von Eigenspannung an der Oberfläche erhöht. Die Glasscheibe wird dabei auf eine festgelegte Temperatur (ca. 650° C) erhitzt und dann kontrolliert schnell abgekühlt. Im Inneren der Glasscheibe entstehen durch den Temperaturunterschied Zugspannungen, denen an den Oberflächen Druckspannungen gegenüberstehen. An der Glasoberfläche "überbrücken" diese Spannungen die an den Mikrorissen zum Versagen führenden Spaltzugspannungen und erhöhen somit die Festigkeit des Produktes.

Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG)

Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG) ist definiert als thermisch vorgespanntes Glas, das durch Erhitzen auf ca. 650° C und anschließendem schnellen Abkühlen vorgespannt wird. Durch die Abkühlung wird, wie zuvor bereits beschrieben, infolge der unterschiedlichen thermischen Kontraktion im Inneren eine Zugspannung und an der Oberfläche eine Druckspannung "eingefroren". ESG ist ein baurechtlich eingeführtes Bauprodukt der Bauregelliste A. ESG zerspringt beim Bruch in kleine würfelförmige Teile, wodurch das Verletzungsrisiko reduziert wird.

Verbund-Sicherheitsglas (VSG)

Verbund-Sicherheitsglas (VSG) ist eine mit einer elastischen, reißfesten Folie, meist Poly-Vinyl-Butyral (PVB) aus mindestens zwei Flachgläsern verbundene Glaseinheit. VSG hat die Funktion, im Falle eines Bruches Glasbruchstücke zurückzuhalten, die mögliche Öffnungsgröße zu begrenzen und eine Reststandfestigkeit zu gewährleisten, um das Risiko von Schnitt- und Stichverletzungen zu minimieren. Die PVB-Folien der Dicke 0,38 mm werden unter Druck und Erwärmung ein- oder mehrlagig bis zu einer Dicke von 2,28 mm eingebaut. Verbundsicherheitsglas ist in Deutschland nur mit einer PVB-Folie bauaufsichtlich geregelt. VSG mit PVB-Folie ist ein bauaufsichtlich eingeführtes Bauprodukt der Bauregelliste A. Der Vorteil der Verbindung mittels PVB-Folie zeigt sich darin, dass das gebrochene Glaselement ein "duktiles" Versagensverhalten zeigt. Dieses Verhalten wird allgemein als Resttragfähigkeit definiert. Es hat sich gezeigt, dass nicht- oder teilvorgespannte Gläser eine höhere Resttragfähigkeit besitzen als Verbundsicherheitsgläser aus ESG. Deshalb darf Verbundsicherheitsglas in Überkopfsituationen (Neigungswinkel größer als 10° gegenüber der Vertikalen) als untere Scheibe nach den momentan geltenden Technischen Regeln (TRLV) nicht aus ESG bestehen.

Quelle: mb-news Nr. 1/2009, S22 ff
Verfasser: Dr. -Ing. Joachim Kretz

Entwicklung des Fahrradparkens

Vom Felgenkiller zum funktionsoptimierten Fahrradparker

Gegründet wurde das Unternehmen ORION Bausysteme 1980. Das ist insofern von Bedeutung, als dies zeitlich auch mit der Pionierphase des ADFC (Allgemeiner Deutscher FahrradClub) zusammenfällt, der 1979 in Bremen durch Jan Tebbe ins Leben gerufen wurde.

Schon bald suchte der ADFC nach Verbindungen zur Industrie, um u. a. in Bezug auf Fahrradabstellanlagen die Infrastruktur für Radfahrer nachhaltig zu verbessern. Damals war der sogenannte „Felgenkiller“ noch sehr weit verbreitet, Alternativen dazu gab es eigentlich nicht. Das Abtasten und sich Kennenlernen zwischen Verband und Unternehmen bzw. zwischen ehrenamtlichen und erwerbsorientierten Akteuren war stets von gegenseitigem Respekt und dem Streben nach dem gemeinsamen Ziel geprägt: Dem Fahrradverkehr in der Gesellschaft zu einer höheren Akzeptanz zu verhelfen, wozu es u. a. auch erforderlich war, die im öffentlichen Bereich aufgestellten Fahrradabstellanlagen auf ein qualitativ deutlich höheres Niveau zu bringen.

In unserer Terminologie haben wir von Anfang an den Begriff „Fahrradparker“ statt „Fahrradständer“ verwendet, um damit die Wertschätzung, die wir diesem Produktsegment beimessen, auch sprachlich zu dokumentieren.

Während man gedanklich unter „Fahrradständer“ eher das Massenprodukt in einfacher Qualität verstand, assoziierte man mit dem Begriff „Fahrradparker“ einen deutlich höheren Anspruch an Produktqualität!

Auch in Fachkreisen wird diese Unterscheidung genutzt, um den Felgenkiller von der hochwertigen Abstellanlage zu isolieren.

Durch den offensiv geführten Dialog zwischen ORION Bausysteme und dem ADFC floss die kundige Meinung vieler Fachleute in die Gestaltung unserer Produkte ein.

Als erstes sichtbares Resultat entstand daraus das Fahrradparksystem BETA.

Basierend auf etlichen Messreihen und praktischen Tests mit Rädern in verschiedensten Geometrien entstand ein funktionsoptimierter Anlehnbügel.

Im Vergleich zum damals vorherrschenden Vorderradhalter stellte der BETA, aufgrund seiner bis ins Detail gestylten Produktmerkmale, einen Quantensprung dar!

- Lackschoner zum Schutz des Fahrradrahmens und des Fahrradparkers
- Rohrverbinder als elementares Bauteil zur Generierung der Modularität im Legokastenprinzip
- Distanzrohre zur Realisierung individueller Radabstände bei gleichzeitiger Rückrollsicherung sowie Einsparung von Fundamenten
- Hoch-/Tiefeinstellung zur optimalen Flächennutzung
- Bügelgeometrie zum gleichzeitigen Anschließen von 1 Laufrad zzgl. des Rahmens
- ordnungsgebender Faktor durch oberen Bügel zur eindeutigen Definition der Einschubrichtung des Rades
- Materialauswahl unter dem Aspekt der Langlebigkeit, geringstem Unterhaltungsaufwand sowie Vandalismusresistenz

Auf den Fahrradparker BETA folgten dann alsbald weitere Bausteine, die, dem modularen Konzept des Gesamt-systems entsprechend, als jeweils neues Mitglied in den Familienverbund aufgenommen werden konnten.

Dazu gehören:

- **BETA-SAFE** ein aus mehreren Schließfächern bestehender Turm, zur Verwahrung von Radleraccessoires wie Helm, Handschuhe, Tacho, Regenkleidung, Rucksack, Einkaufstasche etc.
- **BETA-MINI** ein auf die Geometrie von Kinderrädern bis 20 Zoll abgestimmtes Pendant zum „großen BETA“
- **BETA-BASIS** Anlehnbügel mit allen Vorzügen, die aus der Modularität resultieren, d.h. individuelle Radabstände und Ersparnis bei den Fundamenten
- **BETA-Plakativ** modularer Aufsatz zur Integration eines Werbeschildes
- **BETA-Poller** das oberirdische Fundament zur Beibehaltung der Mobilität der Abstellanlage
- **BETA-Null-Beton** Erdaushub statt Beton zur Fixierung im Boden
- **BETA-Focus** Stahlblechformteil zur Generierung einer sog. schiefen Ebene, sodass das geparkte Rad stets felgenschonend am Bügel des Fahrradparkers anlehnt
- **BETA-AIR** Forcierung des Servicegedankens durch Integration einer „Luftpumpstation“ in das modulare Radparksystem BETA. Das Ausleihen der Luftpumpe basiert auf dem von Einkaufswagen her bekannten Pfandschloss und ist bezüglich Funktion insofern selbsterklärend

- BETA-klappbar , der mobile Radparker für temporären Einsatz

- BETA-Energy Das Schließfachmodul mit integriertem Elektroanschluss zum Aufladen von Akkus geparkter Pedelecs und E-Bikes.

Der stete Ausbau der BETA-Familie entspricht unserer Philosophie, vom Markt her zum Markt hin zu entwickeln. Dazu bedarf es u.a. des ständigen Dialoges mit Fachverbänden der Radfahrlobby sowie einer sensiblen Beobachtung des Marktes.

Der BETA XXL ist ein weiteres beredtes Beispiel dafür, welch hohen Stellenwert die Nähe zum Markt in unserem Hause genießt.

Durch Wahrnehmung sich stark verändernder Rahmengeometrien in der Fahrradbranche sowie der Diversifizierung bezüglich der Anwendung von Rädern in Spezialbereichen wie Mountain-Bike, Trekking-Bike, City-Bike, Touren-Bike etc. sahen wir einen hinreichenden Anlass, im Zuge des damaligen Trends auch die Form des klassischen BETA-Radparkers den neuen Anforderungen entsprechend anzupassen.

Das Ergebnis, das den Leitsatz „form follows function“ bestätigt, ist im **BETA XXL** zu sehen.

Nahezu jedes aktuelle Fahrrad lässt sich darin optimal einparken und anschließen!

In der High-End-Version, d.h. ausgestattet mit allen Features wie Lackschoner, Rohrverbinder, Distanzrohre, ordnungsgebender Faktor, Focuselement etc. gehört der BETA XXL zu den besten Produkten in der Kategorie Radparker.

In der Entwicklung der Fahrradparksysteme geht es stets voran.

Um die Ansprüche der Radfahrgemeinde zu erfüllen, genügte es nicht mehr, ausschließlich funktionsoptimierte Anlehnbügel anzubieten.

Einerseits gibt es vermehrt Nachfrage nach Einhausungen für Fahrräder, woraus sogenannte Fahrradsafes bzw. Fahrradboxen sowie Fahrradsammelgaragen entstanden sind .
Andererseits erfordert die starke Zunahme des Anteils der Radfahrer am Gesamtverkehrsaufkommen neue Konzepte bei der Parkierung auf beengtem Raum.
In beiden Fällen spielen Pendler, im weiteren Sinne, eine bedeutende Rolle, d.h. Personen, die das Fahrrad nutzen, um an öffentliche Verkehrsknotenpunkte, wie Bahnhöfe, Busumsteigeplätze o.ä., zu gelangen.

Pendler mit hochwertigen Rädern bevorzugen eine individuelle Abstellmöglichkeit, die zugriffsicher vor unautorisierten Dritten geschaffen ist. Hier bieten sich Fahrradsafes an, wie z. B. die ARETUS.
Abmessung und Ausstattung der Box basieren dabei auf umfangreichen Untersuchungen sowie den Anforderungen der DIM 79008.

Fahrräder mit Kindersitz, Satteltaschen, Low-Rider, Hochlenker etc. müssen hierin ausreichend Stellplatz vorfinden.

Kleiderhaken, Einschubschiene und Notfallentriegelung gehören zur Standardausstattung.

Schließsysteme gibt es in verschiedenen Varianten: vom Einsteckschloss bis hin zum programmierten Transponder sowie APP-basierte Mietportale, die elegant mittels Smartphone genutzt werden können.

Optional gibt es inzwischen eine so genannte Energiesäule, die neben der Beleuchtung des Innen- und Außenbereiches auch die Möglichkeit bietet, über eine integrierte 230V-Steckdose die Akkus von Pedelecs und E-Bikes während des Parkvorganges aufzuladen. Das Ladegerät ist vom Nutzer mitzubringen.

Gerade an bestehenden Bahnhofsgebäuden finden sich häufig ungenutzte ehemalige Lagerräume, die durch die zentrale Lage zu den Bahnsteigen und den gegebenen Witterungsschutz ideale Voraussetzungen für so genannte „Fahrradstationen“ bieten.

Oft verlangt die vorhandene Gebäudehöhe geradezu nach Fahrradabstellanlagen, bei denen die Räder in mindestens 2 Ebenen übereinander geparkt werden können, um die Anzahl der Stellplätze zu optimieren.

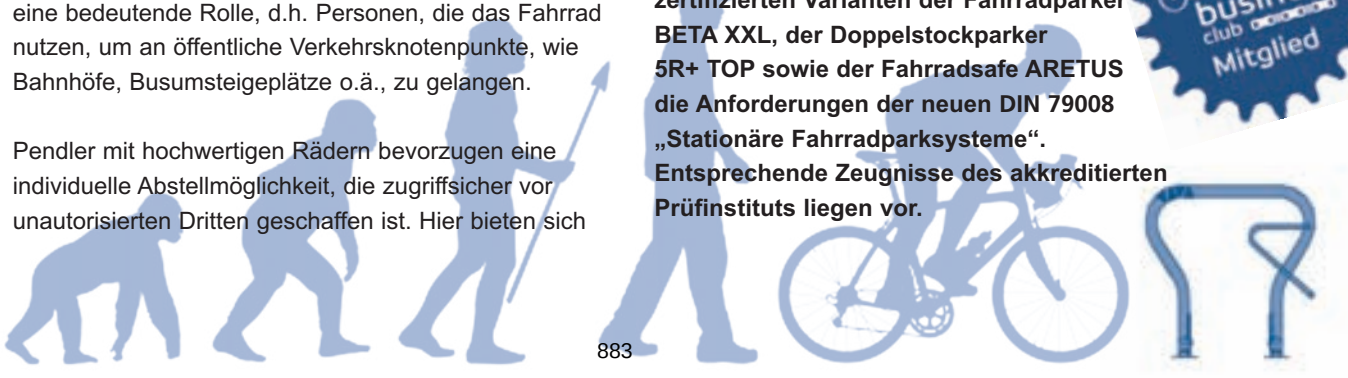
Aus dieser Erkenntnis resultierte der Doppelstockparker!

Im Tauchbad feuerverzinkt und damit langlebig korrosionsbeständig, ausgestattet mit einem Anlehnbügel inkl. Lackschoner sowie einer gasdruckfederunterstützten Hebehilfe, bieten wir eine sehr komfortable Lösung an.

Übrigens: Alle hier genannten Fahrradparker, d.h. BETA CLASSICO, BETA XXL, Doppelstockparker und Fahrradbox ARETUS mit integrierter Energiesäule wurden vom ADFC getestet und erhielten das ADFC-Prüfsiegel „empfohlene Qualität“.

Details zu den getesteten Varianten finden Sie unter **www.orion-bausysteme.de**

Außerdem erfüllen die vom ADFC zertifizierten Varianten der Fahrradparker BETA XXL, der Doppelstockparker 5R+ TOP sowie der Fahrradsafe ARETUS die Anforderungen der neuen DIN 79008 „Stationäre Fahrradparksysteme“. Entsprechende Zeugnisse des akkreditierten Prüfinstituts liegen vor.



ORION Bausysteme + ORION Stadtmöblierung



Im Krieger, der das Sternenbild ORION darstellt, sehen wir die rechte Leitfigur, die uns in Taktik, operativem und strategischem Geschick den nötigen Rückhalt gibt.

Ein Sternenbild als Namensvorlage war und ist für uns Verpflichtung, sich in der Gegenwart mit der Zukunft zu befassen.

Die Entwicklung von **ORION Bausysteme** *und* **ORION Stadtmöblierung** *hält seit der Gründung in 1980 bzw. 1995 Gleichschritt mit dem steten Wandel in dem von uns bearbeiteten Marktsegment "Stadtmobiliar".*

Wandel und Mode betrachten wir dabei nicht als Konstante, sondern verstehen die den Begriffen innewohnende Variabilität als Ansporn für unseren Ehrgeiz die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden mit adäquaten Produktentwicklungen zu erfüllen und dem Wettbewerb die Nasenlänge voraus zu bleiben.

Für unsere Entwicklungen gilt deshalb das Prinzip "vom Markt her, zum Markt hin". Unser Ziel war stets als Trendsetter neue Maßstäbe innovativen City-Designs zu setzen und den dafür aufgeschlossenen Kundenkreis zu werben.

Ausgeklügelte Systembauweise dokumentieren wir bereits im Zusatz des Firmennamens: **Bausysteme**, *deren Anwendungsgebiet sich im Namen des Schwesterunternehmens wiederfindet:* **Stadtmöblierung**.

Bei der Erschließung des Marktes für Radparksysteme mit Perfektion gehören wir zweifelsfrei zu den Pionieren.

Der IQ unserer Überdachungssysteme spiegelt sich im Baukastencharakter wider und ermöglicht, bezogen auf die Variabilität, eine immense Anwendungsvielfalt. Deshalb sprechen wir von der Möglichkeit zur Standardisierung von Sonderkonstruktionen, sogenannten Unikaten von der Stange.

Qualitätsführerschaft ist für uns Anspruch und Ansporn zugleich, den wir im Team mit unseren Mitarbeitern erfüllen wollen.

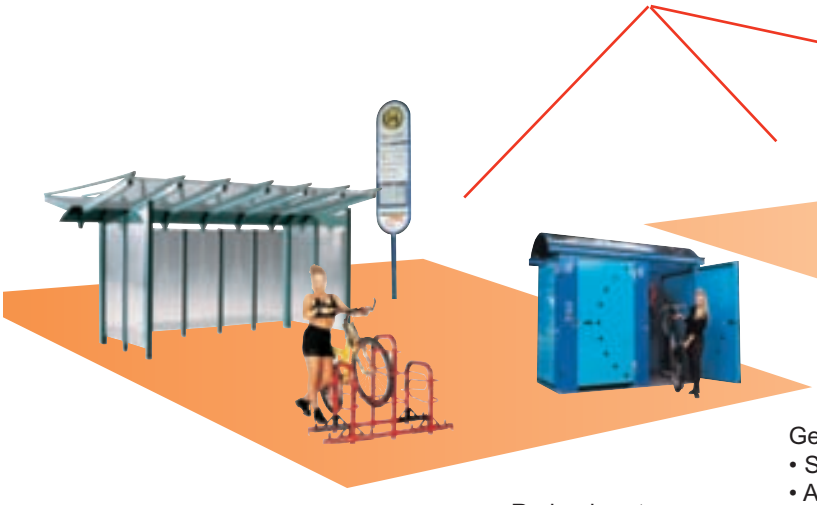
Wir denken und handeln europäisch und sehen in Deutschland und unseren Nachbarländern den für uns relevanten Markt.







LEISTUNGSSPEKTRUM

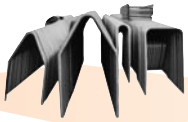


Systemüberdachungen
- Fahrgastwartehallen für den ÖPNV
- Bike & Ride Anlagen
- Bahnsteig-
- Pausenhof-
- Freiflächen-
- Verbindungsgang-
- Solar-
- Hauseingangs-überdachungen
- Carports

Radparksysteme
Doppelstockparker
Fahrradsafes
Fahrrad-sammelgaragen
Fahrradparkhäuser
Fahrradhöfe

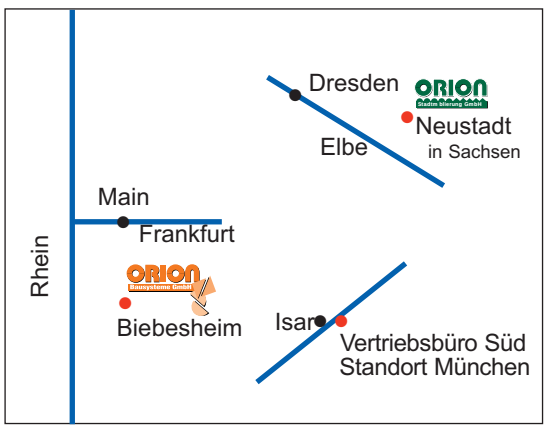


Gestaltungselemente
- Sitzbänke
- Absperrpoller
- Baumschutzgitter
- Abfallbehälter
- Fahrgastzonen
- Spritzschutzwände



Hallenbüros, Meister- und Pförtnerkabinen in Monoblockbauweise

Rohr- und Profilbiegetechnik



IM ÜBERBLICK

Gründungsjahr:	OBS 1980 OSM 1995
Ausbildungberufe:	Industriekaufmann/-frau Bürokaufmann/-frau Technischer Zeichner/-in Werkzeugmechaniker/-in
Zertifiziert:	ORION Bausysteme seit 1997
Standorte:	64584 Biebesheim 01844 Neustadt/Sachsen 82216 Maisach/München Vertriebsbüro Süd
Zielgruppen:	Architekten, Hoch- und Tiefbauämter, Generalbau-unternehmen, Garten- und Grünflächenämter, Verkehrsbetriebe, Auto-häuser, GaLaBau, Industrie- und Privatkunden.
Internet:	www.orion-bausysteme.de www.orion-stadtmoeblierung.de

In eigener Sache!



≠



Wir leben unsere Kundennähe!
Nur wer ganz nah dran ist am Geschehen, kann die Bedürfnisse seiner Kunden wirklich verstehen. Beratung vor Ort und der ständige Dialog mit dem Kunden steht bei uns über Kostenminimierung!

Wir denken und agieren europäisch, setzen dabei auf Qualität durch ausschließliche Produktion am Standort Deutschland!

Wir sichern unseren hohen Qualitätsanspruch durch geltende DIN-Normen sowie Zertifikate wie z.B. Schweißnachweise, Herstellerqualifikationen, Produktprüfungen und vor allem den Vorgaben der DIN EN ISO 9001!

Wir bieten seit 40 Jahren Komplettlösungen aus einer Hand!
Planung, Herstellung und Montage fordern ein umfangreiches Team an kompetenten und motivierten Mitarbeitern, das für eine stete Weiterentwicklung unserer Produkte sorgt.

Wir schaffen sozialabgabenpflichtige Arbeitsplätze, fördern unsere Mitarbeiter, bilden selbst unseren Nachwuchs aus und halten dies für die beste Investition in die Zukunft!

950

Urkunde

Orion Bausysteme GmbH

sichert als

Ausbildungsbetrieb 2020

den Fachkräftenachwuchs von morgen.

04. Mai 2020

Vizepräsident

Hauptgeschäftsführer

IHK Darmstadt Rhein Main Neckar

Wir sind fit für DIN EN 1090 !

... es bedarf nicht vieler Worte, sondern einfach einer Abbildung des entsprechenden Zertifikates, um unsere Qualifikation zu dokumentieren





Die neuen Anforderungen der DIN EN 1090

Mit der Einführung der Bauproduktenrichtlinie 89/106/EWG in Europa sollte der Verwirklichung des Binnenmarktes für Bauprodukte ausreichend Rechnung getragen werden. Die Anforderungen der Richtlinie sollten dabei u. a. durch die Anwendung von harmonisierten Normen erfüllt werden. Daher wurden die bisher gültigen nationalen Normen im Stahlbau DIN 18800-7 sowie für Aluminiumkonstruktionen DIN V 4113-3 durch die Normenreihe DIN EN 1090, Teil 1 bis 3, ersetzt.

Seit 01.07.2014 dürfen nur noch solche tragende Bauteile aus Stahl bzw. Aluminium innerhalb der Europäischen Union in Verkehr gebracht werden, die mit einer CE-Kennzeichnung versehen wurden. Fehlt diese, drohen im Schadensfall mitunter rechtliche Konsequenzen!

Zertifizierung der werkseigenen Produktionskontrolle notwendig!

Um eine Konformitätserklärung abgeben zu dürfen, muss u. a. die werkseigene Produktionskontrolle des Herstellers auf Basis einer Erstinspektion von einer unabhängigen Überwachungs- und Zertifizierungsstelle („Notified Body") zertifiziert werden (System 2+).

Die technischen Regeln für die Ausführung der Konstruktionen werden in der DIN EN 1090-2 (Stahl) und DIN EN 1090-3 (Aluminium) aufgeführt; die in Abhängigkeit zur errichtenden Konstruktion zu stellenden Anforderungen werden dabei durch vier verschiedene Ausführungsklassen (EXC 1 bis EXC 4) unterschiedlich geregelt.
Quelle: TÜV Süd Industrie Service GmbH, www.tuev-sued.de/is



ORION Bausysteme ist klimaaktiv mobil Partner

Klimaschutz kann nur funktionieren, wenn alle gemeinsam einen Beitrag leisten. Mit der Entscheidung, Partner des österreichischen Klimaschutznetzwerkes zu werden, trägt ORION Bausysteme den Klimaschutzgedanken mit und hilft, diesen zu verbreiten.



40 Mio. Euro Fördermittel für den Radverkehr!

Das österreichische Klimaschutzministerium fördert Investitionen in den Radverkehr als krisensichere, nachhaltige Fortbewegung der Zukunft

Verzehnfachung des Förderbudgets

Das Bundesministerium für Klimaschutz investiert noch heuer zur Umsetzung des Masterplans Radfahren bis zu 40 Mio. EUR in den Ausbau und die Verbesserung des Radverkehrs in Österreich. Das Förderbudget ist im Vergleich zum Vorjahr fast zehnmal so hoch und damit ein klares Bekenntnis zum Radverkehr.

Mit der Förderoffensive für den Radverkehr unterstützt das Klimaschutzministerium im klimaaktiv mobil Förderprogramm ein breites Bündel an Maßnahmen, das in ganz Österreich radfahr-

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv mobil

bmk.gv.at



freundlichere Rahmenbedingungen schafft. Das Förderangebot richtet sich an Länder, Städte, Gemeinden, Betriebe und Vereine sowie auch touristische Einrichtungen.

Förderfähig sind beispielsweise die Errichtung von Radwegen und Radabstellanlagen, Radverleihsystemen, aber auch begleitende Informationskampagnen. Einen besonderen Anreiz für Betriebe bietet die finanzielle Unterstützung von sogenannten JobRädern, die einen gesunden Arbeitsweg per Fahrrad ermöglichen. Der Fördersatz beträgt abhängig vom Maßnahmenmix und der Projektqualität bis zu 30% der förderfähigen Kosten.

Neuer Förderschwerpunkt Radschnellverbindungen
Ein Schwerpunkt des Förderprogramms ist der Ausbau von Schnellradwegen, die ein sicheres und attraktives Radfahren über größere Entfernungen hinweg ermöglichen. Das Klimaschutzministerium übernimmt bis zu 50% der förderfähigen Kosten für die Errichtung von Radschnellverbindungen durch Gebietskörperschaften.

Kostenfreie Beratung unter klimaaktivmobil.at
Online-Einreichung unter umweltfoerderung.at

DIN 79008 Stationäre Fahrradparksysteme DIN-Norm für Fahrradparker

Seit Mai 2016 gibt es eine DIN-Norm für Fahrradabstellanlagen, die DIN 79008 „Stationäre Fahrradparksysteme“. Ein Arbeitsausschuss aus Industrie, Prüfinstituten, Polizei und Verbraucherschutz – darunter auch der ADFC – hat die zweiteilige DIN-Norm entwickelt. Im ersten Teil stehen Anforderungen an Gebrauchstauglichkeit und Sicherheit im Vordergrund; der zweite Teil enthält die anzuwendenden Prüfvorschriften. Genormt wird nicht etwa das Design der Fahrradständer – hier haben die Hersteller nach wie vor einen großen Gestaltungsspielraum.

Der ADFC hatte die neue Norm angeregt und seine bewährte Technische Richtlinie TR 6102 „Empfehlenswerte Fahrrad-Abstellanlagen“ als Basis eingebracht. Deren wichtigste Anforderungen wurden übernommen: sicherer Halt für das Fahrrad, Schutz vor Beschädigung, kein Umschlagen des Vorderrads, Verhinderung des Wegrollens, Diebstahlschutz durch Anschließen von Rad und Rahmen und definierte Mindestabstände zwischen den abgestellten Fahrrädern von 70 cm bei ebenerdiger und 50 cm bei abwechselnder Hoch-Tief-Einstellung. Die DIN 79008 enthält darüber hinaus detaillierte Anforderungen an Fahrradboxen und Doppelstockparker.

Neben deutschen Herstellern wirkten auch Produzenten aus den Niederlanden mit und stellten ihre Erfahrungen mit dem Regelwerk „Fietsparkeur“ zur Verfügung. Der Entwurf der Norm wurde der Fachöffentlichkeit zur Prüfung vorgelegt.



Ohne Abbildung (s.S. 730)

Vor der Veröffentlichung der DIN 79008 im Beuth-Verlag diskutierte der Normenausschuss die eingegangenen Verbesserungsvorschläge.

Der ADFC stützt seitdem seine Empfehlung für neue Abstellanlagen auf eine unabhängige Prüfung nach der DIN 79008. Auch wenn die Anwendung der neuen Norm nicht verbindlich ist, erwartet der ADFC, dass sie bei Planern, Architekten und Bauherren eine größere Akzeptanz finden wird als die bisher angewandte eigene Richtlinie: Diese Anwender sind mit DIN-Normen vertraut, und der Name „DIN“ genießt einen guten Ruf. Zunehmend verlangen Kunden wie Kommunen oder die Deutsche Bahn AG in ihren Ausschreibungen den Nachweis, dass die gelieferten Fahrradparksysteme den Anforderungen der DIN 79008 entsprechen.



Foto: Roland Huhn, ADFC Referent Recht und DIN-Ausschussobmann





Prüfbescheinigung

Prüfbescheinigungsinhaber

Orion Bausysteme GmbH
Waldstraße 2
64584 Biebesheim
Deutschland

Produkt

Kategorie: Fahrradabstellanlage
Kennzeichnung: Beta XXL

Prüfbescheinigung und Prüfzeichen

Das Produkt wurde nach den Anforderungen gemäß

- DIN 79008-2:2016-05

getestet.

Es erfüllt die gestellten Anforderungen für die Benutzung in der Kategorie „stationäre Fahrradparksysteme".

Siehe Prüfbericht Pb19260-1 vom 30.06.2020.

Diese Prüfbescheinigung berechtigt nicht zur Verwendung eines Prüfzeichens.

Schweinfurt, 03.07.2020

velotech.de GmbH
Marco Brust, Geschäftsführer

Nr. 2020-002

Beta XXL
Q2002, 07/2020
Geprüft nach
DIN 79008

Empfohlene adfc Qualität

Prüfbescheinigung

Prüfbescheinigungsinhaber

Orion Bausysteme GmbH
Waldstraße 2
64584 Biebesheim
Deutschland

Produkt

Kategorie: Fahrradabstellanlage
Kennzeichnung: Aretus

Prüfbescheinigung und Prüfzeichen

Das Produkt wurde nach den Anforderungen gemäß

- DIN 79008-2:2016-05

getestet.

Es erfüllt die gestellten Anforderungen für die Benutzung in der Kategorie „stationäre Fahrradparksysteme".

Siehe Prüfbericht Pb19261 vom 01.07.2020.

Diese Prüfbescheinigung berechtigt nicht zur Verwendung eines Prüfzeichens.

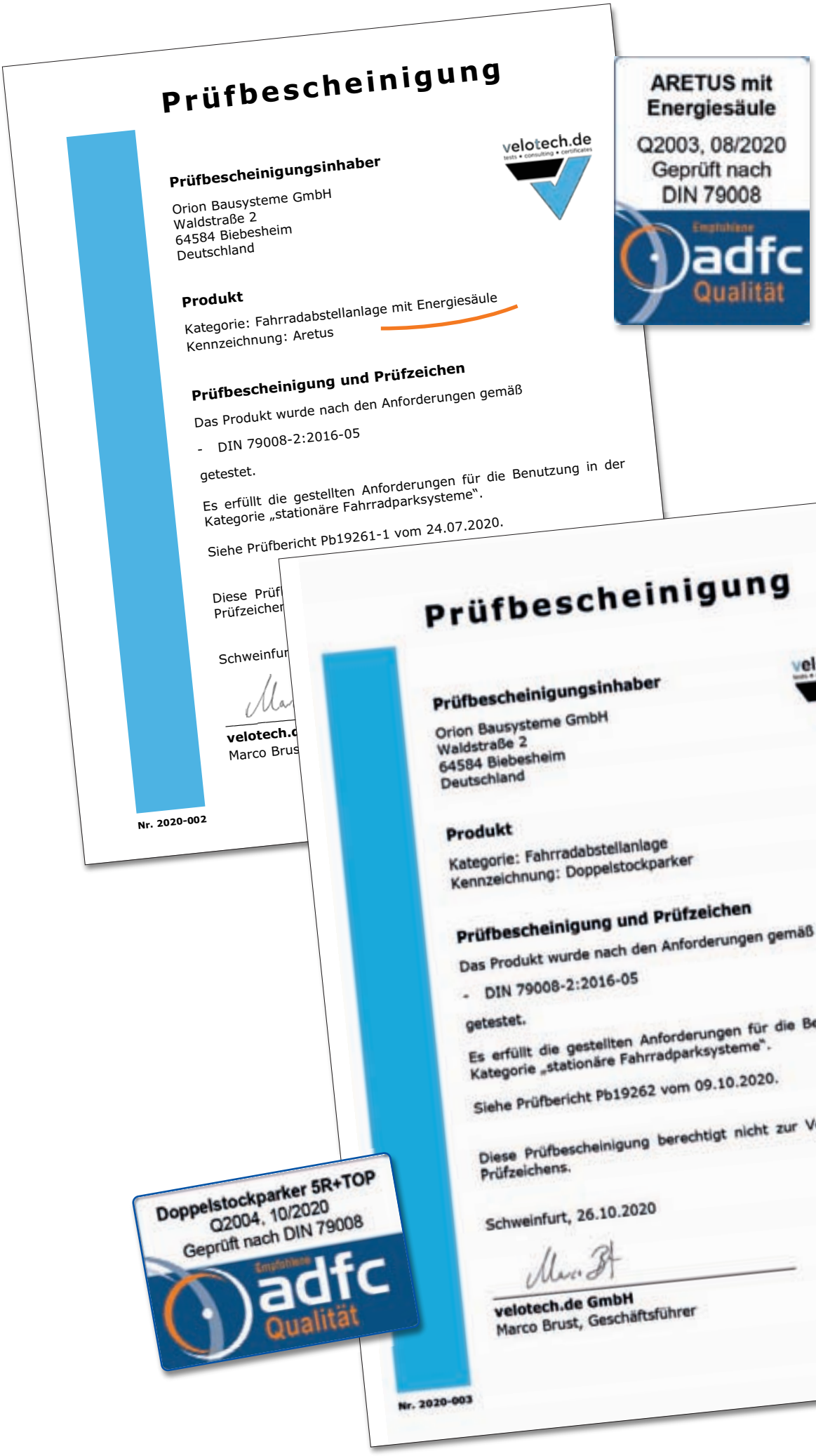
Schweinfurt, 03.07.2020

velotech.de GmbH
Marco Brust, Geschäftsführer

Nr. 2020-002

ARETUS
Q2003, 08/2020
Geprüft nach
DIN 79008

Empfohlene adfc Qualität


Prüfbescheinigung
velotech.de
Prüfbescheinigungsinhaber
Orion Bausysteme GmbH
Waldstraße 2
64584 Biebesheim
Deutschland
Produkt
Kategorie: Fahrradabstellanlage mit Energiesäule
Kennzeichnung: Aretus
Prüfbescheinigung und Prüfzeichen
Das Produkt wurde nach den Anforderungen gemäß
- DIN 79008-2:2016-05
getestet.
Es erfüllt die gestellten Anforderungen für die Benutzung in der Kategorie „stationäre Fahrradparksysteme".
Siehe Prüfbericht Pb19261-1 vom 24.07.2020.
Diese Prüf
Prüfzeiche
Schweinfur
velotech.c
Marco Brus
Nr. 2020-002
ARETUS mit Energiesäule
Q2003, 08/2020
Geprüft nach DIN 79008
Empfohlene adfc Qualität
Prüfbescheinigung
velotech.de
Prüfbescheinigungsinhaber
Orion Bausysteme GmbH
Waldstraße 2
64584 Biebesheim
Deutschland
Produkt
Kategorie: Fahrradabstellanlage
Kennzeichnung: Doppelstockparker
Prüfbescheinigung und Prüfzeichen
Das Produkt wurde nach den Anforderungen gemäß
- DIN 79008-2:2016-05
getestet.
Es erfüllt die gestellten Anforderungen für die Benutzung in der Kategorie „stationäre Fahrradparksysteme".
Siehe Prüfbericht Pb19262 vom 09.10.2020.
Diese Prüfbescheinigung berechtigt nicht zur Verwendung eines Prüfzeichens.
Schweinfurt, 26.10.2020
velotech.de GmbH
Marco Brust, Geschäftsführer
Nr. 2020-003
Doppelstockparker 5R+TOP
Q2004, 10/2020
Geprüft nach DIN 79008
Empfohlene adfc Qualität

DIN 79008: Stationäre Fahrradparksysteme Akkreditiertes Prüflabor

velotech.de GmbH – Dienstleistungszentrum für Produktsicherheit

velotech.de zeichnet sich durch seinen breitgefächerten Akkreditierungsumfang aus und ist mit seinem akkreditierten Prüfportfolio das einzige Prüfzentrum dergleichen.

Der Anteil, den velotech.de rückblickend in den letzten erfolgreichen 25 Jahren der Fahrradbranche beigesteuert hat, ist vielseitig. Von großer Bedeutung ist hier das hausinterne Qualitätsprüfzeichen velotech.de_Q:2015, das durch seine erhöhten Prüfanforderungen die Qualität der akkreditierten Prüfungen noch ergänzt.

velotech.de bietet Prüfstände mit höchster Prüfgenauigkeit. Ein Highlight ist der einzigartige Leistungsprüfstand „eRig“, mit dem die Performance von Elektrorädern u.v.m. mit bisher unvergleichbarer Genauigkeit und höchster Reproduzierbarkeit zuverlässig gemessen werden kann.

Nach 10 Jahren Akkreditierung nach DIN EN ISO 17025 wurde das renommierte Prüflabor durch weitere Investitionen in Prüfstände ausgebaut. Deshalb steht bei velotech.de seit kurzem ein neuer spezieller Trommelprüfstand, der für ein- und mehrspurige Fahrzeuge mit bis zu über drei Meter Radstand geeignet ist. Eine weitere Neuentwicklung stellt ein Multifunktionsprüfstand dar, der mehrere Prüfungen, wie Wiegetritt und Pulsen darstellen kann und somit zu einer wertvollen Zeitersparnis durch den Wegfall des Umrüstens zwischen verschiedenen Prüfständen führt.

Auch Fahrradabstellanlagen liegen im velotech.de akkreditierten Portfolio und werden auf Sicherheit geprüft. Die Prüfgrundlage hierfür ist die sehr detaillierte DIN 79008.



Foto: Marco Brust, Geschäftsführer der Firma velotech.de GmbH

Ergänzender Hinweis von ORION Bausysteme:

DIN 79008 gestattet eine maximale Einhubhöhe von 420 mm beim Doppelstockparker. Das Modell 5R+Top von ORION Bausysteme unterbietet diese Vorgabe um 70 mm, sodass der Nutzer beim Anheben des Vorderrades in der Komfortzone verbleibt!



Foto: ORION Bausysteme

Fahrradfreundlicher Arbeitgeber

Unternehmen punkten mit Fahrradfreundlichkeit

Wer mit dem Fahrrad zur Arbeit fährt, verhält sich gesundheits- und umweltbewusst. Laut einer Studie führt moderate körperliche Bewegung auf dem Weg zur Arbeit im Durchschnitt zu einem Drittel weniger Krankheitstagen bei den Mitarbeitern. Die Kombination von Mobilität und Gesundheit durch das Fahrradfahren, dieser Ausgleich zur Bürotätigkeit, nutzt somit nicht nur den Arbeitnehmern selbst – sondern auch ihren Arbeitgebern: weniger Krankheitstage, mehr Fitness und Zufriedenheit. Die Initiative „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) unterstützt entsprechende Anstrengungen von Unternehmen.

Bewegung in den beruflichen Alltag integrieren

Die Weltgesundheitsorganisation WHO empfiehlt, mindestens 150 Minuten pro Woche im Alltag körperlich aktiv zu sein. Wichtig dabei ist, sich regelmäßig und moderat in Blöcken von mindestens 10 Minuten zu bewegen, damit die gesundheitlichen Vorteile auch greifen. Ein Schlüsselfaktor ist dabei laut WHO die Integration der körperlichen Aktivität in den Alltag, um so gesunde Verhaltensmuster zu entwickeln und zu pflegen. Insbesondere für Menschen, die im Büro arbeiten und viel dabei sitzen. Eine sehr gute Möglichkeit ist, den Weg zur Arbeit und später wieder nach Hause für eine solche körperliche Betätigung zu nutzen, zum Beispiel indem man diesen Weg per Fahrrad zurücklegt. Das wäre dann zweimal am Tag regelmäßig und in den Alltag integriert eine gesunde Fortbewegung.

„Daher bietet ein aktiver Arbeitsweg die ideale Möglichkeit, gesundheitsförderndes Verhalten in den Alltag zu integrieren“, heißt es in einer Studie von Juliane Kemen (Mobilitätsforscherin an der Goethe-Universität Frankfurt) in Zusammenarbeit mit der Mobilitätsberatung EcoLibro, die der Frage nachging: „Welchen Einfluss hat die Wahl des Verkehrsmittels auf dem Arbeitsweg auf die Gesundheit Berufstätiger?“ Die Erkenntnisse dieser Studie zeigen sowohl Kommunen als auch Unternehmen die Möglichkeit auf, die Gesundheit und das Wohlbefinden ihrer Mitarbeiter signifikant und dauerhaft zu verbessern.

Quelle:
https://www.fahrradfreundlicher-arbeitgeber.de/
(vollständigen Text finden Sie unter o.g. Link)





Kopfkino



Überdachung Typ DOMINO mit Fahrradparker BETA XXL.


Bahnhof des Jahres 2013
Oberursel (Taunus)



Überdachung : SEDURA XXL VSG
Fahrradparker : Doppelstockparker 5R+TOP





Überdachung : OPTURA VSG
Fahrradparker : ARETUS-Fahrradbox





Überdachung : OPTURA VSG
Fahrradparker : Anlehnbügel D





Überdachung : PYLON Wabenkernverbundplatte
Fahrradparker : BETA XXL





Überdachung : SEDURA VSG
Fahrradparker : Anlehnbügel D





Überdachung : SEDURA XXL VSG
Fahrradparker : Doppelstockparker 5R Compact





Überdachung : SEDURA XXL Trapez
Fahrradparker : BETA XXL





Überdachung : DOMINO VSG
Fahrradparker : Doppelstockparker 5R+TOP


RAD
FAHREN



Überdachung : SEDURA XXL VSG





Überdachung : FORTURA VSG
Fahrradparker : Anlehnbügel PARIS





Überdachung : OPTURA VSG
Fahrradparker : ARETUS Fahrradbox





Überdachung : QUATTURA VSG
Fahrradparker : BETA Classico





Überdachung : PYLON Wabenkernverbundplatte
Fahrradparker : BETA XXL





Überdachung : SEDURA XXL Trapez
Fahrradparker : BETA XXL






Überdachung : DOMINO VSG
22



Überdachung : MAXDA Trapez
Fahrradparker : Anlehnbügel D





Überdachung : PYLON Wabenkernverbundplatte
Fahrradparker : BETA XXL





Überdachung : SEDURA XXL VSG
Fahrradparker : BETA XXL





Überdachung : OPTURA VSG
Fahrradparker : BETA XXL





Überdachung : SEDURA XXL Trapez
Fahrradparker : Doppelstockparker 5R+TOP





Überdachung : CONTURA VSG
Fahrradparker : BETA XXL





Überdachung : OPTURA Trapez (Sonder)





Überdachung : DOMINO VSG
Fahrradparker : Doppelstockparker 5R+TOP





Überdachung : SEDURA XXL VSG





Überdachung : QUATTURA VSG
Fahrradparker : BETA XXL





Überdachung : SEDURA XXL VSG





Überdachung : SEDURA XXL VSG
Fahrradparker : Anlehnbügel PARIS





Überdachung : DOMINO VSG
Fahrradparker : BETA Classico





Überdachung : DOMINO VSG
Fahrradparker : BETA Classico





Überdachung : BIKE HOSTEL Trapez
Fahrradparker : Doppelstockparker 5R Compact


Radstation
Radstation



Überdachung : DOMINO Trapez
Fahrradparker : BETA XXL





Überdachung : FAVORIA VSG





Überdachung : BIKE HOSTEL Trapez
Fahrradparker : Doppelstockparker 5R Compact





Überdachung : TRAMSTOP Wabenkernverbundplatte





Überdachung : BIKE HOSTEL Trapez
Fahrradparker : Doppelstockparker 5R Compact und BETA XXL





Überdachung : FAVORIA VSG
Fahrradparker : BETA XXL und Fahrradbox ARETUS





Überdachung : BIKE HOSTEL Trapez
Fahrradparker : Doppelstockparker 5R Compact





Überdachung : PYLON Trapez
Fahrradparker : BETA XXL


30



Überdachung : PYLON Trapez
Fahrradparker : BETA XXL





Überdachung : TRAMSTOP Wabenkerverbundplatte





Überdachung : BIKE HOSTEL Trapez
Fahrradparker : Doppelstockparker 5R Compact


ADAC



Überdachung : KADURA Trapez
Fahrradparker : Karussell mit LIFT





Überdachung : FAVIRIA VSG
Fahrradparker : BETA XXL und Fahrradbox ARETUS


eigen Sie um mit Bike & Ride. Ein Service der



Überdachung : RATIO (Sonder)





Überdachung : Fahrradparkhaus
Fahrradparker : Doppelstockparker 5R+ TOP







Überdachung : Fahrradparkhaus
Fahrradparker : Doppelstockparker 5R+ TOP



Überdachung : Fahrradparkhaus
Fahrradparker : Doppelstockparker 5R+ TOP




1.1
1.2
1.3
1.4
1.5
1.6
1.7
1.8
1.9



Überdachung : Fahrradparkhaus
Fahrradparker : Doppelstockparker 5R+ TOP
und Fahrradbox ARETUS (Sonder)



Fahrradparker : Doppelstockparker 5R+ TOP und Doppelstock-Fahrradbox ARETUS


001
002
003
004
005
006
007
008



Fahrradparker : BETA XXL





Überdachung : BIKE HOSTEL Trapez
Fahrradparker : Doppelstockparker 5R Compact





Fahrradparker : Fahrradbox ARETUS mit Energiesäule





Fahrradparker : Doppelstockparker 5R Compact











BETA SERVICE POINT

BETA SERVICE POINT











Überdachung : SEDURA


Kirche
RegioBus
R 45 Ibbenbüren
146
208



SCOOTER PARC





BETA XXL



Doppelstockparker 5R COMPACT





























Gewünschte Unterlagen bitte ankreuzen:

- ❑ *A* Überdachungen, Fahrradparker und Stadtmobiliar: Das Nachschlagewerk für die Außenmöblierung.
- ❑ *B* Fahrradparksysteme mit hohem Anspruch an Funktion und Design mit dem Resultat eines optimalen Preis-Leistungs-Verhältnisses.
- ❑ *C* Alle Daten auf CD-ROM gefällig? Bitte hier anfordern!
- ❑ *D* Funktionsoptimierte Fahrradparker, z.T. mit ADFC-Empfehlung, mit Style und Finish in der Optik
- ❑ *E* Stadtmöblierung polyglott: Der Exportprospekt in 3 Sprachen
- ❑ *F* Vom DOPPELSTOCKPARKER bis zur dritten Ebene, von der Low-Budget-Version bis zur nach DIN 79008 zertifizierten High-End-Ausführung: Für jeden Bedarf und Anspruch das passende Modell, um Räder platzsparend in 2 oder sogar 3 Ebenen übereinander zu parken.
- ❑ *G* ARETUS: SMART BOX
  Die nach DIN 79008 zertifizierte Fahrradbox mit Gestaltungs- und Ausstattungsoptionen: Rund-, Giebel-, Flach- oder Gründach sowie vom klassischem Schließsystem bis hin zur Miete via APP!
- ❑ *H* Überdachte Einhausungen: dafür stehen unsere Konstruktionen KADURA, BIKE HOSTEL und BIKE DEPOT. In Fachkreisen auch als Fahrradsammelgaragen bezeichnet, erfüllen diese Produkte besondere Anforderungen in puncto "Sicherheit", durch geregelten Zutritt für einen eingegrenzten Personenkreis.
- ❑ *I* Komfortable Banksysteme: Sitzfläche aus Holz oder aus Drahtgitter
- ❑ *J* Abfallbehälter von „zweckmäßig" bis „schick"
- ❑ *K* Quo Vadis ÖPNV
- ❑ *L* Senkrechter Stahl in modernem Design
- ❑ *M* Stabile Bügel als Baumschutz, Gehwegbegrenzung oder Fahrradparker (Anlehnbügel)
- ❑ *N* Drinnen & Draußen: Rund um´s Haus

Anzufordern über:
www.orion-bausysteme.de

Mit den Sinnen erfahren, anfassen, testen, vergleichen

Sie sind eingeladen unseren Showroom zu besichtigen!



Anmeldung über unsere Homepage **www.orion-bausysteme.de**
alternativ diese Seite scannen und per E-Mail senden an **info@orion-bausysteme.de**
oder kopieren und per Fax an: **06258-5552-36**

❑ *ja, ich komme gerne vorbei. Wunschtermin:* _____

❑ *nein, kann leider nicht vorbeikommen, habe aber Interesse an Produktdemo in unserem Hause.*

Name _____

Fa./Behörde _____ *Abteilung* _____

e-mail _____ *Telefon* _____

Anschrift _____ *Telefax* _____

PLZ _____ *Ort* _____

REGISTER

A

Abfallbehälter 862
Absperrbügel 606
Abstellflächen 586
Accessoires 816
ADFC: Mitglied werden 472
ALPHA 600
Aluminium-Wabenkern-Verbundplatten 880
Anhänger mit Fahrradparker 684
Anlehnbügel A bis H, Berlin, London, Paris 606
Anlehnbügel 606+814
Anwendungsbeispiele 4
ARETUS 708
ARETUS Belastungstest 744
ARETUS CARGO BIKE BOX 738
ARETUS CLASSICO 710
ARETUS Doppelstock-Fahrradsafe 724
ARETUS Energy 730
ARETUS Fahrradsafe 708
ARETUS SMART BOX 740
Ascher 463
ATTRAVIA Systemüberdachungen 248
Auf einen Blick 43
Ausbildung 887
Ausschreibungstexte:
- ARETUS CLASSICO 720
- ARETUS Doppelstock Fahrradsafe 727
- ARETUS Energy 734
- ATTRAVIA 253
- BETA 597
- BETA EnergySafe 547
- BETA SERVICE POINT 567
- BIKE HOSTEL 292+782
- CARPEDIEM 459
- CARPORTURA 456
- CONTURA 132
- CREDO 246
- DOMINO 162
- Doppelstock-Fahrradsafe 727
- Doppelstockparker 5R+ TOP 639
- Doppelstockparker 5R COMPACT 643
- Doppelstockparker 4R START 647
- DreiPlus 668
- ELBA 237
- EnergySafe 547
- FAVORIA 192
- FORTURA 361
- GAMMA 690
- KADURA 266+772
- LOTUS 432
- MALLORCA 448
- MALTA 441
- MAURITIUS 321
- MAXDA 330
- NOVA 423
- OPTURA 140
- PEGASO 761
- PYLON 208
- QUATTURA 104
- RATIO Single 407
- SEDURA 88
- SEDURA XXL 50
- TRAMSTOP 340
- TG/FG 396
- Wheelie-the-Kid 516

B

Beleuchtung 843
BETA 474
BETA Abstellflächen 586
BETA ADFC Qualitätskriterien 480
BETA AIR 562
BETA AIR Komfort 568
BETA Ausschreibungstext 597
BETA BASIS 518
BETA BASIS CARO 519
BETA BASIS CLASSICO 518
BETA BASIS XXL 519
BETA Befestigungsmöglichkeiten 560
BETA CLASSICO 500
BETA EnergySafe 534
BETA Fahrwerktuning 522

BETA Familie 475
BETA FLEX 561
BETA Focus 561
BETA Formel zur Berechnung der Anzahl der Radeinstellungen 488
BETA höhergelegt 528
BETA klappbar 530
BETA Leihfahrradparker 561
BETA Maximierung der Fahrradabstellplätze 588
BETA Mietfahrradparker 561
BETA MINI 508
BETA MINI & Wheelie-the-Kid 510
BETA Minimierung des Platzbedarfs 592
BETA Montageanleitung 570
BETA NULLBETON 556
BETA PLAKATIV 549
BETA POLLER 550
BETA SAFE 548
BETA SERVICE POINT 564
BETA tiefergelegt 522
BETA T-SET 561
BETA Verkehrswege 587
BETA XXL 486
Beton 876
BIKE DEPOT 793
BIKE HOSTEL 280+774
Bodenhülsen 613+823
Boxenstopp 750
Bügelparker A bis H, Berlin, London, Paris 606

C

CARPORT Systemüberdachungen 450
CARPEDIEM 458
CARPORTURA 452
Checkliste für Angebotsbearbeitung 41
CONTURA Systemüberdachungen 122
CREDO Systemüberdachungen 238

D

DESIGNPARKER 800
DIN 79008 „Stationäre Fahrradparksysteme“ 892+896
DOMINO Systemüberdachungen 154
DOPPELSTOCKPARKER 614
DOPPELSTOCKPARKER Systemvergleich 648
Drei-Ebenenparker 667
DreiPlus 667

E

Einhausungen 256+308
ELBA Systemüberdachungen 228
e-mobil Station 748
Energiesäule 722
EnergySafe 534
Entwicklung des Fahrradparkens 882
Exkurs 1, 2, 3 744

F

Fahrgastzonen 824
Fahrplankasten 823
Fahrradboxen 706
Fahrraddepots 706+793
Fahrradeinhausungen 256+762
Fahrradfreundliche Arbeitgeber 897
Fahrradmitnahme in Zugwaggons 688
Fahrradparker BETA 474
Fahrradparker BETA BASIS 518
Fahrradparker OMEGA 800
Fahrradparksysteme 465
Fahrradsafe ARETUS 708
Fahrwerktuning 522
Farbige Dacheindeckungen 822
FAVORIA 186
Feuerverzinkung 878
Flachdachkonstruktionen 308+793
FLACH & GRÜN Systemüberdachungen 362
FOCUS 561
Formel Radeinstellungen 488

REGISTER

FORTURA Systemüberdachungen 354
Funktionsparker 474

G
GAMMA 688
Geländer 834
Gitterträger 822
Glas 881
Glossar 40

H
Haltestellenschilder 823
HARLEM 813
Hohlprofile 877
Holzschutzwände 826

I
IMAGE 884
In eigener Sache 886
Inhalt 2
Inhaltsverzeichnis 2
Intelligentes Parkplatzmanagement 796

K
KADURA 258+764
KARUSSELL 700
Kapitel 1 36
Kapitel 2 464
Kapitel 3 816
Kapitel 4 872
Kapitel 5 898
Katalogbestellung 1018
Kinderwagenbox 750
Klimaaktiv Partner 890
Konzepte, Raster, Systeme, Vielfalt 38
KOPFKINO 898

L
Laubfangbleche 822
LED 842
Leuchten 842
LIFT 693
Lochblech-Schutzwände 830
LOTUS Systemüberdachungen 426

M
MALLORCA Systemüberdachungen 442
MALTA Systemüberdachungen 434
MAURITIUS Systemüberdachungen 314
MAXDA Systemüberdachungen 322
Mieten 561
Minimalparker 811
Montageanleitung BETA 570
Montagedemo KADURA 270
Müllbox 756+868

N
NOVA Systemüberdachungen 414

O
Oberflächenveredelung von Stahl 878
OMEGA Fahrradparker 800
OPTURA Systemüberdachungen 134

P
PEGASO 758
Planungshilfe 586
Platzbedarf: „MiniMax-Betrachtung“ BETA vs. U-Bügel 588
Poller 853
Portfolio 4
Programmübersicht 4
PSI 806
Pulverbeschichtung 879
PYLON Systemüberdachungen 202

Q
QUATTURA Systemüberdachungen 98

R

Rack`n`Roll 684
radlobby: Mitglied werden 598
RAPIDO Fahrplankasten 823
RASTO 812
RATIO Systemüberdachungen 398
Raucherpavillon 460
RELAX Sitzbänke 854
Reparaturstation 564
RMV-Design (Rhein-Main-Verkehrsverbund) 819
Rollatorbox 750
Rollstuhlbox 750

S

Safemodul 548
Scheibengestaltung 818
Schließfach 548
Schneelasten 874
Schulungscenter 1019
Schutzwände Holz 826
Schutzwände Lochblech 830
SCOOTER-PARC 670
SEDURA Systemüberdachungen 82
SEDURA XXL Systemüberdachungen 44
Senkrechtparker 692
Servicepoint 564
Showroom 1019
Sichtstreifen 818
SIGMA 601
Sitzbänke RELAX 854
Spritzschutzgeländer 834
Spritzschutzwände 834
Stadtmobiliar 816
Surfseiten Portfolio 4
Symbole 42

T

TG/FG 368
TG/FG „längs“ 376
Achsmaß 1,50 378
Achsmaß 2,00 380
TG/FG „quer“ 382
H-Geometrie 384
T-Geometrie 384
TG/FG Gemeinsamer Nenner 375
TG/FG kurze Dachtiefen 392
Dachtiefe 1,00 394
Dachtiefe 1,50 394
TG/FG Montageanleitung Kurzfassung 396
TG/FG Skizze mit Erläuterungen 372
TG/FG Systemüberdachungen 368
TG/FG Preisermittlung 373
TRAMSTOP 332

U

Übersicht Accessoires 34
Übersicht Fahrradparker 28+470
Übersicht Überdachungen 4
Übersicht 4
Urkunden 887+894

V

Velokonferenz Schweiz 669
Veloparkierung 669
Verkehrswege 587
Vitrinen 852
Vorher/Nachher 466+468

W

Wabenkern-Verbundplatte 880
WEGA horizontal 815
WEGA 692
Wheelie-the-Kid Systemüberdachungen 510
WIR über UNS 884

Z

Zertifikate 887+894
Zugangskontrollen für Radstationen 796
Zugwaggons: Fahrradmitnahme 688



adfc business club Mitglied

+

klimaaktiv Partner









Waldstraße 2 • D-64584 Biebesheim
Tel.: (0 62 58) 55 52-0 • Fax: 55 52-36
www.orion-bausysteme.de